This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

~~916.891~~
~~W448~~

~~1986~~

Annalen

der

Poetischen National-Literatur der Deutschen

im XVI. und XVII. Jahrhundert.

Nach den Quellen bearbeitet

von

Emil Weller.

Erster Band.

THE
HILDEBRAND
LIBRARY.

Freiburg im Breisgau.
Herder'sche Verlagshandlung.
1862.

Z 2234
P7 W4
V.1

LELAND STANFORD JUNIOR
LIBRARY
UNIVERSITY

A. 33394.

Buchdruckerei der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg.

Inhalt.

Vorwort III
I. Hiſtoriſche Lieder und Gedichte 1
II. Volkslieder und Volksreime 197
III. Polemiſche, ſatiriſche und Lehr-Gedichte 290
Zuſätze 425
Verbeſſerungen 439

Vorwort.

Die Volkslieder der vergangenen Jahrhunderte gewähren uns ein sprechendes Bild von den instinktiven Gefühlen und Regungen, vom Sinnen und Gelüsten, von den Urtheilen und Vorurtheilen der Masse, sowie von den beschränkten oder confusen Erklärungen, Deutungen und Auslegungen Derer, welche jedes ungewöhnliche Ereigniß, Mißgeburten, fremde Menschen, Thiere oder Pflanzen ergriffen, besangen, verreimten im Geschmacke und Sinne jener Zeit.

Die von Theilnehmern oder patriotischen Gemüthern gedichteten historischen Lieder nehmen eine bei weitem würdigere Stellung ein; mit Recht weckten sie seit lange das Interesse der Nachwelt, wie sie auch schon von Zeitgenossen eifrig abgeschrieben wurden. Von allen bisherigen Liedersammlungen, selbst die Uhland'sche nicht ausgenommen, gibt die von F. L. Mittler (Marburg 1855) das reichste Material, und entbehrt nur sowol der nöthigen Uebersichtlichkeit, als jedes bibliographischen Nachweises. Das von einem Leipziger Lehrer H. R. Hildebrandt gesammelte zweite Hundert „Deutscher historischer Volkslieder" des verstorbenen F. L. v. Soltau (Leipzig 1856) liefert nicht die Stofffülle, welche Soltau's eigene Sammlung so vortheilhaft auszeichnet, wol aber genug philologische Vocabular-Kritik und Zukost, die von einigen Gelehrten als unerläßlich angesehen wird, aber gleichwol Unschmackhaftes nicht schmackhafter machen kann. Soltau

selbst hat sie wolweislich vermieden. Unsere alte deutsche Sprache ist seit dreihundert Jahren nicht mehr so dunkel, daß sie der Eselsbrücken bedarf. Hildebrandt beginnt seine Rundschau erst von 1836, das von Soltau Uebergangene ebenfalls übergehend. Die benutzten Quellen reichen nicht über Leipzig hinaus. Was Hildebrandt „Volkslieder" nennt, sind einfache historische, nach Singweisen gesetzte Gedichte, wovon ein guter Theil kaum je gesungen worden ist. Die Soldatenlieder neuerer Zeit in dieser Sammlung waren nie im Munde des Volkes. — Tiefer eingehende bibliographische Untersuchungen suchte man überhaupt bisher vergebens: man mußte sich stets mit Fragmenten begnügen.

Opel und Cohns durch große Stofffülle ausgezeichnete Liedersammlung: „Der dreißigjährige Krieg", Halle 1861, schließt sich halb selbständig halb ergänzend meiner frühern Sammlung an. Wilhelm Wackernagel und Karl Gödeke haben für die ältere Gedichtkunde sehr verdienstvolle Anthologien herausgegeben; noch in jüngster Zeit traten Sammler auf: Schade, Hub u. A. Wie oft lockte mich der Wunsch, größere oder kleinere Proben oder ganze Stücke in Abdruck zu geben! Es galt vorzüglich, die Existenz ganz unbekannter Drucke nachzuweisen, deren Zahl in den von mir benutzten Bibliotheken ansehnlich war, denn vorher wurden meist norddeutsche Sammlungen durchforscht.

Sollen wirkliche Compendia unserer deutschen Literatur angelegt werden, so müssen sie auf genauer Bibliographie basiren, welche nur in Folge einer umfassenden Behandlung des Materials der einzelnen Theile unserer Literatur, durch Studium aller Bibliotheken möglich sein wird. Zwei Arbeiten sind uns vorangegangen, beide in ihrer Art brauchbar: der „Bücherschatz der deutschen National-Literatur des XVI. und XVII. Jahrhunderts" (Berlin 1854), d. i. K. Heyse's Privatbibliothek, jetzt in der Berliner Kön. Bibliothek, und K. Gödeke's „Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung" (Hannover 1857, Dresden 1862).

Als im Jahre 1857 die ersten Hefte von Gödeke's „Grundriß" erschienen, hatte ich schon fünf Jahre an einer Bibliographie der

weltlichen poetischen Literatur des XVI. und XVII. Jahrhunderts gearbeitet, welche einzig die Uebersetzungen, Dramen und Sammlungen von sich ausschließen sollte. Jener „Grundriß", welcher zum ersten Male wirklich eine allgemeine Uebersicht über unsere geistige Vergangenheit gestattete, mußte natürlich meinen Plan modificiren. Dies ging um so leichter, als Gödeke besonders Ein Feld vernachlässigt hatte, das der deutschen historischen und Volks-Poesie.

Ich verstehe unter Volkspoesie solche Dichtungen, welche von den untern Klassen gelesen oder gesungen wurden, also keine romantischen, langmoralischen Ausführungen, sondern kurze Ergüsse und Berichte, wie sie einzelne Ereignisse oder Stimmungen hervorriefen. Diesen populären Darstellungen mit und ohne Bild lagen theilweis die prosaischen Berichte der „Zeitungen" zu Grunde. Beides, Poesie wie Prosa, muß als der wahre Ausdruck des Volksgeistes, des Denkens der Nichtgelehrten jener Zeit, betrachtet werden. Aber darum, weil er uns, den Nachkommen, unförmlich und niedrig erscheint, ist er nicht aus der Geschichte des Volkes selbst auszustreichen. Erst wenn wir wissen, wie das Volk gedacht hat, werden wir sein damaliges Wesen und sein Verhältniß zur neuern Zeit richtig beurtheilen lernen. Aber nur die Bibliographie, diese Statistik aller Wissenschaften, enthüllt unparteiisch das Material zur Erkenntniß des menschlichen Geistes. Alle die novellistischen Verhüllungen unserer Historiker sind keine Wahrheiten; weder mit Lobeshymnen noch mit Verachtungsphrasen zeichnen und erkennen wir den Charakter und den Standpunkt, das Denken und Fühlen der unteren, von jeher fast immer verachteten oder geschmähten Menschenklassen. Eine Bibliographie der historischen und Volks-Dichtung wird daher ein Beitrag zur Geschichte, zum Verständniß der Vergangenheit sein.

Alle Literaturgeschichten waren bisher fragmentarisch, d. h. sie beurtheilten, was in diesen und jenen Bibliotheken ihren Verfassern gerade unter die Hände kam oder was sonst schon nähere Besprechung erlangt hatte. Gödeke's Grundriß, obwol das Beste auf diesem Felde, berichtet weder über die Vorräthe der Wiener, Münchner, Dresdner,

Ulmer, Augsburger, Würzburger, Nürnberger, noch einer einzigen der vielen Schweizer Bibliotheken. Vorliegende „Annalen" benutzten Quellen, welche noch nicht benutzt waren, ausgenommen z. B. die Münchner Hofbibliothek, von welcher ich durch Vermittelung Anderer nichts erlangen konnte, indem Vieles nach verschiedenen Gegenden ausgeliehen und seit Monaten nicht zurückgekommen war. Wie einzig Berlin Gödeke's Quelle war und Wolfenbüttel nur sporadisch ausgebeutet wurde, sieht man fast auf jeder Seite seines „Grundriß". Gerade das Fernbleiben von den Schweizer Bibliotheken und von den süddeutschen machte das Material nicht blos im Gebiet des historischen Liedes so mangelhaft. Auch für das Moralgedicht, für die Polemik, für das geistliche Lied, für das Drama fehlt ihm Vieles; unsere Arbeit wird dies (sogar aus Phil. Wackernagels Bibliographie) zu ergänzen suchen. *) Wir begnügten uns nicht mit den „Dichtern von Bedeutung" (s. Kochs Compendium I. S. 245), aber auch Gödeke hat das nicht gethan. Den vernachlässigten fliegenden Blättern und Einblattdrucken (die Gothaer sind leider noch immer unbeschrieben) mußte alle Beachtung geschenkt werden, insofern gerade sie die deutlichsten Merkmale für den Charakter und Bildungsgrad eines Volkes abgeben. So geschah es, daß unsere Annalen circa 2000 Gedichte mehr zählen als Gödeke's „Grundriß", und zwar allein in den drei ersten Abtheilungen. Die „Ergänzungen und Berichtigungen" betreffen nur Wesentliches, neue Ausgaben, Citate u. dergl.; sie bestehen allein aus solchen Notizen, die ich zufällig bei anderweitigen Studien aufgefunden. Ein tieferes Eingehen hätte eine völlige Ueberarbeitung nöthig gemacht. Ueberhaupt bemühte ich mich, ausführlicher zu sein als Gödeke, ohne des-

*) Die Erlaubniß zum Besuch der Bibliothek des aufgehobenen Klosters Rheinau wurde mir im Juni 1862 vom zürcherischen Finanzdirektor Wild, Mitglied einer als „liberal" gelten wollenden Regierung, verweigert. Indeß hatte mir wenigstens der hochw. Abt Leodegar v. Ineichen versichert, daß Liederdrucke und Gesangbücher dort nicht vorhanden seien. — Prof. Jung zu Straßburg, Stadtbibliothekar, fand sich auf zweimalige Anfragen zu keiner Antwort bemüßigt.

halb in das Extrem Phil. Wackernagels zu verfallen. Auf Niederdeutsches ward vereinzelt Bezug genommen: Wiechmann-Kadows gründliche Bibliographie wird schon seit Jahren zum Druck vorbereitet. Ausdrücklich will ich bemerken, daß meine Arbeit sich allein auf Drucke bezieht und über das XVII. Jahrhundert nicht hinausgeht. Gewöhnliche Gelegenheitsgedichte schloß ich absichtlich aus: für so wichtig wie Hoffmann von Fallersleben hielt ich sie nicht.

Es erschien mir nothwendig, drei chronologische Hauptabtheilungen zu bilden. Die erste behandelt das rein Geschichtliche, mit Ausnahme der Hexen-, Wunder- u. s. w. Geschichten, welche in die zweite verwiesen wurden. Beschreibungen ohne speciellen historischen Grund, Sagenhaftes, Moralisationen, doctrinäre Polemik wurden als besondere dritte Kategorie behandelt. Die zweite Abtheilung gibt die nichthistorischen Volkslieder aus dem Gefühls- und gesellschaftlichen Leben, und die volksthümlichen Belehrungen. Dies war die einzig mögliche principielle Eintheilung, mit der chronologischen Hand in Hand gehend. Alle andern Abschnitte, außer die beiden ersten, nehmen Rücksicht auf Gödeke's „Grundriß", d. h. sie enthalten nur Solches, was derselbe nicht hat.

Wie in meinem Buche über die Lieder des Dreißigjährigen Krieges (Basel 1855 und 1858) war mein stetes Augenmerk die wortgetreue Wiedergabe des Originals. Auch was ich damals unterließ, das v für u, behielt ich jetzt bei. Der Gebrauch des v bei Anfangssilben dauert allgemein bis über die Mitte des XVII. Jahrhunderts, während das u statt v schon in der zweiten Hälfte des XVI. mehr und mehr verschwindet. Die aus Panzer (mit einigen Ausnahmen), Hormayr, Soltau, Körner, Mone, aus den Bibl. Schadeloock und Ebner u. s. w. entnommenen Titel erscheinen vollkommen authentisch. Mit ziemlicher Sicherheit kann man auf die Asher'schen Angaben, z. B. in Kuppitsch' Catalogue d'une collection précieuse. Halle 1846, der indeß manche falsche Jahrzahlen hat, auf Lempertz, den Thesaurus libr. germ. rechnen. Dr. Oskar Schade hat sich bei seinen Abdrücken eine eigene Orthographie zurecht gemacht. Scheible,

Wolff, Erlach u. A. sind durchgängig ohne genaue Beachtung der alten Schreibmethode. Haller, Rochholz u. s. w. haben die Titel selten wörtlich abgedruckt, und Prof. Uhland citirt sie gar nicht *). Der Kunstcatalog des Germanischen Museums läßt leider sowol Drucker als Druckorte der einzelnen Flugblätter vermissen. Wo sich öffentliche Bibliotheken angeben ließen, geschah es immer; Titel ohne Quellenangabe waren neueren Antiquarkatalogen entnommen. Die Punkte oberhalb bedeuten einen Strich über dem vorhergehenden Buchstaben.

Außer durch viele Nachweise des Herrn Wiechmann-Kadow (mit **W-K** bezeichnet und kleinen Theils schon bei Gödeke), für welche ich seit Jahren eine dankbare Erinnerung bewahrt habe, wurde meine Arbeit durch reichhaltige Mittheilungen der Herren W. Neubronner, Stadtbibliothekar in Ulm, und J. M. Wagner in Wien vervollkommnet. Die bereitwillig gewährten Beschreibungen von Seiten des Germanischen Museums, des Herrn **Dr.** W. Vischer in Basel, des Herrn Prof. Wiener in Lausanne und des herzogl. Bibliothekars in Meiningen, Herrn **Dr.** v. Liliencron, sowie einige Notizen des Herrn **Dr.** A. Birlinger in München waren meiner Arbeit von großem Nutzen. Speciell verdanke ich noch den Bibliothekaren Herren **Dr.** Horner in Zürich, **Dr.** K. L. v. Steiger in Bern, Prof. Kurz in Aarau, F. J. Schiffmann in Luzern, Regierungsrath Herzog in Frauenfeld, **Dr.** Berger in Freiburg i. Br., **Dr.** Barack in Donaueschingen und Prof. Greiff in Augsburg vielfache Aufschlüsse und Details beim Besuch der betreffenden Bibliotheken.

Die vom Stadtschultheiß v. Mülinen in Bern hinterlassenen, seit c. 20 Jahren an Herrn Friedrich v. Mülinen übergangenen alten Liederdrucke, von denen Rochholz spricht, sind jetzt spurlos verschwunden; wenigstens wußte der jetzige Bibliothekinhaber nichts davon. Prof. v. Wyß, der bei den Drucken nur Ein Mal die Quelle angibt,

*) Titelabschrift seines von ihm erwähnten Sammelbandes mit hochdeutschen Liedern konnte ich von ihm auf wiederholte Bitten leider nicht erlangen.

wird wohl in seiner von mir durchgesehenen Sammlung manche copirt haben.

Ich hoffe mit dieser Arbeit nicht nur manches Dunkle aufzuhellen, sondern auch eine bisher fehlende chronologische Uebersicht annähernd zu schaffen. Allenfallsige Kürze möge man mir nicht zum Vorwurfe machen; sie lag im Plane meiner Arbeit, welche wissenschaftlich und praktisch in gleicher Weise sein, zudem gewisse Grenzen nicht überschreiten sollte.

Zürich.

E. Weller.

I.

Historische Lieder und Gedichte.

---

1. Ein ermanung aller fürsten vnnd herrn Küngen Herzogen Bischoffen Grafen, Fryen rittern der rychstet, der Lender vnnd der Schwyzer wider die türcken. Am Ende: Niclas wolgemut. Gedruckt zu Portzheym 1500.

   8 Bl. 8. Drucker: Thomas Anshelm. — In Augsburg. Panzers Zus. S. 92 geben andere Orthographie.

   O heilger geist du höchste sach
   laß fliessen deiner gnaden bach
   Her in das dume hertze mein.

2. (Schradin, Niclas,) cRonigk diß kiergs gegen dem allerdurchlüchtigisten hern· Romschen konig, als ertzrhertzogen zu Osterich vnd dem schwebyschen pundt dero sich das heylig Romisch rich angenome· hat eins teilß. vn· stett vn· lender gemeiner eidgenosschafft des andern. Am Ende: Gedrugkt vnd vollendet Jnn der Loblichen statt Surse Jm Ergow vff zinstag vor sant Anthengen tag. Jm xv. c Jar.

   56 Bl. 4. mit 42 Holzsch. — In Zürich, Bern, Luzern, Einsiedeln und Wolfenbüttel. Panzer, Zusätze S. 92. Haller, Bibl. V. S. 98. Abged. im Geschichtsfreund IV. 1847. S. 6–66.

   Der welt wesen wundert mich.
   Deß hab ich mitt flis ernstlich.
   Allenthalb gefroget hin vnd her ꝛc.

   Bei Haller, Panzer und Hain unrichtig. Eine zweite Ausgabe von 1515 existirt nicht.

3. Ain lieplichs Gesang in Hertzogs Cristofs Ton.

   o. O. u. J. (1502). Folioblatt. Auf das Treffen bei Affalterbach zwischen den Nürnbergern und Markgraf Casimir. 134 Verszeilen. — In München. Hormayrs Taschenbuch. 1830. S. 77. Soltau S. 175.

   Clagt sych die gemein von Nurmberg,
   zu mall die cleinen kint ꝛc.

4. In graff michels don.
o. O. u. J. (Nürnberg 1502). Folioblatt m. Holzſch. Betrifft die Zerſtörung mehrerer Raubſchlöſſer im Markgrafenland. — Im Germ. Muſeum.
So hor mir zu vil manicher man,
yezunt fach ich zu finge' an,
wol von den rawber ſchloſſe'.
dy lige' in arckrgaff friderich landt
man hatz ein tayl zu prochen.

5. (Gern von Embß, Hans,) Ain Lyed von der Behemſchen ſchlacht.
o. O. u. J. (1504). Folioblatt. 17 Str. — In München. Hormayrs Taſchenbuch. 1829. S. 159. Soltau, 2. Hundert. S. 36.
Es kumpt noch wohl ain gute Zeit,
das man in frembden landen leit
mit pfeiffen vnd mit trummen ꝛc.

6. Die Behemſch ſchlacht. Augſpurg 1504.
Folioblatt m. Holzſch. 132 Verszeilen. — In München. Hormayrs Taſchenbuch. 1833. S. 173. Soltau S. 198.
Ich hab gar offt vnd dick geſagt
vnd mich des faſt ſer beklagt
drü Loch ſeind in der chriſtenhait ꝛc.
Neue Ausgabe:
Die behemiſch ſchlacht. Augſpurg 1504.
Folioblatt m. Holzſch. — In München.

7. Ein ſchönes lied von Kopfſtain in behamer ſchlacht weiſe.
o. O. u. J. (1504). Folioblatt. 16 Str. — In München. Hormayrs Taſchenbuch. 1829. S. 165. Soltau, 2. Hundert. S 41.
Wollt jr hören ein newes gedicht,
wie es zu Kopfſtain geſchehen iſt
mit ſtreiten vnd mit fechten ꝛc.

8. Schneider. — Hie nach folget die küniglich ſchlacht, wye der künig vnd das rych dye Behem nit wyt von Regenſpurg geſchlagen haben. Das hath erfaren vnnd zu eynem ſpruch gemacht, Hans ſchnyder der künglichen maieſtat ſprecher.
o. O. u. J. (1504). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Einſiedeln.
KWrtzlich ſpatzirt ich für ein thor
Do kam ich vff eyn ſeltzam geſpor
Da gegnet mir eyns Furſten bott
Ich ſprach myn menlin grüß dich gott ꝛc.

9. (Sunneberg, Wilh.,) Eyn hubſcher ſpruch von hertzog Albrecht voꝰ beyrn vnꝰ hertzog Ruprecht vom rein. Darinne man vind welcher des laꝰds von beyrn rechter erb ſey.
o. O. u. J. (1504). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Soltau S. 186. Hormayrs Taſchenbuch. 1836. S. 1. Panzer, Zuſätze. S. 100.
Jr weyſen herren verſtet mich recht ꝛc.

10. Antwurt auff das ſchmelich gedicht
Der Pfaltz zu wyder zu gericht
Dem Churfürſten frey vfferkorn
Ruprecht ſeim Son beyd Hochgeborn

Wider warheyt als ich bericht
Darumb es billich wird vernicht.
Am Ende: Getruckt zu Ope'heim.
o. J. (1505). 16 Bl. 8. m. Holzſch. — In Berlin.

11. Ain lyed vom Benzenawer.
o. O. u. J. (1505). Folioblatt. 21 Str. — In München. Hormayrs Taſchenbuch. 1829. S. 169. Soltau, 2. Hundert. S. 45.
Wolt jhr hören ſingen
jetzund ein neus gedicht ꝛc.
Neue Ausgaben:
Ain lyed vom bentzenauwer. München.
o. J. (1505). 8 Bl. 8. 22 Str. — Uhland Nr. 174. Sehr verändert.
Wölt ir aber hören,
hört zu ain neus gedicht ꝛc.
Das Liede von dem Bentzenawer im Bayerland, wie es jm zu kopffſteyn ergangen iſt ꝛc. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Wolff S. 660.
Nün wölt jr hören ſingen
Jetzund ein new gedicht ꝛc.
Ein hüpſch Lied von dem Bentzenouwer im Beyerland, wie es jm zu Kopffſtein ergangen iſt. Ein ander hüpſch Lied von dem Danhuſer.
o. O. u. J. (Zürich, A. Frieß c. 1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In München. Aretins Beyträge IX. S. 1287. Körner S. 116.
1. Nun wend jr hören ſinge' ꝛc.
2. Nun wil ichs frölich heben an ꝛc.
Niederdeutſch:
Twe Lede volgen, Dat erſte vam Penſenouwer. Dat ander van der Gellerſchen vn' Burgundiſchen Slacht. Im Tone, Idt geit ein friſcher Som'er daher.
o. O. u. J. 4 Bl. 8.
Nu willn gy hören ſyngen ꝛc.

12. (Widman, Jörg,) Ain ſchönes lyed von Vilßhofen: Ain krieg hat ſich gewaltigklich im Bayerland erhoben.
o. O. u. J. (1505). Folioblatt. 21 Str. — In München. Hormayrs Taſchenbuch. 1833. S. 323. Soltau S. 180.
Ain krieg hat ſich gewaltigklich
Im Bayerland erhaben ꝛc.

13. Lied vom Romzug. 1507.
o. O. Folioblatt ohne Ueberſchrift. 17 Str. — Abged. bei Uhland Nr. 176.
Der römiſch künig iſt wol erkant,
im dienen manche weite land ꝛc.

14. (Birker, Hans,) Das Gennower lied. 1507.
45 Str. Laut Werner Steiners Liederbuch in Druck ausgegangen.
Zu lob vnnd Eer han ich betracht
Der kron vß Franckerych,
Darzu einer from'en Eidgnoſchaft ꝛc.

Von demſelben Birker, einem päpſtlichen Söldner, bei Rochholz S. 348 ein wohl nicht gedrucktes Lied auf Papſt Leo und die Eidgenoſſen, 27 Str. vom J. 1521.

15. (Mennel.) — Cronica Habſpurgea nuper Rigmatice edita. Coſtentz 1507.

8 Bl. Fol. m. Seiteneinf. — Collection no. 4707.

Der diß gedicht hat componiert,
... Er heißt nit Mennlin auch nit mann
Das mittel ſol man nemen an,
Darumb wer in begert erkennen
Soll in gleich Jacob Mennel nennen ꝛc.

16. (Gengenbach, Pamphilus,) Ein news hüpſch lyed von dem krieg zwiſchen de' Bapſt, Keyſer, Künig von Franckreich, Vnd den Venedigern, yn deß Bentzenouwers Don. Am Ende: S. R. F.

o. O. u. J. (1509). 4 Bl. 8. 25 Str. — In Berlin. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach. S. 536.

Zu Lob vn' auch zu Eren
der gantze' chriſte'heit ꝛc.

17. (Kurtz, Joh.,) Diß büchlin ſaget von d' Venediger krieg vnd irem verluſt viler Stett, Clauſen vnd Schlöſſer, welche hat gewunnen k. Mayeſt. mit andern Fürſten vnd herrn. Item von einer alte' frawe' Madunna Veneſia genant.

o. O. u. J. (1509). 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. Das 1. Stück in Proſa, das zweite in Reimen. — In Berlin.

18. (Schneyder, Hans,) Ain gedicht von vngehorſame der Venediger. München durch Hanns Oſtendorffer, Hofmaier vnd Matheus Zayſſinger, Goldſchmid. 1509.

Folioblatt. 94 Verszeilen. — In München. Hormayrs Taſchenb. 1833. S. 263. Soltau S. 203.

Die neuwe mär vnnd ſelczam gſchray
ſeind yetzt inn landen mangerlay ꝛc.

19. Von Kayſer Friderichen dem erſten genant Barbaroß mit dem Rotten bart, wie er Rom erſtört, Venediger gekriegt, das heilig grab gewonnen hat, tzu letſt ym Termodon ertruncken iſt. Wie Herr kayſer Maximilian, yetz das auch wil vnderſtan Venediger bringen vndern ſtab Vnd gwinen das heilig grab. Am Ende: Gedruckt zu Leyſick Durch Wolffgang Stöckel, yn der Grymmiſchen gaſſen.

o. J. (1509). 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — Panzer, Zuſätze S. 17.

20. (Murner, Thomas,) Von den fier ketzeren Prediger orde's der obſeruantz zu Bern in Schweytzer land verbran't, in de' jar noch Chriſti geburt. M. CCCCCC. ix. vff de' nechſte' donderſtag noch Pfingſten. Mit vil ſchöne' figürlin vn' lieblichen reymſprüchen neuwlich geteutſcht.

o. O. u. J. (Straßburg 1510). 21½ Bog. 4. m. Holzſch. und Seitenrandleiſten. — In Berlin und im Germ. Muſeum. Panzer, Zuſätze S. 113.

Andere Ausgaben:

Von den fier Ketzeren Prediger Ordens der obſeruantz zu Bern im Schweyzer Landt verbrant in dem Jar nach Chriſti Geburt M CCCCCix vf den nechſten Donnerſtag nach Pfingſten mit vil ſchonen Figurlin vnd lieblichen Reymſprüchen neüerlich geteutſcht.

o. O. u. J. 15 Bog. 4. — Panzer Nr. 642. Haller III. Nr. 38.

Hiſtory. Von den fier ketzren Prediger ordens der obſeruantz zu Bern im Schweitzer land verbrant... Ein kurtzer begriff vnbillicher frevel handlung Hochſtrats, Murnars, Doctor Jheſus, vnd irer anhenger: wider den Chriſtlichen Doctor Martin Luther, von alle liebhaber Euangeliſcher lere. 1521.

o. O. 88 Bl. 4. m. Titelholzſch. u. Seiteneinf. — In Berlin und im Germ. Muſeum. Panzer Nr. 1205. Meuſels Hiſt. litt. bibl. Mag. IV. 197.

21. (Schneider, Hans,) Ein neues gedicht von dem Krieg. Augſpurg, Hans Schönſperger.

o. J. (c. 1510). 6 Bl. 4. — Butſch, Cat. 28. S. 53.

22. Neuw Mercklich thatt wider die vngleubigen. Wie von dem Hochwirgen Fürſten herren Emerich Damboyße großmayſter zu Rhodis .. die Ritterbruder daſelbſt widder die vngleubigen zu ſtreytten abgefertigt, geſiget .. haben.

o. O. u. J. (1510). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin.

23. (Meyer, Mart.,)

Wer ſein ſach ſetzt vff zeitlich gut
Vnnd ſucht darin luſt freüd vnnd mut,
Den ſtrafft got offt mit ſeiner rut,
Das er ſtirbt in ſeim aigen blut.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Gutknecht 1511). 7 Bl. 8. Hiſtorie vom Grafen Enderis v. Sunnenberg. — In Berlin und Augsburg. Abgd. in Walchner u. Bodendts Truchſeß Georg. 1833.

Die newen leüff ietzt in dem landt
thund mangem frummen hertzen anndt
vorab der kayßerlichen kron ꝛc.

24. (Gengenbach, Pamphilus,) Lied auf die Erſtürmung von Hohenkrähen.

Titel abgeriſſen. o. O. u. J. (1512). 8 Bl. 4. 38 Str. — In Gießen. Serapeum. 1844. p. 338. Senckenbergs Selecta juris et hist. 1738. IV. p. 561. Wolff S. 645. Soltau, 2. Hundert S. 60. Büſching u. Hagens Götz v. Berlichingen. 3. Aufl. Breslau 1813. S. 208.

Sur ſehen hilfft nit vil
Eim yeden iſt geſetzt ſein zyl
Das ſelbig ſtot ſo lang got wil
Darumb heb ſich keir ze vil.

Nach dieſem Sinnſpruch beginnt das Lied:

Der winter iſt vergangen
vnß kumpt der ſummer her ꝛc.

25. Lied auf die Erſtürmung von Hohenkrähen.

o. O. u. J. (1512). Folioblatt ohne Ueberschrift. 19 Str. — Uhland Nr. 177.

Wer wißen wil was ich gedenk
so lach ich hie der guten schwenk,
ich hort von seltsen sachen,
gar nahe vmb sant Martins tag
ward sich ain hochzeit machen.

26. (Schneyder, Hans,) Ein New gedicht von der eroberung des Schloß Hohenkreen.

o. O. u. J. (Nürnberg 1512). 4 Bl. 8. — In Berlin. Wolff S. 636. Büsching u. Hagens Götz v. Berlichingen S. 217.

Seynd Fürsten, hern stet vnd gmain,
ir sachen nit send vber ain
seynd ist kein glück in aller welt ꝛc.

27. (Schneider, Hanns,) Hyenach volgt ein new gedicht: wie auß beuelch kayserlicher Maiestat die raubschloß vor dem wald erobert sein worden.

o. O. u. J. (Nürnberg 1512). 4 Bl. 8. — In Berlin. Abged. in Büsching u. Hagens Götz v. Berlichingen S. 221.

Maximilian, du kayser frum',
Mit meiner klag ich aber kum,
Als ich vor offt durch mein gedicht
Die kayserlich gnad han vnderricht ꝛc.

28. Ein neuer Vogelgesang von den jetzigen Zustand im Lande Saxen. Getruckt zu kleinen Franckreych.

o. J. (1512). 8. — Collection no. 1350.

29. (Gengenbach, Pamphilus,) Das ist ein neuw lied vo' der grossen niderlag geschehe' vor dz̄ stat Terwan durch vnsern allergnedigsten herren den Keyser, vn' künig von Engella'd wider den künig von Franckrich. Hernach volge't die herre' so vor Terwane' gefange' sind.

o. O. u. J. (1512). 4 Bl. 4. — In Wolfenbüttel. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 611.

O Got in deinem hochsten thro'
ich bitt du wöllest din zorn ab lon ꝛc.

Neue Ausgabe:

Das ist ain new Lied von der grossen niderlag geschechen vor der statt Terwan durch vnsern allergnedigsten herrn den Kayser, vnd künig von Engelland wider den künig von Franckreich. Das lied singt man in der weiß wie das lied von Böhemer schlacht.

o. O. u. J. (c. 1545). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. 37 Str. — In München. Hormayrs Taschenb. 1833. S. 335. Soltau S. 206. Körner S. 97.

O Got in deinem hochstenn thron ꝛc.

30. Man vindt jn disem büchlein bschaid,
von der großen vnaynigkait
die sich kürczlich verloffen hat
zu Coln in der heyligen statt.

o. O. u. J. (1513). 8 Bl. 8. m. Titelwappen. — In Augsburg.
Wa hat man ye m'e gehort
von ainem ſolchen groſſen mort ꝛc.

31. In de' biechlin wirt man ſehen,
was wunder zaichen ſind geſchehen.
Zu Cölln jnn der heiligen ſtatt,
das mengklich wol geſehen hat.
Schluß: Diß buchli' ward gedruckt für war
do man zelt fünffzenhundert jar
Dreyzehner mer ſag ich dar bey
got mach vns aller ſunden frey.
o. O. u. J. 8 Bl. 8. mit demſ. Titelwappen. — In Augsburg.

32. (Gengenbach, Pamphilus,) Eyn news Lied von der ſchlacht zwiſchen dem Kunig von Frankreych vnnd Eydgenoſſen zu Nawarra geſchehen iſt 1513. Im ſchweyzer Thon.
o. O. u. J. (1513). Folioblatt. 16 Str. — In München. Rochholz S. 345.
In Gottes namen fah ichs an,
Maria wöll vns beyſtan ꝛc.

33. Das Lied von der ſchlacht geſchehe' vor Nawerren, mit dem Künig vo' Franckrych vn' gemeiner Eydgnoſchafft, mit vil nüwen geſetze', wie ſy de' Hertzog ha'd yngeſetzt vnd in jren ſchirm genommen. In der wyß wie das Bündter lied. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.
o. J. (c. 1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In München. Körner S. 85. Das Lied bei Rochholz S. 333 hat 13 Strophen weniger.
O Gott in dinem himmel
Din vrteil ſind wunderlos ꝛc.

Andere Ausgaben:

2) Das Lied von der ſchlacht geſchehe' vor Nawerren, mit dem Künig vo' Franckrych vnd gemeiner Eydgnoſchafft, mit vil nüwen geſetze', wie ſy de' Hertzog hand yngeſetzt, vnd in jren ſchirm genommen. In der wyß wie das Bündter lied. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.
o. J. 8 Bl. 8. — In Bern. Dieſe Ausgabe hat eine Strophe weniger, nämlich 44.
Gott in dinem himmel
Din vrteil ſind wunderloß ꝛc.

1) Nawerren' Schlacht. Beſchähen im 1512. Jare, Zwüſchen dem Köng inn Franckrych vnd Hertzogen von Meyland ſampt gmeyner Eydgnoſchafft. 1577. Am Ende: Getruckt zu Baſel, by Samuel Apiario. 1577.
8 Bl. 8. Holzſch. auf Titel und Schlußblatt. 45 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
O Gott in dynem Himmel,
Dyn vrtheil iſt wunderloß ꝛc.

3) Nawerren' Schlacht. Beſchähen ihm 1512. Jare, zwüſchen dem Künig in' Franckrych vnd Hertzog von Meyland ſampt gmeyner Eydgnoſchafft. Gedruckt zu Zürich, bey Rudolf Weyſſenbach. 1598.

8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Abſchriftlich in Prof. v. Wyß' Liederſammlung.

Nawerren Schlacht. Beſchehen im 1512. Jare, Zwüſchen dem König in Franckreych vnd Hertzog von Meyland ſampt gmeiner Eydgnoſchafft. Getruckt zu Zürych bey Rudolph Wyſſenbach, im 1601 jar.

8 Bl. 8. m. Titelholzſch. und 2 Vign. auf letzter Seite. — In Zürich.

O Gott in dinem himmel
Din vrtheil ſind wunderloß ꝛc.

34. (Gengenbach, Pamphilus,) Der welſch Fluß, Flüßlich,
Welcher wil ſin in diſem ſpyl
Der darff wol bruche· wißheit vyl
Dz in der fluß nit vberyl.

o. O. u. J. (Baſel 1513). 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zwickau, Berlin und Wolfenbüttel. Theilweis in Form eines Kartenſpiels. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 3.

Flüßlich heiß ich ein nüwes ſpyl
Darin· brucht man der vntrew vyl
Von dem ich ein wenig ſagen wyl ꝛc.

35. Die welsch Gattung.

Am Ende: Jnn Straßburg der löblichen ſtatt
Mich Matthias Schürer getruckt hat.
M. D. Xiij.

60 Bl. 4. mit 2 Holzſch. Bezieht ſich auf den ital. Feldzug. — In Zürich, Berlin und im Germ. Muſeum. Panzer Nr. 761. Kurz, Geſch. d. deutſchen Lit. I. 654.

Jch welſcher wind Kum weich vnd lind
Gee lieblich ein Pring doch groß pein ꝛc.
Jn ſummers zeit lag jch ein nacht
Die waß faſt heiß, dz jch mir dacht
Die hitz die macht dich ſchwach vn· kra·ck ꝛc.

36. (Gengenbach, Pamphilus,) Der bundtſchu Diß biechlin ſagt von dem böſen fürnemen der Bundtſchuher, wie es ſich angefengt, geendt vn· vß kummen iſt.

o. O. u. J. (Baſel 1514). 6 Bl. 4. Titelholzſch. auf Rückſeite wiederholt. — In Berlin. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 23. Halb in Proſa. Die Vorrede in Reimen.

So ich betracht jetzund die welt
Find ich ein ding dz mir mißfelt ꝛc.

Andere Ausgaben:

Der bundtſchu. Diß biechlin ſagtt von dem böſen fürnemen der bundtſchuher, wye es ſich angefengt geendt vnnd aus kummen iſt.

o. O. u. J. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. (Weller) Altes II. S. 282. Panzer Nr. 789.

Der bundt ſchuch. Diß büchlein ſagt vo· dem böſen fürneme· der Bundtſchucher, wie es ſich von erſt in Preyßgow angefangen geendt vn· vßkum·en iſt. Auch volgt hernach ein hübſch lied von dem buntdſchu im ſpeten thon.

o. O. u. J. 13 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Panzer Nr. 790. Vermehrte Ausgabe. Gödeke S. 386—92.

Exemplare einer Ausgabe auch in München und Zwickau.

37. Geſchriebe· ſtad in diſem buch
Wie vff ko·men wolt der bund ſchuch
Im werden würtenberger land
Sein rechter nam ward im verwand
Vnd ward der arm Conrat genannt.

o. O. u. J. (1514). 15 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. (Weller) Altes II. S. 284. Panzer Nr. 793.

Ir Herren wolt ir haben ru ꝛc.

38. (Adelphus, Joh.,) Narrenſchiff vom Bundtſchuch Jacob Huſer Joſt Fritz.

o. O. u. J. (1514). 10 Bl. 4. m. Titelholzſch. und Holzſch. auf Rückſeite. Auf letzterer: Ja. M D.

In Frauenfeld und Luzern (Kantonsb.). Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 392. Vergl. Gervinus II. S. 361.

WJe wol ich offt vernome· hab
Und mich verwundert ſer darab·
Wie gar ein hochberümter man
Der das vnd anders me kan
Durch tieffe waſſer grieß vnd ſand
Geſchiffet hab biß an dz land
Darin· der narren vil gefürt ꝛc.

Die von Panzer Nr. 791 und Weller (Altes I. 249) genannte Ausgabe iſt keine andere wie dieſe, da zuweilen das letzte Bl. fehlt. Früher abged. in G. Draudii Fürſtl. Tiſchreden II. 252—269.

Andere Ausgabe:

Narrenſchiff vom bundtſchuch. Jacob Huſer Joſt Fritz.

o. O. u. J. (1514). 12 Bl. 4. m. Titelholzſch. Auf der Rückſeite ein Holzſch., der am Schluſſe wiederholt, und: Ja. M. D. — In Berlin und Wolfenbüttel.

39. (Gengenbach, Pamphilus,) Der alt Eydgnoß Das iſt ein new lied von dem alte· Eydgnoſſen vnd allen fürſte· vnd herre·. Vnd ſingt ma· dz lied in der weiß, Als die Böhemer ſchlacht.

o. O. u. J. (Baſel 1514). 8 Bl. 4. m. Titelholzſch. Am Ende: SRFPG und 2 Holzſch. — In Wolfenbüttel. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 12.

Maria wend wir rüffend an ꝛc.

Spätere Ausgaben:

Ein hüpſch Lied von dem alten Eydgnoſſen. In der wyß, Es gaht ein friſcher Summer dahär. Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.

o. J. (c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In München. Körner S. 9.

Gott Vatter rüffend wir an ꝛc.

Ein ſchön Lied, Von dem Alten Eydgnoſſen, diſer zeyt wol zu betrachten, In der weiß, Es gaht ein friſcher Sommer dahär, ꝛc. Getruckt zu Zürych, bey Hans Cunradt Geßner, Anno 1607.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. Dazu: Ein Antwort der jungen und alten Eidgenoſſen. — In Zürich.

Gott Vatter, Sohn rüffend wir an ꝛc.

40. (Amman, Erasmus,) Ain hübſcher ſpruch von der Kayſerlichen Mayeſtat. wie er zu Wienn iſt eingeriten mit ſambt den kunigen. fürſten vnd andern herren.

o. O. u. J. (1515). 4 Bl. 4. — In Berlin.

41. Ein new lied wider die fränckiſchen rüter.
o. O. u. J. (c. 1515). Folioblatt. 12 neunzeil. Str. — In Wien und Berlin. Uhland S. 369.
Zu clagen iſt vor ougen
vil iamers hyn vnd här ꝛc.

42. Ludus nouus. Am Ende: Joannes Adelfus Phiſicus Scaffuſen· Scripſit edidit et publicauit. Anno. 1516.
Folioblatt m. Holzſch. (Papſt Leo als Löwe mit verſchiedenen Fürſten, die als Thiere dargeſtellt, am Bretſpiel). Fragen und Antworten in 140 Verszeilen. — In Zürich. Abged. im Serapeum 1859, p. 12.
Ein neüwes ſpyl iſt yetz verhanden
Das kumpt her vß fremden landen
Wer das will wiſſen vnnd verſton
Der ſoll den brieff do leſen ſchon ꝛc.
Fragen ſtellen: Rex Francie, Venedig, Rex anglye, Schwitzeri, Rex hyſpanie, Ceſar imperator maximili, Leo papa, Cardinalis von Sitten, Dux Lothringie et Sophoye, Italia und Meilant. Zuletzt: Concluſio autoris Adelfi (deſſen eigentlicher Name Joh. Ad. Mülich).

43. Ein hübſch lied vo· de· krieg zu Bern. In de· thō·. Vo· erſt ſo well wir loben. 1516.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 15 Str. — Soltau S. 214. Bern = Verona.
Nun merckt ir weiſen herre· ꝛc.

44. (Ell, Hieron., Nagler zu Regensburg,) Ein lied in Tolner melodey die auffſchaffung der Juden von Rege·ſpurg bezaichende. Am Ende: Gedruckt zu Landßhut.
o. J. (1519). 6 Bl. 8. m. Titelholzſch. Drucker: Joh. Weyßenburger. 32 Str. — In München. Körner S. 105.
Mit freüden will ich ſingen ꝛc.
o. O. u. J. (1519). Folioblatt. Wohl erſte Ausgabe. — In München.

45. Ain new lied von de· hoch geboren fürſten vnnd herren hertzog Vlrich von wirdenberg. In dem thonn, wolaufft ir kriegßleüt alle.
o. O. u. J. (1519). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13 Str. — Soltau S. 225.
Zu lob wellent wir ſingen
dem frummen fürſten güt ꝛc.

46. Ein newys lied von dem Hertzog von Wirttenberg. In dem thon. Ich ſtund an einen Morgen.
o. O. u. J. (1519). Folioblatt. 15 Str. — In München. Aretin, Beiträge IV. S. 524. Soltau S. 242.
Ain newes liedlein heb ich an
zuſingen ietz zu dyſſer friſt,
wol von dem hertzog von Wirttenberg,
was newlich geſchehen iſt,
das Reich hat er angegriffen
wid' Got eer vnd recht ꝛc.

47. (Felman, Tyman,) An den Großmächtigſten Carolum ein Supplication vnd ſpruch luſtig zu leſen.

o. O. u. J. (c. 1519). 4 Bl. 4. m. Titelportr. — Butſch, Cat. 28. S. 42.

48. Gengenbach. — EJn newes lied gemachet durch Pamphilum Gengenbach zu lob dem aller hochgebornſten großmächtigoſten Carolo erwelter römſcher Küng Küng in Hyſpanien Vngern Granaden Napels ꝛc. Ein geborner Ertzhertzog in Oſtereich Hertzog von Burgund ꝛc. vivat carolus rex poten. Am Schluſſe: Diß lied ſing in Nawerrey wis. Oder ich ſtund an einem mor.

o. O. u. J. (1519). Kleinfolioblatt mit des Kaiſers Bild und Wappen. 11 Str. — In Wien und Berlin. Abged. im Weimar. Jahrb. IV. S. 13.

Jr churfürſten all gmeine
ſind aller erſt wert,
das ir hand gwelt alleine
den ganz Teütſchland hat begärt ꝛc.

Neue Ausg. Nürnberg o. J. Kleinfol. m. Reichsadler. — In Berlin.

49. Diß new Bockſpyl iſt gemacht zu lob vnd eren dem aller durchleüchtigoſten, großmächtigoſten herren, Herr Carle, erwölter Römſcher Küng, Küng jn Hyſpanien vnd Neapels ꝛc. Geborner Eertzhertzog yn Oſterich ꝛc. Vnd wirt diß ſpyl wären biß das man zelt M. CCCCCC. xxxj. Jar. Diſer zyt nemen gar eben war. Darnach wirt ſich der Bock verkeren, Vnd wirt der chriſten gloub ſich meren. Lob vnd danck ſy gott dem herren. Am Ende: Pamphilius Gengenbach.

o. O. u. J. (Baſel 1519). Folioblatt m. Holzſch. Reimgeſpräche der Fürſten. — In Gotha. Abged. im Anzeiger f. K. d. deutschen Vorzeit. 1859. S. 127.

50. Kurtzlich mit der Eidgnoſchafft.
Hat geſpilet die herſchafft
Sölich ſpil nempt man Flüß.
Niemen iſt ſeiner ſachen gwüß.

o. O. u. J. (Baſel 1519?). Folioblatt m. Holzſch. Gereimte Geſpräche von P. Gengenbach. — In Gotha. Abged. im Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit. 1859. S. 165.

51. (Glaſer von Urach, Hans,) Ain ſpruch vo' dem krieg zwiſche' de' Pfaltzgrafen vn' Hertzog vlriche' zu Wirte'berg.

o. O. u. J. (1519). 4. m. Titelholzſch. — Collection no. 2696.

Andere Ausgaben:

Ain hübſcher ſpruch von dem wirtembergiſchen krieg wie hertzog Vlrich von wirtenberg bekrieget hat Hertzog Philipp pfaltzgraffen bei Rein.

o. O. u. J. (1519). 4 Bl. 4. — In München.

Merckend hie ein neüwes gedicht ꝛc.

Ain ſpruch von dem wirtenbergiſche' krieg. Wie hertzog vlrich von wirtenberg mit ſeine' her bekriegt hat Hertzog philippen pfaltzgraffen bey rein. vn' ym abgewu'nen ſtet. ſchlöſſer vnd dörffer. nämlich Maulbrunnen Reitlingen Brethain Bäſikam Löwenſtein Neuwenſtat Weinſperg Widere Werkmüln Jngerßen Großgart Vnd vil dörffer

o. O. u. J. (1519). 8 Bl. 8. Am Schluſſe nennt ſich Hanns Glaſer von Brach. — In Ulm.

Merckend hie ein neüws gedicht
Des byn ich gäntzlich vnderricht
Als man von chriſt geburt fürwar
Zalt tauſent fünff hundert vnd vier jar ꝛc.

Von folgenden Gedichten iſt es ungewiß, ob ſie gedruckt:

Gedicht gegen Hertzog Ulrich (von Joh. Alex. Braſſicanus?). 1519.
Abged. bei Sattler II. Beilagen S. 136.
O Rycher Gott Herr Jeſu Chriſt
Dem alls ding vnuerborgen iſt ꝛc.
Dasſelbe wendet ſich gleich anfangs gegen einen Lobredner Ulrichs:
Ich wolt er wer erhengt der Wicht
Der ſich des kurz gefliſſen hatt
zu ferben eins mans vbelthat ꝛc.

Antwort auf ein zu Gunſten Ulrichs ausgegangenes Gedicht. 1519.
Abged. in Aretins Beiträgen IV. 508.
Weil nu auf Erd itzo vill geſchicht
on beſundern Grunt werden gedicht
Leichtlich darzu man die auch hallt
ſträflichen trugckht gantz on gewallt ꝛc.

52. (Pleyer, Jörg,) Ein new geticht liedt von unſers allerdurchleuchtigiſten Kayſer Maximiliani abſchiedt vnd todt. Im thon: Ich ſtunt an ainem morgen. M. D. XIX.
o. O. Folioblatt mit 2 Holzſch. 27 Str. — Panzer, Zuſätze S. 162.

53. (Schorr, Hans von,)
Ein newes lied in heſſen gmacht,
Darin ein fürſt wirt hoch veracht,
Die grauen vnd auch Edelleut,
Schumpfiren thut, was das bedeut,
Ich noch nit wol gutt wiſſen trag,
Doch mit der zeit es werden mag
Mir vnd auch andern offenbar,
Leß fort ſo wirſtu des gewar,
Was es dich underrichten kan.
Fürwar ich nie gehöret han
Sein melodei, ich melt ſie ſuſt,
Denck ſelber ein, vnd ſing mit Luſt.
o. O. u. J. (1519). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. 20 Str. für Landgraf Philipp. Die zweite Abth. mit Muſiknoten. — Soltau S. 219.
Landgraff Philips von heſſe,
Ein hochgeborner fürſt,
Du haſt vil ſtett vn' feſte,
Dar nach die grauen dürſt ꝛc.

54. (Weiße, Mart.,) Ein new lied von Künig Karel. In dem thon. Got grüß dich Bruder Veyte/ horſt du kein new geſchrey.
o. O. u. J. (1519). Folioblatt m. Holzſch. 22 Str. — In Berlin. Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 56. Soltau, 2. Hundert S. 76.
Mit freüden wil ich ſingen
yetzund ein new geſang ꝛc.

55. Wyrte·bergſcher ſpruch wider die Stedt des bundts vnd antwort von wegen des adels.
o. O. u. J. (1519). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Soltau S. 229. Verändert bei Sattler II. Beilagen S. 43.
O Werder gott herr jheſu Chriſt ꝛc.

56. (Jelin von Ulm, Matheus,) In des wyßbecken Thon.
o. O. u. J. (1519). Folioblatt. 18 Str. auf Herzog Ulrich. — In Berlin. Uhland S. 181.
Mancher freut ſich der ſumerzeit,
ſo freue mich ains großen ſtreit ꝛc.

57. Von Herzog Vlrichen zu Würtemberg, den man zu vertreiben geſucht.
o. O. u. J. (1519?). Folioblatt. — Kaltenbaecks Oeſtreich. Zeitſchrift f. Geſch. u. Staatskunde. III. 1837. S. 184.
Mit luſt ſo will ich ſingen
Frölichen heben an ꝛc.

58. Hie nach volget die groſſen krieg vnd ſtreit. ſo yn aller welt kurtz verſchinen vnd In chriſten. hayden. turcken landen pyß auff den nechſten vergangen handel zwiſchen dem hochgeboren furſten vn· herren margrgkgraffen Koſamyrus vo· Brandeburg, Vnnd der loblichen vnd Keyſerlichen ſtat Nurmberg vn· ſunſt ander ſeltzame hyſtori von dem newen profete Elia, der yetz regiert.
o. O. u. J. (1510—1519) 6 Bl. 8. m. Titelwappen. — In Augsburg.
Wenn ich bedenke vnnd beſyn
der welte weſen vnd begyn
So leyt es meinem hertzen hert
das ſchafft der wunderlich gefert ꝛc.

59. An den großmechtigen Furſten Karolum: Erwelten Römiſchen Kunig, Ertzhertzogen in Oeſterreich, Kunig in Hyſpanien ꝛc. Ein gemaine klag von dem Adel, Kauffman, Handtwercks leuten vn· Kramern. Ein hupſcher ſpruch luſtig zu leſen. 1520.
o. O. (Nürnberg, F. Peypus). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Schaffhauſen (Stadtbibl.). Panzer, Zuſätze S. 194.
Die weyl von got aller gewalt kum·
Darumb das er den Chriſten nutz frum· ꝛc.
Andere Ausgabe:
An den Großmechtigſten Fürſten Karolum, Erwelten Römiſchen Künig. Ein gemaine clag vonn dem Adel, Kauffman, Hantwercks leüten vnnd Kramern. Ein hüpſcher ſpruch luſtig zu leſen.
o. O. u. J. (1520). 4 Bl. 4. — Gödeke's Grundriß S. 279.

60. ZV Kayſerlicher Maieſtat, Dem Allergroßmechtigſten Fürſten vnnd herren der gantzen welt Carolo, dem fünfften ꝛc. Einem haubt vnd beſchirmer der Criſtenheit, Doctor Martin Luthers lere, ſampt andern des heilge· Reichs vnderthan Clagen, ware antzeig, Zu hinlegung, herinneru·g vn· Bitte.
o. O. u. J. (Oppenheim 1520). 10 Bl. 4. — In Baſel, Berlin, Wien und Wolfenbüttel. Auf dem Titel noch 8 Verszeilen: Zu dem Leſer. Anfang des Gedichts:

O Keyser dir tut warlich not
Das du gute vn' weisen rot
In sachen habst ꝛc.

Vergl. Hagens Geist der Reformation I. S. 143. Ich vermuthe, Jacob Köbel sei der Verfasser.

Dasselbe mit anderem Titel:

Ermanung ann Kay. Maye. Durch ainen Chrystenlychen diener, Wie er auff Christenlich leer gesatz, vnd hierin' acht habe' soll.

o. O. u. J. (1546). 9 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin.

O Kayser dir thut warlich not
dz du guten vnd weyssen rat ꝛc.

61. (Kürßner, Görg,) Zu Lobe dem Aller Durchleuchtigsten Großmechtigsten Carolo, Römischen König. Ein newes liedt. In dem Thon, eins Bergkreiens.

o. O. u. J. (Nürnberg 1520). 8. — In Wien. Nicht gegen den Papst, aber für Luther, 8 Strophen.

Am Schlusse: ist görg kürßner wol erkant.

62. Ein hübsch Lied: Von dem Hammen von Reystett wie jn der Peter von Zeytenen gefangen hat.

o. O. u. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 959. Bragur VIII. 190. Uhland S. 352. Erlach II. 50.

An einem mentag es geschach
das man Hammen von Reystett reiten sach ꝛc.

63. Ein Hüpsches lied von dem Künig Lasla.

o. O. u. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Deutsches Museum. 1778. S. 460.

Nun wil ichs aber heben an ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein hübsches lied von dem könig Laßla. Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Ein hüpsch Lied von König Laßla.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Göttingen.

Ein hüpsch Lied von Künig Lasla.

o. O. u. J. (Zürich, A. Frieß, c. 1545). 4 Bl. 8. — In München. Körner S. 15.

Ein Hübsches Lied, von dem König Laßla.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 81.

Ein hüpsch Lied, von König Laßla. Augspurg, Matth. Franck.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 932.

Ein hüpsch lied von Künig Lasla. Straubing, And. Summer.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. — In München. Wolff S. 726. H. C. Senckenbergs Selecta juris et hist. V.

Ein klägliches vnd erbärmliches Lied, vom König Laßla. In seiner eygnen Melodey zu singen.

o. O. u. J. (Basel, J. Schröter, c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Nun will ich aber heben an ꝛc.

64. Ein hüpsch lied von der vertreybung der Juden zu Rotenburg an der Thawber, vnnd von irer Synagog. In Hertzog Ernst Melodey. 1520.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 9 Str. — In Meiningen. Soltau S. 246. Scheible, Schaltjahr IV. S. 39.

O gott heiliger geiſt gib kunſt ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein hübſch Lied von der Vertreybung der Juden zu Rotenburg an der Thauber vnd von jrer Synagog. In Hertzog Ernſt Melodey.
o. O. u. J. (1520). 4 Bl. 8. — In Berlin.

65. (Schneyder, Hans,) Hye nach folget: vye der Romiſch künig die furſten des heiligen reichs zu Augſpurg vnnd zu Nurmberg haben tag gelaiſt . . .
o. O. u. J. (1520). 8 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 880.

Mein Hirn hat aber nymer ꝛc.

66. Ein Spruch die regiment Teutzſcher nation betreffend.
o. O. u. J. (c. 1520). 7 Bl. 4. — In Berlin.

67. (Amman, Erasmus,)

All welt die fragt nach newer mer
So kumpt ain baur von Wurms her
Der iſt ſein Tag gewandert weytter
Sagt newe mer auch diſem reytter
Zu lob vnd eer dem newen küng
So leſent diſen Spruch gering.

Am Ende: Augſpurg. Im jar M. D. XXI.
6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Gießen. Abgeb. in Adrians Mittheilungen S. 357.

HOrt hört was mich yetz frewen thut
ſo öſterreych das edel plut ꝛc.

Andere Ausgabe:

All welt die fragt nach neüer mer
So kumpt ain baur von Wurms her
Der iſt ſein tag gewandert weytter
Sagt newe mer auch diſem reytter
Zu lob vnd eer dem newen küng
So leſent diſen Spruch gering.

Am Ende: zu Augſpurg, Im Jar M. D. XXI.
o. O. 5 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Panzer Nr. 1177.

68. (Amman, Erasmus,) Im newen thon von Mayland.
o. O. u. J. (1521). 8. 17 Str. — In Wien.

Hört von Mayland ain new gedicht
was vnſer Kayſer hab auß gericht ꝛc.

Schluß: den veinden ſey vergeben
in jener welt
Eraßmuß melt
wünſcht in das Ewig leben.

69. In dieſem buchlein findeſtu alle Churfurſten von Sachſſen vnd wenne erſtlich das Haus von Sachſen mit der Chur begnadet iſt. Am Ende: Gedruckt zu Leipßigk durch Wolfgang Stöckel. 1521.
3 Bl. 4. — In Trier. N. Lit. Anzeiger. 1807. Sp. 728.

70. (Smalz, Gotthard,) Ain new Gedicht wie die gayſtlichait zu Erffordt in Dhüringen Geſturmbt iſt worden, kurtzweylig zu leſen. Anno M. D. XXI. Am Ende: Geben vnd geendt zu Weßel.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Berlin. Panzer Nr. 1202. Ein Bruchſtück in Strobels N. Beytr. IV. 1. S. 19.
Höret zu jr Freunde
Warheit reden iſt keine Sünde ꝛc.
Andere Ausgabe:
Ain new Gedicht wie die gayſtlichait zu Erffordt in Dhüringen Geſturmbt iſt worden. Augſpurg durch Melchior Ramminger gedruckt. 1521.
4 Bl. 4. — Bibl. Schwarz. II. 1769. no. 997.

71. Ain new Lyed in des Wyßböcken thon.
o. O. u. J. (1521). 8. 24 Str. auf den Feldzug in Lothringen. — Mone, Anzeiger 1838. Sp. 60. Soltau, 2. Hundert S. 83.
So will ichs aber heben an
das böſt, ſo ichs gelernet hon ꝛc.
Andere Ausgabe:
Ain new Lied in des wißbäcken thon.
o. O. u. J. (1521). 8. 25 Str. — In Wien.
So will ichs aber heben an
Das böſt ſo ichs gelernet hann
Ein newes lied zu ſingen
von Kaiſer Karol hoch geboren
ich hoff es ſoll gelingen.

72. (Man, Wolfg. v.,) Im newen Thon von Thorneck.
o. O. u. J. (1521). 8. m. Titelholzſch. 16 Str. auf die Einnahme von Doornick. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 63. Soltau, 2. Hundert S. 92.
Wer ſucht der findt, hab ich gehört ꝛc.

73. Newe zeyttung, Wie zu Magdenburg ein Carmeliten Münch, auß der Sudenburg, der einen Chriſtlichen Prediger, vor eyner gantzen Gemeyne hat liegen heiſſen, Von eynem Erſamen weyſen Rat, der Alten ſtat, in gefencknus gezogen worden. Reimweis geſtelt.
o. O. u. J. (1521). 4 Bl. 4. — In Berlin.
Zu Magdenburg in Sachſen land ꝛc.
Andere Ausgabe: o. O. u. J. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. unterſcheidet ſich auf dem Titel nur dadurch, daß ſie „alten“ und „Reim weiß“ hat. — Bibl. Schadeloock no. 3342.

74. (Braytinger, Lienhart,) Ein hüpſch new lied von der Stat genua vnd Wie ſy die Lantzknecht erobert haben. Im thon Von erſt ſo wöl wir loben.
o. O. u. J. (1522). 8. 19 Str. — In Wien und Heidelberg. Abged. in Ranke's Deutſcher Geſch. im Zeitalter der Reformation VI. S. 160.
Nun höret zu groß wunder ꝛc.

75. (Dappach, Jörg,) Ain ſchön lied New gemacht von dem türckenn. Auß der propheci darnon man lang geſagt hat. Vnd iſt in dem wißpecken thon.
o. O. u. J. (c. 1522). 8. 13 Str. — In Wien.

Schluß: Der vnns das liedlein hat gemacht
auß der prophecey gar wol betracht
Jörg Dappach thut er sich nennen
ir frummen lantzknecht seyt vnuerzagt
Daß türkisch her zu trennen.

76. Ain Ermanung wider Die Türcken, Vnd wie sy die Christen durchechtent. Im land Vngern. Im Jar M. D. XXII.
o. O. 4 Bl. 4. mit Titelholzsch. — In Berlin und im Germ. Museum. Panzer Nr. 1578.

77. Ein newer Spruch von Boxsperk vnd von landtstall. Im. xxiij. Jare.
o. O. 6 Bl. 8. Der Keller von Landstal beklagt Sickingens Tod. — Panzer Nr. 2071.

78. Ein newer spruch von Frantze· von Sickingens Handlung. M. D. XXiij. Am Ende: Gedruckt im Jar M. D. xxiij. an Maria der iunckfraw geburt abent.
o. O. 15 Bl. 4. m. Titelholzsch. Gegen Sickingen. — Panzer Nr. 2070.

79. In dem Thon Clauß von Amberg das edel plut.
o. O. u. J. (1523). Quartblatt. 11 Str. — In Berlin. Uhland S. 493.
Drei fürsten hond sich ains bedacht
hond vil der landsknecht zusam pracht
für Landstal seind sie zogen
mit büchsen vil vnd krieges wat:
den Franzen sol man loben, ja loben.

80. Lied vom Grafen Jörg von Wertheim.
o. O. u. J. (1523). Folioblatt ohne Ueberschrift, mit Noten. 11 Str. — In Berlin. Uhland Nr. 183.
Ich sing euch hie on als gefär
was iez sein die reuters mär
gegen disem freien maien,
Werthem vnd Wirzburg seint gezogen auß
gar für ain vestes haus,
ir feind zu beschawen.

S. 17. 80.

Renckh vnd
n admonet.

erm. p. 58.

Maria die

Meisterlieder

83. Der Baurennkrieg. Ein ſchones lyed, wie es inn allem Teutſchenn landt mit den Baurenn ergannggen iſt, wo ire leger geweſt vnd wie ſy geſchlagen vnd zertrennet ſeind. Jm thon. Es geet ein friſcher ſommer daher da wert ir horenn newe mer. M. D. xxv.

o. O. 4 Bl. 8. — Panzer Nr. 2786.

Andere Ausgaben:

Der Bawrenkrieg. Ein ſchön lied, wie es in allem Teutſchem land mit den Bauren ergange' iſt. Jm thon, Es geht ein friſcher Summer daher.

o. O. u. J. (Nürnberg, J. Gutknecht 1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Meiningen und Berlin. Aufſeß, Anzeiger. 1833. S. 177.

Jr herren wölt jr ſchweigen ſtill ꝛc.

Eynn ſchones lied wie es in gantzem teutſch landt mit den Bauren ergange' iſt. Jn dem thon Es geet ein friſcher ſummer daher. 1526.

o. O. 6 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Meiningen. Soltau S. 307. Scheible, Schaltjahr III. S. 657. Bechſtein, Deutſches Dichterbuch. S. 95.

Jr herren wolt jr ſchweygen ſtill,
Und hören was ich ſingen will ꝛc.

84. Der Bauern Krieg. Ein hüpſches Lied, in der Weyß, Es gat ein friſcher Summer daher. 1525.

o. O. 4 Bl. 4. — In Heidelberg. Görres, Volks- und Meiſterlieder S. 268. Wolff S. 202.

Vnd wollt ir hören ein neu gedicht
Wie ſich der bauer auf ſchalkheit verpflicht ꝛc.

85. Eyn Warhafftig erſchröcklich Hiſtori von der Bewriſchen vffrur, ſo ſich durch Martin Luthers leer inn Teutſcher nation, Anno M. D. XXV. erhebt, und leyder noch nit gar erloſchen iſt.

o. O. u. J. (1525). 16 Bl. 4. mit 7 Holzſch. — Panzer Nr. 2785.

86. Eyn new Chriſtlich lied Jnn Tollner melodey, das (eins teyls) verantwurtet der gots leſterer ſchmehung, So der Bauren auffrur dem Euangelio fälſchlich zu legendt.

o. O. u. J. (1525). 8 Bl. 8. Am Schluſſe 1 Holzſch. 27 Str. — In Zürich.

Jch wolt gern etwas ſingen,
So byn ich vil zu ſchlecht ꝛc.
— Was dburſchafft hatt begangen,
Verantwort ich yetz nit,
Sye hettens recht angfangen,
Wer nit gelauffen mit,
Der eygen nutz vnd brachte ꝛc.

87. Eyn new lied von den Baure, wie ſye Weiſperg geſtürmbt hand. Jn dem thon Hertzog Vlrich, So wet ich gern ſingen ſo hat mein lied kein ton. Oder Michel Stiffels thon Johan'es thut vns ſchreiben.

o. O. u. J. (1525). 8. m. Titelwappen. — In Zürich (wo nur das erſte und letzte Blatt).

Nun höret hye groß wunder ꝛc.

88. Lied von den krainiſchen Bauern.

o. O. u. J. (1525). Folioblatt ohne Ueberſchrift. 6 Str. — Abged. bei Uhland Nr. 186.

Hört wunder zu der baurn vnru
tet ſich ſo ſer auß praiten
in kurzer zeit zu krieg vnd ſtreit
ſam manther her von weiten
auß irer zmain teten ſie ſchrein
ſtara prauda ꝛc.

89. (Nuen von Römilt, Wilh.,) Ein new lied wie es in dem Frenckiſchen Pawrenkrieg ergangen iſt. Im thon, Sie ſein geſchickt zu ſturm zum ſtreyt.

o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Panzer Nr. 2787.

Ach Gott in deinem höchſten thron ꝛc.

Neue Ausgaben:

Eyn newes lied wie es yn der Frenckiſchen Bauren krieg ergangen iſt, ym Thon, Sie ſein geſchickt zum ſturm zum ſtreit. 1527.

o. O. 4 Bl. 8. — Soltau, 2. Hundert S. 105.

Ach Got ynn deinem höchſten thron,
Du wolſt vns nit entgelten lon,
Das wir ſo böſslich leben ꝛc.

Das letzer vnnd new gedicht Lied, vonn der Franckiſchen entpörung, Im thon: Sie ſein geſchickt zum ſturm zum ſtreyt. Nürnberg, Chr. Gutknecht.

o. J. (c. 1560). 6 Bl. 8. m. Titelholzſch. 39 Str. — Hagens Bücherſchatz Nr. 868.

Ach Gott inn deinem höchſtenn thron ꝛc.

90. Ein newes Liedt gemacht von der Bawrſchafft in Franckenland auch von jrem loſen ſchieſſen, vnd von jrem blinden ſtürmen.

o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. — Panzer Nr. 2788.

91. Eyn ſpruch auff die geſchicht des M. CCCCC. XXV. Jars.

o. O. u. J. (1525). Folioblatt m. Holzſch. 102 Verszeilen. — In Würzburg (Univ.-Bibl.). Serapeum VII. p. 50.

Nu hört in was groß ferhligkeyth
Wir waren geſatzt zu dyſer zeyth
Jder wold euangeliſch ſeyn
Doch nyemandts anders denn das ſeyn
Sucht darynn vnd ſeyn eygen nutz
Was ſold nur darauß kommen guts ꝛc.

92. (Back, Hans,) Ein hübſch new lied von der ſtat Pauia, wie ſie vom künig auß Franckreych belegert, vnd zum ſturm geſchoſſen ward. Im thon, Sie ſind geſchickt zum ſturm. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1528). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Wolff S. 657.

In Gottes hilff ſo heben wir an,
Zu lob der kayſerlichen kron ꝛc.

Erſte Ausgabe:

o. O. u. J. (1525). Folioblatt. — In Heidelberg.

93. (Erasmus Landsknecht d. i. Erasmus Amman,) Ein ſchöns neuwes Lied von der Schlacht newlich vor Pauia geſchehen am tag Mathie

im Jar Tauſent vnd fünff hundert vnd fünffundzwaintzig/ in dem newen thon von Mayland/ oder des Wyßbecken thon/ oder wie man die ſiben Stalbrüdtt ſingt.

o. O. u. J. (1525). Folioblatt. — In Heidelberg. Abged. in Ranke's Deutſcher Geſch. im Zeitalter d. Reformation VI. S. 162.

Ain ſchafftal vnd ein guter Hyrt
das götlich wort die vrſach pürt ꝛc.

94. Die belegrung der ſtat Pauia vom Frantzoſen, Auch von der Schlacht im Dyergarten, Von Kayſerlich. Mayſtät, Geſchehen im jar. M. D. XXV. An ſant Mathias tag. xriiij tag des Hornu'gs. (Holzſchnitt.) Gar ain hüpſcher ſpruch.

o. O. u. J. (1525). 6 Bl. 4. — Im Germ. Muſeum.

DEr ſum'er ku'pt in manger gſtalt
Dargegen freüdt ſich jung vn' alt
Vil pliemlen kumen mangerlay
Verne pt mich recht ich bring gut gſchray.

Schluß: Wie doctor Eck iſt ſelten ler
Von Peter habt jr diſe mer
Genant von ſtraßburg ſtuben fol
Vil guter gſellen kennen wol.

95. Ein ſchönes lied von der ſchlacht vor Pauia geſchehe', Gedicht vn' erſtlich geſungen (durch Hanſen vo' Würtzburg) in einem newen thonn. 1525.

o. O. 4 Bl. 8. — Soltau S. 287.

Was wöll wir aber heben ann
Ein newes lied zu finge' ꝛc.

Andere Ausgaben:

Eyn ſchones lied von der ſchlacht vor Pauia geſchehen, Gedicht vn' erſtlich geſunge' (durch Hanſen von Wirtzburg). In einem newen thon.

o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Meiningen. Abged. in Bechſteins Muſeum I. 135, und in deſſen Deutſchem Dichterbuch S. 85.

Was wöl wir aber heben an ꝛc.

Ein ſchön news Lied von der Schlacht vor Pauia ... (durch Hanſen von Würtzburg). In eim newen Thon zu ſingen. Augſpurg. 1526.

8. m. Titelholzſch. — Collection no. 2941.

Ein ſchön News Lied, Von der Schlacht vor Pauia geſchehen: Gedicht vn' erſtlich geſungen, durch Hanſen von Würtzburg. Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg durch Michael Manger.

o. J. (1583). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich und Berlin.

Ein hüpſch new lied von der Schlacht vor Pauia geſchehen, gedicht vnd erſtlich geſungen durch Hanſen von Würtzburg, in aym newen Thon. Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg bei Matthäus Franck.

o. J. (c. 1585). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Würzburg (Univ.-Bibl.).

Zwey ſchöne newe Lieder. Von der Schlacht vor Bavia. I. Zart ſchöns Jungfräuelein ꝛc. II. Was wölln wir aber heben an, ein newes Lied zu ſingen ꝛc. Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1609.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich. Das 1. bei Uhland Nr. 187 8 regelloſe Str. Wackernagel, Deutſches Leſebuch II. S. 1591. Das 2. mit 22 Str.

o. O. (Baſel, J. Schröter). 1611. 8.

96. (Wetzel von Schüffenried, Jörg,) Das Newe lied ghet von Weyſſenburg vnd vil andern dingen, muſts in bruder Veyten thon ſingen.
o. O. u. J. (1525). 6 Bl. 8. m. Titelwappen. 33 Str. — In Meiningen. Soltau S. 297. Bechſtein, Deutſches Dichterbuch S. 88.

Ich fing zu lob vn' eren,
Keyſerlicher maieſtat ꝛc.

97. Eyn Gemeyner Dorffryde der Bawren, den ſie in dieſem Jar auffgericht vnd zuſamen geſchworen haben ꝛc. (Holzſchnitt) Vetter Clöß. Fritze Lauwel.

Fritzen Lauwel, kum hör mir zu,
Ferch ſchweyß, was will ſich machen nu.
Wir hon ein Dorffrid auffgericht
Ich bitt, merck eben diß gedicht,
Wie wirs halten, vnd vnnß ſoll gan,
Wir werden Gleydt, fryd, vnd ſchirm han,
Alß wir die ſpieß tragen, zu rück,
Das ſchaffen der welt üppig dück.
Drumb laß vnnß dem auch dencken nach,
Das wir nit werden matt vnd ſchach.

o. O. u. J. (1526). 4 Bl. 4. mit 2 Holzſch. Am Schluſſe: Geben zu Schnerßheym am Kocherſperg, inn der Beltzmülen ꝛc. — Im Germ. Muſeum und in Dresden. Geſpräche in Reimen.

Zu Fritzen Lauwel ſackträger.
Ach fleh für dich, bitt ich freündtlich,
Glück iſt finwel, drumb warn' ich dich,
Das nit verſchütt werd mir das korn',
So biſt du vnd ich on ſchad vnd zorn'.

98. Zwey ſchöne Lieder: von d'Küngin von Hungern, Fraw Maria, vnd jre' gemahel Künig Ludwig, als er von jr inn ſtreyt zoch, wider den Türcken, Vnd iſt das erſt im thon, Mag ich vnglück nit widerſtan, muſſz, ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Straßburg.
o. J. (1526). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

1. Mag ich vnglück nit widerſtan ꝛc.
2. Ach Gott was ſoll ich ſingen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Zwey ſchöne lieder, Eyn Geyſtlichs vnnd ein weltlichs, von der Königin vo' Hungern, Frawen Maria, vnd jrem gemahel König Ludwig als er vo' jr jn ſtreyt zoch wider den Türcken.
o. O. u. J. (1526). 4 Bl. 8. — In München. Körner S. 136. Das zweite in Hormayrs Taſchenbuch. 1836. S. 85 und bei Soltau S. 316.

1. Mag ich vnglück nit wider ſtan ꝛc.
2. Ach Gott was ſoll ich ſingen ꝛc.

Zwey hübſche newe lieder, von der Küngin von Hungern, Fraw Maria, vnd jrem gemahel Künig Ludwig, als er von jr inn ſtreyt zoch, wider den Türcken, Vnd iſt das erſt im thon, Mag ich vnglück nit widerſtand, muſſz, ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Straßburg.
o. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Frankfurt a. M. Wackernagel, Bibl. Nr. 371.

Zwey ſchöne lieder, ein geiſtlichs vnd ein weltlichs, von der Künigin

von Hungern. Das erſt, in dem thon, Vngnad beger Ich nicht. Das ander, im thon, Es wonet lieb bey liebe. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Wachter.

o. J. (c. 1550). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel Nr. 242.

99. Ein badenfart guter gſellen.

o. O. u. J. (1526). 2½ Bog. 8. m. Titelholzſch., der im Text zweimal wiederholt. Dialoge. — In Wien.

Hans achtſinit.

Es iſt ein alter bruch zu Baden
Das zimlich reden nüt ſond ſchaden
Herum' ich all gut gſellen laden.

100. Ein hübſch Chriſtenlich nüw lyed, zeſehe' vff den eynnigen Gott vnd zegedencken an das letſt end In der wyß. Ill ſchnel gelück, kum' mir zeſtür.

o. O. u. J. (1526). 4 Bl. 8. 18 Str. auf Eck bezüglich. — In Wien.

Jetz lidet kumer menſchlich geſchlecht,
vnnd ſtat in groſſen ſorgen,
wenn kumpt der vns erlöſen möcht ꝛc.

101. (Eckſtein, Utz,) Ein hüpſch lied von der Diſputation zu Baden, Im Ergöw, Im 1526. Jar, gehalten. In der wyß, wie der ſtrügel von Coſtantz.

o. O. u. J. (Zürich 1526). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich. Abged. bei Grüneiſen, Manuel S. 416.

Ach Got in dinem höchſte' tron
Wie wund'barlich haſt getha',
Mit Faber vn' ouch mit Egge' ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein hüpſch lied Doctor Johanſen Ecken vnd Fabers, badenfart betreffende, vff das M. D. XXVJ jar. In der wyß Es fart ein friſcher Sum'er dört här.

o. O. u. J. (Zürich, Chr. Froſchower 1526). 6 Bl. 8. — In St. Gallen (Stadtbibl.).

Herr Gott in dinem höchſten tron
wie wunderbarlich haſtu thon ꝛc.

EJn hüpſch neüw lied, betreffend doctor hans faber, Johannes ecken, wie ſye zu Baden jm Ergaw gtiſputirt haben vff den xix. tag des Meyen als man zalt. M. D. vnd xxvj. Jor. Vnd ſingt man diß lied in den don es fert ein friſcher ſummer do her do werden ir hören neüwe mer.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Wien und Berlin. Wackernagel Nr. 235.

Herr gott in deynem höchſten thron ꝛc.

102. (Manuel, Niclaus,) Ein hüpſch lied in ſchilers hoffthon, Meyſter gſang, jn'haltende ein geſpräch, des Fabers vnd Eggen Badenfart betreffende.

o. O. u. J. (Zürich, C. Froſchouer 1526). 8 Bl. 8. (Letztes leer). — In St. Gallen (Stadtb.), Baſel und Wien. Abged. bei Grüneiſen S. 408, aber ohne Titelblatt.

Nachbur hans ich han vernon
Egg der ſyg von Badenn kon ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein Hüpſch Lied in Schilers hoff thon Meyſter gſang, inhaltende, ein Geſpräch deß Fabers vnnd Eggen Badenfart.

o. O. u. J. (Zürich, 1549?). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Frankfurt a. M. Wackernagel, Bibl. Nr. 580.

Nachpur Hans ich han vernon ꝛc.

103. Ein newer Bergreyen von Künig Ludwig aus Vngern. Frölich ſo wil jch ſingen. Ein ander new Lied, aus der Römer Hiſtori gezogen, Jn Frawen Eeren thon. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin.

o. J. (1528). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin und Weimar. Abgedr. in der XII. Publication des Lit. Vereins in Stuttgart, Nr. 107, und in O. Schade's „Bergreien" (Weimar 1854) S. 133, auch bei Wolff S. 13 u. 666.

1. Frölich ſo will ich ſingen
wol hewr zu dieſer Friſt ꝛc.
2. Titus Manlius Torquatus ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein neüwer Bergreyen, Von Künig Ludwig auß Vngern, Jm thon, Frölich ſo will ich ſingen, ꝛc. Ein ander new Lied, auß der Römer Hiſtory gezogen. Jn Frawen Eeren thon. Am Schluſſe: T. B. S. (Thieholt Berger, Straßburg c. 1570).

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Luzern (Bürgerbibl.).

1. Frölich ſo will ich ſingen,
wol hewr zu diſer friſt ꝛc. 8 Str.
2. Titus Manlius Torquatus,
ein ſenator zu Rom ꝛc. 9 Str.

104. Ein neues Lied, in welchem Fürſten vnd Herren . . zu fryd auch Gott den aller Großmechtigſten Keyſer anzurüffen vermant werden. Jn der Baſſier weyſe. Nürmberg, Fr. Peypus. 1529.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 965.

Wacht auff, wacht auff yhr Fürſten gut ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein newes lied in welche' Fürſten vnd Herrn vnd andere Stend des Reychs, mit ſampt allen frum'en Lantzknechten, zu frid vn' eynickeit . . trewlich vermant werden, Jn der Paſſier weyß. Gedruckt zu Nürmberg. 1529.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Soltau S. 320.

Wacht auff wacht auff jr Fürſte' gut ꝛc.

105. (Sculetus, V.,) Werbung Chriſti vff de' yetzigen Reichstag fürgenommen zu Speir wider Bäpſtliche heiligkeit. 1529.

o. O. 4. m. Titelholzſch. — Collection no. 6573.

106. Ein newes lied der gantz handel der Türckiſchen belegerung der Stat Wienn. Vnd iſt in Bruder Veytten thon. Am Ende: Gedruckt bei Jobſt Gutknecht.

o. O. u. J. (Nürnberg 1529). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Soltau S. 325.

Jr Chriſten auſerwelet
Nun höret alt vnd jung ꝛc.

107. (Zell, Christoffel,) Ein newes lied in welchem auß angebung deren so von anfang mit vnd darbey gewesen, Die gantz handlung des Türcken, in Vngern vnd Osterreych nemlich der belegerung der stat Wien begryffen ist. Im thon O Gott in deinem höchsten thron.

Wer dyser Lieder will kauffen
Soll zum Weyntraub am Fyschbach lauffen.

Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Friderich Peypus. 1529.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin. Soltau S. 336.
Nun hört jr Christen alle gar ꝛc.

108. Warhafftige Newe zeyttung von der Stat Wien· wie sie .. belegert. im 1529. Jar. Regenspurg, Paul Khol.
o. J. (1529). 4. Prosa. Am Schlusse befindet sich: Ein schoner Spruch vo· dem Thürcken gemacht durch Seb. Thaw vn· Balten Sparhack.

109. (Brentz, Joh.,) Ain Trostsprnch wider den Türcken. Am Ende: J. B.
o. O. u. J. (c. 1530). 4 Bl. 4. — In Berlin.
Man thut yetzt allenthalben sagen,
Ach Gott wer nur der Türck erschlagen ꝛc.

110. Ein Christenlicher zug, wider den Türcken.
Hierin findt man ein new gedicht
Zu einem Krieg ists zugericht
Darin man hört wie from vnd wol
Ein jeder Landtsknecht sich halten sol.
Folgt das Lied, im Thon, Vom Frawlin auß Britannia: Vnd aber wölln wirs heben an, zu lob der Römischen Kron ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1530). 13 Bl. 4. — In Wolfenbüttel und Berlin. Gespräche.
Vnd aber wölln wir heben an
Zu lob der Römischen Kron
Ein newes Lied zusingen,
Vo· dem Kaiser Karolo ꝛc.

111. Ein new lied vom Türcken, in dem thon vom Künig von Franckreych. Was wöl wir aber heben an.
o. O. u. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In München. Körner S. 149.
Hort zu jr Christen nicht erschreckt ꝛc.
Neue Ausgaben:
Ein new Lied vom Türckenn. In· dem thon, vom König von Franckreich. Was wöl wir aber heben an ꝛc. Gedruckt durch Narciß Ramminger (zu Augsburg). 1543.
4 Bl. 8. — In Berlin.
Das new Lied vom Türckenn. In dem thon, vom König vonn Franckreich. Was wöl wir aber heben an ꝛc. Gedruckt durch Narciß Ram·inger. 1544.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch.

112. Ein chriſtlich Lied wider das grauſam Throen des Türckhens. In Tolluer Melodey. München durch Andre Schobſſer.
o. J. (c. 1530). Folioblatt mit 11 Strophen. — Lempertz, Bibl. germ. no. 153.

113. Eyn hübſch neüw Lied von der ſtatt Waltzhut, Im thon, Ich ſtund an eynem morgen. oder. O dz ich künd von hertzen, ſyngen ein tagewyß. Oder wie man ſingt den Schüttenſamen.
o. O. u. J. (c. 1530). 3 Bl. 8. Auf d. Titel 3 Bibelſprüche. 20 Str. — In Wien.
MErckt vff yr liebe' fründe',
ir chriſte' all gemeyn ꝛc.

114. Ein hübſch new Lied vnd Ermanung, an Keyſer, Künig, Fürſten vnd Herren, auch alle Oberkeit, das Euangeliu' anzunemen, vnd alle vneynigkeyt vnder einander faren laſſen, damit dem grewlichen Tyrannen dem Türcken widerſtanden werde, Im thon, wie das Pauier Lied. 1530.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Wernigerode. Wackernagel, Bibl. Nr. 1081.
O Herre Gott von hymelreich
Wie ſtat es yetz ſo wunderleich
Inn Deutſch vnd Welſchen Landen ꝛc.

115. (Marſchalk, Hans,) Ain Ermanung, Rheymenßweiß. An vnſern. Allergnedigiſten Herrn', Carolum, Rhömiſchen Keyſer. Ferdinandu' ſeiner Maye. Bruder Künig zu Hungern vn' Behem . . Damitt yhn Gott der Allmächttig yhn dyſem yetz angenden vnd fürgenommen Keyſerlichen Reychßtag vnd Concilio zu Augſpurg, Den hayligen Geyſt, das wort Gottes zuerhalten Geben vnd ſenden wölle, mitt antzaygung der heylige' gſchrift, gar hüpſch lyeplich, andächttig zu leſen vnnd zu hören. 1530.
o. O. 4 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.
Andere Ausgaben:
Ain Ermanunge Rheymenweiß, An vnſern Allergnedigiſten Herrn Carolum, Römiſchen Keyſer . . Damit jhn Gott der Almechtig in diſem yetz angenden vnd fürgenommen Keyſerlichen Reychßtage vnd Concilio zu Augſpurg, den Heyligen Geyſt, das wort Gottes zu erhalten, geben vnd ſenden wölle . . 1530.
o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin.
Merkt vnd hört mir ein kleynes zu ꝛc.
Eyn Ermanung, Reymensweys, an vnſern aller gnedigſten hern Carolum . . 1530.
o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin.

116. (Sachs, Hans,) All Römiſch Kaiſer nach ordnung, vnd wie lang yeder geregiert hat . . . von dem erſten biß auff den yetzige' großmechtigſten Kaiſer Carl. Nürnberg. 1530.
12 Bl. 4. mit Bildniſſen von W. Reſch u. A. — In Berlin, Wolfenbüttel und im Germ. Muſeum.

Andere Ausgaben:

Al Römiſch Keyſer nach ordnung, vnd wie lanng yeder geregiert hat, zu welcher Zeit, was ſitten der gehabt, vnnd was Todes er geſtorben ſey, von dem erſten an, biß auff den yezigen großmechtigiſten Keyſer Carl ꝛc. Anno domini. 1531. Am Ende: Gedruckt zu Wienn in Oeſterreych Im. 1531. Jar.

(Durch J. Singriener.) 8. — In Wien. Denis, Wiens Buchdruckergeſchicht S. 362.

All Römiſch keiſer die nach ordnung, vnd wie lang yeder geregiert hat, zu welcher zeit, was ſitten der gehabt, vn· was todes er geſtorben ſey, von dem erſten an, biß auff den jetzigen großmechtigſten keyſer karol.

o. O. u. J. 16 Bl. 8. mit Titelportrait Karls V. — In Baſel.

All Römiſch Kaiſer nach ordnung, vn· wie lang yeder geregyert hat, zu wöllicher zeyt, was ſytten der gehabt, vnd was todes er geſtorben ſey, von dem erſten an, biß auff den yetzigen großmechtigen Kayſer Carl.

o. O. u. J. 12 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Bibl. Schadeloock no. 3306.

Der Keiſer Bildnußen vnd leben. Zu Franckfurt am Meyn, Bei Chriſtian Egenolff. Am Schluſſe: M. D. xxxv.

15 Bl. 4. mit Titeleinf. und vielen Medaillon-Portraits. — In Frauenfeld und Berlin.

Der Fürſten Schatz. Furſtliche hiſtoren vnd Ebenbild auß Götlicher vnd Heydniſcher geſchrifft, weß ſich ein jder keyſer, könig, Furſt, Herr ꝛc. halten ſol, damit ſie nit mit den menſchen kindern verderben. Darin ſeint alle könig der Juden, biß auff Sedechiam, .. biß auf den großmechtigſten vnnd onberweidtlichſten Keyſer der Römer ꝛc. Carolum V. Alles luſtig vnd nutzlich zeleſen. Getruckt zu Straßburg bei M. Jacob Cammerlander. Anno M. D. XXXViij.

47 Bl. 4. m. Holzſch. Wenige Zuſätze. — Im Germ. Muſeum.

Anfang: Eyns tags bat ich eyn Erenholt
Das er mir kurtz erzelen ſolt ꝛc.

Schluß: Darzu ſein keyſerliche ehr
Gedechtnus wirdig auff erwachs
Das wünſcht jm von Nürnberg Hans Sachs.

All Römiſch Kayſer nach ordnung, wie lang jeder geregiert hat .. Nürnberg, Georg Merckel.

o. J. (c. 1553). 4. — In Berlin und Nürnberg.

Chronica vber all römiſche Kayſer. Nürnberg, Georg Merckel. 1554.

12 Bl. 4. m. Holzſch. — In Nürnberg.

Romanorum Imperatorum vitae. D. i. Kurtzer Sum·ariſcher Außzug, aller Römiſchen Kayſer Succession, von dem erſten biß auff jetzt regierenden Kayſer Rudolphum, deß Namens der ander, neben jren warhafften Contrafacturen, Thaten, Leben vnd Sterben. 1597. Am Ende: Gedruckt zu Straubing durch Andre Sommer.

72 Bl. 8. m. Holzſch. — In Berlin.

117. Anzeygung vnd vnderricht des nechſt im 31. Jar vergangnen widerwertigkeit vnnd Kriegs in der Eydtgnoſchafft.

o. O. u. J. (1531). 16 Bl. 4. — In Berlin.

118. Haſelberg. — Das new Bockſpiel nach geſtalt der welt. Anno MDXXXJ.

o. O. Folioblatt m. Holzſch. von Anton Woenſam. — Beſchrieben in Schorns Kunſtblatt 1838. Nr. 55, und in Merlo's Kölniſche Künſtler I. 1850. S. 533. Auf dem Holzſchnitt ſteht Kaiſer Carl V. dem türkiſchen Sultan gegenüber, der ſeine Eroberungen bis an den Niederrhein auszudehnen droht mit den Worten:

Cöln vnd das agripiſche Land
Wil ich gewinnen mit meiner hand.

Zwiſchen ihnen ſteht der Papſt, der Prieſter Johann, der perſiſche Sophi und König Ferdinand, in einer zweiten Reihe mehrere Könige; mehr unten ſitzen Fürſten und Städtegeſandte um einen Tiſch. Alle Figuren haben Zettel, auf denen ſie ihre Geſinnungen wegen des Türkenkrieges ausſprechen. Ganz oben in der Mitte ſieht man zwei Böcke, die ſich ſtoßen. Ganz unten deutſche Verſe mit dem Schluſſe:

Laß vnß radt ſuchen bei der Zeit
Göttlich gnad der Herr vnß geith
Durch Johann Haſelberg von Coſtantz.

119. Ein news Lied von der gedechtnußwürdigen Schlacht zu Capel, geſchehen im 1531 Jare.

o. O. u. J. 8. — In Werner Steiners handſchriftl. Liederbuche ſtehen zwei Lieder auf dieſe Schlacht, das eine „In Benzenawers wyß“:

Die Warheit thut mich zwingen
Vß meinem Herzen grund ꝛc.

das andere „in der wyß Wiewol ich bin ein aller gryß“:

Ach Herr mein gott wen' machſt dich vff ꝛc.

120. Ein hüpſch Lied, von Der Schlacht zu Capell, ſo beſchehen von wegen deß Chriſtlichen allein Seeligmachenden Glaubens, mit denen von Zurich: Von den Fünff Alten Catholiſchen Orthen Loblicher Eydtgnoſchafft Lucern, Vry, Schwytz, Vnderwalden, vnnd Zug. Im jahr, als mann zelt, Ein Thauſen Fünff hundert driſſig ein, vnnd in Truck verfertiget worden. In ſeiner eigenen Melodey zuſingen. Geſtellt durch ein Jungen Ehrlichen Eydtgnoſſen.

o. O. u. J. (17. Jahrh.). 4 Bl. 8. 52 Str. — In Aarau und Berlin.

DJe fünff Orth ſtand' auff veſten grundt,
Bruder Claus thet jhnen khundt,
handt Gott vnd Heilgen in ehren.
. . Der Zürcheriſch Endtchriſt Vlrich,
vom geſchlecht Zwingli der böß wicht,
den krieg hat er angefangen.
Ach wer er dieweil
vber tauſent meyll
am höchſten Galgen gehangen.

121. Ein Nüw Lied von dem thüren Helden Huldrychen Zwinglin. Im thon, Wie wol ich bin ein alter Gryß. Ein ander Lied vnd Ernſtlichs bittenn vm' ein gutte ſtund des todts. Im thon, Maria zart.

o. O. u. J. (1531). 4 Bl. 8. — In Zürich.

1. In Gottes namen heb ich an,
Vn' ſinge' vo' dem thüre' man ꝛc.
2. O Herr got hilff, zu dir ich gilff ꝛc.

122. Eyn nüw lied von dem Chriſtenlichen ritter Huldrychen Zwinglin. Sings inß Bentznowers wyß. Getruckt zu Baſel, by Lux Schouber. o. J. (1531). 4 Bl. 8. — In Zürich.

O Herr Gott aller dingen,
Dyn gnad vo' dir ich begär,
Damit ich fry mög ſingen ꝛc.

123. (Salat, Joh.,) Ein ſchöner Spruch von dem Krieg zwüſchen den fünff orten, vnd der andern örtern der Eydgnoſchafft verlauffen hat, An'o ꝛc. in dem M. D. XXXI. Der Spruch heißt der Tan'grotz. o. O. u. J. (1531). 16 Bl. 4.

Am Ende: Darbey man nit vergeſſen ſol
Des Dichters wonhafft zu Luzern
Salat der iſt bin Gſellen gern.

Anfang: Almechtiger Got in dinem Tron
Der du haſt geſchaffen Son' vnd Mon ꝛc.

Darauf folgt ein Lied auf dieſen Krieg:
O hochgelopte Drifaltigkeit
Maria mutter reine maidt ꝛc.

und: Ein nüw Lied vom Zwingli vnd ſinem anhang.
Ich muß ein wenig ſingen,
Vrſach der langen Zit
Von jetz geſchehnen Dingen ꝛc.

124. Keyſerlicher Mayeſtat abſchyd zw Bruſſel inn Brabant, Wie er von ſeiner ſchweſter fraw Maria Kunigin von Vngern vnd Beham, vnd allen Lands herren ꝛc. vrlob genomen, inn deutzſche land auff den Reichßtag geen Regenſpurg zw ziehen ꝛc. Anno M. D. xxxij. Am Ende: Gedruckt zw Antdorff, fur Johann monteleporis, V. K. C. H. Anno M. D. xxxij.

4. — In Hamburg. Theilweis abged. im Bulletin du bibliophile belge. Tome XVI. Mars 1860.

JEtz muſſen wir von euch ſcheyden
Hertz aller liebſte ſchweſter mein ꝛc.

125. Ain chriſtlich gedechtnüß der betrüebten Chriſten in der Türckey gefangen, im Paſier thon. o. O. u. J. (1532). 4 Bl. 8. 33 Str. — Abged. in Kaltenbaecks Oeſterreich. Zeitſchrift f. Geſch. u. Staatskunde. III. 1837. S. 228.

Petracht nun yetzt ain Chriſtlich hertz,
den jamer groß an allen ſchertz ꝛc.

126. Ein new Lied von dem außzug des Türckiſchen Keyſers von Conſtantinopel, im zwey vnd dreyſſigſten jar geſchehen, In des wißpecken thon. Oder, Es geet ein friſcher ſummer. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Künigund Hergotin. o. J. (1532). 5 Bl. 8. — Abged. in Kaltenbaecks Oeſterreich. Zeitſchrift. II. 1836. S. 372.

Vernembt jr werden Chriſten leut,
wie ſich wol in der meyen zeit ꝛc.

127. (Sachs, Hans,) Beſchreibung aller türckiſchen Kaiſer. 1532. o. O. (Nürnberg). 4. m. Holzſch. — Collection no. 7127.

128. Ein hübſch new Lied, vo' den Geyſtlichen vnd Teütſchen furſten, vnd dem newen Bundt. In Jörg Schillers thon zu ſingen. Zu BASEL an der Wyſſenbrucken.
o. J. (1534). 4 Bl. 8. m. Titelwappen, darüber S. B. E. — In Zürich.
Dem höchſten Got ſey lob vn' eer,
Die groſſe Statt felt ſchon daher ꝛc.

129. Ein Schön New Lied vom Einkommen Hertzog Vlrichs von Württemberg vnd Teck. Anno 1534. Im Mayen Im thon, ich ſtund an einem Morgen.
o. O. u. J. (1534). 8. — Soltau, 2. Hundert S. 151. Auch in L. F. Heyds Schlacht bei Laufen. Stuttg. 1834.
Hab vrlaub kalter wintter,
mit deinem tieffen Schnee ꝛc.

130. Ein hübſch new Lied vom land Wirtemberg wie es erobert vnd eingenomen, ym xxxiiij. Jar, vnd ſingts ym thon, wies Frewlein von Britania, odder ym thon von der ſchlacht Pavia zuſingen.
o. O. u. J. (1534). Folioblatt. — Im Germ. Muſeum.
Andere Ausgabe:
Ein hübſch new Lied vom land Wirtemberg, wie es erobert vnd eingenomen, ym xxxiiij. Jar, vnd ſingts jm thon, wies Frewlin von Brithania odder ym thon von der ſchlacht Pavia zu ſingen ꝛc.
o. O. u. J. (1534). 4 Bl. 8. — In Zwickau. Soltau II. S. 166. Wolff S. 657. Münchs Aletheia S. 174. Mone's Anzeiger 1839. Sp. 186. Auch bei Heyd.
Jch lob Gott in dem höchſten Thron,
er hat khain Diener nie verlon ꝛc.

131. Ein new lied von der Stadt Munſter belegerung Jnn der weyß, Es gehet ein friſcher Sommer doher, Da werdet yhr horen newe mehr. 1534.
o. O. 4 Bl. 8. — Soltau, 2. Hundert S. 187.
Hordt lieben herrn ein new gedicht,
Was der Biſchopff von Münſter hat angericht ꝛc.

132. Ein newes Lied gemacht von der ſtat Münſter, wie ſie gewunnen vnd erobert worden iſt, Geſchehen auff Sant Johannes tag des taufers vmb mitternacht. M. D. XXXv. Vnd iſt in des Bintzenawers thon. Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg, 1535). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Lobt Got jr frum'en Chriſte' ꝛc.

133. Ein hüpſch nüw lyed vo' der ſchlacht, ſo die von Bern mit dem Herzogen von Saphoy by nüwen getthon habend. 1535.
o. O. 8. 19 Str. von einem Berner (W. Steiners Liederbuch).
O Bern du magſt wol frölich ſin
In dinem vatterlande ꝛc.

134. Ein Hyſtori aus der Römer Cronica zu eim lied gemacht. Augſpurg, Melch. Raminger. 1535.

8 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 882.
Das buch der Cronica dz ſagt vnd ſpricht ꝛc.

135. Haſelberg. — Der Adler wider der Hanen. Eyn ſchöner lüſchbarlicher Dialogus vnd bedüttnus, Röm. Keyſerlicher Maieſtat vnd des Künigs von Franckenreich, wie ſich der Adler vber den Hanen beclagt, nach anzeygung vn' geſtalt gegenwürtiger zeit welchs ſeer lieblich zu leſen, vn' zu hören iſt ꝛc. Durch Johann Haſelberg, vo' Reichenaw, für Newe zeittung in Truck verordnet. Keyſerlich Maieſtat Künig von Franckreich. Cum gratia & priuilegio. C. M. Am Ende: Durch Johannem Haſelberg. Anno Tauſent Fünffhundert Treiſſig Sechs jar. vff den virten tag July vß gangen.
o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Aarau und Berlin.
Erſtlich Fragt der Adler den Hanen.
Han durch waß vrſach, thu mir ſagen
Haſt feinſchafft, So lang zu mir tragen
Vnd mein Königlich Ehr verſchmacht
Das mir hat groſſen vnmut pracht.

136. (Hausknecht, Gabriel,) Ain ſchöner ſpruch So ſich ainer Chronica vergleicht, Von mancherlay Kriegen, Schlachte', vnd andern wunderbarlichen thaten vn' geſchichten, die ains thails vor, vnd ains theils nach der geburt Chriſti, biß auf das M. D. XXXVI. Jar geſchehen ſind, ain yedes mit ſeiner jarzal geſetzt.
o. O. u. J. (Nürnberg 1536). 8 Bl. 4. — In Frauenfeld und Berlin.
Vermehrte Ausgaben:
Ein ſchöner ſpruche ſo ſich eyner Cronica vergleicht, von mancherley kriegen, ſchlachten vnd andern wunderbarlichen thaten vnd geſchichten die nach Chriſti geburt biß auff das 1537. jar geſchehen ſind, Ein yedes mit ſeiner jarzal angezeigt. Am Ende: Getruckt zu Nürmberg durch Kunegund Hergotin.
o. J. (1537). 16 Bl. 8. — In Zürich und Berlin.
Vor Chriſtus gepurt eylffhundert jar
Vnd neun vnd zwentzig fürwar
Iſt die Stadt Augſpurg geweſen ꝛc.
Eyn ſchöner ſpruch ſo ſich eyner Chronica verglycht, von mancherley kriegen, Schlachten, vnd andern wunderbarlichen thatten vnd gſchichten, die eyns theyls vor, vnnd eyns theyls nach der geburt Chriſti biß vff das 1537 Jar geſchehen ſeind, eyn yedes mit ſyner jar zal geſetzt. Getruckt zu Baſel, by Lux Schouber Anno 1537.
10 Bl. 4. — In Zürich und Berlin. Iſt von einem Berner aufgeſetzt und verändert.
Vor Chriſtus geburt eylff hundert jar
Vnd nün vnd zweyntzige fürwar ꝛc.
Ein ſchöner ſpruch ſo ſich eyner Cronica vergleicht, von mancherley kriegen, ſchlachten vn' andern wunderbarlichen thaten vnd geſchichten die nach Chriſti geburdt biß auff das 1539. jar geſchehen ſind, Ein yedes mit ſeiner jarzal angezeigt. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin.
o. J. (1539). 16 Bl. 8. — In Zürich.

Vor Chriſtus gepurt eylff hundert jar
Vnd neun vnd zwentzig fürwar ꝛc.

Ein ſchöner ſpruch ſo ſich eyner Cronica vergleycht, von mancherley . . Geſchichten . . bis 1543. Nürnberg.
o. J. (1543). 8. — In Wolffenbüttel.
Am Schluſſe aller Ausgaben, außer der Baſeler, ſteht: Gabriel Haußknecht.

137. Kurtz viler Hiſtorien Handt Büchlin.

In diſſem Büchlin findtu bericht
Von vil Hiſtorien alter Gſchicht
Wenn die geſchehen ſeind fürwar
Zu welcher zeit, in welchem jar u. ſ. w.

Straßburg, Hans Schott. 1536.
13 Bl. 4. — In Berlin.

138. Ein hüpſch Lied von dem Hertzog von Saphoy vnd der Stadt Genff, wie die von Bern die Genffer entſchüttet, vn' inen zu Hilff kommen ſind, vnd wie ſy das Schloß Zylung erobert haben.
o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 8. — Handſchriftlich in Werner Steiners Liederbuche: Ein nüw lied vom iezigen Jänfer kryeg, wie es ergangen, vnnd was die vrſach ſy, das der Bär vßzogen iſt. In der wyß gar frölich wil ich ſingen ein ſchöne tagewyß. 36 Str.

Gar frölich wil ich ſingen,
Der Warheit ich mich flyß ꝛc.

139. Eyn nüwes lied zuo lob vnd eer dem edlen Bären zu Bärn. In der wyß, wie das lied von der ſtatt Toll.
o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 8. Auf dem Titel ein Holzſchnitt (Landsknecht, mit der Rechten die Hellebarde haltend, mit der Linken den Degen an der Scheide faſſend). 25 Str. — In Bern.

JR herren wend jr loßen,
ſo will ich heben an,
der Bär iſt vß getzogen ꝛc.

140. Eyn ſchön Lied von dem Streit geſchehen vor Grauſſen, wider Hertzog Karle von Burgund. In der wyß, Wie wol ich bin' ein alter Gryß. Am Schluſſe: Datum vff den fünfften tag Aprell, Anno 1536
o. O. 4 Bl. 8. 21 Str. — In Bern. Rochholz S. 158. Mittheil. d. antiq. Geſellſch. zu Zürich. II.

JM Welſchen lande hebt ſich eyn ſtruß,
da mag wol werden etwas vß, ꝛc.

Andere Ausgabe:
(Titel fehlt)

O Oeſterych du ſchlaffſt gar lang,
Das dich nitt weckt der vogel geſang ꝛc.

Ein ander Lied:

Im welſchen lande hebt ſich ein ſtruß ꝛc.

o. O. u. J. (Bern, B. Ulman c. 1590). 8 Bl. 8. — In Zürich. Das erſte, von einem Luzerner gedichtete, von 30 Str. bei Wolff S. 542. Das erſte und zweite (von 21 Str.) bei Diebold Schilling S. 298 u. 302.

141. (Sterner, Lud.,) Ein Lied auf die Schlacht bey Grandſon.

o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 8. — In Münchs Aletheia S. 149.
Alle Ding soll man fahen
In Gottes Namen an ꝛc.

142. Rathschlag vnd Vermahnung an alle Könige, Fürsten . . wegen dem Türcken. 1536.
o. O. 4. m. Titelholzsch. — Scheible's Cat. 1858. S. 306.

143. Türckischer Keyffer History. Kurtz Türckischer handlung begriff.
o. O. u. J. (1536). 48 Bl. 4. — Schmit v. Tavera, Bibliographie. I. 2. p. 105.

144. Wechter. — Ein schön neüw Lied, vonn dem zug wider die Kron auß Franckreich, ist auch darinn gemeldt die Statt Rambeuile, wie sie verbrant ist worden, Im thon, Es geht ein frischer Som'er daher. Gedicht durch Wilhelm Wechter von Weinnenden.
o. O. u. J. (1536). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 23 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
WAs wöllen wir aber heben ahn,
wöllen singen von einem Edelman
wöllendt singen in kurtzer eile,
er sitzt so vern im Elsas drin,
sein schloß heißt Polweiler, ja Polweiler.

145. Von der erpärmlichen ellenden, hart widerpringlichen, auch der gantzen Christenheit, sonderlich aber Teutscher nation nachthayligen erlegung, des Christlichen vn' Niderösterreychischen kreigßvolcks von dem Türcken . . 1537.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin.

146. Ein New Lied, von der Schlacht jnn Vngern geschehen im 1537. Jnn Bruder Veiten thon.
o. O. u. J. (1537). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 884.
Vntrew leit sich nicht schmücken ꝛc.

147. Zwey schöne Lieder der armen gefangen Christen zu Constantinopel. Hans Güldenmundt 1537.
(Nürnberg) 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 883.
Ach sendlich klag, für war ich sag ꝛc.

148. DEr Kaiser, Künige vn' anderer fürtrefflichen beder geschlecht personen kurtze Beschreibung vnd ware Conterfeytung. Franckfurt. Chr. Egenolff. Am Ende: zu Franckfurt, Bei Christian Egenolff. Jm Mertzen. Des Jars M. D. XXXviij.
4. mit Medaillonportraits. (Von Hans Sachs?). — Bibl. Schadeloock. no. 3035.

149. Warhafftige newe Zeitung von einem Thumpfaffen zu Mentz. 1539.
o. O. 4.

150. Zeitung von einem erbarn Mann in Schlesien . . Einzugk Hertzog Heynrichs auff Sant Annaberg. 1539.
o. O. 4.

151. (Jordan) Von Römischer keyserlichen Maiestet Carolo . . ein New Liedt. Jm thon Wolauff jr landsknecht alle ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1540). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 885.
Wolauff jr Christen alle ꝛc.

152. Greff, Joachim, Vermanung an gantze Deudsche Nation, widder den Türckischen Tyrannen . . Wittemberg 1541.
14 Bl. 4. — In Berlin.

153. Sachs. — Eine ware Contrafactur oder verzeychnuß der königlichen stat Ofen in Vngern jr belegerung sampt dem vnglückhafftigen Scharmuetzel des pluturstigen Türken mit dem königklichen heerleger im September des 1541 jars.
o. O. u. J. (Nürnberg, Nic. Meldeman 1541). Folioblatt m. Holzsch. und 15 Str. von Hans Sachs. — Bartsch, Kupferstichsammlung 291.
Schaw an ein war Contrafactur.

154. Drey newe vnd lustige Gespreche. Wie der Wolff, so etwan, doch nicht lang, ein mensch, Heintz Wolfenbüttel genant, jnn abgrund der Hellen verdampt sey. Rheimweis, aus dem Latein inns Deutsch geben. 1541.
o. O. 24 Bl. 4. — In Berlin. Flögel III. S. 237.
Neue Ausgabe:
Drey Newe vnd lüstige Gespreche. Wie der Wolff, so entwan, doch nicht lang, ein mensch, Heintz Wolffenbüttel genant, jnn abgrund der Hellen verdampt sey. Rheimweis, Aus dem Latein jnns Deudsch geben. Psalm IX. Die Gottlosen der Helle werden hingericht, Sampt alln die Gott des HERRN achten nicht. Anno Domini, 1542.
o. O. 28 Bl. 4. — In Berlin, Weimar, Wolfenbüttel und Meiningen. Abged. in Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 99, und in der Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen. 1850. S. 51.

Megera.
Bey Styge dem hellfluß ich schwer
Das ich ein lange zeit anher
Nichts hab gesehn das gschehen wer ꝛc.

Das ander Gesprech: Pluto.
Es ist zwar, wie du gibst bericht
Minos, Auch leugnen wir das nicht,
Ob er jnn vnserm Ampt wol war ꝛc.

Das dritte Gesprech: Alecto.
Jns Halseissn mit der alten glatzn,
Die nichts mehr kan, denn vnnütz schwatzn,
Der gnippend Grubensucher der ꝛc.

155. Ein Comedi zwischen Dreyen personen, so des Türckischen Keysers macht, kriegßwesen, vnd den widerstand gegen jm anzeygen vnd vormelden. M. D. XLII.
o. O. 3 Bog. 8. (letztes Bl. leer). — In Zürich. Nicht dramatisch.

Geſpräch zwiſchen „Hunger“, „Türck“ und „Doctor“, die aber alle drei Deutſche ſind, im Gefängniß zu Ofen.

Es war gefangen ein gelerter Man
Vo· Türcke· in Hungern vor Gran
Der vor nie krieges gepflag
Sonder mit der lernung ſeine tag
Vmbgangen iſt die mehrer zeyt
Dem verlanget wie ſich offt begeyt
Das er auch wolt ein kriegsman ſein
Darumb kam er in groſſe pein
Vnd ward gefürt gen Ofen in die Stat ꝛc.

156. (Amsdorff, Nic.,) Ein Getichte darin angezeigt wird, Wie from Hertzog Heinrich von Braunſchweig, Vnd wie böſe die Luteriſchen ſein.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 4. — In Berlin, Wolfenbüttel, Meiningen und im Germ. Muſeum. Scheible's Schaltjahr IV. S. 657. Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 1. Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 48.

Cuntz Braun iſt der frome Man
Der wider Ehr vnd Eyd thun kan
Ein Geſprech hat er drücken laſſen
One titel vnd namen der maſſen ꝛc.

157. Bekentnus vnd clag hertzog Heinrichen von Braunſchweigs des Jungern aller ſeiner hendel, vnd wie er ſeine ſachen hinfort anzuſtellen gedencket. 1542.

o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin und Weimar. Abged. in der Zeitſchrift d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 20, und in Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 68.

Vor zeiten war darnach ein gros gedrang
Das ein ieder nach lob vnd ere rang ꝛc.

158. Warhafftige beſchreibung, der Belegerung vnd Schantzens, für dem Haus Wolffenbüttel. Durch die Fürſten, Churfürſten zu Sachßen, vnd Landgraff Philipßen zu Heſſen.

1542. — Wolff S. 118.

Der Fürſt von Braunſchweig wie man heiſt
Vol Teuffels liſt ein böſer Geiſt ꝛc.

159. Warhafftige Contrafactur Hertzog Heinrichs des Jüngeren von Braunſchwig, vnd ſeiner Geſelſchafft.

Kenſt odder haſt nie gſehen jhn
Vnd nie von jhm gehort furhin.
Du lernſt jhn wol kennen hierin
Vorwar ich dir darfür gut bin.

o. O. u. J. (1542). 12 Bl. 4. — In Berlin, Wien und Wolfenbüttel. Abged. in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 28, und in Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 80.

Wolan, wolan vnd doch wolan
Ich contrafei hie einen man
Der got dem Herrn fluchen thar ꝛc.

160. Contrarium wider ein erlogen ſchandgedicht welchs newlich im Druck wider Hertzog Heinrichen zu Braunſchweig . . vnd die Römiſchen Catholiſchen Kirchen ausgegoſſen iſt.
o. O. u. J. (1542). 7 Bl. 4.

161. Ein lüſtig geſprech der Teuffel vnd etlicher Kriegsleute Von der flucht des groſſen Scharrhanſen Heinrichs von Braunſchwig. Anno M. D. XLIJ.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin, Weimar, Wolfenbüttel und Meiningen. Abged. bei Wolff S. 123, in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 91, und in Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 54.

Ey lieben Herrn, ich hör jemerlich klagen,
Vnd erſchreckliche newe zeitunge ſagen
Daß hertzog Heinrich von Braunſchwig mein
Sol von ſeinem land entronnen vnd verjagt ſein ꝛc.

162. Ein neu lied vom nehſten zug ins Vngerland, im thon: von ſiben ſtalbrüdern aus Sachſſen. 1542.
o. O. 4 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 886.

Was wollen wir aber heben an ꝛc.

163. Ein hübſch newes Lied von dem Zug des löblichen Churfürſten vnd Landtgraffen, in dem thon, der Bapſt der iſt ein heiliger Man, Buwer das rett der leugt jn an. 1542.
o. O. Folioblatt. — Im Germ. Muſeum.

Als man zalt zwey vnd virtzig Jar ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein hubhtſ newes Lied . .
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Abged. im Heſſ. Jahrbuch. 1854. S. 121.

Ein hübs new Lied von dem Zug des Löblichen Churfürſten vnd Landgraffen im thon: Der Bapſt, der iſt ein heiliger Mann. Im Lager vor Wolffelbüttel 1542.
o. O. 4 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 887.

Als man zalt zwey vnd vierzig Jar ꝛc.

164. Ein newes Lied von dieſer zeit,
Wie ſich erhebet krieg vnd neid.
Anno 1542. Im Lager vor Wolffenbüttel.
o. O. Folioblatt. — In Berlin. Abged. in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 8.

Es bleibt das alde ſprichtwort war,
es laufft kein toll hund ſieben Jar ꝛc.

165. (Strauß, Günter,) New Zeytung, von dem veriagten ſtrümpfichten Weiſſen Roß. 1542.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin. Abged. in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 11.

New Zeittung bring ich auff die pahn,
Wieß dem Weiſſen Roß iſt ergahn ꝛc.

166. (Strauß, Günther,) Ein luſtig new gedicht, von einem Lewen, Adler vnd Roß.

o. O. u. J. (c. 1542). 8 Bl. 4. — In Gießen. Abged. in Adrians Mittheilungen S. 401.

Ein Lew, ein Adler vnd ein Roß,
Klagen einander vngmach groß ꝛc.

167. (Waldis von Allendorf, Burkard,) Der Wilde Man von Wolfenbuttel. B. W.

o. O. u. J. (1542). 10 Bl. 4. — In Berlin und Wolfenbüttel. Vergl. Mittler, Herzog Heinrichs Klagelied S. 31.

Andere Ausgabe:

Der Wilde Man von Wolfenbuttel. B. W.

o. O. u. J. 10 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.

168. (Waldis, Burkard,) Hertzog Heinrichs von Braunſchweig Klage lied. B. W.

o. O. u. J. (1542). Folioblatt. — Im Germ. Muſeum. Abged. in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1851. S. 161. Ueber Waldis ſ. Gödeke's Monographie. Hannover 1853, und G. Buchenau, Leben und Schriften des B. Waldis. Marburg 1858.

Andere Ausgaben:

Hertzog, Heinrirchs vonn Braunſchweig Klage Lied. Am Ende: B. W.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 8. — In Berlin. Abged. im Heſſ. Jahrb. 1855. S. 225; von letzterem auch ein Separatabdruck durch Mittler. Caſſel 1855. S. 5—12.

Ich ſtund an einem morgen
Heimlich an einem ort,
Da hett ich mich verborgenn
Ich hört klegliche wort
Von einem Wolff der klagt ſich ſehr,
Wie yhm ſeyn Neſt verſtöredt
Seyn Balg zerriſſen wer.

Hertzog Heinrichts vo· Braunſchweigs klage Liedt.

o. O. u. J. (1542). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 870.

Ich ſtund an einem Morgen ꝛc.

169. (Waldis, Burkard,) Wie der Lycaon von Wolffenbuttel jcz newlich in einen Münch vorwandelt iſt. Am Ende: Anno M. D. XLII.

o. O. 6 Bl. 4. — In Berlin und Meiningen. Vergl. Mittler, Herzog Heinrichs Klagelied S. 31.

Andere Ausgabe:

Wie der Lycaon von Wolffenbuttel itz newlich in einen Munch verwandelt iſt . . B. W. Am Ende: B. W. Anno M. D. XLII.

o. O. 6 Bl. 4. — In Wien, Marburg und Wolfenbüttel.

Seht lieben freund was wir da hon,
Ein newe Transformation,
Ein wunder ſeltzam Creatur
Gemacht, auſſerhalb der Natur ꝛc.

170. Warhafftige Zeitung, wie der Churfürſt zu Sachſen . . vnd Landgraf zu Heſſen . . Wolfenbittel erobert haben. 12. Aug. 1542.

o. O. u. J. (1542). Folioblatt. — Im Germ. Muſeum.

Andere Ausgaben:

Warhafftige Zeitung, wie der Churfürſt zu Sachſen . . Wolffenbüttel erobert haben. 1542.

o. O. 4 Bl. 4. — In Weimar. Abged. in Schade's Satiren und Pasquille a. d. Reformationszeit I. S. 77, bei Wolff S. 115, und in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 6.

Got der himel vnd erden mechtig iſt ꝛc.

Warhafftige zeitung wie der Churfürſt zu Sachſen . . vnd Lantdgraff zu Heſſen . . Das ſchloß Wolffenbüttelt erobert haben. 1542.

o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin. Ueberſchrieben: Bruder Veyt Landtsknechts im Leger Vor Wolffenbüttel, Trewliche warnung.

Der got der himel vnd erden mechtig iſt
Hat ſein macht beweiſet zu diſer friſt ꝛc.

Von der wunderbarlichen Eröberung, des feſten Schloſſes Wolfenbüttels, vnd gantzen Landes, des von Braunſchweig. D. M. xlii. Am Schluſſe: Bruder Veith Landsknecht im Lager vor Wolfenbüttel den 12. Auguſti Anno 1542.

o. O. 4 Bl. 4. — Im Beſitz W. v. Maltzahns.

Gott des die Erdt vnd himel iſt,
Der hat beweiſt zu dieſer friſt ꝛc.

171. Lercher. — Ein Schön Newe Lied vom Krieg Kay. Mt. wider den Hertzog von Gellern, im M. D. XXXXiij. Jar beſchehen. Im thon hilff Gott das mir gelinge ꝛc. Getruckt zu Vlm durch Hanns Varnier den öltern bey dem Kornhaus.

o. J. (1543). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Wien und Berlin.

41 ſiebenzeil. Str. Am Schluſſe:

——— Laux Lörcher das verdorben blut,
Iſt auch darbei geweſen,
Gott hab die frumen lanndsknecht in hut.

172. (Salat, Hans,) Ein hüpſch Lied von dem Zug, ſo beſchehen von einer loblichen Eydgnoſchafft zu küniglicher Magieſtat in Franckreich, ins Picardy, des 1543. Jahrs, auch wie der Künig den Kaiſer abtrieben, vnd Landerſyn geſpeyſt hat. In der Weiſe wie das Fräulein aus Britania. Am Ende: Getruckt zu Zürich, bey Rudolff Weyſſenbach. 1598.

8. 32 Str. Erſte Ausg. unbekannt.

O Jeſu Chriſte reine
Wir rieffen dich trewlich an ꝛc.

173. (Waldis, Burkard,) Vrſprung vnd Herkume der zwölf erſten alten König vnd Fürſten Deutſcher Nation, wie vnd zu welcher zeytten jr yeder Regiert hat. Am Ende: Gedruckt vnd volendet in der Keyſerlichen Reichs Stat Nürnberg durch Hans Guldenmundt den Eltern. M. D. XXXX.

16 Bl. Fol. mit 12 Holzſch. von Peter Flötner. — In Wolfenbüttel und Berlin. Vergl. Mittler, Herzog Heinrichs Klagelied S. 33. Bartſch, Peintre-Graveur. IX. p. 162.

Schluß: Mit frid an alle hindernyß
Wünſcht von hertzen Burckard Waldis.

174. (Strauß, Günter,) Newe zeyttung von einer tapffern Kriegßrüſtung, auff den yetzigen Früling. 1544. G. S.

o. O. u. J. (1544). 4 Bl. 4. — In Berlin.

Der Trommelſchlager rüfft.
Herbey herbey jr lieben geſelln
Die ſich Kriegs gebrauchen wölln ꝛc.

Andere Ausgaben:

Newe Zeittung von einer tapfern kriegsrüſtung auff den itzigen Früling. G. S. 1544.
o. O. 4 Bl. 4.

Newe zeitung von einer tapffern Kriegßrüſtung in Vtopie im Jar 1544. G. S.
o. O. u. J. 4 Bl. 4. — In Berlin.

175. (Suter, Caſpar,) Ein hüpſch nüw Lied von der ſchlacht im Bemund beſchehen, nit wyt von Garian vnd Carmiölen, am Oſtermöntag im 1544. jar. In der wyß wie das Toller oder Gennouwer Lied.
o. O. u. J. (Zürich, A. Frieß. 1544). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 39 Str. — In München. Körner S. 153.
Im nam'en der heiligen Dryfaltigkeit,
ſo wil ich heben an ꝛc.

Neue Ausgaben:

Bemunder Schlacht. So beſchehen iſt vff den Oſtermentag, im M. D. XLIIII. Jar. Vnd iſt in der wyß, Wie das Lied von Tholl, oder Gennouwer, ꝛc. Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario.
o. J. 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 39 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Im Nam'en der heilge Dryfaltigkeit,
ſo will ichs heben an.

Bemunder Schlacht. So geſchehen iſt im 1544. Jahr, auff den Oſtermontag, vor Carmiolen, Im Thon, deß Holl der Genouer Lieds. Getruckt im Jahr Chriſti.
o. O. u. J. (Baſel, J. Schröter c. 1610). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Aarau.

Bemunder Schlacht . . 1618.
o. O. 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.
Im Namen der heiligen Dreyfaltigkeit ꝛc.

176. Ein New Liede, von dem löblichen zug vnd Sieg, Hertzog Hanſen, Hertzog Moritzen vnd Landgraff Philipſen zu Heſſen, wider den feind Heinrichen . . In des Bentzenawers melodey.
o. O. u. J. (1545). 4 Bl. 8. — Abged. im Heſſ. Jahrbuch. 1854. S. 126.
Got lob vor allen dingen ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein new lied von dem löblichen zug vnd Sieg, Der Chur vnd Fürſten, zu Sachſſen vnd Heſſen, wider Hertzog Heinrichen von Braunſchweig. Inn des Bentznawers Melodey. Am Schluſſe: Geſchehen auff S. Vrſule' tag, Im jar. 1545. H. H.
o. O. u. J. (1545). 4 Bl. 8. 22 Str. — Hagens Bücherſchatz Nr. 889.
Gott lob vor allen Dingen ꝛc.

177. Ein nüw vn' luſtig lied zu ſinge' vo' der gefangnenſchafft Hertzog Heinrichen von Brunſchwig, ouch ſinem ſun Carle Victor, mit allem erobretem ſig, durch den frommen Landgraff von Heſſen, als obriſten

houptman der Schmackaldeſchen vereinigung. Beſchehen vn' vergange' im Jar als man zalt 1545. am 21. Octobris.

o. O. u. J. (1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. (heſſ. u. ſächſ. Wappen). 25 Str. — In München und Zürich. Körner S. 166. Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 44. Heſſ. Jahrbuch. 1854. S. 133.

Gott vatter ſun vnd heilger geiſt ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein new vnd luſtig Lied zu ſingen von der gefangenſchafft Hertzog Heinrichen von Braunſchweyg, auch ſeinem Son Carle Victor, mit allem erobreten ſyg, durch den frommen Landtgraff von Heſſen, als obriſten hauptman der Schmackaldiſchen vereynigung. Beſchehen vnd vergangen im jar, als man zalt M. D. XLV. am XXI. Octobris. Im thon, als man ſingt das Lied von der ſtatt Tholl.

o. O. u. J. (1545). 8 Bl. 8. — In Berlin. Wackernagel Nr. 487.

178. Eyn New Lied, von dem gefangnen Hertzog Henrich von Braunſchweig.

o. O. u. J. (1545). Folioblatt. — Abged. in der Zeitſchr. d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1851. S. 156.

Friſch auff in Gottes namen ꝛc.

179. Ein Schön New Lied, wie der Hertzog von Braunſchweig . . gefangen worden . . 21. Oct. 1545.

o. O. u. J. (1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

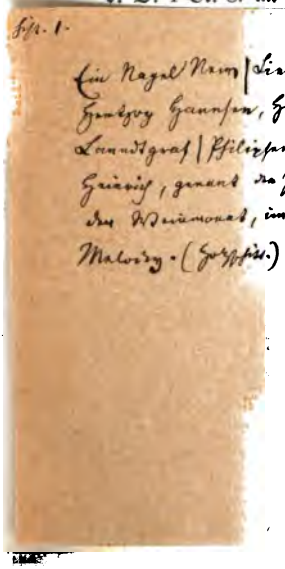
Gott ſchickt ſein gnad in ſeiner ſach ꝛc.

180. Ein ſchön new Lied von dem Hertzog Heinrichen von Braunſchweig, wie er aus ſeinem Land vertrieben iſt.

o. O. u. J. (1545). 8. — In Berlin.

181. Ein New Lied von der Niderlage Hertzog Heinrichs von Braunſchweig, Inn dem thon, Die Sonn iſt vns verblichen. 1545.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13 Str. — Hagens Bücherſchatz Nr. 888.



riegs Hertzog

Nr. 902.

ied vonn der

e: Zu Baſel

ff Sanct Ci-

o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius c. 1580). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Bern.

JM Tusent vnd dryhundert,
vnd sechs vnnd achtzigsten jar ꝛc.

Das Lied von der Schlacht, beschehen vor Sempach, im Lucerner Biet gelegen. Am Ende: Getruckt zu Zürich bey Rudolff Weyssenbach. 1598.

8 Bl. 8.

Jm tusent dryhundert
Vnd sechs vnd achtzigsten Jar ꝛc.

Sempacher Schlacht. So beschehen ist im 1386. Jahr. 1618.

o. O. (Basel, J. Schröter). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

Jm tusent vnd drey hundert
vn' sechs und achtzigsten Jahr ꝛc.

Sempacher Schlacht. So beschehen im 1386. Jahr, auff Cyrillen Tag. Gedruckt zu Basel, bey Johann-Jacob Decker, im Jahr Christi, 1664.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Aarau.

Sempacher Schlacht . . . 1666.

o. O. 8 Bl. 8.

Sempacher Schlacht. So beschehen im 1386. Jahr, auff Cyrillen Tag. Gedruckt zu Lucern, bey Heinrich Rennward Wyssing, im Jahr Christi, 1694.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 65 Str. — In Bern.

Ferner noch o. O. 1705. 8 Bl. 8. — Abged. bei Wolff S. 454, Uhland S. 404 u. 1016, in Tschudi's Chronik I. 529, in den Mittheil. d. antiq. Gesellsch. zu Zürich. II., und als Anhang zu Porchats Drama „Winkelried." Genf 1846. Vgl. O. Lorenz, Die Sempacher Schlachtlieder. Wien 1861. Modernisirt in 66 Str. bei Rochholz S. 28.

In Werner Steiners Liederbuche noch ein zweites Sempacher Lied von 10 Str.

Die niderlendischen Herren
sy ziend ins oberland ꝛc.

184. Das Bündter Lied. In der wyß wie das Lied von Nawerren. Gedruckt zu Zürich by Augustin Frieß.

o. J. (c. 1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In München. Körner S. 35.

So wil ich aber singen
Vnd singen ein nüwes gedicht ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein Hüpsch alt Lied Von der Schlacht der dryen Grauwen Bündten. Am Ende: Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. 1582.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Lausanne.

Ein Hüpsch alt Lied, Von der Schlacht der dreyen Grauwen Bündten.

o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius, c. 1585). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

So will ich aber singen,
Vn' singen ein nüwes gedicht ꝛc.

Ein Hüpsch alt Lied, von der Schlacht der dreyen Grawen Bündten, vnnd dem Römischen König, beschehen im 1499. Jahr. Wer Gott von Hertzen rüffet an, Denselben will er thun beystahn.

o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius c. 1585). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 27 Str. — In Bern.

So will ich aber singen,
vnd singen ein newes gedicht,
wol vo' den dryen Bünten, ꝛc.

Ein Hüpsch Alt Lied, von der Schlacht der dreyen Grawen Bündten 1499.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

So will ich aber singen ꝛc.

Ein hüpsch alt Lied von der Schlacht der drei Grauen Bündte vnd dem Römischen König. In einer andern Auflage gedruckt zu Zürich by Rud. Weyssenbach. 1598.

8 Bl. 8. — Rochholz S. 224.

So wil ich aber singen ꝛc.

Ein hüpsch alt Lied, von der schlacht der dreyen Grawen Pündten. Am Ende: Gedruckt im Jahr 1609.

o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich. Abged. in J. Lenz, Schwabenkrieg. Zürich 1849. S. 120. Verändert in Hormayrs Taschenbuch. 1839. S. 231.

185. (Weber, Veit,) Ein gar schön lied geschehen vor Bünterlin, in Burgund gelägen. In der wyß, Die Niderländischen Herren, sind zogen ins Oberland. Getruckt zu Zürich by Augustin Frieß.

o. J. (c. 1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 43 Str. — In München. Körner S. 21. Diebold Schilling S. 183. Bei Rochholz S. 127 nur 21 Str., sehr verändert.

Der Winter ist gar lang gesyn
das hat getrurt me'gs vögelin ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein gar Schön Lied gescheenn vnnd gemacht von der statt Bünttterlin, inn Burgund gelegen. In der wyß, die niderlendische herenn sind jnß oberland zogenn.

o. O. u. J. 6 Bl. 8. — In Bern.

DEr Winther ist gar lang gesin,
das hatt getruret meng fögelin ꝛc.

Ein hüpsch lied von der Statt Bünttterlin, in Burgund gelegen, ꝛc. ist in der wyß, Die niderlendischen Herren sind ins Oberland zogen, ꝛc. Oder in der wyß, Summer wo bist so lang gesyn.

o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius c. 1582). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Lausanne.

186. (Weber.) — Gar eyn alt schon lied von der loblichen statt Fryburg, in Yechtlanndt, wider den hertzog Karle von burgund genant. Sings in der wyß, wie wol ich bin eyn alter Gryß.

o. O. u. J. (Zürich, A. Frieß c. 1545). 4 Bl. 8. Auf dem Titel 2 leere Wappenschilder, am Schlusse 1 Holzsch. Zulezt nennt sich Byt Weber. 24 Str. — In Bern. Wolff S. 525. Rochholz S. 138. Diebold Schilling S. 248.

MJtt gsang vertrib ich myn leben,
vom dichten kan ich nit lan, ꝛc.

187. Ein hüpsch Lied von Bruder Clausen, Jm thon, Wiewol ich bin ein alter Gryß, ꝛc. Ein ander nüw geistlich Lied, Zart edler Gott etc. Jm thon, Zart schöne frouw. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Augustin Frieß.

o. J. (c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13 Str. — In München. Körner S. 29. Verſchieden von dem Rochholziſchen.

In Gottes nam'en heb ich an,
ſo ich mich vnderwu'den han,
ein nüwes lied zu ſingen,
.. Der vns das Liedly nüw geſang,
ein fryer Eydgnoß iſt er genannt,
er hats gar wol geſungen, ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein hüpſch alt Lied vo' Bruder Clauſen von Vnderwalden, wie er ein Lobliche Eydgnoſchafft vermanet, warnet vnd ſo in trüwen gerathen hat. Am Ende: Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario 1579. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Lauſanne.

Ein ſchön alt Lied von Bruder Clauſen von Vnterwalden, wie er einer loblichen Eydgnoſchafft zu ſeiner Zyt ein guten Rath geben hat. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Rudolff Wyſſenbach. o. J. (c. 1600). 8. m. Titelholzſch. 16 Str. — Rochholz S. 315.

In Gottes Namen heb ich an
So ich mich vnterwunden han ꝛc.

Ein Hübſch alt Lied, vom Bruder Clauſen, von Vnderwalden, wie er ein Lobliche Eydgnoſchafft vermanet warnet vnnd ſo in trewen gerahten hat, ꝛc. Getruckt im Jahr, Chriſti. o. O. u. J. (Baſel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 16 Str. — In Aarau.

In Gottes Nam'en heb ich an,
ſo ich mich vnderwunden han ꝛc.

Bruder Clauſen Vermahnung einer ganzen Eidgenoſſchaft wie er jnen ein Rath geben hat. o. O. u. J. 4 Bl. 8.

188. Ein hüpſch lied vo' vrſprung der Eydgnoſchaft vn' de' erſten Eydgnoſſen Wilhelm Thell genan't, ouch von dem bundt mit ſampt einer Eydgnoſchafft wid' Hertzog Karle von Burgund, vn' wie er erſchlagen iſt worden. Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß. o. J. (c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In München. Körner S. 1.

Von der Eydgnoſchafft wil ichs heben an,
deßglyche' hort doch nie kein mann ꝛc.

Eigentlich auf das Bündniß Herzog Siegmunds mit den Eidgenoſſen, und nach Werner Steiners Liederbuche von Peter Müller gedichtet, denn nach deſſen ſehr abweichendem Texte lautet die letzte 30. Strophe:

Der vns das liedli nüw geſang,
er ſitzt am Zürichſee,
Peter müller ein ſchwizer knab
er ſingt vns menges me,
im rhintal iſt er geſäſſen,
im Appenzeller biet . . .

Andere Ausgaben:

Ein hüpſch Lied vom Vrſprung der Eydgnoſchaft vnnd dem erſten Eydgnoſſen Wilhelm Thell genannt .. Baſel. o. J. 4 Bl. 8.

Ein hüpſch Lied von vrſprung der Eydgnoſchafft, vnd dem erſten Eydtgnoſſen Wilhelm Thell genan't, ouch von de' bund mit ſampt einer

loblicher Eydgnoſchafft, wider Hertzog Carle von Burgundt, vnd wie er iſt erſchlagen worden. Getruckt zu Bernn, By Vincentz im Hof.

o. J. (c. 1590). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Lauſanne.

Ein ſchön Lied vom Vrſprung der Eydgnoſchafft, vnd dem erſten Eydgnoſſen, Wilhelm Thell genandt, auch von dem Bundt mit ſampt einer loblichen Eydgnoſchafft wider Hertzog Carle von Burgund, vnnd wie er iſt erſchlagen worden, ꝛc. Getruckt zu Baſel, bey Johann Schröter, 1623.

7 Bl. 8. m. Titelholzſch. 35 Str. — In Aarau.

Ein new Lied von Wilhelm Thell, von der Hiſtorie vnd dem Vrſprung der Eydgnoſſenſchaft, durch Hier. Muheimb gebeſſert vnd gemehrt. Im Thone, Wilhelmus von Naſſawe. 1633.

o. O. 4 Bl. 8.

Wilhelm bin ich der Telle ꝛc.

Neue Ausgaben:

o. O. 1673. 8 Bl. 8.
o. O. 1674. 8 Bl. 8.
Rochholz S. 277. Wolff S. 719.

Hiſtory vnd Vrſprung von der Eydgnoſchafft, Der alte Wilhelm Thell genant. Item die Schlacht wider den Hertzog Carlen von Burgund. In ſeiner eygenen Melodey zu ſingen. Baſel, bey Johann-Jacob Decker, In der Steinen Vorſtatt.

o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 35 Str. — Im Beſitz des Bibl. Schiffmann.

Von der Eydgnoßſchafft will ichs heben an,
deßgleichen ghört noch nie kein Man, ꝛc.

Wilhelm Thell: Das iſt: Hiſtory von Vrſprung Der Eydgnoſchafft, vnd Wilhelm Thellen, wie auch von dem Bund, Item die Schlacht wider Hertzog Carlen von Burgund. In zwey Lieder gebracht, vnd in einer wolbekandten Melodey zuſingen. Getruckt zu Lucern, Im Jahr nach Chriſti Geburt 1640. vnd das 326. Jahr vom Bundt der Eydgnoſchafft.

8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 28 u. 35 Str. — Im Beſitz d. Bibl. Schiffmann.

1. Wilhelm bin ich der Thelle,
von Heldes Muht vnd Blut,
2. Von der Eydgnoſchafft will ichs heben an,
deßgleichen ghört noch nie kein Mann, ꝛc.

Wilhelm Thell: Das iſt: Hiſtory von Vrſprung Der Eydgnoſchafft, vnd Wilhelm Thellen, Wie auch von dem erſten Schweitzerbu'dt. Der Eydgnöſiſchen Jugent zu Lieb, widerumb auffs newe getruckt Im Schweitzer-Landt.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. Mit 2 Str. vermehrt, 30 Str. — Im Beſitz d. Bibl. Schiffmann.

Wilhelm bin ich der Thelle ꝛc.

Ganz neue Hiſtory und Urſprung von der Eygnoßſchafft, genennt Willhelm bin ich der Thelle, ꝛc. In ſeiner eignen Melodey zu ſingen. Gedruckt in dieſem Jahr.

o. O. u. J. (c. 1660). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 28 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

Willhelm bin ich der Thelle ꝛc.

Zwei ſchöne Geſang von Wilhelm Tellen und wie die Eidgenoſſchafft entſprungen.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. mit den Wappen der Cantone. — Lempertz, Bibl. germ. no. 1263.

Der eine auch beſonders als:

Ein ſchön new Lied von Wilhelm Thellen. Gedruckt in dieſem Jahr.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Ebd. no. 1264.

Drey ſchöne Schweitzeriſche Lieder: Das Erſte: Von der Hiſtori und Urſprung der Eidgnoßſchafft: Wilhelm bin ich der Thelle, von Heldes Muht, ꝛc. Das Ander: Die Schlacht, wider Hertzog Carlen von Burgund: Von der Eidgnoßſchaft will ichs heben an, ꝛc. Das Dritte: O Schweitzer gut, wo ꝛc. Getruckt im Jahr 1698.

o. O. 8 Bl. 8. 28, 35 u. 12 Str. — In Bern und Weimar.

Andere Ausgabe:

Drey Schöne Schweitzeriſche Lieder. Gedruckt in dieſem Jar.

o. O. u. J. 8 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 872.

1. Willhelm bin ich der Thelle ꝛc.
2. Von der Eydgenoßſchaft will ich heben an ꝛc.
3. O Schweitzer gut wo bleibt ꝛc.

189. Ein ſchön lied vo' der ſchlacht vor Dornach beſchähen zwüſchen den Eydgnoſſen, den fünff ſtetten Zürych, Bern, Lutzern, Zug vnnd Soloturn, vn' dem Römiſche' Künig.

o. O. u. J. (Zürich, A. Frieß c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 27 Str. — In München. Körner S. 43. Blätter für literar. Unterh. 1856. S. 250. Vergl. Gervinus II. S. 172.

An einem me'tag es beſchach,
do man die Lantzknecht ziehen ſach ꝛc.

Spätere Ausgaben:

Schlacht vor Dornach. So beſchehen iſt, zwüſchen den Eydgnoſſen, den fünff Stetten Zürich, Bern, Lucern, Zug vnd Soloturn, vnd dem Römiſchen Künig.

o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

An einem mentag es beſchach ꝛc.

Dorneck lied. Von der ſchlacht geſchähen im Jar 1499. am 21 tag Höwmonats. Mit einem Kriegszyt. Am Ende: Gedruckt zu Baſel, bey Jacob Künding.

o. J. (1562). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

An einem möntag es beſchach ꝛc.

Dornacher Schlacht. So beſchehen iſt im 1499. Jahr, zwiſchen den Eydgnoſſen der Fünff Stetten, Zürich, Bern, Lucern, Zug vnd Solothurn, vnd dem Römiſchen König. Getruckt im Jahr Chriſti.

o. O. u. J. (Baſel, J. Schröter c. 1610). 3 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Bern und Aarau.

AN einem Montag es beſchach,
Da man die Landsknecht ziehen ſach,
Sie wolten Dornach bſchauwen ꝛc.

Dornacher Schlacht. 1499. Baſel, Joh. Schröter. 1618. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

An einem Montag es beſchah ꝛc.

In veränderter Faſſung:

Dornacher Schlacht, beſchehen zwiſchen den Eydgnoſſen der V. Stetten .. vnd dem Römiſchen König. Baſel, Görg Erne.
o. J. Folioblatt m. Holzſch. 27 Str. Rochholz S. 235. Uhland S. 440.

Wend wir aber heben an
Singen ein liedli ob ichs kan ꝛc.
.. Der vns dieß liedli macht bekant,
Ein Schwytzerknab iſt er genant,
Er hat dick wol geſungen ꝛc.

190. (Rogel, Hans,) Von der Zerſtörung der Stat Jeruſalem .. in Reymen weyß geſtelt. Augſpurg, Melch. Ramminger.
o. J. (c. 1545). 24 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 239.
Neue Ausgaben:

Von der Zerſtörung der Stat Jeruſalem Vnd dem grauſamen, erſchröckenlichen jamer, ſo ſich darinnen verlauffen. Gezogen auß Joſepho dem geſchicht ſchriber .. Am Ende: Straßburg, Jacob Frölich.
o. J. (c. 1545). 24 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In München. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 157.

Matheus der Euangeliſt
Beſchreibt, wie der Herr Jeſus Chriſt ꝛc.

Von der zerſtorung der ſtat Jeruſalem, Vnnd dem grauſamen, erſchrockenlichen jamer, ſo ſich darinnen verloffen. Getzogen auß Joſepho dem Geſchichtſchreiber .. Am Ende: Getruckt durch Melcher Kriegſtein, zu Augſpurg, auf vnſer frawen thor. 1546.
24 Bl. 8.

Von der Zerſtörung der Stat Jeruſalem .. Nürnberg, Frid. Gutknecht.
o. J. (c. 1550). 20 Bl. 8.

Von der zerſtörung der Statt Jeruſalem .. Gezogen auß Joſepho der Geſchichtſchreyber .. Augſpurg, Matth. Franck.
o. J. (c. 1560). 16. m. Titelholzſch. — In Zürich.

Mattheus der Euangeliſt ꝛc.

Von der Zerſtörung der Stadt Jeruſalem .. Leipzig.
o. J. (c. 1600). 8. — Collection no. 6001 a.

Hiſtoria von der Zerſtörung der Stadt Jeruſalem, vnd dem grauſammen, erſchröcklichen Jammer, ſo ſich darinnen verlauffen. 1699.
o. O. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 728.

191. Außſchreibung van Hertzog Moritz, An den Hochgeburnen fürſten vnd Herren, Herr Johans Frederich der elter Hertzog zu Sachſen.
o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin.

192. (Baumann von Rottenburg a. T., Hans,) Ein ſchön newes lied, gemacht zu Lob vnd Eer, Römiſcher Kayſerlicher Mayeſtat, Wie Sy Im 15.46. Jar Vor Ingolſtat widern Landgrauen von Heſſen, vnnd Hertzog Hanſen von Sachſen, zu veldt gelegen. In der weiß wie die ſchlacht von Pauia geſungen wirt.
o. O. u. J. (Augsburg, H. Zimmermann. 1546). 4 Bl. 4. m. Reichsadler. — In Zürich und Berlin.

Zuſingen wil ichs fahen an,
Zu lob der Kayſerlichen kron,
Dem Landtgrauen zu layde ꝛc.

Ein ſchön newes Lied, gemacht zu Lob vnnd Eer, Römiſcher Kayſerlicher Mayeſtat, wie ſie jm D. M. XLvj. Jar vor Ingolſtat widern Landgraffen von Heſſen, vnnd Hertzog Hanſen von Sachſſen, zu Veldt gelegen .. Jn der weyß wie die ſchlacht von Pauia geſungen wirdt. M. D. XXXXVI.

o. O. 4 Bl. 4. m. Reichsadler. — Jn Wien.

Zv ſingen will ichs fahen an ꝛc.

Ein ſchön newes lied gemacht zu lob vnnd Eer, Römiſcher Kaiſerlicher Maieſtat, wie ſie im M. D. xlvj. Jar vor Ingolſtat widern Landgraffen .. zu veldt gelegen .. Jn der weiß wie die ſchlacht vor Pauia geſungen wirt. 1547.

o. O. 4 Bl. 4. — Jn Wolfenbüttel.

Zu ſingen will ichs fahen an ꝛc.

Ein ſchön newes lied gemacht zu lob vnnd Eer, Römiſcher Kayſerlicher Mayeſtat, wie ſy im 1546. Jar vor Ingolſtadt widern Landgrauen von Heſſen, vnnd Hertzog Hanſen von Sachſen, zu veldt gelegen. Jn der weiß wie die ſchlacht von Pauia geſungen wirt. 1547.

o. O. 4 Bl. 4. — Jm Germ. Muſeum. Soltau S. 354. Wolff S. 267.

Zu ſingen wil ichs fahen an,
Zu lob der Kaiſerlichen kron, ꝛc.

Ain Schön news Lied, gemacht zu Lob vnd Eer Römiſcher Kayſerlicher Mayeſtat, wie ſy im 1546 jar vor Ingolſtat widern Landtgraffen .. zu feld gelegen .. Jn der Weyß, wie die Schlacht vor Pauia. Augſpurg, Hans Zimmermann.

o. J. 4 Bl. 8. m. Reichsadler. — Jn Wien und Berlin. Abged. im Heſſ. Jahrb. 1854. S. 142.

Zw ſingen will ichs fahen an ꝛc.

193. Ein yeder Eydgnoß wol betracht
Waru̇b diß Sprüchlin iſt gemacht
Ob man ſoll bey dem Reich ſtan
Alb mit Keyßer Carlen han.
M. D. XLVI.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzſch. — Jn Zürich. Geſpräch zwiſchen Hauptmann Altgelt und Meiſter Armogaſt. Dieſer beginnt:

Sich zu, da ſyhe ich einen man
Prachtlich, hat hübſchy kleyder an
Er iſt gwiß auß den länderen ꝛc.
.. Wolt ſich der Carle ſtercken
Vns bringen frembde leüt ins landt
Dann würt der brodtkorb gleich zuhandt
So gar emblöſſet werden
Das die meüß darin möchten ſterben
Damit ſo wer es nit genug
Er ſuchte auch mer glimpff vnd fug
Nach dem ers Reich verdarbte ꝛc.

194. Ein Heer Lied, für die Chriſtlichen kriegsleut, ſo Gottes wort, wider den Antichriſt, verthedigen, von eym liebhaber der Chriſtlichen lehr, den frommen kriegßleuten, zum troſt gemacht. Jn dem thon, Jr frommen Landßknecht alle, ſeyd frölich vnd guterding. 1546.

o. O. 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 515.

Ir werden Chriſten alle
Seyd frölich vnd guter ding ꝛc.

195. Ein Klagred warumb die ſchwer Kriegsrüſtung in Teutſchland. 1546.

o. O. 4.

196. Ein New Lied Auff jtzige Kriegsleuffte gemacht, einem ehrlichen Landsknecht, W. P. zu gefallen. Auff ein newe weiſe zu ſingen, Oder im Thon, Wolauff jr Landsknecht alle, Seit friſch vnd guter ding. Mit einer Vorrede durch Magiſter Johann Agricola. Eißleben. 1546.

o. O. (Wittenberg, V. Creutzer). 6 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 516.

Wolauff jr fromen Deutſchen,
Ein lermen hebt ſich an ꝛc.

197. Ain Lied für die landsknecht gemacht. Inn diſen Kriegßleüffen, nützlich zuſingen. Im Dennmarcker, oder im Schweitzer Thon. M. D. XLVI.

o. O. 4 Bl. 4. 36 Str. — In München. Körner S. 180. Wolff S. 188. Hortleder (1. Ausg.) II. 297.

Ach Karle großmechtiger Man
Wie haſt ain Spiel gefangen an
On not in Teutſchen landen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein Lied für die Landsknecht gemacht. Inn diſen Kriegsleufften nützlich zu ſingen Im Dennmercker, Oder im Schweitzer thon. Menſe Auguſto. An. M. D. XLVI.

o. O. 4 Bl. 4. — In Wien.

Ein Lied für die Landsknecht gemacht: Inn dieſen Kriegsleufften nützlich zu ſingen. Im Dennmarcker, oder im Schweitzer thon. Menſe Auguſto 1546.

o. O. 5 Bl. 4. — In Berlin, Lübeck und im Germ. Muſeum.

Ein Lied für die Landsknecht gemacht. Inn dieſen Kriegsleufften nützlich zu ſingen. Im Dennmarcker, oder im Schweitzer thon. 1546.

o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin, Ulm und im Germ. Muſeum.

198. Ein ſchöns news Chriſtlichs Liede Von der yetzt Schwebenden gefärligkait, ain ware vnderricht. In dem thon. So man lang macht, betrach, ꝛc.

o. O. u. J. (c. 1546). 4. 26 Str. Am Schluſſe: M. S. Der pöſen tück, der frommen glück. — In München.

So man lang macht, betracht, vñ acht,
Concilij bſtellt, vil Reichs täg hellt,
Jar vnd tag ſich will bſinnen ꝛc.

199. Ein Gottſälige vermanung, Vnd Gayſtlich Lied, An alle Chriſten troſtlich wider den Endtchriſt zeſtreyten. In dem thon, Wie man ſingt, den Künig auß Dennmarck.

o. O. u. J. (c. 1546). 4 Bl. 8. 22 Str. — In München.
DJe welt iſt auff ſie zeücht daher,
mit groſſem zorn vn' grim'en,
die from'en knecht Gots zbſtreiten ꝛc.

200. Ein new Lied auff die rüſtung der Euangeliſchen Stend, Wider den langgeübten gewalt vnnd freuel der blutgirigen Papiſten. Im Thon: Lobt Gott jr frummen Chriſten. Ein anderes: Der 89. Pſalm: A. Anno 1546.
o. O. 8. — Becker, Tonwerke. Sp. 142.

201. Ein New Lied von der Weltlichen Oberkeit. Item ein Ratſchlag Doctoris Martini Lutheri, Ob dem Kaiſer, ſo er jemands mit gewalt, des Euangelij halben, vberziehen wolte, mit rechte widerſtandt geſchehen möge, vngeferlich im 1531. Jar geſchrieben. Am Ende: 1546.
o. O. 7 Bl. 4. — In Berlin.
Kein gwalt vff dieſer Erd bleibt feſt ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein ſchön New gemacht Lied, von Gott auffgeſetzter Obrigkeit. 1547. Im thon, Mag ich vnglück nit widerſton.
o. O. (Augsburg). 3 Bl. 8. — In Göttingen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 535.
Kein Gwalt auff diſer Erdt bleibt vöſt ꝛc.

Cantilena imperatoria, in victoriam et laudem Caroli V. Latine et germanice. Kaiſerlichs lied, Teutſch vnnd Latein, zu ewigem Syg vnd lob vnſers .. Herrn Carln .. des Fünfften, Römiſchen Kayſers. Am Ende: Philippo Vlhardo typographo Augustano, Joan. Valentinus Deygerus mandabat imprimendum. 1548.
4 Bl. 4. — In Berlin. Lempertz, Bibl. germ. no. 553.
Kain gewalt auff diſer erd bleibt veſt,
der ſich nit leßt ꝛc.
Corruet instabilis terrena potentia etc.

202. Warhaffte vnnd gegründte meldung vnd anzeygung der gſchwinden, tückiſchen, böſen anſchleg vnd practick, ſo wider die Löblichen Proteſtierenden Stende, vnd Evangeliumbs eynigverwandten, durch die groſſen Feinde Gottes, den Bapſt, vnd ſeinen anhang, fürgenome', vnd zu jämerlichen vnwiderbringlichem vndergehen, vnnd verderben des Teutſchen landts erdacht ſeind. Item vrſach der genötigten, vnnd getrungenen Defenſion vnnd gegenwehre. Auch wie ſich darinne zu halten ſeie. Das wort Gottes bleibt in Ewigkeyt. Am Ende: Fiebat VII. Julij. Anno M. D. XLVI. J. S. T. V. M. (d. i. Joh. Schradin).
o. O. 10 Bl. 4. — In Zürich.
Eyn wunderbarer Traum ob diſen geſchwinden Kriegsläuffen.
Auff meinem beth an eynem Montag
Jch traurig vngeſchlaffen lag
Bedacht die falſchen tück vnd ſchand
So man ietz über Teutſche land
Machet, ich dichtet hin vnd her
Wie doch der ſach zu rathen wer ꝛc.

Andere Ausgaben:

Warhaffte vnd gegründte meldung, vnd anzeigen der geſchwinden, tücki-

schen, bösen anschleg vnd practick, so wider die Löblichen Protestirenden Stende .. durch die grossen Feind Gottes, den Bapst, vnd seinem anhang .. erdacht seind. 1546.

o. O. 11 Bl. 4. — In Berlin. Abged. in Strobels Beyträgen I. S. 200. Wolff S. 84. Hortleder (1. Ausg.) II. S. 112.

Warhaffte vnd gegründte meldung . . . 1546.

o. O. 10 Bl. 4. — In Berlin.

203. (Schradin, Joh.,) Expostulatio, das ist Klag vn' Verweiß Germanie des Teutschen Lands, gegen Carolo Quinto dem Keyser, des vnbillichen bekriegens, darinn angezeigt, wie sollchs wid' alle billicheit vnd recht beschehe. Anno M. D. xlvi.

o. O. (Ulm, H. Varnier). 12 Bl. 4. — In Zürich.

Newlich der fürwitz mich bewegt,
Das ich die müh vnd gfahr drauff legt,
Zusehen des Keysers Person
Wie er säß in seim Stul vnd Thron ꝛc.

Andere Ausgaben:

Expostulation das ist Klag vnd Verwiß Germanie des Teütschenlands gegen Carolo Quinto dem Keiser des vnbillichen bekriegens, darinn angezeigt wie sollichs wider alle billichheit vnnd recht beschehe Durch Johan'. Schradin von Reütlingen. Getruckt zu Tübingen durch Vlrich Morhart. Anno. M. D. XLVI.

12 Bl. 4. Am Schlusse: M. D. XLVI. Die Augusti XX. Das Gedicht ist dem Kurfürsten Joh. Friedrich zu Ehren gemacht. — In Einsiedeln.

NEwlich der fürwitz mich bewegt
Das ich die müh vnd far drauff legt
Zu sehen des Keisers Person
Wie er säß in seim Stul vnd thron.

Expostulation, d. i. Klag vnd Verweiß Germanie des Teutschen Lands, gegen Carolo Quinto dem Keyser, des vnbillichen bekriegens, darin angezeigt, wie sollichs wider alle billichkeit vnd recht beschehe. 1546.

o. O. 12 Bl. 4. — In Berlin.

Expostulation, d. i. Klag vnnd Verweiß Germanie, des Teütschen Lands, gegen Carolo Quinto dem Keyser . . 1546.

o. O. 12 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin. Vergl. Strobel, Beyträge I. 199, Beesenmeyer, Miscellaneen S. 69, Raumers Taschenbuch 1838. S. 503.

Klag des Teutschen Lands gegen Carolo V dem Keyser des vnbillichen bekriegens halben. 1546.

o. O. 12 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.

Teütschlands klag vn' verweiß, gegen dem Keyser Carolo V. deß vnbillichen bekriegens vnnd freyheyt raubens, daß sollichs wider alle billigkeyt vnd recht beschähe. Am Schlusse: Das wünscht Johans Schradin, Amen. Im Jar M. D. Lij. rij. Aprels.

o. O. u. J. (1552). 16 Bl. 8. — Im Besitz W. v. Maltzahns.

204. (Schradin, Joh.,) Gründliche vrsach der jetz schwebenden Kriegsleuff. 1546.

o. O. 4. — Vergl. Raumers Taschenbuch 1838. S. 488.

Andere Ausgabe:
Gründliche Vrſach der yetz ſchwebenden Kriegsleuff vnd wie ſich darin zu halten ſey. 1546.
o. O. 8.

205. Triumph Des Durchlauchtigen Schmöckers, Heinrichen des Jüngern von Braunſchweig, Oberſten Gubernatorn aller Papiſtiſchen meuterey vnd vnart, Jhne vnterthenigklich zum newen Jar, damit verehret . . 1546.
o. O. 12 Bl. 4. — In Berlin. Abged. in der Zeitſchrift d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1850. S. 103.
Man ſpricht, wer got vertraut, wol baut ꝛc.

206. Vrſprung vnd vrſach gegenwertiger Vffrur, Teütſcher Nation. Das Lied, mag man ſingen in bruder Veiten thon. (Acht Reimzeilen, die ſich auf den Holzſchnitt beziehen.) Am Ende: Truckt Bey Hans Crafft zu Wittenberg An. M. D. XLVj.
6 Bl. 4. mit 2 Holzſch. — In Zürich, Weimar und Straßburg.
Herr zu dir thun wir ſchreyen ꝛc.
Andere Ausgaben:
Vrſprung vnnd vrſach diſer Auffrur, Teütſcher Nation. Das Lied mag man ſingen, in Bruder Veiten thon. Am Ende: Augſpurg, Val. Othmar.
o. J. 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin und im Germ. Muſeum.
Vrſprung vnnd Vrſach diſer Auffrur, Teutſcher Nation.
o. O. u. J. 6 Bl. 4 m. 2 Holzſch. — In Berlin und Dresden. Vergl. Raumers Taſchenbuch 1838. S. 504 und Strobel, Beyträge I. 203. Wackernagel Nr. 501—503.

207. Ein vermanlied: im Lager zu Werd gemacht, zu ſingen inn Pentzenawer odder Toller weiſe. 1546.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. u. Mel. — In Berlin und Hamburg. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 519. Abged. im Weimar. Jahrb. IV. S. 231.
Wolauff jhr Deudſche Chriſten,
Dan es iſt an der zeit,
Mit Waffen thut euch rüſten,
Bald zu dem widerſtreit ꝛc.

208. Ein Warnung gedicht, an alle vnd yede ware Liebhaber des heiligen Euangelions Chriſti, vnd freiheit der loblichen Deudſche Nation von Gott verlihen, in diſer gefahrlichen Kriegsrüſtung wol zu bedencken.
o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. — In Berlin und im Germ. Muſeum.
Andere Ausgabe:
Ein Warnung gedicht, an alle vnd jede ware Liebhaber des heiligen Euangelions Chriſti, vn freiheit der loblichen Deudſchen Nation von Gott verliehen, in diſer geuahrlichen kriegsrüſtung wol zu bedencken.
o. O. u. J. (1546). 4 Bl. 4. — Bibl. Ebner. IV. p. 383.

209. Witzſtat, Hans, Ein new kriegs liede, Yetz in diſer friſt, Jn dem Thon, Wie es zu Tholl ergangen iſt. 1.5.4.6. Am Ende: Gedruckt durch Hanns Wandereiſen.

(In Nürnberg.) 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 1092. Weim. Jahrb. IV. S. 469.

Frisch auff jr werden Teütschen,
Redt vnser vater land ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein new kriegs liede, Jetz in diser frist, Jn dem Thon, Wie es zu Tholl ergangen ist. 1.5.4.6.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 13 Str. — In München. Körner S. 175.

Ein new kriegs Lied, Jtzt jnn dieser zeit. Jm thon, Wie es zu Tholl ergangen ist ... 1.5.47.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin und Wolfenbüttel. Wackernagels Kirchenlied S. 691, Bibl. Nr. 520.

Frisch auff, jr werden Deudschen ꝛc.

210. Ein schön new gemacht Lied, zu lob vnnd Eer von Gott auffgesetzter Obrigkait: Von jetz schwebenden auffrürischen geschwinden practicken vnd kriegsleüffen. Jm thon, Auß tieffer not. 1547.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin und München. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 527. Soltau, 2. Hundert S. 207. Hortleder 1645. II. S. 509.

Clar hell vnd lautter ist am tag,
Thut vns die schrifft beweisen,
Das vbermut nit bleyben mag,
Die hoffart muß zerreyssen ꝛc.

Ein schön Newgemacht Lied, zu Lob vnnd Ehr von Gott auffgesetzter Obrigkeit. Jm Thon, Aus tieffer not .. 1547.

o. O. 8 Bl. 4. — Hagens Bücherschatz Nr. 972.

Clar hell vnd lauter ist am Tag ꝛc.

Ein schön new gemacht Lied, zu lob vnd Ehr, von Gott auff gesetzter Obrigkeit, von jetz schwebenden Auffrürischen geschwinden Practick vnd kriegsleuffen, Jm thon Auß tüffer not schrey ich. 1547.

o. O. (Augsburg). 8 Bl. 4. — In Göttingen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 528. Auch bei Hortleder (1. Ausg.) II. S. 377.

Zuletzt: Ein spruch, beginnend:

O Landtgraff du Edels blut ꝛc.

211. Folioblatt mit Holzsch. (Schwabe und Schweizer). 1547.

o. O. Gezeichnet von Hans Rudolf Manuel, der Schwabe von R. W., der Schweizer von T. W. (Thüring Walther) geschnitten. — Vergl. Rochholz, Lieder-Chronik. S. 274.

Der Schweizer.
Biß mir willkommen, Bruder Byt,
Mir ist, ich gsech, was dir anlyt ꝛc.

212. (Baumann, Hans,) Ein New Lied, Wie Hertzog Johan Friderich von der Röm. Kaiſ. Mayestat den 24. tag Aprilis erlegt vnd gefangen worden ist. Jm thon, So wolt ich gern singen, wenn ich vor trauren möcht. Oder wie man das frewlein auß Britannien singt. 1547.

o. O. (Augsburg, Ramminger). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Als Fünffzehundert Jare ꝛc.

213. (Bauman, Hans,) Ein Schönes Newes Lied von Carolo dem

Fünfften . . vnd Philipſen weylendt Landtgrafen zu Heſſen . . In der weiß wie die ſchlacht von Pauia geſungen wirt. 1547.
o. O. (Augsburg). 8 Bl. 4. m. Titelholzſch. — Soltau S. 360. Hormayrs Taſchenb. 1843. S. 1.
Ein new gedicht will heben an
Von wunderlichen dingen:
Von ainem Kayſer iſt wolgethan ꝛc.

214. Ein korter Dialogus, genunden tho Roma vor Paſquillus, vp de Tydt wo ym ende. M. D. XLVII. Am Schluſſe: Datum Rome den 16 Decembris 154.7.
o. O. 4 Bl. 4. — In Wien.
De Paweſt tho dem Keyſer.
Keyſer Carle Sön du ſchalt weten vnde ys ock ſchin
Ein knecht der dar weth den willen des Heren ſyn ꝛc.

215. Hertzog Johan Wilhelms zu Sachſſen Lied, im thon, Ich armes Meidlein klag mich ſehr, ꝛc.
o. O. u. J. (1547). 4 Bl. 8. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 537. Dabei ein zweites Lied: Herr Jheſu Chriſt, O warer Gott, von Juſtus Jonas.
Ich armes Fürſtlein klag mein leid ꝛc.
Andere Ausgabe:
Hertzog Johan Wilhelms zu Sachſſen Lied, im thon Ich armes Meidlein klag mich ſehr, ꝛc.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Wackernagel Nr. 538.

216. (Lang von Simelbrunnen, Jörg,) Ain New gut Kayſeriſch Lied In dem thon O du armer Judas was haſtu gethon ꝛc.
o. O. u. J. (1547). 4 Bl. 4. — In Köln (Bibl. des Kathol. Gymnaſiums). Soltau, 2. Hundert S. 221.
Weh Euch, jr armen reichſtet
Wie groß vermeſſenhait
Das jr euch widern fromen Kayſer ꝛc.

217. Ein New lied von der belegerung der Fürſtlichen Stad Leipzig . . Im thon, Es geht ein friſcher Sommer daher. 1547.
o. O. (Leipzig, Val. Bapſt). 6 Bl. 4. — In Berlin. Abged. bei Hortleder (1. Ausg.) II. S. 394. Soltau, 2. Hundert S. 230.
Nu hört zu ein newes gedicht,
Was der Churfürſt hat ausgericht ꝛc.
Ob die bei Heyſe notirte Ausgabe von 9 Bl. eine andere oder auf Druckfehler beruht, kann ich nicht beſtimmen.

218. Ein New lied von der belegerung der Stad Leipzig, im M. D. XLVII. Jhar. Im thon, Wer da ſtürmen vnd ſtreitten wil ꝛc.
o. O. u. J. (Leipzig, Val. Bapſt 1547). 4 Bl. 4. — Soltau, 2. Hundert S. 240.
Herr Gott hoch in des himmels thron ꝛc.

219. Ein ſchön new lied Zu Ehren dem Durchlauchtigen Hochgebornen Fürſten vnnd herrn, herrn Moritzen Hertzogen zu Sachſſen ꝛc. zu ab-

lenung der vnwahrhafftigen aufflag, gemacht. Im thon, Mag ich vnglück nicht widerstan ꝛc.
o. O. u. J. (1547). 4 Bl. 4. — Hagens Bücherschatz Nr. 900.
Mag ich nachred itzt nicht entgan ꝛc.

220. Drey schöne Lieder, zu Ehren dem Durchleuchtigsten . . Herrn Moritzen, Hertzogen zu Sachsen . . 1547.
o. O. 4. — Abged. bei Hortleder (1. Ausg.) II. S. 397.
1. Mag ich Nachred jetzt nicht entgahn,
Gedult muß han,
Es wirdt sich wol verkehren ꝛc.
2. Mor wie du wilt du arge Welt,
Auff Gott hab ich mein Trost gestelt ꝛc.
3. Von erst so wil ichs heben an,
Von Gottes Wort zusingen ꝛc.

221. Ein new Lied wie der Churfürst Hertzog Johans Friedrich ꝛc. Die Fürstlich Stad Leiptzig Belegert hat, Im M. D. XLVII. Jhar. Im Thon, Sie sein geschickt zum Storm vnd Streyt. Item Darbey auch Wahrhafftige Anzeygung . .
o. O. u. J. (1547). 8 Bl. 4. — Im Besitz W. v. Maltzahns.
Nun woln wirs aber heben an ꝛc.

222. Drey Lieder new gemacht.
1. Von der Ueberziehung deß Keysers von den Fürsten vnd jhren Bundgenossen, Anno 1546.
2. Von der Belegerung der Statt Leipzig, von Hertzog Hauß Friderich zu Sachsen, Anno 1547.
3. Von der Entschuldigung Hertzog Moritzen zu Sachsen, warumb er sich wider die Keyserl. Maj. mit Krieg nicht hat eingelassen, Anno 1547. Gedruckt zu Leiptzig durch Valentin Papst. 1547.
8 Bl. 4. — Abged. bei Hortleder (1. Ausg.) II. S. 402. Das zweite Lied auch bei Soltau S. 377.
1. Ich stund an einem Morgen,
Heimlich an einem Ort,
Da hätt ich mich verborgen,
Ich hört klägliche Wort,
Von Keyser Carl Hochgeborn.
Er sprach, mich wil vertreiben
Der Fürsten Grimm vnd Zorn.
2. Nun woln wirs aber heben an,
Wie wir das selbst gesehen han,
Vom Churfürsten zu Sachsen,
Ein Spiel hat er gefangen an,
Besser hätt ers gelassen,
gelassen.
3. Mich wundert sehr, was Glück vnd Ehr,
Der Churfürst so mit grossem Heer,
Im Winter wil ersagen,
Ein Krieg hat er gefangen an,
Drüber muß er verzagen,
verzagen.

223. Ein New Liedt: Im thon, Frisch her jhr Landsknecht alle, Seidt

friſch vnd wolgethon. Oder im Thon als man ſingt. Ruhn will ich mir nicht grauſen lahn, vnd ſolt der Boden ꝛc.

o. O. u. J. (1547). 4 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Abgd. in der Zeitſchrift d. hiſt. Vereins f. Niederſachſen. 1853. S. 362. Das Original iſt niederdeutſch.

Wolher, wolher mit frewden
Jr Landsknecht wol gethan,
Vor der Trachenburg auff dem Kropelsberge
Da funden wir vor vns ſtahn ꝛc.

224. Ein New Lied: Von der Schlacht vor Bremen, welche geſchehen den 22. Maij, Anno 1547. Im Thon: wie man ſingt von der Schlacht vor Pauia.

o. O. u. J. (1547). — Abgd. bei Hortleder (1. Ausg.) II. S. 458. Soltau S. 389.

Ein newes Lied wir heben an,
Zu Lob ſo wolln wir ſingen,
Den frommen Landsknecht wolgethan ꝛc.

Beide voranſtehende niederdeutſch:

Dre nye lede volgen, Dat erſte, Ydt ſeten dre Landsknechte bi dem kolden win. Dat ander, van der ſlachtinge vor Bremen. Dat drüdde, Jck ſach mi . .

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Abgd. in der Zeitſchrift d. hiſt. Vereins für Niederſachſen. 1853. S. 363.

225. Ein Newes lobgedicht, Geſangsweiß von der loblichen Stat Obernthal . . 1547.

o. O. 3 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 901.

Durch Eer vnd lob auch reichem ſchall ꝛc.

226. Ein new Lied, von Hertzog Moritzen zu Sachſſen, Jm Thon, Es geht ein friſcher Summer daher. 1547.

o. O. 4 Bl. 8.

Es gehet ein friſcher Summer daher ꝛc.

227. Ein Newer Paſquillus. 1547.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. Auf den Landgrafen. — In Berlin.

228. Summarium deß Euangeliſchen, d. i. Schmalkaldiſchen Kriegs, wider Römiſche Keyſerliche Mayeſtat yetzt gefürt, in luſtige Reimen, Ordenlicher Obrigkait zu eeren geſtelt. 1547.

o. O. 16 Bl. 4. — In Wien, Berlin und im Germ. Muſeum. Hormayrs Taſchenbuch. 1843. S. 9.

Außzug deß wütenden Heers.

Auff, auff Euangeliſcher groſſer bund,
Denn es iſt erwacht der ſchlaffend hund:
Der vns ja für der thür ligen will,
Vnd vns deß vnkoſtens machen vil ꝛc.

Das ander Taile des Summarij, vom Schmalkaldiſchen oder Euangeliſchen Kriege, wider die Oberkait. Anno 1546 vnd 1547.

o. O. 16 Bl. 4. Dialoge.

229. Watzdorf, Pet., Ein New Lied, vnnd ermanung, an die Euan-

gelischen, sich der fromen Fürsten, vnd der Löblichen weitberufften Stadt Wittemberg vmb Gottes worts vnd der Vniuersitet willen, trewlich anzunemen. Im thon lobt Gott jr fromen Christen.

o. O. u. J. (Wittenberg 1547). 4 Bl. 8. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 1093.

Wie thut jr euch vorschlaffen
Jhr werden Teutschen gut ꝛc.

230. Watzdorff, Pet., Eyn New Lied, Den Jungen Fürsten zu Sachssen, Hertzog Hans Friderichen dem Mitlern. Hertzog Hans Wilhelmen. Hertzog Hans Friderichen dem Jüngsten . . Zu Ehren gestellet . . Jm Thon, Kehr wider glück mit frewden. 1547.

o. O. 4 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 219.

Kehr widder gnad mit frieden ꝛc.

231. (Watzdorff, Pet.,) Eine trewe Vermanung an alle Christliche stende. 1547.

o. O. 6 Bl. 4. — In Berlin.

Watzdorff veröffentlichte noch Mehreres, wie mir scheint, in Prosa:

Eyn Christlich Gebet, darin der Churfürst zu Sachsen . . Seine vnschuld, jetziges Kriegs vor Gott vnd aller Welt offentlich bekendt. 1546.

o. O. 4.

Vermanung an die Oberlendischen vnd Sechsischen Stedte. 1546.

o. O. 4.

Trostschrift an den christlichen Churfürsten zu Saxen . . auch alle stende der Religion sachen verwandt. 1546.

o. O. 4.

232. Ein hübsch alt Lied von dem grusamen vnd mordlichen Überfall, So die Spanier an der christlichen Stadt Costantz in diesem 1548. Jahr begangen hand. Singt man in der Wyß, wie das Lied von Thol, oder Gennoweren ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Zürich bey Rudolff Wyssenbach.

o. J. (c. 1600). 8. 17 Str. van einem Berner aus Büren. Erste Ausgabe unbekannt.

Nun wend wirs aber heben
Jn Gottes Namen an ꝛc.

Jacob Ruff, ein Constanzer, in Zürich Stadtchirurg, als Dramatiker bekannt, dichtete gleichzeitig:

Ein nüw Lied von dem vnbillichen vnd grusamen Sturm auch Vberfall der Stat Costentz. Jn der Wys: Mit Lust so wil ich singen.

22 Str. (gedruckt?)

Mit Lust so wil ich singen
Costentz zu Lob vnd Ehr ꝛc.

233. Eine Vermanung an die Oberkeit zu gotseliger regierung, vnd zu schuldigem gehorsam der Vnderthanen, mit anzeigung zu itziger zeit des widerspiels, in gesangs weise, die Gesetz nach dem A B C. künstreich gestellet. Jm Thon, Kompt her zu mir spricht Gottes Son ꝛc. Oder, Noch wil ich mir nicht grausen lan ꝛc.

o. O. u. J. (Leipzig, V. Bapſt 1548). 8 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 529.

Ach Gott, las dichs erbarmen doch ꝛc.

234. Eyn Neuwes. Liedt vam Stifte Oſnabrugk, vnd dem Graven von Teckelnburgk . . Im toin. Es kumt ein friſcher Sommer daher . . 1549.
o. O. 4 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Soltau, 2. Hundert S. 245. Mittheil. des hiſt. Vereins zu Osnabrück. 1848.

Nun wolt Jr horen ein Neuwes liedt
Was Stift von Oſnabrugge deth ꝛc.

235. Bruſch, Caſpar, Gedicht an Carl V. Augſpurg 1550.
4. — Collection no. 6403 (defekt?).

236. Ein newes Lied van der Stadt Magdeburg, Im thon, van der Stadt Melan etc. Noch ein ander nye Ledt: van Godtseliger Doctor Martinus Luther . . 1550.
o. O. 8 Bl. 8. — Vergl. Neues Jahrbuch der Berl. Geſ. VII. S. 383.
Neue Ausgabe:
Das lied von der Freihen, inn Gott vesten statt Magdeburg. Im thon, Von der statt Meylandt, Oder: Es wolt eyn Jaeger jagen . . 1551.
o. O. 8 Bl. 8.

237. (Schnauß, Cyriacus,)

Merck du werdes Deutſchlandt frey,
Gotts Wundergſchicht recht inn Türckey.

1550.

o. O. (Coburg). Folioblatt m. Holzſch. (der deutſche Fürſt und der türkiſche Geſandte). — In Gotha. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 226.

Der deutſch Fürſt.

Herr Gott was kümpt dort für ein Mann,
Fürwar ich muß ihn ſprechen an.

238. (Flacius, Mathias, Herausgeber) Newe Zeytung, Vnd Warhaffte Geſchicht, die ſich des verga'gnen M. D. L. Jars den ij. Februa. in der Löbliche' Freye' Stadt Straßburg, in vnſer Frauwe' Thumbſtifft dz Münſter gena't an wid' auffrichtu'g d' Grauſame' vn' Abſcheühliche' Gotsleſteru'g Bäpſtlicher Meſſen, ſo ma' d' Pfaffen INterim nen'et, hat begeben vnd zugetrage', Hieuor niemals, yetzund aber durch Blaſiu' Arge' vo' Magdeburg in den Truck gegeben. Anno dominj, M. D. Lj. Gantz luſtig vnd lieblich zu ſingen in der Narren Kappen oder Stoltzen Müllerin weiß . . Am Ende: Zu Magdeburg bey Michael Lother getruckt, Anno Salutis reparatae. M. D. LI.
16 Bl. 8. m. Titelholzſch. 9 Z., 49 Str., 6½ S. Proſa, 46 Z., 35 Z., 1½ S. Proſa. — In Zürich.

Der Tollen Opffer Pfaffen vyl,
Sah ich eyns abends ſpat ꝛc.

239. (Holtzmann, Ulrich,) Ain New Lied Wie die Predicanten der Statt Augſpurg geurlaubt vnnd abgeſchafft ſeind, Den 26. Auguſti, Anno Domini, 1551. geſchehen. Im thon, ich ſeng von hertzen geren,

Wann ich vor trawren möcht, Oder wie der Churfürst ist gefangen worden. Oder ich stund an einem morgen, haimlichen an einem orth.
o. O. u. J. (1551). 4 Bl. 8. — In Zürich und Berlin. Die Anfangsbuchstaben ergeben: Vlrich Holczman sang dis Lied.
Von hertzen thu ich klagen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ain New Lied, Wie die Predigcanten der Stat Augspurg geurlaubt vnd abgeschafft seind, Den 26. Augusti, Anno Domini, 1551. geschehen. Im thon, ich seng von hertzen gern . .
o. O. u. J. (1551). 4 Bl. 8. — Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 629.
Von hertzen thu ich klagen ꝛc.

Ein new Lied, Wie die Predicante der stat Augspurg geurlaubt vnd abgeschafft seind . .
o. O. u. J. (1551). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel Nr. 1096.

240. Klag Lied: Deren von Magdeburg, zu Got vn allen frommen Christen. Im thon des zwelfften Psalms: Ach Got von Hymel sich darein, Vnd laß dich das erbarmen. (10 Verszeilen.) Hans Zimmerman. (Zu Augsburg.) Am Ende: Am 8 Augusti, Anno 1.5.51.
6 Bl. 8. 25 Str. — In München.
GAntz elend schreye Herr zu dir
Vil hochbetrübter Hertzen ꝛc.

Neue Ausgabe:

Klag lied: Deren von Magdeburgk, zu Gott vnd allen frommen Christen. Im thon des Zwelfften Psalms: Ach Gott vom Hymel sihe darein . . Am Schlusse: Am 8. Augusti, Anno 1551 ꝛc.
4 Bl. 4. — In Schaffhausen (Stadtb.), Berlin, Wien und München. Abged. bei Soltau, 2. Hundert S. 254. Vergl. Gervinus II. S. 408. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 632.
Gantz elendt schreien Herr zu dir
Viel hochbetrübter hertzen ꝛc.

241. Watzdorf. — Zwey Schöne lieder, Das Erste der Christlichen vnnd Löblichen Stadt Magdeburgk zu ehren gestellt, durch P. L. Im thon: Es wolt eyn Jeger jagen. Das Ander der Durchleuchtigen . . Sybillen, geborne Hertzogin zu Cleve vnd Jülich . . Zu ehren gemacht, durch Petrum Watzdorff, Im thon: Jspruck ich muß dich lassen. 1551.
o. O. 4 Bl. 8. — In Frankfurt a. M. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 633.
1. O Magdeburgk halt dich feste ꝛc.
2. Ach Gott mich thut verlangen ꝛc.

242. Drey schöne newe Lieder, Das erste, von der Statt Magdeburg . . Das ander, Ein klaglied der Hochgebornen Frawen Sybillen Hertzogin zu Sachsen . . Das dritt ein klaglied, von der statt Magdenburg . . Am Ende: Straßburg, Thiebolt Berger.
o. J. (1552). 8 Bl. 8. — In Berlin. Das 1. bei Uhland S. 552, das 2. bei Wolff S. 606.
1. O Magdeburgk halt dich feste ꝛc.
2. Ach Gott mich thut verlangen ꝛc.
3. Gantz ellend schreyen Herr zu dir ꝛc.

243. Ein Newes Lied, von der Belegerung der Stat Franckfurt am Mayn. Im thon, Von der Schlacht vor Pauia. Ein ander news Lied, Wie es jn diſem Krieg, zu Augſpurg, Vlm, vnd Nürmberg ergangen iſt. Im thon, wie das Lied von Jngolſtat.

o. O. u. J. (1552). 4 Bl. 4. m. Titelwappen. — Jn Wien, Berlin und Wolfenbüttel. Scheible, Schaltjahr V. S. 605.

1. Ach Gott das ich möcht reden frey ꝛc.
2. Wach auff du Edler Keyſer gut ꝛc.

244. Zwey newe Lieder, Das Erſt, Von der Belegerung der Statt Franckfurt. Das ander von der Belegerung Saxenhauſen des ſewſtals, Allebeyde im thon, von der Schlacht vor Pauia, Jch hab offt hören ſagen, verachtung thut kein gut, Das thut der Frantzoß klagen.

o. O. u. J. (1552). 8. Das 1. mit 22, das 2. mit 20 Str. — Jn Wien.

1. Frölich ſo wöllen wir ſingen,
   Zu Ehren dem Adler gut, ꝛc.
2. Weitters ſo laſt euch ſagen,
   Saxenhauſen ward berant ꝛc.

245. Von der Belagerung der Stadt Frankfurt, im Thon: Friſch auf in Gottes namen. 1552.

Wolff S. 702.

Die Sonn mit klarem Scheine ꝛc.

246. Zwey newer Lieder. Das erſt zu ehren dem ... Fürſten Landgrauen zu Heſſen. Jm thon: Jch weiß nit was der Lilgen briſt. Das Ander. Eyne ermanung an die Teudſchen. 1552.

o. O. 8.

247. Eyn ſchönes Newes Lied, zu ehren gemacht dem durchlauchtigen Fürſten .. Mauritzen Churfürſten zu Saxen. Jm Thon: Jch weyß nit was der Lilgen prißt. 1552.

o. O. 8. — Jn Berlin.

248. Hertzog Moritzen, des Churfürſten zu Sachſen Lied, welches er gemacht hat, Ee er auß ſeinem Landt hinweg iſt geritten, Jn dem Thon, Ob ich gleich arm vnd ellend bin, ſo trag ich doch ein ſtäten ſinn.

o. O. u. J. (1552). 4 Bl. 8. — Jn Zürich.

Mein Hertz das hat kein trawe nicht ꝛc.

Andere Ausgabe:

HErtzog Moritzenn, Des Churfürſten zu Sachſen Lied, welches er gemacht hat, Ee er auß ſeinem Land hinweg iſt geritten, Jnn dem Thon, Ob ich gleich Arm vnnd Ellend bin, ſo trag ich doch ain ſteten ſyn. 1552.

o. O. 4 Bl. 8. — Jn Göttingen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 641.

Mein herz das hat kein trawen nicht ꝛc.

Auch 1620 gedruckt.

249. (Schnauß, Ciriacus,) Ein Lobſpruch, oder gantz hertzliche Danckſagunge, zu der allerheyligſten Tryfeltigkeyt Gottes, .. Für die aller gnedigſte vnd gantz heylſamſte wolthaten, der frewdenreichen Erledigung Hocherleuchts Chriſtlichen Ritters, vnd aller theurſten Helden,

des Alten hochlöblichsten Churfürsten vnd Herren, Herren Johanns Friderichen Hertzog zu Sachssen .. 1552. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Valentin Neuber.

4 Bl. 4. — In Zürich und Berlin. Gervinus II. S. 408.

Lob, Ehr vnnd Preyß inn ewigkeyt,
Mit höchstem danck zu aller zeyt.
Sey dir O Gott im höchsten thron,
Gesagt durch Christum deinen Son ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein Lobspruch oder ga'tz hertzliche Danckſagunge, zu der aller Heiligsten dreyfaltigkeit .. Für die .. wolthaten, der freüdenreichen Erledigung .. Herrn Johans Friderichen Hertzog zu Sachssen. 1552.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

Lob, Ehr vnd preyß in Ewigkeyt ꝛc.

Ein Lobspruch, Oder gantz hertzliche Danckſagunge, zu der aller Hailigisten dreyfeltigkait Gottes, .. Für die allergnedigste vnd ganntz Hailſamste wolthaten, der Freüdenreychen Erledigung, Hocherleüchts Christlichen Ritters, vnd allertheurſten Helden, Des Alten .. Johanns Friderichen, Hertzog zu Sachssen .. 1552.

o. O. 6 Bl. 8. — In Frankfurt a. M. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 639.

Lob, eer vnd preyß in ewigkeit ꝛc.

350. (Wirry,) Ein hüpsch Neüw Lied, Wie der Künig von Franckreich inn das Teütschland mit höres macht ist gezogen. Im thon wie Dieterich von Bern. (Holzschnitt.)

Da man zalt Fünffzehen hundert Jar,
Zwey vnd fünfftzig, das ist war,
Ist diſe Geſchicht geſchehen,
Mag ich mit der warheit jehen.

o. O. u. J. (1552). 4 Bl. 8. 17 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

NVn wöllen wir aber heben an,
Vn' wie dz der frantzoß wolthan,
Teütſchland wol eingenom'en,
.. Das Lied hat gedicht ein Schneider gut
Er heißt Heinrich Wirry
Beim namen jhn man kennen thut.

251. Warhafftige Contrafactur der Schlacht, ſo Marggraff Albrecht von Brandenburg verloren hat. Nürnberg bei Steffan Hamer.

o. J. (1553). Folioblatt m. Holzſch. (S. G.) — Lempertz, Bibl. germ. no. 176.

252. (Gut, Wendel,) Grund vnd vrſach Des klegklichen, ellenden, erbermbtlichen Blutbadts, teutſcher Nation, vnnd andern Geyſeln Gottes, die ſchon über vns bereyt ſein .. Im Thon. Kombt her zu mir .. 1553.

o. O. Am Ende: G. W. W. S. 4 Bl. 8. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 257. Die 4 Lettern bedeuten: Gute Wendel Weißenburger Sangs.

Ach Herr du allerhöchſter Gott ꝛc.

Andere Ausgaben:

Grund vnd vrsach des kleglichen, Ellenden, Erbermdlichen Blutbads, Deutscher Nation, vnd andern Geiſſeln Gottes, die ſchon vber vnns bereit ſein . . Am Ende: Nürnberg, Valentin Newber.
o. J. (1553). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Grundt vnnd vrſach des kleglichen, elenden, erbermtlichen Blutbads, Teutſcher Nation, vnd andern Geyſeln Gottes, die ſchon vber vns bereyt ſein . . Am Ende: Nürnberg, Valentin Neuber.
o. J. (1553). 4 Bl. 8. — In Wernigerode.

Grundt vnd vrſach Des kleglichen, Elenden, Erbärmlichen Blutbadts, Teutſcher Nation.
o. O. u. J. (1553). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Grundt vnnd vrſach, des kleglichen, ellenden erbermtlichen Bludbats, Teütſcher Nation, vn· aundern Geyſeln Gottes, die ſchon über vns bereyt ſein, vnd iſt kein weg denſelben zu entfliehen, denn von gantzem hertzen, Gott vmb gnad bitten mit beſſerung vnſers ſchendlichen lebens. Im Thon. Kombt her zu mir ſpricht Gottes Son &. M. D. Liij. Am Ende: Gedruckt zu Wienn in Oſterreich, durch Hans Syngriener.
8. — In Wien. Denis, Wiens Buchdruckergeſchicht S. 509.

253. Ein Neüw Lied von der ſchlacht, ſo zwiſche· Hertzog Moritzen von Sachſen, dem Churfürſten, vn· Margraff Albrechten vo· Brandenburg, Anno 1553. gehalten worden. Im thon, Wacht vff jr Teütſchen alle.
o. O. u. J. (1553). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Ach Gott wem ſoll ichs klagen,
Die not vn· groß geſar ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein New Lied von der ſchlacht, ſo zwiſchen Hertzog Moritzen vonn Sachſen . . vnd Marggraff Albrechten von Brandenburg . . 1553.
o. O. 4 Bl. 8.

254. Eyn neuwes liede von zweyen feltſchlachten, ſo hertzog Heinrich der Junger zu Brunſchwig vnd Luneburgk mit hulff des Churfürſten zu Sachſen herzog Moritzen . . Marggrafen Albrechten von Brandenburg . . abgewunnen im Jare. 1553.
o. O. u. J. (1553). 4 Bl. 8. — In Wien. Hormayrs Taſchenbuch. 1837. S. 1. Soltau, 2. Hundert S. 266. Fünfter Jahresbericht d. hiſt. Vereins in Mittelfranken. 1835. S. 38.
Wer ſtreiten vnnd wil ſturmen
Der ziehe den furſten von Brunſchwigk zu ꝛc.

255. (Prunquiel, Nic.,) Schöner Lieder zwey. Vom Chriſtlichen Ritter vnd Churfürſten Moritz. N. P. 1553.
o. O. 8. — Collection no. 1310. Vgl. Mone's Anzeiger VII. S. 387.
1. Nun wolln wir aber heben an ꝛc.
2. Ich ſtund an einem morgen ꝛc.

256. Reutter, Leonh., Die Geſchichten vnnd Ritterlichen Thaten, ſampt den Dreitzehn Heerzügen, Vnd Begrebnüs, Des Fürſten Mo-

ritzen Hertzogen zu Sachßen. Inn Sprüche verfaſt. Gantz kurtzweylig vnd luſtig zuleſen. 1553.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin und im Germ. Muſeum. Gervinus II. 408.

257. Summ aller Chronicken bis vff diß 1553 Jar in rymens wyß geſtelt. Baſel 1553. 4.

258. Wyntzer, Thomas, Die Hiſtoria der vnglückſeligen Schlacht zwiſchen Hertzog Albrechten, Marggraffen zu Brandenburg, vnd dem Herren Hertzog Moritzen, Churfürſten zu Sachſen, ſampt ſeinem tode vnd begrebnis. In Reim zugerichtet. Dreſden. 1553.
4. — Collection no. 7578.

Neue Ausgabe:
Die Hiſtoria der vnglückſeligen Schlacht, zwiſchen Hertzog Albrechten Marggrafen zu Brandenburg .. vnd Hertzog Moritzen .. Aufs new in reim zugericht vnd beſchrieben. 1553.
o. O. (Leipzig). 4. — In Berlin. Wolff S. 380.
Im tauſend vnd fünffhundert Jar ꝛc.

259. Ein New Lied von der Belegerung Schweinfurt mit ſampt Ergangner Schlacht der vier Pundtſtendt wider Marggraff Albrechten von Brandenburg. Im Thon wie man die Schlacht von Pauia ſingt. 1554.
o. O. 8 Bl. 4. — In Wolfenbüttel. Soltau S. 413.
Als man zahlt Funfftzehen hundert Jar ꝛc.

260. Schnauß, Cir., Freüdenſpruch: der allerheiligſten Dreifaltigkeyt Gottes zu Lob, Ehr vnd Danck für dieſe allerfreudenreichſte Hohen zeit vnd Chriſtliche Heymfarth Des Herrn Johanns Friderichen des mittlern, Hertzogen zu Sachßen .. 1555.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin.

261. Schmeltzl. — Der Chriſtlich vnd Gewaltig Zug in das Hungerland. Zu Ehren dem Durchlauchtigiſten Fürſten .. Ferdinand, Ertzhertzogen zu Oſterreich .. beſchriben durch Wolfgang Schmältzl, Pfarrherrn bey Sant Lorentzen auff dem Stainfeld. M. D. LVI. Gedruckt zu Wienn inn Oſterreich, durch Raphaeln Hofhalter vnnd Caſparn Krafft.
4. — In Wien und Göttweig. Denis, Wiens Buchdruckergeſch. S. 530.

262. Paſquillus, Von dem gejäg der Deüffel, des ſich fürgenomen haben on zweiffel, das ſie wellen Jagen faiſte Schwein, wie der Bapſt, vnnd Antichriſt ſein, die Netz ſchon auff geſpannen, vnd ſchon etlichen gefangen, die jm handt verhaiſſen zil denen ers warlich nit vergeſſen wil.
o. O. u. J. (1557). 8 Bl. 4. — In Zürich. Geſpräch zwiſchen Dr. Joh. Faber und dem Jagdteufel.
Diſer Paſquil beſchreibt ſchon
Wie ſich das Pfaffen geſaidt fach an ꝛc.

263. Newe Zeytung. Paſquillus vom ſaltzburgiſchen Bawrn gjaid geſchehen im Siben vnd fünfftzigiſten Jar, vmb Ruperti im Herbſt.
o. O. u. J. (1557). 8 Bl. 4. — In Weimar. Abged. in Schade's Satiren u. Pasquille aus d. Reformationszeit. I. S. 145. Geſpräche.

Furwar ich möcht wol billich ſagen,
Darzu rechte warheit klagen
Daß an dem hof ſchier keiner wer
Den doch der dienſt kompt an ſo ſchwer ꝛc.

264. Von dem pfaffen gjaid des 57. Jars, vom Teufl dem Biſchoff von Saltzburg verhaißen, ſampt dem vorigen Paſquil vom Pawrn gejaidt new corrigiert.
o. O. u. J. (1558). 4.

265. (Hachelberger, Jonas,) Ein neüw Lied, von der Statt Callis. Im Thon, Es geht ein friſcher Sommer daher.
o. O. u. J. (1558). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

Es geht ein friſcher ſom'er daher,
Jr werden erfaren neuwe mär
Darvon ich euch will ſingen,
Wol vo' edlen künig aus Franckreich,
Hilff Gott dz vns gelinge, ja gelinge.

266. Der fürſtlichen Grafſchaft Tyrol Lanndtreim von newen gemert vnd gebeſſert durch R. K. G. G. Innſpruck. 1558.
4. — Collection no. 2553.

267. Der Kirchen in Engelandt gelegenheit.
o. O. u. J. (c. 1560). Folioblatt mit col. Holzſch. (Die gefangenen Prädicanten Cramer, Hopper, Ridley, Roger, Bradford, Latimer). 50 Verszeilen. — In Zürich. Geſpräche.

Wirdt ein Prophet vermeſſen ſein
Vnd reden in den Namen mein ꝛc.

268. Der armen leut Klag. Gedrückt zu Nurmberg durch Johan Weygel Formſchneider.
o. J. (c. 1560). Langquartblatt mit col. Holzſch. (Auffſpießung von Kindern). 12 Verszeilen. — In Zürich.

Ach Herr Gott in dem höchſten thron
Schaw diſen groſſen jamer an
So der Türckiſch wüten Tyrann ꝛc.

269. Eyn ſchön New Geiſtlich Lied, von vnſerm Erbfeind dem Türcken, auch von vnſerm Keyſer Maximiliano . . Augſpurg, Matth. Franck.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Höret jr Chriſten alle ꝛc.

270. (Schrot, Martin,)

Ein newes Lied gantz wol betracht,
Hat ein gemeiner Landtßknecht gemacht
Jm Thon, iſt es zu ſingen gut
Die Welt die hat ein thumen mut.

Am Ende: Nürnberg, Valentin Newber.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherſchatz Nr. 927.
Die Welt die hat ein thume' mut ꝛc.

271. Der Weymariſchen Kinder Clage vnndt Zettergeſchrey über Stoſſel, Morlein vnd Cantzler.
o. O. u. J. (1560). 4 Bl. 8. — (Weller) Altes II. S. 38.
Ach Gott vom Himmel ſich darein
vnnd laß dich das erbarmen,
Wie gering acht man die Diener dein ꝛc.

272. Des aller Durchlauchtigiſten Groſſmechtigſten Fürſten vnd Herrn, Herrn Maximilians, Römiſchen Kayſers, Sieben chriſtlicher Künigreich Künig vnd Ertzhertzog zu Oſterreich, Herzog zu Burgundi . . Zu Lob vnd Ewigen gedächtnüs ſeiner Ehrlichen Regierung, Schlachten vnd Ritterliche Thaten. Gedruckt zu Wien in Oſterreich bey Raphael Hofhalter.
o. J. (c. 1560). 26 Bl. Fol. mit 24 Holzſch. aus Albrecht Dürers Ehrenpforte, und ſechszeiligen Verſen. — R. Weigels Kunſtkatalog Nr. 12861. Heller, A. Dürer. II. S. 702 ff. Die Verſe zur Triumphpforte ſind in Wilibald Pirkheimers Tugend-Büchlein, Nürnberg 1606, 8. S. 177—192 wieder abgedruckt. (W—K.)

273. Brun, Blaſius, Ein Lob Spruch von den hochloblichen Thaten vnd herkomen des Herrn Wilhelm, Printz zu Branien, vnd der Fürſtin Anna Hertzogin zu Sachſen als Braut. Nürnberg. 1561.
8 Bl. 4.

274. (Brun, Blaſius,) Von dem herrlichen Einzug Hochzeit vnd freud des Herrn Wilhelm Printz zu Branien vnd der Fürſtin frewlen Anna Hertzogin zu Sachſen . . kurtzt verfaſt vnd reimweis gemacht.
o. O. u. J. (Nürnberg 1561). 4. m. 1 Holzſch. — Collection no. 1393.

275. Ein Gebett guthertziger leüt gemeiner Eidgnoſchafft, zu Gott, durch Chriſtum, vmb einen guten Landfride', mit angehenckter Clag ab gemeiner welt vnbußfertigkeit, vnd vermanung zu ylender beſſerung. Anno M. D. LXI. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger.
8 Bl. 8. — In Zürich und St. Gallen (Stadtb.). Haller V. Nr. 533 gibt wie gewöhnlich die Schreibweiſe nicht genau.
1. O Gott von groſſer gnad vnd güt ꝛc.
2. Wach auff, wach auff es iſt groß zeit ꝛc.

276. Engell, Heinrich, Eyn gar luſtig Compendium aller Römiſchen Keyſer, ihr Leben, Thaten . . 1562.
o. O. 12 Bl. 4. m. Portrait Kaiſer Ferdinands. — Lempertz, Bibl. germ. no. 448.

277. (Kraft, Hans,) Ein ſchön neüw Lied, von der ſyghafften groſſen Mannſchlacht, So zu Plauilla, by Trös, in Franckreich zwüſchen Paris vnnd Orlians, im 1562. Jar. beſchehen. Im thon wie man das Murthen Lied ſingt.

o. O. u. J. (1562). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 26 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

JR from'en Chriſten all gemein,
Zu loben die Marien rein
Vnd alles him'els höre
So wend wirs aber heben an ꝛc.

278. (Löwenſtein von Fryburg,) Ein ſchön nüw Lied von der ſighafften groſſen Mannſchlacht, ſo zu Plauilla, by Trös, in Franckreich zwüſchen Paris vnd Orlians, im 1562. Jar beſchehen. Am Ende: Getruckt zu Worms.

o. J. (1562). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 36 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

GOtt Vatter Son vnd heilger Geiſt,
Ja der du alle ding wol weiſt ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein nüw lied von der träffenlichen vnd ſtrengen Schlacht zu plauilla . . beſchähen . . .

o. O. u. J. (1562). 4 Bl. 8.

Gott Vatter Sun vn' heyliger Geyſt ꝛc.

Zwey Schöne newe Lieder. Das Erſte. Die Schlacht vor Blauwil, ſo geſchehen im 1562. Jahr. Das ander. Von dem Ritterlichen ſtreit, vnnd Feldſchlacht vor Mirabion, geſchehen im 1569. Jahr. Getruckt zu Rothburg im Zwingenthal, bey Hanß vnd Vlrich Wundermann gebrüdern. Im jahr 1621. (Baſel, Joh. Schröter.)

8 Bl. 8. 37 u. 36 Str. — In Aarau und Berlin. Als Dichter des 1. Lieds nennt ſich Löwenſtein, des 2. Barth. Theiler.

1. O Gott Vatter Sohn vnd Heiliger Geiſt ꝛc.
2. ZVuor wend wir anrüffen,
Den HErren Jeſum Chriſt ꝛc.

279. (Bergell, Wilh. Loen,) Ein neüw Lied, Von der Schlacht in Franckreich, zwiſche' dem Hertzog von Conde vn' dem Hertzog von Guiß, geſchehen am Weynacht abend, Anno 1562. Im thon, Es geht ein friſcher Som'er daher. Ein ander Lied, von den Schweitzeriſchen Hauptleüten, wie es jnen ergangen iſt, Jn der weis, Zum erſten wend wir loben, Maria die reyne Meyd. Am Ende: Getruckt zu Strasburg bey Thiebolt Berger am Barfüſſerplatz.

o. J. (1563). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich. Nur das erſte von Bergell.

1. Frölich ſo wil ichs hebe' ahn,
Das beſt das ich gelernet han ꝛc.
2. Wer weyßt was iſt vorhanden,
Was ſeyt man für newe mär ꝛc.

280. Ein Hüpſch Lied, von nüwer Zytung yß Franckrych etc. Jn der wyß, Zum erſten wend wir loben.

o. O. u. J. (1563). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

Wer weyßt was iſt verhanden ꝛc.

281. Ein hüpſch nüw Lied, von dem herte' ſtreit, ſo zu Plaphilen zwüſche'

Paryß vnd Orliens, inn Franckreych beſchehen iſt . . In der weyß, Botz marter, Küry, Velte . . 1563.
o. O. (Bern, Siegf. Apiarius). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Ach milter Gott vnnd Herre ꝛc.

282. Ein ſchön New Lied von König Maximiliano, wie vnd wo vnd was zeit ſein kön. M. in Vngern gekrönt iſt worden, vnd iſt im thon, wie man hat geſungen vom Bauren Krieg. 1563.
o. O. 8 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 387.

283. Reinhardus Grawingellius, Johannes, Gar Erſchröckenliche Newe zeytung von dem Moſchcowitter, welcher vor wenig tagen, in der Kron zu Polen, Polotzko ein fürneme Stadt, vnd Veſtung des Littawer Landes, mit grauſamer Tyranney erobert vnd vberweltiget hat, Jn Klagreyme gefaſſet. Anno 1563. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg, durch Niclaus Knorrn.
4 Bl. 4. Datum Königßperg in Preuſſen, auff Marie Verkündigung, Anno 1563. — In Zürich.
Gott hat ſein hertz zu mir geneigt ꝛc.
Neue Ausgabe:
Ein ſchön new Geiſtlich Lied, wider den Muſcowitter, durch Joh. Reinhardum Grawingellinum. 1564.
o. O. 4 Bl. 4.
Niederdeutſch:
Ein gantz erbarmlike, vnd elende Klage, Des armen vnd hardgedrengeden Lyfflandes, Vor etliken weken heruth in Prüſſen geſchickt vnnd ytzund rymenwyſe in Druck vorfertiget . . Dorch Joh. Reinhardum Grawingelinum.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. 7 Str.

284. Weſſel, Lor., Ein ſchöner Lobſpruch zu Ehren dem allerdurchl. vnd großen künig vnd herren, herren Maximiliano Römiſchen Hungeriſchen vnd Behaimiſchen künig. 1563.
o. O. u. J. 4. — Collection no. 7570.

285. Colb Steinbachius, Joh., Ein ſehr ſchöne Warhafftige Hiſtoria groſſer fehrlichkeyt, Männlicher tugent vnnd frölicher erlöſung, des . . Herrn Maximilian, des heyl. Röm. Reichs . . Erwehlten Königs. Jn deutſche Reym verfaßt vnd beſchrieben. Franckfurt a. M., Sig. Feyerabent vnd Sim. Hüter. 1564.
20 Bl. 4. — In Berlin.
Ein groß vnd Ritterliche That
Sich itzt in kürtz begeben hat ꝛc.

286. Warhaftige hiſtoria vnd beſchreibung der harten ſtrenglichen vnd langwirigen belegerung der loblichen Stadt Neuß, geſchehen durch Hertzogen Karolen von Burgundien vnd Brabant Jm Jar 1474. Jetzo auffs new fliiſſig in rein Deutſch gebracht vnd getruckt zu Cölln. 1564.
(Bei Gottfried Hirtzhorn, der das alte Original nach einer Copie neu herausgab.) 72 Bl. 4. m. Holzſch. — In St. Gallen (Stadtb.).

287. (Müller von Rapperswyl, Peter,) Der Schwabenkrieg. Bern, bey Siegfr. Apiario. 1564.
8. Eine frühere Ausgabe wurde mir nicht bekannt.
Andere Ausgabe:
Ein nüw Lied der alt Gryß genannt,
Gar mengem Kriegsmann wohlbekannt,
Darby ich niemand ſchmäch noch ſchend,
Gott alle Ding zum Beſten wend.
Gedruckt zu Zürich by Rud. Wyſſenbach.
o. J. (c. 1600). 8. 34 Str. — Rochholz S. 259. Münchs Aletheia S. 165.
Wiewol ich bin ein grawer Gryß ꝛc.
Ein Lied von einem Berner auf den Kampf am Schwaderloch, 25 Str., in Werner Steiners Liederbuche:
Woluff in gottes namen
ir ſchwizer alesand ꝛc.

288. (Sachſe.) — Einn kläglich neüw lied zu ſingen, von der groſſen Auffrhur, ſo zu Olmütz, am tage Pauli bekerung, vonn deß Wort Gottes wegen geſchehen iſt. Im Jar, M. D. Lxiiij.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich. Der Verfaſſer heißt hier Sachſe.
O Gott ich thu dir klagen
Myn jamer vnd groſſe not ꝛc.
Andere Ausgaben:
Ein Schön new Lied, ſo ſich zugetragen von des Worts Gottes wegen, zu Olmitz an S. Paulus Bekehrung. Im Thon, O Reicher Gott im Throne ꝛc.
o. O. u. J. (1564). 4 Bl. 8. 14 Str. — Gödeke's Grundriß S. 271.
O Gott ich thu dirs klagen ꝛc.
Ein ſchön New Liedt von der Auffrhur zu Olmitz . .
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Collection no. 1379. Nach Mone's Anzeiger VII. Sp. 387 nennt ſich der Dichter Hans Sachſſener. Verändert. 13 Str.
Ach Gott wem ſol ichs klagen ꝛc.

289. Schieß, Abrah., Kurtze verzaichnus der furnembſten hiſtorien vom M. D. Jahr bis in diſes gegenwerttig M. D. Lxiiij. Das iſt was ſich beileuffig bey Manß gedechtnuß zugetragen hat. Laugingen, Emanuel Saltzer. 1564.
11 Bog. 4. — Im Germ. Muſeum.

290. Ein ſchön new Lied . . was ſich mit Röm. Kayſ. Mayeſtät Kriegsvolck inn Vngern bis auff den 4. Martij dieſes 1565. Jars hat zugetragen. Im thon: Es geht ein friſcher Sommer.
o. O. u. J. (1565). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 387.
Was ſol ich itzund heben an ꝛc.

291. Ein new lied, vo' d' Kaiſerlichen Maieſtet Obriſten Laſarus vo' Schwendj wz er vor Sackmar den 27. May diß 65. jars mit dem Türcken in einem Scharmitz gehandlet, werden jr kurtzlich hören, jm Thon zu ſingen. Was wöllen wir aber heben an. 1565.

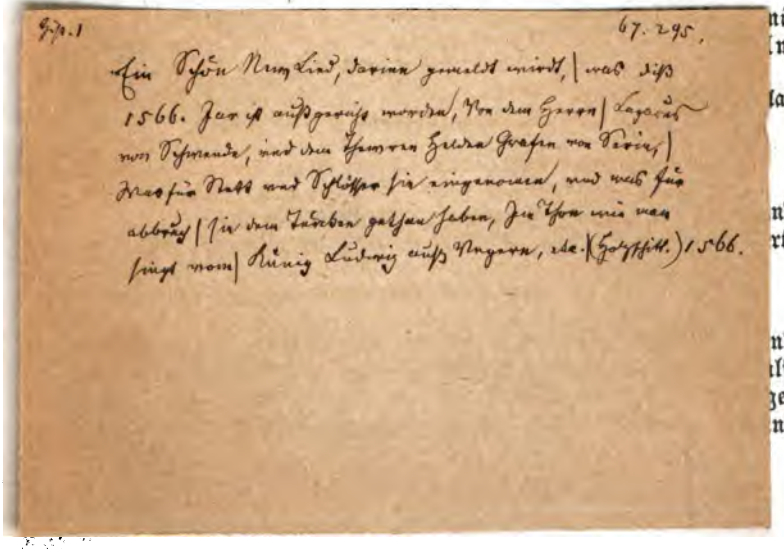
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Als man zalt Tausent Fünffhundert Jar,
Im fünff vn' sechtzigsten dz ist war,
Hört man ein neuwes Lied singen ꝛc.

292. (Giethen, Baltzer von,) Ein schön newe Liedt, Von der Schlacht, die König. May. aus Dennemarck, mit dem König auß Schweden gethan hat (20. Oct. 1565 bei Falkenburg). Im Thon, Es gehet ein frischer Sommer daher ꝛc. Gedruckt zu Magdeburg durch And. Schmidt.
o. J. (1565). 4 Bl. 8. 29 Str.
Was wollen wir aber heben an,
Das best was wir gelernet han ꝛc.

293. Ein Bittgesang zu Gott Vater, Sohn vnd heiligen Geist inn gegenwärtiger Türcken Noth. Im thon, Aus tieffer not ꝛc. vor der Predigt zu singen Anno 1566. sampt zweyen schönen Gebeten gegen den Erbfeind den Türcken, Gott vmb Hülff anzuruffen.
o. O. u. J. (Breslau, Crispin Scharffenberg 1566). 8.

294. Chronica vnd Historien der Braunschweigischen Fürsten herkommen, Stam' vnnd Geschlecht . . Vor zeiten in Reimen schlecht einfeltiglich beschrieben, jetzt durch Herrn Justinum Gobler von S. Gewer, der R. Dr. gebessert vnd im Truck außgangen. Franckfort am Meyn, Chr. Egenolffs Erben. 1566.
27 Bl. Fol. — In Berlin, Dresden und im Germ. Museum.
O hohe aller reinheit
Gottes witze vnd weißheit ꝛc.

295. Ein schön new Lied, darinn gemeldt wirdt, was diß 1566 Jar ist ausgericht worden gegen den Türcken von Lazarus von Schwende vnd dem Grafen von Serin. Im Thon: wie man singt vom Künig Ludwig auß Vngern. 1566.
o. O. 4 Bl. 4. — Gödeke's Grundriß S. 272.


Gift. 1 67. 295.
Ein Schön New Lied, darinn gemeldt wirdt, was diß
1566. Jar ist außgericht worden, Von dem Herrn Lazarus
von Schwende, vnd dem Thewren Helden Grafen von Serin,
Was für Stett vnd Schlösser sie eingenomen, vnd was für
abbruch sie dem Türcken gethan haben, Im Thon wie man
singt vom Künig Ludwig auß Vngern, etc. (Holzschitt.) 1566.

von Gottes gnaden Landgrauen zu Heſſen . . Gedruckt zu Marpurg durch Andres Kolben Erben. 1567.

4. m. Bildniß. — In Peſth.

Neue Ausgabe:

Warhafftige vnd doch ſummariſche beſchreibung, der vielfaltigen . . Kriegen vnd Geſchichten des Durchleuchtigen . . Fürſten vnd herrn . . Philipſen des Eltern . . 1567.

o. O. 4. — In Berlin. Gervinus II. 408.

299. (Klebitz, Wilh.,) Nachtigal. das iſt Auß Johan' Friderichs des Mitlern Hertzoge' zu Sachſſen publicierte' Schrifften, vom vrſprung, anfang, vn' gantze' Proceß, der Wirtzburgiſchen vnd Grunbachiſchen handlunge, ein kurtzer außzug. Mit einer nützliche' vnd Chriſtlichen Vermanung an die Röm. Key. May. Chur vnd Fürſten, auch andere Stende des heiligen Römiſchen Reichs, antreffende die jetzige trübſelige Belegerung der gewaltigen Feſtung Grim'enſtein, vnd weitberümpten Statt Gotha. M. D. LXVII.

o. O. (Hans Schmid in Frankf. a. M.). 12 Bl. 8. — In Zürich, Dresden, Wolfenbüttel und Berlin. Koch I. S. 132. Gervinus II. S. 408.

Poeten ſolch gewonheit han
Wenn ſie zu dichten fangen an
Daß ſie viel Götter allermeiſt
Anruffen vmb ein guten Geiſt,
Daß jre Reim mit ſüſſigkeit
Gezieret ſein vnd wol gekleidt ꝛc.

Andere Ausgabe:

Nachtigal. das iſt Auß Johan' Friderichs deß Mitlern Hertzogen zu Sachſſen publicierte' Schrifften, vom vrſprung, anfang, vnd gantzem Proceß, der Wirtzburgiſchen vnd Grunbachiſchen handlunge, ein kurtzer außzug . . . M. D. LXVII.

o. O. 12 Bl. 8. — In Zürich.

Poeten ſolch gewonheit han
Wenn ſie zu dichten fangen an
Das ſie viel Götter allermeiſt ꝛc.

Abdruck bei Leſſing, Zur Geſch. u. Litt. I. S. 103, und bei Wolff S. 138. Jacobs in den „Beiträgen z. ältern Lit." berichtet von vier Nachdrücken.

Kurz vor ſeinem Tode veröffentlichte W. Klebitz eine

Grabſchrifft der ehrlichen ritterlichen Leute, die in Gotha geblieben.

o. O. u. J.

Dieſes überaus ſeltene Gedicht ſcheint dasſelbe zu ſein, welches das Deutſche Muſeum. 1779. S. 66 ff. 458 ff. und 552 ff. aus der Originalhandſchrift mittheilt:

Grabſchrift, d. i. Hiſtoriſcher Bericht vnd Vrſprung, Anfang, Proces vnd Ende des Gotiſchen Kriegs . . mit eingemiſchter vorlaufener Geſchicht ſo im Jahr 1567. in vnd außer dem Römiſchen Reich ſich zugetragen.

Anfang: Dieweil es iſt ein traurig Zeit,
Voll Trübſal vnd voll Herzeleid,
Iſt an euch all mein fleiſſig Bitt,
Ritter vnd Grafen wollet nit
Zürnen, daß ich als vnbekant
Euch ſolche Schrift füg in die Hand
Das Glück auf einer Kugel ſteht ꝛc.

Schluß: Seht zu, daß euch nicht beißt der Rauch!
Verrath ihr euer Vaterland,
So habt ihr eine arge Schand.

2010 Zeilen.

In dem a. a. O. (S. 62) abgedruckten Begleitſchreiben d. d. Paris, 3. Juni 1568, des Klebitz bekennt ſich dieſer als Verfaſſer der „Nachtigal". Zwei kleinere im ſelben Hefte befindliche Gedichte „Wie die Gefangenen und Gelieferten unmenſchlich gepeinigt" und „Querela Terrae de filiis suis" druckt das Deutſche Muſ. 1780. S. 190 ab.

Reime von Klebitz ſind noch in

Newe zeitung auß Niderland. Von dem vm'gang oder Proceſſion, ſo in Antorff gehalten .. Durch Wilh. Klebitium. 1566.
o. O. 8 Bl. 4. — In Zürich.

300. Ein Liedt von Herzog Johann Friederichen zu Sachſen, welcher zu Gotha Anno 1567 iſt gefangen.
o. O. u. J. (1567). 8. 29 Str.
Was wollen wir aber heben an
Von Johann Friedrich Wohlgethan
Ein newes Lied zu ſingen ꝛc.

301. Ein Liedt von dem theuern Helden Wilhelm von Grumbach. Im Thonn: Wie mann den Ritter aus der Steiermarck ſinget.
o. O. u. J. (1567). 8. 14 Str. — Abweichend bei Wolff S. 159.
Mitt Luſt ſo will ichs hebenn ann,
Wie ichs Im grundt erfahren hann,
Die Silbenn, raimen zwingenn ꝛc.

302. Ein new Lied, was ſich mit den Echteren, ſo ſich in Gotta vnd Grimmenſtein Gehalten, newlicher zeyt zugetragen hat. Im Thon: Ich ſtundt an einem morgen heimlich an einem ort ꝛc. 1567.
o. O. 4 Bl. 8. mit 2 Holzſch. 16 Str. — In Zürich und München. Körner S. 189. Soltau S. 425. Bechſtein, D. Dichterbuch S. 130.
Was wöll wir aber ſingen ꝛc.
Zum Schluß: Vor Gotta vnd vor Grimmenſtein
Vnſer gar vil gelegen ſein.
Sie botten thewr vmb leib vnd leben,
Vnd haben dannoch wolfeyl gebe'.

Andere Ausgaben:

Ein neüw Lied was ſich mit den Echteren, ſo ſich in Gotta vnd Grimmenſtein Gehalten, newlicher zeyt zugetragen hat. Im Thon, Ich ſtund an einem Morgen .. 1567.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Was wend wir aber ſingen ꝛc.
Schlußvers: Der das Lied hat geſungen,
Hat auch zu geſehen dem ſchertz,
Darzu hat jn bezwungen
Sein fridliebendes hertz.
Der edeln gerechtigkeit iſt er holdt,
Er wünſcht allen Schnapphanen,
Das jn ſo ergehen ſolt.

Ein ſchön Newes Lied, was ſich mit de' Echtern ſo ſich inn Gotta vnnd Grimmenſtein gehalten .. zugetragen hat .. Augſpurg, durch Matheum Francken.

o. J. (1567). 4 Bl. 8. — In Berlin.
Was wöll wir aber ſingen ꝛc.

303. Vnterricht von des Türckiſchen Tyrannen Gewalt. 1567.
o. O. 4. — In Hannover. Abgd. in Wackernagels Kirchenlied Nr. 312. In deſſen Bibl. Nr. 886 wird als Verf. genannt: Chilianus Friederich, Pfarrherr zu Magdeburg.

304. Newe Zeittung, Von der groſſen vnnd Erbermlichen Schlacht, ſo newlich zwiſchen dem König in Den'marck vnd Schweden, zu waſſer gehalten worden. M. D. LXVII. Andere Zeitung, Von zweien gewapneten Männern, ſo am Himmel mit zweien fewrigen ſchwertern vnd andern geſichten vber Calis geſehen worden, den 3. Februarij.
o. O. u. J. (Straßburg, Peter Hug 1567). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich. Die „Andere Zeitung" iſt in Proſa.
Von krieg, von blut vnd groſſem mordt,
Wird geſagt vil an manchem ort ꝛc.

305. Lorichs, M., Ein liedt vom Türcken vnd Antichriſt. 1568.
o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzſch.

306. Biſchoff von Würtzburg, Joh. (Lehrer daſelbſt), Ein News vnd ſchönes Büchlein von der Stat Würtzburg von 680 Jar bis auff itziges 1569. durch luſtige reymen oder rithmos nützlich zu leſen. Rotenburg vff der Tauber, Albrecht Groß. 1569.
8. — In Berlin und im Germ. Muſeum.

307. Epiſcopius von Würtzburg, Joh., Ein ſchön new luſtigs Keyſerbüchlein, in drey theyl getheylt . . Durch ſchön vnd luſtige Rithmos oder Reimen beſchriben. Rotenburg vff der Tauber, Albrecht Groß.
o. J. (1569). 8. — In Berlin und im Germ. Muſeum.
Romulus der erſt Künig war ꝛc.

308. Haſentödter, Joh., Chronica. D. i. Beſchreibung der fürnembſten Hiſtorien, ſo ſich Anfangs der Erſchaffung aller ſichtbarlichen Dinge bis auf gegenwärtige letzte Zeit zugetragen haben, in Teutſche Reimen gebracht. Königsperg, Joh. Daubman. 1569.
264 Bl. 4. — In Berlin.

309. Zwey newe Lieder. Das Erſt, wie ſichs zugetragen hat im Jar 1569 auff der See zwiſchen den Engliſchen vnd Spaniern . . Im thon wie man ſinget vom Störtzebecher vnd Göddeche Michael. Das ander, wie das Duc de Alba dreiſſig herren vnd Edelleut hat laſſen richten . . zu Brüſſel im Niederlande.
o. O. u. J. (1569). 8 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.
Hort zuſamen all in gemein ꝛc.
Wolt jr nu hören ſingen ꝛc.

310. (Meyer, Chriſtoph,) Ein ſchön new Lied, Von der ſchlacht ſo geſchehen iſt vor Gröningen in Frießland . . in diſem 1568. jar. In der weiß, Wie man das Lied von Vlmitz ſingt. 1569.
o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.
O Gott ich thu dirs klagen ꝛc.

311. (Meyer, Chriſtoph,) Ein ſchön new Lied, darinn angezeigt vnd gemeldt wirdt von den wolgebornen Graffen .. von Egmund vnd vō Horn, welche durch den Duca de Alba vnſchuldiglich .. gericht ſeind worden. C. M. 1569.
o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.
Kläglich ſo wil ich heben an ꝛc.

312. Paſſio des Grafen von Egmund vnnd des Graffen von Horn. Im Thon: Wölt jr Hören ein newes gedicht.
o. O. u. J. (1569). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Lempertz, Bibl. germ. no. 552.

313. Der drey Zehen Orthen Loblicher Eydtgnoſchafft, Lob vnnd Rhumb ſpruch, thund meldung, Wie ein jedes Ort inn ſeinem anſehen, von GOtt mit groſſer Herrligkeit begabet vnnd beſchaffen iſt.
Nur 6 Bl. 8. (die folgenden fehlen) m. Titelholzſch. — In Bern.
Zürych.
Zürych die Loblich allte Statt,
Das vorderſt Ort den namen hatt, ꝛc.
Ueber jeder Seite das Wappen eines Orts, darunter 14 Verszeilen; nur Unterwalden hat 16. Iſt vielleicht die Ausg. von 1569.
Neue Ausgabe:
Die dryzehen Ort, der Loblichen Eydgnoſſchafft, des alten Bundts hoher Teutſcher Nation, mit gar luſtigen vnd ſchönen Figuren abcontrafetet ein jedes Ort natürlichen nach ſeiner eygenſchafft, mit zierlichen vnd lieblichen reimen zu Lob vnd Preis, eins yeden Orts, dargeſtelt. Getruckt zu Baſel bei Chriſtoffel von Sichem Formſchneider. 1573.
14 Bl. Fol. m. Holzſch. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Zürich die lobliche alte Statt,
Das vordreſt Ort, den nammen hatt ꝛc.

314. Wirry von Arow, Vlrich, Ein Schöner Spruch einer hochlöblichen Eydgnoßſchafft zu Ehren gemacht. Getruckt zu Baſel. Im Jahr nach dem erſten Ewigen Bund Loblicher Eydgnoßſchafft 405.
o. J. 15 Bl. 8. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Gnad lieben Herren, Wolgebornen Gäſt
Ehrwürdig, Streng, Edel vnd Veſt
Wölt ihr mir nit für übel han
Ein Spruch wil ich euch ſahen an ꝛc.
Andere Ausgaben:
Ein Schöner Spruch, einer Loblichen Eydgnoſchafft zu Ehren gemacht. Am Ende: Getruckt zu Bernn by Bendicht Vlman. M. D. Lxxx.
16 Bl. 8. mit 16 Holzſch. (meiſt Wappen). — In Zürich. Erſte Ausg.?
Gnad lieben Herre', wol geborne' geſt
Ehrwirdig, Streng, Edel vnd veſt
Wöltend jhr nütt für übel han
Ein ſpruch wölt ich üch ſahen an ꝛc.
Ein Schöner ſpruch, einer Loblichen Eydgnoſchafft zu Ehren gemacht. Getruckt zu Baſel, bey Johann Schröter. 1610.
15 Bl. 8. m. Titelholzſch. u. 14 Holzſch. — In Bern.
GNad lieben Herren, Wolgebornen geſt
Ehrwirdig, Streng, Edel vnd Veſt ꝛc.

Ein Schöner Spruch . . . Basel 1623.
8. m. Holzsch.

Ein Schöner Spruch, einer Loblichen Eydgnoschafft zu Ehren gemacht. Getruckt im Jahr Christi, 1680.
o. O. 2 Bog. 8. (letztes Bl. leer) m. Titelholzsch. u. 14 Holzsch. — In Bern.

Ein schöner Spruch Einer lobl. Eidgnosschaft zu Ehren gemacht. 1. Zürich, . . . Der Erste Bund war von GOTT erwehlt, Als man tausent dreyhundert acht Jahr zehlt. Zürich: Bey Joh. Heinrich Hamberger.
o. J. (c. 1680). 12 Bl. 8. m. Titelholzsch. u. 13 Holzsch. — In Bern.
Abgekürzt und verschlechtert. Am Schlusse ein „Aufmunterungs Gesang zu herzhafftem Streit," 6 Str.
Frisch auff ihr Eidgenossen,
Nun schlaget tapffer drauff, ꝛc.

Als Spottlied:

Ein schöner Spruch, einer Loblichen Eydgnosschafft zu sonderbaren Ehren gemacht. 1664.
o. O. (Aarau). 16 Bl. 8. — In Lausanne. Hagens Bücherschatz Nr. 1092.

315. Berthold, And., Beschreibung des Friedens-Handels-Tages zu Stettin, vnd derselben beywohnenden abgesandten Legaten, wegen der Reiche Dennemarck vnd Schweden siebenjährigen Kriege. 1570.
o. O. 4.

316. Ein hüpsch alt lied, von dem herten stryt geschehen vor Louppen, nach warem inhalt der Chronick. In der wyß wie des Ecken vßfart. Am Ende: Geben zu Eschenried, Anno 1536.
o. O. u. J. (Straßburg, Peter Hug 1570). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Nun hört ein altes liedli schon,
Die Welschen Herren woltend hon,
Louppen mit gwalt bezwungen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein Hüpsch Alt Lied, von dem herten Stryt, beschehen vor Louppen nach wahrem Inhalt der Cronik, in der Weyß, wie des Ecken Ausfarth.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Gervinus II. S. 165.
Nun hört ein altes Liedlein schon ꝛc.

Ein Hüpsch Alt Lied, von dem herten Streyt beschehen vor Lauppen, nach wahrem inhalt der Cronick ꝛc. In der weiß, wie des Ecken außfahrt.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. mit großem Titelholzsch. (2 Krieger). — In Zürich.
Nun hört ein altes Liedlein schon ꝛc.

Ein Hüpsch Alt Lied, von dem herten Stryt beschehen vor Loup pen, nach wahrem innhalt der Cronick, ꝛc. In der weiß, wie deß Ecken außfart.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Basel.
NB hört ein altes Liedlin schon ꝛc.

Ein Hüpsch Alt Lied, Von dem herten stryt beschehen vor Louppen, nach warem innhalt der Chronick. In der weiß, Wie des Ecken außfahrt.
o. O. u. J. (Basel, S. Apiarius c. 1582). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Lausanne. Rochholz S. 288.
o. O. 1675. 4 Bl. 8.

317. Ein Schön new Lied, von dem Erbermliche blutbad, etlicher Ober-

lendiſcher fürnemer Kriegsleüt, So Graff Latron, elendigklich hat laſſen hinrichten, in dem Niderlandt. Im thon, Kompt her zu mir ſpricht Gottes Son, ꝛc. Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario.
o. O. (1570). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Ach Gott was ſoll ich heben an,
Herr Gott du wölleſt mir bey ſtan ꝛc.

318. Ein Newes Lied von der Tyranney, ſo die Pfaffenknecht im Niederland geübet, auch wie ſie in Friesland geſchlagen worden. Im Thon, Es taget in den Oſten.
o. O. u. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.

319. Chronicken, d. i. Außzug der fürnembſten Geſchicht der Francken, in Teutſche Reimen verfaſſet. Cöln. 1571. 8.

320. (Knauſt?) Ein Kleglichs vnd erbermlichs lied von der grauſamen Tyranney ſo der Moſcoviter mit der Stat Reffel inn Liefland getriben hat, darinn er ſo vil Tauſent Chriſten vmbringen laſſen, welche geſchehen iſt in dieſem 71. Jar, an S. Michels Tag, wie dan die Son in Blut verwandelt iſt geweſt, das menniglich geſehen hat. H. K. Im Thon. Kombt her zu mir, ſpricht Gottes Son, ꝛc. Getruckt zu Straſpurg bey Peter Hug in S. Barbel Gaſſen. 1571.
4 Bl. 8. 20 ſechszeil. Str. — In Wien.
Merck auff, O werthe Chriſtenheit ꝛc.

321. Neſer, Auguſtin, Ain New Lied .. zu ehr den Hochloblichen Chriſten wider der Türcken Armada Victori vnd ſig .. (Seeſchlacht bei Lepanto). Augſpurg, Philipp Vlhart.
o. J. (1571). 8 Bl. 8. — In Berlin.
O Reicher Gott in deinem thron ꝛc.

322. Ein ſchön New Lied von der chriſtlichen Sigſchlacht auf dem Meer den 7. tag Octobris des jetzt werenden Jars 1571. In bruder Veiten Thon. Augſpurg. 1571.
8 Bl. 8. — Collection no. 1360.

323. (Weſſel von Eſſen, Lorenz,) Drey Schöner Klaglieder. Das erſt, Von dem Graffen vnd thewren Ritter, Nicolaus von Serin, wie er ſo Ritterlich in Hungern geſtritten. Das ander, Von dem Edlen geſtrengen vnd thewren Ritter, Turj Georgen .. Im Thon, Ich ſtund an einem Morgen. Das drit, Ich armer Sünder klag mich ſehr ..
o. O. u. J. (1571). 8 Bl. 8. 19, 27 u. 5 Str. — In München. Körner S. 211. Hinter dem 2.: Gedicht u. volendet in Wien durch Lor. Weſſel.
1. Wie gern wolt ich ſingen ꝛc.
2. Vor trawren muß ich ſingen ꝛc.
Ein ſchön new Lied, von dem Graffen vn· thewren Ritter vn· Helden, Graf Niclaus von Serin, wie er ſo ritterlich in Vngern geſtritten vnnd gefochten hat .. Im Thon, wie man das Lied von Olmitz ſingt. Getruckt zu Baſel, bey Johann Schröter. 1607.

4 Bl. 8. 19 Str. — In Zürich. Soltau S. 419. Hormayrs Taſchenbuch. 1835. S. 41.

Wie gern wolt ich ſingen ꝛc.

Ein ſchön Lied, Vom Graffen Nicolaus Von Serin. Freybergk. 1618. 8.

324. Franckenman von Hall, Georg., Ein Chriſtlicher Troſtſpruch wider den Türcken, zu lieb vnd Ehren inn Reimenweiß geſtelt . . . (Widmung an Bürgermeiſter und Rath von St. Gallen, und 8 Verszeilen). M. D. LXXII.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

MAn ſagt jetzt von dem Türcken vil,
Ein jeder jn erſchlagen wil.
Das laß ich ſein, ſag doch darbey,
Lug ob der Türck nicht bey dir ſey ꝛc.

325. Ein erſchreckliche vnd erbermliche beſchreibung der bedrawerlichen Hochzeit, ſo der König von Nauerra mit der Princeſſin deß Königs von Franckreich ſchweſter, gehalten hat, den 8. Auguſti angefangen, vnd ſolt ſich endten den 24. Auguſti deß abgelauffnen 72. Jars, Auff welcher Hochzeit der Ameral vnnd viel fürneme Fürſten vn· Herren, ja ſo manch 1000. vnſchuldige Chriſten zu Pariß Leon vnnd auch Orliens, vnd in andern Stetten mehr, erbermlich vmb jr leben kommen ſein, in geſangs weiß verfaſſet. Jm Thon: Kompt her zu mir ſpricht Gottes Son.

o. O. u. J. (1572). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Kleglich ſo wil ich heben an ꝛc.

326. Erſchreckliche Jnquiſition, ſo ſich auff der Königlichen Hochzeit zu Paris in Franckreich zugetragen, im Monat Auguſti, des 72. Jars.

o. O. u. J. (1572). Folioblatt m. Holzſch. Unterzeichnet: M. D. B. B. 254 Verszeilen. Zwei Ausgaben. — Beide in Zürich. Die eine ohne Titel und Holzſchnitt.

Merck auff, erkenn o frommer Chriſt
Des Teuffels Tyranney vnd liſt:
So er durch die Beptiſche Rott,
Mit gewalt treibet wider Gott ꝛc.

327. (Wielſtein, Vrß,) Ein Hüpſch nüw Lied, gemacht zu Lob vnd Ehr, der Bruderſchafft beyder Stetten, Soloturn vnnd Bernn, ꝛc.

o. O. u. J. (1572). 4 Bl. 8. m. Titelwappen. 13 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

O Heilger Gott in dynem thron·,
Du haſt vnns Chriſten botten ſchon ꝛc.

328. Newe Zeitung aus Niderland. Warhafftige Beſchreibung vnd Demonſtration zu Lob vnd Ehren des hochgebornen Fürſten Wilhelm, Printz zu Oranien. Item was ſich in jetziger Niderlandiſcher Kriegsempörung zwiſchen dem Prinzen von Oranien, Graf Ludwig von Naſſau, Graff von Bergen vnd Duc de Alba zugetragen Anno 1572. Gedruckt zu Nider Weſel 1572.

4. — Vergl. Hagen, Zur polit. Geſchichte Deutſchlands S. 295.

329. Warhafftige Beſchreibung, von der gewaltigen Belegerung der Statt Harlem inn Hollandt, wie die iſt von dem Duc de Alba hefftig belegert worden .. Im Thon, Lobt Gott jr frommen Chriſten. 1573. Am Ende: Getruckt zu Vlm, Durch Johan Vlhart.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Ach Gott was ſol ich ſingen ꝛc.

330. Ein new Lied Von der Belägerung der Stadt Haarlem, ſampt derſelbigen beſtürmung, vnnd wie Ritterlich ſie ſich gegen den Feind gehalten. Im Thon. Wie die Schlacht von Dueren. 1573.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
O Gott von Himmelreiche
ſich doch hernider zu thall,
Auff vns Chriſten gleiche,
die vertruckt werden vberal ꝛc.

331. Ein newes Lied von der Schlacht geſchehen im Niederland zwiſchen den Euangeliſchen vnd Papiſten. Im thon: Ach Gott thu dich erbarmen.
o. O. u. J. (c. 1573). 4 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.

332. Zwey newe Lieder von dem Duc von Alba.
o. O. u. J. (c. 1573). 8.

333. Ein warhafftiges newes Klaglied von einer Jungfrawen, wie ſie vmb der Augſpurger Confeſſion .. hingericht iſt worden. Getruckt durch W. Berck von Cöln.
o. J. (Frankfurt 1573). Schmalfolioblatt. — In Zürich.
Es war ein Gotsförchtiges vn' Chriſtenliches Jungfrewelein ꝛc

Andere Ausgabe:

Ein warhafftiges Newes Klaglied von einer Jungfrauwen mit namen Dorathea, wie ſie vmb der Augſpurger Confeſſion oder bekantnuß des Chriſtenlichen Glaubens jämerlich vnnd erbärmlich mit dem ſchwerdt hingericht iſt worden .. In der weiß, Steh ich allhie verborgen, ꝛc. Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario.
o. J. (1573). Folioblatt mit kleinem Holzſch. — In Zürich.
Es war ein Gotsförchtiges, Vnd Chriſtenliches Jungfrewelin ꝛc.

334. Ein warhafftige neuwe Zeitung, von den Auffrühriſchen Bauren, welche ſich wider jhren Landts Fürſten, Ertzhertzog Carel auff empört haben, vnd doch widerumb durch die genade Gottes, geſtillet worden, Wie dann hernach folgt, allen Chriſtlichen Vnderthonen zu einem Exempel in geſangs weiß verfaſt. Im Thon. Wie man den Störtzenbecher ſingt, oder es geht ein friſcher Summer daher. Anno D. 1573. Jar. Am Ende: Getruckt zu Saltzburg bey Chriſtoff Elbach.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Hort zu jhr Chriſten vnd ſeid ſtill ꝛc.

335. Zeittung auß Franckreich. D. i. Grundtliche beſchreibung vnd an-

zeigung, der langen Belägerung der Statt Roſchel, was ſich vor vnd in' der Belägerung, inn vnd auſſer halb der Statt begeben vnnd zugetragen. Auch von dem grauſamen vnd erſchrockenlichen Hunger vnd Sterbent, ſo die Belägerten außgeſtanden haben. Auß dem Frantzöſiſchen Exemplar ins Teutſch gebracht.

o. O. u. J. (1573). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hoert zu ihr Chriſten alle ꝛc.

336. Newe Zeittung. Vnd warhafftige Geſchicht von dem ſcharmitzel, ſo ſich begebe' hat, den xx. Julij, vor Harle', wie 8000. man' geblíben ſein auff deß Printzen ſeiten, vn' wie hernachmals des Duca de Alba ſon, die ſtat eingenom'en hat .. Im Thon, Lobt Got jr Frommen Chriſten. 1573.

o. O. (Weſel, Joh. Drueß). 8 Bl. 8. — In Zürich.

Ach Got was ſol ich ſinge' ꝛc.

337. Newe Zeitung von der belegerung der Stadt Harlem im Hollandt vnd was da für Stürme Scharmützel geſchehen .. Im Thon: Es iſt das Heyl vns kommen her. Ein ander ſchön Lied von der Schlacht für Roſſel in Franckreich 1573. Cöln, Hans Wildt.

o. J. (1573). 8.

338. Wahre abmahlung, Der weytberümpten Stadt Middelburg in Seelandt, ſo Anno, 73. belegert, vnd hernach anno, 74. den 19. Februarij durch den Hochgebornen Fürſten, vnd Herrn, Herrn Wilhelm Printz zu Vranien, Graffe zu Naſſaw, ꝛc. ingenommen, wie im folgenden Text bemelt.

o. O. u. J. (1574). Folioblatt m. Holzſch. 195 Verszeilen, unterz. C. J. P. W. — In Zürich.

Wie nun der Printz ein zeitlang,
Vertrieben war in groſſem zwang ꝛc.

Andere Ausgabe mit dem Titel:

Wahre Newe zeytung, Der weytberümpten Stadt Middelburg in Seelandt, ſo anno 73. belegert vnd hernach anno 74. den 19. Februarij .. ingenommen, wie im folgenden Text bemelt wirdt.

o. O. u. J. (1574). Folioblatt mit anderem Holzſch. — In Zürich.

Wie nun der Printz ein zeitlang ꝛc.

339. Von erwölung des Königs in Poln, ſam't kleiner weiſſagung jhres nachgeſtelten erhalten dancks. Durch den außgeſünderten deſſelbigen Landes mit bedaurtem hertzen geſtelt. Getruck zu Wildtberg, bey Valetin Gutman. 1574.

12 Bl. 8. — In Zürich. Das Gedicht iſt überſchrieben: Warnung an das Landt Poln. Vergl. Anzeiger f. Kunde der deutſchen Vorzeit. 1857. Sp. 10.

Die Heilige Schrifft vns bezeugt ꝛc.

340. Egendörffer von Preßlaw, Alex., Ein new Lied, von deß Moscowiters grewlicher Tyranney vnd wüten, ſo er wider die Chriſten zu

Refell in Liſland durch liſtig vnd falſche fürſchläg, geübet hat. Jm Thon, Kompt her zu mir .. 1575.
o. O. 4 Bl. 8. — Jn Zürich.
Kläglich ſo wil ich heben an ꝛc.

341. Türcken Schlacht, Wie der Türck ſo jämerlich mit den Chriſten iſt vmbgangen, vnd wie er die Statt Almena eingenommen vnnd verbrennt hat, den 3. Brachmonat, in diſem 1574. Jar. Jm Thon, Hilff Gott das mir gelinge, du edler ꝛc. M. D. LXXV. Am Ende: Getruckt zum Hof, bey Matthias Pfeilſchmid.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 25 Str. — Jn Luzern (Bürgerbibl.).
O Gott in deinem Throne ꝛc.

342. Warhafftige Nye Zeitung, Von dem bedrechlichen vnnd falſchen Anſchlag der Friedhandlung zwiſſchen Lodowicus Recullus, Gubernatorn von Meilanen, vnd Wilhelmus von Naſſaw, Printzen von Branien, Geſcheen in dieſem 1575. Jar, in der Stadt Breda in Brabant gelegen. Geſanges wyſe geſtelt, Jm Thon von dem Linden Schmidt. Erſtlich gedruckt zu Delfft in Holland.
o. J. (1575). 4 Bl. 8. — Jn Zürich.
Wolt jr hören ein nyes gedicht
Was nyelick ergangen iſt ꝛc.

343. Erſchreckliche Newe Zeitung vnd gründliche Beſchreibung, von des Türckiſchen Kayſers Abſterben, vnd des Newen ankunfft: Wie er in das Keyſerthumb kommen .. Gedruckt zu Prag, bey Michael Peterle, Mit Röm: Kay: May: Freyheit begnadet, in keinerley weis weder gros noch klein zu imitirn noch nachzumachen vnd drucken.
o. J. (1575). Folioblatt m. Holzſch. 66 Versz. — Jn Zürich.
Da Tauſent vnd Fünffhundert Jar,
Auch Siebentzig vnd Vier vorwar ꝛc.

344. Warhafftige Contrafactur, der Legation oder geſandten, des Groß Fürſten auß Moſcaw, an die Römiſche Kayſerliche Mayeſtat: Auch inn was Kleydung vnd geſtalt, ein jeder gen Hof gezogen, da ſie der Römiſchen Kayſerlichen Mayeſtat den Credentz Brieff vnd Geſchenck vberantwortet haben, Zu Regenſpurg auff dieſem Reichstag, den achtzehenden Julij, dieſes M. D. LXXVI. Jars. Am Ende: Gedruckt zu Prag, durch Michael Peterle. Mit Röm. Kay: May: Freyheit, nicht nachzubrucken.
Drei Tableaux in Querfolio. Das 1. mit 42, das 2. mit 12, das 3. mit 28 Verszeilen; nebſt etwas Proſa. — Jn Zürich.
Als man zelt, Tauſent, Fünffhundert Jar
Sechsundſibentzig, ein Reichstag war ꝛc.

345. Contrafactur: Der Kirchen Ceremonien, ſo die Moſcowitter bey jrem Gottesdienſt gebrauchen, wie auff dem jetzigen Reichstag zu Regenſpurg iſt geſehen worden. Gedruckt zu Prag, bey Michael Peterle.
o. J. (1576). Folioblatt m. Holzſch. 32 Versz. — Jn Zürich.
So du jrn Gottsdienſt wiſſen wilt ꝛc.

346. Ein Schön new Lied von der groſſen ſchlacht vnd Niederlag des Königs aus Poln, iſt in Franckreich geſchehen im 1576. Jar den 2. februarij. Straßburg, Bernh. Jobin. 1576.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.

347. Ein erſchrecklich Newes Lied aus Vngern von der Stadt Temeſvar (jetziger zeit Türckiſch) wie die von 1400 Centner Pulvers iſt zu Grund gangen. Prag, Michael Peterle.
o. J. (1576). 4 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.

348. Hoffer von Newen Mark, Hans, Newe Zeittung vnd ordentlicher Bericht aller Kriegshandlung vnd vertrag in Frankreich, ſo ſich zwiſchen Herrn Herzog Hannß Caſimirn, Pfaltzgraffe bey Rhein .. ſampt dem Fürſten vnd Prinzen von Conde .. zugetragen hat, den 14. May, diß jez lauffenden 1576. Jar. In geſangweiß geſtelt. 1576.
o. O. 8. — In Berlin.

349. Hager Burger zu Hamburg, Joh., Ein ſchreckliche warhafftige newe Zeitung, was ſich mit dem Steffani Wayda vor Dantzga im land zu Preuſſen hat zugetragen. Im Thon, Wie der Graff von Rom. Getruckt zu Vlm, durch Johann Anthoni Vlhart. 1577.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Ach Gott ich möcht wol ſingen,
So ficht mich trauren an ꝛc.

350. Ein hüpſch new Lied, Von Eroberung der Stadt Sanct Siverin, vs was Vrſach ſie Hertzog Caſimirus, Pfalzgrafe bey Rhyn, belagert vnd eingenommen hat. In der Wyß wie das Bemunder Lied. Gedruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario. Am Schluſſe: 1577.
8. 32 Str.
Ein new Lied will ich ſingen,
Niemand zu Tratz noch Leis ꝛc.

351. Erbärmliche Newe Zeitung Auß Antorff, was ſich mit den Spaniern alda verloffen, vnd zugetragen hat, auch was für perſonen ſind vmbkommen vnd gefengklich ſind eingezogen worden .. alles ordenlich inn geſangsweiß verfaſſet. Im Thon, Wie man den Störtzenbächer ſingt. Getruckt zu Vlm, durch Johann Anthoni Vlhart. 1577.
4 Bl. 8. 39 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.) und Zürich.
Was wöllen wir aber heben,
Ach Gott in deinem höchſte thron ꝛc.

352. Berthold von Brandenburgk, Chriſtianus, Die kleine Keiſer Chronica, d. i. kurtze Summariſche Beſchreibung aller Römiſchen Keyſer vnd Bäpſte auch vieler Nation Könige. Görlitz 1578.
8. mit 120 Bildniſſen und 62 Wappen. — In Berlin.
Neue Ausgabe:
Die kleine Keiſer Chronica. D. i. Kurtze Summariſche Beſchreibung aller Römiſchen Keyſer vnd Bäbſte .. Görlitz 1579.
8. m. Holzſch. — In Berlin.

353. Warhafftige Geſchicht vnd Sig, der freudenreichen Turckhiſchen Niderlag, ſo durch den Ritter Hanſen Ferenberger .. Leuttenambt an der Chrabatt vnd Mörgränizen, den 21 Maij a. 1578 vnter Dreſchnickh in Chrabatten ritterlich beſchehen. Laybach.
o. J. (1578). 4 Bl. 4. — Gödeke's Grundriß S. 274.

354. Krauß, Joh., Von Domitiano dem 12. römiſchen Keyſer, eine ſchöne Hiſtoria, Reimweiß beſchrieben. 1578.
o. O. (Wien?). 4 Bl. 4. — Lempertz, Bibl. germ. no. 543.

355. Ein ſchön New Lied, vo' der groſſen ſchlacht bey Naumen an der Maß, geſchehen den 31. Januarij, in diſem 78. Jahr, von don Joann de Auſtria, vnd den allgemeinen Stötten des Niderlandts. Inn der weyß, wie man die Schlacht auß Franckreich ſingt. 1578. Am Ende: Erſtlich Gedruckt zu Cölln, durch Niclas Schreeber. H. A. V. N.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Was wölln wir aber hebe' an,
So wol als wirs gelehrnet han ꝛc.

356. Newhof, Anthoni, Ein ſchön new Lied, von dem Durchleuchtigen .. Johann Caſimir Pfaltzgraue bey Rhyn, vnd der belegerung der Statt Defender. Im Thon, Es geht ein friſcher Sommer daher. 1578.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelwappen. — In Zürich.
In Gottes Nammen heb ich an ꝛc.

357. Portugaleſiſche Schlacht. Vn' gewiſſe zeitung auß Madrill vnd Liſibona .. Im thon: Wie man die Schlacht auß Franckreich ſingt. Am Ende: Zu Cölln, bey Hans Matheſen in Margardengaſſen.
o. J. (1578). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Merckt auff was ich hie ſingen thu ꝛc.

358. (Wetz, Ambr.,) Newe Zeitung, Von der groſſen vn' vnerhörten Schlacht ſo ſich zwiſchen dem König auß Portugal, vnnd dem König auß Perſia begeben hat. Im Thon, Wie man die Schlacht auß Franckreich ſingt. Das Ander, von der jetzigen Welt Lauff vnd Gebrauch, wie alle Hendel jetzt ſo gar geſchwecht vnd gemißbraucht werden. Im Thon, Es iſt auff erd kein ſchwerer Leiden. Cöln, J. Weiß.
o. J. (1578). 4 Bl. 8. — In Zürich.
1. Merckt auff was ich euch ſingen thu ꝛc.
2. Es iſt auff Erden ein ſchwere Peyn,
Das alle künſt verachtet ſein ꝛc.

359. Ein erſchrecklich wunderzeichen ſo man am Him'el geſehen den 28. Marci diſes lauffenden Jars, Auch wie der Dürcke die Statt Mettling eingenommen .. Getruckt zu Wien. 1578.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Was woln wir aber heben an ꝛc.

360. Auserleſenes Chronicon Von den Herlichen Wunderlichen, vnd

groſſen Thaten Caroli Magni, des grosmechtigſten Erſten deudſchen Keyſers . . Durch Marcum Wagener zu Freymar, alten Hiſtorien beſondern liebhabern, Mit fleis zuſamen gezogen. Am Ende: Zu Magdeburgk bey Johan Francken Buchführer. M. D. LXXIX. 4.

Darin Gedichte über Carl den Großen:

a. Caroli Magni Primi Caesaris Germani Reim, Ex ueteri membranaceo codice. D. P. C. C. A. D. C.

Ein Keyſer bin in Deutſchemland
Ich Carl genand vnd wol bekand ꝛc.

b. Von Carolo Magno. Dem Erſten Deutſchen Keyſer, Alte Sachſiſche Rithmi, ſo in Bibliotheca Cathedralis Ecclesiae Hildesheimensis Aus einem membranaceo gar verlegnen Buch, Abgeſchrieben ſind worden. I. H.

Der erſte Keyſer Deutſch ward Carl
Durch Tugendt in Europa vberall, ꝛc.
Schließt: Er ſtarb in Fried, trew, Jeſu Chriſt
Zu Ach, vnd wart des Jüngſt Gericht.

c. In Bibliotheca Des Thumſtiffts zu Ach findet man noch auff heutigen tag dieſe alte Rithmi auff Lambardiſch geſchrieben. L. M.

Der erſte Carl in dieſer Welt
Darauff ſein Volck gar abgezelt, ꝛc.
Schließt: So dich wollen bringen vmb dein freyheit,
Dabey ſoll ſtan all dein Manheit.

Unmittelbar darauf folgt:

d. Vom Bild Carolo Magni. Von dem Herrlichen Bilde Caroli Magni, aus der Bibliotheca. C. A. N. (Röm. Kay. Ma. weiland rath, Caſpar a Nidbruck).

Der erſte Keyſer Carolus
Deutſch billich man nennet Magnus ꝛc.
Schließt: Zufrieden lan mit groſſer ſchand
Das ſie müſten das Deutſcheland.

Dann folgt ein ſchönes Gedicht:

An die deutſchen Fürſten.

Wacht auff, wacht auff, jr Fürſten all,
Vnd denckt was euch der groſſe Carl,
Erworben hat mit Schweis vnd Blut ꝛc.
Schließt: Fürs Vaterland, vnd nicht lauffirt,
Darmit jhr nicht das Land verliert.

(W — K.)

361. Erſchröckliches Blutvergieſſen, Frommer leüten zu Crackaw . . ſo ſich verſammlet hatten, Gottes wort zu hören . . Im Thon, Kumpt her zu mir ſpricht ꝛc. Das Ander Lied, Von den dreyen Scharmützlen, der Huſſern wider die Reuberiſchen Türcken . . 1580. Am Ende: Getruckt zu Baſel bey Samuel Apiario.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

1. Kläglich ſo will ichs heben an ꝛc.
2. Hoert zu ihr from'en Chriſtenleut ꝛc.

362. Ein news liedt von dem Scharmützel wider die Blutdürſtigen Türcken bey Großwardein an der Sibnbürgiſchen Gränitz Anno 1580. Im Thon: Ach Gott ich thu dirs klagen. Prag, Michael Peterle.

o. J. (1580). 8.

363. Stampen müſſen die Welſchen. Ein ſchön New Lied, von der Belägerung vnnd Einnehmung der Vöſtung Dachſtein, Mutzig vnd Moltzen. Im Thon, Es Schifft gut Leininger vber den Rhein, ꝛc. Gedruckt zu Chriſtlingen, bey Philips Seuberlich.

o. J. (Baſel c. 1580). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 33 Str. von einem „Muſcatierer". — In Zürich.

WOlt jr höre' ein newes gedicht,
wz für Dachſtein geſchehe' iſt,
Fügele vogele fahre ꝛc.

364. (Murer von Zürich, Chriſtoffel,) Wahrhafftiger vnnd Grundtlicher Bericht von der Hochloblichen Eydtgnoſchafft, wie die Anfenglich entſprungen, vnd von einwonenden Vögten ſchwärlich vnd übel gehalten worden. Auch was gefahrlicher vnd ſchwerer Krieg ſie außgeſtanden vnd erlitten, ehe ſie zu ſolchem Stande gelanget. Jetz Newlich durch ein Trewhertzigen Liebhaber des Vatterlands an Tag geben. Gedruckt zu Baſel durch Lienhard Oſtein im M. D. lxxxj.

6 Bl. 4. mit 2 kleinen Holzſch. — In Zürich.

Die lieb des vatterlandts mich threibt,
das ich dz werck gründlich beſchreib,
auff das gründlich kem an tag,
das vnbericht, fürt menger klag ꝛc.

365. Reinhard Mansfeldensis, Sal., Klagereim über dem tödtlichen Abgang des Durchleuchtigſten, hochgebornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Albrecht des Jüngern, Marggrafen zu Brandenburg .. Gedruckt zu Königsperg bey Georgen Oſterbergen. 1581.

8 Bl. 4. — Lit. Blätter. 1805. Sp. 314. Albrecht ſtarb den 8. Oct. im 80. Lebensjahre.

366. Ordentliche vnd eigentliche Erzehlung aller römiſchen Keyſer von anfang des Erſten Keyſer Julio bis auf vnſern jetzt von Gottes Gnaden löblich regierenden Keyſer Rudolphum den II, darinn gemeldet wird die Zeit vnnd Jahr ihrer keyſerlichen Regierung. Magdeburg, Joh. Franck. 1581. 8.

367. Chronica Oder Beſchreibung aller Römiſchen Kayſer, vom erſten Julio Caeſare an, biß auff jtzt von Gottes gnaden regierenden Kayſer Rudolphum, vnſern allergnädigſten Herrn, auß vilen Chronicis in kurtze Verß gebracht, Durch Adolarium Rothen. 1.5.82. Am Ende: Gedruckt zu Heydelberg, durch Jacob Müller. M. D. LXXXII.

9 Bogen 8. mit 121 Portraits (wovon viele mehrfach für verſchiedene Kaiſer angewandt). Dem Pfalzgräfiſchen Rath Caſpar v. Gottfarth gewidmet, Datum Heydelberg, 26. Februarij. — In Zürich.

Beginnt mit Jul. Cäſar alſo:

Julius recht der Römer arth,
Erſtlich Caeſar genennet ward,
Darumb das er fürth groſſe Krieg,
Vnd darumb offt erlangt den ſieg,
Denn er in fünfftzig Schlachten ſein,
Zwölffhund't tauſent Man' ſchlug fein ꝛc.

Neue Ausgabe:

Chronica aller römiſchen Kayſer bis Kayſer Rudolphum in kurtze Verß gebracht. 1586.

o. O. 8. — Lempertz, Bibl. germ. no. 1088.

368. (Summer, And.,) Die alt vnd Warhafftig geſchicht wie vor 245 Jaren, die Juden zu Degckendorff mit dem hochwürdigen vnd heyligen Sacrament ſeindt vmbgangen. Im Thon, Alß man Maria Pſalter ſingt. Straubing, And. Sum'er. 1582.

4 Bl. 8. 10 Str. — In München. Körner S. 227.

Gut freindt du haſt hie ohne Laugnen ꝛc.

369. Der From'en Teutſchen Wecker. D. i. Nothwendige Ermanung an alle Fromme Teutſche, als denen jhres allgemeinen Vatterlands ruhm vnd ehr, auch ihrer ſelbs heil vnd wolfart, in alle wege zum höchſten ſoll angelegen ſein. Im Jahr 1582.

o. O. 4 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.

Den Menſchen hat Gott gmacht genoß ꝛc.

Andere Ausgabe:

Der From'en Teutſchen Wecker. D. i. Nothwendige Ermanung an alle Fromme Teutſche, als denen ihres allgemeinen Vaterlands Ruhm vnd Ehr, auch ihrer ſelbſt Heil vnd Wohlfart, in alle Wege zum höchſten ſoll angelegen ſeyn. 1582.

o. O. 6 Bl. 4. — In Berlin.

370. Warhafftige newe Zeitung, auß Niderlandt, Was ſich in der Kriegshandlung zugetragen .. Im Thon, Ach Gott thu dich erbarmen. 1582. Am Ende: Gedruckt zu Weſel.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Nun heb ich an zu ſingen,
Hörd zu jr lieben Leut ꝛc.

371. Warhafftige Newe zeitung, auß Augſpurg, darinnen kürtzlich angezeigt vnnd gemelt wirdt, von dem herrlichen Einritt Rudolphi des andern .. Im Thon, Friſch auff in Gottes Namen. 1582. Am Ende: Augſpurg bey Joſias Werle.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Wie gerne wolt ich ſingen
Zu ehrn dem Römiſchen Reich ꝛc.

372. Von der Geburt des Newen Gregorianiſchen Calenders. In der Melodey, Vom Himmel hoch da komm ich her. 1583.

o. O. 8.

373. Ein ſchön Newgemacht Liedt, von Gebhart Truckſeßen, hievor geweſten Churfürſten zu Cöln. Im Thon, Venus du vnd dein Kindt, ſeit alle bede ſo blindt. Gedruckt 1583.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 18 Str. und 8 Verszeilen. — München. Körner S. 234. Soltau S. 445.

Gebhart mit trug vnd liſt,
Churfürſt du worden biſt ꝛc.

374. Ein Feurneues Lied zu Ehren gemacht dem abgeſetzten Churfürſten Gebhardo, Truckſäß. 1583. Im Thon. Venus du vnd dein kind.
o. O. 4 Bl. 8. — Gödeke, Grundriß S. 274.

375. (Ott, Lienhart,) Ein neuw Lied, Vom Bauren Krieg, wie ſie die Statt Wattwyler im Obern Elſaß geſtürmbt haben .. im Jar 1525. Im thon, Es geht ein friſcher Som·en daher.
o. O. u. J. (1583). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. und 1 Holzſch. am Schluſſe. 52 Str. — In Zürich. Nach anderer Quelle bei Uhland S. 501.
Es nahet ſich der Summer zeit,
Da erhub ſich mancher ſeltzamer ſtreit ꝛc.

376. Ein new Lied, von dem jetzigen zug, ſo beſchen im 83. Jar, im obern Elſeß .. Inn der weiß, wie der Bruder Claus. 1583.
o. O. 4 Bl. gr. 8. m. Titelholzſch. 33 Str. Der Dichter nennt ſich „Hans hab ſein niemants acht." — In Zürich.
In Gottes namen heb ich an ꝛc.

377. (Schorr, Niclaus,)
Ein hüpſch nüw Lied vnnd waare G'ſchicht,
Wie fry der Bär den Krieg hat gricht,
Der zwiſchen Genff vnd Saffoy was,
Jr Biſchoff hat gebrittlet das,
Allein zu wider Gottes wort,
Darauß dann g'floſſen iſt manch mordt.
Noch dennocht iſt das wort Gotts bliben,
Vnd der Biſchoff s'Lands vertriben.
Alſo kan Got ful anſchleg brächen,
Vnd ſich an ſeinen fynden rächen.

Wiewol ich bin ein alter Gryß,
Das iſt diſes Lieds rechte weiß.
Auch ſingt mans wie das Murten Lied,
Da auch ein Hertzog alſo abſchied.
Am Ende: Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario. Jm 1583. Jar.
8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 57 Str. — In Zürich.
Gott Vatter in dem höchſte· Thron ꝛc.

378. Klägliche newe Zeitung. Wie zu Thewre· zween Euangeliſche Prediger, Vatter vnd Sohn, vmb bekanntnuß Chriſtlicher lehre, ſind erbärmlich enthaupt worden, ꝛc. Jm Thon: Kompt her zu mir .. Getruckt zu Eyßleben, bey Peter Enders.
o. J. (1583). 4 Bl. 8. 21 Str. — In Zürich.
Kläglich, ſo will ichs heben an ꝛc.

379. Zwo Warhafftige Newe Zeittung. Die erſt iſt von zweien Berg Knappen zu Hattritz, wie ſie in dem 1583. Jar, den 28. Jenners, von den Türcken gefangen .. Die Ander, iſt von einem Wirth in Oſterreich, vndter der Enß, im Flecken Rorbach .. Wie er ſeine be-

herberte Göſt vmbgebracht . . in deß Lindenſchmieds Thon zu ſingen. Am Ende: Erſtlich gedruckt zu Wien, durch Dauid de Necker.
o. J. (1583). 4 Bl. 8. 24 u. 22 Str. — In Zürich.
1. Hort zu jr lieben Chriſten Leut ꝛc.
2. Hört zu jr Chriſten alle gleich ꝛc.

Andere Ausgabe:

Zwo warhafftige Zeytung, die Erſt iſt von zweyen Bergknappen zu Hartiz, wie ſie in dem 1583 Jar den 28 Jenner von den Türcken gefangen . . Die Ander iſt von einem Wirt in Oeſterreich . . Erſtlich gedruckt zu Wien durch Michael Apffel.
o. J. (1583). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Ulm.

380. Folioblatt in zwei Abtheilungen.

a. Ohne Ueberſchrift. Ermordung des Prinzen von Oranien durch Balth. Serack. Kleinfolioblatt mit Kupfer, an deſſen oberem Theil: „Zu Delft in Hollant 10. Julij. 1584.“, unten: Franc. Hogenberg. Cum Privilegio.

Unter dem color. Bild folgende Reime:

Demnach ein Spaniardt in Brabant,
Wie das ietz vber all bekant
Zum Prins ſich ins gemach begeben,
Vmb zu benemen im ſein leben.
Zu Delft erhelt ſich eine zeit
Do er ſeins lebens wurde queit;
Dan ein Burgunder, Baltſar gnant,
Als wen er mitt brief zu im geſant,
Ins gmach zum hern Prins frei gehet,
Einen ſchus mitt drei kuglen theett.
Zur flucht ſich geben in der friſt
Doch im eill er gefangen iſt.

Anno Dn·j M. D. LXXXIIII am X Julij.

b. Ohne Ueberſchrift. Kleinfolioblatt mit Kupfer von gleicher Hand, ohne Hogenbergs Namen. Hinrichtung des Mörders Serack.

Unten die Reime:

Als der Prins war gebracht zum todt
Von dem, der geſſen hot ſein brott,
Baldt in die ſieben gantze jar,
Wie er das ſelbſt macht offenbar
Iſt ihm wurden ſein rechter lohn,
Vnd gſtalt zur execution,
Erſt iſt im ſeine rechte handt,
Offentlich auf dem marckt verbrant
Dem arm, den huffen vnd den bein,
Iſt angedon der gleichen pein,
Darnach baldt in der ſelben friſt,
Lebendich er geſtrttheilt iſt.

Anno Dn·i 1584. Julij
— In Zürich.

381. Ware Anzaigung Welcher Maßen Der Princz Von Vranien Erſchoſſen iſt Worden Zu Delfft jn Holland . . Nürnberg. Durch Lucas Mayr Formſchneder.
o. J. (1584). Folioblatt m. Holzſch. nach Muſter des vorigen Bildes. 50 Verszeilen. — In Zürich.

Alß man zelt Vier vnd achtzig jar
Vnd der Zehend Tag juli war ꝛc.

382. Antorffiſche Zeitung. Von der Practicirten entleibung des Printzen von Oranien, durch einen Burgunder geſchehen Zu Delfft inn Holand, 10. Julij, 1584. Zu ſingen wie die Schlacht in Franckreich. Das Ander, vom Lüffländiſchen Todtengſang.
o. O. u. J. (1584). 4 Bl. 8. — In Zürich.
1. Ach Gott wem iſt zu trawen mehr? ꝛc.
2. Ihr lieben Chriſten höret an ꝛc.

383. Warhaffte newe Zeitung. Von Etlichen Scharmützen, Stürmen vnnd Streit, ſo ſich newlich in dem Ertzſtifft Cölln verlauffen . . Im Thon: Wie man den Lindenſchmidt ſinget. 1584. Am Ende: Getruckt zu Cölln.
4 Bl. 8. — In Zürich und Ulm.
Was wöllen wir aber ſingen heüt ꝛc.

384. Chriſtliche vermanung, vnd guthertzigs bedencken, an die Stände deß Stiffts Cölln. Im Thon: Willhelmus von Naſſawe . . Getruckt zu Cölln, bey Niclas Schreiber. 1584.
4 Bl. 8. 27 Str. — In Zürich.
Wacht auff jhr Cöllſchen alle,
Es iſt nun mehr dann zeit ꝛc.

385. Augſpurgiſche Calender Zeittung. Kurtze Hiſtoriſche erzölung deß Calenderſtreits vnd daraus entſtandenen Entpörung zu Augſpurg 25. Maij 1584. Zuſingen inn Hertzog Ernſts Ton.
o. O. u. J. (1584). 4 Bl. 8. — In Berlin.
Ewiger Gott im Höchſten Thron ꝛc.

386. Bawrenklag, Vber den Newen Kalender, ſo Pabſt Gregorius der dreyzehendt deß Nam·ens, namlich, was für groſſe vnordnung beydes im Geiſtlichen, wie auch im Weltlichen Regiment, in Kirchenjebungen, vnd in andern Politiſchen ſachen, hendlen, vnd Gewerb, darauß entſprungen, gewachſen, vnd herkom·en ſey. Kurtzlich vnd einfeltig in gebundene Reden geſtellet vnd verfaſſet. 1584.
o. O. (Jobin in Straßburg). 8 Bl. 8. — In Zürich und Lauſanne.
O Pabſt was haſt du angericht
Mit deinem heiloſen gedicht
Das du verkeret haſt die zeyt
Darburch jr gemacht vns arme Leut
Das wir nun mehr kein wiſſen haben
Wenn man ſol Pflantzen, Seyen, Grabe· ꝛc.
Andere Ausgaben:
Bawrenklag Vber des Röm. Bapſts Gregorii XIII newen Calender, Nemlich, was für groſſe vnordnung . . darauß entſprungen . . Kürtzlich vnd eynfältig in gebundene Reden geſtellet vnd verfaſſet.
o. O. u. J. (1584). 8 Bl. 8. — In Berlin.
Der New vermehrte, vnd gebeſſerte Bawrenklag, vber den Newen zugerichten Gregorianiſchen Bapſtiſche Kalender. 1584.
o. O. 8 Bl. 4.

387. Zwey ſchöne newe Lieder, Das erſte wider den jetzt Newen jrrigen Bapſts Calender .. Jm thon, Von Edler art, ein Jungfraw zart, ꝛc. Das Ander, Ein Klaglied von dem Capittel vnnd Pfaffen zu Cölln, daß ſie beklagen, wie ſie den jetzigen Krieg, durch jren eigen mutwillen haben angefangen, vnd jetzt endtlich vber jn ſelbſt außgeht. Jm Thon, Willhelmus von Naſſawe .. Gedruckt zu Eyßleben, bey Peter Enders.

o. J. (1584). 4 Bl. 8. — In Zürich und Lauſanne.

1. Der Bapſt hat ſich aber bedacht
vnd hat ein neuwen Kram gemacht ꝛc.
2. Ach Gott wir arme Pfaffen ꝛc.

388. Deß Newen vnnd Alten Calenders Zwitracht zu Augſpurg. Kurtze vn warhaffte Hiſtoriſche Vnverletzliche Erzehlung, von der entſtandenen Entpörung zu Augſpurg, von wegen deß Calenders, 25. May, 1584. Zu ſingen inn deß Strauſſen Ton. Erſtlich Getruckt zu Bamberg durch Leonhart Roten.

o. J. (1584). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

Ich hör das jhr vil han verlangen,
Wie es zu Augſpurg ſey zugangen ꝛc.

389. Bawren Rathſchlag, Vber den Neuwen Kalender, auch jhnen zugemeſſene vnd außgegangene Bauwrenklag, darinnen ſie ſich erkleren, entſchüldigen vnd verantworten, vom Kalender ertheilen, woher der entſprungen, auß was vrſachen die Emendation vom Bapſt fürgenommen, die Klag widerſprechen vnd heiter zuverſtehen geben, das dieſelbige nicht von jnen, ſonder von einem vnruwigen Hautbeiſſer erdicht ſey. 1585.

o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich und Berlin.

Wir haben ghört ein ſeltzams Gſang,
Vor wenig zeit, iſt gar nit lang.
Von wegen Bapſts Correction,
Die er hat im Kalender thon ꝛc.

390. Kalender Streitt. So ſich in der Keiſerliche Reichſtatt Augſpurg, zwiſchen einem Rath, Burgerſchafft vnd Gmein .. zugetragen .. Kürtzlich vnd einfältig beſchriben: vnd in rechtmäſſige Teutſche Reimen geſtellet. 1585.

o. O. 16 Bl. 8. — In Berlin.

391. Ein new Kalender Lied, Ein ſchöns andächtiges Liedlein, von dem Newen Wolreformierten Menſchen vnnd Vieh, angenommen Kalender, Bäpſtlicher heiligkeit, zu Rom zu ehren geſungen. Jn des hübſchen Mägtleins Thon. Sampt einem newen, Erhalt vns Herr ꝛc. Vm erhaltung des Kalenders zu bitten. Anno 1585. Getruckt zu Papſchauen, Stelts Hans Vmlauff, in der Drabelgaſſen.

4 Bl. 8. — Gödeke, Grundriß S. 274.

392. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit Kupfer (eine gekrönte Frau,

welche die Städte Bern und Solothurn in den Händen hält, beide Städte mit einem Band verſchlungen).

o. O. u. J. (1585). — In Zürich. Zuerſt ein Carmen auf Bern und Solothurn, in 22 latein. Diſtichen, unterz.: N. V. Gr. Dann ein deutſches Gedicht von 38 Zeilen, beginnend:

Ein ſchöne Frouw gar wol geziert,
Vff ihrem houpt ein Kronen führt,
Mit himmliſchen farben iſt ſy bekleidt,
Zwo Stett vff ihren henden treit ꝛc.

393. Dem Vnüberwindtlichſten, vnnd Großmechtigſten, Römiſchen Keyſer Rodolpho dem Andern .. Verehret diß das Keyſerliche Collegium der Societet Jesu zu Prag, gantz Vnderthenig mit ſchuldiger Ehrerbiettigkeyt.

o. O. u. J. (1585). Imp. Folioblatt m. Holzſch. 206 Versz. — In Zürich.

Auff einem Berg thu ſich herfür,
Ein ſchön Weinberg, mit groſſer zier ꝛc.

Dasſelbe angehängt lat. und deutſch der Schrift: Von der Jeſuiter Blutdurſtigen Practicken .. 1594. o. O. (Straßburg, Jobin). 24 Bl. 4. — In Bern.

394. Abcontrafactur vnd Bericht der gewaltigen Schieffbrucken, Blochheuſer, vnd vnerhörte Wundergebew, die der Printz von Parma vor der Statt Antorff auff dem Waſſer hat bawen laſſen .. Nürnberg, Georg Lanng.

o. J. (1585). Folioblatt m. Holzſch. 57 Versz. — Im Germ. Muſeum und in Zürich.

Nach dem der Hertzog von Parma zuſandt
Oberſter Gubernator in dem Niderlandt ꝛc.

395. Chronica oder Zeitregiſter aller fürnemſten Hiſtorien. Erfordt. 1586. 8.

Spätere Ausgaben:

Chronica Oder Zeitregiſter Aller fürnembſten Hiſtorien vnd Geſchichten, vom anfange der Welt bis auff das Jar. M. D. LXXXXI. Gedruckt zu Viſſen, bey Michel Kröner.

o. J. (1591). 20 Bl. 8. — Im Germ. Muſeum.

Chronica .. biß auff daß Jar M. D. XCII. Gedruckt zu Nürnberg, durch Valentin Fuhrmann.

o. J. (1592). 16 Bl. 8.

Chronica oder Zeitregiſter aller fürnembſten geſchicht, ſo geſchehen von anfang der Welt biß in das jetzige 1594. Jahr, auß Jüdiſchen, Geiſtlichen vnd Römiſchen Hiſtorien gezogen vnd in Reimen verfaſt, durch M. O. Formſchneider. Cölln. 1594. 4.

Chronica oder Zeit Regiſter aller fürnembſten Geſchicht von Anfang der Welt biß auff das Jar 1602. Nürnberg.

o. J. (1602). 8. mit Holzſch. — In Berlin.

Am anfang ſchuff Gott Himel vnd Erd
Sampt allen Creature' werth ꝛc.

Chronica oder Zeitregiſter aller Hiſtorien, ſo ſich von Anfang der Welt bis 1607 zugetragen.

o. O. u. J. (1607). 8. — Bibl. Thomas. I. no. 5858.

Chronica oder Zeit Regiſter aller fürnembſten Hiſtorien . . biß auff das Jar 1609. Augſpurg, Val. Schönigk.
o. J. (1609). 46 Bl. 8. — Windprechts Cat. II. p. 58.

Chronica, oder Zeitregiſter, Auch Warhaffte beſchreibung aller Hiſtorien vnd Wundergeſchichten, ſo ſich hin vnd wider, von Anfang der Welt, biß auff dieſes M. DC. XXII. Jahr haben zugetragen: . . alles auffs kürtzeſt in Reimenweiß zu verfaſſen. Durch Chriſtoff Auguſtin, Liebhabern der Hiſtorien. Gedruckt zu Straßburg, bey Johann Andrea, Anno M. DC. XXII.
12½ Bogen 4. m. Titelwappen. — In Zürich.
Im Anfang ſchuff Gott Himmel vnd Erd,
Sampt allen Creaturen werth ꝛc.

Chronica oder Zeit Regiſter aller fürnembſten Hiſtorien von Anfang der Welt biß auffs Jahr Chriſti 1624. Cölln, Wilh. Lützenkirchen. 1624. 8.

Chronica oder Zeit Regiſter aller gedenckwürdigen Hiſtorien von Anfang der Welt bis 1627.
o. O. u. J. (1627). 20 Bl. 4.

396. Kitzkatz, Hier., Anzeigung vnd Erklerung, was ſich inn ſehr kurtzer zeit als zwiſchen dem 30. Sept. 1585 vnd dem 26. Martii 1586 in dieſen Landen mit ſchnellen verenderungen zugetragen, kurtz in Reimen verfaſſet. Dresden. 1586.
8 Bl. 4. m. Titelholzſch.

397. Zwey Neywer Lieder, das erſte von der Statt Graff. Das ander Von der Belägerung vnd Blutvergieſſung, der Statt Neuß Vnd wie dieſelbige eingenommen Geplündert vnd verbrandt worden . .
o. O. u. J. (1586). 4 Bl. 8. — In Wolfenbüttel. Soltau, 2. Hundert S. 275.
1. Hört allzuſamen Jung vnd alt
Wie das jhr ſeyt, jha manigfalt ꝛc.
2. Wer will horen ein new Lied fur war
Was geſchehen iſt zu Neuß im jahr ꝛc.

398. Zwo Türckiſche Zeitung. Die Erſte, von der Dreytägigen Schlacht vnd Perſiſchen Victorj, wider den Türcken . . Zu ſingen in Göde Michels Ton. Die andere, von der Conſtantinopolitaniſche Brunſt . . Sings ins Blarers Melodey.
o. O. u. J. (1586). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
1. Wir dancken Gott für ſeine Gnad ꝛc.
2. New Zeitung hab vernommen ꝛc.

399. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit Kupfer (Angriff auf Ruhrort am Rhein).
— In Zürich. Mit folgenden Reimen:
Ein Schloß vnd Stetlin gnant Roerort
Gelegen an ein ſtercken ort
Do die Roer ſich wol mit dem Rhein
Vereinigt vnd geſelligtt ſein.
Des Schencken Volck macht ſich do hin
Das Schloß vnd Stetlin nemen inn

Dachten do durch den Rhein zu zwingen
All wahr vnd Schiff zu ſich zu bringen
Diß vnd gleich vill mehr ander boßen
Den Furſten von Gulich ſehr verdroßen
Belegert er das ort als baldt
Durch ſeine vnd der Spanier gwaltt
Zeihendt do von der fremde geſt
Geben dem Furſt ſein Stat vnd Veſt.
Anno Dnj. 1587.

400. Eigentliche Bildniß vnd Abconterfeihung Römiſcher Keyſer, Könige, Fürſten vnd Herren. 1587.
o. O. 4. m. Holzſch. — Collection no. 2017.

401. Ein neuw Lied vnd ware geſchicht, von dem zug für Mülhauſen, Im Thon, Wie das Freuwlin auff der Burg, oder Sündfluß, oder der Graff von Serin, ꝛc. Getruckt zu Chirſtlingen, bey Chriſtian Trauw-Gott. M. D. LXXXVII.
7 Bl. 8. m. Titelholzſch. 27 Str. und 20 Verszeilen. — In Bern.
GErn wolt ich frölich ſingen,
Wan' ichs dörfft vnderſtahn ꝛc.

Neue Ausgabe:
Ein wahrhafftes newes Lied, Von der Statt Mülhauſen, Vnd iſt im Thon, Wie der Graff von Serin ꝛc. Getruckt zu Chriſtlingen. 1587.
7 Bl. 8. — In Zürich.
Gern wolt ich frölich ſingen,
Wann ichs dörfft vnderſtahn ꝛc.

402. Warhafftige Zeytung, Vnnd gründliche Beſchreibung, welcher maßſen die fürneme Statt Mülhauſen in Schweitz gelegen, in diſem 1587. Jar, den 17. Junij von den vier Orten .. eingenummen worden. Im Thon Ach Gott wem ſoll ichs klagen. Am Ende: Straubing, bey Andre Summer.
o. J. (1587). 4 Bl. 8. 16 Str. — In München. Körner S. 264.
Nun mercket auff mit klagen ꝛc.

403. Newe Zeitung auß Vngern, auch warhaffte vnd eygentliche Abcontrafactur: Welcher maſſen der Saswar Baſcha von Siget, ſampt andern dreyn Beegen den 9. Auguſti diſes 1587. Jars, vber die fünff tauſent ſtarck heraußgefallen, vnd bey ſibentzehen Dörffer verbrennet vnnd verheeret, auch ein gute anzal Chriſten auffgehoben, vnd gefengklichen mit ſich gefürt, aber in jrem zu ruck ziehen bey Sarckan Zigethe, vngefehr zwo meil von Caniſcha, von den vnſern angetroffen, vnd vermittels Göttlicher hülff Ritterlichen ſein erlegt worden, mit allen Circumſtantijs auffs fleiſſigiſt beſchriben. Zu Augſpurg, bey Hans Rogel, Formſchneyder.
o. J. (1587). Großfolioblatt m. Holzſch. 226 Versz. — In Zürich.
Das aller menig werd Bekandt,
Was geſchehen iſt im Vngerlandt ꝛc.

404. Contrafactuer der Hiſpaniſchen vnd Engliſchen Armada, wie ſie vf dem Britanniſchen Meer einander angetroffen. Anno 1588. 9. Auguſti.

o. O. Folioblatt m. Holzſch. — In Gießen. Abged. in Adrians Mittheilungen S. 364.

Das Niderlandt ein lange Zeit
Mit ſeinem König hett ein ſtreit ꝛc.

405. Ein New Lied, Von dem newen Bundt, ſo Straßburg, Zürych vnd Bernn, mit einandern gemacht, vnd zuſam'en geſchworen haben, im 1588. Jar, vmb Pfingſten beſchehen. In der weiß, Wie das Frewlin auß Brittanien, oder der Sommer kompt mit freuden. Ein ander Lied, Im Thon, Wiewol ich Arm vnd Elend bin. 1588.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 21 u. 6 Str. — In Zürich.

1. Mit luſt ſo wil ich ſingen ꝛc.
2. Der Neyd der hat mir abgeſeyt ꝛc.

406. Ein Erbärmliches Lied, von der grauſammen vnd vnerhörten Tyranney, deß Frantzöſiſchen Guiſiſchen Kriegsvolcks .. Tübingen, Alexander Hock. 1588.

4 Bl. 8. — In Berlin.

Jr Chriſten ſeyt ein kleins mit rhu ꝛc.

407. Kurtze vnd zur Warnung nutzliche beſchreibung deß Auſzugs Donnetti vnd der Calviniſten wider die Catholiſchen in Franckreich. Geſtellt auff den 113. Pſalmen In exitu Israel. 1588.

o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin. Deutſches und latein. Gedicht.

408. Kurzer vnd grüntlicher Bericht, was maſſen vnd geſtalt der Hertzog von Guys zu Blees vmbs leben bracht.

o. O. u. J. (1589). Folioblatt m. Holzſch. und 34 Versz. — Abged. in Hormayrs Archiv Nr. 2. Hellers Wöchentl. Kunſtnachrichten. 1825. Nr. 24.

409. Von der Sancta Liga Vnd den ſechs Zeichen, ſo darauff erfolget, Erſtlich in den drey Bündten, Dz ander, Mit der Statt Genff, Das dritt, Mit der Königin in Schottlandt, Das vierdt, Mit de' Spaniern auff dem Meer, Das fünfft, Mit der Statt Laſanna, Das ſechſte, Mit dem von Guiß, ꝛc. Wie Gott ſein Kirch erhaltet. Gedruckt zur Newſtatt auff der Hardt. 1589.

8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich und Lauſanne.

Der eintzig wäg in Him'el iſt
Den bauet hat Herr Jeſus Chriſt ꝛc.

410. Zeytung von Bleyß auß Franckreich, Welcher geſtalt Königliche Mayeſtat in Franreich den hertzog von Guiſen, ſampt ſeinem Bruder den Cardinal, durch ſechs perſonen, auß jhr Königl: May: Guardi, darzu verordnet, hat richten laſſen . . . Gedruckt im Jahr 1589.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Bern.

Die letzten 4 Bl. füllt eine „Vmbwendung deß Paßquills ſo jungſtverfloſſen ſieben vnnd Achtzigſten Jahrs von den Bäpſtiſchen gedichtet vnd außgangen, vber die Niderlag deß Teutſchen Kriegszeugs ſo der von Donaw in Franckreich gefürt, anfänglich in Latein beſchrieben jetz in teutſche Rythmos vberſetzet."

Als auß Lotring vergangen Jahr
Zog der von Guiß mit groſſer ſchar
Vnd manchem ſehr verblendten Mann
Der helſchen Bündniß zugethan, ꝛc.

411. (Rollenhagen, Georg,)
Der Hinckende Both, ſchla jhn die Gicht,
Jſt kommen, bringt viel andern bericht.
. . . 1589.
o. O. 7 Bl. 4. — In Berlin. Gervinus III. S. 57.
Andere Ausgaben:
Der Hinckende Both ſchlahe jhn die Gicht . . 1589.
o. O. 4. — In Wolfenbüttel.
Der Hinckende Both . . 1590.
o. O. 4. — In Wolfenbüttel.
Veränderte Ausgabe:
Der Poſt Both, bin ich genandt
Vnd meiner Reyſen wohl bekandt,
Der P. Reuter iſt zuvor kommen mir,
Welchs mich het verdroſſen ſchier,
Das er meiner jetzt nicht gewardt,
Weil ich auch war ſauff der fahrt,
. . . 1590.
o. O. 10 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich (Kantonsbibl.) und Halle (Univ.-Bibl.)
Der Poſt Bodt ſchlag ich in die Gicht,
Jſt komen bringt Newen bericht.
Der Poſt Bodt iſt heut kommen nach,
Vnd thut bericht wie ich dir ſag,
Mit wenig worten kurtz vnd war,
Was ſich das neun vnd achtzig Jar,
Noch ein Tauſent vnd fünff hundert,
Begeben das man ſich wundert ꝛc.
Andere Ausgaben:
Der Poſtbothe bin Jch genannt
Vnd meiner Reiſen wol bekandt.
. . . 1590.
o. O. 4. — In Wolfenbüttel.
Der Poſt Bohte bin Jch genand,
Vnd meiner Reiſen wol bekandt.
. . . 1591.
o. O. 4. — In Berlin.

412. (Rollenhagen, Georg,)
Der poſt Reutter bin ich genandt.
Dem Hinckenden Bothen wol bekandt,
Dieweil er iſt mein gut Geſell
Drumb bin ich kommen auch zur ſtell,
Vnd will euch machen offenbahr,
Was ſich das Neun vnd Achtzigſt Jahr,

Vor wunder ferner han verlauffen,
Lieber lies mich vnd thu mich Kauffn.
DEm Poſt Reutter, vor ehrt zu danck,
Den groſſen Willkom, machts nicht langk.

Gedruckt, Anno 1590.

o. O. 24 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin, Ulm und Halle (Univ.-Bibl.). Prutz, Journalismus S. 179. Gervinus III. S. 57.

Ein Reuttendt Poſt bin ich genandt
Ich hab durch ritten manches landt.
Die rechte Warheit zuerkunden ꝛc.

Andere Ausgaben:

Der Poſt Reuter bin ich genandt,
Dem Hinckenden Bothen wol bekand.

. . . 1590.

o. O. 24 Bl. 4. — In Berlin.

DEr poſt Reutter bin ich genandt,
Dem Hinckenden Bothen wol bekand,
Dieweil er iſt mein gut Geſell,
Drumb bin ich kommen auch zur ſtell,
Vnd wil euch machen offenbar,
Was ſich des Neun vnd Achtzigſt Jar,
Vor Wunder ferner han verlauffen,
Lieber lies mich, vnd thu mich kauffen.
15 (Holzſchnitt: Poſtreuter zum Poſtboten ſprechend) 90.
Dem Poſt Reutter vorehrt zu danck,
Den groſſen Wilkumb, machts nicht lang.

o. O. 24 Bl. 4. — In Zürich.

EJn Reittend Poſt bin ich genandt,
Ich hab durchritten manches Landt,
Die rechte Warheit zu erkunden,
Was ſich bisher zu dieſer ſtunden,
Des Acht, vnd Neun vnd Achtzigſt Jahr,
Vor Wunder, Vnglück vnd Gefahr,
Auch Mordt vnd Todtſchlag hat begehn ꝛc.
DEr poſt Reuter bin ich genandt . . 1591.

o. O. 24 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.

413. Ein New Liedt von den jetzt ſchweren Hochbetrübten falſchen anſchleg vn' Verreterey . . auch wie es den teutſchen Landsknecht in Elſes ergangen, im Thon: Kompt her zu mir ſpricht Gottes ſon. Baſel. 1590. 8.

414. Zwey Hüpſche Lieder, zu lob vnnd ehren dem edlen Bären von Bern. Das erſt in der Melody, wie das Lobgſang Zacharie ꝛc. Das ander, Im thon, wie Zart ſchöne frouw ꝛc.

o. O. u. J. (Bern, Ben. Ulman c. 1590). 4 Bl. 8. 10 u. 6 Str. — In Zürich.

1. Nun wendt wirs aber heben an,
Vom edle' Bären finge' ꝛc.
2. Nun will ich aber heben an,
Ein nüwes liedlin ob ich kan ꝛc.

415. (Manuel, Nic.,) Ein hüpſch nüw lied vnd verantwortung deß Sturms halb beſchähen zu Piggoga, In der wyß wie das Paſſier Lied.
o. O. u. J. (Bern, Ben. Ulman c. 1590). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 25 Str. — In Zürich. Grüneiſen, Manuel S. 400. Rochholz S. 370. Tſchudi's Chronik II. S. 578. Der erſte Druck ſcheint verloren.

Botz Marter Küri Velti
Du haſt vil Lieder gmacht ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein hübſch alt Lied, vnd Verantwortung des Sturms halb, beſchehen zu Pigoga, in der Wyß wie das Paſier Lied. Am Ende: Getruckt zu Zürich bey Rudolff Wyſſenbach.
o. J. (c. 1600). 8.

416. Mentz, Balth., Abbildung vnd Beſchreibung der Sächſiſchen Fürſten von Wittekind bis Johann Ernſt.
o. O. u. J. (c. 1590). Fol. m. Kupf.
Deſſen: Stambuch, darinn, wie das Königreich Sachſen ein Herzogthumb worden. Wittenberg 1598. 8. und ebd. 1601. 8. enthält viele Gedichte. — Vgl. Lempertz, Bibl. germ. no. 607 u. 608.

417. Palladius, Dav., Ein new Lied, Herrn Henrico Julio, poſtulierten Biſchoffen zu Halberſtatt, Hertzogen zu Braunſchweig vnd Lüneburg ꝛc. zu Ehren. Magdeburg. 1590. 4.

418. (Ritter zu Frutigen, Gwer,) Ein hübſch new Lied, wie der fromm Hertzog Berchtold von Zäringen die lobliche Stadt Bern gebauet vnd geſtiftet, auch jnen Freyheit vnd Zeichen gegeben hat.
o. O. u. J. 8 Bl. 8. — Panzers Zuſ. S. 18.

Andere Ausgabe:

Ein hüpſch new Lied, wie der from' Hertzog Bärchtold die Lobliche Statt Bernn gebuwen vnd geſtifftet, ouch ihnen Fryheit vnd Zeychen geben hat. Bern, Vincentz im Hof.
o. J. (c. 1590). 4 Bl. 8.
Gwer Ritter ſchrieb auch ein Lied zu Lob der Stadt Zürich, 36 Str.

O milter Gott in dinem Thron,
Wer kan dich gnugſam preiſen ꝛc.

und ein dito zu Lob der alten Stadt Solothurn, 32 Str.

Einsmals wollt ich ſpazieren,
Ein kleine Wyl vor Tag ꝛc.

Beide handſchriftlich in des verſtorbenen Prof. v. Wyß Sammlung.

419. Der Weiber Krieg wider den Bapſt, Darumb das er Zehen tage aus dem Calender geſtollen hat. 1590.
o. O. 6 Bl. 4. — In Berlin.

420. Newe zeitung auß Franckreich, was newlich vor Schlacht zwiſchen Kön. Mayeſtet vnd ſeiner widerpart . ., im Thon, wie man den Lindenſchmidt ſingt. Cölln, Nic. Schreiber.
o. J. (1590). 8.

421. Newe Zeyttung, Geſangs weiß, von der Statt Genff, im Thon. Wie man die ſchlacht auß Franckreich ſinget. Das ander Lied von den

stoltzen Jungkfrawen vnd Mägten, im Thon: Herzlich thut mich erfrewen. Basel. 1590. 8.

422. Newe Zeitung von der Statt Genff Belägerung, vnd was sich zwischen derselbigen vnd dem Hertzog aus Saffoy nun etlich Jahr lang zugetragen, vnd wie sie nun ein Zeit lang mit geringer Anzahl Volks dem Hertzogen in seinem Land grossen Schaden zugefügt haben, in Gesangsweiß verfasset ꝛc. Ist in Dannheusers Thon. M. DXC.
o. O. 8. 49 Str.

Eins Menschen bestes Kleinod ist,
Die er von Gott empfangen,
Das an Vernunft jhm nichts gebrist,
Weisheit hiermit zu'rlangen ꝛc.

423. Bericht Aus was vrsachen, vnd welcher Gestalt Mag. B. Lewtinger, jüngst verruckter Zeit Weiland in des Churfürsten zu Sachsen vngnad, schwere Captiuitet vnd Gefengnis kommen. 1591.
o. O. 4. — In Ulm.

424. Auß Pariß inn Franckreich im 92. Jar, von Wunderzeichen im Himel, im Thon: ewiger Vatter im Himelreich. Ein andere Zeittung von Eroberung von Noion vnd Roanna . . im Thon des Lindenschmids. Basel. 1592. 8.

425. Kurtze vnd warhafftige erzellung, wie und zu was zeyten die Euangelischen Luggarner in das Ellend sind vertriben worden. Wär sy vertriben hat, vnd vmb was vrsachen es geschehen ist. Auch wo sy Gott der Allmächtig hin gefürt hat. Wie vil derselben Geschlechter vnd Personen gewesen sind. Vnd mit was Gewerben sy sich in Zürych ernehrt habend. Den jungen Luggarnen, so in Zürych erboren, vnd von Luggaris selbst nüt wüssen, zu einer Christenlichen erinnerung, in Rymens wyß gestellt: Durch J. D. L. im Jar Christi vnsers Erlösers vnd Seligmachers tusent fünff hundert zwey vnd nüntzig. Am Ende: Zu Zürych 1592.
Folioblatt mit 116 Versz. — In Zürich.

Als man zalt tusent fünff hundert 55. Jar,
Sind die Euangelischen Luggarner ins ellend vertribe' zwar ꝛc.

426. Kirchhoff. — Epicedia vber den seligen Abschied Auch Bestattung . . Wilhelmen Landgrauen zu Hessen. Durch Hans Wilhelm Kirchhoff, Burggrauen zu Spangenberg. Gedruckt zu Schmalkalden bey Michel Schmuck.
o. J. (1592). 64 Bl. 4. — In Hannover.

427. Reveille matin D. i. Morgen Weckerlin Von dem Jetzigen traurigen zustande im Elsaß vnd Bistumb Straßburg . . 1592.
o. O. 14 Bl. 4. — In Ulm.

Neue Ausgabe:

Reveillematin, D. i. Morgen Weckerlin, Von dem, Jetzigen trawrigen zustande im Elsaß, Vnnd Bistumb Straßburg, Allen Stenden der

Teutſchen Nation, zur Auffmunderung, Wahrnung, vnnd beſſerung, gerichtet, Nützlich vnnd nohtwendig in dieſen letſten zeiten zu hören vnnd zu betrachten. Anno Chriſti, 1593.

o. O. (Ben. Ulman und Vinc. Im Hoff in Bern). 12 Bl. 4. — In Zürich.

Hoert, Hoert, Ihr Teutſchen, was ich ſage,
Es hat die letſte Stund geſchlagen,
Das Weckerlin mahnt euch behendt,
Auff, Auff, es laufft jetzt zu dem endt ꝛc.

428. Ein ſchön Geſprech Nickel Krellens, weylandt geweſener Cantzler zu Dreßden. Item ein ander Geſprech. Zum dritten, eine jemmerliche klage D. Nickel Krellen Pferdes, auff welchem er teglich gehn Hoff geritten, welchs vber ihm kleglich vnd erbärmlich klagt. 1592.

o. O. 4. — Collection no. 1283.

429. Ein luſtigs geſpräch des Straßburgiſchen Rohraffens vnnd Pfenning Thurns.

o. O. u. J. (1592). 824 Verszeilen auf den biſchöflichen Krieg bezüglich, katholiſch. — Abſchrift in der Luzerner Bürgerbibl. und in Gotha. Abged. in Aug. Stöbers Alſatia. Neue Folge 1860. S. 57—97.

Paßquill zum Leſer.

Man ſagt in einem ſprichwort alt:
Wie einer rufft in einen walt,
Der gleichen hör er wider ſchreyen;
Darumb ſo wölleſt mir verzeihen
Wan ich gleich ruff wider die leuth
Welche bißher ein lange zeit
Mit reimen dichten vnd lider ſingen
All tag new geſpött herfür thun bringen ꝛc.

430. Warnung des Rohraffens zu Straßburg an ſeinen vnrühigen Paſquillum.

o. O. u. J. (Straßburg 1592). Folioblatt mit Randverzierung. 50 Str. in drei Spalten. — In Straßburg (Stadtbibl.). Abged. in Stöbers Alſatia. Neue Folge 1860. S. 98.

PASQVILL, nun laß dir ſagen
Du machſt der händel viel,
Bey nacht vnd auch bey tage,
Stifftſtu vnglück ohn ziel.

431. Ein Schön, vnd luſtig, new Lied, von der Edlen Statt STRAßburg, vnnd Biſtumb daſelbs, inn jetzigem Kriegßweſen gantz kurzweilig zuſingen. Straßburg nuh halt dich feſte, Du wolgebawtes Hauß ꝛc. Im Thon: Magdeburg nuh halt dich feſte, Oder: Es wolt gut Jäger jagen, ꝛc. Gedruckt zu Chriſtlingen durch Tuiſcum Guttmann. Anno 1592. (Straßburg)

14 Bl. 8. 70 Str. — In Straßburg (Stadtbibl.). Abged. in Stöbers Alſatia. Neue Folge 1860. S. 107.

Straßburg nun halt dich feſte,
Du wol gebawtes hauß,
Es kommen vil frembde geſte,
Wöllen dich treiben auß.

432. Ein ſchon New Lied, Vff das geſchrey ſo man vff des Biſchofs Grab ſoll hören, Ein Requiem aeternam, cum de profundis, et libera me Domine responsorirt durch Nachfolgendte Colloquenten.

Biſchoff		Cardinal.
Jeſuiten	Chor	Prieſter.
Biſchoffs Bawr		Landt Bawr.

Im Thon, Ich Stund an einem Morgen. Gedruckt im Jahr, M. D. XCII. o. O. (Straßburg). 7 Bl. 8. 24 Str. — In Straßburg (Stadtbibl.). Abged. in Stöbers Alſatia. Neue Folge 1860. S. 120.

Chor 1.
Requiem wir ſingen gerne,
So iſt kein rhu zumal,
Du warſt alles zancks ein kerne,
Du kifeſt vberal ꝛc.

433. Zwey ſchöne Newe Lieder, Das Erſte: Ein ſchön außbündig Lied, Von der Wunder Kuh, ſo die Jeſuiter zu Moltzheim weiſſagen gelehrt. Im Thon, Magdenburg halt dich feſte, ꝛc. Das ander, Ein ſchön new Lied von den Falcken Euglein, auff Engliſche weiß gemacht. o. O. u. J. (Baſel, Joh. Schröter 1592). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 12 u. 22 Str. — In Zürich. Das erſte Lied abged. in Stöbers Alſatia. Neue Folge 1860. S. 128.

1. Hoert was ich euch will ſingen,
Von einem Külin ſchon,
Zu Moltzheim hört man klinge',
Mu, mu, des Külins Thon.
2. Ach Gott wie ſchwer iſt Liebespein,
hey mein,
Weil ich muß ohn mein Schätzigen ſein,
Falalala.

Molsheim wurde d. 15. Nov. 1592 vom Fürſten Chriſtian von Anhalt erobert.

434. Bregandt, Greg., Beſchreibung der Victori in Crabaten Landt bey Siſſeg. Grätz 1593. 4.

435. Ein ſchöne hyſtori von einem Prieſter . . geſchehen 1477. 1593. o. O. 8 Bl. 8. m. Titelholzſch.

436. Erbermliche Klage D. Krellens des Calviniſchen Kanzlers Pferd, über ſeinen Herrn. 1593. o. O. 4. — In Ulm.

437. Zwo newe Zeittungen. Erſtlich von zwei Bergknappen, wie ſie von dem Türcken gefangen. Im Thon: In Dich hab ich gehoffet Herr ꝛc. Die ander. Von einem Jüngling welcher ſeinen Vater erſchlagen. Im Thon: Hilff Gott daß mirs gelinge. Baſel. o. J. (1593). 8. — In Berlin.

438. Dilbaum, Sam., Kaiſerlicher Einritt Rudolphs II auf dem Reichstag zu Regensburg den 18. Mai 1594, reymenweiß geſtellt. Augſpurg. 1594. 12 Bl. 4.

439. Dilbaum, Sam., Hiſtoriſcher Kalender. In welchem, auff das kürtzeſt beſchriben wirt, was ſich inn dem abgelauffenen 1593. Jar .. fürnemblichs vnd denckwirdiges zugetragen. 1594.
o. O. (Augsburg, M. Manger). 16 Bl. 4. — In Berlin.

440. Ein ſchöne Ermahnung vnd Warnung des Lazarus von Schwendi an die frommen Teutſchen, vnlängſt vor ſeinem Tode gemacht. Franckfurt. 1594.
4. — In Ulm.

441. Beurer, Math., Zwei chriſtliche Betlieder wider den greulichen Erbfeind der Chriſtenheit, den Türcken, ſampt einem kurtzen Troſtſpruch. Laugingen. 1594. 4.

442. Ein Gebet Wider den Türcken, vnd alle Feinde der Chriſtenheit: In diſer letzten zeit, vnd groſſen not zu ſingen Im Thon: Erhalt vns Herr bey deinem Wort, ꝛc. Oder auff andere weiß. Gedruckt zu Amberg, durch Michael Forſtern. Im Jahr 1594.
4 Bl. 4. — In Zürich.
Herr Jeſu Chriſt vnſer Heyland,
Der du gibſt fried, ſchützeſt dein Land ꝛc.

443. Zwey ſchöne newe Lieder, Das Erſte, Von Joſeph, wie er iſt verkaufft worden von ſeinen Brüdern in Egyptenlandt, bey Kauffleuten aus Moren. Das Ander, Wider den Türcken zu ſingen, Im Thon, Es ſind doch ſelig alle die, ꝛc. Am Ende: Gedruckt zu Lübeck, durch Johann Balhorn.
o. J. (c. 1594). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Das erſte von Ben. Gletting.
1. Mein fröliches Hertz treibt mich an zu ſingen,
Vnd ligt mir ſtedes in meinem muth ꝛc.
2. O Herr ich ruff dein Namen an ꝛc.

444. Richter der Elter von Ramſlaw, Zach., Drey Newe Lieder vnd Geſänge wider den Türcken .. Breßlaw. 1594.
8. — Hoffmann, Spenden z. deutſchen Lit. Geſch. II. S. 213.

445. Rhote, Adelarius, Chronica, Der Durchlauchtigen, Hochgebornen Fürſten vn' Herren zu Gülich, Cleve vnd Berge .. Dörtmund, Arnt Weſthoff. 1594.
60 Bl. 4. — In Berlin.

446. Vrbs Raab in Hungaria a Turcis obsessa. 1594.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

447. Zwo Newe zeytung, Vnd Warhafftiger Bericht von dem Erbämlichen Blutbad vnnd vberfallung von den Türcken inn vnſer Chriſtliches Feldläger vor der Vöſtung Rab inn der Inſel oder Schütt genandt, geſchehen den 28. tag Augusti, ꝛc. Die Ander, Von der Er-

ſchröcklichen auffgebung, mit vndergrabung vnnd Stürmen der Vöſtung Rab, . . diß 1594. Getruckt zu Wien durch Leonhardt Naſſinger.
4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Bern.
Beginnt mit einem 19ſtrophigen Liede:
Ach Gott laß dichs erbarmen ꝛc.

448. Zwo warhafftige newe Zeitung: Die erſte von der Sieg vnd Victori zu Gomorra in Vngern. Im thon, Wie man von der Statt Olmitz ſingt. Die andere: Wie der Türck in der Chriſten Läger gefallen . . Wien. 1594. 4.

449. Agricola, Phil., Klage-Gedicht über das Abſterben Fr. Eliſabeth Magdalenen geb. Marggräffin zu Brandenburg. Frankfurt. 1595.
4. — Die von Friedländer (Beiträge z. Buchdr. Berlins. 1834) genannte Ausgabe von 1594 beruht wohl auf einem Irrthum.

450. Belagerung der Statt Groll durch Grafen Moriz. 1595.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

451. Dilbaum, Samuel, Quadripartita Historia anni 1594. Vierfacher Hiſtoriſcher Kalender inn welchem die fürnembſte, glaubwirdigiſte, vnd denckwirdigiſte Hiſtorien, die ſich im Jar nach der Jungkfräwlichen geburt 1594 in Hungern, Sibenbürgen, Türggey, Polln, Teutſchlandt, Franckreich, inn den Niderlanden, Schweden, Dennmarckt, Italia, Hiſpania, auch andern Orten vnd Länderen zugetragen, auff das kurzeſt erzelet werden. Alles auß Glaubhafften vnd Confirmierten Sendſchreyben, nach Ordnung der 12 Monat, durch das Jar auß, zuſammen gezogen, vnd Rheimen weiß geſtelt. Getruckt zu Augſpurg, im verlag des Autors. 1595.
70 Bl. 4. Dedication an Burgerm. u. Rhat beeder Stätt Kempten u. Kauffbewren d. d. Augſpurg, 10. Aug. 1595. — In Aarau.

452. Erythropilus, Rupertus, Weckglock darinnen die ſchlaffenden Teutſchen wider die wachende Türcken auffgeweckt werden. Franckfurt, Joh. Spieß. 1595. 4.
Neue Ausgaben:
Weckglock, darinnen die ſchlaffenden Teutſchen wider die wachende Türcken auffgeweckt werden. Franckfurt 1625. 4.
Weck-Glocke, vermittels deren die ſchlaffende Teutſchen, wider die wachende Türcken auffgewecket werden. Franckfurt 1663. 4.

453. Habermann, Joh., Gebet wider den Türcken. Im Thon. O Herre Gott, dein göttlich Wort. 1595.
o. O. 4. — In Ulm.

454. Zwey herrliche Schöne newe Lieder 1. von der troeſtliche Siegreiche Feldſchlacht ſo die drey abgfalne Le der, als Moldaw-Walachey vnd Siebenbürgen de 15. Mertzen des Jars 1590 dem Türcken . . 2. Eine Vermanung: Wach auff wach auff o werde Chriſte ſchar. Augſpurg, 1595. 8. (W — K.)

455. Löwe, Simſon, Türckenbüchlein, die weiß Taube genannt. Leipzig. 1595.
8. — In Hannover.

456. Oetzenburg, And., Periocha, d. i. kurtzer ſummariſcher Inhalt aller Capitel des alten Teſtaments Hiſtorienbücher, beneben dem ganzen newen Teſtament Jeſu Chriſti, in teutſche Reimen verfaſſet. Magdeburg, Ambr. Kirchner. 1595. 4.

457. Quad von Kinkelbach. — Die Jahr Blum
Welch da begreifft vnd in ſich helt
Faſt alle Jahren dieſer Welt . .
In guter ordnung (auch mit fleis
Gantz kurtz gefaſt) vnd reimenweis
Vil mercklich thaten vnd geſchicht
Durch Matthis Quaden zugericht.
In Verlegung Johann Buſſemechers. 1595.
4. — In Berlin.

458. Schawer, Joh., Zwo warhafftige newe Zeittungen ſampt einer trewen Warnung der Jugent. Die erſte im Thon: Kompt her zu mir. Die ander im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge.
o. O. u. J. (1595). 4. — In Berlin.

459. Schrot, Mart., Wecker oder Auffmunterung der edlen Teutſchen zur Einigkeit gegen den Erbfeind des chriſtlichen Namens. Wittenberg. 1595. 4.

460. Waldnerus, Pet. Vinc., Trewe warnung: Auch guthertzige vermanung zur Buß, An die Allgemeine Chriſtenheit, vnd ſonderlich hoch Teutſchlandt, vber den grauſamen einfall des Erbfeindes Chriſtliches Namens, des Türckens, ins Vngerlandt vnd Crabaten, allen From'en Chriſten ſehr nutzlich zuleſen.
Wach auff, wach auff, O Chriſtenheit,
Bitt ab bey Gott das groſſe leyd,
Das Schwerdt der Türck hat in ſeinr Handt,
O Menſch mach du darauß kein Tandt,
Solt es auch nit angaffen zwar,
Als wie ein Kalb ein Scheuren Thor.
Gedruckt zu Augſpurg, bey Michael Manger. 1595.
8 Bl. 4. — In Zürich.
Was vns der grauſam Türck bedeut
Findt man jetzund vil frecher Leuth,
Dieß für ein gwonlich ding nur achten ꝛc.
Dem Probſte Wolfg. Haller und Canonicis des Collegiatſtifts S. Felicis et Regulae in Zürich gewidmet.

461. Newe Zeitung aus Wien. Kürtzlich in Geſangsweiſe gefaſſet, Von dem Graffen Ferdinandi von Hardeck, vn' Nicolai Perlin, was den-

schröcklichen auffgebung, mit vndergrabung vnnd Stürmen der Vöstung Rab, . . diß 1594. Getruckt zu Wien durch Leonhardt Nassinger.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Bern.
Beginnt mit einem 19strophigen Liede:
Ach Gott laß dichs erbarmen ꝛc.

448. Zwo warhafftige newe Zeitung: Die erste von der Sieg vnd Victori zu Gomorra in Vngern. Im thon, Wie man von der Statt Olmitz singt. Die andere: Wie der Türck in der Christen Läger gefallen . . Wien. 1594. 4.

449. Agricola, Phil., Klage-Gedicht über das Absterben Fr. Elisabeth Magdalenen geb. Marggräffin zu Brandenburg. Frankfurt. 1595. 4. — Die von Friedländer (Beiträge z. Buchdr. Berlins. 1834) genannte Ausgabe von 1594 beruht wohl auf einem Irrthum.

450. Belagerung der Statt Groll durch Grafen Moriz. 1595.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

451. Dilbaum, Samuel, Quadripartita Historia anni 1594. Vierfacher Historischer Kalender inn welchem die fürnembste, glaubwirdigiste, vnd denckwirdigiste Historien, die sich im Jar nach der Jungkfräwlichen geburt 1594 in Hungern, Sibenbürgen, Türggey, Polln, Teutschlandt, Franckreich, inn den Niderlanden, Schweden, Dennmarckt, Italia, Hispania, auch andern Orten vnd Länderen zugetragen, auff das kurzest erzelet werden. Alles auß Glaubhafften vnd Confirmierten Sendschreyben, nach Ordnung der 12 Monat, durch das Jar auß, zusammen gezogen, vnd Rheimen weiß gestelt. Getruckt zu Augspurg, im verlag des Autors. 1595.
70 Bl. 4. Dedication an Burgerm. u. Rhat beeder Stätt Kempten u. Kauffbewren d. d. Augspurg, 10. Aug. 1595. — In Aarau.

452. Erythropilus, Rupertus, Weckglock darinnen die schlaffenden Teutschen wider die wachende Türcken auffgeweckt werden. Franckfurt, Joh. Spieß. 1595. 4.
Neue Ausgaben:
Weckglock, darinnen die schlaffenden Teutschen wider die wachende Türcken auffgeweckt werden. Franckfurt 1625. 4.
Weck-Glocke, vermittels deren die schlaffende Teutschen, wider die wachende Türcken auffgewecket werden. Franckfurt 1663. 4.

453. Habermann, Joh., Gebet wider den Türcken. Im Thon. O Herre Gott, dein göttlich Wort. 1595.
o. O. 4. — In Ulm.

454. Zwey herrliche Schöne newe Lieder 1. von der troestliche Siegreiche Feldschlacht so die drey abgfalne Leder, als Moldaw-Walachey vnd Siebenbürgen de 15. Mertzen des Jars 1590 dem Türcken . . 2. Eine Vermanung: Wach auff wach auff o werde Christe schar. Augspurg, 1595. 8. (W — K.)

455. Löwe, Simſon, Türckenbüchlein, die weiß Taube genannt. Leipzig. 1595.
8. — In Hannover.

456. Oetzenburg, And., Periocha, d. i. kurtzer ſummariſcher Inhalt aller Capitel des alten Teſtaments Hiſtorienbücher, beneben dem ganzen newen Teſtament Jeſu Chriſti, in teutſche Reimen verfaſſet. Magdeburg, Ambr. Kirchner. 1595. 4.

457. Quad von Kinkelbach. — Die Jahr Blum
Welch da begreifft vnd in ſich helt
Faſt alle Jahren dieſer Welt . .
In guter ordnung (auch mit fleis
Gantz kurtz gefaſt) vnd reimenweis
Vil mercklich thaten vnd geſchicht
Durch Matthis Quaden zugericht.
In Verlegung Johann Buſſemechers. 1595.
4. — In Berlin.

458. Schawer, Joh., Zwo warhafftige newe Zeittungen ſampt einer trewen Warnung der Jugent. Die erſte im Thon: Kompt her zu mir. Die ander im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge.
o. O. u. J. (1595). 4. — In Berlin.

459. Schrot, Mart., Wecker oder Auffmunterung der edlen Teutſchen zur Einigkeit gegen den Erbfeind des chriſtlichen Namens. Wittenberg. 1595. 4.

460. Waldnerus, Pet. Vinc., Trewe warnung: Auch guthertzige vermanung zur Buß, An die Allgemeine Chriſtenheit, vnd ſonderlich hoch Teutſchlandt, vber den grauſamen einfall des Erbfeindes Chriſtliches Namens, des Türckens, ins Vngerlandt vnd Crabaten, allen From'en Chriſten ſehr nutzlich zuleſen.
Wach auff, wach auff, O Chriſtenheit,
Bitt ab bey Gott das groſſe leyd,
Das Schwerdt der Türck hat in ſeinr Handt,
O Menſch mach du darauß kein Tandt,
Solt es auch nit angaffen zwar,
Als wie ein Kalb ein Scheuren Thor.
Gedruckt zu Augſpurg, bey Michael Manger. 1595.
8 Bl. 4. — In Zürich.
Was vns der grauſam Türck bedeut
Findt man jetzund vil frecher Leuth,
Dieß für ein gwonlich ding nur achten ꝛc.
Dem Probſte Wolfg. Haller und Canonicis des Collegiatſtifts S. Felicis et Regulae in Zürich gewidmet.

461. Newe Zeitung aus Wien. Kürtzlich in Geſangsweiſe gefaſſet, Von dem Graffen Ferdinandi von Hardeck, vn' Nicolai Perlin, was den-

ſelbigen jhres Meyneidigen verbrechung für ein Todt iſt angelegt worden, luſtig zu ſingen. Geſchehen den 15 Junij Anno 95 stylo novo. Im Thon, Wie man den König Ludwig als er in Vngern vmbkommen iſt 1520 [1526]. Oder, Wie das Lied von Vlmitz geſungen, Anno 58. Das Ander Lied. Mein Gott wie ſtehets in der Welt. 1595.

o. O. 4 Bl. 8. — Gödeke, Grundriß S. 275.

Kleglich ſo thu ich ſingen ꝛc.

462. Klag Lied, vnnd trawrige Newe zeitung. Von verluſt vnd leidiger einnemung der gwaltigen Haupt vn· Paß Veſte, Erlaw in Vngerland, von dem ietzt regierenden Ottoman·iſchen Türckiſchen Keiſer Mahomet zu end deß Weinmonats diſes 96. Jars, den Chriſte· verrhäteriſcher weis abgetrungen .. Im Thon. Wie man den Grafen von Serin ſingt. Regenſpurg, Hans Burger. 1596.

4 Bl. 8. 31 Str. — In Zürich.

Herr Jeſu Chriſt im him·elreich ꝛc.

463. Newe zeytung, Wie .. Maximilian erwölter König in Pollen, die Statt vnd Veſtung Hatuan in Vngern .. den 3. Sept. inn diſem 1596. Jar erobert .. In Geſangsweiß, wie man den Graffen von Serin ſingt. Ein anders, Wie der Türck mit den gefangnen Chriſten handelt. Im Thon: Ewiger Vatter im Himmelreich. Am Ende: Prag, Thomas Schneider.

o. J. (1596). 4 Bl. 8. 22 u. 6 Str. — In München. Körner S. 270.

1. Wacht auff jr from·e Chriſten ꝛc.
2. Hoeret was ein Chriſtliches Hertz ꝛc.

464. Becker Husensis, Pet., Ein Geſang, Von dem Chriſtlichen vnd Säligen abſcheide, des Durchleuchtigen vnd Hochgebornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Adolphen, Erben zu Norwegen: Hertzogen zu Schleßwig .. Im Thon: Jßbruck ich muß dich laſſen, ꝛc. Gedruckt zu Lübeck, bey Johann Ballhorn, 1597.

4 Bl. 8.

Ein Menſch vom Weib geboren.
In ſeinen beſten Jaren,
Iſt gleich eim Blümlein zart ꝛc.

465. Dilbaum Burger in Augſpurg, Sam., Ein ſchön, warhafftig vnd frewdenreich new Lied, Von eroberung der herrlichen Veſtung Raab inn Vngern, wie die von .. Adolph von Schwartzenberg, Freyherrn, den 29. tag deß Monats Martij, im Jar 1598. Ritterlich erobert vnd eingenommen. Im Thon: Wie man den Grafen von Serin ſingt. Am Ende: Zu Augſpurg, bey Michael Manger.

o. J. (1598). 4 Bl. 8. mit 2 Holzſch. 21 Str. — In München. Körner S. 281.

Frölich ſo will ich ſingen
Auß friſchem freyem muth ꝛc.

466. Gelegenheit des Bom·eler Wehrts, vnd der Schenckiſchen Schanzen. 1598.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

467. Der Holländer sonderbaere Vorgemald vnd Entwerfung warumb sie den spanischen Frieden nicht können annemmen. Von innen in Druck aussgegangen im Augustus Anno 1598.
o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Göttingen.

468. Ein newes Lied von der Tyranney . . im Niderland. Im thon, es taget in den Oſten.
o. O. u. J. (1598). 4 Bl. 8.

469. Glückliche newe Zeittung vnnd Fröliche Botſchafft, Auß Hungern wie Gott . . Graff von Schwartzenberg mit ſeinem Kriegsvolck die ſtarcke Veſtung vnnd Statt Rab Glücklich erobert . . Die Ander newe Zeitung, . . in der Statt Krems, Von einem Geſicht . . Die dritt, Auß Erfurt, wie . . 16. Todtengräber bey Dritthalb hundert Menſchen vmbs Leben gebracht haben . . Augſpurg bey Val. Schenck, Vnder dem Frawen Thor. 1598.
4 Bl. 4. — In Zürich.
1. Hoert zu was wil ich ſingen ꝛc.
2. Ach Gott was ſol ich klagen ꝛc.
3. Jr Chriſten hört ein ſchröcklich that ꝛc.

470. Gerſtmann. — Schöne Geſchicht deß erſten Reichstags ſampt deſſen beſtettigung, in Teutſche Reimen gefaßt durch Onuphrium Gerſtmannum. Görlitz. 1599. 8.

471. Karte des Kriegsſchauplatzes zur Zeit der Beſetzung des Bommeler Wehrts.
o. O. u. J. (c. 1599). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

472. Zwo newe Zeitungen: Von einem turkiſchen Courier vnd von der Waſſernoth in Rhom. Görlitz. 1599. 8.

Ohne Jahrzahl. (16. Jahrhundert.)

473. Des alten Chriſtlichen beeren Teſtament.
o. O. u. J. 4. m. Holzſch. Auf Bern bezüglich. — In Bamberg.

474. Von Tegkendorff das geſchicht
wie die Juden das hailig ſacrament haben zugericht
werdt ir in diſem büchlein verſton
was den ſchalkhaftigen Juden iſt worden zu lon.
o. O. u. J. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Hormayrs Taſchenbuch. 1832. S. 145. Soltau S. 51, nach einer Münchner Handſchrift.

475. Klagelied Philip Landgrafs aus Heſſen.
o. O. u. J. 4. — Wolff S. 273.
Schwer, langweilig iſt mir meine Zeit ꝛc.

476. Ein Lied vom Peter von Hagenbach, wie er zu Breiſach gerichtet wurde.

o. O. u. J. 2 Bl. 8. — Rochholz S. 112. Münchs Aletheia S. 145.
Wend wir aber heben an
Von Hagenbach dem ſchamperen Mann ꝛc.

477. Ein Lied von der Schlacht bei Nancy.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Rochholz S. 200. Münchs Aletheia S. 160.
Nun wend wir aber heben an
Das beſt, das ich gelernet han ꝛc.
Ein zweites Lied auf dieſe Schlacht (5. Jan. 1477) gibt Werner Steiners Liederbuch, vermuthlich nach einem Drucke, 18 Str.; bei O. Schilling S. 375.
Woluff from'e Eidgnoſchaft,
all die im punnt ſind behaft
.. Er ſitzt zu Bern im üchtland
Mathis Zolner iſt ers genandt.

478. Ein Newes Lied Von der Münchiſchen Nacht-Raben Flucht-Flug auß dem löblichen Hertzogthumb Würtemberg.
o. O. u. J. — Wolff S. 746.
Würtemberg du Edles Land ꝛc.

479. Das lied von Wilhelm Tell, vnnd dem vogt Geyßler genant. Sings jm thon wie das lied von Paſy. Baſel.
o. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 943.
Ach künig vnd fürſt über alle rich ꝛc.

480. Ein chriſtlich new Lied wider den Türcken vnd ſeinen Hauffen. Jm Thon, O Reicher Gott im Throne.
o. O. u. J. 8. m. Titelholzſch.

481. Zwey Newe Lieder, wie drey Türkiſche Waſcha ſich gelagert, die Chriſten zu bekriegen. Regenſpurg.
o. J. 8.

482. (Weber, Veit,) Ein Lied auf den Vertrag von 1474.
o. O. u. J. 6 Bl. 8. — Rochholz S. 103. Bei Diebold Schilling S. 121.
Gelobet ſey der ewig Gott,
das er den Krieg verrichtet hat ꝛc.
Dieſes Lied ſowie alle dieſes Dichters (ſ. 1545 u. 1610) abgedruckt in der kleinen Sammlung: Veit Webers Kriegs- und Siegslieder des 15. Jahrh. hrsg. von Heinrich Schreiber. Freiburg 1829. 8.

1600.

483. Demantius Reichenbergensis, Christoph., Tympanum militare. Vngeriſche Heerdrummel vnd Feldtgeſchrey, neben andern Vngeriſchen Schlachten vnd Victorien Liedern. Nürnberg. 1600. 4.
Neue Ausgabe: Nürnberg. 1615. 4.

484. Gravinus, And., Von der Türkiſchen König vnd Keyſer Vrſprung, Leben, Tyranney vnd endlichem Ausgang, ſammt ihren wahren Abcontrafacturen. Regenſpurg. 1600. 8.

485. Schlachtlieder der alten Eidgenoſſen, ordentlich vnd gründlich aus den wahrhafften Hiſtorien beſchrieben. 1600.
o. O. (Zürich bei Rud. Wyſſenbach). 8.
Sie enthalten 37 theilweis einzeln gedruckte Lieder von Schlachten aus der Zeit von 1314—1548. Ein nicht completes Ex. war in Martin Uſteri's Bibliothek einem Bande geſchriebener ſchweiz. Lieder vorgeheftet. Faſt alle Weyſſenbach'ſchen Liederdrucke gehören zu obiger Sammlung.

486. Warhafftige Newe Zeitungen von ſechs Perſonen .. von der groſſen Rebellion vnd Aufruhr in Arabie, Kermanie. Augſpurg, Mich. Manger. 1600.
4 Bl. 4. — In Gießen. Das zweite und dritte abged. in Adrians Mittheilungen S. 365.
2. Merkt auff, ihr Chriſtenleute ꝛc.
3. Hort mir ein wenig zu
Was ich euch melden thu ꝛc.

487. Ein hüpſch nüw Lied zu Lob vnd Ehren geſungen den dryen Pündten vnd dem Land Wallis, wie ſy ein Pundt zuſammen gemachet, den 3. Aug: des 1600. Jahrs. In der Melodey wie der Sündfluß ꝛc. 1601.
o. O. 8. 24 Str., an deren Schluſſe: W. K.
Frölich ſo wil ich ſingen,
Zu Lob dem Namen Gotts ꝛc.

488. Nehenvelſer Schlacht .. 1601.
o. O. (Zürich, Rud. Wyſſenbach). 4 Bl. 8.
Neue Ausgaben:
Nehenvelſer Schlacht. 1606.
o. O. (Baſel, J. Schröter). 4 Bl. 8.
Nehenvelſer Schlacht. Wie die Glarner obgeſiget dem Oeſterreichiſchen Adel. Getruckt im Jahr 1616.
o. O. (Baſel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Im tauſend vnnd dry hundert,
im acht vnnd achtzigſten Jahr,
da hand die frommen Glarner,
ein ſchlacht gethan iſt wahr ꝛc.
Nehenvelſer Schlacht. Gedruckt im Jahr Chriſti 1621.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.
Im Tauſend vnd drey hundert
Im acht vnd achtzigſten Jahr ꝛc.
o. O. 1652. 4 Bl. 8. Verändert bei Rochholz S. 51. Uhland S. 1017. In Tſchudi's Chronik I. S. 548. Mittheil. d. Ant. Geſ. zu Zürich II.

489. Näfelſer Schlacht, beſchehen im 1388. Jahr, den 9. Aprellens zwiſchen den Öſterreichern vnd den Landleuten des Landes Glarus. In der Weis wy die Nawerrer Schlacht oder das Lied vom Fräulein aus Britannien. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Rudolff Wyſſenbach Anno 1601.
8. 34 Str.
Herr Gott, du ſeyſt geprieſen!
Du haſt dein groſſe Güt
An den Eidgnoſſen bewieſen ꝛc.

490. Warhafftige newe Zeitung wie die Tartaren dem Großfürſten auß der Moßgaw . . in ſeine Landtſchaft eingefallen . . Gedruckt zu Prag, bei Joh. Kolb. 1601.

4 Bl. 8. — In Gießen. Abgd. in Adrians Mittheilungen S. 376.

Nach dem der Türcken vnd Tarten ſchar,
Jetzunder ſich rüſten immerdar ꝛc.

491. (Graffenried, Ant. a, Vnderſchreyber Cancellariae Bernensis) Rheti Berchtoldus. Am Ende: Gedruckt zu Bern, Durch Johannem le Preux, der löblichen Statt Bern beſtellten Buchdruckern, Im Jahr nach Chriſti Geburt, 1602.

8 Bl. 4. m Titeleinf. u. 1 Holzſch. am Schluſſe. — In Zürich u. Bern.

EIn Sprüchwort iſt, vnd zwar warhafft,
Der ſchlaffend troum nit nur ein ſchatt, ꝛc.

492. (Stettler, Mich.,) Kurzes poetiſches Gedicht einer Hochloblichen Eydsgnoßſchafft zu Ehren geſtellt. Bern, Joh. le Preux. 1602.

28 Bl. 8.

493. (Stettler, Mich., Ein New Lied vnd Frolockung vber die Pündtnuß, ſo dieſes Jahr zwiſchen den dreyen Pündten Rhetier Landts, vnd der Statt Bern aufgerichtet worden. Im Thon: Wilhelmus von Naſſowe ꝛc. Gedruckt zu Bern, durch Johannem le Preux. Im Jahr 1602.

8 Bl. 8. 34 Str. und 34 Verszeilen, in denen ſich der Verf. nennt. — In Berlin.

Einmal gieng ich ſpazieren
Im friſchen Taw allein,
Vnd wollt mich recreiren
In einer Wiſen rein ꝛc.

494. (Stettler, Mich.,) Ein Nüw Geiſtlich Lied, Von dem verwirrten Zuſtandt . . jetziger Zyt. Bern, Joh. le Preux. 1602.

8 Bl. 8. — In Berlin.

495. Newe Zeytung, vnd Trawr Lied. Von dem Erbärmlichen verluſt, der Königlichen Statt vnd Vöſtung Stulweiſſenburg, in nider Vngern, wie die von dem Erbfeind Chriſtliches Nahmens, dem Türggen, auff den 29. Tag deß Monats Auguſti, in dem 1602. Jahr . . erobert worden iſt. Inn der Melodey: Warumb betrübſtu dich mein Hertz. Gedruckt im Jahr, 1602.

o. O. 4 Bl. 8. 34 Str. — In München. Körner S. 289.

Ein jeder ſich beklagt vnd ſchreyt ꝛc.

496. Ein Liedt vom Krieg ſo Hertzog Carl in Liefflandt geführet . . Zu ſingen im Thon: Störtzenbecker vnd Götke Michael.

o. O. u. J. (1605). 8. m. Titelholzſch. — In Ulm.

Hört zu ihr lieben Chriſten gemein
Was Hertz. Carl Schwed hat vor ein ſchein
Zu ſtreiten zu Waſſer vnd Lande,
Er will ein König in Schweden ſein,
Das ihm nicht kompt zu handen ꝛc.

497. Ein new vnd Chriſtlich Liedt, gemacht zu ehren vnd wolgefallen dem Durchleuchtigen vnd Chriſtlichen Kriegsfürſten Mauritio Grauen von Naſſaw .. Wilhelms Prinzen von Branien (ſeliger Gedechniß) loblichem ſohne. Am Ende: Matthias Guadus caelabat ao ludeb.

o. O. u. J. (1605). Einzelnes Blatt. — In Gießen. Abged. in Adrians Mittheilungen S. 393.

Mit einem feſten vertrawen
Auff got das höchſte gut ꝛc.

498. Eigentlicher vnnd Warhaffter Bericht, Welcher Geſtalt die Stadt Braunſchweig jüngſthin am Tage Galli, den 16. vnd 17. Oct. Im J. C. 1605 vnverhoffentlich vnd gantz feindſelig vberfallen, was ſich dabey zugetragen .. Geſangs weiſe verfaſſet. Im Thon: Ich ritt mich einsmals nach Braunſchweig aus .. 1606.

o. O. 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — Soltau, 2. Hundert S. 297. Auch in den „Braunſchweig. Hiſtor. Händeln." P. III. Sect. I. p. 40. und als Anhang zu „Fernere Continuirung der jüngſten hiſtor. Relation oder warhaftige Beſchreibung aller der fürnehmen vnd gedenckwürdigen Hiſtorien, ſo ſich mit der Stadt Braunſchweig .. verlaufen." Leipzig, Abr. Lamberg (Birnſtiel in Erfurt). 1606. 69 S. 4. — Vergl. Serapeum. 1859. S. 286.

Herr Gott thu mir trewlich beyſtahn,
Was ich jetzt ſing vnd hebe an ꝛc.

Andere Ausgabe:

Eigentlicher vnd wahrhafftiger Bericht, welchergeſtalt die Stadt Braunſchweig jüngſthin .. überfallen .. mennigklichen zur guten nachrichtung vnd ſtetem gedächtniß in nachfolgende reyme geſangsweiſe verfaſſet. Leipzig (Birnſtiel in Erfurt). 1606.

6 Bl. 4.

499. Fusorius, Bernh., Summariſcher Bericht von der Stadt Braunſchweig, Darinnen zu erſehen, Wie groſſe Gnade den alten Bürgern daſelbſt, wegen jhres Wolhaltens, vnd wie groſſe Straffe den newen Bürgern, wegen jhres Vbelhaltens, von jhren Fundatoren vnd Erbherren, den Hertzogen zu Braunſchweig, wiederfahren, Von erbawung der Stadt biß auff Pfingſten, Anno 1606. Auß beſchriebenen Hiſtorien vnd der Landkündigen Erfahrung, in ein Lied gebracht. Auff die Melodey, Venus du vnd dein Kind, etc. Gedruckt Im M. DC. VI. Jahr.

o. O. 11 Bl. 4. 96 Str. Eigentlich und mit fortlaufender Signatur Anhang einer: Vera Relatio. D. i. Warhafftige Erzehlung vnd Bericht, Von dem vergangenen Braunſchweigiſchen Kriegsweſen, .. 1606. o. O. 16 Bl. 4. — In Bern.

Braunſchweig du vnd dein Kindt,
Sind nun mehr worden blind,
Weil jhr nicht lenger ſchawet,
Wer euch anfangs gebawet ꝛc.

500. Ein warhaffter Bericht, Reimweis zu ſingen, wider der Stadt Braunſchweig offentlich im Druck jüngſt außgeſprengte falſche Auffſage, daß jr Kriegsvolck für ſich alle Attentata ohne Befehl begangen, zu derſelben Ehrenrettung vnd wahren Kegenbericht. Im Thon, Zu Roma wohnt ein Grafe. 1607.

o. O. 6 Bl. 4. — Soltau, 2. Hundert S. 319. Unterzeichnet iſt das Lied: C. Z. Z. H. Z. S.

Ach Gott ins Himmels Throne
Wie iſt ſo groß Vnruh? ꝛc.

501. Baur in Nürmberg, Conr., Compendiolum chronologicum: d. i. Kurtze Chronica oder Zeitregiſter darinn vermeldet werden die fürnemſten Geſchicht von Anfang der Welt bis auff dieſe Zeit, in kurtze Reimen verfaſt. Im Jar 1607. Nürnberg, Mich. Külßner. 8. — Bibl. Ebner. II. p. 230.

502. Brenner, Huld., Chronica d. i. Zeitregiſter vnd kurtze Beſchreibung aller fürnemſten Hiſtorien vnd gedenkwürdigen Geſchichten, ſo ſich in der Welt bis 1607 zugetragen haben. Guadarranae. 1607. 8. — Collection no. 5959.

503. Ein Lied von Herrn .. Heinrichen Julio poſtulirten Biſchoffe des Stifts Halberſtadt vnd Hertzogen zu Braunſchweig vnd Lüneburg. In der Melodey: Wilhelmus von Naſſawen. 1607.
o. O. 10 Bl. 4. — Im Brit. Mus. Hormayrs Taſchenbuch. 1838. S. 11.

Aus Braunſchweigiſchen Stammen,
Ich Heinrich Julius,
Mein ankunfft hab bekommen,
Mein feinden zum verdrus ꝛc.

504. Abriß vnd kurtze Beſchreibung der Vngeriſchen Krönung deß .. Herrn Matthie, Gekrönten in Hungern vnnd deſignierten König in Böhem .. 1608.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

505. Wuntſch-Lied zum Freudenreichen Neuen Jahr für das Hochwehrte Vngerland, durch M. A. F. 1609.
o. O. 4. — Collection no. 3249.

506. Zwey Hüpſche Newe Lieder. Das erſt, Wie Marggraff Albrecht für Franckfurt gezogen iſt. Im Thon: Was wöllen wir aber heben an. Das ander, von dem Edlen Lindenſchmidt. Baſel, Joh. Schröter. o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 10 u. 14 Str. — In Zürich. Das zweite bei Uhland S. 358. Eſchenburg, Denkmäler S. 450. Wolff S. 698. Erlach I. S. 201.

1. Was wöllen wir aber heben an,
Das beſt das wir gelernet han ꝛc.
2. Es iſt nit lang das es geſchah,
Das man den Lindenſchmidt Reiten ſah ꝛc.

507. Zwey ſchöne Lieder. Das erſte. Was ſich mit Hertzog Heinrichen von Braunſchweig vnd einem Greiffen, Löwen vnnd dem Teuffel hat zugetragen. Das ander. Von der Meluſina, die alle Sambſtag vnter dem Gürtel ein Lindwurmb wurd. Nürnberg, Joh. Lantzenberger.
o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 9 u. 9 Str. — In Zürich.

1. Als von Braunſchweig Hertzog Heinerich ꝛc.
2. Die Frantzöſiſche Cronica,
ſagt wie vor manchem Jahre ꝛc.

508. (Weber, Veit,) Die Murten Schlacht. So beschehen im 1476. jar, mit dem Großmechtigsten Hertzog Carle von Burgund, wie jm die Eydgnossen daselbst obgelägen sind, ꝛc. In der wyß, Wiewol ich bin ein ein (sic) alter Greiß. Getruckt bey Johann Schröter.

o. J. (Basel c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 34 Str. — In Bern und Berlin.

Mein Hertz ist aller Freuden voll ꝛc.

Andere Ausgaben:

Die Murten Schlacht. So beschehen im 1476. jar, mit dem Großmechtigsten Hertzog Carle von Burgund, wie jm die Eydtgnossen daselbst obgelegen sind ꝛc. In der wyß, Wiewol ich bin ein alter Greiß. Getruckt im Jahr Christi.

o. O. u. J. (Basel, Joh. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Aarau.

Die Murten Schlacht. So beschehen im 1476. jar, mit dem Großmechtigsten Hertzog Carle von Burgund, wie jm die Eydtgnossen daselbst obgelegen sind, ꝛc. In der wyß, Wiewol ich bin ein alter Greiß. Getruckt im Jahr, 1626.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Bern.

MEin hertz ist aller Frewden voll,
so ich aber singen sol, ꝛc.

Die Murter Schlacht. Zwischen dem Großmechtigsten Hertzog Carle von Burgund, vnd den Löblichen Eydgnossen, so geschehen im Jahr 1476. In der Wyß, Wiewol ich bin ein alter Greiß, ꝛc. Getruckt zu Lucern, Im Jahr 1637.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Drucker: David Hautt. — Im Besitz des Bibliothekars Schiffmann.

Mein hertz ist aller Frewden voll ꝛc.

Die Murten Schlacht, So beschehen im 1476. Jahr, mit dem Großmächtigsten Hertzogen Carl von Burgund, wie ihm die Eydgnossen daselbst obgelegen sind, ꝛc. Mein Hertz ist voller Frewden voll, so ich aber ꝛc. In der Melodey: Wiewol ich bin ein alter Greiß. Getruckt in diesem Jahr.

o. O. u. J. (c. 1660). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Bern.

Die Murten Schlacht . . . 1662.

o. O. 8. — Bei Diebold Schilling S. 347 und nach diesem in „Veit Webers Kriegs- und Siegslieder des 15. Jahrh." Freiburg 1829. Rochholz S. 165. Wolff S. 546. Mittheil. d. Antiq. Gesellschaft zu Zürich II. In Wackernagels Altdeutschem Lesebuche.

Ein zweites Lied auf die Murtenschlacht (22. Juni 1476) in Werner Steiners Liederbuche, 22 Str.

Nun merckend all geliche,
mit singen so heb ichs an,
. . Diß liedli hatt gesungen,
Hanns Viol vß fryem mut . .

Von demselben Dichter ein Lied auf die Schlacht zu Girnis 1478, 17 Str., in Werner Steiners Liederbuche, abged. bei Rochholz S. 307.

Nun merckend offenbare,
was iez in kurzer frist,
. . Der diß liedli am aller ersten sang,
Hanns Viol ist ers genant,
Zu lucern in der statt . .

14½ Bog. 8. — In Wien und München. Hummel, Bibl. I. S. 329. Ebert Nr. 6716.
Neue Ausgabe: Linz 1740. 8.
Das Original soll um 1246 verfaßt sein.

521. Das newe Evangelium, des Teufels Rüstzeugs Herrn Cl=Esels, Welchs er auff seine heilige heimfahrts Römischen Reise, Bäpstl. Heiligkeit, solches als seinen besten Schatz zuvorehren mit sich genom·en ..
Des Cleſels Raht, sind keine statt,
Jhm werd vergolten seine That.
Zu Lesen, zu singen, oder zu pfeiffen, in seinem eigenen Thon. Gedruckt im mittelsten Tage der letzten Wochen. Jm Jahr, 1618.
o. O. 4.

522. Faber, Joh., Pfarrer zu Schrembs, Warhaftige Zeitung vnd Geschichte, welche sich begeben vnd zugetragen auf dem kaiserlichen Schloß zu Prag den 25. Maij dieses jetztlaufenden 1618. Jahrs .. Jm Thon: Wie man den Stürzebecher singet. Am Ende: Gedruckt zum Kuttenberg, bei Wenzel Kralow, im 1618. Jahr.
2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Halle (Ponickauische Bibl.). 27 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 11.
HORT zu ihr werthen Christen=Leut, ꝛc.

523. Forum Jesuiticum, d. i. Beschreibung der Mordtpractiquen der Jesuiten in Böhmen, darob sie vertrieben worden. 1618.
o. O. 4. — In Dresden.

524. Abbildung der Justitien in S'Graven Hoege .. an Johan von Olden Barnefelt .. 1619.
Folioblatt m. Kupfer. Latein. u. deutsche Verse. — Jm Germ. Museum.

525. Ware Abcontrafactur, wie Jhre Churfürstl. Gn. Fridericus Pfalzgrave bey Rhein .. designirter König in Böhaimb .. von den Hochlöblichen Landständen .. empfangen worden den 21/31 Oct. 1619. Prag, Peter Rollos. 1619.
Querfolioblatt m. 2 Blatt Kupfer. — In Ulm.
Andere Ausgabe:
Ware Abconterfactur Wie Jhre Churfürstl. Gn. Fridericus Palzgrave bey Rhein .. designirter König in Böheimb .. von den Hochlöblichen Land Stenden bey den Stern hinter dem Pragrischen Schlos empfangen Worden .. 1619.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Jm Germ. Museum.

526. Eigentliche Abcontrafeytung des in Böhem bey Budweiß .. furgangnen treffens .. 1619.
Folioblatt m. Kupfer. — Jm Germ. Museum.

527. Abries deß Böhmischen Löwens langwiriger harter Betrangnüssen Qual vnd Trübsall sampt angehengter Curation vnnd Heilung. Prag, Peter Rollos. 1619.
2 Bl. Querfol. m. Kupfer. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Abrieß deß Böhmiſchen Löwens langwiriger harter Betrangnüſſen Qual vnd Trubſal . .

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich und Göttingen. Weller S. 57.

Sich Leſer wie ohn Safft vnd Krafft,
Der Böhmiſch Löw war ſtarck Verhafft ꝛc.

528. Neuer Abſchied oder ein klein kurtzes Abdanck Brieſl ainer Evangeliſchen Gemain, an die Herrn Sechtzehner. 1619.

o. O. 4. — Collection no. 7316.

Andere Ausgabe:

Abdank-Brieſl einer evangeliſchen Gemain an die HERRN Sechzehener in Wien. Gedruckt im Jahr 1619.

o. O. 4 Bl. 4. — Abged. bei Opel und Cohn S. 26. Collection no. 7317.

O ihr viermal vier, ihr achtmal zwier,
Sechzehen Herrn, ſechzehen Narrn ſeid ihr ꝛc.

529. Brandenburg. Hiſtoriſche Beſchreibung aller Marggraffen zu Brandenburg . . 1619.

o. O. 4.

530. Pfaltz, Sachſen, Brandenburg. Hiſtoriſche Beſchreibung aller drey . . Ankunfft, Geſchlechten . . Frankfurt 1619. 4.

531. Zwey Böhmiſche Lieder verdeutſcht.

I. Wie in einem Vffzug, das Bawrenvolck in Böhmen, den jämmerlichen Zuſtand jhres Lands, Jhrem König Friderichen, Pfaltzgraffen bey Rhein vnd Churfürſten . . beym Eintritt zu Prag geklagt, Jhn vmb deſſen Verbeſſerung angeflehet, zur Ankunfft glück gewündſchet, vnd Gott für Jhn gebetten hatt.

II. Wie es bey höchſtbemeldten Königs, vnd ſeinen Königlichen Gemahlin, Eliſabethen, Prinzeſſin Gros Brittanien, Krönung in Prag zugangen, 1619.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich und Ulm. Weller S. 38.

1. Willkommen, König Friederich:
In Jeſu namen grüſſen dich
Wir arme Bömſche bäwerlein
Vnd heißen dich willkommen ſeyn ꝛc.
2. Laßt hoch vns halten was ich ſag:
Groſſe frewd iſt in gantz Prag ꝛc.

532. Böhmiſcher Vnruh Schawſpiegel . . .

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. Mit Beſchluß an den Leſer. Am Schluſſe: R. C. F. — In Göttingen.

Neue Ausgabe:

Böhmiſcher Vnruh Schawſpiegel, in welchem eine artliche vnd eigentliche Transfiguratio vnd Abbildung aller deren Handlungen, Auffſtänd vnd Thätlichkeiten, ſo im vergangenen 1619. Jahr, auch bis noch auff dato in dem hochlöblichen Königreich Böhmen vorgeloffen, zu ſehen.

o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. Elf Actionen. — In Ulm. Scheible S. 219.

Der Löw ſpricht:
Das Königreich Böhem dißmal
Iſt in Frid vnd Wohlſtand überal,
Gott behüts ferner vor Vnfal.

533. Colloquium oder Geſpräch zwiſchen einem guthertzigen, wolmeinenden Catoliſchen Chriſten vnd den Rebellen. 1619.
o. O. 4. — In Ulm.

534. Cronung Ihrer May. Königs Ferdinandi II. Zum Römiſchen Keyſer . . 1619.
Folioblatt m. Kupfer von E. Kieſer. — Im Germ. Muſeum.

535. CVRRER Mit guter vnd troſtlicher newen Zeitung für das betrübte Königreich Böhmen, Marggrafſthumb Mähren . . . wegen glückſeliger vnnd gewünſchter ankunfft nacher Prag . . . FRIDERICHEN Pfaltzgraffen bey Rhein ꝛc. Ihres erwöhlten Königs . .
o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld u. Ulm.
Merckt auff ihr Chriſten ingemein,
Soviel ewr in Böhmen ſeyn ꝛc.
Andere Ausgabe:
Courrier mit guter vnd troſtlicher newen Zeitung für das betrübte Königreich Böhmen, Mähren, Schleſien vnd Laußnitz wegen glückſeliger vnd gewünſchter ankunfft nacher Prag, J. Kön. Mayſt. . . . Herrn Friderichen Pfaltzgraffen . . . Im Thon deß 36. Pſalmens.
o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich. Weller S. 32.
Merckt auff ihr Chriſten ingemein,
So viel ewr in Böhmen ſeyn ꝛc.

536. Cursus Kleselianus. Klöſels Kunſtboſſen. Oder Eygentliche Beſchreibung deß degradirten Cardinals Kleſels Lebens, Wandels, Raht- vnd Anſchlägen, auch Practiquen vnd Verräthereyen. Warpurg, bey Johan Veriman (Schönfeld in Amberg). 1619.
20 Bl. 4. — In Zürich, Peſth und Berlin.

537. Kurtze erclärung. Im Jahr 1619. Aus was für vrſachen, vnnd auf was für eine Meinung Graff von Thurn ſich . . vor Wien in Oeſterreich begeben . . in geſangsweis verfaſſet. Im Thonn: Mein trauren ach Gott . .
o. O. u. J. (1619). — In Wien. Hormayrs Taſchenbuch. 1850. S. 348.
Als nach Chriſti geburtt da war ꝛc.

538. FrIDerICVs I. ReX HyeMIs et aestatIs fIt, sIt et erIt Ingens Bohemiae In annos NestorIs satIs benIgne serIos. Daß FRIDERICH dieſes Namens der Erſte, erwählter vnd gekrönter König in Böheim von vielen nur für einen Winter-König aus denen Worten der erſten obern Zeil ſchimpfflich ausgerufen worden iſt, vnd daß aber das Gegentheil hieraus erſcheinet, bringen ſolche die folgenden Jahrzahls Buchſtaben mit ſich . . .

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Holzſch. (Friedrichs Bruſtbild). — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 20.

Allhier wird dir, o Leſer mild,
Klar vnd eigentlich fürgebildt
Ein großer Herr vnd theurer Held ꝛc.

539. A Domino factum ... Fridericum V. ... tanquam electum Bohemiae Regem, Pragam auspicato ingredientem, Academia explicit hoc Emblemate: ConIVgIVM InVIDendum (1619).

o. O. Folioblatt m. Kupfer. Lat. und deutſch. — In Göttingen.

540. Eine Klage, welche der Adeler thut an Jupiter ... Gedruckt im Jahr Chriſti M. DC. XIX.

o. O. 4 Bl. 4. m. Reichsadler auf Titel. — In Halle (Univ.-Bibl.). Abged. bei Opel und Cohn S. 22.

ICh Adler von Jupiter erhobn,
Durch dich allein, welchs ich zu lobn
Hab, ꝛc.

541. Der Niederlandſche ſchlaffende Leuw. 1619.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. Mit Proſa in holländ., franzöſ. und deutſcher Sprache. — Im Germ. Muſeum.

542. Oeconomia Bohemorum d. i. Haußhaltung deren Böhmen, ſo ſich noch zur zeit rebelliſch erzeigen. 1619.

o. O. 4. — Hormayrs Taſchenb. 1832. S. 302. Soltau S. 453.

Wo auß mit ſo vill Waffen
Ihr Böhmen allzumall ꝛc.

543. Kurze Vnterredung vnd Geſpräch dreier römiſchen katholiſchen Perſonen .. von dem itzigen gefährlichen Zuſtand in weltlichen Sachen, ſo wol in Deutſchland als in andern Ländern vnd Königreichen.

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Holzſch. — In Göttingen. Geſpräch zw. Meßprieſter, Jeſuiter und Handwerks-Mann abged. bei Opel und Cohn S. 15.

Der Meßprieſter.
Ach Gott, wie ſtehts doch in der Welt,
Der Zuſtand mir nicht halb gefällt ꝛc.

544. Wachender Adler. Jam vigila vano nec somno deditus esto.

o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich, Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 289.

Jetzt wils erfordrn die hohe Noht,
Daß man gar weit die Augen aufftthut ꝛc.

545. Alls newlich 1600 19 Jar
Ein Kaiserlicher Waltag War
Zu Augsburg in der schenen Statt
Komen die Kurfirsten zu halten Rath.

Augspurg.

o. J. (1620). Querfolioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Ulm.

546. Kurtzer Bericht der vhralten weiſſagung von dem jetzigen zuſtandt der gantzen werden Chriſtenheit . . 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. 18 Str. — In Ulm, Göttingen und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 147.
Friſch auf du teutſche Nation
Auf Gott im Himmel bawe ꝛc.

547. Warhafftiger Bericht Was maſſen Jhr, Fürſtl: Durchl: Hertzog Maximilian in Bayrn, die Königliche Hauptſtadt-Boheimb, den 9. Novemb diß 1620. Jahrs, Sieghafft erobert vnd Triumphierlich daſelbſten eingezogen, Das ander Ein newes Friſches Soldaten Lied, ſo zu vor nie im Truck iſt auß gangen. Jm Thon die ſonn ſcheint auff den harten froſt. Gedruckt zu Augſpurg, durch Andream Aperger, auff vnſer Frawen Thor. M. DC. XX.
4 Bl. 4. Der Bericht in Proſa ſteht hinter dem Liede. — In Frauenfeld.
Friſch auff jhr Landsknecht wolgemuht
welcher ein Herren bruchen thut
der kum der kum zu mir ꝛc.

548. Bericht von dem Fürſten Friedrich V. Pfaltzgrafen bey Rhein. 1620.
o. O. 4. — Collection no. 1239.

549. Klägliche Beſchreibung des großen Jam'ers vnd Ellendts, ſo ſich in der Schweitz begeben vnd zugetragen. Gedruckt zu Prag (Schweiz). 1620. 8.
O Jam'er Noth vnd Herzenleid
O Weh der hochbetrübten Zeit ꝛc.

550. Türckiſcher Bethlehem vnd Mahometiſcher Gabor, an alle from'e, chriſtliche vnd trewhertzige, ſowol Hoch- als Niderteutſche zur Warnung an tag geben vnd auffs Kupfer gebracht.
o. O. u. J. (1620). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 40.
Ach Gott wie ſtehts doch dieſer Zeit
Jn der gantz werthen Chriſtenheit ꝛc.
Andere Ausgabe:
Türckiſcher Bethlehem vnd mahomediſcher Gabor . . .
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. Titel abweichend von der vorherigen Ausgabe. — In Göttingen.

551. Bethlen Gabors Blutfahnen, Welchen derſelbige zu Newſol von rothem Damaſchket machen, mit gegenwertigen Figuren vnd Worten mahlen, vnd Emerico Turezo als Landfenderichen solenniter vberlieffern laſſen.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupf. — In Frauenfeld und Ulm.
Dieſe Figur allhier zur friſt
Bethlen Gabors Blutfahnen iſt ꝛc.

552. Contrafactur des Hungariſchen Blutfahnen. Daniel Manasser Anno 1620 sculpsit et excudit Augustae Vindelicorum.
Folioblatt m. Kupfer. — In Göttingen.

553. Ware Contrafactur vnd Abbildung des durchlauchtigen hochgebornen Fürſten vnd Herren, Herrn Bethlehem Gabor, Fürſten in Siebenbürgen ꝛc... 1620. Am Ende: Gedruckt im Jahr, als man zählt.
o. O. Folioblatt m. Holzſch. — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 34.
Die Religion redt den Fürſten Bethlehem an:
O ach vnd weh, Jammer vnd Noth!
Daß ſich erbarm der liebe Gott ꝛc.

554. Zwey außbündige, ſchöne, newe Böhmer Lieder. Das erſte. Von den jetzund ſchwebenden Kriegsläuffen. Das ander. Getruckt zu Cöll, es verdrieß wen es wöll. 1620.
4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Wie gern ſo wolt ich ſingen ꝛc.
2. O Ihr arme Böhaimb, was habt ihr gethon ꝛc.

555. Der Böhmiſche Soldat. 1620.
o. O. 4.
Ein frommer Held auff dieſer Erdt,
Wird hoch von Jedermann geehrt ꝛc.

556. Abſcheulicher Cains Mordt, welchen die blutdürſtigen Eſauwiterrott auß ihres Geiſts antreiben, durch verzweiffelte Banditen vnd derſ. Conſorten, Sontags den 9. Juli 1620 in ettlichen Evangeliſchen Kirchen des Veltlins geſtifftet vnd verübet haben.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupf. Mit Proſa. — In Ulm.

557. Dannoſius, Juſtus Jonas, Das churſächſiſche Defension WERK. .. 1620. Im Thon: Die Sonn ſcheint auf ein harten Froſt... Gedruckt zu Leipzig durch Justum Jansonium Dan. 1620.
4 Bl. 4. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.). 22 Str. und 8 Versz. abged. bei Opel und Cohn S. 38.
NB will es gehen an die Streich,
Du Chriſtenheld werd ja nicht weich,
Friſch auf, friſch auf! ꝛc.

558. Extract der groſſen Catholiſchen Verſamblung, welche Jüngſten zu Rom gehalten vnd was darauff geſchloſſen worden. Darinnen die Böpſtliche Practicken vnd anſchläg wider die Evangeliſche Religion guter maſſen zuverſpüren. Auß dem Italiäniſchen geſchribnen Exemplar in Teutſche ſprach gebracht, vnd Reymens weiß vberſetzt. Getruckt im Jahr, M. DC. XX.
o. O. 12 Bl. 4. — In Zürich. Iſt nicht aus dem Italiäniſchen überſetzt, ſondern nach dem deutſchen mit gleichem Titel (bis „gebracht") erſchienenen Original (6 Bl. 4) in Verſe gebracht. Die Vorrede beginnt:
Hie haſtu das Summarium,
Die gantz handlung in einer Sum,
Der zRom bſchechnen zuſammenkunfft,
Der gantzen Catholiſchen Zunfft ꝛc.

559. FrIDerICVs ReX BoheMIae et RhenI, von Gottes Gnaden new vnd alter erwehlter böhmiſcher Sommer vnd Winter König, welcher zwar

von etlichen nur Winters Zeit über König zu sein ausgeschrieben, so sich aber nunmehr durch GOTTES Allmacht im Werk weit anderst befindet. 1620.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer (Friedrichs Brustbild). — In Göttingen.

560. Garauß Cardinal Clesels d. i. wahrhafftige Geschicht, so sich newlich im Wiener Wald mit Cardinal Cleseln vnd sechs Jesuiten begeben. 1620.

o. O. 12 Bl. 4. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Gewesenen Bischoff Clesels Garauß, d. i. Wahrhaffte Geschicht mit Bischoff Cleseln, welcher in Geistes Gestalt sechs spatziereten Jesuitern erschienen. 1620.

o. O. (Wien). 12 Bl. 4.

561. Querela Regis Bohemiae. Das ist Erbärmliche Klage, welche der König in Böhmen FRIDERICVS auf dem Wege, als er von Praga abziehen müssen, geführet... Gedruckt im Jahr: In oMnIbVs rebVs ConsIDeretVr fInIs. (1620).

o. O. 4 Bl. 4. — In Gotha. Abged. bei Opel und Cohn S. 68.

ACh GOtt, dir klag ich meine Noth,
Mein Jammer ist groß, nah ist der Tod ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein erbärmlichs Klagelid des Königs in Böhmen Friderici, als er von Prag abziehen müssen. 1620.

o. O. 4.

562. Jämmerliche vnd erbärmliche Klagschrifft, so der flüchtige König aus Böhmen von sich geschriben oder der hinderlessenen Bohmischen Cron was für Jammer .. darauß entstanden .. In kurtze Reyme verfasset. 1620.

o. O. 4 Bl. 4. — In Dresden.

563. Labyrinthus oder Irrgarten, darin in ein lustiges Gespräch vnvernünftiger Thiere in poetischer Weiß der Vrsprung vnd verlauff der böheimischen Irrhandlung begriffen. 1620.

o. O. 4.

564. Ein schön neues Lied von der herrlichen vnd siegreichen Schlacht, so zu Prag den 8. Nov. geschehen vnd durch einen daselbst mit anwesenden Reuter juxta contingentiam componiert vnd auf die Melodey gesetzt: Soldaten die seind Ehren werth, sie dienen zu Fuß vnd auch zu Pferd ꝛc. Anno quo a FerDInanDo sVperatVs FrIDerICVs abIIt. (1620). Am Schlusse: J. Ass. F.

o. O. 4 Bl. 8. 18 Str. Darauf folgt „Deß Böhemischen Königs Hoffhaltung." — In Berlin. Das erste abged. bei Opel und Cohn S. 65.

1. Durch Gottes Will vnd Krieges Macht
Der Böhmer Trutz vnd stolzer Pracht
Zu Schanden ist gemacht ꝛc.
2. Ich bin der König von kurtzer zeit ꝛc.

565. Ein ſchönes Liedt vom Winter König Fritzen.
o. O. u. J. (1620). 4. 18 Str. — In Berlin. Nach Handſchrift abged. mit 16 Str. bei Opel und Cohn S. 61 als Lamentatio.
O du armer Winter König,
Was haſtu gethon,
Daß du ſo gar widerſpännig
Dem Kaiſer nimmſt die Kron ꝛc.

566. Ein warhafftiges newes Lied aus dem Land Pünten. Gedruckt zu Prag (Schweiz). 1620.
4 Bl. 8.
Neue Ausgabe:
Ein Warhafftiges newes LJED. Auß dem Land Pünten vnd Veldlyn. In der weiß wie der Wilhelm Thel. Getruckt erſtlich in Böhmen Im jahr 1620.
4 Bl. 8. m. Titeleinf. 17 Str. — In Aarau.
Ihr Kriegsleut vnd Pundtsgnoſſen,
Merckend ein newes lied,
Was ſich in Pünt verloffen,
Durch Predikant antrib.

567. Zwey ſchöne newe Lieder. Das erſte. Von den Funffzehen Tagen, was für Wunderzeichen vor dem Jungſten Gericht geſchehen ſollen .. Im Thon. Amor Amor wie magſtus doch. Das ander Ein ſchöne vermanung deß newen Jars, das Gott wolle in der gefahrlichen zeit vnſerem Keyſer .. ſeinen heyligen geiſt verleihen, fridlich zu regieren .. Im Thon. Wie ſchön leicht vns der Morgenſteren. Am Ende: Augſpurg, bey Georg Kreß. 1620.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 16 u. 9 Str. — In München. Körner S. 297.
1. Hieronimus Schreibet mit klag ꝛc.
2. Gottlob vnd danckh in ſonderheit ꝛc.

568. Ritzſch. — Ehrenpreis. In welchem das churſächſiſche Rauten-Kräntzlein wegen beharrlicher Standhaftigkeit bei dem ewigbleibenden Wort Gottes für aller Welt den Ruhm behält ... (12 Verszeilen mit den Anfangsbuchſtaben J G H Z S C, denen das Akroſtichon aller 35 Verſe: Johann Georg Hertzog zu Sachſen, entſpricht). Gedruckt zu Leipzig durch Justum Jansonium Dan. Anno 1620.
4 Bl. 4. Am Schluſſe: Gregor Ritzſch. — In Gotha. Abged. bei Opel und Cohn S. 43.
Herzog Johann Georg feſte
Beim Wort des HErrn ſteht ꝛc.

569. Calviniſcher Ruef vor deß Sculteten Predig zu ſingen: In ſeiner eigenen Melodey.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. 14 Str. — In Ulm und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 64.
Ach Gott vom Himmel ſich darein
Vnd laß dich das erbarmen,
Das Bayriſch Volck hat Prag ſchon ein,
Verjagt mich Fritzen armen ꝛc.

570. (Rynacher, Heinr., Schulmeiſter zu Zürich) Ein häpſch new Lied von dem harten Streit zwiſchen den Eydgenoſſen von Zürich vnd Bern . . 1620.
o. O. 8. — Haller V. Nr. 824.

571. Hertzliches Seufftzen vnnd Wehklagen, auch Chriſtlicher Troſt . . vnſers vielgeliebten Vatterlandes werther Teutſcher Nation. 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Zürich. Weller S. 96.
Ach liebe Chriſten in gemein ꝛc.

572. Siebenbürgiſcher in Vngern ausgelegter Meßkram, welchen der Fürſt in Siebenbürgen vnter den Jeſuiten, München vnd aufrühriſchen Pfaffen ausgelegt vnd Haufenweiß Verpartirt hat.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupf. — In Zürich und Göttingen.

573. Spiritus Familiaris Schulteti. Das iſt: Anſehenliche Legation vnd Bottſchafft deß Caluiniſchen Pfältzeriſchen (olim) Hoff-Predigers D. Abrahami Schulteti zu ſeinem Lehrmeiſter vnnd Vorfahrer Caluino . . Durch Radamanthum fidelissimum iudicij infernalis Assessorem. Getruckt zu Schweffelbach vnder dem Amboß der Cyclopen operâ & impensis Proserpinae Im Erſten Jahr nach Caluiniſcher Niederlag in welcher ſich Der PfaLzgraff Von Prag VnD aVß BöhMen VerLieff. (1620).
9 Bl. 4. — In Frauenfeld.
Demnach Schultet deß Teuffels bott
Vnd aller Caluiniſten Gott ꝛc.

574. Hochwichtige erhebliche Vrſachen, was Maßen dieſem betrübten Zuſtand in Teutſchland abzuhelfen . . . Anno M. DC. XX. Am Ende: Gedruckt im Jahr M. DC. XX.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 51.
O du armſeligs römiſchs Reich,
Wem wirſt du doch zletzt werden gleich?
O edler Adler, wie ſo zahm? ꝛc.

575. Widmann. — Ein Schöner Newer Ritterlicher Auffzug vom Kampff vnd Streyt zwiſchen Concordia vnd Discordia: Darinnen der jetzige deß Reichs zuſtand, vnnd wordurch derſelbig zuremedieren, das Vatterland vor frembdem Joch zuſchützen, vnd in Friedlichem Flor zuerhalten ſey, begriffen, vnd Geſprächs weiß für Augen geſtellt wird ꝛc. Darbey auch ein Muſicaliſche Schlacht vnd Soldatengeſang, ſampt andern auff etlich Capitl gerichten Compositionibus 3. et 4. voc. ꝛc. Durch Erasmum Widmannum Halensem, der zeit beſtöllten Cantoren vnd Organiſten zu Rotenburg auff der Tauber. Gedruckt zu Rotenburg auff der Tauber, bey Hieronymo Körnlein, in verlegung deß Authoris. Anno 1620.
4 Bl. und 111 S. 4. — In Kaſſel. Bruchſtücke bei Opel und Cohn. Der Soldatengeſang, 10 Str., abged. im Weimar. Jahrbuch III. S. 171.
Wolauff, wolauff, Soldatenblut! ꝛc.

576. Confirmirter vnd (Gottlob) noch immerbleibender Pfaltz-Böhmischer angefangener Winter: vnd hienauß wehrender Sommer-Löw. Am Schlusse: S. D. R. Gedruckt im Jahr Christi 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 244.
Der edle Löw, so hochgeborn
Am Fluß des Rheins ward außerkohrn,
Zum böhmischen Löwen elegirt ꝛc.

577. Perpetuirter: d. i. Stetswehrender Pfaltz: Böhmischer gekrönter Winter: vnd Sommer Löw. 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich, Ulm, Göttingen und im Germ. Museum.
Ein schöner Zweig
Im Heiligen Reich ꝛc.

578. Von Wüstraw dem Edlen Ritter. Das Erste Liedt. In seiner eigen Melodey. Von König Ludwigs in Vngern vnd Böhmen, vnschuldigem Tode. Das Ander Liedt. 1620.
o. O. 8. — Das erste im Weimar. Jahrbuch V. S. 234.
1. Braunschweig ein Stadt ins Herzogn Land
Sich vngehorsam stellet ꝛc.
2. Fröhlich so will ich singen ꝛc.

579. Eygentliche Abbildung des Winter Königs, wie er durch seine Räth das Reich, darauß er neülich mit großer niderlag vertriben worden, widerumb erobern köne, vnd was für große hilf er, nach lautt der gemainen zeitungen, zugewarten hab.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld, Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 30.
Der Krönte Adler hie ausweist,
Wie der Kaiser mit recht abreist,
Vom haubt des Pfaltzgrafs Friderich
Die Cron so er anmaßet sich ꝛc.

580. Warhafftige vnd eygentliche Abbildung vnd Contrafactur, deß verjägten Winter Königs, auch sein erschröckliches vornemmen, wie er sich will rächen an allen denjenigen, so ihn veracht haben, auch wie stark er im Anzug ist, vnd wo er sich mit seim Feldläger am ersten wird hinbegeben. Gott wöll vns mit Gnaden beistehen. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, In verlegung Daniel Manassers, Kupfferstechers beym Klenckerthörlein.
o. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. Satire. — In Frauenfeld und Ulm. Scheible S. 239.
O Christ, zeit ists, greiff zu der wehr,
Der Winterkönig mit grosse Heer
Der zeucht daher von Orient ꝛc.

581. Wahre Abbildung deß Vesten orths Stein so den 21. Augusti Anno 1621 von den Spanischen erobert . .
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich.

Demnach durch Gottes Hand,
Der fromme König Ferdinand
... Zum Kayſerthumb erhoben war ꝛc.

582. Triumphirender Adler. Sub vmbra alarum mearum florebit regnum Bohemiae.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 119.
Onlängſt gar ſchön gezeiget an
Des Adlers vnd Löwn Kampf Jedermann ꝛc.

583. Deß Adlers vnd Löwen Kampff.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 283.
Hie ſichſt Du lieber Leſer frey,
Wies biß daher beſchaffen ſey,
Geweſen mit der Böhmiſchen Cron ꝛc.

584. Ein rechtes Affenſpiel gehalten im Königreich Böhaimb von dem jungen Affen von Haydelberg.
o. O. u. J. (1621). 4. — Collection no. 1193.

585. Als Kayſerliche Mayſtät
Vor got Kniend ſein Gebet
Da war im gſand aus Himmels tron
ein Engel mit Zepter vnd Chron
Zu regirn das Römiſch Reich . .
(Auf Ferdinand und den Pfalzgrafen.)
o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

586. Gehaime Andeutung vber den vermainten König. Am Ende: Gedruckt im Jahr 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld, Ulm und Göttingen. 10 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 97.
Ein ſtarcker Löw mit friſchem muth
Thet ſich gäntzlich vermeſſen
Vermählet ſich zu frembden Blut ꝛc.

587. Kurtzer vnd wahraffter Bericht deß Kelchen Kriegß, ſo von den Ertzketzern Calvin: Püntner: Zwingliſchen, Zürchern vnd Grauern, in Veldtlin von dem 15. Aug. Anno 1620 bis dato her vollbracht worden. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 129.
Was der Calvin vnd Zwinglian
Nachdem die thäten auffſtahn,
Der Zeit her für Nutz gebracht ꝛc.

588. Kurtzer Bericht, wie des treves in Niederlandt Schweſter, die Vnion in vber Teutſchland geſtorben vnd ihrem Bruder dem Treves jämmerlich im todt nachfolgen thut.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

589. Wahrhafftiger, gründlicher vnd gar kurtzweiliger Bericht, was dieſe Faßnacht Königs FRIDERICI Hoffnarr vnd Hoffpfarr zu Cüſtrin für eine Comoediam mit einander agieret. Im Jahr M. DC. XXI.

o. O. 7 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Göttingen und Breslau. Abged. bei Opel und Cohn S. 111.

Narr.

WJe ſtats, wie gats, wie ſchlaunts Herr Pfarr,
Daß ihr jetzt ſeid ſo traurig gar
Zu dieſer fröhlichn Faßnachts Zeit,
Da ſonſt luſtig ſind alle Leut?

Am Schluſſe: Zugabe.

Der pragiſch Koch iſt auch im Trunck
Darinnen du Beſcheid genung
Wirſt finden, wie ſichs angeſponnen
Vnd was es für ein End gewonnen.

Andere Ausgabe:

Warhafftige gründliche vnd kurtzweilige Historia von des Königs Friderici Hoff Narren vnd Hoff Pfarren, was ſie zu Küſtrin für ein Faßnacht mit einander gehalten. 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Dresden.

590. Engeländiſcher Bickelhäring, welcher jetzund als ein vornemer Händler vnd Jubilirer, mit allerley Judenſpieſſen nach Franckfort in die Meß zeucht. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 81.

Ein alt Sprüchwort: beſſer verdorben
Sey zehenmal, denn eins geſtorben ꝛc.

591. Engliſcher Bickelhering, jetzo ein vornehmer Eyſenhändeler mit Axt, Beyl, Barten gen Prage Jubilierende. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 86.

In einem Buch auf einem Blatt
Steht: Varietas delectat ꝛc.

592. Die (drei Blinden) auß (Böhmen).

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer (Rebus auf den Pfalzgrafen). — In Frauenfeld.

Hört zu ir frommen Biderleüt,
Zu diſer neuen (Narren) Zeit ꝛc.

Andere Ausgabe:

Die (drei Blinden) aus (Böhmen [Wappen]).

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich und Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 235.

Hört zu ihr fromen Biederleut
Zu dieſer neuen (Narren) zeit ꝛc.

593. Allhier ſieh an das bemiſch Glück. Es hebt auf vnd würft wider zurück.

o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Göttingen.

594. Böhemiſche Tragoedi Das iſt: Ein Geſpräch von dem geweſenen Churfürſten Pfaltzgraffen Friderichen zu Heidelberg vnnd auffgeworffenen, aber nunmehr verjagten König in Böheim, ꝛc. Darinnen die redende Perſonen, wie folgt benandt ſeyndt Caesarophilus. Dux Bavariae. Fridericus Palatinus. Palatini Coniux. Vnio Bohemica. Getruckt im Jahr Chriſti, 1621.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Frauenfeld.

HOrt zu, hört mirabilia,
Ich ſag euch terribilia,
Es war ein Man' in gloria,
Inn ehren ſein memoria ꝛc.

Neue Ausgaben:

Böhemiſche Tragedy, D. i. Ein Geſpräch, von dem geweſenen Churfürſten Pfaltzgraff zu Heydelberg, vnd auffgeworffenen, aber nunmehr verjagten König in Böhmen. 1621.

o. O. 8 Bl. 8. — In Berlin.

Böhmiſche Tragoedi, d. i. Ein Geſpräch von dem geweſenen Churfürſten Pfaltzgraff zu Heydelberg .. Lamentatio vber den Winter-König inn Böheim. 1622.

o. O. 6 Bl. 4. — In Zürich.

1. Hört zu, hört mirabilia ꝛc.
2. O du Armer Winter König,
was haſt du gethon ꝛc.

595. Der Bot mit den newen Zeitungen. Augſpurg, Bey David Mannaſſer, Kupfferſtecher.

o. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld.

Secht wunder vber alle wunder,
Wie ſchwer trag ich an diſe' plunder ꝛc.

596. Colloquium trium Principum Wormatiae habitum de hodierno eorum statu. Eylfertiger vnd Scharpffwitziger Rathſchluß Dreyer Fürſten .. Wormbs, Wolff Schneeberger. 1621.

6 Bl. 4. Lateiniſche und deutſche Verſe. — In Berlin.

Es ſeyn drey Fürſten in dem Reich
In Wormbs zuſammen kommen,
Die hielten ein Geſpräch zugleich ꝛc.

Andere Ausgabe:

Colloquium .. Eylfertiger vnd Scharpffwitziger Rathſchluß Dreyer Fürſten, wie ſie jhren bawfelligen Statum auß der Caſſa der Bawern zwiſchen den Mawren vnterſtützen möchten. Gedruckt im Jahr 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 124.

Andere Ueberſetzungen:

Ernſtlich Geſpräch Dreyer Fürſten, zu Wormbs newlich, von jetziger Zeit Weſen vnd Zuſtand, in geheim gehalten. Trewlich vom Original abcopiert, Durch M. Jonam Warmund, Von Wormbs. Getruckt Im Jahr, 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Frauenfeld.

Drey Fürſten im Römiſchen Reich,
Seind newlich zſamen kommen ꝛc.

Ernſtlich Geſpräch Dreyer Fürſten, zu Wormbs newlich, von jetziger Zeit Weſen vnd Zuſtand, in geheim gehalten. Trewlich vom Original abcopiert. Durch M. Jonam Warmund, von Wormbs.
o. O. u. J. (1621). 4 Bl. 4. — In Zürich und Berlin.

Ein Geſpräch von drey Fürſten deß Reichs zu Wormbs gehalten, den jetzigen Standt ſowie Ihr als der Vnion betreffendt. Newlingen. 1621.
4. — Collection no. 1398.

597. Conte de Boucquoi Liedt. Veritatis favor. Per interim: anſtat der theils verſprochenen Continuation, iſt conte Bugvoi Lied: So Jhm ſein Dama wegen ſeiner Ritterlichen thaten, zum erſten vnnd fürnembſten danckh ausgetheilt hat. Im Thon: Mit Gott ſo wölln wir lobn vnnd ehrn ꝛc.
o. O. u. J. (1621). — In Wien. Hormayrs Taſchenbuch. 1850. S. 353.
Ein neue mähr Ich itzund bring,
Juhuy, vor freud Ich Juchez vnnd ſpring ꝛc.

598. Copia oder newe Beicht des geweſten Pfaltzgraff offene ſchuldt, wie ihn Scultetus lehret mit gedult. 1621.
o. O. 4. — Collection no. 1241.
Andere Ausgabe:
Deß gweſten Pfaltzgraf offne ſchuld,
Wie jhn Scultetus lehrt Gedult.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer (Portraits der Pfalzgräfl. Familie). — In Frauenfeld und Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 267.
Ich armer gantz ellender Sünder,
Bin König gweſt vergangnen Winter,
Vnd jetzt verjagt mit Weib vnd Kinder. ꝛc.

599. Deren zu Prag im Keyſerlichen Schloß verſtrickten funffzehen Directorn bitten, das Vatter vnſer, an Jhr Keyſerliche Majeſtet Supplicationsweiß gemacht. Getruckt im Jahr, 1621.
o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld und Ulm.
Gnedigiſter Keyſer, König vnd Herr
Wir bitten, du wölleſt noch ſeyn der Vatter.
Andere Ausg. ohne Kupfer. — In W. Menzels Bibl.

600. Königlicher Maieſtät in Böhmen Ehrenrettung wider die bißhero außgeſprengten Paßquillen, auch noch vnverzagter Löwenmuth wider alle ſeine Feinde. Im Jahr: AVsgang VnD enDe VVIrDs aLLes geben. (1621).
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Halle (Marienbibl.). Abged. bei Opel und Cohn S. 102.
FRiſch auf, du edles Löwen Herz,
Es iſt jetzo fürwahr kein Scherz,
Soll ich mich ſo vertreiben lan? ꝛc.

601. Einred vnd Antwort, d. i. Ein Geſpräch deß Zeitungſchreibers mit ſeinem Widerſacher.

o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 96.

Ey bonus vesper, Herr Scribent,
Was habt jhr da in eurer Händ?
Jſts abermahl ein new Gedicht
Das jhr auf den Pfaltzgrafen richt? ꝛc.

Der Zeitungsſchreiber verantwortet ſich in dieſem Gedicht, daß er ſo viele Pasquille auf den Pfalzgrafen geſchrieben. Daraus geht hervor, daß der Verfaſſer 14 Stücke gedichtet, z. B. „Die drei Blinden aus Böhmen", „Pragiſcher Hofe Koch", „Newes König Feſt", „Deß gweſten Pfaltzgraf offne ſchuldt", „Poſtbot", „Der Pfältziſch Bilgram", „Des Pfaltzgraf Scharwerch", „Deß Pfaltzgrafen Körauß", „Geſpräch eines Fuchſes", „Jagerlied", „Deß Pfaltzgrafen Vrlaub" u. ſ. w.

602. Extra ordinari Poſtilion. Zu ſuchen den von Prag verlohrnen Palatin. Erſtlich gedruckt zu Antorff, im Jahr 1621.

4 Bl. 4. — In Weimar, Berlin und Dresden. Abged. im Weimar. Jahrbuch V. S. 237.

Jch reit vnd renn ſtarck auf der Poſt,
Das mich vil Müh vnd Arbeit koſt,
Zu ſuchen den der König war,
Jn Böheimb jetzt verlohren gar ꝛc.

Andere Ausgabe:

Extra ordinari Postilion. Zu ſuchen den von Prag verlohrnen Palatin. Getruckt im Jahr, 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Frauenfeld.

JCh reit vnd renn ſtarck auff der Poſt,
Daß mich viel Mühe vnd Arbeit koſt ꝛc.

603. Geſpräch deß Holländiſchen Fiſchers vnd Seeländiſchen Webers, mit dem geweſenen Pfaltzgrafen. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Berlin. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 102.

Herr König, wollt jhr mit vns gahn
Auf ein klein Recreation,
Auf einen Fiſchfang vnbeſchwert ꝛc.

604. Vertrawtes Geſpräch von Princeßin von Heidelberg, mit jhrem gehaimen Rath Johan Claudio. Getruckt im Jahr, 1621.

o. O. Quartblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld und Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 100.

Johan Claudi, wo kompt jhr her?
Vom Reinſtrom bring ich böſe Mähr ꝛc.

605. Fünff vnderſchidliche Geſpräch vnd Kurtzweilige Lieder. Das erſte: Ein Jubel vnd Frolockung vber die eroberung . . der Hauptſtadt Prag. Das ander: Calviniſch Merckzeichen vnd Geſpräch, über das böhemiſche Weſen componiert. Das dritte: Vom Winter König Fritzen . . Das vierte: Deß Winter Königs Klagliedt . . Das fünfft: Ein ſchönes Lied von den Böhemiſchen Soldaten . . Gedruckt im Jahr Jeſu Chriſti 1621.

o. O. 8 Bl. 8. — In Berlin. Das erſte von 8 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 91, das fünfte von 12 Str. ebd. S. 95.

1. In dulci jubilo,
   Nun Singet vnnd ſeidt fro ꝛc.
2. Was hört man von der Vnion ꝛc.
3. O du armer König Fritz,
   was haſt du gethan ꝛc.
4. Ach Gott vom Himmel ſich darein ꝛc.
5. Wir wöllen zuſammen ins Böhmerlandt Reyten ꝛc.

606. Frembder Handel.
o. O. u. J. (1621?). Querfolioblatt m. Kupfer. Lat. und deutſch, betr. den jülich-cleviſchen Erbfolgeſtreit. — In Göttingen.

607. Haſen Gſchrickhige Harte gfrir Khunſt vnd Wundtſalben Weliche Friderich von Heidelberg in ſtirm vnd ſchlachten gebraucht hat.
o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Ulm.

608. Königliche Hofhaltung von Böhaim Muth, welche geführt hat eine kleine Zeit der Heidelberg. Churfürſt vnd geraten in Armut. 1621.
o. O. 4. — Collection no. 1194.

609. Ein new Jagerlied, von dem geweſenen Churfürſten Pfaltzgraf Fridrichen zu Heydelberg, vnd auffgeworffnen, aber nunmehr verjagten, König in Böheimb. Im Thon: Mit Luſt vor wenig Tagen.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. 60 Str. — In Frauenfeld und Ulm.

Mit luſt vor einem Jahre,
Dem Pfaltzgraff ka' in ſin',
Wie er ein Jäger ware,
Vnd jagt auf Böhem hin ꝛc.

610. Das Böhmiſche Jag Hörnlein, darin faſt der gantze Verlauff deſſen 1620 Jahrs zwiſchen Kayſ. Mayeſtät vnd Chur Pfaltz wegen der Cron Böhmen aus vnterſchiedlichen Zeitungen beſchrieben. Gedruckt zu Bawersleyd vnterm Jägerdörffer Gebiet, im Thiergarten, bey dem Böhmiſchen Ohrlöffel. 1621.
8. — In Ulm.
Mit Luſt vor einem Jahre, dem Pfalzgraffen kam in Sinn,
Wie er doch könnte jagen, aus Böhmen mit gewin,
Die Pfaffen vnd den Keyſer ꝛc.

Andere Ausgabe:

Das böhmiſche Jag Hörnlein . . . Im Thon: Mit Luſt vor wenig Tagen. Das ander Lied: Von dem Durchleuchtigſten Hochgebornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Johann Georg Herzog zu Sachſen . . . Beneben einem chriſtlichen Gebetlein vm Fried vnd Ruh im römiſchen Reich. Gedruckt in der Hauptſtadt Praga, im Jahr 1621.
8 Bl. 4. 63 u. 21 Str. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.) und Dresden. Abged. bei Opel und Cohn S. 71.

1. Mit Luſt vor einem Jahre
   Dem Pfalzgrafen kam in Sinn,
   Wie er doch könnte jagen
   Aus Böhmen mit Gewinn
   Die Pfaffen vnd den Kaiſer ꝛc.

2. ACh GOtt, thu dich erbarmen
Durch Chriſtum, deinen Sohn ꝛc.
3. GOtt, der du aus dem Firmament
Schauſt und beſtellſt die Regiment ꝛc.

611. In tumulum Vnionis. Das iſt: der Vnion Grabſchrifft, darin ausführlich angezeigt wird ihr glücklicher Anfang ... Gedruckt im Jahr, da die Vnion vertrennt war. 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 131.

STeh ſtill, du frommer Wandersmann,
Vnd ſehe zuvor den Grabſtein an, ꝛc.

Andere Ausgabe:

o. O. 1621. 4 Bl. 4. — In Kaſſel.

612. Newes König Feſt.

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 245. Kurze Geſpräche.

Es iſt der Brauch faſt überal,
Das man helt jährlich Königmal ꝛc.

613. Leych Begängnuß deß nunmehr zum Endt geloſſenen vnnd verſtorbenen Treves in den Niderländiſchen Provincien .. 1621.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Zürich und Ulm. — In Scheible's Flieg. Blättern S. 294.

Hört lieben Herren in gemein,
Ihr ſeidt reich, arm, groß oder klein ꝛc.

614. Ein ſchön news Lied, von den Schlachten ſo geſchehen zu Buttisholtz, Ys, vnd Frawen Brunnen, zwiſchen den Eydgnoſſen vnd den Enngelländeren, wie die Eydgnoſſen den Engelländeren obgelegen, vnd den Sieg erhalten. Geſchehen in den Weihnacht Feyertagen Anno 1375. In der Melodey, Wie man die Laupenſchlacht ſingt. Im Jahr, 1621.

o. O. (Baſel, Joh. Schröter). 4 Bl. 8. 15 Str. — In Aarau.

NIEmandt wöll mir für vngut han,
daß ich jetzund wil fachen an,
ein ſchönes Lied zuſingen ꝛc.

615. Ein ſchön newes Lied, Von de' Streit ſo geſchehen am Morengarten zwiſchen Hertzog Lüpolden vnnd den dreyen freyen Reichs Ländern, geſchehen auff S. Otmars tag den 16. Wintermonat Anno 1315. In der Melodey, Von der Eydtgnoßſchafft will ichs heben an, ꝛc. oder: Wiewol ich bin ein alter greiß, ꝛc. Getruckt im 1621. jahr.

o. O. (Baſel, Joh. Schröter). 4 Bl. 8. 39 Str. — In Aarau.

IN Gottes Namen heb ich an,
weil ich mich vnderwunde' han,
vil hüpſche Lieder zu ſingen ꝛc.

616. Zwey ſchöne newe Lieder. Das Erſte, Klag Lied König Fritz auß

Böhmen. In der wyß, woll auff mit mir von hinnen, deins bleiben ist nit mehr hie. Das ander. Antwort auff deß vermeinten Böhmischen Königs Klag. In der wyß, es geht woll gegen der Sommer zeit mein hertziger Schatz auff Erden. Gedruckt im jahr, M D CXXI.
o. O. 8. — In Aarau (nur Titelblatt).

617. Lötharey oder Glückshafen, in welchem ein Vornehmer Herr aus Niederland in Oberteutschland eingeleget . . oder Natürlicher vnd übernatürlicher Glückshaffen, von dem jtzigen zustandt im H. Römischen Reich.
o. O. u. J. (c. 1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen und im Germ. Museum.

618. Schlaffender Löw.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 285.
Also geht es zu in dieser Welt,
Wer wol steht, aber bald drauff fällt ꝛc.

619. Luxfueß, Adam, Ein schöner vnd gantz lustiger Dialogus von dem jetzigen vorgeloffnen Böhmischen Wesen. 1621.
o. O. 8. Gespräche. — In Ulm und Berlin.

620. Machometische Zanck vnd Haderkatzen. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Vnser Planet
Jst Machomet
Saturnisch Thier
Sind wir allhier ꝛc.

621. Palatini Königreich in der Fasten. Getruckt zu Antorff, jm Jahr 1621.
4 Bl. 4. — In Frauenfeld und Göttingen.
Jch bin der König von kurtzer Zeit,
Mein Reich ist gleich der Faßnacht Frewd ꝛc.
Andere Ausgabe:
Palatini Khönigreich in der Fastnacht. Getruckt zu Antorff 1621.
4 Bl. 4. — In Berlin.

622. Palatinischer Catechismus. Gedruckt im Jahr, 1621.
o. O. Quartblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld, Ulm und Berlin.
Gar nit erkennen seinen Gott,
Mit Füssen tretten sein Gebott,
. . . . Was? kanst dann du da Pa-latin?

623. Pfalsch Graffischer Wegweiser.
o. O. u. J. (1621). 4. m. Kupfer. — In Ulm.
Da wart Pfalsgraff Friederich aus Heidelberg
Vom Teuffel in Böhmen geführt ꝛc.

624. Der Pfältzisch Bilgram oder Walfarter.

o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abgd. in Scheible's Flieg. Blättern S. 274.

Am achter nach Allheiligen Tag
Gſchach deß Pfaltzgrafen Niderlag ꝛc.

Neue Ausgabe:

Der Pfältziſch Bilgram oder Walfarter. Summa des jetzigen Kriegsweſens. Getruckt im Jahr 1622.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. Zuletzt 6 Zeilen Zuſatz. — In Göttingen.

625. Der Pfältziſch Patient. 1621.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abgd. in Scheible's Flieg. Blättern S. 106.

O Angſt vnd noth — Du lieber Gott
Wie ſtechen mich — So ängſtiglich
Die Spanniſchen Mucken — Auf meinem Rucken ꝛc.

626. Des geweſten Pfaltzgrafen Glück vnd Vnglück. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abgd. in Scheible's Flieg. Blättern S. 233.

Wer Glück vnd Vnglück wißen will,
Der ſchaw an deß Pfaltzgrafen Spil ꝛc.

627. Des Pfalzgrafen Hausgſind
Ein (Katz) ein (Hund) ein g(Roß)er (Aff)
Dieß (Haus)gſind hat jetzt der Pfalzgraf.

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Ulm. Abgd. in Scheible's Flieg. Bl. S. 236.

Als man (Zelt, Taus, Ent') 6 (Hund) ert (2 Zehn) Jahr ꝛc.

628. Deß Pfaltzgrafen Körauß auß Böheim Ober vnd Vnderpfaltz. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum. Abgd. in Scheible's Flieg. Bl. S. 281.

Wie putzt man jetzt ſo ſauber aus?
Wer wird hie ferner halten Haus? ꝛc.

629. Deß Pfaltzgrafen Vrlaub. 1621.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. 14 Str. — In Ulm und Göttingen. Abgd. in Haupts Altdeutſchen Blättern II. S. 138, Scheible's Flieg. Bl. S. 270, bei Weller S. 117.

Ich fing ein Lied ich waiß nit wie,
Von meinem Fritzen der iſt nit hie ꝛc.

630. Des Pfaltzgraf Scharwerch bey den Staden,
da er gfreſſen den Oſterfladen,
vnd jetzt durch ſeinen newen Orden,
der Staden Vnderthan iſt worden.
1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abgd. in Scheible's Flieg. Bl. S. 279.

Seit ich verlor die böhmiſch Kron,
Bin ich der Staden Vnderthon ꝛc.

631. Pfaltzischer Herrn Mainung
Gemeiner Leud Trost
Frefler Triumph Vernicht.
o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen.

632. Poſt Bott. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Wien. Abgeb. in Hormayrs Taſchenbuch Bd. 34. S. 275. Weller S. 113.
Ich bin ein Poſtbott außgeſandt
Von Graf Buquoy in alle Landt
Dem newen König nachzufragen,
Der ſich auß Böhem hat laſſen jagen ꝛc.
Von dieſem Spottlied ſpäter öftere Nachahmungen.
Auch in franzöſiſchen Verſen, die eher wie Original klingen, unter dem Titel:
La depesche du postillon, faicte par le comte de Bucquoy, pour chercher le palatin iadis roy de Boheme. 1621.
s. l. 8. 8 pages.
Le postillon depesche du comte de Bucquoy, pour chercher le Palatin Roy de Boheme. Ensemble l'In-Exitu, et le Catechisme du Palatin. 1621.
s. l. 8. 14 pages, 1 feuillet blanc. — In Zürich.
Traduit de Flamand en François par L. S. D. D. D. B.
Je suis le grand Postillon,
Qui en botte, & esperon,
Est depesché de Bucquoy,
Pour chercher le nouveau Roy,
Qui vaincu s'en est enfuy
De Boheme, sans faire bruit.
Dictes, n'avez vous pas veu
Le Palatin qui est perdu?

633. Pragiſcher Hofe Koch. Vom Wintermonat, im Jahr 1620.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen, Frankfurt a. M. und Berlin. Weller S. 62. Frommann und Häuffers Leſebuch II. S. 111.
Je wie Teuffel muß es ſeyn
Das man ſo lang mich leſt allein ꝛc.
Andere Ausgabe:
Pragiſcher Hofekoch. Vom Wintermonat, Im Jahr 1620.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

634. Kayſerliche Schlacht vnd Victoria in Böhmen. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum und in Göttingen.

635. In serenissimi atque illustrissimi Ambrosii Spinolae . . honorem atque fortunam.
o. O. u. J. (1621?). Folioblatt m. Kupfer. Lat., deutſch und franzöſiſch. — In Göttingen.

636. Sat Sapienti.
o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer und Aufſchriften: Spinola, Baiern, Pfalz, Holland ꝛc. — In Göttingen.

637. Vier vnterſchiedliche Tafeln von jetzigem Lauff vnd Zuſtand in der

Pfaltz, Böhmen, Vngarn, vnd die mildreiche brabäntiſche Propoſition an die Herrn Staaten.

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 126.

SEhr ſtarck iſt angebunden
An einen Rocken feſt
Ein Löw, ganz überwunden,
Verwahrt auffs allerbeſt ꝛc.

638. Frankenthaliſcher Triumph vnd Frewdenſpruch, d. i. kurtzer Bericht, wie die Spaniſche Armada vnter dem berümbten ſpaniſchen General Ferd. Gons. de Cordova vor Frankenthal geruckt . . im Monat Octobri des 1621 Jahrs . . abziehen müſſen.

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 313.

Friſch auff ihr Burger allzumal
Die ihr jetzt wohnt in Frankenthal ꝛc.

639. Der calviniſchen Vnion Teſtament oder letzter Willen.

o. O. u. J. (1621). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 136.

WEil es nun geht zu meinem End,
Mach ich ein richtigs Teſtament,
Daß meine hinterlaßne Raben
Vms Erbtheil nit zu zanken haben ꝛc.

640. Das Heydelbergiſche vnd Rebellen Vater Vnſer. Gedruckt zu Leyden. 1621.

4 Bl. 4. — In Dresden. Soltau S. 460. Weller S. 121.

Als Heydelbergk vff Prag kam zur ſtund
Schrin die Rebellen vnſer König kömpt vnd
Vater ꝛc.

641. Algemeiner Bauren Vatter Vnſer, Wieder die Vnbarmhertzige Sollthaten.

o. O. u. J. (c. 1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 177.

O Gott, der Sollthat kam nächten heim,
grüßt mich fälſchlich alſo im Schein:
Vater,
Sagt er, gieb raws du loſer Chriſt ꝛc.

642. Der Soldaten Vatter Vnſer. Getruckt im Jahr 1621.

o. O. 2 Bl. 4. — In Berlin. Bei Soltau S. 76 fehlerhaft abgedruckt. Auch in Wilkens Geſch. d. Heidelberger Bibl.

643. Neugemachtes Vatterunſer Friderich Pfaltzgrafen bey Rhein. 1621.

o. O. 4. m. Titelholzſch. — Collection no. 1240.

644. New Bohemiſche Venus. Geſangsweiß geſtelt. Im Thon: Venus du vnd dein Kind ꝛc. Gedruckt im Jahr 1621.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. 27 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 121.

Fritz du verwehntes Kind,
Wie biſtu worden ſo blind ꝛc.

645. Verſammlung vnd Zuſammenkunfft etlicher hohen Teutſchen vnd Außländiſchen Kriegsfürſten, Auch große Verwunderung der ſo in kurtzer Zeit von Marquis Spinola eingenommenen Stätt, Schlöſſer vnd ſchönen Märckt, ſowohl in der Pfaltz, als im teutſchen Reich.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 230.

Allhier ſiehest du, o Leſer mild,
Fein figürlich in dieſem Bild
Etlich Fürſten hochgeborn ꝛc.

646. Calviniſcher Vortantz, Welcher in Ober Oeſterreich geſchmittet, zu Praag in Böhaim angefangen, vnd wider die Papiſten allenthalben gehalten worden iſt. In ſeiner aigenen hierunter geſetzten Melodei mit 4 Stimmen .. Durch Vicentz Rupffenbart, calviniſchen Schulmaiſter zu Purla in Lauſnitz gemehrt vnd gebeſſert. Gedruckt zu Genff in Hollandt, bey Niclaſen Gumperle im 1621. Jahr.
8 Bl. 4. m. Muſiknoten. — In Berlin. 27 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 140.

ES hat ein Tantzer geſprungen
Ein Tantz der hat erklungen
In Ober Oeſterreich ꝛc.

647. Gerechter Weegweiſer deß jrrländiſchen Königs auß dem Pragériſchen ThJergarten.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

648. Gründtliche weiſ (Säge) ung. Vom Heydel (Berg) er vermelt was Jhm ein Zigeinerin hat Er (Zelt). Von (Faß) Jhm das vnglückh ſchnell Erwachſen ſey mit (zwei gekreuzte Knochen) vnd (Quell).
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfern. Rebus von 18 Reimzeilen, M. S. T. unterzeichnet. — In Ulm und im Germ. Muſeum.
Andere Ausgabe:

Gründliche Weiſ (Säge) ung.
Vom Heidel (Berg) er Vermelt.
Was im ein Zigeinerin hat Er (Zelt) t.

o. O. u. J. (1621). Kleinfolioblatt m. Kupfern. — In Frauenfeld.

649. Wahrhaffte Newe Zeittung, von der Graffſchafft Camb, ſo von J. Churf. Durchl. Maximilian in Bayrn Anno 1621 belegert vnd endtlich .. erobert .. Augſpurg.
o. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum. Mit Proſa.

650. Zwo warhafftige vnd grundtliche newe Zeittung .. (von Türken, König Sigmund in Polen, Brand der Stadt Bayreuth, vnd Execution zu Prag). Getruckt zu Franckfort am Mayn, 1621.
4 Bl. 4. — In Frauenfeld.

1. Man hört in allen Landen
groß auffruhr vnnd auch ſtreit ꝛc.
2. Von jammer noht vnd hertzen leid
will ich jetzunder anzeigen heut ꝛc.

651. Drey Warhafftige Newe Zeytungen. Die Erſte: Wieuil Ambroſius Spinola Stätt, Schlöſſer, Flecken vnnd Dörffer, in der Chur Pfaltz erobert vnd mit ſtürmender handt eingenommen. Die ander: Von einemung der Statt Wormbs, vnd was ſich darbey weitläuffig zugetragen. Die dritte: Von der Gewaltigen Kriegs-Armada welche der König in Franckreich in daß Teutſchlandt verordnet, vnd allbereit im anzug marſieren. Es iſt auch hinzu geſetzt ein luſtiges Lied, von dem Veldtliner Landt, vnd kan in der weiß geſungen werden: Wir wöllen hinab ins Böhmerland ziehen. Getruckt in der Königklichen Hauptſtatt Prag, bey Peter Fabrici. M DC. XXI.

4 Bl. 8. Das erſte und letzte Stück in Proſa. 9 u. 15 Str. — In Bern.

1. MErck auff vnd nimb zu Hertzen
du Teutſche Nation, ꝛc.
2. WIr wöllen ins Veldtliner Landt ziehen,
vnd mit den Pündtnern Kriegen ꝛc.

652. Fünfferley Zeittungen.

1. Von dem ſchröcklichen Fewer vnd Wunderzeichen, ſo im Römiſchen Reich hin vnd wider iſt am Himmel geſehen worden.
2. Wie der Graff von Manßfeld dem Beyer Fürſten viel Volck erſchlagen . .
3. Wie die Fürſten von Weymar dem Biſchoff von Würtzburg ſeind ins Land gefallen . .
4. Wie ſtarck Graff Moritz vnd die Herren Staden ſich rüſten . .
5. Von dem erſchröcklichen Erdbidem . .

o. O. u. J. (1621). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich. Weller S. 135.

Herr Gott dir thue ichs klagen ꝛc.

Neue Ausgabe mit dem Titel:

Von dem jetzigen Uebelſtand in der Welt. 1622.

o. O. 4. — In Hormayrs Taſchenbuch. 1834. S. 303. Soltau S. 468. Weller S. 141.

653. Querfolioblatt ohne Ueberſchrift. Ermahnung an die Eidgenoſſen.

o. O. u. J. (1621?) m. Kupfer. — In Göttingen.

Stauffacher, Tell, Erny vnd Bruder Clauß ꝛc.

654. Appenzeller Krieg: Ein hüpſch Lied wie die Appenzeller jren Feinden drey Schlachten, die erſte bey dem Speicher, die 2. am Stoß, vnd die 3. an der Wolffshalden abgewunnen, auch wie die Krieg gerichtet worden: Geſchehen in 1403. biß in das 1408. Jahr. Kan in der weiß oder Melodey wie die Bemunder Schlacht, geſungen werden. Getruckt im Jahr, nach Chriſti vnſers Erlöſers Geburt, 1622.

6 Bl. 8. (die letzten Bl. fehlen) mit Titel- und noch 1 Holzſch. — In Bern.

1. Herr Gott im Himmel droben ꝛc.
2. Ein Lied von dem grimmigen Winter:
Der Winter kalt vnnd darzu grimm,
will nit von hinnen weichen ꝛc.

Das erſte hat 25 Str. Vgl. K. Wegelin, Neue Beitr. z. Geſch. des ſogen. Appenzellerkrieges. St. Gallen und Bern 1844. Reimchronik des Appenzellerkrieges. Herausg. von J. von Arx. St. Gallen 1825.

655. Wol proportionirte vnd allzu sehr erhitzte Badstub, sampt seinem vbel qualificierten Bader oder Schräpffer, auch nicht wol zufriedenen Badgast. 1622.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 264. Ueber die Union.

Laufft zu, laufft zu, ihr Leutlein laufft,
Hie ist was Newes, daßelbig kaufft ꝛc.

656. Belägerung vnd Einnemung der Churfürstlichen Pfaltzgräfischen Residentz vnd Hauptstatt Heydelberg, welche geschehen im Monat September des 1622. Jahrs.

o. O. u. J. (1622). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin. 27 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 156.

ACh Gott laß dich erbarmen
Den Jammer vnd die Noth ꝛc.

657. Kurtzer aber doch grundtlicher Bericht, Der dreyen Schlachten vnd Scharmützen. So zwüschen Dem Graaffen von Manßfeld vn' Monsr. Tylli . . mit einandern gethan haben . . Wirdt auch vermeldt, wie die Prättigäuwer die Oesterreicher von wägen jhrer grossen Tyranney vberfallen, zu vier hundert erschlagen, auch ein grosse Zahl in den Rheyn Gesprengt vnd ersenfft haben. 1622.

o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich.

Man thut jetzund vernemmen
Von grosser jam'ers not ꝛc.

658. Warhaffte Beschreibung der grossen Schlacht, so geschehen zwischen dem Grafen von Mansfeld vnd Hertzogen von Braunschweig eins Theils vnd Don Cordova auf der andern Seiten den 29. Augusti dieses 1622. Jahrs zwischen Gembeloers vnd Fleury vorgangen. Sampt einem Geistlichen Lied, Von der Welt Lauff. Gedruckt im Jahr MDCXXII.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das erste Lied von 16 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 153.

1. NVn mercket auff vnd schweiget still ꝛc.
2. O Frommer Christ hertzlich betracht ꝛc.

659. Emblema. Labor Vincit Omnia. Anno ErnestVs VIrtVte sVa DebeLLabIt PapaM. (1622). Heydelberg bey Jacob Granthom.

Querfolioblatt m. Kupfer. Zur Verherrlichung Mansfelds. — In Göttingen.

660. Extract der Anhaltischen Cantzley, d. i. Abriß wie der Calvinische Geist durch seine gehaime Räth, wider das Römische Reich vnd consequenter wider die Catholische Römische Kirchen practiciert, doch die Rathschläger ob jhren Practicken selber zu Schanden worden.

o. O. u. J. (1622). 2 Querfolioblätter m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen und Berlin. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 249. Kurze Gespräche.

Was Glehrte durch die Schrifft verstahn,
Das lehrt das Gmähl den gmeinen Mann ꝛc.

661. Zwey ſchöne Newe Lieder. 1622.
o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich. Soltau S. LXXXI u. 463. Weller S. 157. Das zweite vom Bapſt zu Rom ꝛc.
1. Vorhanden iſt einmal die Zeit,
Das mancher kühner Held
Mit ſeiner Wehr zu Felde leyd ꝛc.
2. Ach Vater Bapſt ſih darein
Vnd laß dich das erbarmen:
Daß wir Pfaffen die Schürling dein
So plötzlich müſſn verarmen ꝛc.

662. Lobſpruch: Der Tapfferen, vnd Mannhafften Prättigäuwern Im 10. Grichten Pundt, alter hocher Rhetierlands. Was Gott durch jhre Brügel Gegen jhren Feyenden den Spannieren, Italieneren vnd Oeſterreichiſchen gewürckt hat .. Durch Hab Gottlieb Rainckli. 1622.
o. O. 8 Bl. 8. — In Zürich.
Mein Geiſt in frewd erſchwinge ſich,
Zum höchſten Gott, gantz vber ſich ꝛc.

663. Der Heroiſche Wilde Mann, d. i. Ein new Liedt, wie die Mannhafte Leuth in dem Zehen Gerichten Pundt .. mit ihren Brüglen die Spaniſche vnd Leopoldiſche auß dem Land geſchlagen haben. In der Weiß, Wilhelm bin ich der Telle.
o. O. u. J. (1622). 6 Bl. 8.
Dein Lob, O Wildermann
Dein ſtärckhe, Dapferkheit,
Will Ich bey Jedermann
Außkünden, weit vnd breit ꝛc.

664. Der Pündtnerſche Brügelkrieg; im Ton wie man den Grafen von Seryn ſinget. 1622.
o. O. 8 Bl. 8.
Nun merkend auf mein Gſange ꝛc.

665. Kurtze Wahrhaffte Relation, Was maſſen im Verwichnen Monat Aprilis, den Eynwohneren des Zehen Gerichten Pundts in alter hohen Rhaetia, durch des Hochloblichen Hauſes Oeſterreich nachgeſetzte Oberſte vnnd Befelchshaber, die in der Natur vnd allen Rechten erlaubte Defension Leibs vnd der Seelen abgetrungen worden .. 1622.
o. O. 18 Bl. 4. Zuletzt ein 5 S. langes Gedicht von 150 Verszeilen: Pündtner Spiegel, in welchem ſich ein gantze lobliche Eydgnoßſchafft wol zu erſehen hat. — In Zürich und Bern. Das Gedicht beginnt:
Wach auff, wach auff, o Pündtnerland,
Es iſt nicht Schlaffens Zeit,
Der Spaniſch Hauff nimt überhand ꝛc.

666. Das Mannsfelderiſch Schweiß Bad, ſambt einem ſehr luſtigen geſprech. 1622.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abgeb. in Scheible's Flieg. Bl. S. 292.
Ich hab nunmehr ein offnes Bad,
Darein ich manchen Spitzkopf lad ꝛc.

667. (Sudermann, Daniel,) Klag vnd Bettlied der Armen, durch vielfaltige grauſame, ſchädliche Krieg, Durchzug vnd andere weg hochbeträngten vnd beſchwerten Bawers- vnd Landleuten in der gantzen Chriſtenheit vmb den lieben Frieden. Nach dem alten Kirchengeſang: Da pacem Domine in diebus nostris oder Verleih vns Frieden gnädiglich . . . Am Ende: D. S. Straßburg, bey Jacob von der Heyden.
o. J. (c. 1622). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. 12 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 427.
Gott, welchem hie alle Ding
Wol ſeynd bewußt, groß vnd gering ꝛc.

668. Der Vnion Miſsgeburt.
o. O. u. J. (1622). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 253.
Es weiß ſchier jedermenniglich,
Wie Hans Calvin hab ghalten ſich ꝛc.

669. Vogel, Jac., Bautzenſturm: D. i. Poetiſche Beſchreibung, Von Herrn Johann Georgs Churfürſten zu Sachßen Eroberung der Stadt Bautzen, die 1620 geſchehen. Leipzig. 1622.
8. Geſpräche.

670. Paderborniſcher Wegweiſer vnd angeſtelter weſtphäliſcher wallfahrtstag.
o. O. u. J. (1622). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. bei Opel und Cohn S. 152.
Hertzog Chriſtian z. B.
Ich komm itzt in ein frembdes Land,
Welchs mir zwar iſt nicht viel bekannt ꝛc.

671. Wahrhafftige newe Zeitung von Eroberung der Stadt Heydelberg, 16. Sept. 1622. Darbey zwey newe Lieder. Ein ſchweres Klaglied von der ſchweren letzten Zeit. — Ein wunderlicher Streit zwiſchen einem Juden vnd Chriſten, welcher der beſte ſein wird. Augſpurg 1622.
4 Bl. 4.

672. Eigentliche Abbildung, Deß Herrlichen Sigs, welchen im Nahmen Kayſ. May. vnd Churfürſtl. Durchl. in Bayren, Graff Monsier Tylli, vnd Herr Graff von Anhald, wider Hertzogen Chriſtian von Braunſchweig, zwiſchen Suitloo vnd Statloo im Stifft Münſter gelegen, den 6. Auguſti diß 1623. Jahrs glücklich erhalten.
o. O. u. J. (1623). Folioblatt m. Kupfer und 17 Verszeilen. — In Frauenfeld.
Als man zehlt ſechzehen hundert Jar ꝛc.

673. Wahrhaffte vnd eigentliche Abbildung, vnd Contrafactur Deß Allerdurchl. König Aestas oder Sommer-König, neben trefflicher Verheiſſung, ſtarckes beyſtandts Teutſcher Nation wider den grauſamen Tyrannen vnd Wüterich Rex Hyems oder Winter-König. Augſpurg 1623.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

674. Einzug des Prinzen Carl von Engellandt, ſo den 23. Martij Anno 1626 zu Madrill in Spanien geſchehen. 1623.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

675. Ritzſch, Gregor, Böhmiſcher Ehren Danck oder Valet Geſang der Lutheriſchen Chriſten, verfolgt von den Papiſten, den Kirch vnd Schul verſperret, diß Troſtliedlein verehret. Leipzig. 1623.
4. — In Ulm.
Euch Gregor Ritzſch zum newen Jahr
Ihr lieben Seelen nembt ewr Seelen war ꝛc.

676. Heinrich Slatius, Daniels Sohn, geweßener Lehrer zu Bleiswick, abgebildet nach dem Leben, den 12. Merz 1623.
Dieß iſt der ſchön Lehrer Slatius,
Der dem Printzen wolt geben den Schuß.
o. O. u. J. (1623). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 180.

677. Zwo warhafftigen newe Zeitungen: Die Erſte, Was ſich jetzo newlich in Oſt Frießland mit Ernſt Graff zu Mansfeld begeben vnd zugetragen .. Rotenburg an der Tauber, bey Hieronymo Körnlein. 1623.
4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 166.
Groß Jammer, Noth vnd Hertzenleyd
Thut man erfahren zu diſer Zeit ꝛc.

678. Ein kurzweiliges Lied vnd Streit zwiſchen einem Bauren vnd Landsknecht ... In ſeiner eignen Melodey. Gedruckt zu Wien in Oeſterreich bey Tobias Bittenharter. Im Jahr 1624.
2 Bl. 4. — Abged. bei Opel und Cohn S. 429.

679. Vogel, Jac., Heroiſcher Heldenblick, Des Großmüthigen Streitbaren Kriegsfürſten Marggraff Dietrichs .. Welchen er Bapſt Alexandro .. gegeben .. in eine Poetiſche form gegoſſen. Gedruckt zu Jehna bey Johann Weidner. 1624.
12 Bl. 8. — In Göttingen.

680. Ein warhafftige Zeitung vnd grundtlicher Bericht: Was ſich neulich begeben vnd zugetragen mit den Coſſacken vnnd Türcken .. Das ander. Ein kurtzweiligs Lied vnd Streit zwiſchen einem Bawren vnd Landtsknecht, ſo vormals nit in Truck außgangen, Inn ſeiner eigenen Melodey. Wien in Oeſterreich, Bey Tobias Bittenharter. 1624.
2 Bl. 4. — Gödeke, Grundriß S. 277.
Dieweil vorhanden iſt die zeit ꝛc.

681. Der jetzig Niderländiſche Trummenſchlag.
o. O. u. J. (c. 1625). Folioblatt. — In Frauenfeld.
Biri Biri Bamb,
Nun loſend alle ſambt,
Wie ſo gar vnverſchambt
Der Caluiniſtiſch Standt ꝛc.
53 Verszeilen, alle auf „and" und „ang" gereimt.

682. Vier wahre Zeitungen. Die Erste: Ein Trost Lied König Friderichs, Churf. vnd Pfaltzgraff, darinnen er verhoffet, daß er widerumb zu seinem Erb-Land vnd Leuten werd kommen. Die Andere, Von dem erbärmlichen Zustandt in der Oberen Marggrafschafft, wie die armen betrübten Leut geplaget, gemartert, geängstet vnd bedränget sind. Erffurdt bey Marx Meyer. 1625.
4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 171.
1. Fried vnd Trewe, das ist mein höchste Zier ꝛc.
2. Herr Gott erhöre das Klagen
Der armen Christen dein ꝛc.

683. Ein wahrhaffter Bericht Vonn den vnderschiedlichen Scharmützeln vnd Angriff der Ober Ensischen Bawrn .. Im Thon, Warumb betrübst du dich mein Hertz ꝛc. Das Ander, Ein schönes Geistliches Lied, dem Namen Jesus zu Ehren. Im Thon: O Gott mein Herre. Nürnberg. 1626.
4. — Ashers Cat. LXI. p. 32.

684. Beschreibung des Siegs, so die Kayserliche vnd Bayrische Armee wider die Rebellischen Bauren im Ländlein ob der Ens erhalten, gesangsweiß. Im Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Ingolstadt. 1626. 4.

685. Ein schön lustig vnnd kurtzweiliges Bawren Lied, Von dem gantzen Verlauff, deß Bawrn Kriegs Steffel Fätinger damalen Vrhebers. Im Thon: Hascha mein Grädl wilst laufen ..
o. O. u. J. (1626). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In München. Abged. in den Hist.-polit. Blättern. 1854. I. S. 950.
Hascha ihr Nachbawrn vnd Bawren,
Seyt lustig vnd last euch nichts tawren,
Ich will euch etwas newes sagn,
Was sich hat newlich zugetragn,
Wol zwischen der Kirchen vnd Mawren ꝛc.

686. Dorinus, Joh. Phil., Germaniae Threnodia, oder deß Teutschlands Klaglied, im Thon: Ich weiß mir gar ein werthe Statt. 1626.
o. O. 2 Bl. 4. — In Ulm.
Ich weiß jetzt gar viel böser Mähr,
Die ich täglich vor Ohren hör ꝛc.

687. Grell, Andreas, Relation vnd Propheceyung, von einem Mann Gottes, welcher in dem Elsassischen Land wird gesehen vnd offentlich auff dem Markt prediget .. vnd Gespräch von dieser schweren thewren Zeit .. Costnitz. 1626.
4. — In Ulm.

688. Drey Lieder. 1. Ein new Lied, darinnen gemeldet wird, welcher gestalt den 5/15. Aprilis Anno 1626 der kaiserliche General, Hertzog zu Friedland, die Mansfeldische Armee von der Elbbrücken zu Dessau abgetrieben, zertrennt vnd guten Theils erlegt. Verfasset durch M. L.

V. T. 2. Ein ander Lied von dem Treffen bey Luttern den 17/27. Auguſti Anno 1626. zwiſchen der Tillyſchen oder Ligae Armada vnd der Königlichen Dännemärckiſchen. Im Thon: Ein Dama ſchön im Garten gehn thät frühe an einem Morgen. Noch ein ander Lied. 1626.

o. O. 4 Bl. 4. Der Verfaſſer der beiden erſten Lieder iſt Marcus Liborius Vulturnus Tannebergensis, wie er ſich in einem ſpätern Bericht nennt, ſicher pſeudonym. — In Ulm, Berlin und Göttingen. 11, 13 und 22 Str. Das erſte abged. in Hoffmanns Geſellſchaftsliedern. 2. Ausg. II. S. 45 und bei Opel und Cohn S. 164, das zweite ebd. S. 166, das dritte ebd. S. 169.

1. Die Sonn ſcheint auff den harten Froſt,
Von Deſſau bringt man gute Poſt.
Friſch auff!
Man hört die Trommel ſchlan,
Es gehet bey der Brucken an,
Zu Roßla auff dem Land.
2. Als der König von Dännemarck
Ein Armee hätt gerichtet ꝛc.
3. Mit Luſt vor zweien Jahren
Dem Dänen kam in Sinn
Kein Fleiß noch Müh zu ſparen,
Daß er viel Land gewinn ꝛc.

689. Aller Neutraliſten Spiegel. Das iſt: Sehr ſchwere vnd große Klag eines armen Salzſieders zu Hall in Sachſen ... Gedruckt im Jahr 1626.

o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Waiſenhausbibl.). Abged. bei Opel und Cohn S. 179 und in den Neuen Mittheil. des Thüring. Sächſ. Vereins IX. 2. S. 73.

ACh GOtt, wollſt dich erbarmen mein,
Muß dann die Welt voll Teufel ſein?
Ich hab auch einen in dem Haus ꝛc.

690. Vogel, Jac., Vngriſche Schlacht. Jena, Joh. Weidners Wwe. 1626. 4.

691. Warhafftige newe Zeittung von dem mächtigen Auffſtand der Bauren im Land ob der Enns vnd Ober-Oeſterreich wegen harter Reformirung der Religion. Regenſpurg. 1626.

4. — In Ulm. Abged. in Scheible's Schaltjahr V. S. 59. Soltau, 2. Hundert S. 343.

Was Paulus hat geſchrieben ꝛc.

692. Zwo wahrhafftige neue Zeitungen von der Vnruh vnd Rebellerey der Bauren in dem Ländlein ob der Enß vnd wie ein Bruder dem Andern das Brod verſagt. 1626.

o. O. 4. — In Ulm. Abged. in Scheible's Schaltjahr III. S. 65 u. 174.

1. Gerne wollt ich fröhlich ſingen ꝛc.
2. Merck fleißig auff, o from'er Chriſt ꝛc.

693. Ein Geiſtreicher Geſang, Welchen die Baurn im Ländlein ob der

Ens, alle 24 Stund viermal, wie auch allezeit, wann man sie angreiffen will, knieend . . zu singen pflegen.
o. O. u. J. (1626). 4. m. Holzsch. — Bibl. Ebner. III. p. 144.

694. Ein Wahrhafftige beschreibung vnd gründlicher Bericht, Von dem trawrigen Auffstandt der Ober Enserischen Bawren, was sich zwischen jhnen vnd dem Fürsten von Hollstein, auch Bischoff von Saltzburg begeben vnd zugetragen, sampt verzeichnüß jhrer Wehr vnd Waffen, mit fleiß beschrieben, vnnd in ein Gesang verfaßt, im Thon: Warumb betrübstu dich mein Hertz. Gedruckt zu Regensburg, Bey Matthias Müllers Erben, Anno 1626.
Folioblatt m. Holzsch. 23 Str. — Im Besitz des Herrn Dr. v. Liliencron.
Groß Jam'er vnd auch Trawrigkeit
ist in der gantzen Christenheit,
das Blutvergiessen schwer,
das will doch nehmen gar kein ent ꝛc.

695. Abbildung der Statt Lintz, wie dieselbe von den Bawren biß an dritten Tag beschossen vnd gestürmt . . Augspurg.
o. J. (1627). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

696. Glücks Hafen des vor ein Hundert Jahrn vorgangenen Baurenkriegs. Sambt Eigentlicher Contrafactur vnnd Abriß der vornembsten Officire vnd Befelchshabere. Sowol der gewehr vnd Waffen deren sich itzo die Rebellischen Bauren im Ländlein ob der Entz in diesem Hinlauffenden 1626. Jahr, bey ihrer vermeynten Kriegs-Expedition gebrauchen. 1627.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum und in Ulm. Verse und Prosa.

697. Politischer Eydgenoßischer Spiegel, Den Herrn Eydgenossen Allerley Spannische Mucken repreſentirende vnd zeigende . . 1627.
o. O. 6 Bl. 4. — In Zürich. Zugleich als VII. Contin. der Fasciculi Mira Wundriorum.
Ich wünsch der gantzen Eydgnoßschafft,
Wider jhre Feind GOttes krafft ꝛc.

698. Stralsund. Lied zu den Zeiten Wallensteins. 1627.
o. O. 4 Bl. 4. — Steht auch in „Allerhand lustige Kriegs Lieder." 1630.
Neue Ausgabe mit dem Titel:
Ein Liedlein Darinne Obrister Arnheimb vnd die Stadt Strallsund mit ein ander Gespräch halten, verfertiget durch M. B. C. S. P. Gedruckt zu Stettin 1629.
2 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Soltau, 2. Hundert S. 364.
Nun höret zu jhr Christen Leut,
Wie Arnheimb gegen Stralsundt streit ꝛc.

699. Newe Zeittung auß dem Marggraffen Land. Von den selbigen Soldaten, die jetz lang darinn gelegen, vnd sich noch täglich vermehren, da ist ein Gespräch von einem Schweitzer vnd Landtsknecht gehalten worden welche einandern jhre vorhabende anschleg entdeckt . .

Geſtelt durch S. P. V. A. In der weiß, wie das Lied von Muntobang. Getruckt auff dem Fundament, mit verwilligung Herr Erhart Digel von Ertzburg, 1627.

2 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich.

Merckt ich bringen har, new zeittung fürwahr,
Auß dem Marggraffen Lande,
Wie es da zugeht, vnd im Lande ſteht,
Dz macht euch diß bekandte ꝛc.

700. Nachtbawr hüet dich vnd Bruder weich nicht. Pro & Contra oder Discurs deß Practicierenden Fuchſen vnd Gewahrſamen Braune Stiers. Am Ende: Gedruckt zu Königsberg im Niderland. Im Thon, A Dieu Montauban.

o. J. (1627). 2¼ Bog. 8. m. Titelholzſch. 146 Str. — In Zürich.

GLück zu Braune Stier,
B'ſchawſt du dein Reſier,
Wie wird es dir g'fallen?

701. Ein Lied, geſprächsweiſe, des jubilirenden Fuchſen mit dem aufrichtigen braunen Stier, betreffend gegenwärtiger Zeit ſorgliche Läufe. Im tone Adieu Montaubon. 1628.

o. O. 16 Bl. 8.

702. (Gewiß, F. B., ?) Relattion. Durch die Hinckende Poſt einkomme vor Berger in Rügen da die groſſe Gäns fliegen. 1628.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 180. Steht auch in „Allerhand luſtige Kriegs Lieder" 1630, und danach bei Soltau S. 472.

Der hinckhende Bott bringt Newe Mähr,
Er Kompt gleich jetzt von Stralſunt her ꝛc.

703. Zwo newe Zeittungen, die erſte Von dem erſchröckliche' Meineyd, vnd grauſamen Verrähterey, die in Dennemarck geſchehen ſolte, vnd wie dieſelbige offenbar vnd geſtrafft worden .. Die andere Zeittung Von der groſſen Thewrung, vnd Hungersnoht, die in dem Schwäbiſchen Kreiß vnd anderswo leider vberhand genommen. Erſtlich getruckt zu Rottenburg a. d. T. bey Jacob Frey, Anno 1628.

2 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich.

704. Vier erſchröckliche newe Zeitungen, die erſte auß Prag, die ander auß der Stadt Pautzen, die dritt auß der Statt Brün .. Ravenſpurg. 1628.

4. — In Ulm.

705. Chriſtliche Erinnerung .. wie oft Gott die Statt Augſpurg heimgeſucht. 1629.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In W. Menzels Bibl.

Ein Menſch von Natur beſchaffen iſt
Neues zu wiſſen jeder Friſt ꝛc.

706. Spanniſcher Pfeffer Käß vnd Eydtgenoßiſche Schweitzer Milch. Geſprächsweiſe, durch Conſtantz Schweitzer. 1629.

o. O. 6 Bl. 8.

707. Werbung Hertzog Albrechten an Jungfraw Magdeburg. 1629.
o. O. 4. — Wolff S. 442. Erlach II. S. 403.
Magdeburg aller Damen Zierde
Princeſſin deiner Lande ꝛc.

708. Einfeltige, chriſtliche vnd nützliche Erinnerungen von jetziger Zeit Zuſtand vnd Gelegenheit. Neben einem ſchönen Geſänglein fleißig geſtellet . . . Gedruckt im Jahr 1629.
o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.). 26 Versz. und 11 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 183.
1. MAncher ſich großer Thaten rühmt ꝛc.
2. TRoſt, Hilff vnd Segen
Wird denen begegnen,
Die nach GOTT trachten ꝛc.

709. Holländiſcher Triumph vnd . . Eroberung der . . Feſtungen Weſel vnd Hertzogenbuſch . . Gedruckt im Jahr Chriſti Anno 1629.
o. O. 10 Bl. 4. Enthält zuletzt: Ein ſchön Lied von der Stadt Magdeburg, 22 Str. — In Göttingen. Das Lied abged. bei Opel und Cohn S. 192.
O Magdeburg halt dich feſte,
Du wolgebautes Haus,
Es kommen viel fremde Gäſte,
Die wollen dich treiben aus ꝛc.

710. (Gewiß, F. B., ?) Allerhand luſtige Kriegs Lieder der ſehr ſtarcken Stralſundiſchen Belagerung betreffend, Geſchehen im Jahr 1628. Monats Maji, Junij vnd Julij. 1630.
o. O. 4. — Die drei von Zober in der „Geſchichte der Belagerung Stralſunds", 1828, in der „Sundine", 1829. Nr. 29, und in den „Ungedruckten Briefen Wallenſteins", 1830, mitgetheilten Lieder ſtehen auch bei Soltau, 2. Hundert S. 350, die übrigen bei Soltau S. 472—483 und bei Weller S. 180 u. 188. Vergl. Kaltenbaecks Oeſtreich. Zeitſchr. III. S. 56.

711. Ein Trawriges Klag-Liedt von der erbärmlichen Einäſcherung der Stadt Paſewalk. 1630.
o. O. 4. m. Titelholzſch. — Stargardts Cat. XXXII.

712. Abcontrafactur der groſſen, mächtigen vnd noch nie erhörten Trummel der Ligae, So ſie weit vnd breit rühren, Volck zu werben, vnd Teuffliſch Geld auff die Hand geben.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Muſeum.
Als man verwichner Zeit ein Glöcklein hören leuten ꝛc.
Andere Ausgabe:
Die groſſe Trummel der Liga.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Als man verwichener Zeit ein Glöcklein höret leuten
Wie Spaniſch Oeſtreich vnd Papſt, auff ihre Seiten
Die letzſte Monarchey ſolt bringen überal ꝛc.

713. Aigentlicher abrieß . . wie Ihre Königl. Majeſtät in Schweden . . Franckfurth an der Oder . . erobert haben. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

714. Ach vnd Klag Lied, oder Augſpurgiſche Seufftzer, der betrangten Burgerſchafft daſelbſten . . Erſtlich Gedruckt zu Erfurdt, 1631.
2 Bl. 4. — In Zürich.
1. WAch auff mein Seel, vnnd ruff zu GOtt dem HErren ꝛc.
2. VON grund deß Hertzen mein ꝛc.

715. Schwediſcher Adelhülff vnd Jubel-Geſang wegen des herrlichen Siegs vnd Victori, welche der . . Siegsfürſt JESVS CHRISTVS . . ſeinem treuen Knecht vnd Geſalbten . . Herrn Gustavo Adolfo . . verliehen. Geſtellt vnd aus dem Latein ins Teutſch verſetzt Gott zu Lob, dem König zu Ehren vnd zum Troſt allen beträngten Evangeliſchen vnd vertriebnen Pfältzer von B. S. P. (Balth. Schuppius Poeta?). Bey dero königl. Majeſt. glücklicher vnd erwünſchter Ankunfft am Rheinſtrom bey Mentz geſchehen vm den 1. Advent. Im Jahr Chriſti 1631.
o. O. 4 Bl. 4. — In Hannover. 26 Versz., 16 u. 2 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 265.
1. Kommt her, all evangeliſch Leut,
Hier iſt ein gute ſchwediſch Beut ꝛc.
2. GOtt allein ſey Lob, Ehr vnd Preis,
Für ſeine groſze Gnaden ꝛc.
3. Ihr lieben Chriſten ingemein ꝛc.

716. Schwediſcher Ankunfft vnd Fortgang im Reich. D. i. Glückliche Commination der Göttlichen hülffe, ſo nebenſt angehefften Wüten der Tyrannen böſer Vnthaten, vnd Phariſeiſchen Rathſchlägen, ſo jetzo im Schwange gehen.
o. O. u. J. (c. 1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum.
So lang ſah ich ihm nach, biß ich bin innen worden
Daß Gott durch ihn das Weib einführt zur nechſten Pforten ꝛc.

717. Ein fremder Artzet iſt komen an.
Der plinten Recht Heillen kan.
Jeſuiten — beyr — Artzet — tille.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

718. Drey Außbund ſchöner newer Lieder. 1. Vivat Guſtavus der edle Held . . 2. Iſt ein Geſpräch zwiſchen Lappländern vnd kaiſeriſchen Soldaten. 3. Recht ſehr hat mich verwundet mein Hertz. Gedruckt in dieſem Jahr (1631).
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Das zweite von 23 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 242.
HOrt zu ihr lieben Chriſtenleut,
Was für ein wunderlicher Streit ꝛc.

719. Sechßerley gantz neue ankommene Aviſo: Seltzames Geſpräch eines Lap- vnd Irländers ſo im Schwediſchen Feldlager ein ander angetroffen vom Zuſtand jetzigen Kriegsweſens. Dreyfaches Conſeot von der Kön. Maj. von Schweden General Tylli vnd ſeinen Näſchern bei Leipzig aufgeſetzet. Tylliſche Judas Buß. Schwediſcher Poſtbott

den verlornen Tylli zu ſuchen. Der Magdeburgiſchen Dame klägliches Beilager. Magdeburgica puella dormiens. Alles mit teutſchen Reymen zierlich beſchrieben. 1631.
o. O. 4.

720. Schwediſcher Beruff D. i. Abtreibung, etlicher vngereimbter Judiciorum, von den jetzigen Verenderungen im Römiſchen Reich, vnd rechten Grund derſelben.
o. O. u. J. (c. 1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen u. Ulm.
Gleich wie im gläſern Meer, die klein vnd groſſen Thiere
Jetzt gar zu Boden gehn, dann hoch ſchwimmen herfüre
Alſo im groſſen Meer dieſer Welt manche Menſchen
Bald hie bald da zu ſeyn, in ihrem Hertzen wündſchen ꝛc.

721. Boppenheuſer, J., Habsburgiſche Chronick, das iſt: Kurtze Beſchreibung aller Römiſchen Keyſer, von Rudolpho I. biß auff vnſern löblichen jetzo regierenden Keyſer Ferdinanden II. Marpurg 1631.
Fol. m. Portraits. Latein. und deutſche Verſe. — Collection no. 747.

722. Cörber, Joh., Salve Regium. Königliche Glückwünſchung, Darmit die Fränckiſche Chriſtliche Kirch Gratulirt dem Durchl. . . Herrn Gustavo Adolpho . . 1631.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin.

723. Eigentliche Contrafactur, Wie Kön. Maj. zu Schweden den alten Corporal Tillen nach dem Aprill ſchicket, vnd was er jhm für eine Laſt zu tragen auff geſacket habe.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.
Hilff Gott! wie mus ſich doch der gute Tilly leiden.
Wie kan doch mancher Geld aus ſeinem Schimpffe ſchneiden ꝛc.
Andere Ausgaben:
Eygentliche Contrafactur, wie Kön. Mayſt. zu Schweden den alten Corporal Tyllen nach dem April ſchicket, vnd was er ihm für eine Laſt zu tragen auffgeſacket habe.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Wie Königl. Mayſt. zu Schweden ꝛc. den alten Corporal Tyllen nach dem April ſchicket . . 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

724. Diegerticum Suecicum. Schwediſche Weck Vhr.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. 17 Str. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 154.
Wacht auff, wacht auff, ihr liebe Leut,
All die ihr noch nit Schwediſch ſeyt ꝛc.

725. Die gemauſte vnd gedilgete Dille. D. i. Wie von einer jederzeit verachten vnd vernichten Waſſer Mauß der Päbſtlichen Ligae jhre Dille von dem Leuchter entführet . . .
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Berlin, Meiningen und im Germ. Muſeum.
Wann man bedenckt, warumb doch hier vnd dort viel Kertzen
Seynd wieder angeſteckt, Gotts Klarheit außzumertzen ꝛc.

726. *Επινίκιον.* Das iſt: Triumphlied, darinnen dem triumphierenden JEſu, der durch ſeine zweene auserkorne Helde, Ihre Königl. Majeſt. in Schweden vnd Churf. Durchl. zu Sachſen, den alten General Tilly . . überwunden. Gemacht durch Theophilum Misidololatram, der Augſpurgiſchen Confession Verwandten. Im Thon: Wie ſchön leuchtet der Morgenſtern ꝛc. Im Jahr 1631.

o. O. 8 Bl. 8. — In Halle (Waiſenhausbibl.). 21 Str. abgd. bei Opel und Cohn S. 246.

WJe ſchön leuchtet der Gnadenſchein,
Den Gott ſeiner Kirchen allein
Gar neulich hat erzeiget ꝛc.

Andere Ausgabe:

o. O. 1631. 8 Bl. 8. — In Halle (Waiſenhausbibl.).

727. *Επινίκιον* Lutherano-Evangelicum: Das iſt: Frewden- vnd Danckreiches Evangeliſch-Luthriſch Siegs Lied: Vber den Hertzgewündſchten Ligiſtiſchen-Papiſtiſchen-Tylliſchen Haſen Tantz auß Meiſſen, vnd von Leipſig: Im Thon: Der alte Greyſe, der zog gar Leiſe ꝛc. Von einem Beträngten Chriſtlichen Hertzen auß der recht Glaubigen Creutz Brüderſchafft Jeſu. Anno quo EXVLantes tanDeM flent eXVLantes. FLoreat et CresCat ReX SVeCIae, CVM SaXone ELeCtore (1631).

o. O. 2 Bl. 4. 35 Str. — In Zürich und Dresden. Soltau S. 483. Weller S. 208.

Der alte Tylli
Zeucht jetzt gar ſtille:
Wie thets zugehen?
Er hats verſehen:
Glück vmb :,: Gott wend das Glück Rad :,:
Wend das Glück Rad vmb.

728. Ferber. — Gruß vnd Glückwunſch, Zu jetzigem in Leiptzig angeſtelltem Convents Tage, vnd vorgehender höchſt anſehenlicher Verſamblung Deren Deß heiligen Römiſchen Reichs Evangeliſchen Chur Fürſten, Fürſten, vnd andern Ständen: . . auffgeſetzt vnnd vorgebracht Durch Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen Pritzſchmeiſtern, Wolffgang Ferbern, Bürgern in Zwickaw, Anno 1631. den 6. Februarij. Leipzig Gedruckt bey Johann-Albrecht Mintzeln.

4 Bl. 4. — In Zürich, Ulm und Halle (Ponickauiſche Bibl.). Abgd. bei Opel und Cohn S. 200.

JHR thewren Helden, jhr, die Seulen Teutſches Landes,
Der Außbundt vnd der Kerrn des hohen Fürſten Standes ꝛc.

729. Ein Newes Fried- vnd warnungslied Wieder alle vnd jede Kayſeriſche Rebellanten. Geſtellt durch etzliche Burger vnd Einwohner der Statt Marienburgk.

Getruckt zu Nußweiler in der Statt,
Die von den Nüſſen den Namen hatt,
Im Jahr als ſich ſo naß thät ſeyn,
Das Waſſer wie der küle Wein.

o. J. (1631). 16 Bl. 4. — In Zürich, Ulm und Halle (Ponickauiſche Bibl.). Abged. bei Opel und Cohn S. 223.

Ach Chriſti Kirch hab Helden Muth,
Laß fahren allen Schmerzen ꝛc.

Die letzte hundertſte Strophe lautet:

Wann nemblich tif, taf, tof, Pou, pou,
Vnnd die Bombarda bisognat:
A l' assaut, a l' assaut, darzu,
Bomb bomb bide bomben erknallat,
Wann da das tirle, tirle, gehet ahn,
Entlauffen wird manch Stoltzer man,
Ade, merckt mich gar eben.

Dieſe Drohung wirft der Verfaſſer den Evangeliſchen hin, ſobald ſie ſich abwenden:

Vom Frommen Kayſer Ferdinand,
Werd jhrs wohl innen werden.

730. Wolbeſtalter Ligiſtiſcher General Lautenſchläger. Welchem zwar jetziger Zeit, wegen Mißbrauchs ſeiner Kunſt, ſehr mißlinget, vnd faſt alle Seiten, nach dem ſie ſo hart vberſpannet worden, abſpringen. Sih! ſpringſtu nun, da ich faſt kom Auffs öberſt Semitonium? Wenn ein Tyrann bald ſteigt auffs höchſt Iſt er dem Fall auffs allernächſt.

o. O. u. J. (1631). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Meiningen, Ulm und im Germ. Muſeum.

Man wil ſo weit vnd breit von vielen Künſten ſagen,
Die Monſter Tilly ſol mit ſich herumber tragen ꝛc.

731. Seltzames Geſpräch, So in dem Königl. Schwediſchen Lager zwey frembde Nationen, als ein Lapländer mit einem Newen ankommenden Irrländer, von den itzigem Zuſtand vnd Kriegswesen gehalten, ꝛc. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr, MDCXXXJ.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. Mit Proſa. — In Meiningen. Abged. in Bechſteins Muſeum II. S. 249.

Daß dich botz Tauſend vnd botz Hundert,
Hab ich mich doch bald kranck gewundert ꝛc.

Andere Ausgabe:

Seltzames Geſpräch So in den Königl. Schwediſchen Lager zwey frembde Nationen, alß ein Lapländer mit einen Newen ankommenden Irrländer von den jetzigen Zuſtandt vnd Kriegswesen gehalten ꝛc. 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum und in Göttingen.

732. Wunderbarlich Geſpräch vnterſchiedlicher Perſonen, ſowol hoher geiſtlicher als weltlicher, welcher Rathſchläge dahin gericht, wie man des Königs in Schweden vnd deſſen Helffern ihrem Vorhaben zu begegnen vnd zu einem ehrlichen Frieden gelangen möge. Anno 1631.

o. O. 8 Bl. 8. — In Berlin. 50 Str. abged. bei Opel u. Cohn S. 288.

ACh Kayſer, ſtreng von Sitten,
Der ſich nicht laßt erbitten,
Ich bring ſehr ſchlechte Mähr:
Der Liga Generale
Sind trennt, gflohen nach Halle,
Stumpf gmacht der Pfaffen Scheer.

733. Klage der Europen, ſo an jhren Gliedern .. verletzet, vnd verwundet iſt, vnd nunmehr Troſt vnd Hülffe begehret. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

734. Ein newes Lied von dem Leipzigiſchen Schluß vnd was man allda für einen Dantz durchs Römiſche Reich vorgehabt. Im Thon, wie man den Schecken ſingt. Am Ende: Gedruckt im Jahr 1631.
o. O. Quartblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. 12 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 207.
SEchzehen hundert ein vnd dreißig Jahr
Zu Leipzig Convent gehalten war ꝛc.

735. Ein ſchön Geiſtliches Lied, vmb Göttlichen Schutz vnnd Schirm, wider die Feind der Chriſtlichen Kirchen, Allen Euangeliſchen Chriſten, deß Löblichen Hauſes Würtemberg zur Warnung, Auffmunterung vnd ſonderlichen beſtändigen Troſt. Componirt vnd in Truck gegeben. Von Einem Beſondern Liebhabern deß reinen guten Euangeliſchen Hauſes Würtemberg. P. F. D. L. Im Jahr. 1631.
o. O. 4 Bl. 8. 17 Str. — In Zürich. Weller S. 201.
WWrtemberg halt dich veſte,
Du wolgeſegnetes Hauß,
Dir kommen frembde Gäſte,
Chriſtum zutreiben auß.

736. Ein ſchön New Lied, welches Der König in Schweden mit einführet, oder repraesentiret, vnd nach einander erzehlet was ſeine Verrichtung etliche Jahr hero geweſen .. Durch Nusuant Francen Gedruckt zu Vpſal in Schweden. Im Jahr, DIe LapLenDer VVoLLen eInen graVVen FVChs In SaChſen reCht eInLapppen (1631).
2 Bl. 4. — Soltau, 2. Hundert S. 377.
Guſtav Adolph auß Schweden,
Ein König von Gott erwehlt,
Von dem kombt alle mein Leben ꝛc.

737. Ein newes Soldaten Liedlein von dem Verlauff des teutſchen Krieges, in teutſch vnd lateiniſchen Reimen ... Von einem Liebhaber vnd guten Gönner aller evangeliſchen Soldaten, aus inniglicher Herzens Freude zuſamengebracht vnd geſungen .. Gedruckt im Jahr 1631.
o. O. 6 Bl. 4. — In Dresden. 50 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 252.
Ihr lieben Soldaten tret all heran,
wohe,
Eine Gans wir wollen ſingen an,
wohe, wohe, wohe,
.. Das Gänslein iſt das teutſche Land,
wohe, ꝛc.

738. Der leiblichen dreyen Schweſtern, Ligae, Contribution vnd Exaction, ſo alle drey auff einmal in vnterſchiedene Kranckheiten gefallen glückliche Schrepffung, Aderlaß vnd Cur.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 172.

Es waren einſt der Schweſtern drey
Von vornemen Geſchlechte frey,
Vnd allzeit herrlich aufferzogn,
Die hat das Glücke ſo betrogn ꝛc.

739. Lotichii Secundi, Petri, poetae clariss. et medic. profess. in academia Heidelberg. Elegia, An den Hochgelehrten vn' Vortreffliche' Joachimum Camerarium, Pabenbergensem, Jn werender Belägerung der Statt Magdenburg, Anno 1552. geſchriben: Jn welcher die endliche ſchröckliche Zerſtörung ſo weitberhümbter Statt gleichſam vor etlich 80. Jahrn Propheceyt worden: Jetzo trewlich in Teutſche, vn' Frantzöſiſche Reimen verſetzet. Jm Jahr 1631.

o. O. 10 Bl. 4. mit latein. Text. 44 Str. — Jn Zürich und Berlin.

GEtrewer Freund, habt jhr die Zeit,
Vnd ſeyt zu hören mich bereit,
Thut auch nicht ſchlecht verachten
Traum, Zeichen, Wunder vnnd Geſchicht ꝛc.

Andere Ausgaben:

Elegia de obsidione Magdeburgensi, verdeutſchet. 1631.
o. O. 4. — Jn Berlin.

Sehnliche Lamentation über der Magdeburgiſchen Belägerung anno 1549. Jn Klagreimen verſetzet von G. D. Hofman. 1631.
o. O. 4. — Jn Ulm, Berlin und im Germ. Muſeum.

Somnium vaticinum de obsidione vrbis Magdeburgensis .. Reimweiß verfertiget. Erffurt, Georg Hertz. 1631.
4. — Collection no. 4085.

740. Klägliches Beylager Der Magdeburgiſchen Dame, ſo ſie den 10 Maji dieſes 1631. Jahrs, mit jhrem Blutdürſtigen Gemahl, dem Tylli gehalten. Am Ende: durch Wolffgangum B... Gedruckt im Jahr, 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Jn Meiningen, Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins) und im Germ. Muſeum. Abgeb. in Bechſteins Muſeum II. S. 256.

Ach Gott! Ach Gott! Jetzt iſt der Tag auffgangen,
Da ſich das Hochzeit Mahl hat kläglich angefangen ꝛc.

741. Capitulationes, Was geſtalt .. Graffen von Tilly den 20. Maji 1631 die alte Junckfrau zu Magdeburg verheirat worden .. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Jm Germ. Muſeum.

742. Epitaphium vnd klägliche Grab Schrifft der inn aller Welt bekandten jetzt verheert vnd verbrandten Stadt Magdeburg .. Leipzig. 1631.
6 Bl. 4. — Jn Ulm.

Könnt ihr Nimphen dennoch eure ſtim' erzwingen ꝛc.

743. Tröſtliches Geſpräch, Königlich Mayſt. in Schweden, mit der, von aller Welt verlaſſenen, nunmehr verheerten vnd verödigten Stadt Magdeburg, darbey jr, alle Hülff zuerzeigen, alles übel an Jhr begangen zurächen, bey Königlichen Ehrn, verſprochen vnd zugeſagt worden. MDCXXXI.

o. O. 6 Bl. 4. — In Zürich, Dresden und im Germ. Muſeum.

Ich glaub der Teuffel ſelbſt, der Grimm, die Tyranney,
Vnd was abſcheulich iſt, allhier behauſet ſey.
Hier fleuſt das Chriſtenblut, Hier ſchweben edle Seelen,
Die ſich vom ſtoltzen Feind nicht wolten laſſen quälen ꝛc.

Andere Ausgabe:

Geſpräch der Kön. Maj. zu Schweden vnd der Magdeburgiſchen Jungfrawen. 1631.

o. O. 4.

Auch franzöſiſch:

Complainte entre le roi de Suède et la ville de Magdebourg.

o. O. u. J. 8. — In Genf.

744. Magdeburgiſch Hochzeit Lied, In der Melodey, Wie man die Dennemärckiſche Schlacht ſingt. Erſtlich gedruckt zu Augſpurg, vnd daſelbſten von einem Papiſten außgeſprengt worden, Anno 1631.

Querfolioblatt m. Kupfer. 21 Str. — In Meiningen. Abged. in Bechſteins Deutſchem Dichterb. S. 133, beſchrieben in deſſen Muſeum II. S. 258.

Wol auff ihr dapffre Soldaten,
Vnd laſt vns frölich ſeyn,
Die Schantz iſt vns gerathen,
Wir haben ein Mägdlein fein ꝛc.

745. (Ritzſch, Gregor,) Magdeburgiſch Klaglied Von der elenden Zerſtörung, ſo den 10. Maji deß 1631. Jahres mit ihr iſt fürgangen .. G. R. B. Magdeburg. 1631.

4 Bl. 4. — In Berlin und Dresden.

Andere Ausgabe:

Magdeburgiſch Klaglied von der elenden Zerſtörung, ſo den 10. Maij des 1631. Jahrs mit ihr iſt fürgangen .. G. R. B. .. ThVt BVſſe VnD gLeVbet ans EVangeLIVM. (1631).

o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.). Zuerſt ein Klaglied Jeremiä in Alexandrinern, das zweite von 12 Str. bei Opel und Cohn S. 214.

WJe ſelge Märtyr ſeyn
All die geſchlafen ein ꝛc.

746. Klag-Reimen über Magdeburge. 1631.

o. O. 4. — In Frankfurt a. M.

747. Magdenburger Laug.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen.

Als Magdenburg verbrandte,
ertödt man jung vnd alt
Drumb Gott ſein Engel ſandte,
welche die Trehnen halt ꝛc.

748. Magdenburger Laug.

o. O. u. J. (1631). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

O Elend groß O Vnglück ſchwer
welchs vns getroffen hat ꝛc.

749. Magdeburgica Puella Dormiens Nicht Todes ſondern ſchlaffendes

Magdeburgiſch Mägdelein. Am Schluſſe: Gedruckt Im Jahr MDCXXXJ.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen. Beſchrieben in Bechſteins Muſeum II. S. 259.

Ob gleich der freche Pabſt ſich nunmähr läſt bedüncken,
Das Elben Mägdelein ſol vnd muß gar verſincken ꝛc.

750. Chriſtlich vnd Billich Mitleydender Traurgeſang über den Hocherbärmlichen vntergang .. der vor deſſen berühmbten Statt Magdeburg .. 1631.

o. O. 2 Bl. 4. — In Berlin.

751. Der Mittnacht-Stern, d. i. ein ſchön vnd anmutigs Danck-Lied, daß der getreue Gott zu dieſer Zeit ſeiner höchſtbetrengten Kirchen den thewren König in Schweden als ein klaren Mittnachts-Stern erwecket hat. 1631.

o. O. 8. — In Ulm.

Neue Ausgabe:

Der Mitternacht Stern, Das iſt: Ein ſchön: vnd anmütiges Danckliedt, daß der Getrewe GOTT zu dieſer zeit ſeiner höchſtbedrangten Chriſtlichen Kirchen, den theuren König in Schweden, als einen klaren Mitternacht Stern erwecket, vnd durch ſein Ritterliche Wöhr ein groſſes Heil in Iſrael gegeben hat .. Im Thon: Wie ſchön leucht vns der Morgenſtern ꝛc. Getruckt Im Jahr. 1632.

o. O. 6 Bl. 4. Die 31 Str. bilden mit den Anfangsbuchſtaben die Worte: „Guſtavus Adolphus König in Schweden". — In Zürich.

GAr ſchön leucht vns der Mittnacht Stern,
Voll Gnad vnnd Warheit von dem HErrn,
Der Hochgeborne König ꝛc.

752. Poſt Bot, So von Jhre Königl. Mayeſt. in Schweden iſt außgeſandt worden, dem Monſ. Johann von Tylli nach zufragen, Wohin er mit ſeiner groſſen Armée, ſo er in Meiſſen vor Leipzig hat bey ſich gehabt, ſo eylends ſich verkrochen habe. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. 15 Str. — Im Germ. Muſeum und in Meiningen. Abged. bei Wolff S. 758 und bei Erlach II. S. 408.

Jch bin ein Poſtbot außgeſandt
Vom König in Schweden in alle Land,
Dem Monsieur Tylli nach zu fragn
Der ſich auß Meiſſen hat laſſen jagen ꝛc.

753. Poſtillion in ſchneller eyl außgeſchickt, den verlohrnen Graff Johan von Naſſaw zu ſuchen, den 13. Septembris, Anno 1631. Jn der Melodey: Wie man den verlohrnen Pfaltzgraff ſingt.

o. O. Kleinfolioblatt. 12 Str. — In Zürich. Weller S. 197.

Jch muß reiten, ich muß jagen,
Jch muß nach Graff Hanſen fragen ꝛc.

754. Mitternächtiger Poſtreuter aus Leipzig mit vhralten vnnd ſpannewen Weiſſagungen. Leipzig. 1631.

4 Bl. 4.

755. Schwediſcher oder der Mitternächtige Poſtreuter aus Leipzig in die Pfaffengaſſe. Strahlſund. 1631.
4. — Collection no. 1353.

756. Wolbeſtalte Pritzſch Schule, in welcher die Kayſ. Soldaten nach gebühr, bißanhero zimlich ſind vber die Banck gezogen worden, vnd ſollen auch hinfüro noch beſſer (mit Gottes Hülffe) gepritzſchet werden. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. 9 ſechszeil. Str. — In Meiningen.

Der Soldate ſpricht.
Ihr Pfaffenknechte liget ſtill,
Vnd merckt was ich euch ſagen wil,
Warumb man euch die Pritzſche ſchläget,
Auff daß ihr deſto baß verſteht ꝛc.

Andere Ausgaben:
Wolbeſtalte Pritzſch Schule, in welcher die Tylliſchen Soldaten . . ſind über die Banck gezogen worden . . 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.
Wol beſtelte Pritzſch-Schull, darinn die Ligiſtiſche Soldaten über die Banck gezogen werden. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

757. Lutheriſch vnd Calviniſch jüngſt gehaltener Rathſchluß. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

758. Kurtze Relation vnd Prognoſtication von dem jetzigen Kriegsweſen in Teutſchland. Anno 1631.
o. O. 4 Bl. 8. 20 Str. — In Zürich. Hormayrs Taſchenbuch. Weller S. 238.

Rex Fridericus primus
Jam diu sedit imus
Darunden in dem Hage,
Hatt manchen ſchwären tage.

Steht auch auf S. 37 von: Colloquium Politicum, Vber die Frag: Warumb ſolt ich nicht Schwediſch ſeyn? . . 1632. o. O. 5 Bog. 4. Darin noch ein zweites Lied von 11 Str. abged. bei Weller S. 241.

Guſtavus der Großmächtigſt Helt,
Ein König Weiß, Mannhafft im Feldt.
Sein Ritterliche Thaten,
Adolphus heiſt der Name ſein,
Hat Hülff, Glück, Sieg von Gott allein
Hochrühmlich ihm gerathen.

759. Schwediſche Rettung der Chriſtlichen Kirchen. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

760. (Ritzſch, Gregor,) Das bedrängte Leipzig mit ſeinen Seufftzen vnd Hoffen auff Gottes gnädige Hülffe. Leipzig, G. Ritzſch 1631.
4. — Collection no. 1291.

761. (Ritzſch, Gr.,) Das gewitzigte Leipzig, mit ſeinen reiffen Vhrſachen zur Buße. Leipzig, G. Ritzſch 1631.
4. — Ib. no. 1292.

762. (Ritzſch, Gr.,) Das wieder erquickte vnd fröliche Leipzig. Nach ihrer Feinde Abzug. Leipzig, G. Ritzſch 1631.
4. — Ib. no. 1293.
Andere Ausgabe:
Das wider erquickte vnd fröliche Leipzig nach ihrer Feinde Abzug, GOtt zu ſchuldiger Danckſagunge vom 9. Septembr. Anno 1631 . . Gedruckt im Jahr.
o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Waiſenhausbibl.). 6 Str., ein Dankſprüchlein und ein Epigramma, alles abged. bei Opel und Cohn S. 255.
NB laßt vns GOtt hoch preiſen,
Der vnſer Feind erleget hat ꝛc.

763. Der Stadt Rotenburg an der Tauber großes Hertzenleyd. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

764. Der zornige Frantzöſiſche Schneider. Am Schluſſe: MDCXXXI.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. Geſpräch zwiſchen dem Schneider und Tilly. — In Meiningen, Ulm und Berlin.
Der Schneider.
Bon jour, bon jour, mon Seigneur
Auff Teutſch ein guten Tag mein Herr,
Ich als ſein Diener komm jetzt gleich
Weit her gewandert aus Franckreich ꝛc.

765. Breitenfeldiſche Schwein Hatz Beneben angehengten alten guten Geſellen Liedlein in ſeinem vorigen Thon verneuert. Beſchrieben vnd geſungen, Durch Militem Venatorem, der Göttin Dianae Ober Förſtern, im Berge Parnasso: den 7. Septembr. Gedruckt im Jahr 1631.
o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm, Berlin und Göttingen. 108 Versz. und 10 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 277.
1. EIn edler Jäger wolt des Morgens in dem Thau
Aus pirſchen reyten hin gen Schkeuditz in die Au, ꝛc.
2. DRey gute Geſellen die ſaßen
Sie truncken vnd ſie aßen
Vnd hielten alle dreye
Gar heimlich einen Rath,
Zu rächen ohne Scheue
Des Tilly Uebelthat.

766. Des Tilly Confect Panquet gehalten bey Leipzigk den 7. Sept. Anno 1631.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen und im Germ. Muſeum.

767. Nun folgen nach dem Leipzigiſchen confect Etliche Schaw-Eſſen, ſo der Edle Löw von Mitternacht, die Kön. Maj. in Schweden . . den Herrn Gäſten praesentirten, wie folgt.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 274.
DJeweil jetzund nun etlich Jahr
Vom Gegentheil ausgeben war
Vns zum Hertzleid, Trotz vnd Deſpect,
Daß man Chur-Sachſen zum Confect
Werde behalten bis auffs Letzt ꝛc.

768. Sächſiſch Confect.

Heillig iſt vnß diſes Confect
Drum ſchlagen wir dich billig weck.

1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins) und im Germ. Muſeum.

Andere Ausgabe:

Sächſiſch Confect.

Heillich ist Vns diſs Confect
Drumb Schlgn wir dich billich Weg.

Am Schluſſe: Im Jahr, 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen. Beſchrieben in Bechſteins Muſeum II. S. 265.

Es war ein ſtarcker Tiſch in einem Breiten Felde
Vnd ſtunden hart darbey zwey from'e Tapffre Helde ꝛc.

769. Sächſiſch Confect ſamt dem darauff gefolgten fränckiſchen Frühſtück. Am Ende: Im Jahr 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 270.

EIn Rott hat ſich zuſamen gethan,
Wollten ohn Krafft zur Mahlzeit gan,
Confect zu eſſen warens geſinnt ꝛc.

770. Tylliſche Confect-Geſegnung. So jhm von Jhrer Königl. Mayeſt. in Schweden vnd Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen iſt geſegnet worden vor Leipzig den 7. Septembris, am Tage Reginae, Anno 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen, Göttingen, Wien und im Germ. Muſeum. Abged. in Hormayrs Taſchenbuch Bd. 35. S. 151, und bei Weller S. 193. Beſchrieben in Bechſteins Muſeum II. S. 263.

Nach dem Schein der klaren Sonnen,
Pflegt gmeinlich ein Regen kommen ꝛc.

771. Newgedeckte Confect-Taffel, So Jhre Königl. Mayeſt. in Schweden vnd Churf. Durchl. zu Sachſen, General Tyllen vnd ſeinen Confect-Naſchern, den 7. Sept. 1631 vor Leipzig angerichtet.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen. Beſchrieben in Bechſteins Muſeum II. S. 261.

Wie, wie, ihr Brüder, wie? begehrt ihr keine Gäſte?
Ein jeder reiſſt für ſich, vnd legt jhm vor das beſte ꝛc.

Andere Ausgabe:

Neugedeckte Confect-Taffel, So Jhre Kön. Majeſt. in Schweden .. angerichtet.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

772. Neugedeckter Confect-Taffel Anderer Theil, So Jhre Kön. Majeſt. in Schweden vnd Churf. Durchl. zu Sachſen, General Tyllen vnd ſeinen Confect Näſchern den 7. Sept. 1631 vor Leipzig angerichtet.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

773. Der tillyſchen vnd ſchleckhafften kayſerlichen Armeen geſuchter vnd

1631

verdienter Confect in Chur-Sachſen. Praesentiert auff einer roſinfarben Feld-Tafel bei Leipzig den 7. September des 1631. Jahrs.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt. — In Göttingen. Abged. bei Opel und Cohn S. 272.

DEmnach viel Poſten angeſetzt
Zu Dresden, vnd bericht zuletzt,
Wie daß gar feſt beſchloſſen wär
Im tillyſchen Kriegsrath, daß nunmehr
Der Churfürſt durch gantz Sachſen-Land
Confect ſolt ſpeiſen mit voller Hand ꝛc.

774. Tillyſche Deposition Nahe bey der Hohen Schul Leipzig Depositore Langen Frizio. Anno VVIe MagDenbVrg Von Gott VVar geroChen (1631).

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

O Langer Fritz verzeih dirs gott,
Daß du mich faſt geſchlagen todt ꝛc.

775. Des Tilly Haushaltung.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Ulm.

Alß man zahlt 1631 Jar
Am Tag Reginae das iſt war
Iſt Magdeburg hundertfeltig gerochen,
Vnd mancher Pfaffenknecht erſtochen ꝛc.

776. Tylliſch Kloſter Gelübde.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. 42 Str. — In Meiningen und im Germ. Muſeum. Abged. in Bechſteins Muſeum II. S. 225. Geſpräche Tylli's mit dem Papſt.

Mein Tylli Ey was denckeſt du,
Daß du dich ſo verkehrt,
Vnd eileſt auff das Kloſter zu,
Legſt ab Schild, Helm und Schwerdt? ꝛc.

777. Tylliſcher Nachklang. Von Fama außgeſprengt vnd eyllends auffs Papier gebracht durch Veit Poſtreutern. 1631.

o. O. 4.

778. Tillius poenitens das iſt: Tylliſche Buß vnd darauff erfolgete Abſolution, nach allen dreyen Päpſtiſchen Stücken, als der Rew, Beicht vnd Gnugthuung, gethan vnd empfangen, nach erlittener Leipzigiſchen Niderlag.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen, Berlin und im Germ. Muſeum.

Wer ſeiner Stärcke trawt, prangt mit viel ſteten ſiegen,
Will ſich nicht für der Macht deß groſſen Gottes biegen ꝛc.

779. Propempticon Tillicum. Tylliſch Glück auff der Reiſe. Oder Magdeburgiſches Blut, bei Leipzig gerochen, geſtellet von einem des heyligen Evangelij vnd teutſcher Libertet Liebhaber . . . Gedruckt im Jahr 1631.

o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Marienbibl.). Abged. bei Opel und Cohn S. 261.

SChwimmt hin, ſchwimmt doch nun hin, ihr frommen Chriſten Herzen,
Den Strom hinab, ihr ſeid nun gnug beweint mit Schmerzen,
Was ſehet ihr zurück, beſammert eure Noth ꝛc.

780. Des Tilly (Fall).
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Ulm und Meiningen.
Als man zelt tauſent ſechs hundert einunddreißig Jahr
Am Tag Reginae das iſt wahr ꝛc.

781. Tylliſche Vorbereitung zum Hingang zu ſeinem Vater, nebſt Romaniſchem Jubilate, Spanniſchem Cantate vber Magdeburgiſch Ejulate. Im Thon: Ihr werdet weinen vnd heulen, aber Rom wird ſich frewen. 1631.
o. O. 4 Bl. 4. — Voran 2 Blatt Proſa; das Gedicht bei Soltau, 2. Hundert S. 371.
Römiſcher Kayſer.
Viva du klein Römiſcher Gott
Monſieur aller Monſieuren ꝛc.
Andere Ausgabe:
Tillyſche Vorbereitung zum Hingang zu ſeinem Vater, nebenſt Romaniſchem Jubilate, ſpaniſchem Cantate vber Magdeburgiſchem Ejulate post vocem jucunditatis . . Calmar.
o. J. (1631). 4.

782. Tylli zeugt auff die Leipziger Meſſe vor Michaelis. 1631.
o. O. 4.

783. Der Päbſtiſchen Armee vnter des alten Corporals General-Graffn von Tylli Commando Zugk vnd Flugk . . 1631.
o. O. 4 Bl. 4. Am Schluſſe 1 Holzſch. — In Berlin.
Zeug Fahler zeug, balde wolln wirn Tylli treſchen ꝛc.
Andere Ausgabe:
Der Päbſtlichen Armee vnter des alten Corporalen Generalen Graff von Tylli Commando Flugk vnd Zugk. 1631.
o. O. 4. 24 Str. — In Weimar. Wolff S. 433. Erlach II. S. 396.
Zeug Fahler zeug, balde wolln wir Tylle dreſchen ꝛc.
Steht auch in: Extract vnd Summ eines Schreibens des Hertzogen von Friedlandt an den General Tilly wegen ſeines in der Leipziger Schlacht erlittenen Vnglücks. 1631. o. O. 4.

784. Decas epigrammatum latino-germanicorum de duce Tyllio. 1631.
o. O. 4.

785. Triumph über die herrliche Victori, welche von dem chriſtlichen Helden Gustavo Adolpho . . am 7. Sept. 1631 zwiſchen Leipzig vnd Delitſch erfochten.
o. O. u. J. (1631). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

786. Daß verwüſt Vatter-Landt, Daß iſt: Auß H. Göttlicher Schrifft, Gründlicher vnd außführlicher beweiß. Warumb, Gott der Allmächtige, vnſer liebes Vatterland, ſo Oed, Wüſt, die Cron vnd Leuchter ſeines

Heiligen Göttlichen Worts abnemen, vnd an ettlichen Orten vmbſtoſſen laſſen. Durch einen, Vmb deß Heiligen Wort Gottes willen, wol geplagten vnd verjagten Elends Bruder, an Tag gegeben in Nürmberg. 1631.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.

Boeß iſt die Zeit, ſchwer ſind die Tag,
Darinn vns trifft ſo manche Plag ꝛc.

787. Ein eyveriges Andächtiges Chriſtliches Vater Vnſer der Evangeliſchen Hertzen vmb Stürtzung falſcher Lehr auch vmb Schutz vnnd Beyſtand der H. Engeln zu bewahren das Hoch Königliche Bluth Deß Durchläuchtigſten, Großmächtigſten von Gott geſandten Könige Herrn Gustavi Adolphi ꝛc. der Reich Schweden ꝛc. Durch einen außgeplünderten Pfarrern continuirt vnd gedruckt im Jahr. O IehoVah In te nostra FIDVCIa RefVgIVMqVe sIt (1631).

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 204.

VAter vnſer der du biſt im Himmel
Das Bapſtthumb ſoll fallen mit groſſem Getümmel ꝛc.

788. Duplex Victoria, d. i. Zwiefacher Sieg vnd blutige Feldſchlachten, welche Ihre Kön. Maytt. zu Schweden ꝛc. gegen dem Fürſten von Wallenſtein bey Lützen, ſo wol gegen den Graffen von Pappenheim, Meroden vnd Hulcken bey der Stadt Merſeburg erhalten . . Gedruckt zu Hall in Sachſen, bey Melchior Oelſchlegel. Anno M DC XXXI.

2 Bl. 4. 23 Str. — Kaltenbaecks Oeſtreich. Zeitſchr. f. Geſch. u. Staatskunde III. 1837. S. 164. Soltau S. 498. Weller S. 244.

Gewiſſe newe Aviſo.
Hört zu ihr Chriſten allzugleich,
Ihr ſeyd jung, alt, arm oder reich,
Worvon ich euch wil ſingen,
Wol von der ſiegreichen Feldſchlacht,
Hilff Gott daß mirs gelinge.

789. Königlicher Majeſtät zu Schweden von Gott zugeordnete Engliſche Wagenburg. 1631.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

Neue Ausgabe:

Königlicher Majeſtät zu Schweden von Gott zugeordnete Engliſche Wagenburg. 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

790. Eine kleine Weiber Comoedie, von 10. Perſonen, So bey Breitenfeld von den Soldaten Weibern geſpielet vnd agiret worden. Das iſt: Beſchreibung vnd Figur der lang geprophecyten, vnd nunmehr einreiſſenden thewren Mannzeit, daß ſich nemlich ſieben Weiber vmb ein par Manns Hoſen ſchlagen werden: Derowegen ſich denn die böſen Weiben, ſo wol die höhniſchen ſtoltzen Jungfrawen bekehren, vnd bey zeiten etwas gelindere Seiten auffziehen mögen, damit ſie nicht in die Flederwiſch Gaſſen gedeyen dürffen.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. Geſpräch zwiſchen Vorredner, 7 Weibern, Bauer und Narr. — In Meiningen.

Der Vorredner:
Nachdem der Mänerſtreit viel Leut
Gefreſſen hat mit ihrer Beut:
So gibt ſich an ein Weiber Krieg,
Da ein par Hoſen bringt der Sieg ꝛc.

791. Wie gewonnen, ſo zerronnen. Dieſes hat gegenwertiger armer Päpſtiſcher Cavallier, Rittmeiſter Brigant genannt, welcher eine geraume Zeit an der Evangeliſchen theils Mechelburgiſchen vnd Pommeriſchen Tafel ſich dick vnd ſatt gefreſſen, erfahren. 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

792. Radirtes Bruſtbild Guſtav Adolphs ohne Ueberſchrift.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt. — Lempertz, Bibl. germ. no. 220.

793. Eigendtliche Abbildung der vornemſten Oerter, Stätt, Veſtungen vnd Päß, ſo in kurtzer Zeit auß der Gefängnuß vnd Trangſal deß Pabſtthumbs durch Gottes vnd der Gothen Macht ſind erlediget worden.
o. O. u. J. (1632). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Spey gar auß was du gfreſſen haſt
Sonſt haſtu weder ruh noch raſt
Deß Schweden Macht vnd großes Glück
Hält mir den Compaß weit zurück.
(Nur dieſe vier Zeilen.)
Andere Ausgabe:
Eygendliche Abbildung der vornemſten Oerter, Stätt, Veſtungen vnd Päß, ſo in kurzer Zeit . . erlediget worden. 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

794. Abbildung deß vnbarmhertzigen, abſchewlichen, grauſamen vnd grewlichen Thiers, welches in wenig Jahren, den gröſten Theil Teutſchlandes erbärm- vnd jämmerlichen verheeret, außgezehret vnd verderbet.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Andere Ausgabe:
Abbildung des vnbarmhertzigen, abſchewlichen, grauſam- vnd grewlichen Thiers, Welches in wenig Jahren den gröſten Theil Teuſchlands erbärm- vnd jämmerlichen verheeret, außgezehret vnd verderbet.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

795. Eygentlicher Abriß der Situation vnd Demolirung zweyer Schantzen am Rhein, welche zwiſchen Hagenaw vnd Lichtenaw nahe bei Straßburg gelegen, von dem Obriſten Ossa wieder geſchleifft worden.
o. O. u. J. (1632). Quartblatt m. Kupfer. — In Ulm.

796. Achilles Germanorum. Retter der Deutſchen Freyheit. Darinnen der jetzige gantze Deutſche Krieg von Anfang biß zu der jetzigen Zeit kürtzlich beſchriben, vnd faſt in allem mit dem Alten Trojaniſchen Kriege vergliechen wirdt. 1632.
o. O. 12 Bl. 4. — In Zürich und Göttingen. Die letzten 56 Versz. bei Opel und Cohn S. 302.

DV Himliſcher Neptun, hilff mir die Flotten zwingen!
Ich will jetzt vber Meer das alte Troja bringen,
Hier wo die Teutoner ſich mit der Elb vnd Rein
Befreunden, da ſoll mir der Griechen Läger ſein.
Wolan ich ſegel ab .....

797. Angelus Germanicae libertatis, tam Ecclesiasticae, quam Profanae. D. i. Schutz-Engel der Teutſchen Libertet vnd Freyheit .. 1632.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin.

798. Der Königl. Majeſtät zu Schweden vnd Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen, ꝛc. wolbeſtalte Apotheck wider den freſſenden Wurm. Am Ende: Gedruckt im Jahr M. DC. XXXII.
o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen, Göttingen und im Germ. Muſeum. Abged. bei Opel und Cohn S. 282.
Ihr Ertzte wiſſet wol, wie ſchwer darnieder ligen,
die den freſſenden Wurm in jhre Glieder krigen,
Dann iſt es ein Affect, der alles inficirt ꝛc.

799. Aquila magica. Auff dem weiſſen Berg zu Prag, vor zehen Jahren delinirt, vnnd jetzo vor Leipzig renovirt. Item Schwanen-Geſang, der Nohtgezüchtigten Jungfrawen Magdenburg. Getruckt zu Hierapoli, sub praelo Veritatis (Birkner in Erfurt, 1632).
4 Bl. 4. — In Zürich (Stadt- u. Kant. Bibl.). 2½ S. Proſa. Bl. 3 beginnt das Lied: Im Thon: Nuhn laßt vns den Leib begraben. 15 Str.
Der Adler brint,
Iſt gantz entzündt,
Er würdt auch aufffreſſen ꝛc.

800. Augusta angustiata, a Deo per Deum liberata.
Teutſch: Geängſtigt ward Augſpurg die Statt:
Gott durch Gott jhr geholffen hat.
Nürnberg, Wolfg. Endter. 1632.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen und im Germ. Muſeum.

801. Augſpurgiſcher Triumph. D. i. Ein newes Lied .. C. F. S. Exul. Ein ſchön Newes Lied, d. i. eine allgemeine Danckſagung, daß Gott den thewren Helden in Schweden erwecket. Ein ſchön Geiſtliches Gebettlein vor alle arme vertriebne vnd verfolgte Chriſten. Augſpurg, Joh. Vlr. Schönigk. 1632.
8 Bl. 8. — In Berlin.
1. Ach gütiger vbermildter Gott ꝛc.
2. Gnädig vnd Barmhertziger Gott ꝛc.
3. Gott Vatter, Sohn, Heiliger Geiſt ꝛc.

802. Der Augſpurgiſche Verlauff. 1632.
2 Folioblätter m. Kupfer (Rebus). — In Ulm.

803. Hertzlicher Wunſch vnd ſehnliches Verlangen der Hochbetrangten Evangeliſchen Burgerſchafft zu Augſpurg, nach Gott vnd ſeinem H.

Wort, ſowol auch nach Ihrer Kön. May. in Schweden ankunfft vnd Einzugs. Augſpurg.
o. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. Latein. und deutſche Verſe. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

804. Bon Aviso Aus der Pfaffengaſſe Im Jahr 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Muſeum.
Ach Wunder glück vnd Frewd! Ach Gottes groſſe Thate'!
Wiewohl vnd jmmer wohl iſt nunmehr doch gerathen
Der Lutheraner Angſt, Sie iſt verkehrt in Frewd,
Von eines Lewens lauff, in gar geſchwinder Zeit ꝛc.

805. Der hinckende Bothe, So den 7 Septembris, Anno 1631. Abends halbweg zehen Vhr, von Halle nacher Franckfurt am Mayn abgangen. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr M DC XXXII.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Muſeum.
Ach! aber dich erbarm, O fromme Mutter Gottes
Des vberhäufften Leids, des vnerhörten Spottes ꝛc.

806. Der jauchtzende Bothe, So den 6. Septembris, Anno 1631. früh aus dem Tylliſchen Läger vor Leipzig, nacher Franckfurt am Mayn abgangen. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr MDCXXXII.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum.
Es mus vns doch nur wol vnd glücklich gehen künnen.
Vor was wir ziehen nur, das haben wir ſchon jm'en ꝛc.

807. Schwediſcher Bundt mit zweyen Churfürſten, Sachſen vnd Brandenburg. Am Ende: Jm Jahr MDCXXXij.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen, Meiningen und im Germ. Muſeum. Abged. bei Opel und Cohn S. 284.
NAchdem in dieſes Land des Pabſtes Liga kam
Vnd vnſer Haab vnd Gut eins nach dem andern nam ꝛc.

808. Die Buß Pſalmen in Poeſie geſetzt. Samt angehängtem Trauer Lied über die klägliche Zerſtörung der löblichen vnd vralten Stadt Magdeburg. Leipzig in Verlegung Eliä Rehefelds. Gedruckt bey Abraham Lambergs ſeligen Erben. Anno M. DC. XXXII.
12 Bl. 4. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.). Das Trauerlied abged. bei Opel und Cohn S. 220.
DJe Thränen, Clio, heut in großem Vberfluß
Aus deinen Augen ſchütt; den harten Himmelsſchluß,
Sein ſchwer Verhängniß auch gar heiß mit mir beweine ꝛc.

809. New Cartten Spiel der Finlaender. Ludit in humanis divina pote'tia rebus.
o. O. u. J. (c. 1632). Folioblatt mit 2 Kupfern (Rebus). — In Ulm.

810. Kurtzweilige Comedia allen Luſtſüchtigen Eſauitern zum wohlgefalln gehaltn in Beyern im Monat May 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

1. Bäer.
Wie kom zu dieſem Tantz ich doch
Daß ich nun erſt mus lernen noch ꝛc.

811. Schwediſche Comoedia: In welcher zuerſehen, Wie die Heylige Jungfraw Confessio Augustana genant, von der Babyloniſchen Huren, im Römiſchen Reich feindlich durchächtet vnd allerdings vberwältigt; Nach dem aber jhre Schweſtern, Fides, vnd Veritas, in Schweden exulirt; durch den von jhnen erbettenen thewrſten Helden, König Gustavum Adolphum . . vindicirt, in flor, vnd Auffnam widerumb gebracht worden . . 1632.
o. O. 130 S. 8. — In Zürich und Lauſanne. Dem ſchwediſchen Quartiermeiſter Wenzel Rech gewidmet von M. J. R. F. P. L. (Joh. Riſt?).

812. Ettliche Schau-Eſſen, So dem Sächſiſchen Confect gefolgt vnd vffgetragen ſind worden. 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

813. Confession von Gottes Gnaden, Widerumb floriert vn allen schaden.
o. O. u. J. (c. 1632). Quartblatt m. Kupfer. — In Ulm.

814. Consecratio Armorum Noricorum Oder Nürnberger Waffenweyh, D. i. Vier vnd zwantzig außerleſene Teutſche Reimen, gerichtet auff die vier vnnd zwantzig newen Stadt-Fähnlein . . 1632.
o. O. 4. Unter der Widmung: C. A. H. M. P. — In Zürich, Ulm und Berlin.
NVrnberg des Reichs Zierd außerkorn,
Der Feind dir hat den Todt geſchworn ꝛc.
Außer 20 S. Vorgedichten noch 48 S. Sinnſprüche.

815. Wahre Contrafactur vnd Beſchreibung des Einzugs welchen der Durchl. Herr Guſtavus Adolphus der Schweden . . König den 21. Mart. 1632 zu Nürnberg gehalten.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. Mit Proſa. — In Ulm.

816. Coquus Pragensis redux. Der widerkommende Pragiſche Koch. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr MDCXXXJJ.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und Göttingen.
Weller S. 254. Frommann und Häuſſers Leſebuch II. S. 114.
Hilff lieber Gott, Ich bin erſtart
Vnd in mich ſelber gantz vernart ꝛc.

817. Epicedion Lamentabile iuxta ac gratulabundum, Manibus piissimis Gustavi Adolphi Suecorum, Vandalorum, et Gothorum Regis incomparabilis, Religionis simul ac Libertatis in Imperio Romano-Germanico adsertoris et vindicis maxime strenui, Devotissima intentione consecratum. Klag- vnd Ehren-Lied Ueber den tödtlichen Hintritt des .. Königs Guſtav Adolphen ꝛc. Beneben angefügtem Königlichen Schwanen-Geſang, ſo Ihr Maj. vor dem blutigen Lützenſchen Treffen, vnd gleichſam dero Ende, inniglichen zu Gott geſungen ꝛc. Wie auch

einem Chriſtlichen Traur vnd Troſtlied vber den Frühzeitigen Ableiben höchſtgedachter Königl. Maj. in Schweden ꝛc. Gedruckt zu Leipzig bei Abraham Lambergs ſel. Erben.

o. O. (1632). 10 Bl. 4. — In Hamburg. Der Schwanen-Geſang und das dritte Lied abged. bei Geffcken, „Guſtav Adolphs Schwanen-Geſang." Hamb. 1856. 1. u. 2. Aufl.

1. Viscera moestitiae etc.
2. O, vbergroſſes Hertzenleid ꝛc.
3. Verzage nicht du Häufflein klein ꝛc.
4. Guſtav Adolph der edle Held,
   Aus Schweden hoch geboren ꝛc.

Das dritte Lied auch in:

I. V. M. Blutige Siegs-Crone D. i. Kurtzer Hiſtoriſcher Diſcurß vnd Bericht Wie wol ehermals glückſelige tapffere Kriegshelden in ihren ſiegreichen Anſchlägen vnd expeditionen plötzliches vnd vnd (bis!) vnnatürliches Todes verfahren ꝛc. Den gifftigen Jeſuwideriſchen Läſtermäulern .. Zu reiffern Nachdencken auffgeſetzt Von M. Arnoldo Mengeringen Churf. Sächſ. Hoff-Predigern zu Dreßden. Leipzig In Verlegung Andreae Oehlen Buchh. Druckts Gregorius Ritzſch. Im Jahr 1633.

4. — In Hamburg.

818. Eucharii Eleutherii ſax Magdeburgica ... Mit angehängter erbärmlichen Klage vnd letzten Teſtament der Magdeburgiſchen Damen. Im Thon: Ach HERR mich armen Sünder ꝛc. Gedruckt im Jahr 1632.

o. O. 18 Bl. 4. — In Halle (Ponickauiſche Bibl.). Proſa. Die Klage von 13 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 217.

ACh ich elende Dama
Wie hab ichs ſo verſehn,
Vm mein Zucht, Ehr vnd Schame
Iſt es nun ganz geſchehn ꝛc.

819. Finnländiſche Gauckeltaſch. Sampt einem Tilly-Schwediſchen Concert vnd Contrapunct .. Gedruckt vber dem Balthiſchen Meer, hinder Finnonien in Ingermanlandt.

o. J. (1632). 14 Bl. 4. — In Ulm. Theilweis abged. bei Soltau S. 490 und Weller S. 214.

820. (Geißel, Joh.,) Chriſtliche Thränen, deren in die zehen Jahr lang vom Antichriſtiſchen Hauffen betrangt- vnd verfolgten Kirchen Gottes in Teutſchlandt. Durch J. G. Franckfurt, Joh. Fried. Weiſſe. 1632.

11 Bl. 4. — In Zürich.

Du groſſer Gott der Welt, du Vatter aller Kinder,
Du Heyland deines Volcks, du Tröſter aller Sünder ꝛc.

821. Hertzbrechend Geſpräch, darinn begriffen 1. Die Klag der in Teutſchland verfolgten Augſpurgiſchen Confession ..

o. O. u. J. (1632). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

822. Geſpräch Kön. Majeſtat zu Schweden, mit Teutſchland, darbey er-

zehlt wird, was Ihr. May. von anfang biß dato erobert, Im thon: Kehr vmb mein Seel vnd traure nicht.

o. O. u. J. (1632). 4 Bl. 8. m. G. Adolfs Portrait. — In Zürich.

Kehr vmb Teutſchland laß trauren ſtahn
Wegn Chriſtlicher Religion,
Ich bin kommen auß fernen Landt,
Den verfolgern zum widerſtand ꝛc.

823. Gloner, Sam., Klag Lied, vber den Hochbetrawrten, jedoch Glorwürdigſten vnd ſeeligſten Todt . . Gustavi Adolphi . . 1632.

Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

824. Gott zu Ehren, Eröffnetes Heroiſches Chriſtliches Gemüth Deß Durchleuchtigſten, Großmächtigſten Fürſten vnd Herrn, Herrn Guſtavi Adolphi . . Auff deſſen Hochlöblichiſten Namen geticht.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins). Serapeum XIII. S. 50.

Gott zu Lob vnd mit ſeim Beiſtand,
Wil ich mit Ritterlicher Hand ꝛc.

825. Teutſches Gratulations-Carmen. Gedruckt im Jahr Chriſti 1632.

o. O. 4 Bl. 4. m. G. Adolfs Portrait. — In Berlin.

826. Täglicher Gruß zu Anſchawung deß Königlichen Bildnuß. 1632.

o. O. Folioblatt m. G. Adolfs Portrait. Lateiniſch und deutſch. — In Ulm.

827. Heimführung deß Magdeburgiſchen Hochzeiters, Herrn Grav Tilly, auch wie den Officiern vnd Auffwarttern, zuletzt dem Principal ſelbſt abgedancket . . Gedruckt zu Magdeburg durch der Braut noch hinderlaſſene Befreunde. 1632.

8. — In Ulm.

828. Waare Hiſtori Deß Wallſteiniſchen Gelächters. Am Schluſſe: MDCXXXII.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Wien und im Germ. Muſeum. Abged. in Hormayrs Taſchenbuch Bd. 35. S. 155, und bei Weller S. 223.

Es bleibt doch wol darbey: Der Spot folgt vff den Schaden,
Man ſchenckt es keinem nicht, hieß er gleich jhr Genaden ꝛc.

Andere Ausgabe:

Wahre Hiſtorie Des Wallenſteiniſchen Gelächters.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Muſeum.

Es bleibt doch wol darbey: Der Spott folgt auff den ſchaden ꝛc.

829. Zwey Klag- vnd Trauer-Lieder über dem Ableiben Gustavi Adolphi. 1632.

o. O. 4.

830. Schwediſches Klee-Blatt: So auß dem Vhralten Saamen deß Trifolii. (Holzſchnitt mit Veni Vidi Vici) Zu vnſerer Zeit in dem Teutſch-

land auffgangen vnd gewachsen, Das ist: Drey Christliche Wolgemeindte Lieder. Zu Danck- vnd denckwürdiger Gedächtnus, Deß Weylund Durchleuchtigsten, vnd Großmächtigsten Fürsten vnd Herrns, Herrns Gustav-Adolphi, ꝛc. der Schweden, Gothen vnd Wenden Königs, ꝛc. Höchstseligsten Angedenckens, Ritterlicher Helden-Thaten, .. Durch einen, der Mit Gut, Mit Blut Christ-Schwed-Evangelisch resolvirt ist vnd verbleibt, Im Jahr, Da Könlg GVstaV ADoLphVs Der Grosse bel LVtzen ertöttet VVar (1632).

o. O. Titelblatt u. 17 gez. S. 4. mit Titelradirung. 23, 29 u. 16 Str., nebst Parentation in Alexandrinern $4\frac{1}{2}$ S. — In Zürich.

1. GOtt sey zu Danck gedacht,
   Es ist ein mahl erwachet,
   Der Löw von Mitternacht ꝛc.
2. HERR Zebaoth Inn aller Noht,
   Du zwar allein Must Helffer seyn ꝛc.
3. Ach das der Held, vmkommn im Feld,
   der vns, hett sunst geschutzet vnd errett ꝛc.
4. ACh was soll einem mehr das Leben auff der Welte,
   Wenn einem hin vnd her so gar im Hoffnungs Zelte ꝛc.

Andere Ausgabe:

Drey christliche wolgemeinte Lieder, Zu denkwürdiger Gedächtnusfeier Gustav Adolphs. 1632.

o. O. 4.

831. Spannische Kranckheit. Sennor Ha perros Flamengos Traydores del Rey. 1632.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

O helfft ihr leut wie thut mir der Bauch doch so weh ꝛc.

832. Ein Lied, dem Churfürsten zu Ehren, dem Schweden zum Spott. o. O. u. J. (1632). 8 Bl. 8. 40 Str. — In München. Körner S. 323.

Hort zu was ich will singen,
Was ich will heben an ꝛc.

833. Ein Newes Lied. Auff den Zustandt deß Teutschlands. 1632.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.

Gott sey zu Lob gedacht ꝛc.

834. Zwey Schwedische Lieder. Das Erste: Von der Flucht vnd Niderlag deß Kayserliche vnd Ligistischen Generalen, Graffen Johann von Tilly ꝛc. Das Ander: Vom Fall vnd Vntergang der Römisch-Papistischen Religion, auch Vntertretung vnd Widerbringung der Teutschen Libertet, durch den Großmüthigen Helden, Kön. May. in Schweden ꝛc. 1632.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich. Weller S. 226.

1. Gustavus bin ich hochgeborn ꝛc. 14 Str.
2. Durch Tillys Fall ist in grund verderbt,
   Das gantz Ligistisch Wesen ꝛc. 10 Str.

835. Zwey Newe Kriegs Lieder. Das Erste. Vom Zustandt mit Nürnberg, Schlesien, Mastricht .. Das Ander. Von Knitlingen im Würtemberger-Land. 1632.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Merckt auff jhr lieben Christenleut ꝛc.
2. Jammer, Elend vnd grosse Klag ꝛc.

836. Drey Schwedische Lieder. Das Erste: Von der Flucht vnnd Niderlag deß Kayserlichen vnnd Ligistischen Generalen, Graffen Johann von Tylli . . Das Ander, darinnen der König in Schweden mit einführet oder repraesentiret . . Das Dritte, Ein schön newe Lied. Im Thon: Durch Adams Fall . . 1632.
o. O. 4 Bl. 8. — In Leipzig (Univ.-Bibl.). Soltau, 2. Hundert S. 390, 377, 394.
1. Gustavus bin ich hoch gebohrn ꝛc.
2. Gustav Adolph auß Schweden ꝛc.
3. Durchs Tylli Fall ist in Grund verderbt ꝛc.

837. Drey merkliche vnd nachdenkliche Lieder: Gespräch zwischen dem General Tylli vnd der Stadt Magdeburg; Handel vnd Prozeß der großen Schlacht bei Leiptzig; hertzliche vnd schmertzliche Klagrede deß General Tylli nach erlittener Niederlage. 1632.
o. O. 4.

838. Königlicher Majestät in Schweden, ꝛc. Soldatesca Lied. Im Jahr 1632.
o. O. 4 Bl. 8. 15 Str. — In Zürich. Weller S. 233.
Warumb sollen wir dann trawren,
Vnd weinen vberal,
Haben wir doch dicke Mauren
Vnd ligen hinderm Wahl ꝛc.

839. Soldaten-Lied. Ein jung Soldat geboren. 1632.
o. O. 8.

840. Linck, C., Klaggedichte über die selige Lebens Endschafft . . Gust. Adolphus . . Wittenberg. 1632. 4.

841. Evangelisches Lob- Danck- vnd Frewdenfest, so der Durchlauchtigste Hochgeborne Churfürst zu Sachsen ꝛc. wegen der herrlichsten vnd glorwürdigsten Victori, so Gott der Allerhöchste der Königlichen Majestät zu Schweden vnd Seiner Churfürstlichen Durchlaucht vor einem Jahr am 7. Septembris, wider die grimmige Feinde, der ligistischen vnd papistischen Armee, vor Leipzig gnädigst verliehen . . löblichst angeordnet hat. Leipzig, Hans Jacob Gabler Kupferstecher.
o. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Bl. S. 13.
So ist doch endlich troffen
Der grimme Wütherich ꝛc.

842. Lob- vnd Klagspruch der Augspurgischen Confession über die ritterlichen Heldenthaten Gustavi Adolphi.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

843. Der Mitternächtiſche Löwe, welcher in vollen Lauff durch die Pfaffen Gaſſen rennet.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum.

Triumpff! Victoria! Der Löw aus Mitternacht
Hat endlich Rach geübt, vnd euch in Lauff gebracht.
Ihr feiſtes Kloſtervolck! Ihr in der Pfaffengaſſe
Laufft nun, vnd trollet euch aus ewrem feſten Paſſe ꝛc.

Neue Ausgabe:

Die Pfaffen Gass. Am Schluſſe eines angehängten Berichts in Proſa: geschehen den 13 Juni A° 1633.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

Huy juch, habt gutten mutt der lew mit seiner macht,
der hatt nuhn in die flucht vnd in den Laufft gebracht
Das feiste Closter volck wol in der pfaffen gassen,
So laufft vnd trölt euch nuhn auss Euwern festen passen etc.

844. Die Prager Mertens-Gans. Ihr alt-Ehrliches Herkommen vnd zwölfjähriges Marterleiden. Prag 1632.

4. — Collection no. 1303.

Neue Ausgabe:

Die Prager Martens Gans, ihr alt-ehrliches Herkommen vnd zwölfjähriges Marterleyden. 1632.

o. O. 4. — In Ulm.

845. Die Mauß iſt Hauß
Der Spatz macht platz.

Am Schluſſe: factum 28. Dec. 1631. Actum 25. Jan. 1632.

o. O. u. J. (1632). Quartblatt m. Kupfer. — In Ulm.

846. Newe Jahr Avisen, In Jehan petagi Kramladen zu erfragen, Allen Kauffleuten vnd Zeitungs Liebhabern die ſich täglich darmit tragen vnd ſchleppen zu dieſem Newen 1632. Jahre dediciret.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum.

Wer allerley Zeitungs Manier
Ihm ſchaffen wil, der komm zu mir.
In Jehan petagi Kramladen
Seint von Schwed, Sax, Heß vn' Staaden ꝛc.

847. Oeder, Joh., In Gottes heil. Wort befindliche .. Abbildung vnd Beſchreibung gegenwärtigen Zuſtandes der heil. chriſtl. Kirchen als auch deroſelben Feinden vnd Verfolgern .. am 14. April 1632.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Göttingen.

848. Der arme Pilgrimirende Nimmer-Till. Am Schluſſe: Gedruckt zu Heidelberg, Anno 1632.

Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

Ich armer Nimmer-Till! ach was nenn ich mich Tillen?
Ach daß mein Nam vnd Ruhm mit meiner Geiſter willen
In tiefſten Lethe Fluß ſchon were dieſe Stund ꝛc.

Neue Ausgabe:
Der arme Pilgrimirende Nimmer Tyll.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Ich armer Nimmer Till! Ach was nenn ich mich Tillen ꝛc.

849. Bäpſtiſche Pfaffenbeicht, vnd Schwediſche Soldaten-Buß.
o. O. u. J. (c. 1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

850. (Ritzſch, Gregor,) Das fröliche Jubilate, Vber den Vntergang vnſerer Feinde, In ein Chriſtlich Danckliedlein geſetzt, Von G. R. Beneben einem ſchönen Liede, Ich hab den Schweden mit Augen geſehn. 1632.
o. O. (Leipzig, G. Ritzſch). 4 Bl. 8. — In Leipzig (Univ.-Bibl.). Das zweite bei Soltau, 2. Hundert S. 381. Wolff S. 436. Erlach II: S. 398. Auch im „Wunderhorn".
Ich hab den Schweden mit Augen geſehn,
Er thut mir wol gefallen ꝛc.

851. Salus jhr Tylliſchen! die Maus bringt euch ein Katzentrunck. Dücke dich derweil, liebe Seele, es kömpt ein Platzregen! Doch iſts müglich, nur ein Vbergang, wie jener halbgeſtreiffte Fuchs ſagte. Das iſt: Wie die Ligiſtiſchen, (als ſie etliche Fahnen mit vermeinten vnd vnzeitigen Soldaten von Pfaffen vnd Mönchen vntergeſteckt vnd compliret) ſich wieder einen Muth geſoffen, vnd ihres Leids ſo lange vergeſſen, bis ſich ein newes wieder angeſpunnen: Da jhnen der Valet- vnd Reyh Trunck ziemlich geſegnet vnd vbel bekommen iſt. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr. 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Meiningen.
A vous jhr Schelmenzunfft! Auff einen guten Biſſen
Gehört ein guter Trunck, dort am Mayn zu genieſſen ꝛc.

852. Saubert, Joh., Die Kron des 1632. Jahres. Nürnberg. 1632.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

853. Sepultura Tillia: Tylliſches Leichbegängnuß, oder letzter Ehrendienſt vnd Seelmeſſe, vom Könige in Schweden mit Volckreicher Verſamblung neulicher Zeit im Bayerland gehalten vnd geſungen.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.
Ich hab mein Tag gehört, vnd auch vielmehr erfahren
Von meiner Jugend auff, in ſo viel langen Jahren ꝛc.

854. Hundertfacher gut Schwediſcher Siegs- vnd Ehren-Schild, auß Tülsners 100 lateiniſchen Epigrammatis überſetzt von Ant. Francken Dippoldiswald. Leipzig, Abr. Lambergs Erben.
o. J. (c. 1632). 8 Bl. 4.

855. Ein ſöhnliches Trawr- vnd Klag-Lied von Der gantz traurigen vnnd ſehr erbärmlichen Vberfallung vnd Plinderung deß rechten Evangeliſchen Dorffs Erſingen, in dem Vlmiſchen Gebüt ligend .. 1632.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
ACh, Ach wie groſſes klagen ꝛc.

856. Trauer- vnd Troſtlied über den Tod Guſtav Adolphs. 1632. o. O. 4.

857. Triumph über den Sieg bei Leipzig 1/17 Sept. 1631 vnd 10/20 Aprilis 1632 bei Rain am Lech.
o. O. u. J. (1632). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

858. Triumphus Sueco-Saxonicus, Gott dem ſtarcken Kriegsfürſten zu Lob, Ehre, Preiß vnnd Danck, denen beyden Chriſtlichen Helden, J. Kön. Maj. in Schweden, vnd Churf. Durchleuchtigkeit zu Sachſen . . zu ewigen Ruhm vnnd Andenken in ein einfeltigen Geſang gebracht, durch Friedlieb von Hoffſtadt, Theol. Stud. Anno in quo SVeCVs & SaXo, Deo fortVnante, trIVMphant (1632). Im Thon: Hermanni Scheins Waldliedleins:

Relation, Relation,
von Phylli vnd von Corydon.

o. O. 2 Bl. 4. — In Leipzig (Univ.-Bibl.). Soltau, 2. Hundert S. 385.

Relation, Relation,
Was ich euch itzt wil zeigen an,
Darff ich mit warheit ſagen.
Wie Gott durch ſeine ſtarcke Hand ꝛc.

859. Der Graff von Turn wird hier gehetzt.
Mit einem (Sprung) er ſich ergetzt.
Die drei Blinden aus Böhmen.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). — In Meiningen.

Hört zu ihr Fromen Biederleut
Zu dieſer newen Narrenzeit ꝛc.

Vgl. unter 1621 die erſte Ausgabe.

860. Chriſtlich-Schwediſcher Virgilius, Oder Deß Röm. Reichs Standt vnd Beſchaffenheit in vnderſchiedlichen versibus deß Heydniſchen Poeten Virgilii beſchrieben, . . erſtlichen in Latein von J. C. P. EV: An jetzo aber dem gemeinen Mann zum beſten auß dem Latein in das Teutſche auffs kürtzſte transferrirt vnd verſetzt, ſampt den annotirten Büchern deß Poeten, wo ein jegliches zu finden, Durch J. G. S. R. B. Im Jahr,

Gottes HVLff aVs ZIon koMen Iſt,
IſraeL freVVDIg Iſt zVr frIſt.

(1632.)
o. O. 28 gez. S. 4. — In Zürich.

ZVm Streit jederman rüſtet ſich,
Teutſchland erreget einen Krieg:
All Ländr, vnd Stätt ſtelln ſich zur Wehr ꝛc.

861. (Vogel, Jac.,) Der geduldige Hiob. Das iſt: Augſpurgiſches Troſt Liedlein vnd gebührendes Danck-Liedlein auf erfolgte von GOtt dem Allerhöchſten erbetene auch erlangete Victori vnd Sieges-Liedlein der Augſpurgiſchen Confeſſion vnd deren Freiheit betreffend.

Was ein Vogel blos nur ſang,
Iſt geziert mit Staden Klang.
Gedruckt im Jahr Der LöVVen MVth LIebt eVVIgs GVt (1632).
o. O. 4 Bl. 4. — In Kaſſel. 8 u. 8 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 309.

1. ALles, alles ſchicket GOTT,
Was wir Menſchen haben ꝛc.
2. AVf du meine Stimm vnd ſing,
Über allen Luft dich ſchwing, ꝛc.

862. Sächſiſcher Vogelfang. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr, M. DC. XXXII.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Muſeum.
Es geht doch wunderlich in dieſem Baw der Welt,
Jetzt ſteiget dieſer auff bald jener wieder felt,
Was vor war groß an Macht, das muß jetzt niederligen
Vnd das vor gar veracht, thut wieder herrlich ſiegen ꝛc.

863. Warnung Mercurij des Götter Bottenn an (Kaiſer) F (Ente).
o. O. u. J. (1632). Querfolioblatt m. Kupfer (Rebus) und 24 Reimzeilen. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

864. Der Deutſchen Wecker.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.
Was iſt die klagende, ſo durch vnd durch geſtochen,
vnd auff den knien liegt, vnd der ihr Hertz zerbrochen? ꝛc.

865. Prophetische Weissagung.
o. O. u. J. (1632). Quartblatt m. Kupfer. Tilly betreffend. — In Ulm.
Gott kunt nicht lenger leiden
Den stoltz hochmut vnd pracht
Des Feindes vnbescheiden
Zur hilf er sich aufmacht etc.

866. Der alte Teutſche Zahnbrecher, Welcher die verlogene exsincerirte Auffſchneider vnnd Confect-Freſſer, (weil ſie ſchwartze, ſtinckende, wurmſtichtige, böſe Zähne darvor bekommen,) Allamodiſch vnd beſſer dann kein Charlatan cujoniret, oder wolt ich ſagen curiret. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Muſeum.
Wie nun jhr Herren, wie? Wie ſtets mit ewern Zähnen?
Wolt jhr dann werden doll? Wornach thut jhr euch ſehnen? ꝛc.
Andere Ausgabe:
Der alte Teutſche Zahnbrecher.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Wie nun ihr Herren, wie, wie ſtetz mit eweren Zähnen
Wolt ihr den werden doll ꝛc.

867. Newe Zeitung, Der Bär hat ein Horn bekommen. 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.
Ach Marge zu Loret
Ach! Daß ſie ihm nicht ſteth
Die Mütze, ja nicht ſtehen wil ꝛc.

868. Warhafftige Zeitung, Die Erlösung Augspurg betreffend, welche den 7. 8. 9. 10. dieses Monats Aprilis von Kön. Mayt. Plocquiert, endlich durch Accord einbekommen worden. Darbey Ein lob vnd dancklied der Evangelischen Burgerschafft in Augspurg. 1632.

o. O. 4. 6 u. 13 Str. — In Kassel. Vergl. Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit. 1856. S. 229.

1. Als Königliche Majestat
Zu Schweden fast verrichtet hat
Das werck in Beyerlande ꝛc.
2. Lob Gott mein Seel vnd dancke deinem Herren ꝛc.

869. Schwedischer Zug das ist: Guter anfang zu der instehenden Göttlichen Hülffe, Vnd Exempel der rechten Buß. Am Ende: Gedruckt im Jahr: M. DCXXXII.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

Da nun mit frolocken der Vogel sein Beut bracht
An jetzt gemeldten Orth, man das sehr wenig lacht ꝛc.

870. Jüngst verwichene Zusammenkunfft, des Generals Tilli vnd seiner Rathgeber der Jesuiten in einer Rocken Stuben der weitberühmten Stadt Ach. Am Schlusse: Gedruckt im Jahr 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

Wer nie von Kriegsgeschrey, von Rauberey vnd Stelen
Vnd vnbarmhertzig seyn gehört, der mag mir zehlen ꝛc.

Andere Ausgabe:

Newliche Zusammenkunfft der Jesuiter, sampt des General Tilly in einer Kunckelstuben zu Ach.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

871. Buß-Spiegel d. i. wahrhafte Beschreibung der Vhralten hochberühmten Haubt Stadt Budissin in der Oberlausitz wie dieselbe im J. 1633 durch gebrochenen Accord eingenommen, von den Holckischen Soldaten gepeinigt vnd durch eine vngeheure Fewersbrunst in grundt gerichtet worden. In Reime gebracht. Dreßden. 1633. 4.

872. Confessio coetus ligistici . . . durch Reimundum Veridicum Hassum. 1633.

o. O. 4. — In Kassel. Nach späterer Ausg. abgd. bei Opel und Cohn S. 338. S. 1634, Regii Manes.

Der Kaiser spricht.
Als ich gestiegen hoch genug,
Verführte mich der Pfaffen trug ꝛc.

873. Christliche Danckſagung . . daß vns Evangelischen wider zu vnserem Gottesdienst durch die Hand Gottes vnd seines Gesalbten ist geholffen worden. 1633.

o. O. (Augsburg). 4 Bl. 8. — In Berlin.

O mein Seel du solt danckſagen ꝛc.

874. Emblematische Fürbildung vnd Beschreibung der nochmals confoe-

derirten Protestirenden Könige vnd Churfürſten aus deroſelben Wappen genommen. 1633.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

875. Helden Klang oder Klag Lied, geſungen dem weitberüm'ten Helden, Herrn Johann Tyllio. Anno 1632 den 29. May zu Ingolſtadt. Im Thon deß Grafen von Serin. 1633.
o. O. 8 Bl. 8. 38 Str. — In München und Wien. Körner S. 311. Hormayrs Taſchenb. 1848. S. 49.
Hört zu ihr Helden alle,
Das Lied iſt euch gemacht ꝛc.

876. In memoriam et obitum Holckij. d. i. Eines Leipzigiſchen Studenten Gedicht, wegen Beraubung ſelbiger Statt . .
o. O. u. J. (1633). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins) und im Germ. Muſeum. Wolff S. 432. Erlach II. S. 394.
Der Holcki iſt wie man thut ſagn
Von Gott mit Peſtilenz geſchlagn ꝛc.

877. Ein Chriſtliches Klag-Lied, Wegen deß Weiland Durchleuchtigſten . . Guſtavi Adolphi . . 1633.
o. O. 12 Bl. 4. 87 u. 6 Str. — In Zürich und Ulm.
1. ACh, die ihr fürüber gehet,
Wendet ewre Augen her! ꝛc.
2. ACh Himmel für dein blaw Kleidt ꝛc.

878. Klag vnd Lobgedichte zu Ehren der Aller Chriſtlichſten . . Herrn Guſtav Adolphens des Groſſen . . Leipzig, J. Gabler 1633.
Folioblatt. — In Ulm.

879. Klag Lied Der Löblichen Statt Coſtantz, vber die vnfreundliche Nachbarſchafft, der Schwediſchen Eydgnoſſen, ſampt dero Anhang Oberſten Feldmarſchalck Horn, ꝛc. . . Im Thon: Wie man den Graff Nicolaus von Serin ſingt. Getruckt Im Jahr 1633.
o. O. 7 Bl. 8. 35 Str. — In Bern.
ACh Gott, wem ſoll ichs klage',
Wie mir ergangen iſt, ꝛc.

880. Groß Europiſch Kriegs-Balet, getanzet durch die Könige vnd Potentaten, Fürſten vnd Reſpubliken, auff dem Saal der betrübten Chriſtenheit.
o. O. u. J. (c. 1633). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

881. Die allerchriſtlichſte Königliche Leicht deß Königs Gustavi Adolphi des Großen . . Straßburg. 1633.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

882. Corberus, Joh. (P. L. Feldmarſchall Horns Hof-Prediger), Threnologia Sueco-Regia. Königliche Schwediſche Leicht-Predigt, Vber Den

zwar Hochſeeligſten, doch der betrangten Chriſtenheit, allzufrtzeitigen, ſehr betraurlichen Hintritt, Deß .. Herrens Gustavi Adolphi .. Gehalten Zu Schletſtatt, in Elſas .. Tübingen, Bey Philibert Brunn, Anno 1633.

94 gez. S. 4. — In Zürich. Enthält S. 30—94 dreißig dem Gedächtniß G. Adolfs geweihte lateiniſche und deutſche Gedichte Joh. Cörbers.

883. Ein ſchön newes vnd wahrhafftes Lied, Von dem Durchleuchtigſten .. Guſtaff Adolffo .. Im Thon, Willhelm bin Ich der Telle, von, ꝛc. 1633.

o. O. 8 Bl. 8. 81 Str. — Iſt „Das Guſtav-Adolphs-Lied von 1633", herausg. von W. von Maltzahn. Berlin 1846. Gödeke's Elf Bücher d. D. geben Proben davon.

Von Gottes Gnaden bin Ich
Guſtaff-Adolff genan't ꝛc.

884. Ein neues Lied. In der Melodey: Wir wölln nicht mehr in Franckreich ziehn, widern König zu kriegen ꝛc. Am Ende: Gedruckt im Jahr Chriſti 1633.

o. O. Folioblatt. Proſa und 27 Str. — In Göttingen. Das Lied bei Opel und Cohn S. 312.

AM Rhein gelegen Cölln die Stadt
Mit Kirchen viel vnd Clauſen
Da Münch vnd Pfaffen früh vnd ſpat
Nach ihrem Willen hauſen.

885. Zwey Newe Lieder. I. Es iſt ein Kriegs-Held kommen her .. II. Auff dieſen Tag bedencken wir. Daß der Schwed durchs Meer gfahren .. 1633.

o. O. 4 Bl. 8. — In Ulm und Berlin. Das zweite in Scheible's Schaltjahr. IV. S. 363.

886. Zweye Newe Schwädiſche Lieder. Von deß Königs Einzug .. Das Erſte: Gott der im Himmel ewiglich regiert .. Das Ander: Dein Zukunfft Chriſte thut die Feind verdrüßen .. 1633.

o. O. (Augsburg). 4 Bl. 8. — In Berlin.

887. Rex Sueciae, Rex Gloriae. Chriſtlich Trawer- vnd Troſt Liedt. 1633.

o. O. 4 Bl. 4. — Hagens Bücherſchatz Nr. 903.

Guſtav Adolph der edle Heldt ꝛc.

888. Sur la prinse de Monsieur le General Erneste de Monte Cuculi qui a esté prins devant Brisach. Anno 1633 le 8 de Juin. 1633.

Folioblatt m. Kupfer. Italieniſche und deutſche Verſe. — Im Germ. Muſeum.

889. Visiones de leone septentrionali triumphante, welche vor 98 Jahren S. Gratmar erſchienen. 1633.

o. O. 4.

890. Wieland. — Der Held Von Mitternacht: Das iſt, Der Aller Durchleuchtigſte, Großmächtigſte, Fürſt vnd Herr, Herr Gustavus Adol-

phus, Von Gottes Gnaden, der Schweden, Gothen vnd Wenden König . . Ein Glorwürdigſter Erhalter der Evangeliſchen Religion, vnd ein Heldenmüthiger Widerbringer der Teutſchen Freyheit, Welcher In der Blutigen Schlacht bey Lützen, zwo Meyl Wegs von Leipzig, den 6. Novembris An. 1632. Sein Königliches Blut vergoſſen . . Mit Newen Teutſchen Verſen, nach Art der Frantzöſiſchen . . Beſchrieben, Durch Joan-Sebastianum Wielandum, M. & P. Coronatum. Mit der Königl: Cron Schweden Privilegio, Gnad vnd Freyheit. Gedruckt zu Heylbronn, bey Chriſtoff Krauſen. Anno 1633.

30 Bl. und 8 Bl. Titel, Dedication und Vorrede. 4. — In Zürich und Berlin. Gervinus III. S. 242.

Ach daß in meinem Haupt jetzt gnugſamb Threnen weren!
Daß ich beklagen köndt wie ich es thue begeren ꝛc.

891. Grundtliche Widerlag Der noüwlich von der Stadt Conſtantz in truck vsgeſprängter Läſterkarten, wider Ihr Königkl. Mt. in Franckreich, Vnd der hochloblichen Reformierten Ständ der Eydtgnoſchafft. Durch M. Chriſtian Gottlieb von Ehrretten, geſangswys verfaſſet Im thon Des Montubanger Lieds. 1633.

o. O. 8. 38 Str.

O Conſtantz Pfaffen näſt,
Wirff vff ein Schantze veſt ꝛc.

892. Wunderbare Retirada der Kayſerlichen auß dem bey Oldendorff den 28. Junij 8. Julij, 1633 beſchehenen Treffen 1. Deß General Majors Böninghauſſens. 2. Deß Generaln Graffens von Gronßfeldt: vnnd 3. Deß Obriſten Geleen, Freyherrns zu Wachtendonck, Commandanten in Wolfenbüttel. Am Schluſſe: Gedruckt im Jahr, 1633.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. 24 franzöſ. und 28 deutſche Verszeilen. — In Meiningen.

Voy cy, un vray Courrier, un grand chemin il faict
En un heure & demy, courrant à propos viste etc.
Was muß das ſein für ein Windt
Der den Held fortjagt ſo geſchwindt? ꝛc.

893. Antwordt Auff das durch einen von Schwytz erdichtes Lied, Im Namen der Stadt Coſtantz, wider die Evangeliſchen ortt: vnd Herren Fäldmarſchalck Horn etc. Im Thon. Als ſy das ſelbig Componiert, wie man den Graff Niclaußen von Serin Singt. H. D. S. H. K. N. 1634.

o. O. 8.

Mein gwüßen thut mich zwingen
Ein kleines Liedelin
Allen zu gfallen zu ſingen ꝛc.

894. In Elſas jetzt erſchalt das Horn,
Zu ſtillen aller Pfaffen Zorn.
Wer die Evangeliſchen will vertreiben vnd plagen,
Die muß man zur letzt wol ſchmiren vnd in ein Horn-jagen.

o. O. u. J. (1634). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

895. Entwerffung vnd Summariſche Beſchreibung der anderen Feindts belägerung, ſo die Würtenbergiſch Schwediſche Soldatesca, den 30. Junij Anno 1633. vor der getrew Oeſterreichiſchen Statt Villingen in Schwaben vorm Schwartzwald gelegen, angefangen vnnd den 5. Octobris ſelbigen mit ſpott geendet . . Cum Licentia Superiorum. Getruckt zu Coſtantz am Bodenſee, bey Leonhardt Strauben, Anno 1634.

5 Bog. 4. 174 Str., die letzten 4 S. Proſa. — In Zürich.

Frölich wölln wir jetzt ſingen.
Vnd nit mehr trawrig ſein,
Ein friſchen muth gewinnen ꝛc.

896. Zwo newe geiſtliche Schwädiſche Lieder. Das Erſte: Wie J. Kön. May. auß Schweden inns Teutſchland kommen . . Das ander geiſtlich Lied, So zur Warnung . . den Burgern in Augſpurg gemacht . . 1634.

o. O. (Augsburg). 4 Bl. 8. — In Berlin.

1. Nun frewt euch lieben Chriſten gemein ꝛc.
2. Wachet vnd bettet alle ꝛc.

897. Vier Lieder. Das erſte von dem ſtarcken Heerzug des Hertzogen von Lothringen, damit er den Schwediſchen wider ſtehe vnd das Churfürſtenthum Sachſen erwerben wollen, vnd wie er darüber kranck worden. Geſchehen Anno 1631. Nach dem Thon vnd gleichlautenden Reimen: Es iſt das Heil vns kommen her ꝛc. Das ander von der Lothringer Niderlag bei Pfaffenhofen, allda der Hertzog von dem Birkenfelder die letzte Ölung empfangen. Geſchehen Anno 1633. Nach dem Thon vnd Reimen: Mitten wir im Leben ſeind ꝛc. Das dritte von des gemeldten Hertzogen aus Lothringen Abſchied, vnd wie ihme die rheingräfiſche Armee bei Sennen mit der Leich gangen. Anno 1634. Im Thon vnd Reimen: Ich ruf zu dir ꝛc. Das vierte iſt ein Valet- vnd Klag-Lied des Duc di Feria wegen ſeines Hinſcheidens aus Hoch-Teutſchland durch Pündten in Hiſpanien. Anno 1634. Im gleichen Thon vnd Reimen. O Welt, ich muß dich laſſen ꝛc. Gedruckt im Jahr 1634.

o. O. 6 Bl. 4. — In Göttingen. 14, 3, 5 u. 10 Str. abgd. bei Opel und Cohn S. 318.

1. DEr Lothringer iſt kommen her
   Mit Tyranney vnd Wüten ꝛc.
2. MJtten wir im Elſäß ſeind
   Mit Vnglück vmfangen ꝛc.
3. JCh ruf vm Hülf, ſo mir gebriſt,
   O Liga hör mein Klagen ꝛc.
4. TEutſchland ich muß dich laſſen,
   Ich fahr dahin mein Straßen ꝛc.

898. Regii Manes. Der Glorwürdigſten Königl. Majeſtät zu Schweden, Gustavi Magni . . . Nachtgeſpräch, Valediction vnd letzter Wille . . . Worbei auch geſetzet der cathol. Ligiſten Hertzens-Bekenntniß . . (8 Verszeilen). Gedruckt im Jahr 1634.

o. O. 12 Bl. 4. — Abgd. bei Opel und Cohn S. 330.

1. König Gustavus M. danket ab.
   JCH bin wider den Willen mein
   Gezogen in dies Spiel hinein ꝛc.

2. Der Kaiſer ſpricht.
Als ich geſtiegen hoch genug,
Verführte mich der Pfaffen Trug ꝛc.
Das zweite erſchien bereits 1633, ſ. Confessio.

899. Postilio Virgilianus Latino-Germanicus statum bellicum hujus temporis brevissime depingens: Das iſt, Newe Adviſen vnd allerley luſtige Poſtzeitungen auß dem alten Lateiniſchen Heyden vnd Poeten Publio Virgilio Marone .. entlehnet und in Teutſche Reymen vberſetzet, ... von Gatrosio Stunratio, ordentl. p. zu Stachhodt, den 21. 22. 23. 24. ꝛc. Aprilis. Im Jahr, BſCher FrleD ꝛV Vnſer Zelt, O HErr, VnD Vnſre FelnD trelb Von Vns ferr (1634).
v. O. 18 Bl. 4. Dem ſchwediſchen Oberſten und Gubernier von Mainz Gisbrecht v. Hohendorff gewidmet. — In Zürich.

900. Triumph vnd Sig Lied Von dem Vnüberwindtlichen großmächtigen Heerzeüg ettlicher vnierten Lapländeren aus Schmalcaden, ſo Anno 1634 ins Land Thourgaüw gfallen, darin·en Schröckenlich gehaußet, ſich dem Feind von Coſtnitz praesentiert aber nie von Jhnen geſehn worden .. Zu guter nachrichtung gſtellt durch einen gut Catholiſchen Soldaten. In Der melodey Ein armer man· wolt weiben ꝛc. Oder Ein armes volck wolt kriegen weißt nit wo auß, vnd an. Gedruckt im Schwaderloch. 1634.
8. 35 Str.
Ein Liedlin will ich ſingen,
Von einer tauben kuh ꝛc.
Andere Ausgabe:
Triumph vnd Klaglied, von dem vnüberwintlichen Heerzug, etlicher vnierten Bergknappen, welliche verfloßner 1633 Jahrs mit aller prechtigiſter vnd zuvor vnerhörten Kriegs praeparation, vß ſinen Klaußen vnverſähens ins Land Thürgeüw gefallen, darin ſchreckenlich gehaußet, ſich dem Feind pſentiert, aber niemalen vo· Jhm·e geſähen worden .. Getruckt Im Schwaderloch. 1634. 8.

901. Zwey Budiſſiniſche Troſt vnd Danck Lieder. Das Erſte Troſtlied, vor diejenigen, welche von dem vnbarmhertzigen Mars ... verfolget werden ... auff die ſchöne vnd kunſtreiche Melodey des Pilgerim tantzes Wilhelm Brades Engliſchen vornehmen Muſici gerichtet .. Das Ander. Ein Danck Lied, Daß vns ... Gott auß der ſchröcklichen Fewersbrunſt errettet ... 1634. Dreßden.
4. m. Muſiknoten.

902. Der Vogelgeſangk, Auff jtziger Welt faulen geſtangk, Wüſt vnd böſen Regiment. Darin ein jedes vnvernunfftiges geringes Vögelein mit ſeiner ſonderlichen Stimm vnd Natur die Menſchen vermeinet weis vnd klug zu machen vnd von aller Vntugend vnd Boßheit abzumahnen. Im Zeiſcher Walde von Einem, der das Vogelgeſchrey verſtehet, mit Fleiß auffgemercket vnd der Chriſtenheit zu Dienſte ver-

zeichnet vnd in Druck verfertiget .. Gedruckt im Zeiſcher Walde, da die Vogel geſungen haben. Anno 1634.
4 Bl. 4. — Abged. bei Opel und Cohn S. 434.
Klage der Vogel in Gemein.
ACh, ach, das muß ein Wunder ſeyn,
Verkehrt iſt Alles in Gemein,
Wir müſſen einmal vns auch beklagn ꝛc.

903. Wallſtainiſche Begräbnus.
o. O. u. J. (1634). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
O Menſch ſchau an vnd nim in Acht
Diſe Figur, Liß vnd betracht
Allhie ligt in der küelen Erdt
Fürſt von Wallſtein, geacht hochwert ꝛc.

904. Walstainius Herodes, Judas exauctoratus. D. i. Der Herodiſche, Iſchariodiſche, außgemuſterte Walſtein. Gedruckt im Jahr 1634.
o. O. 14 Bl. 4. — In München.

905. Ewig lobwürdige Ehrengedächtniß des recht Edlen thewren Teutſchen Helden Herrn Obriſten Hans Micheln von Obentraut, aus der Chur Pfaltz.
o. O. u. J. (c. 1635). Quartblatt m. Kupfer. — In Ulm.

906. Deß H. Römiſchen Reichs von Gott eingeſegnete Friedens-Copulation. 1635.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. Deutſche und franzöſiſche Verſe. — Im Germ. Muſeum und in Ulm.

907. Klaglied vber die Statt Calw, in dem Hertzogthumb Würtemberg. Im Thon: Ach Gott von Himmel ſih darein, ꝛc. Straßburg, Im Jahr. 1635.
4 Bl. 8. 34 Str. — In Zürich.
Ach Gott von Himmel ſih darein ꝛc.

908. Zwey ſchöne Lieder: Zu Ehren Ihr Excellenz Herren Heinrich Hertzoge von Rohan, ꝛc. Ludwigen deß XIII. Königs in Franckreich, ꝛc. Generalen in Pündten. Vber Seine 5. Victorien, ſo jhme der Herr der Herrſcharen gnediglich beſchehret im Jahr, 1635. Durch Einen guthertzigen Pündtneriſchen Patrioten, vnd Soldaten Guleriſchen Regiments. Zu Puſchlaff, M. DC XXXV.
8 Bl. 8. 36 Str., dazu 1 latein. von J. T. und 1 ital. Gedicht von Marcantonio Balcianelli. — In Bern.
NVn fangt ein friſch new Liedlin an
Ludwig dem König z' ehren ꝛc.

909. Debitum Hanovicum, D. i. Newes Hanawiſches Gratias: oder Chriſtenliches Danclied .. (wegen Erlöſung von dreien ausgeſtandenen Blocquirungen). Getruckt bey Geörg Hamberg (in Hanau). 1636.
7 Bl. 8. — In Zürich und Luzern (Bürgerbibl.).
SIngt mit danckbar Stimm ꝛc. (4 ſechszeil. Str.).
DAncket dem HERREN all ꝛc. (15 ſechszeil. Str.).
Das Uebrige Proſa.

910. Dieterich, Cunrad, (Superint.) Vlmischer Danckſagungspredig Wegen gnädiger Abwendung der grauſamen geſchwinden Seuche der Peſt . . Vlm, Joh. Seb. Mebers S. Wittib. 1636.
32 S. 4. — In Zürich.
Auf der 32. Seite folgt eine 8 Seiten lange
Contrafactur vn' Abbildung deß betrübten vnnd trawrigen Zuſtands der Statt Vlm, deß 35. Jahrs
welche beginnt:
O Fünff vnd Dreyſſigſts Jahr! O Jahr das deines gleichen,
An groſſer Hungers Noth, vnd vnzehlichen Leichen,
Mein Vlm, mein liebes Vlm, nit eines hat erlebt ꝛc.
Unterzeichnet: M. Johann Sachs.

911. Werve Esensis, Herm. de, Allerunterthänigſte Gratulation . . Auff deß Heiligen Reichs . . Königliche Krönung . . (Ferdinands III). 1636.
o. O. 16 Bl. 8. — In Berlin.
Frewd das Römiſch Reich jetzt hat ꝛc.

912. Hoffmann, Ang., Braunſchweigiſchen Landes, Friedens-Raſt, Krieges-Laſt, Krieges-Leid, Friedenfrewd. Braunſchweig. 1638.
8 Bl. 4. Auf den Beitritt des Herzogs Georg zum Prager Frieden.

913. Wunder deß Herren.
o. O. u. J. (1638). 10 Bl. 4. — In Zürich (Kantonsbibl.).
Die Wunder Gottes ſeynd ſehr groß,
Alleſampt gut, kein wunder böß ꝛc.
. . . . Von Anfang will ichs ſahen an,
Doch ſie nicht all erzehlen kan,
Was nunmer in die 20. Jahr
In Teutſchland war für groß gefahr ꝛc.
Auf 8. Bl. folgt: „Glückwünſchung auff den Tag Ludovici" d. i. Ludwigs XIII; auf Bl. 9 b: „Frewdenſchuß wegen deß Newen Dauphins."

914. Elſer, Joh. Jac., Trawr- vnd Klag Gedicht Vber den allzufrühen Hinſcheid vnd Tode Deß . . Herren Bernharden, Hertzogen zu Sachſen . . 1639.
o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich.
Wann David der Prophet, der Man' nach Gottes hertzen,
Der König Iſraels empfand ſo groſſen Schmertzen ꝛc.

915. (Freinsheim, Joh.,) Teutſcher Tugentſpiegel oder Geſang von dem Stammen vnd Thaten deß Alten vnd Newen Teutſchen Hercules . . Getruckt zu Straßburg, im Jahr 1639.
32 Bl. Fol. m. Titelkupfer. — In St. Gallen (Stadtbibl.), Schaffhauſen (Min. B.), Berlin und Dresden. Gervinus III. S. 225. Betrifft Herzog Bernhard von Weimar.

916. Klagſpruch, Vber den frühzeitigen Tode, Deß Durchl. . . Herren Bernharden, Hertzoge' zu Sachſen . . So den 8. Julij 1639 zu Newenburg am Rhein hochſeliglich entſchlaffen. 1639.
o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich.
Ach! daß die Zierd, der Helden Cron,
Im bluſt ſeins Lebens muß darvon! ꝛc.

917. Ein neu Lied über den frühzeitigen Tode des Durchleuchtigen vnd Hochgebornen Fürſten vnd Herren, Herren Bernharden Hertzogens zu Sachſen . . . der vereinigten Kronen vnd evangeliſchen Ständen Generaliſſimi. Im Thon, wie man den Rheinthaler ſingt. Samt angehängtem Klageſpruch über höchſtgemelter Ihrer Fürſtl. Gn. traurigen Todesfall. Gedruckt im Jahr Chriſti 1639.
o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin. 12 Str. und 50 Versz. abged. bei Opel und Cohn S. 347.
1. Merck auff, du werthe Chriſtenheit ꝛc.
2. ACh daß die Zierd, der Helden Kron,
Im Bluſt ſeins Lebens muß darvon ꝛc.

918. Werve, Herm. de, Esena-Frisius, Von Kriegsweſen vnd andern Zufällen, auffs Jahr M. DC. XXXIX. Nürnberg, mit ſonderbarer Freyheit.
o. J. (1639). 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. Voran 1½ S. Proſa. — In Zürich.
WJr wollen ein Practic vnderſtohn,
Auß diß Jahrs Revolution ꝛc.

919. Gloner. — Klagſchrifft Vber den hochbetrawrlichen frühezeitigen todtfall Deß Durchläuchtigſten Hochgebornen Fürſten vnd Herren, Herren BERNHARDEN, Hertzogen zu Sachſen . . Welcher zu Newenburg am Rhein ſanfft vnnd ſeelig im Herren entſchlaffen, Den 8. Julij im jahr Chriſti M. DC. XXXIX. Ihr Fürſtl. Gnaden alters im 35. geſchriben von Samuel Glonern. Gedruckt im Jahr, 1640.
o. O. 24 S. 4. — In Zürich.
GOTT der die gantze wel vnd alles was darinnen,
Ja der den menſchen ſelbs mit allen ſeinen ſinnen
Im anfang hat gemacht, ꝛc.

920. Buechmann, And., Rymenſpruch, der Eydgnoſchafft zu Ehren. Zug. 1640. 4.

921. Die Teutſche Friedens Weheklage, an allen ihren Reichs Gräntzen, am Berge Sinai . ., per Lacrymarum M. A. R. E. 1640.
o. O. 4. — In Frankfurt a. M.

922. Ein Schönes Chriſtliches Betlied, dz Gott . . die ſchwere Thewrung vnd Kriegsnoth von vns gnedig abwenden wölle. Augſpurg, Mich. Stör.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. — In Berlin.
1. O Du hilffreicher Gott und Herr ꝛc.
2. Wir dancken Gott dem höchſten gut ꝛc.

923. Ein ſchön newes Lied von dem jetzigen ſchröcklichen Zuſtand . . Augſpurg, J. Störnin Wwe.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. — In Berlin.
Mein Mund fangt jetzund an vnd ſingt ꝛc.

924. (Schottel, Juſtus Georg,) Lamentatio Germaniae exspirantis.

Der nunmehr hinſterbenden Nymphen Germaniae elendeſte Todesklage. Gedruckt zu Braunſchweig, bey Balthaſar Grubern, Im Jahr 1640.
19 Bl. 4. Dem Herzog Auguſt zu Braunſchweig gewidmet. — In Zürich und Berlin.
ACH weh! Ach mehr als weh! wer iſt doch, der mich kennen,
Vnd recht durchſchawen kan? Ach leider! wilſtu nennen
Der Vnglückſeligkeit ein' vnergründte See ꝛc.

925. Hohen-Twyeliſche Belägerung, Darinn Vier vnderſchiedliche Deliberationes vnd Kriegs-Berathſchlagungen begriffen .. Darauß inſonderheit die Herrn Generaln vnd Obriſten, wegen der darin begriffnen new erfundnen ſonderbahren Kriegs Liſten vnd Rencken, wol etwas hoch nutzlichs lernen mögen. Alſo Reimenweis beſchrieben, durch Spirtum Sparium Sparensem. Gedruckt zu Inſprugg bey der Fliegenden Warheit, In Verlegung Herren Generalen Sparens. 1642.
15 Bog. 4. — In Zürich.
Wolan Ihr Herren allzuſamen,
Verſamblet in deß Kayſers Namen ꝛc.

926. Zwo warhafftige newe Zeitungen: Die erſte: Ein außführliche Relation, wie es mit dem bey Leipſig gehaltenen Treffen, auf dem breiten Feld genannt, .. Franckfurt a. M. 1642.
4 Bl. 4.

927. Apianus, Gott mit vns. Schwediſcher Abzug von Freybergk. 1643.
o. O. 4. — Collection no. 202.

928. Illenhofer, Chr. Vlr., Beſchreibung der Schlacht zwiſchen Graf Piccolomini vnd Linnardt Torſtenſon am 23. Oct. bis 2. Nov. 1642 im Breiten-Felde bei Leipzig. Stockholm. 1643.
4. — Collection no. 3400.

929. Langhans, Jac., Kurtze Beſchreibung aller Königen auß Franckreich von Pharamundo biß auff Lodovicum XIII, wann vnd wie lang jeder regiert. 1643.
o. O. 4. — In Berlin.

930. Status Germaniae. Im Jahr 1643.
o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin.

931. Klage der ſo vielmals durch Schwerdt vnd Gluth eroberten Stadt Görlitz. In Reimen gebracht. Görlitz 1644. 4.

932. Ein neu Lied von dapferer Bſtändigkeit vnd bſtändiger Dapferkeit der Bürgern vnd Prieſtern zu Biſchoffzell (da der Schwed ſamt dem Franzos zu Brägentzin der Claußen ſich aufhielt). Gedichtet durch Niclaus Schamroth der vil thun muß vmbs liebe Brot. 1644.
o. O. 8.
Nun merckет wol was ich erzell
Von den Burgern z Biſchoffzell ꝛc.

933. Historischer Lobspruch vnd Siges Lied von der Königinnen vnd Frewlein Christinen, der Schweden, Gothen vnd Wenden Königinnen .. Grossen Helden-Thaten. Stockholm, Keyser. 1644.
4. — Collection no. 1204.

934. Görlitz in Ober-Lausnitz.
o. O. u. J. (1645). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

935. Krieges-Acht, zum Beschluß des alten vnd Anfang des neuen 1645 Jahres publiciert.
o. O. u. J. (1645). 6 Bl. 8. m. Mel.

936. Seufftzer nach dem Guldinen Friden. Allen Christlichen Potentaten, ja allen Christlichen Hertzen zu bedencken. 1645.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

937. Triumph- Sieg- vnd Danklied eines Schweedischen Soldaten über die in Böhmen den 24. Febr. A. 1645. wider die Keyßerschen vom Torstensohn erlangte Victory.
o. O. u. J. (1645). 8.
Nun singet, nun springet mit frölichem schall,
Nun danket dem Herren, vnd preiset ihn all.
Er hat große Ding gethaan
Durch den theüren Torstensohn ꝛc.

938. Schwedischer Kriegs-Progreß des 1646. Jahrs reimweiß beschrieben von J. V. L.
o. O. u. J. (1646). 4.

939. Kuranderson, Trutz Mahomet, oder Türcken-Lieder, mit neu gesetzten Melodeyen Christ. Lehmanns. Berlin 1646. 12.

940. Das Torstensohnische Vatterunser.
o. O. u. J. (1646). Kleinfolioblatt. — In Zürich. Weller S. 263.
Mein Dorstensohn waist aber was } Vatter Vnser.
Du kanst noch nit betten daß }

941. Wilhelmus von Nassaw. Wie der Graf zu Rom. 1646.
o. O. 8. — Soltau S. 430. Hormayrs Taschenb. 1835. S. 382.
Wilhelmus von Nassawe
Bin ich von Teutschem Blut ꝛc.

942. Ein schöns kurtzes Gebett oder Gesänglein .. Vmb den lieben edlen werthen Friden. I. X. A. Als auch Ein ander kurtz Gebettlein .. Augspurg, Joh. Vlrich Schönigk. 1647.
2 Bl. 8. — In Berlin.
1. O Vatter der Barmhertzigkeit ꝛc.
2. Ach Herr wie lang wilt du so gar ꝛc.

943. Leenherr, M., Ein schön neu Lied von der ehrenden Landschafft Nieder-Siebenthal. 1647.
o. O. 4 Bl. 8.

944. Andreae, Chriſtliches Bedencken vnſers geliebten Vaterlandes vnd trawrige Klage über das hochbetrübte vnd bis auf den äußerſten Grad ausgeſogene Deutſchland. 1648.
o. O. 4. — Collection no. 165.

945. Greflinger, Georg, Abbildungen der türckiſchen Kayſer vnd Perſiſchen Fürſten .. Frankfurt, Ammon. 1648.
4. mit Kupfern.

946. Naſo, Ephr. Ign., Kurtzer Bericht der Prageriſchen Belägerung. 1648.
o. O. (Breslau). 4. — Collection no. 4975.

947. (Riſt, Joh.,?) Das Sündhaffte, Geſtraffte, Seufftzende, Erhörte, vnd wieder mit Frieden erfreute Teutſchland. Ehre Gott. Hamburg, Druckts Michael Pfeiffer.
o. J. (1648). 6 Bl. 4. — In Zürich.
SChau ädles Teutſchland auf! ermuntre dein Geſichte,
Wiſch alle Thränen ab, vnd ſchick ein Lob-gedichte
Dem Frieden-Fürſten zu, der dich ſo ſehr noch liebt ꝛc.

948. Triumphwagen, welcher Ihrer Kayſ. Maj. durch den Frieden dieſes 1648. Jars den 24. Oct. .. zugerichtet worden. Augſpurg.
o. J. (1648). Folioblatt m. Kupfer. — In Berlin.

949. Neuer Auß Münſter vom 25. deß Weinmonats im Jahr 1648 abgefertigter Freud- vnd Friedenbringender Poſtreuter. 1648.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

950. Abbildung deß Schwediſchen Löwens, welcher .. bey Ihrer Hochf. Durchl. deß Herrn Generaliſſimi Friedenmal rothen vnd weißen Wein in 6 Stunden häuffig auß dem Rachen fließen laſſen. 1649.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

951. Friedenhold, Victor, Springendes Fried vnd Freudenlied .. bey dem in Nürnberg den 15. Sept. 1649 angeſtellten Fried vnd Freudenmahl.
o. O. u. J. (Nürnberg 1649). 4.

952. Münſteriſcher Poſtilion, d. i. Wahrhafftige Newe Zeitung von dem lang gewünſchten Frieden in Teutſchland. Im Thon: Wann mein Stündlein vorhanden iſt. Hohen-Embs, bey Hans Kyhl. 1649.
3 Bl. 4. 41 Str. — In Zürich. Weller S. 265.
Frew dich, ſpring auff du Chriſtenheit,
Ich bring dir gute Mähre ꝛc.

953. Kurtze Beſchreibung deß künſtlichen Feuerwerkes, welches dem .. Herrn Carl Guſtaven Pfaltzgraven bey Rhein .. zu .. Ehren, verbrennet .. 1649.
o. O. 3 Foliobl. m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

954. Klai, Joh., Schwediſches Fried- vnd Freudenmahl, zu Nürnberg den 25. des Herbſtmonats 1649 gehalten, in jetzo neuüblichen hochteutſchen Reimarten beſungen. Nürnberg. 1649. 4.
Andere Ausgabe: o. O. u. J. Folioblatt.

955. Weiſſe, C., In Sünden geübtes, durch Straffen betrübtes, in Frieden verliebtes Deutſchland. Dreßden. 1649. 4.

956. Ein Schreiben über Meer geſandt,
An die Gemein zu Engellandt,
Auß einer alten Frawen handt,
Die vngenandt, Gott iſt bekandt.
1649.
o. O. 4 Bl. 4. Betrifft Carls I Hinrichtung. — Collection no. 1218.

957. Peterſen. — Die grauſame Geſtalt des Engliſchen Vatermords, abgebildet durch Baſtian Peterſen. 1649.
o. O. 10 Bl. 4. — Collection no. 5348.

958. (Greflinger, Georg,) Ihrer Kön. May. von Engelland Caroli Klag- oder Sterblied. Auß dem Engl. ins Holländiſch .. verſetzt. 1649.
o. O. 4 Bl. 8. — Collection no. 1202.

959. (Greflinger, G.,) Zwey Klage-Lieder, ſo von König Carolus von England kurz nach ſeinem ſeligen Abſchied gemacht ſeyn. Im Thon: Herzlich thut mich verlangen.
o. O. u. J. (1649). 4 Bl. 8. — Soltau S. 514. Erlach I. S. 203, Eſchenburgs Denkmäler S. 452.
Auff, König Carol zu dem Sterben,
Dein Sarck vnd Richtplatz iſt gemacht ꝛc.

960. Tirſis der Tamsſchäfer (Joh. Riſt). — Blutige Thränen vber das erbärmliche Ableiben .. Carels deß Erſten, Königs von Groß-Britanien .., welcher am 30. Tage deß Jenners des 1649. Jars zu London öffentlich iſt enthauptet worden. 1650.
o. O. 20 Bl. 4. mit ½ Bog. Muſikbeilage.

961. Abbildung des Bancquet vnd Feuerwerk bei der Gleißhämert angeſtellt den 4. Jun. 1650.
o. O. u. J. (1650). Folioblatt m. Kupfer.

962. Eigentlicher Abrieß deß Feuerwercks-Schloſſes vnd der Barraquen, in welcher .. von Herrn General-Leutenant Duca d' Amalfi .. daß Fried- vnd Freudemahl .. gehalten worden. 1650.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. von P. Troſchel. Proſa und Verſe, letztere auf beſonderem Blatte. — Im Germ. Muſeum.

963. (Birken, Sigmund v.,) Teutſchlands Krieges-Beſchluß vnd Frie-

dens-Kuß, beklungen vnd besungen in den Pegnitzgefilden von dem Schäfer Floridan. Nürnberg. 1650.
4. — In Berlin. Gervinus III. S. 415.

964. Deber Burger zu Augspurg, Joh., Friedens-Lied. Zu schuldiger vnd Christlicher Danksagung .. Augspurg, Joh. Vlr. Schönigk. 1650.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Frew dich Augspurg du werthe Statt ꝛc.

965. Klai, Joh. (Pfarrer zu Kitzingen), Irene, d. i. vollständige Außbildung deß zu Nürnberg geschlossenen Friedens .. Nürnberg. 1650.
4. mit Kupfer.

966. Klai, Joh., Geburtstag des Friedens, oder rein reimteutsche Vorbildung, wie der Kriegs- vnd Siegsfürst Mars aus Teutschland seinen Abzug genommen. Nürnberg. 1650. 4.

967. Klai, Joh., Abbildung der bey der völlig-geschlossenen Friedens-Unterschreibung gehaltenen Session in Nürnberg .. Nürnberg. 1650.
Folioblatt m. Kupfer von A. Khol nach Leonh. Heberlein. — Im Germ. Museum.

968. Nürnbergisches Denkwürdiges Freuden-Fest, wegen deß Völlig-geschlossenen .. Reichs-Friedens. 1650.
o. O. Folioblatt m. Kupfer nach Leonh. Heberlein. — Im Germ. Museum.

969. Ruhm- vnd Danklied wegen des wieder erlangten Friedens in Sachsen. Dreßden. 1650. 4.

970. Tempel des Friedens vnd gegenüber gesetztes Castel des Unfriedens, wie solche bey Ihrer fürstl. Gnad. Duca de Amalfi zu Nürnberg gehaltenen Friedensmahle beim hellen Tage anzusehn gewesen. 1650.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

971. Thomas, Joh., Friedens-Gedancken. Jena. 1650.
4 Bl. 4. — In Berlin.

972. (Hotz, Jac.,) Ein schönes nüwes Lied von den Bauern, so vor Mellingen zogen, wider ihre eigne Obrigkeit .. Es ist gar lustig zu singen; ein Jeder mach auch eine Melodey, die ihm gefallt; es steht ihm frey. 1653.
o. O. (Zürich). 8.
Was bringt vns auf den Tag? ꝛc.

973. Ominatio in bellum rusticum Helvet. Speculierung vber den schwyzerischen Bawrenkrieg im 1653. Jahr.
o. O. u. J. (1653). Folioblatt. Von V. D. H. T. L. — Haller V. Nr. 1116.

974. (Redinger, Hans Jac.,) Poetiſche Beſchreibung deren im 1620. Chriſtjahr, vor Wurms vnd Tiran loblichen Kriegsverrichtungen: Durch .. Joh. Jacob Steiner .. domaligen wolbeſtellten Feldoberſten: .. von einem Zürichiſchen Landmann: den 4. tag Herbſtmonat 1654.

o. O. (Zürich). 8 Bl. 4. — In Zürich. Eigentlich Gelegenheitsgedicht auf die Hochzeit ſeines Sohnes.

Das kluge Haubt im Feld, den Helden ich beſing,
Der mit verſtand vnd hand verrichtet wunderding ꝛc.

Neue Ausgabe: Zürich. 1694. 4.

Die Ausg. mit der Jahrzahl 1645 beruht auf einem Druckfehler, der in andern Exemplaren corrigirt iſt.

Schrieb auch: Latiniſcher Runs der Tütſchen Sprachkwäl, Oder: Latinish Tütshes wortbüchlin .. Getrukt in Shaffhüſen, bi Johann Kaſpar Süter. MDCLVI. 8 Bl. und 72 gez. S. 8. — In Zürich.

975. Kurzer Bericht, was ſich zwüſchen dem Außzug der vier Evangeliſchen Städten eines- vnd dann den V Catholiſchen Ohrten anders Theils begeben, in Reymen gefaßt. 1655.

o. O. 8. — Haller, Bibl. V. Nr. 1142.

976. Klag-Lieder: Vber den Hochbetrübten Zuſtand der Evangeliſchen Kirchen in den Piemundtheſiſchen Thäleren, wie dieſelbige vnverſechener weiß ſo ſchröcklich vberfallen, .. wird in dieſem Geſang gantz trawriglich zu vernemmen ſeyn, ꝛc. Im Thon: Nun merckend auff jhr Himmel vnd Erd .. Das Ander: Merck fleiſſig auff mein frommer Chriſt, ꝛc. Im Thon: Mein Frölich Hertz das treibt mich an, ꝛc. Geſchehen zu End deß Aprellen, 1655.

o. O. u. J. (1655). 8 Bl. 8. 53 u. 15 Str. — In Zürich.

1. ACh GOtt, was ſoll ich heben an,
Wie es jetzt in der Welt thut gahn ꝛc.
2. MErck fleiſſig auff mein frommer Chriſt ꝛc.

977. Bären Dantz Nach dem Zürcheriſchen Byri pomp pomp. Oder Streit-Liedlein zwiſchen Dem Bären vnd Wilden Mann. Bey Füllmärgen im Freyen Ampt gehalten worden. In der Melodey, Deß Davids Liedt, ꝛc. Dabey die Buhlſchafft mit Rappeſchwyl, ꝛc. Im Thon: Ein ſchönes Kindelein, iſt vns ꝛc. Geſchehen vnd Gedruckt Im Jenner, deß 1656. Jahrs.

o. O. 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 34 u. 15 Str. — In Zürich, Bern und Aarau.

1. Dapffere Helden Catholiſche Soldaten,
Die guten Muth zu kriegen hatten, ꝛc.
2. EIn reine Magd, jhrn Krantz noch tragt,
Vnd prangt, trutz allen Damen ꝛc.

978. Garn-Grämpler Das iſt Ein ſchön New Traur- oder Klag-Lied, wie ſich alle arme Berniſche Garngrämpler vnd Vnderthanen klagen vber den mächtigen Auffzug vnd erlitnen Schaden zu Vilmergen in dem Freyen Ampt, geſchehen im Anfang deß 1656. Jahr. Auff das allereinfältigſt, jedoch warhafftig in Reymen vnd Geſangsweiß ver-

faßt vnnd geſtelt durch mich Oswald Tölpel an der Todtenegg, in dem Berner Gebiet. Im Thon: Wie man die Edle Keyſerin ſingt, oder Wan ſoll dann vnſer Auffbruch ſein ꝛc. Getruckt in diſem Jahr.
o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. 50 Str. — In Bern.
WAs ſoll ich armer Grämpler Man,
In diſer Zeit thun fangen an ꝛc.

979. Hiſtoria von der Stadt Rapperſchwyl im Schweizerland, wie dieſelbig von den Züricheren vnd Berneren belägert, Preſch geſchoſſen, deß Sturmenlauffens aber vergeſſen . .
o. O. u. J. (1656). Foliodlatt m. Kupfer. — Haller V. Nr. 1169.

980. Trawriges Klag-Lied Deß Bärens, Vber Die verlohrne Schlacht, ſo zu Vilmärgen gehalten worden. Im Thon: Wie man den Thanhuſer ſingt. Getruckt in diſem Jahr.
o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 33 Str. — In Zürich und Bern.
O Ach! O wehe! was iſt mir gſchehe,
Wie kan ichs vbertragen ꝛc.

981. Ein Newes Lied Einer vnwerdten Bulſchafft eines Wolbekandten vnd in der Kunſt erfahrnen jungen Müllers gegen einer hochgebohrnen Gräffin in dem Schweitzerland. Gedruckt im Jahr 1656.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. und Noten. 14 Str. — In Bern.
Ein reine Magd ihr Krantz noch tragt
Vnd brangt Trutz allen Damen
Sie hat das Pree am Zürcher-See,
Vnd gar ein groſſen Namen ꝛc.

982. Ein ſchön Newes Lied von der Blutdürſtigen Buhlſchafft des Werdmüllers von Zürich, vmb die Edle Gräfin, d. i. die belägerung der Graffſchafft Rapperſchwill, Geſchehen im Jahr 1656 . . Im Thon Wohl dem Menſchen der ſein Seel ohne fehl . .
o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 31 Str. — In Aarau.
Friſch vnd frölich in dem Feldt, vns gefält,
In der ſtrengen Winterkält ꝛc.

983. Ein ſchön Newes Lied von der Schlacht zu Fylmergen . . 1656, Zwiſchen den Herren von Bärn, vnnd Herren von Lucern . .
o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. 75 Str. — In Aarau.
Ein wunder ding alls ich vernim,
Daß mich antrybt zu ſingen ꝛc.

984. Zwey ſchöne Newe Lieder Das Erſte, Von der Schlacht Fylmergen, Im freyen Ampt geſchehen, den Tag Jenner, im Jahr alls man Zehlt 1656. An S. Pauli Bekehrs Abend, Zwiſchen den Herren von Bärn, vnnd Herren von Lucern, mit hilff der freyen Emptern, von wegen deß Alten Chriſtlichen Alleinſeeligmachenden Catholiſchen Glaubens, alles gar ordenlich in ein Lied verfaſſet. Das Ander Von der Blutdürſtigen Buhlſchafft des Werdmüllers von Zürich, vmb die Edle

Gräfin (das iſt) die Belägerung der Grafſchafft Rapperſchwill, Beſchehen im Jahr, 1656. Im Jenner vnd Hornung (das iſt) wie ſy vnſern wahren Alleinſeeligmachenden Catholiſchen Glauben Tractirt haben Getruckt im Jahr, da diſer Krieg war.

o. O. 8 Bl. 8. 75 u. 31 Str. — In Zürich und Bern.

1. EIn wunder ding alls ich vernim,
daß mich antrybe zu ſingen, ꝛc.
2. FRiſch vnd frölich in dem Feldt, vns gefält,
In der ſtrengen Winterkält, ꝛc.

985. Ein ſchön new Lied, Vnd Wahrer Verlauff, von der Schlacht, ſo Anno 1656. den 24. Jenner, von Löbl. Statt Lucern, zu Villmergen, wider die Berner Sigerych erhalten worden. Componirt Durch Einen, welcher in werender Action ſich ritterlich gehalten. Gedruckt erſt nach der Schlacht.

o. O. u. J. (1656). 7 Bl. 8. m. Titelholzſch. 30 Str. — In Zürich und Bern.

Ich komb von Arth,
Zu dir du groſſer Barth,
Dein Lehre zahrt
Hat gwüß ein Haſenſchart ꝛc.

986. Gegenhallendes Antwort-Lied. oder Abfertigung Jener verſchreiten Buler-Dirnen. In ihrer angeſtim'ten weis, mit beygefügtem Baß nachgeſungen. Im Jahr, Da redlicher Eydgnoſſen wunſch vnd wort iſt: GereChter FrID; oDer Dapfer BLVt!

o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch., noch 1 H. und Noten. 15 u. 5 Str. — In Zürich und Bern.

1. Du Lugenmaul: wie ſingſt ſo faul,
auß Haß-vergalltem ſchlucke ꝛc.
2. HArzu, harzu Du Läſterku,
Ich kan die Zän außreiſſen, ꝛc.

987. (Friſchmann, J.,) Gedanken der vornehmſten Potentaten vnd Herrſchaften in Europa über den Schwediſchen Kriege. 1657.

o. O. 4.

988. Schönfelß, Chriſtian, Vorſtellung eines Geſprächs zwiſchen der ſeeligſt verblichenen Röm. Kayſerl. . . Maj. Ferdinand III. Glorwürdigſter Gedächtnuß, vnd einen fürübergehenden Wandersmann. Allerunterthänigſt verfertigt. Gedruckt zu Wienn in Oeſterreich bey Joh. Jak. Kürner. 1657.

4. — Deutſches Muſeum. 1778. S. 184.

Neue Ausgabe:

Vorſtellung eines Geſprächs . . Nürnberg, Lochner 1657.

4. — Collection no. 6483.

989. (Suſart, Juſtus,) Der Deutſchen Dreyſſig-Jähriger Krieg. Poetiſch erzählet durch Celadon Von der Donau. 1657.

o. O. 8. — In Berlin.

990. Göler, Spiegel des Teutschenlandes oder Jamer des teutschen Krieges. Basel. 1658.
8. — Collection no. 2708.

991. Ein schön new Lied: Von Wilhelm Tellen Durch Helvetium Wahrsagern, von newem gebessert, und nach der Zeit gericht. Im Thon: Wie man den alten Tellen singt. Gedruckt unter der Preß, im Jahr, da nicht viel Gelt war.
o. O. u. J. (1659). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 Str. — In Zürich.
Wilhelm war ich der Telle ꝛc.

992. (Oppracht, Joh.,) Königlicher Discurß Unnd Gespräch zwischen Ihr Königl. Mayest. Carol Stuart Unnd Herrn Protectorn Cromwel in Engel-Land. Erstlichen Getruckt zu Cöln bey Johann Sauren, Anno 1659.
4 Bl. 8. — In Zürich. Abged. in Schweiz. Nat. Zeitung 1854, Nr. 20.
König.
Ach Cromwel scheme dich, du bist mein Underthan
Greiff deinen König nicht mit solcher Boßheit an,
Kenst du den Himmel nicht der solches rechen kan.
U. s. w.

993. Ein schön lied von dem Ursprung und Herkommen der alten Schweyzer, insonderheit des Landes Haßle in Weißland. Basel, J. J. Decker.
o. J. (c. 1660). 4 Bl. 8. — Rochholz S. 381.
O milder Godt in deinem Rych! ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein schön Lied, Vom Ursprung und Herkommen der Alten Schweitzeren, Insonderheit des Lands Haßle im Weißland: Aus alten Chronicken gezogen. In seiner eigenen Melodey, Oder in der Weiß: Kompt her zu mir, spricht GOttes Sohn, ꝛc. Gedruckt in diesem Jahr.
o. O. u. J. (c. 1660). 8 Bl. 8. 77 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
O Mildter GOtt in deinem Reich,
Wie führst dein Urtheil gwaltiglich ꝛc.

994. Ein Lied zu Gunst und Ehr der Landschaften Interlacken, Haßle im Weißland und Unterseewen.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Haller, Bibl. IV. Nr. 341.

995. Ein schön new Lied von König Maximiliano, wie unnd wo, und was zeit sein Kön. Maj. in Ungern gekrönt ist worden. Im thon wie man hat gesungen vom Bauren Krieg. 1663.
o. O. 8. — Collection no. 1305.

996. (Sturm von Spremberg, Jac.,) Augspurgische Friedens-Freud und Krieges-Leid poetisch besungen und redneriſch beklungen. Nürnberg. 1663.
8. m. Kupf.

997. Kurtzes Aufmahnungs-Gedicht, an eine löbliche Stadt Zürich, über den kläglichen und blutigen Ausgang des Wigeltingischen Handels.
o. O. u. J. (1664). — Haller, Bibl. V. Nr. 1243.

998. Zu Ehren Neu aufgesetztes Lied Beyder Herrn Grafen von Serin, Herrn Nicola vn' Herrn Petern beyden Gebrüdern. In Noten zur Music vbergeben, Im Jahr 1664.
o. O. 4 Bl. 4. — In Wolfenbüttel.
Graf Serin du edler Held ꝛc.

999. Thurgöwisches Klag- vnd trur-Lied. In der Melodey. Der höchste trost deß menschen ist, ꝛc. Getruckt im Jahr Christi, Anno 1664.
o. O. 4 Bl. 8. 20 Str. — In Zürich und Bern.
Nun merckt auff die grosse klag
Die sich ietz hat begeben, ꝛc.
Soldaten drangen zu Pfingsten in eine Kirche.

1000. Der Weitberühmten Stadt Erfurth Zurück und Irrgehender Triumph-Wagen, Mit den verdunckelten Morgenstern. Im Thon: Wie schön leuchtet der Morgenstern. Gedruckt Im Jahr, da Sie im höchsten Nöthen war. 1664.
o. O. 4. — Soltau, 2. Hundert S. 400.
Wie schön leucht euch der Morgenstern,
O ihr armen Erfurther Herrn,
Sambt Euren Bundts Verwanthen ꝛc.

1001. Klag und Trostgedichte über den Hintritt Sigism. Francisci Ertzhertzogs zu Oestreich. Inspruck. 1665.
4. — Collection no. 368.

1002. Die Lieb zum Edlen Schweitzer Land
Regiert mir Feder und die Hand,
Daß ich ausführlich bring herbey,
Woher der Eydgnoß Ursprung sey.
Am Ende: Von E. B. M. Straßburg, Zu finden bey Peter Aubry. 1666.
14 S. 8. — Beschrieben und abgeb. in Bechsteins Museum I. S. 150. Bildet den Anhang zu einem großen Tableau (4 F. 7 Z. breit, 1½ F. hoch), welches acht Scenen aus der Schweizergeschichte vorstellt, und dessen drittes Blatt die Inschrift gibt: Christof Murer inven. Tigurin. 1580. Das historisch merkwürdige Gedicht beginnt:
Als Albrecht Fürst aus Oesterreich
Regiert, war Er im Anfang gleich
Gar heftig vnd von strengem weßen,
Wie wirs aus seinen Thaten lesen ꝛc.
Vgl. 1581, Murer.

1003. Ordnung aller Romischen Kayser von Julio Cesare bis auff Leopoldum in deutsche Reimen verfasset. Gedruckt im Jahr 1666.
o. O. 4. — Bibl. Ebner. III. no. 5129 b.

1004. Weller. — Deutscher Adler, D. i. Samtlicher Deutschen Kaiser Leben, In allerhand jetziger Zeit üblichen Versen beschrieben, Mit

beygefügten Hiſtor- und Politiſchen, auch Genea- und Chronologiſchen Anmerckungen. Darinnen Neben allerhöchſtermeldter Kaiſere ſelbſteigenen Verrichtungen und Begebnuſſen, auch was ſich ſonſten ſo wohl inn- als auſerhalb Deutſchen Reichs nach und nach zugetragen, guten Theils ausführlich erzählet wird Durch Johann Tobias Wellern. Zu Franckfurt am Mayn, Gedruckt und verlegt durch Balthaſar Chriſtoph Wuſten, Im Jahr M. DC. LXVI.

8 Bl. Vorſt., 732 Seiten, 16 genealog. Tabellen und 30 Bl. Regiſter. 8. — In Zürich, Berlin und Dresden. Den größten Raum nehmen die proſaiſchen Anmerkungen ein, die hinter jedem der 53 poetiſchen Stücke folgen.

Anfang des erſten Stückes:

Es war durch Uppigkeit und ärgerliches Leben,
Dem gantzes Griechenland ſich ungeſcheut ergeben,
Daſſelbe ſchöne Reich bereits dahin gebracht,
Daß ſeine hiebevor ſo hochberühmte Macht
Gantz eingefallen lag ꝛc.

Anfang des letzten Stückes:

Die Reih' erfordert nun von Leopolden Leben
Und dem ſo unter ihm ſich Denckens wehrt begeben,
Ausführlichen Bericht. Es fällt mir aber bey,
Daß hiervor noch zur Zeit zu ſchreiben mißlich ſey ꝛc.

1005. Gödeke, And., Zimbriſche Kriegs- und Siegs-Lieder. Hamburg. 1667. 8.

1006. Folioblatt m. Holzſch. 25 Str. von der Venediger und türkiſchen Armee, Auguſt 1668.

Lempertz, Bibl. germ. no. 237.

1007. Ein erneuertes Lied zu Gunſt und Ehren aller 13 Orten Hochlöblicher Eydgnoßſchafft. 1669.

o. O. 8 Bl. 8. 67 Str. — Haller Nr. 1255.

1008. Pallas Mit Jhrem Schilt Und Spieß: D. i. Patriotiſches und Wol-affectionirtes Glückwunſch-Geſang. Den WolEdlen, Geſtrengen, Ehren- und Noth Veſten, Wyßen Großmütigen Und Kriegserfahrnen Herren Uß dem Hohen und Mächtigen Stand Bern .. Alß einem friſchen Regiment zu dienſt Jr. Königl. May: in Frankrych und Navarra .. dediciert von I. I. H. P. L. B. Bern, by Georg Sonnleitner. 1671.

4 Bl. 8.

Jhr küne Bellonen Kind
Nur friſch looßgeht uff den Find ꝛc.

Neue Ausgabe:

Pallas mit jhrem Schilt und Spieß. D. i. Ein vatterländiſches und von hertzen wol-ergönnendes Glückwunſch-geſang, welches zu Ehren gemacht iſt, denen Woledlen, Strengen, Ehren und Nohtveſten Weiſen und Kriegs erfahrnen Herren Des mächtigen Stands Bern, und einer Lobl. Eidgnoßſchafft .. von I. I. H. P. L. B. Erſtlich getruckt zu Bern, bey Georg Sonnleitner, Im Jahr 1671.

4 Bl. 8. m. Holzſch. — In Zürich. Etwas verändert.

O Jhr praven Eydgnoſſen Kind ꝛc.

1009. Denckspruch für den König, Auff die Rüstungen zu dem Feldzug des 1672. Jahrs. Kling-Gedicht (franz. u. deutsch).
o. O. u. J. (1672). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich.
Als ich die stoltze Berg mit Donner wolte schlagen
Die meine Macht auff Erd beschattend machten schwach ꝛc.

1010. Ausländisch-Europäischer Potentaten Staat-Discurs, wie auch Französisch und Holländischer Kriegs-praeparatorien. Gedruckt zu Enckhösen in Holland (Deutschland). 1672.
Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.
Gott der höchste Welt-Monarch hat mich auf den Thron gesetzet,
Wer sich wider mich empört, und die Frevel-Klinge wetzet,
Dessen Untergang ist nahe ꝛc.

1011. Ausländisch-Europäische Staats-Eröffnung, wie auch Französisch-Holländische. Gedruckt zu Delfft in Holland (Deutschland). 1672.
Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.
Mavors will nun abermals seine blutbetrieffte Waffen,
Welche etlich wenig Jahr durch den Fried vergnügt geschlaffen
Wieder in die Fäuste nemen ꝛc.

1012. Proteus Gallo-Belgicus benebenst einem Gespräch zwischen einer holländischen Frau und Mann. 1672.
o. O. 4. — Collection no. 1343.

1013. Eidtgnößisches Wach auff, Und Eidtgnößisches Klopff drauff. D. i. Zwey wolmeinlich gestellte Gsang, Darinn Die Gmeine Hochlobliche Eidtgnoßschafft und alle derselben Glieder auffgemunteret werden zu der bey diesen gefährlichen Läuffen Hochnothwendigen Wachtbarkeit, Und Erforderlichen Dapfferkeit. 1673.
Wir seind Neutral biß unsre Feind
Mit unsern Nachbarn fertig seind.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
1. Bast nichtes wirt bey diesen unsern Zeiten
Gehört als von Kriegen und von Streitten ꝛc.
2. Wil man dann nicht Frieden halten
Mit dir wärthe Eidtgnoßschafft,
O so mach es wie die Alten,
Klopffe drauff mit grosser Krafft,
Häuchle keinem Herren nicht,
Der dir nach der Gurgel sticht ꝛc.
Neue Ausgabe:
Eidtgnössisches Wachauf, und Eidtgnössisches klopf drauf, D. i. Zwey wolmeinlich gestellte Gsang: Darinn die Gemeine Hochlobliche Eidtgnoschaft, und alle derselben Glieder aufgemunteret werden .. Im Jahr, SChVVelzerLanD sel nVr MVthIg! (1673).
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
Bast nichtes wird bey disen unsren zeiten ꝛc.

1014. (Enderlin, Matth.,) Ein Lied vom Bruder Clausen. Baden. 1673.
Haller, Bibl. III. Nr. 1696.

1015. Das In England Neu-gebackne Veneſoen, Oder die Holländiſche Paſtet, Geöffnet Durch einen Liebhaber des Vaterlandes 1672. Ins Hochteutſche verſetzt. 1673.
o. O. 6 Bl. 4. — In Zürich. Ueber die Holländ. Affairen.
O Bataviers, wolch erſchrecklich vielen Reichen
Iſt euer Glantz bereit ans Ebben und Verſtreichen? ꝛc.

1016. Zaller, Gwer, Ein ſchön neu Lied zu Lob und Ehren der loblichen Eydtgnoßſchafft. 1674.
o. O. 4 Bl. 8. — Haller, Bibl. V. Nr. 1280.

1017. Newe Zeittung und ein Sendbrieffe Sathane des Helliſchen Reichs vorweſer an die Königkliche Maieſtadt in Franckreich. Rom auf S. Petersplatz. 1674.
4. — Collection no. 1233.

1018. Des Herren Gänerallen Thuranii letſtes Kriegs und Abſchid geſang, wie er den 12. Auguſtmonat Anno 1675. zwüſchen dem Gotts-Wald und Biſchenzum hochenſteg, von den Käiſſerlichen Kriegs-Waffen ergriffen und mit einer ſechſpfündigen Stuckkugel, Erſchoſen .. Getruckt zu Straßburg 1675.
Folioblatt m. Holzſch. — In Zürich.
1. Nun iſt nicht mehr bey Leben,
Thurentij ſonder Todt ꝛc.
2. Mein Chriſt Nimbß dich nit wunder,
Wie es ergange iſt ꝛc.

1019. Wirry, Ulrich, Lied von der Dornacher Schlacht. 1675.
o. O. 8. — Haller, Bibl. V. Nr. 323.
Die erſte Ausg. kenne ich nicht, möchte aber faſt glauben, daß es 1575 heißen ſoll.

1020. (Wurmann, Jac., der Grafſchaft Kyburg Hauptmann, Richter und Fürſprech,) Bulſchafft Der ſich repreſentierenden Eidtgnöſſiſchen Dam, welche einer hochloblichen Eidtgnoſchaft ihre Herzensgedanken in treuen eröffnet, mit vermelden, daß ſie Ihr verlobte tragende Jungfrauſchaft gegen allen ihren außländiſchen Buhlen rein behalten, ſich in Eheſtand nit einlaſſen, ſonder by ihrem bis dahin tragenden Kranz ihr Leib, Ehr, Gut und Blut auffſetzen, darbey leben und ſterben wolle ... In Verlegung Caſpar Wurmanns, von Wiſendangen, Im Jahr 1676.
2 Kupferbl., 9 Bl. Titel und Dedication, 1 Bl. leer, 56 gez. S. 8. m. Mel. Beſteht nur in Anreden der eidgenöſſ. Dame. — In Zürich.
Andere Ausgabe:
Buhlſchaft Der ſich repreſentierenden Eydgnoſſiſchen Dam, welche einer Hochlöblichen Eydgnoßſchafft ihre Hertzens-Gedancken in Treuen eröffnet ... Von einem redlichen und getreuen Eydgnoß auffgeſetzt, und an das Tagliecht gebracht worden... (4 Verszeilen.) Gedruckt in deiſem Jahr.
o. O. u. J. (1676). 20 Bl. 8. Anonym. — In Bern.

1021. Drey ſchöne neue Lieder. Das erſte: Von Rheinfelden. Das Andere: Von Collmar. 1677.
o. O. 4 Bl. 8.

1022. Ein warhaffte newe Zeitung von der Belägerung zu Rheinfelden, wie es der General Creggi mit 30000 Mann hat wollen under ſein Joch und Gewalt bringen. 1678.
o. O. 8.

1023. Churbrandenburgiſche zwey Triumphlieder. 1678.
o. O. 4. — In Dresden.

1024. Rundus bundus. Das runde bunte wunder und wandelbare Königsglück. 1678.
o. O. 4. — Collection no. 1347.

1025. Drey newe Lieder. Das Erſte: Oeſterreichiſcher Adler. Das Andere: Oeſterreichiſcher Augen-Troſt. Das Dritte: über die Belägerung der Veſtung Philippsburg. 1679.
o. O. 8.

1026. Hüningiſcher Vogelherd.
o. O. u. J. (1679). Folioblatt m. Kupfer. 19 Str.
O Eidtgnoſchafft! Dich wol umbſich,
Schauw wie zu allen ſeiten,
Man dich umbzünet liſtiglich,
Die garne thut vßbreiten ꝛc.

1027. Zwey ſchöne newe Lieder von Den alten Schweytzeriſchen Helden-Thaten. Das erſte Von der Belägerung der uralten Statt Solothurn, Beſchehen von einem Hertzog von Oeſterreich. Im Thon: Kommet ihr Götter, und helffet mir ſingen. Das Ander. Die Dornacher Schlacht: Erhalten von den Eydgnoſſen wider Käyſer Maxjmilian. Getruckt zu Solothurn. In Johann Jacob Bernhards Truckerey Im Jahr 1681.
8. 19 u. 33 Str.
1. Veſtung, Bollwerke mit Gräben umfaſſen,
Thürme mit Felſen die werden verſtört ꝛc.
2. Als der frey Eydgnoſſen Stande,
Einen Dorn im Augen fande ꝛc.

1028. Korbanis, Hiſtoriſche Hertzens Zähren des betrübten und verwirrten Ungerlandes. Leipzig. 1681. 4.

1029. Haug von Lindau, Joh. Jac., Das Durch Gottes Gnad, Rath, und That Rühiglich, und glücklich im Flor ſchwebende, In veſtem Freyheits-Bund und Einigkeits-Bund ſtehende, In allem Wolergehen gehende, Vom Himmel beglückte, erquickte, vergnügte, und unbeſigte Rediviva Helvetia, Oder Von andern ſo genante Edle Schweizerland... in geringſchätzigen Deutſchen Reimen .. 1682.

o. O. 3 Bl. und 69 gez. S. 4. — In Zürich, Bern und Berlin.
ES mag ſein Vatterland, das Schleſien, beſchreiben
Der hochgelehrt' Opitz, und ſeinen Nahmen treiben
Bis an das Sternen-Feld ꝛc.

1030. Hertz- und Magen-Vomitiv, zur Kühlung des heißhungerigen und blutdürſtigen Wolfsmagens des Großvezirs . . 1682.
o. O. 4.

1031. Die weitberühmte und Wohlausgebauete Türckiſche Bad-Stube, ſo vor Wien 1683 iſt geheitzet worden. Gedruckt im ſelben Jahr.
o. O. 4. — Collection no. 7326.
Neue Ausgabe:
Neu vermehrete und dem günſtig-geneigten Leſer zur Beluſtigung wohl außgebutzte und verbeſſerte Türckiſche Badſtube . . nebſt beigefügter denen aus dem Baade kommenden Gäſten bey Backan und Gran vorgeſetzten kalten Schaale und Erfriſchungen. 1684.
o. O. 4. — Ib. no. 1185.

1032. Ein Neu Klag- und Traurlied. Von der ſchweren und langwirrigen Verfolgung und groſſen Trangſal unſer lieben Glaubensgenoſſen und Religionsverwandten in Franckreich, in Ungarn und in Littau. In der Melodey: O milter Gott in deinem Reich. Erſtlich gedruckt zu Dantzig. 1683.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 45 Str. — In Zürich.
O ſtarcker Gott in deinem Reich,
Ueber dein Volk erbarme dich ꝛc.

1033. Neues königl. Franzöſiſches à l'homme und Hoc-Mazarin, benebenſt dem päbſtlichen und ſeines Anhanges ſpitzfündigen l'ombreſpiel. 1684.
o. O. 4. — Collection no. 1327.

1034. Der elende und ſchimpffliche Abzug deß Türckiſchen Groß-Veziers auß der Chriſtenheit . . 1684.
o. O. Folioblatt m. Kupfer und 68 Verszeilen. — In Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins). Serapeum XIII. S. 52.

1035. (Feig, Joh. Conſt., aus Schleſien, der als Wiener Student der Rechte die Türkenbelagerung von 1683 mitmachte,) Adlers-Krafft, oder Europäiſcher Heldenkern, das iſt: Warhaffte, vnd außführliche Beſchreibung der hohen Tapfferkeit, welche die chriſtlichen Helden, Ritter vnd Soldaten, wie auch Jedermänniglichen in Wehr vnd Waffen erwiſen, vnd jhnen hierdurch bey gantzer Welt einen vnſterblichen Nahmen erworben haben; Als Wienn von den Türcken belagert ward, vnd was ſich ſowol im Türckiſchen Lager, als innerhalb der Stadt, vom Tage biß zu Tage begab; Wie ſchimpfflichen der Groß-Vezier von ſeiner Gemahlin, nach übel abgeſchlagenen Feld-Zug bewillkommet worden; Vnd was noch Preißwürdiges ſelbiges Jahr in Vngarn von der chriſtlichen Armee iſt verrichtet worden; Wie auch nachmahlen

die Ottomanniſche Port wider das Römiſche Adler-Hauß, eine viel gröſſer Macht, als vorige geweſen iſt, auff den Fuß zu bringen, ſich berathſchlaget habe. Vnd was ſich ferner wegen der Krieges-Waffen biß zu End des 1684. Jahrs ereignete; . . in Teutſchen Heroiſchen Verßen ans Tage Liecht gegeben. Wienn bey Johann Jakob Kürner 1685.

4. m. Titelholzſch. 11908 Versz. — Vgl. Kaltenbaecks Auſtria 1844. S. 76.

1036. Zwey ſchöne Newe Lieder, Das erſte: Ein ſchönes Tryumph-Lied, Welches dem Durchleuchtigſten Fürſten vnd Herrn, Herrn Maximilian Emanuel . . Zu groſſen Ehren iſt gemacht worden. Das ander: Zu vnſer lieben Frawen, Für alle Chriſtliche Potentaten, vmb ſigreiche Progreſſen, wider den Erbfeind den Türcken . . 1685.

o. O. 2 Bl. 4. 9 u. 13 Str. — In München. Körner S. 336.

1. Beyrland mit Frewdenſchall ꝛc.
2. O Oeſterreicher Land ꝛc.

1037. Lob- vnd Ehren-Lieder, Zu vnſterblichem Ruhm Der Bündtner: Wie ſie ihre Freyheit durch Wehr vnd Waffen ritterlich erfochten . . Gedruckt im Jahr Chriſti, M. DC. LXXXV.

o. O. 16 Bl. 8. m. Titelholzſch. 27, 43, 29, 22 u. 60 Str. — In Bern.

1. SO wil ich aber ſingen ꝛc.
2. VOn der Griſſonen Freyheit Gut ꝛc.
3. DEin Lob o wilder Manne ꝛc.
4. ACh Rhaetia ich dein gantz,
vnd gar zerreuten Stand ꝛc.
5. RHaetia bin ich genant,
mit weinen muß ich klagen,
mein gantz betrübten Stand ꝛc.

Das erſte iſt das alte Lied von den drei Grauen Bünden, ſ. unter 1545. Das zweite trägt die Ueberſchrift: Das Bündneriſch Hahnen Geſchrey, das dritte: Der Heroiſche wilde Mann, ſ. unter 1622.

1038. Traur und Klaglied, über Die grauſammen Verfolgungen der wahren Evangeliſchen Kilchen Chriſti . . In der Melodey des 42 Pſalmens. Wie nach einer Waſſerquälle. 1686.

o. O. 4 Bl. 8. 18 Str. — In Zürich.

ACh wie ſchwer ſeind unſre Zeiten,
Es brauſet der Verfolgungswind ꝛc.

1039. Geheimes Cabinet Franckreichs Entdeckt Durch Mercurium MDCLXXXIX.

o. O. 8 Bl. 4. — In Zürich. Reimgeſpräche der Fürſten, Miniſter ꝛc. König Ludwig

DJe Läuffe diſer Zeit ſind nicht ſo ſehr verwirrt
Als ſelbs in meinem Leib, die Geiſter ſind verirrt! ꝛc.

1040. Cadens et labescens columna Turco-Gallica d. i. Des Türcken Sturtz und Frankreichs Wancken, als Weltbeherſchers in Gedanken . . 1689.

o. O. 4.

1041. Superbum Gallicinium, Oder Stolz und übermüthiges Hahnen Geſchrey in Dreyfachem Thon. Aus Amſterdam geſandt 1689.
o. O. 4. — Maske, Kat. 46. Nr. 3750.

1042. Der Frantzos und das H. Römiſche Reich verderbende Greuel und Abgott Ludwig XIV. Nach ſeinen Eigenſchaften abgemahlet. 1689.
o. O. 4. Enthält mehrere Gedichte. — Ebd. Nr. 3744.

1043. Karten=ſpihl. Am Ende: Franckfurt. Anno 1689.
2 Bl. 4. Geſpräche. 38 Zweizeiler. — In Zürich.
Cardinal von Fürſtenberg; Sa Messieurs.
WEr ſpihlen will der ſpihl: Die Kart ligt auff dem Tiſch,
Ein jeder ſehe zu, daß er das beſte Blat erwiſch ꝛc.

1044. Wiedemann, Mich., Hiſtoriſch=Poetiſche Gefangenſchafften, Beſtehende in Erzählung zwölff auserleſenen Geſchichten . . Leipzig 1690.
8. m. Kupf. u. Mel. — In Berlin. Gervinus III. S. 431.

1045. Gantz neue Zeitung, welche vor wenig Wochen ein gewiſſer Courier mitbracht, daß nehmlich der Chur=Fürſt von Sachſen die Frantzoſen tapffer aus dem Sandhofen geſchmiſſen.
o. O. u. J. (1691). 2 Bl. 8. — Soltau S. 517.
Ach Baur! Ach Baur! Ach Wormſer Baur!
Warumb ſiehſtu den' heut ſo ſüß und ſo ſaur ꝛc.

1046. Triumphirendes See=Lied oder Engelländiſche Chique und Holländiſche Sarabande, nach welcher die Frantzoſen . . zu Waſſer trefflich caprioliret. Londen, Anno 1692.
4 Bl. 4. 17 Str. — Soltau S. 519.
Was für Freuden=reiche Poſten
Kommen aller Orten her ꝛc.

1047. Marianiſches Feld=ſtücklein Das iſt, Schweitzeriſcher Feld=zug in Levante und Morea. So geſchehen im Martio 1688. wider den abgeſagten Feind Chriſti den Türcken. Unter Anführung Herrn Obriſten Schmidt, von Ury. Herrn Obriſt=Lieutenant, hernacher Obriſt, Hellers von Schweitz. Herrn Obriſt=Wachtmeiſters Zur=Lauben, von Zug. Glücklich angefangen und vollendet, Indeme die Chriſtliche Helden mit Belägerung der Türckiſche Veſtung Negropont Die Himmliſche Stadt Jeruſalem ſieg=reich beſtürmet, befeſtigen und erobert. Das ander. Nun hab ich Luſt ins weite Feld, ꝛc. Beyde in ſeiner bekandten Melodey. Gedruckt zu Zug, bey Frantz Leonti Schäll, im Jahr 1694.
4 Bl. 8. 13 u. 12 Str. — In Bern.
1. Auff! jhr Chriſtliche Helden gut!
Auff! erzeiget nun ewern Muth! ꝛc.
2. NUn hab ich Luſt ins weite Feld,
Wohl mit dem Feind zu ſchlagen ꝛc.
. . Das hat gemacht junges Blut,
Der wenig g'winnt und viel verthut,
Mit Würffel, und mit Karthen.

1048. Mit-leidendes Bitter-Süß an den Allerdurchlauchtigſten ... König von Groß-Britanien .. Wilhelm III. über den höchſt-ſchädlichen ... Hinſcheid der ... Königin Maria. So den 28. Chriſtmonat 1694 ... in dem Pallaſt Kinſington entſchlaffen.
o. O. u. J. (1695). 4 Bl. 4.

1049. Traur-Schau-Bühne der Vergänglichkeit, Oder Der Britanniſchen Kronen Leid-benezte Trähnen-Leze .. Schaffhauſen getruckt, bey Alex. Ziegler ſel. Wittib, Durch Greg. Hämiker. 1696.
4 Bl. 4. — In Zürich. In Geſprächform, betr. die von Joh. Heinr. Schalch ausgeſtellten Wachsfiguren.

Gott, der Kronen gibt und nimmet,
wann, und wie und wo Er wil ꝛc.

1050. Des curieuſen Coridon verdächtiges Friedens-Geſichte ... des eingeſchläfferten Europa. 1698.
o. O. 4.

1051. Friedensintreffe der vornehmſten Potentzen in Europa. 1698.
o. O. 4. — Collection no. 1238.

1052. Letzter Reichs-Abſchied Von der MUTTER dem Römiſchen Reich An die Enterbte Tochter Nun Frantzöſiſchen Stadt Straßburg. Mit angehängter Beurlaubs-Antwort Auff den letzt zugeſandten Reichs-Abſchied. Pater meus, & Mater mea dereliquerunt me: Dominus autem assumpsit me. Psal. 26. vers. 16. Gedruckt in Straßburg.
o. J. (1698). 8 Bl. 4. Deutſche und lateiniſche Verſe. — In Wien.

GLück zu, Glück zu enterbtes Kind,
fortunâ enim eges,
In meiner Schooß dich nicht mehr find
oh! Galli habes leges.

Ohne Jahrzahl (17. Jahrhundert).

1053. Buhlſchafft, Einnahm und Uebergab der Veſtung Landau. Im Thon: Ach weh du armes Prag.
o. O. u. J. 2 Bl. 4.

1054. Zeitſpiegel.
o. O. u. J. Fol. — Im Germ. Muſeum.

Aeltere Dichter, Schlacht- und Volkslieder der Schweizer. In einer Auswahl herausg. von Heinrich Kurz. Zürich 1860. 157 S. 8.

Dieſe Anthologie enthält:

das Sempacher Lied von Halbſuter, 66 Str. S. 39. Unſere Nr. 183.

das Lied von der Näfelſer Schlacht: In einer fronfaſten da huob ſich der Glarner not, 15 Str. S. 55.

das Lied vom Roſenbad: Es war Herr Burkhart Münch bekannt Als tapfrer Kriegsmann in dem Land, 10 Str. S. 57.

das Waltzhuter Lied von Thöni Steinhuſer, einem Appenzeller: Ein nüwes Liedlin heb ich an, 15 Str. S. 58.

das Lied Matthis Zollners vom Zug gen Blomont, 15 Str. S. 62. Dieb. Schilling S. 210.

das Lied Veit Webers von Freiburg, 26 Str. S. 66. Unſere Nr. 186.

das Lied von Granſon: Alle ding ſoll man fahen in gottes namen an, 14 Str. S. 73.

das Murten Lied: Nun merkend all geliche, 22 Str. von Hans Viol, S. 76.

das Lied von Nancy: Nun wend wir aber heben an, 18 Str. S. 82.

das Dorneck Lied: An eynem mendag es beſchach, 15 Str. verändert, S. 86.

Anmerkung zu Nr. 99, S. 22. Badenfart. Bezieht ſich nicht auf die Badener Diſputation von 1526, überhaupt auf keine hiſtoriſche Thatſache, ſtammt aber aus der Zeit von 1523 bis 1526. Es wird in dem Gedicht eine Verſammlung von Abgeordneten ſämmtlicher Schweizer Cantone geſchildert, welche ihre Anklagen wegen der Zwingliſchen Neuerungen gegen Zürich erheben. Dieſes ſteht jedem Einzelnen Rede. Außer „Felix von Zürich", „Schamper üli" dem wirt, und den beiden Pritſchmeiſtern Johoho und Juhuhu, welche die Verſammlung leiten, ergreifen das Wort, jeder Ein Mal, die „badgſellen": Vintzentz (Bern), Leodegari (Luzern), Wilh. täll (Uri), Meinrat (Einſiedeln), Niclaus (Unterwalden), Oswald (Zug), Fridli (Glarus), Heinrich (Baſel), Gladi (Freiburg), Turs (Solothurn), Alexander (Schaffhauſen), Galle (Appenzell), Othmar (Thurgau) und Lutzy. Jeder Perſon iſt ein Wochentag gewidmet, in der erſten Woche führt Johoho, in der zweiten Juhuhu das Ordneramt. Bei den Namen der Sprecher iſt in der Regel das Wappen ihres Cantons klein in Holz geſchnitten angebracht, auf der andern Seite gewöhnlich das Zürcher Wappen als Symbol des Gegenredners. (J. M. W.)

Drucker des Büchleins vermuthlich Chr. Froſchower in Zürich; Verfaſſer könnte der Berner Niclaus Manuel ſein.

Nr. 105. WErbung Chriſti vff de' yetzigen Reichs tag für genom'en zu Speir wider Bäpſtliche heiligkeit. Klag Chriſti wider den Römiſchen Biſchoff. Antwurt des ſelben, vor den Stenden des Römiſchen reichs. Mit dem Vrteil des Dichters Poſt tenebras ſpero lucem. V. Sculteti. M. D. xrix.

o. O. (Straßburg). 7 Bl. 4. Auf Titel und am Schluſſe eine Querrandleiſte. Auf letzter Seite ein großer Holzſchnitt, wo die päpſtliche Tiara von den Geiſtlichen ſelbſt zerſchlagen wird. — In Zürich.

GRoßmechtige, Keyſerliche Mayeſtat
Vnd des gantzen Reichs Senat
Ir Fürſten vnd herren auch zu gleich
Neigt eüwer oren vnd hören mich
Was ich klags weiß bringe für ꝛc.
Der Sententz. oder
Beſchluß des Dichters.
Hie bey es alſo bleiben wirt
Biß da kumpt der Hirten hirt
Vnd richt ſein ſach dan' ſelber vß
Vff diſen Richstag wirt nichts druß.

Nr. 247. Ein ſchönes Newes Lied, zu ehren gemacht dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürſten vnd herrn Hertzog Moritzen, Churfürſt zu Saxen, hertzog zu Meiſſen ꝛc. Im thon: Ich weiß nit was der Lilgen prißt. M D L II.

o. O. 8. — In Wien. Scheint andere Ausgabe.

Nr. 269 a. Ein new lied vom Türcken, in dem thon vom Künig von Franckreych. Was wöl wir aber heben an ꝛc. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Chriſtoff Gutknecht.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 9 Str. — In München. Körner S. 149.

HOrt zu jr Chriſten nicht erſchreckt,
was ich euch news will ſingen ꝛc.

Nr. 294. Chronica vnd Hiſtorien der Braunſchweigiſchen Fürſten herkommen, Stam', vnnd Geſchlecht, Auch andern Genachparten Fürſten vrſprung, ꝛc. Vor zeiten in Reimen ſchlecht einfeltiglich beſchrieben, jetzt aber durch Herrn Juſtinum Gobler von S. Gewer, der Rechten Doctorem, gebeſſert, vnd im Truck außgangen. Mit Röm. Keyſerlichen Maieſtat Gnaden vnd Freyheit. Franckfort am Meyn, Bey Chriſtian Egenolffs Erben, im Jar nach Chriſti Geburt, M. D. LXVI.

Druckanzeige am Schluſſe wiederholt. Widmung an Erich und Julius Herzöge zu Braunſchweig, dat. Franckfurt am Meyn, den erſten Aprilis, Anno Domini 1566. Auf dem Titel Goblers Portrait: Aetat LVIII 1561. Titelblatt, 53 gez. Bl. und 1 Bl. Epithalamium in lat. Diſtichen. Fol. — In Zürich.

O Hohe aller reicheit,
Gottes witze vnd weißheit,
Wie gar vnbegreifflich dein vrtheyl ſein ꝛc.

S. 68. Wilh. Klebitz publicirte ferner in Proſa:

Victoria veritatis ac ruina papatus Saxonici. Responsio Wilhelmi Klebitz necessaria ad argumenta Doct. Tilemanni Heshusii. Friburgi, Daniel Delenus excudebat 1561. 4. — In Zürich.

Confessio. Der Niderlendiſchen Chriſten ſo in Antorff in ſchutz vnd ſchirm des Durchleuchtigen Printzen von Oranien vnd Eins Erſamen Radts auffgenom'en, kurtze bekentnuß des glaubens aus Niderlendiſcher ſprach am aller erſten in vnſer hochdeutſch trewlich vertiert Durch Wilhelmum Klebitium. 1566. o. O. 6 Bl. 4. — In Zürich.

Neüwe Zeittung. In welcher Kurtzlich ordentlich vnd warhafftiglich nach aller vmbſtendigkeit erzelet wirdt, was ſich in der berhümbten Kauffſtatt Antorff zwiſchen dem 18. vnd 28. Auguſti dieſes 1566. Jars in der Religion ſachen, vnd anderen groſſen hendlen zugetragen vnd verlauffen hat. O. M. LXVJ. o. O. 12 Bl. 4. Unterzeichnet: W. K. B. (Wilh. Klebitz Baccalaureus). — In Zürich.

Eine andere Ausg. o. O. 1566. 4. in Schaffhauſen (Stadtbibl.).

Nr. 313. Die Dryzehen Ort, der Loblichen Eydnoſſchafft, des alten Bundts hoher Teütſcher Nation, . . Getruckt zu Baſel bey Chriſtoffel von Sichem Formſchneider. 1573.

Titel roth und ſchwarz. Jede Seite m. Einfaſſung und Rückſeite leer. 13 Holzſch. — Auch in Zürich, aber defekt.

Nr. 915. (Freinsheim, Joh.,) Teutſcher Tugentſpiegel Oder Geſang von dem Stam'en vnd Thaten deß Alten und Newen Teutſchen Hercules. An den Durchleuchtigen Hochgebornen Fürſten und Herren, Herren Bernharden, Hertzogen zu Sachſen Gülch Cleve und Berg, ꝛc. Getruckt zu Strasburg, Im Jar M. DC. XXXIX.

32 Bl. Fol. m. Titelkupfer. — In Zürich.

DBrchleuchtiger vnd Hochgeborner Fürſt vnd Helde,
Der JHR mit waffenskraft der Teutſchen Freyheit Recht
Gewaltiglich beſchützt, Bnd EWER Groß Geſchlecht
Beweiſet mit der Fauſt ꝛc.

II.

Volkslieder und Volksreime.

---

1. Ein hiebſt lied von des brembergers end vnd tod. Jn dem muſch kot blüt done. Am Ende: Getruckt vff Grüneck. 1500.
(Straßburg, Barth. Kyſtler). 4 Bl. 8. — Jn Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. deutſchen Kirchenliedes Nr. 23.
Der Herr der nam das hertz er zu dem knechte ſprach ꝛc.
Veränderte Ausgaben:
Ein hüpſches lied von des Brembergers endt vnd todt, Jn des Brembergers thon. Am Ende: Nürnberg, Chriſtoff Gutknecht.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Collection no. 1196.
Mit vrlaub Fraw ꝛc.
Ein ſchön new Lied von ainem man der ſeinem weyb vff einem brieff ſchrieb was ſie thon oder laſſen ſol, vnd wie ehs Jm ergieng. Jm Speten thon. Ein ander Lied, Von des Brembergers endt vnd todt, Jn des Brembergers thon.
o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Vgl. v. d. Hagens Geſammtabenteuer III. S. 791.
1. Jn einer ſtadt da wz ain man ꝛc.
2. Mit vrlaub Fraw ꝛc.

2. Ein hübſch lied zu ſingen jm ſchwartzen ton von den ſchön frowen. Am Ende: Gedruckt vff Grüneck. 1500.
(Straßburg, Barth. Kyſtler). 4 Bl. 8. — Jn Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. deutſchen Kirchenliedes S. 10.
Jch was eim hübſchen fröwelyn ꝛc.

3. (Schiller, Jörg,) Ein hübſches lied von der welt lauff. Jn des ſchillers don.
o. O. u. J. (1500). 4 Bl. 8. — Jn Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. deutſchen Kirchenliedes S. 10.
Alls mein gedencken das ich hab ꝛc.

4. Des Edlen ritter Morgeners walfart in ſant thomas land. Zu geſang weſſe:: Am Ende: Gedruckt zu Erffordt. Jn ſaunt Pauls Pfar zu dem weiſſen lilgen Berge Anno Domini MCCCCCo.

6 Bl. 4. m. Titelholzsch. 41 Gesetze. — Im Besitz Dr. Birlingers.

Wolt ir hören neüwe mer
vn' was vor Zeiten hie geschach
Als von dem edlen Morgener
wie er zu seiner frawen sprach ꝛc.

Fernere Ausgaben: Nürnberg, Adam Dyon o. J. (c. 1510). 8. Nürnberg, Jobst Gutknecht o. J. (c. 1515). 8. o. O. u. J. (c. 1570). 8. — Vergl. Uhland Nr. 298. Gödeke, Deutsche Dichtung im Mittelalter S. 577. Erlach II. S. 25. Bragur III. S. 403. Odina und Teutona S. 200.

Erste Ausgabe: Bamberg 1493. 6 Bl. 4.

Zwey schöne newe Lieder, Das Erste, Von dem edlen Moringer . . Im Thon, wie man den Graffen von Rom, oder den Bentzenawer singt. Das ander, Ein kurtzweilig Lied, Hertzelein mein schätzelein, In seiner eygnen Melodey. Am Schlusse: 1605.

o. O. (Basel, J. Schröter). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 40 u. 16 Str. — In Zürich.

Wend jhr hören newe Mähr ꝛc.

5. Von dem wunderbare' kind so im land zu hessen geboren ist im dorff Borgstraß by Forstler gelegen im Augst monat In de' XV^c. vnd. III. Jar. Am Ende: getrückt vnd vol endet in disem nuwen Jar so man zalt nach Cristus gebürt M. CCCCC. vnd v. Jar. Ueberschrift des Gedichts: Ein getrew ermanung aller teütschen fürsten vnd herren stett vnd burger aller nation.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich und Gotha. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 33.

Es sol vns billich wu'dern
borgstroß mein ich besund' ꝛc.

6. (Meyer, Mart.,) Ein schon Lied von einem Ritter auß der Steyrmarck, genant Trinumitas, vnd vo' eines Künigs tochter auß Denmark, genant, Floredebel. In Hertzog Ernsts thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (1507). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Panzers Zusätze S. 107.

Andere Ausgaben:

Ein schön lied von einem Ritter auß der Steyrmarckt, genant Trinumitas, vnd von eins künigs tochter auß Denmarck, genant Floredebel. In Hertzog Ernst thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

O Reicher Got im Höchsten sal ꝛc.
— das wünscht euch ymmer ewigklich,
Mertin Mayer mit namen
der hat das dicht nach seiner sag,
da man zalt fünfftzehenhundert jar, vnd siben
auf sant Thomas tag.

Ein schön lied von eynem Ritter auß Steyermarck, genant Trinumitas vnd von eines Königs tochter aus Dennemark, genannt Floredebel. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin. 1532.

8 Bl. 8. — Adelungs Magazin II. 2. S. 51.

Diß Lied sagt von einem Ritter vß Stürmarck, wie er ein Künig in

Denmarck ward, ouch wie es jm ergieng mit einer Küngin in Franckrych. Jn Hertzog Ernsten melody. Zürich, Augustin Frieß.
o. J. (c. 1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn München. Körner S. 68. Wolff, Proben S. 175. Erlach II. S. 71.
O Rycher Gott in dinem sal ꝛc.

Ein hüpsch lied von ainem ritter aus der steyermark. genant Drynumitas vnd von aines Künigs tochter Floredebel. Jn des herzog ernst thon.
o. O. u. J. 8 Bl. 8. m. Titelholzsch.

Der Ritter auß Steyrmarck. Wie er ein König in Dänemarck ward, auch wie es jm gieng mit einer Königin in Franckreich. Jn Hertzog Ernsts Melodey. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. 1582.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Zürich.
O Reicher Gott in deinem sal,
hilff mir probieren maß vn' zal ꝛc.

Ein schön Lied, Von einem Ritter auß Steyermarck, Trinumitas genannt, vnd von eines Königs Tochter auß Denmarck Floredebel genannt. Jn hertzoch Ernsts thon. Nürnberg, Val. Fuhrmann.
o. J. (c. 1600). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Berlin. Gödeke's Deutsche Dichtung im Mittelalter S. 565.
O Reicher Gott im höchsten Sal ꝛc.

Der Ritter auß Steyrmarck. Wie er ein König in Dennmarck ward .. Jn der Melodey, deß Hertzog Ernsten. Basel, Joh. Schröter.
o. J. (c. 1610). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 35 Str. — Jn Zürich.
O Reicher Gott in deinem Saal ꝛc.

Niederdeutsch:

Ein schön ledt van einem Ridder vth der Steermarcke genant Trinumitas vnd van eines Köninges Dochter vth Dennemarck genandt Floredebel. Jn Hertoch Ernstes Thone. Am Ende: Gedrücket by Arendt Wessel.
o. J. (Bremen c. 1581). 8 Bl. 8. 35 Verse. — Jn Wolfenbüttel. Schellers Bücherkunde S. 479.

7. Ein schons lied in des nachtigals sensfften don von der krotten vnd von dem Romer der seinem sun sein hab vnd gut vber gab. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Adam Dyon Buchdrucker. 1509.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 71.
Ein reycher purger saß zu Rom ꝛc.

8. Der Graff von Rom. Am Ende: Gedruckt zu Nuremberg durch Adam Dyon. 1510.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 71. Mittler S. 24.
Jch verkund euch newe mere ꝛc.

Spätere Ausgaben:

Ein lied von dem Graffen von Rom. Am Ende: Jobst Gutknecht.
o. J. (Nürnberg 1521). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Weimar.
Jch verkündt euch newe mere,
vnnd wölt jr die verstan,
zu Rom saß ein edler Herre ꝛc.

Ein lied von dem Graffen von Rom. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (c. 1521). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Ich verkündt euch newe mere,
vnd wölt jr die verstan,
zu Rom da saß ein edler herre ꝛc.

Das Liede von dem Graffen von Rom. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. — Adelung, Magazin II. 3. S. 114. Erlach II. S. 84. Uhland S. 784. Vulpius, Vorzeit IV. S. 82.
Ich verkünd euch newe mere ꝛc.

Ein schönes Lied von dem Grauen von Rhom Wie er vmb Ritterschafft zum heyligen Grab zog, vnnd was jm für gefärlichkeit vnderwegen zu gestanden ist, lustig zu singen . .
o. O. u. J. (Nürnberg, Chr. Gutknecht c. 1560). 8. m. Titelholzsch. — In Wien.
Nürnberg, Val. Newber o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8.
Basel, bey Sam. Apiario o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8.

Der Graaff von Rom. Wie er in der Heidenschafft gefangen, vnd durch sein Ehlich Weib in eines München weyse, widerumb von dem Pflug erlediget, vnd heim kommen ist. Im Thon, Wie man das Lied von Bruder Veyten singt.
o. O. u. J. (c. 1590). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 31 Str. — In Zürich.
Ich verkünd euch neüwe märe ꝛc.

Ein schön Lied Von dem Graffen zu Rom in dem Pfluge . . Magdeburgk.
o. J. (bei Wilh. Roß, c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Ich verkünd euch newe Meere ꝛc.

Zwei Lieder, Das eine Von dem Grafen von Rom . . Das Ander: Vom König in Engelland. 1662.
o. O. 8. — Im Germ. Museum.
Niederdeutsch:

Twe Leder. Van dem Graven van Rome, de in der ploch thoch. Dat ander. De lüde maken sich spitisch.
o. O. u. J. (Hamburg, J. Löw c. 1567). 4 Bl. 8. — Schellers Bücherkunde S. 478.

9. Von Ritter Gotfried. wye er sein weyb erlöst auß der hell. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg durch Wolffgang Huber.
o. J. (c. 1510). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Augsburg.
Jr heren schweigt vnd hört zu,
Ein histori ich sagen thu ꝛc.

10. (Frey, Peter,) Das lied sagt von de' jungen Printzen wie er auff dem mör durch manig lande gefahren ist gen sandt Jacob. vnnd auff der widerfart Zu Burges gestorben ist, vnd wo sein hertz vnnd hirn begraben ist. In des Speten thon.
o. O. u. J. (c. 1510). 7 Bl. 8. 38 Str. — In Augsburg.
Als mein gedencken das ich han.
vnnd mein fünff synn die mir got gan ꝛc.
Schluß: als Peter frey gedichtet hat,
vil glück vnd heil vnns got
hie fürbaß sende. Amen.

11. Das liedt vo' der Kunigin von Franckreych, Die der falsch marschalck gegen den kunig vbergab, do sie nit wolt seyns willen plegen. In

des Regenbogen langen thon. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Wolffgang Huber.

o. J. (c. 1510). 6 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Augsburg.

Hie vor eynn Künig zu Franckenreyche,
an Macht vn' adel groß geachtet weyt vnd preyt ꝛc.

Neue Ausgaben:

Das lied vo' der künigin von Franckreich, die der falsch Marschalck gegen dem künig vbergab do sy nit wolt seines willen pflegen. In des Regenbogen langen thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. Anno M. CCCCC. XX.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Panzers Zusätze S. 197.

Das lied von der künigin von Franckreich, die der falsch Marschalck gegen den künig vbergab do sie nicht wolt seines willen pflegen. In des Regenbogen langen thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Hievor ein Künig zu Franckreiche,
ann macht vnd adel groß geachtet ꝛc.

Das lied Von der Königin von Franckreych ... Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, durch Friderich Gutknecht.

o. J. (c. 1555). 8 Bl. 8. — Vergl. v. d. Hagens Gesammtabenteuer III. S. 791.

12. Von eynem freyhet vnnd von Contz zwergen eyn hübsches liedt ym schiller thon.

o. O. u. J. (Nürnberg c. 1512). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Augsburg.

Nun merkent ytzunt iung vnd alt
Von einem freyhet wolgestalt ꝛc.

Schluß: Vnnd solt solchs den pawren yetz geschehen
sie wurden wunder spehen,
Kein kalb brechts mer in nodt
das lied ein ende hat.
Wolffgang Huber.

Neue Ausgaben:

Von einem Freyheit vnd von Cuntz zwergen ein hübsch lyedt ym Schyeler thon. Am Ende: Gedruckt zu Leyptzk Im jar M. D. vnd xxi. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Nun merckt ietzunt jung vnd alt,
von eynem freyheit wol gestalt ꝛc.

Nürnberg, Frid. Gutknecht o. J. (c. 1550). 4 Bl. 8.

Von Einem Freyhart vnd von Contz Zwergen, ein hübsches Liedt. In des Schillers thon. Magdeburg, Pangratz Kempff.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8.

13. (Meyer, Martin, von Reytlingen,) Ein schöner spruch von eynem kauffmann vnd von einem hencker, wie drw mördt verbracht. Am Ende: Adam Dyon.

o. J. (Nürnberg c. 1515). 8 Bl. 8. — In Berlin.

O reicher Gott, gancz vngezalt
sind deine wunder manigfalt ꝛc.

14. Ein schoner spruch, Wie einer puld vmb ein Junckfraw vnd sie sein nit wil.

o. O. u. J. (Nürnberg c. 1515). 4 Bl. 8. — In Berlin.

Am abent spat nam ich mir für,
der lyben trad ich für die thür,
ich klopfft an yr fensterlin:
grüß dich got aller liebste mein ꝛc.

15. Von dem aller schonsten Ritter Alexander vn' seiner schönsten frawen Vnd wie er noch mit einer schönern in einem andern landt sein ee brach . . Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. M. CCCCCC. XV.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Panzers Zusätze S. 134.
Frühere Ausg. Bamberg. 1493. 4. Erfurt. 1495. 4.

Spätere Ausgaben:

Die war Histori von dem Grafen Alexander in dem pflug. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (1521). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Ain edler herr was zu Metz gesessen ꝛc.

Alexander von Metz in gsangs wyß. Zürich, Augustin Frieß.

o. J. (c. 1545). 12 Bl 8. m. Titelholzsch. — In München. Körner S. 49. Gödeke's Deutsche Dichtung im Mittelalter S. 569.

Ein edler Herr der was zu Metz gesessen ꝛc.

Der Alexander von Metz: Wie er in der Heydenschafft gefangen, vnd durch sein Eheliches Weib in eines München weiß widerum' von dem Pflug erlediget vnd heim kommen ist. 1613.

o. O. 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 92 Str. — In Zürich.

Ein Edler Herr was zu Metz gesessen ꝛc.

16. Das Lied von dem Danhewser. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (1515). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Mittler S. 419.

Spätere Ausgaben:

Das lyedt von dem Thanheuser. Am Ende: Gedruckt zu Leyptzck. M. ccccc. xx.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Nun wil ich aber heben ann ꝛc.

Das Lied von dem Danheüser.

o. O. u. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Abged. in Bechsteins Sagenschatz I. S. 141.

Nun will ichs heben an ꝛc.

Nürnberg, Frid. Gutknecht o. J. (c. 1555). 8. — Uhland S. 762.

Das Liede von dem edlen Danheuser. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Wachter.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Odina S. 186.

Nun wil ich aber heben an ꝛc.

Das Lied von dem edlen Danheuser. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Christoff Gutknecht.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Wien und Berlin. Wolff S. 681.

Nun wil ich aber heben an ꝛc.

Nach anderem Druck bei Körner S. 122.

Ein schöns Lied von dem Edlen Ritter Danhauser. Am Ende: Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

Der Dannheuser. Wie er inn Fraw Venus Berg gezogen, vnd wie es jhm allda ergangen ist. 1612.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 26 Str. — In Zürich.
Nun will ichs frölich heben an ꝛc.
Niederdeutsch:
Folioblatt o. O. u. J. (1520), mit dem Liede „Maria zart" und einem Bericht über Himmelserscheinungen. — Serapeum. 1854. Nr. 14.
Flieg. Blatt um 1550. — Uhland S. 1032.

Twe lede volgen Dat erste Vam Danhüßer Dat ander Ach Jupiter.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Schellers Bücherkunde S. 479. Abged. b. Leyser, Bericht d. deutsch. Gesellsch. zu Leipzig f. 1837, S. 35—40. Vgl. Gräffe's Beiträge z. Lit. u. Sage d. Mittelalters. Dresd. 1850.

17. Das ist der segen des starcken Poppen, Dardurch er selig ist worden, In dem brieff thon des Regenbogens. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. M. CCCCC. XV.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. Kirchenliedes. Nr. 67.
Ich kam ein mals fur das Paradyse thor ꝛc.
Spätere Ausgaben:

Der segen des starcken Poppen, dardurch er selig ist worden. In dem brieff thon des Regenbogen.
o. O. u. J. (Nürnberg c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Wackernagel Nr. 69.
Ich kam eins mals für das Paradeyse thor ꝛc.

Der segen des starcken Poppen, dadurch er selig ist worden. In dem brieff thon des Regenbogen. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Georg Wachter.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel Nr. 68.

18. (Haß, Cuntz,) Ein spruch vonn einem peckenknecht, der funff vnschuldiger menschen grausamlich ermördet zu Wienn in Österreich. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. M. CCCCC. XVI.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Panzers Zusätze S. 139.
Neue Ausgabe:

Ein Spruch von einem Peckenknecht, der fünff vnschuldiger Menschen grausamklich ermördet, Zu Wien in Österreich. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, durch Mattheum Francken.
o. J. (c. 1560). 7 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Jr Herrn· bitt ewr gunst vn· gnad
Vernempt ein böse missethat ꝛc. (1504.)

19. Gengenbach. — Ein kurtzweilig new lied Von dem Teuffel, Todt vnnd Engel, gemacht durch Pamphilum Gengenbach, vnd gesetzt ins Schillers thon.
o. O. u. J. (c. 1517). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 16 Str. — In Berlin. Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 32. Nicht der erste Druck.
O Reicher Got gantz vngezalt
Dein wunder sein so manigfalt ꝛc.

20. Von dem Hungerygē in der not: lug nit wirdt ſchuldig an ſeynem todt. Am Ende: Im ſtarcken Poppen dhon. Gedruckt zu Leyptzck Anno M. cccc. xviij.
3 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar.
Von miltigkeyt der thugent wil ich heben an ꝛc.

21. Kauff vnd liß mich
wan ich warn dich
Von dem das ich
lid iem'erlich
Hab mich in hut
dein kinden zu gut
Das nit die rut
verſere jr plut.
Geſchehen zu Amberg. 1519.
o. O. 6 Bl. 8. Eine Mordgeſchichte. — Panzers Zuſätze S. 165.

22. Ein hübſch lied von einer junckfrawen die da trew jagt, vnd von einem iungen geſellen, einem iejer vnnd einem waldbruder. Im thon: Es wonet lieb bey liebe. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobſt Gutknecht. Anno. M. CCCCC. Xix.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Panzers Zuſätze S. 165.

23. (Binder, Ludwig,) Dieß lied ſagt von Lucretia, wie ſie vmb ir ere kam, vnnd ſich ſelbſt ertödtet. Vn iſt im Späten thon. Am Ende: Gedruckt zu Straßburg.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Auffeß, Anzeiger II. 179.
Zu Rom eins mals ein Keiſer ſaß ꝛc.
Spätere Ausgaben:
Diß lied ſagt vo Lucretia
Do ſie vmb jr ehre kam
Do hat ſie alſo groſſe ſcham
Das ſie jr ſelbſt das leben nam.
Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 137.
Zu Rom eyns mals eyn Kayſer ſaß ꝛc.
Diß lied ſagt vo Lucretia Do ſie vmb jr ehre kam. Iſt in des ſpäten thon. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Valentin Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 873.
Diß lied ſagt vo Lucretia Do ſie vmb jr Ehre kam. Iſt in des ſpeten thon. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Valentin Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch.

24. (Heſelloher, Hans,) Ein lied von dem vppigen Pawren. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobſt Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Uhland S. 653. Hormayrs Taſchenbuch .... S. 243. H. † 1470 als Pfleger zu Päl.
Von vppiglichen dingen,
ſo wil ich heben an ꝛc.

25. Ein hübſt ſchimpflichs Lied von eim reichen Baur, wie er den orden an ſich nam. Am Ende: Gedruckt zu Straßburg.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. — Adelungs Magazin II. 2. S. 152.
Es war ein mal ein reicher baur ꝛc.
Andere Ausgaben:
Das lied, von dem reichen pawren. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobſt Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Weimar. Jahrb. V. S. 372.
Es war ein mal ein reycher Pawer,
dem wardt allzeyt ſein leben ſawer,
im ſturben weyb vnd kinde ꝛc.
Augſpurg o. J. (c. 1580). 8.
Nach einer Handſchrift abged. in Mone's Anzeiger. 1839. Sp. 78.

26. Ein ſchön lied wirdt euch hie bekant,
Pawren kalender iſt es genant,
Vnd iſt gedrückt mit gantzem fleyß
Wol in der narren kappen weyß.
Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobſt Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 934.
Der heylig herr ſant Matheyß ꝛc.

27. Das liedt von dem alten Hiltebrannt. Am Ende: Gedruckt zu Straßburg.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8.
Andere Ausgaben:
Das liedt von dem alten Hiltebrannt. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobſt Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar.
Ich will zu landt auß reyten, ſprach ſich meyſter Hiltebrant ꝛc.
Nürnberg, K. Hergotin o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8.
Nürnberg, V. Newber o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8.
Uhland S. 330. Mittler S. 3. Hagen, Deutſche Gedichte des Mittelalters. Hagens Grundriß S. 95. Wolff S. 688. Erlach I. S. 193. Deutſches Muſeum. 1776. S. 392. Eſchenburg, Denkmäler S. 439.
Das lied von dem alten Hiltebrant. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Chriſtoff Gutknecht.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Wien und Berlin.
Ich wil zu landt auß reyten ꝛc.
Baſel, bey Sam. Apiario o. J. (c. 1580). 8.
Vom Alten Hildebrandt, Ein ſchöner Meiſter-Geſang.
o. O. u. J. (c. 1600). 4 Bl. 8.
Ich will zum Landt auß reiten ꝛc.
Ein Lied von dem alten Hildebrand. Nürnberg, Endter. 1667. 4 Bl. 8.
Ich will zu Land ausreiten,
Sprach ſich Meiſter Hildebrand ꝛc.
Vergl. Das Hildebrandslied, erläutert von W. Mohr. Heidelberg. 1836. Hildebrandslied, herausg. von Vollmer und Hoffmann. Leipzig. 1856.
Niederdeutſch:
Twe ſchone hiſtorien Lede, Dat erſte Van dem Ollen Hillebrande, Dat ander, van der eddelen Lucretia . . Vnd is in des Speten Thone.
o. O. u. J. 4 Bl. 8.

28. (Regenbog,) Das lied von dem Graffen vonn Saffoy. In des Regenbogen langen thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (c. 1520). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Vnns sagt die geschrifft es sey gesessen,
ein Edler Graff der was gewaltig vnnd reych ꝛc.

Andere Ausgaben:

o. O. u. J. 8 Bl. 8. — Abged. im Deutschen Museum. 1783. II. S. 237. Eschenburg, Denkmäler S. 347.

Ulm 1506. 8. — In München. Aretins Beiträge IX. S. 1166.

29. Diß lied saget vo' einer kron
Welch die küngin von Asion
Wol zwölff küngen het machen lon
Aber sie mocht keym recht vff ston
Welcher seyn Ee het brechen ton
Ward gschent von seyner frawen schon
Vnd ist im roten zwinger ton.

o. O. u. J. (1520). 3 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

In Asian ein künig was gesessen ꝛc.

Neue Ausgabe:

Von einer Königin vo' Asion, vnd von einer kronen. Im rotten Zwinger thon. Am Ende: Jobst Gutknecht.

o. J. (Nürnberg c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

In Asion ein künig was gesessen
der het sich also hoher ding vermessen ꝛc.

30. Ein hüpsch news lied, von den roß teütschern vnd jren kluge' hendeln' so sie treiben biß sie den bawren die augen vercleibe' oder noch etwan einem der nit gern für einen bawren geacht wölt werden, vnd doch jr lob dar bey vnuerschwigen, so herren vnd fürsten jnen nit wol ablegen mögen. Am Ende: Getruckt zu Straßburg durch Vlrich morhart.

o. J. (1520). 4 Bl. 8. — In Weimar.

Mit lob preyß ich ein werden man ꝛc.

31. Ein hübsch lied, wie got der almechtig den Pawren gab ein wunsch. Ins Schillers thon. Am Ende: Nürnberg, Jobst Gutknecht.

o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Jr Herren nun schweyget still,
von abentheür ich singen will,
die ist fürwar geschehen ꝛc.

32. Ein hübsch new lied, von eyner stoltzen haußmaid. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.

o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 937.

Von schwencken wöll wir heben an ꝛc.

33. Ein new lied von ergernuß der welt, Jm thon, wie man singt von vnsers Herren rock. Am Ende: Nürnberg, Jobst Gutknecht.

o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Nun wölt jr hören zu diser frist,
was yetzt die gröst ergernuß ist,
bey reichen vnnd bey armen ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein new liede von ergernuß der welt. Im thon, wie man singt von vnsers Herrn rock. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Nun wölt jr hören zu diser frist,
was yetzt die gröst ergernus ist ꝛc.

34. (Schiller, Jörg,) Eyn hübsches newes lied, von dem Lucifer, wie er vmb seyn hoffart von hymel herab verstossen ward, vnd jm sein haußfraw vnseld siben töchter, dz sind die siben todt sünd, gebar, damit er gar nahent alle stend der welt versehen hat, vnd ist schwerlich die selben wid' auff zu trenen Vnd ist in des Schillers hoffthon. Getruckt zu Nüremberg durch Hans Hergot.
o. J. (1520). 4 Bl. 8. — In Weimar.
Mein hertz das mag nit haben rhu ꝛc.
— so singet jörch schilher.

35. (Schiller, Jörg,) Ein hübsch kurtzweillig lied, vor Frawen vnd Junckfrawen zusingen, genannt des Meyen zeyt. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 935.
Es fügt sich in des mayen zeyt ꝛc.

36. (Schlacher, Mich.,) Zway Schönne newe lieder: Das erst im thon Ob ich gleich arm vnd ellend bin. Das ander im thon Jßbruck.
o. O. u. J. (1520). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 956.
1. Got verleih vns Dein genad ꝛc.
2. Hoert zu jr man vnd frawen ꝛc.

37. (Schleych, Mart.,) Ein hübsch lied, von einer Künigin von Franckreych, vnd von jrer falschen bulschafft, wie sie neün Studenten vmb jr leben bracht, Jn des Speten thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.
o. J. (c. 1520). 7 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Zu singen stet mir mein beger,
von einer Künigin wunders er ꝛc.
— macht Mertin Schleych wol in des Speten thone.

Spätere Ausgaben:

Ein schön News Lied: Von der Königin von Franckreich, vnnd von jhrer falschen Bulschafft, wie sie neün Studenten vmb jhr leben bracht hat. Jn des Späten Thon. Am Ende: Straubing, And. Sum'er.
o. J. (c. 1580). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In München. Körner S. 201. Hier ist der Dichter Schlecht genannt.
Zu singen steht mir mein beger ꝛc.

Die Falsche Königin. Wie sie neun schöner Jüngling mit jhrer falschen Bulschafft vmb jhr Leben gebracht hat. Ein ander Lied, Nun laßt

vns frisch vnd frölich sein .. In seiner eygnen Melodey. Am Ende: Gedruckt zu Basel, bey Johann Schröter. 1605.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 30 u. 8 Str. — In Zürich. Verändert bei Mittler S. 185 und Erlach I. S. 424.
Zu singen steht mir mein beger ꝛc.

38. (Binder, Lud.,)
Diß lied sagt von Nero dem Küng
der thet so vnmenschliche ding
Groß büberey wag er so ring
zu letzst es jm gar vbel gieng
Diß lied ist in dem Speten thon.
Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. Anno. M. CCCCC. XXj.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Panzer Nr. 1252. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 137.
Vor zeyt ein Künig saß zu Rom ꝛc.
Andere Ausgabe:
Diß lied sagt von Nero dem Küng
der thet so vnmenschliche ding
Groß büberey wag er so ring
zu letzst es jm gar vbel ging
Diß lied ist in dem Speten thon.
Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.
o. J. (c. 1521). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Vor zeyt ein König saß zu Rom ꝛc.
— also dicht Ludwig Bartholome der binder.

39. (Müller, Michel,) Vo' einem kauffman. wie er einem Juden ein Maria bild versetzt, dardurch groß zeychen geschahen vnd der Jüd christen wardt. Im Speten thon. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht.
o. J. (1521). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
In einer Cronick ich das laß,
vnnd wie vor zeyten ein kauffman was ꝛc.

40. Eyn spruch von den baurn was sie das gantz yar treiben auff dem veld vnd daheymen in den vier getzeyten des Jars. Am Ende: Gedruckt tzu Leyptzck, Anno dni. M. cccc. xxi.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
So schweygt stil vnd hort auff leyse ꝛc.

41. (Wenck, Balth.,) Von den bosen weyben wie man die ziehen sol In Baltes wencks thon nachsinger. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. Anno. M. CCCCC. XXj.
3 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Höret so groß vngemache,
vor zeytten eim biderman geschach ꝛc.
— als Balthes wenck hat gespecht,
er zoch sein frawen wol vnd recht.

42. Ain Christenlich Lied, des bewainlichen tod. Caspar Taubers genant. Burger zu wienn. Jns Bruder veitten thon Gedicht. jm Jar 1525.
o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Nu hört ich wyl euch finge' ꝛc.
Andere Ausgaben:
Ain Christenlich lied, des bewainlichen tods. Caspar Taubers genant. Burger zu Wienn. Jns Bruder Veitten thon. Gedicht jm 1525.
o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 26 Str. — In München. Körner S. 127.
Nu hört ich wil euch fingen ꝛc.
Ein hüpsch new lied von eine' Christenlichen man mit name' Caspar Tauber genant wie man jm das haupt abgeschlage' hat Vnd zu lest verprentt. Vn' ist jn Brud' Vytten tho':
o. O. u. J. (1525). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Nun hert zu ich will eüch fingen
vß trurigkliche' mut ꝛc.

43. Ain new lied in des Bentzennawers thon.
o. O. u. J. (1525). Folioblatt m. Holzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 203. Betrifft M. Weibel.
Die warhait thut mich zwingen ꝛc.
Spätere Ausgaben:
Ein Schön Lied, vonn ainem Christlichen Prediger, Wie er von deß Worts Gottes wegen ist verfolgt vnd getödt worden, vnd doch inn dem ein Säligs ende genommen hat. Jns Bentzenawers Melodey zusingen.
— o. O. u. J. (1525). 8 Bl. 8. m. Titeleinf. Holzschnitt auf Titelrückseite. — In Berlin. Wackernagel Nr. 204.
Die Warheit thut mich zwingen ꝛc.
Ein schön Lied, von ainem Christlichen Prediger, wie er von deß Worts Gottes wegen ist verfolgt vnd getödt worden. Jns Bentzenawers Melodey zu singen.
o. O. u. J. (1525). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 875.
Die Warheit thut mich zwingen ꝛc.
Ein schen Lied. von einem Christlichen Prediger, wie er von des word Gottes wegen ist verfolgt vnd getödt worden.. Jnß Benzenawers Thon. 1552.
o. O. 4 Bl. 8.
Die warheit thut mich zwingen ꝛc.
Ein schön Lied, vonn einem christlichen Prediger, wie er von des Wort Gottes wegen ist verfolgt vnd getödt worden. Jns Bentzenawers thon. 1561.
o. O. 4 Bl. 8. — Collection no. 1337.
Ein hübsch new geystlich Lied, von eim frummen Gottsförchtigen man', wie er von den bäpstlichen erhenckt ist worden, zu Leykirch auff der Heyden, Jm thon, des Bentzenauwers.
o. O. u. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Die warheyt thut mich zwingen
Durch meines hertzen ein grund ꝛc.

44. (Graff, Jörg,) Ein new Lied, von dem Lantzknecht auff der steltzen,

In des Schüttensamen thon. Ein anders, von der kriegßleut orden. Im thon Wöl wir das korn scheyden. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 47. Mittler S. 855 u. 857. Das zweite bei Uhland S. 516 und im Weim. Jahrbuch IV. S. 428.

1. Der in krieg wil ziehen,
der sol gerüstet sein ꝛc.
2. Gott gnad dem Großmechtigen Keyser frumme
Maximilian, bey dem ist auff kum'en ꝛc.

Andere Ausgabe des zweiten Lieds:

Ein schön Liedt Von der Griegßleuht Orden .. Im Ton Wöll wir das korn abschneiden Oder wöll wirs lassen stohn. Am Ende: Nürnberg, Val. Newber.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8.

45. (Graff, Jörg,) Ein new Liede von Pulerey. In Hertzog Ernsts thon. Ein ander Lied, Ein Frawen lob Im Marners gulden thon. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 48. Das zweite abgd. im Weimar. Jahrb. IV. S. 229, das erste ebd. IV. S. 440.

1. Hort wie man mich lert pulerey ꝛc.
2. Ich gieng spacirn durch einen wald ꝛc.

46. (Graff, Jörg,) Ein new lied gemacht im thon als man singt von dem künig von franckrych vnd der stat Tollen.

o. O. u. J. Folioblatt.

Wie die haußmaydt kinder tragen
Da von heb ichs an ꝛc.

47. (Graff, Jörg,) Ein notturfftige betracht der knebel. jm schillers thon.

o. O. u. J. Folioblatt.

48. (Graff, Jörg,) Ein new Liede von Pulerey, In Hertzog Ernsts thon.

o. O. u. J. Folioblatt.

Hort wie man mich lert pulerey ꝛc.

49. (Graff, Jörg,) Ein newes Lied von einem Jeger. In dem thon als man singt das frawen Lob. Der wald hat sich entlaubet. Gedencken macht mich alt.

o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. — In Wien. Bragur VI. 2. S. 85. Erlach II. S. 43. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 47.

Es jagt ein Jeger geschwinde
dort oben vor dem holtz ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein schön lied von eynem Jäger, Es jagt ein Jäger wolgemut, er jagt auß. Ein ander lied von eim Jäger, Es jagt ein Jäger geschwinde, dort oben vor dem holtz. Im thon als man singt das Frawenlob Der Wald hat sich entlaubet. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Nur das zweite von Graff, abged. im Weimar. Jahrb. IV. S. 434. Das erste Lied bei Uhland S. 239 und bei Mittler S. 896. Wackernagel S. 47.

50. (Graff, Jörg,) Eyn newes lied von eyner Vischerin, wie sie hat gestifftet vier mordt. Im thon als man singt das lied vom Haller.

o. O. u. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Abged. im Weimar. Jahrbuch IV. S. 429.

Nun hört jr Herren all geleich,
Wie yetzt bey Wien inn Osterreich
Vier mordt sein geschehen ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein hibsch new Lied von einer Fischerin, wie sy hat gestiftet vier mord. Im thon, als man singt vom Häller, oder in des Lindenschmids thon. Augspurg, Christoff Gastel.

o. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Nun höret jr Herren all gleich,
Wie yetz bey Wien in Oestenreich ꝛc.

51. (Graff, Jörg,) Ein schön Lied von den falschen zungen. Im Schillers Hoffthon. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 79. Abged. im Weimar. Jahrbuch IV. S. 436.

Got vater aller gnad vrsprung,
Byt mich vor allen falschen zung ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein schön Lied von den falschen zungen. Im Schillers Hoffthon. Am Ende: Nürnberg, Val. Neuber.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel S. 312.

Gott Vater, aller gnad vrsprung ꝛc.

52. (Graff, Jörg,) Ein schons Lied new gemacht von dem Haller.

o. O. u. J. Folioblatt. Jörg Graff macht das Lied newe. — Abged. in Eggers Deutschem Magazin VIII. S. 94.

Gelobt sey der zum ersten ertracht ꝛc.

Neue Ausgaben:

Hübscher lieder zwey, das Erst, Es wolt ein Rayger fischen ꝛc. Das ander, Von dem Häller, fast kurtzweylig zu singen — Gelobt sey der zum ersten erdacht, das man in der müntz die Häller macht ꝛc. — Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste Lied bei Uhland S. 34, und Mittler S. 443. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 48. Nur das zweite von Graff.

Zwey schöne Lieder, Das Erst, Wenn jch des morgens früe auff stee, alßbald ich in die armut gee. Das Ander von dem Häller — Gelobt sey der zum ersten erdacht, das man in der Müntz die Häller macht ꝛc. — Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Nur das zweite Lied von Graff, abged. im Weim. Jahrb. IV. S. 424.

53. (Graff, Jörg,) Zwey schöne Lieder, Das erst, Es ist vil wunders in der welt. Vnd ist im thon, wie man singt vom König auß Franck-

reych. Das ander, Im Schillers Hoff thon. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. — In Wernigerode. Das erste bei Mittler S. 760. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 474. Nur das zweite von Graff.

1. Es ist vil wunders in der welt,
Groß vbermut vnd falsches gelt ꝛc.
2. Gott vatter aller gnad vrspru'g ꝛc.

54. (Graff, Jörg,) Ein newes lied von den kelbel mayden vnd dem Schlenckers praten In des Schillers thon.

o. O. u. J. Folioblatt.

Nun hört mir zu ein kleine zeit ꝛc.

Neue Ausgabe:

Zwey schön newe kurtzweilige Lieder. Das Erste: Von den Weibern mit den Flöhen .. Das ander: Von den Kölbl mägden vnd Schlenckerspraten. Sambt einem Morgen vnd Abendtsegen, Für die Mägdlein.

o. O. u. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Nur das zweite von Graff.

1. Die Weiber mit den Flöhen ꝛc.
2. Nun hört mir zu ein kleine Zeit ꝛc.

Augspurg o. J. 4 Bl. 8.

55. Albertus Magnus mit des Königs Tochter auß Franckreich. In des Marners Gulden thon. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Abgd. in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 195. Verändert im Wunderhorn II. S. 237 und bei Erlach I. S. 424.

Es saß ein König in Franckreich
der het ein Tochter minnigkleich ꝛc.

56. Ein hübsch new Lied Es wolt ein Jäger jagen, wolt jagen vor dem Holtze ꝛc. Ein ander Lied, Im Wirtenberger landt da leyt ein Schloß ꝛc. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das zweite Lied bei Uhland S. 298. Das erste verändert bei Mittler S. 178 u. 251, in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 181, in Wackernagels Kirchenlied S. 841.

57. Ein schön Lied, von dem Keyser im Roten bart In des Marners gulden thon. Nürnberg, Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8.

Ein Keyser war zu Rom bekant ꝛc.

58. (Schiller, Jörg,) Ein new Lied von eym Schneyder vnnd Schumacher wie sie rechten vmb die Geyß.

Diß lied sagt von eym Schneyder
Vnd auch von eynem Schumacher
Wie sie vmbt Geyß gerechtet hon
Vnd singt mans in Jörg schillers thon.

o. O. u. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch.

Mit vrlob will ich heben an ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein new Lied, Von eim Schneyder vnd Schumacher wie sie rechten vmb die Geyß . .

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Mit vrlaub wil ichs heben an ꝛc.

59. Ein hübsch Lied von syben Stalbrüdern auß Sachsen.

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 539. Mittler S. 865.

Nun wil ichs frölich heben an
wie ich es selbs gehöret han ꝛc.

60. Ein news lied, Es het ein Schwab ein töchterlein.

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 675. Mittler S. 195. Görres' Volks- und Meisterlieder S. 187.

Es het ein schwab ein töchterleyn,
Es wolt nit lenger dienen ꝛc.

Niederdeutsch:

Dre schöne Lede, Dat Erste, Ick weth eines Grauen Döchterlin. Im thone, Ick weth ein Edle Keyserin ꝛc. Dat Ander, De Morgenstern hefft sick vpgedrungen. Dat Drüdde, Idt hadde ein Swaue ein Döchterlin, se wolde nicht lenger denen.

o. O. u. J. (Hamburg, J. Wickradt c 1560). 4 Bl. 8. — Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 111.

61. Ein hübsch Lied von dem Bremberger vnd eyner Hertzogin von Osterreich, mit fünffzehen gesetzen.

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

Ich sahe sie an, die außerwelte frawe zart ꝛc.

62. Ein hübsch Lied, wie zu Plonig ein Christen eynes Juden tochter schwanger macht, vnd sie vermeynt, sie het den Messias empfangen von eynem engel. In des Späten thon. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

In der geschrifft fand ich ein list,
In eynem buch in kurtzer frist ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein hübsches lied, wie zu Plonig ein Christen eynes Juden tochter schwanger macht, vnd si vermeynt, si het den Messias empfangen von eynem Engel. In des Späten thon. Am Ende: Nürnberg, V. Neuber.

o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 942.

In der geschrifft fand ich ein list ꝛc.

63. Ein abentheürisch Lied in dem Roten Zwinger thon, von dem Schlauraffen lande, seltzam schwenck, lustig zu hören. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Abged. bei Zarncke, Brants Narrenschiff S. 455.

In disem land kan ich nymmer beleyben, ꝛc.

64. Ein hübsch new Liede, Was wirdt es doch, des wunders noch. Ein ander hübsch Liede, in disem thon, wie ein Christ leben sol. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Hab lebens acht nicht stell nach pracht ꝛc.

65. Ein new Lied, von dem wasser vnd dem wein. In des Buchßbaums thon. Ein ander new Lied, von dem nutz des warmen Weyns. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
1. Nun hört jr herren all gemein
wol von dem wasser vnd dem wein ꝛc.
2. In aller welt ist das geschrey,
wie der kül Weyn gesunde sey ꝛc.

66. Ein new Lied von eynem bösen weib. In dem thon, Wie kumpts das jch so traurig bin — Wie kumpts das jch so traurig byn, Mein mut vnd freud ist gar dahin ꝛc. — Ein ander lied, O werder mund, von dir ist wund ꝛc. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das zweite im Weimar. Jahrb. IV. S. 230.

67. Ein newes Liede von eyner Spinnerinn — Die höchsten freud die jch gewan, ist mir zu trauren kumen ꝛc. — Eyn ander Liede, O Venus deyn art, Im thon, zart schöne fraw. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 2 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

68. Ein newes Lied, das hinder herfür kert, In des Schillers thon. Mer ein newes lied, von dem Wasser vnd dem Wein, Im thon als man singt den buchßbaum. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8.
1. Ein dorff in einem Pauren saß ꝛc.
2. Nun hört jr Herren all gemein ꝛc.

69. Ein kläglich Histori der Liebe. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Von Hans Sachs. — In Weimar (wo Titelbl. fehlt).
Man list in Cento Nouella
Wie das vor zeyten sasse
Ein Künig in Cecilia ꝛc.

Neue Ausgabe:
Ein new lied von einer ermördten Junckfrawen, die eines Heydnischen Königs tochter was, vnd von eines Königs Sun in Cicilia, In fraw ehrenthon zu singen. Am Ende: Nürnberg, Frid. Gutknecht.
o. J. (c. 1555). 8 Bl. 8.

Ein kleglich lied, von eines Fürsten tochter vnd einem Jüngling, die on lieb wegen beyde jr leben haben verloren. Vnd ist in Fraw

Eren thon zu singen. Noch zwey hübsche lieder, hynden hynan gesetzt. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste von Hans Sachs.

1. Ain Buch Cento Nouella heyst ꝛc.
2. Kein trost auff erd ich haben mag ꝛc.
3. Ain brauns Meyglein sagt mir freundtlich zu ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein kleglich Lied von eyner Fürsten tochter vnd einem jüngling .. Ein ander hübsch Lied: Kein Trost .. Noch ein Lied: Ein brauns Meidlein .. Am Ende: Nürnberg, Val. Newber.

o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 944.

71. Ein new Lied, Von eines Ritters Tochter, der jr Bul an jrem armen starb, nach laut eines wunderlichen Traums. Vnd ist in Fraw Eeren thon zu singen. Noch zwey hübsche Lieder, Das Erst, Mag ich hertz lieb bey dir han gunst ꝛc. Das Ander, Das hurn hurn sind vnd wöllens nit seyn, das wil mich schellig machen ꝛc. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530.) 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste, vielleicht auch die andern, von Hans Sachs.

In Cento Nouella man list ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein new Lied, vo' aines Ritters Tochter, der jr buhl an jren Armen starb. Noch zway hüpsche Lieder: Das Erst: Mag ich Hertzlieb bey dir han gunst. Das Ander: Daß Hurn Hurn seind. Am Ende: Augspurg, Matth. Franck.

o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 923. Das erste beginnt:

In Cento Nouella man lißt ꝛc.

72. Ein Newes Lied Von Funfftzehn Ordensleuten wie ein yeder vber seinen orden klagt. In des Schillers Hofthon. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Von Hans Sachs. — Hagens Bücherschatz Nr. 952.

73. Ein newes Lied, von einem Wolff vnd einer Ganß, Im thon, Es geet ein frischer Summer daher. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 565. Mittler S. 846.

Im winter ist ein kalte zeyt ꝛc.

74. Ein schön new lied, Senlicher schmertz, bekrenckt mein hertz, Im thon, Tröstlicher lieb, ich mich stets ꝛc. Mer ein schönes lied, Tröstlicher lieb, ich mich stets yeb ꝛc. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

75. Ein newes lied, Ein Burger ist gesessen, zu Thübing. Im thon, Ein Müller ist gesessen, zu Basel. Am Ende: G. N. Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

76. Zwey hübſche Lieder Das Maydleyn zu dem prunnen gieng. Ein anders, Es wolt eyn Meydlein waſſer holen ꝛc. Am Ende: Nüremberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 258, und Uhland S. 256.

77. Zwey newe lieder, Das erſt, Ein gut geſell, wol zu dem andern ſprach. Das ander, Ich bin verſagt, gegen eyner magdt. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar.
Spätere Ausgabe:
Zwey newe lieder, Das erſt, Ein gut geſell, wol zu dem andern ſprach. Das Ander, Ich bin verſagt, gegen einer magdt.
o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 936.

78. Zwey newe lieder, das erſte, Gut Reyter bei dem weyne ſaß. Das ander. Mag ich vnglück nicht widerſtan, gut hoffnung han. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das erſte bei Mittler S. 249, und Uhland S. 247.

79. Zwey newe lieder, Das erſte, Wol auff wir wöllens wecken. Das ander, Die alte Trumpel, Im thon, Es het ein biderman ein weib, jr dück wolt ſie nit lan — Do ich meyn altes weyb nam, die alte Trumpel ꝛc. — Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Uhland S. 182 u. 752. Mittler S. 499 u. 160.

80. Zwey newe Lieder, Das erſt, vom edlen Rebenſafft, Das ander, vom Narrenfreſſer im bruder Veyten thon. Mer ein ander lied, von einer Römerin, Claudia genant (in Wolffron vbergülten thon).
o. O. u. J. (Guldenmundt in Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. Das dritte von Hans Sachs.
1. Mancher ſpricht in dem meyen ꝛc.
2. Ein poſtbott iſt vns kummen ꝛc.
3. Valerius vns ſaget ꝛc.

81. Zwey Newr ſchöner Lieder ins Schillers hoff thon vnd ins Saxen kurtzen thon. Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg, c. 1530). 4 Bl. 8.
Zwen Brüder waren aus ſchlauraffen lant ꝛc.

82. Zwey ſchöne Lieder, Das Erſt, Grüß dich Gott, du werder Reythart gut. Das Ander, Von einem alten Mann, wie er ein Weyb nam — Ich armer Man, was hab ich gethan, ein weyb hab ich genummen ꝛc. — Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 593, und verändert bei Uhland S. 716.

83. *Zwei Lieder. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das 2. in Wackernagels Kirchenlied S. 855.

1. Jetz scheiden bringt mir schwer ꝛc.
2. Jetz scheiden bringt mir schwer ꝛc.

84. Drey hübsche Lieder, Das Erst, Für alle freud auff diser erden ꝛc. Das ander, Ich scheid dahin, doch bleybt meyn sin. Das dritt, Wie schön plüet vns der Maye. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 538, das dritte bei Uhland S. 116, und Mittler S. 508.

85. Drey hübsche Lieder, Das erst. Wol hewr zu disem Meien in grün wil ich mich kleiden. Das ander. Alde mit leyde, der ich an frewd. Das dritt. Von dem Junckfraw har — Mich wundert zwar, vom Frawen har ꝛc. —

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Uhland S. 128, und Mittler S. 499. Spätere Ausg. des ersten Lieds: Augspurg, M. Franck. o. J. (1566). 8.

86. Drey hübscher Lieder, das Erste, zart schöne fraw, gedenck vnd schaw. Das ander, Ich hat mir für genumen, zu dienen stetigklich. Das dritte, Meyn junge zeyt, ficht stäts nach freud ꝛc. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Mittler S. 501.

87. Drey hübscher Lieder, Das erst Hertz eynigs lieb, bis nit betrübt. Das ander, Ist yemand hie der sich frewt der langen nacht. Das dritt Weyß mir ein feynes megetleyn. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

88. Drey schöner lieder, Das Erst, Ach hülff mich leyd vnd sehnlich klag. Das ander, Eyniger trost, meyn freud entsprost. Das dritt, Ein öchßlein geil, versucht sein heil.

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 844, fehlerhaft in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 46.

89. (Muscatblut,) Zwey schone Lieder, Das Erst, Von eim Kauffman der seine gute werck wolt sparen an todes beth, Ist inn Muscat blut Thon. Das Ander, Ein Betler genant. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg, c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Nur das erste ist von Muscatblut. Das zweite bei Uhland S. 737, und Mittler S. 156. Siehe noch Wolff Proben S. 207. Erlach II. S. 154.

1. Ich han gelesen,
   wie das sey gwesen,
   Ein Kauffman reich ꝛc.
2. So wöl wirs aber heben an,
   Von einem reychen kargen man ꝛc.

90. (Ober, Hans,) Ein New Lied, von dem geytzigen Mammon, wie er schier in aller welt mit macht eingewurtzelt vnd vberhand genummen. In des Regenbogen Plaben thon, oder in der Ritterweyß gemeß. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 212.
Herr Got, wie ist des Mammons bracht
Inn aller welt so gmaine ꝛc.

91. Samson hieß ich der sterckest man
Die weyber hand mir leyds gethan
Noch wil ich sie nit schelten
Mein sterck halff nit für iren list
An frummkeyt mancher nit gebrist,
War trew spürt man doch selten.
Ein ander Lied. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.
o. J. (c. 1530). 7 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
1. Ain Frawlein war zu Thamnata ꝛc.
2. Nach wolluſt meines hertzen ꝛc.

92. Ein schöne Tagweyß, Wach auff mein hort, vernym mein wort. Eyn hübsch Frawenlob. In dem thon, Es wolt ein meydlein wasser holen — Was wöll wir aber heben an ꝛc. — Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Mittler S. 147.

93. Ein schöne Tagweis Es wonet lieb bey liebe ꝛc. von eyner jungen hertzogin vnd von eynem Ritter. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 190. Mittler S. 9.
Es wonet lieb bey liebe,
darzu groß hertze leyd ꝛc.
Spätere Ausgaben:
Ein schöne Tag weis. Es wohnet Lieb bei Liebe. Von einer jungen Herzogin vnd von einem Ritter. Ein ander Lied von Wirtenberg vnd einem Fräwlein — Im Wirtenberger Land do leit ein Schloß ꝛc. — Am Ende: Nürnberg, Valentin Newber.
o. J. (c. 1560). 8. — Das zweite bei Uhland S. 298. Wolff, Proben S. 197. Erlach II. S. 149.
o. O. u. J. (Straßburg, Th. Berger c. 1570). 8.
Augspurg, Hans Zimmerman o. J. (c. 1570). 8.
Basel bey Sam. Apiario 1573. 8.
Ein Hübsche Tageweiß, von eines Königs Tochter vnd einem jungen Ritter, Es wohnet Lieb bey Liebe ꝛc. Ein andere schöne Tageweiß, von eines Königs Tochter vnd einem jungen Graffen — Köndt ich von hertzen singen ꝛc. — Ein ander schön Lied, Ich stund an einem Morgen ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1613.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 19, 19 u. 7 Str. — In Zürich. Das zweite bei Uhland S. 133, Mittler S. 13, und in Docens Miscellaneen I. S. 269.
Straubing, Anna Sommerin o. J. (c. 1618). 8.

94. (Vogel, Nic.,) Ein new lied von dem verlornen Sun, Luce am fünfftzehenden Capitel. Im hoff thon des Schillers. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 301.
Jr aller liebsten Christen meyn ꝛc.
Neue Ausgaben:
Ein schön Lied, von dem verlornen Son. Im hoff thon des Schillers. Der XXXVII. Psalm, In Gesangsweiß, Erzürn dich nicht O frommer Christ. Am Ende: Nürnberg, Frid. Gutknecht.
o. J. (c. 1555). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das zweite von Lud. Hetzer.
Ein new lied vo' dem verlornen Sun, Luce am fünffzehenden Capitel. Im hoff thon des Schillers. Am Ende: Nürnberg, Val. Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Wernigerode.
Ein schön new Liedt, von dem verlornen Sun .. Im hoff Thon, des Schillers. Am Ende: Nürnberg, Val. Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 302.
Ein schön News Lied: Von dem verlornen Son .. Am Ende: Augspurg, Mattheus Franck.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Straßburg, Th. Berger o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8.

95. Von einer Vogelhochzeit. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Uhland S. 34. Mittler S. 443.
Es wolt ein Reiger fischen auf einer grünen heide ꝛc.
Neue Ausgabe:
Von einer Vogel Hochzeit. Das erst: Der Stigelitz genant, vormahls nie gedruckt. Das ander, Es wolt gut Reiger fischen .. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 32 u. 17 Str. — In Zürich. Das erste bei Uhland S. 37, und Mittler S. 440. Das zweite in Haupts Zeitschrift III. S. 37.
Gut Reiger, gut Reiger, der fischt auff breiter Heyde ꝛc.
Mittler erwähnt einer Ausgabe von 1605.

96. (Witzstat, Hans,)
Diß Lied bericht all handtwercks gsellen
Die die wochen schlemmen wöllen
Es zeygt jn auch gar fleyssig an
Was eim darauß werden kan
Auf die letzt muß ern spot zum schaden han.
Im thon, Es geet ein frischer Summer. Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Mittler S. 923. Weimar. Jahrbuch IV. S. 454.
Welcher vil frölicher tag wil han,
Der sol zu sanct Reblinus gan ꝛc.
Neue Ausgabe:
Diß Lied bericht all handwerckhs gesellen
Die die wochen schlemmen wöllen,

Es zeyt in auch gar fleyſſig an
Was eim daraus erwachſen kan
Auf die letz mues er ſpot zum ſchaden han.
Im Thon, Es geht ein friſcher Summer daher ꝛc.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Berlin.
Welcher vil frölicher tag wil han ꝛc.

97. Witzſtat. — Ein newes Lied, Durch Hans Witzſtat gemacht, Im thon, Auß herttem wee klagt ſich ein held, in ſtrenger hut ꝛc. Am Ende: Gedruckt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Weim. Jahrbuch IV. S. 458. Uhland S. 523.
Nim dirs ein mut
Dracht nit nach gut,
Daß niemands von dir erbe ꝛc.

98. Drey Schöne Lieder, Erſtlich, Entlaubet iſt der Walde, Geiſtlich vnd weltlich . . Zum dritten des wohlgebornen Herren herrn Achatzen von Loſenſtain ſeligen Lied, gemacht in ſeiner kranckheyt.
o. O. u. J. (1533). 8. — J. B. Riederers Abh. von Einführung des teutſchen Geſangs. 1759. Das erſte Lied von A. Kitner. Dasſelbe weltlich abged. in Docens Miſcellaneen I. S. 278.

99. Hort ein newes gedicht, das von dem Loch zu Nurmberg ſpricht. Nürmberg, Stephan Hammer. 1535.
8. — Collection no. 1320.

100. Ein erſchröckliche Hiſtory von einer Kunigin auß Lamparte. Antony Formſchneider zu Franckfurt.
o. J. (1536). Folioblatt m. Holzſch. 102 Verszeilen von Hans Sachs. — In Zürich.
In der Lamparter Chronica
Leß wir wie in Lampartia
Ein kün mutiger König ſaß ꝛc.

101. Eyn wünderliche Hiſtorij, vo' einem Ritter auß Franckreich. Gedruckt zu Nürenberg durch — (abgeſchnitten).
Folioblatt m. Holzſch. 130 Verszeilen von Hans Sachs. — In Zürich.
Hört zu ein wunderlich geſchicht ꝛc.

102. Drey newe lieder, Das Erſt von den Weyhenächten, jn des Müglins thon vaſt hüpſch. Das ander lied in dem vergeſſen thon. Wie man ſingt, Gelobt ſey got. Von den xv zeichen vor dem jungſten tag ꝛc. Das drit lied, jn des Rümers geſangsweyß, vom Reychen man vnd dem armen Laſaro. Jm 1536. Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg durch Melchior Ramminger, im S. Affra geßlin.
8 Bl. 8. — Riederers Nachrichten III. S. 102.
1. Herr allmechtiger Got, verleyh mir dein gnad ꝛc.
2. Fünffzehn zeichen werden vns geſchehen ꝛc.
3. Chriſtus redt zu ſein jungern alſo ſchon ꝛc.

103. Diſer knab vnnd ſeltzame geburt iſt geboren im land Hiſpania . .
o. O. u. J. (c. 1540). Quartblatt m. Holzſch. 27 Verszeilen. — In Zürich.
Diß kind vn' noch vil andre kindt ꝛc.

104. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit kleinem color. Holzſchnitt (ein Zwitter). Getruckt zu Zürich.
o. J. (c. 1540). 92 Verszeilen. — In Zürich.
Billich verwundert ſich Jung vnd alt
Ab diſſen kind vnd ſeltzamer gſtalt ꝛc.

105. Drey ſchöne neüwe lieder . . Das erſt, Ein hüpſche Tagweiß, von einem trauwen Wächter. Das ander, Tröſtlicher lieb, ich mich ſtäts üb. Das dritte, Ich bin verſagt, gegen einer Magd ꝛc. T. B. S. (Thiebolt Berger in Straßburg c. 1540).
4 Bl. 8. Das erſte — Ich trewer wächter drit daher — verändert in Görres' Volks- und Meiſterliedern S. 117.

106. Der ſchedlich fürkauff bin ich genant,
Jn aller welt ſehr wohl bekant,
Mein kragen füll ich geutiglich,
Jm wyener thon ſo ſingt man mich.
Vsura pestis est amara.
o. O. u. J. (Wien c. 1540). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 19 Str. — Abged. in Kaltenbaecks Oeſtreich. Zeitſchrift f. Geſch. und Staatskunde III. 1837. S. 384.
Wend ir wiſſen wie es kompt,
Das mir jetzundt auff dieſe ſtunt,
So groſſe theurung haben ꝛc.

107. Vogtherr. — Ein wunderbare doch fröliche geſtalt vnd gewechs, eines halmen zimlicher dickin eines geraden Mannes hoch, mit fünffzehen Ehern, iedoch die mittelſt Eeher lenger vnd volkom'ener dan die andern, bey Malſch am Bruchrain, Jm 1541. jar gewachſen. Von Heinrich Vogtherren Conterfeit. Mit Römiſch. König. Maieſt. Freiheit.
o. O. u. J. (Straßburg, Th. Berger 1541). Folioblatt m. col. Holzſch. 40 Verszeilen. — In Zürich.
Secht zu jr Chriſten all zu gleich
Was Gott für bildt von himelreich ꝛc.

108. Vogtherr. — Ein warhafft wunderbarlich vor vnerhörte Figur vnnd gewächs So zu Albersweiler bey Landauw am Rhein im Jar der geburt Chriſti M. D. XLI. zu Herbſt zeit erfonden worden. Diſer traub iſt Römiſcher Königklicher Maieſtat zu Speir von Heinrich Vogtherren Malern burger zu Straßburg wie hie zu gegen warhafftig abconterfeit. Mit Kayſerlicher vnd Königklicher Maieſtat Freyheit. 1542.
o. O. (Straßburg bei Thiebolt Berger). Folioblatt m. col. Holzſch. 28 Verszeilen. — In Zürich.
Zwen Trauben an eim reben aſt
Zuſamen ſeind eingewachſen faſt ꝛc.

109. Ein wunderbarlich Mirackel von einem Meidlin von Rod in Speirer Biſtum, ſo in zwölff wochen vnd zweien jaren ſich on leiblich ſpeis enthalten .. Alſo zu drucken gefertiget durch Hanſen Schieſſern Maler zu Wormbs. Mit Keiſerlicher vnd Königlicher May. freyheit, auff zehen jar nicht nach zudrucken, bey peen vnd ſtraff zehen marck lötigs golds. 1542.

o. O. Folioblatt m. Holzſch. 88 Verszeilen, unterzeichnet: J. W. Z. C. — In Zürich.

Ein warhafftig Contrafactur
Hie angezeigt, auch recht figur ꝛc.

110. (Waldis, Burkard,) Ein wunderliche Geburt eines zweyköpffigen Kindes zu Witzenhauſen in Heſſen geſchehen, Den dritten Tag nach Trium Regum, Anno M. D. X. Lij. Unterzeichnet: B. W.

o. O. u. J. (1542). Folioblatt m. Holzſch. 106 Versz. — In Zürich. Vergl. Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit. 1856. Sp. 364.

Wo man die gantze Schrifft durch liſt,
Erwigt, betracht vnd recht abmiſt ꝛc.

111. (Waldis, Burkard,) Ein warhafftige Hiſtorien von Zweyen Mewßen, So die pfaffen im Hüttenberge bey Wetzfalar haben verbrennen laſſen, Darumb das ſie ein Monſtrantzen Sacrament gefreſſen hetten .. B. W. 1543.

o. O. 24 Bl. 4. — In Berlin und Wolfenbüttel. Vergl. Raumers Taſchenbuch. 1838. S. 382. Ueber Burkard Waldis vergleiche man die Arbeiten von K. Gödeke, F. L. Mittler und A. Buchenau.

112. Ein grauſame erſchrockenliche Geſchicht von einem vngotzförchtigen, verrucktem vnd verzweyfeltem Chriſtenman. 1544.

o. O. 4. — Collection no. 1963.

113. Der Burbaum vnd Felbinger .. Straßburg, Jac. Frölich.

o. J. (c. 1545). 8. — Uhland S. 32 u. 662. Mittler S. 478—479. Wackernagels Kirchenlied S. 845.

Neue Ausgaben:

Der Burbaum vnd Felbinger. Sampt dreyen andern Boſſierliche Liedern. Baſel, Joh. Schröter. 1612.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 12, 3, 3 u. 6 Str. — In Zürich.

1. Nun wölt jr hören newe mär,
vom Burbaum vn vom Felbinger ꝛc.
2. Ein Dorff in einem Bauren ſaß,
der gern läffel mit milch aß ꝛc.
3. Ehe ich auff Erd geboren wz ꝛc.
4. Eins Bauren Sohn hett ſich vermeſſen,
er wolt ein gute buttermilch eſſen ꝛc.

Drey hübſchen lieder: Das Erſt Ich armer boß. Das ander, vom buchßbaum vnd vom Felbinger. Nun wölt jr hören newe mer. Das drit, Herr Jörg von Fronſperg Mein fleiß vnd müe, ich nit ꝛc. Augſpurg, Chriſtoff Gaſtel.

o. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Odina S. 194. Erlach II. S. 54.

114. (Frieß, Hans,) Ein nüw geiſtlich lied von einem Gottsförchtigen vnnd hußlichen wyb, gezogen vß dem letſten Capitel der Sprüchen Salomonis. In der wyß, Entloubet iſt der walde. Oder, Ach Gott wie ſol ichs gryffen an, ꝛc. H. F. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.

o. J. (c 1545). 4 Bl. 8. 13 Str. — In München. Wackernagel Nr. 401.

DEr hat ein ſchatz erfunden
Gar köſtlich vnd gantz werd ꝛc.

115. Gar ein hüpſch nüw Lied, wie ſich zwey Eegemahelen ſöllend gegen einander halten. Vnnd iſt in der wyß wie das lied, Nun iſt der Mey vergangen, des achten ich ſicher klein. Oder in der wyß, Entloubet iſt der walde. Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.

o. J. (c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13 Str. — In München.

NAch allen creaturen
Gfalt mir vff erden nit mee ꝛc.

116. Ein hüpſch new Lied vo' dem Gotsförchtigen Joſeph, vnnd dem Egyptiſchen wyb, Im thon, Es wonet lieb by liebe, oder, Ich ſtund an einem morgen.

o. O. u. J. (c. 1545). 12 Bl. 8. m. Titelholzſch. 59 Str. — In München. Wackernagel Nr. 405.

ACh Got wie ſchwer iſt dienen,
Dem der lyb eygen iſt ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein ſchön newes Liede, von dem Gottesförchtigen Joſeph . . . Augſpurg, Joh. Gottlieb Morhard.

o. J. (c. 1635). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

117. Ein neüw Lied, Von zweyen Junckfrauen vom Adel zu Delden, drey meyl von Deuenter verbran't. Im thon wie man das lied ſingt von den zweyen Martyrern von Brüſſel. 1545.

o. O. 4 Bl. 8. — Abged. bei Rabus, Hiſtorien der Martirern III. S. 180 ff.

Nun laßt vns frölich heben an ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein New Lied, von zweien Jungkfrawen van Adell zu Delden, drei meil von Deuenter vorbranth, jm Thone, Ein newes liedt wir heben an. 1545.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 971.

Nu laſt vns frölich heben an ꝛc.

Ein ſchön new Lied, von zweien Junckfrawen vom Adel . . Im thon, Wie man ſingt das lied vo' den zweyen knabe', die zu Brüſſel verbrant worden, Ein newes Lied wir heben an ꝛc. Nürnberg, Chriſtoff Gutknecht.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 921.

Nu laſt vns frölich heben an ꝛc.

118. Ain Warhafftige vnd Troſtliche Hiſtoria, von Zwayen Edlen Junckfrouwen, ſo zu Delden . . von des Euangelij wägen verbrant ſind worden. 1546.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
Alhie wil ich übersum'en
Was ich in kürtz hab vernum'en ꝛc.
Neue Ausgabe:

Ein schöner spruch Von zweyen Junckfrawen vom Adel zu Delden drey meyl von Deuenter verbrantt. Gedruckt zu Straßburg, bey Jacob Frölich.
o. J. (1546). Folioblatt m. col. Holzsch. 106 Verszeilen. — In Zürich. Abgeb. bei Rabus III.
Alhie will ich übersummen ꝛc.

119. Der grewlich Caims mordt, den ein Römischer Hispanier, Alphonsus Dietz, an seinem leiblichen vnd einigen Christlichen bruder vmb des heiligen Euangelions willen, zu Newburg begangen hat.
o. O. u. J. (1546). Folioblatt m. col. Holzsch. 212 Versz. — In Zürich.
Sih hie lieb Teütsche Nation
Wz Bäpstlich fromkeit hat gethon ꝛc.
Andere Ausgaben:

Der Grewlich Caims Mordt, den ein Römischer Hispanier, Alphonsus Dietz, an seinem leiblichen vn' einigen Christlichen bruder, Johann Dietzen, vmb des heyligen Euangelions wille', zu Newburg an der Thunaw, den xxvij. des Mertzens dises jars begangen hat, vnd biß her on gestrafft bliben ist, ob wol diser Caim mit seinem mordtdiener durch die Regierung zu Newburg mit ernstem nacheylen, zu Jßbruck, als bald in hafft bracht worden ist.
o. O. u. J. (1546). Folioblatt m. col. Holzsch. 218 Verszeilen. — In Zürich.
Sih hie lieb Teütsche Nation
Was Beyfstisch fromkeit hat gethon ꝛc.

Der Gloub vn' leer, ouch läben vnnd tod des hochgeleerte' gottsäligen Doctor Johann Dietzen, vnd trüwen zügen vnsers Herren Jesu Christi, der zu Nüwburg an der Donow vonn synem lybliche' bruder ermürdt ist worden vm' des heiligen Christenlichen gloubens willen, am xxvij. tag Mertzens, im M. D. xlvj. Jar. Getruckt zu Zürich by Christoffel Froschouer.
o. J. (1546). 2 Bog. 8. Am Schlusse die kurze Erzählung des Lebens und Sterbens Joh. Dietzen:
SJch hie lieb Tütsche Nation
Was Bäpstlich from'keit hat gethon,
Darzu gebrucht Spanglschen list ꝛc.
218 Verszeilen. — In Zürich und St. Gallen (Stadtbibl.).
Dies wohl die Originalausgabe.

120. Ein wunderbarlicher Fisch fürwar,
In Dennmarck gefangen dises jar. 1546.
o. O. Folioblatt m. col. Holzsch. (Fisch mit Mönchsgestalt und Menschenkopf). 32 Verszeilen. — In Zürich.
Seht zu all menschen jung vnd alt ꝛc.

121. Ein wunderbarliche vnd warhafftige geschicht, so von meniglich gesehen vnd gehört ist worden, Jn der Churfürstlichen Statt Wittemberg in Sachsen gelegen, den Achtzehenden tag Herbstmonat, im Jar M. D. XLVII. Gedruckt zu Strasburg bey Jacob Frölich.

o. J. (1547). Folioblatt m. Holzsch. (Neben einer Todtenbahre ein Gewappneter, links und rechts Trupps von Männern, welche Trompeten und Hörner blasen.) 96 Versz. und einige Zeilen Prosa. — In Zürich.

Christus selbs gesprochen hat
Als klärlich Luce xxj staht,
Das sollen seltzam zeychen gschehn ꝛc.

122. Auß was vrsach diß Vngewitter über vns erfolge. Den letsten Junii a. 1549. Augspurg. 1549.
4. — Collection no. 1183.

123. Cantus de doloso mulierum amore. Ein schön Lied von falscher Liebe der Weyber.
o. O. u. J. (c. 1550). 8 Bl. 8. 38 lat. und 38 deutsche Str. Uebersetzung. — In München.

Non reputo laudabilem
amorem mulierum etc.
Ich acht nit löblich noch für gut
Die lieb der falschen frawen,
Sie lieben nur auß argem mut,
Auff gelt vnd gut sie schawen ꝛc.

124. Ain schön New Lied, Von dem Ehelichen stand, inn der hernach verzaichneten Melodey zu singen gestellt. Du magsts auch singen wie diese Lieder: Jr jung vnd thumb vnd lappen, hören ein news ꝛc. Kain edler frucht ward nye geborn ꝛc. Die Sonn ist vns entplichen, die Stern ꝛc. Oder nym die weyß von der Schlacht zu Toll.
o. O. u. J. (c. 1550). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. u. Mel. — In Wien und Berlin.

Wir singen vnnserm bruder,
Vnd wünschen im gelück
Der vormals lag im Luder,
Bhafft mit des Teüfels strick ꝛc.

11 neunzeil. Strophen.

Andere Ausgabe:

Ein schön Neuwes Lied, von dem Ehelichen Standt .. Am Ende: Augspurg, durch Mattheum Francken.
o. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

125. Ein schön Lied, Von Störtzebecher, vnd Gödiche Michael .. Wie sie so schendtlich geraubt haben ..
o. O. u. J. (Sommer in Regensburg, c. 1550). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Abged. in Möhlmanns Archiv f. Friesisch-Westfäl. Geschichte. 1841. Heft 1. S. 49.

Störtzebecher vnd Gödiche Michael,
Die raubten beide zu gleichen Theil,
Zu Wasser vnd nicht zu Lande ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein schön Lied vom Störtzebecher vnd Gödiche Michael .. Magdeburg, Wilhelm Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Verändert bei Wolff S. 693. Canzler und Meißner, Für Aeltere Litt. II. 1. Quart. 1. Heft S. 29, wo einige Nachricht über die Vitalienbrüder.

64. Ein hübsch new Liede, Was wirdt es doch, des wunders noch. Ein ander hübsch Liede, in disem thon, wie ein Christ leben sol. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
Hab lebens acht nicht stell nach pracht ꝛc.

65. Ein new Lied, von dem wasser vnd dem wein. In des Buchßbaums thon. Ein ander new Lied, von dem nutz des warmen Weyns. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
1. Nun hört jr herren all gemein
wol von dem wasser vnd dem wein ꝛc.
2. In aller welt ist das geschrey,
wie der kül Weyn gesunde sey ꝛc.

66. Ein new Lied von eynem bösen weib. In dem thon, Wie kumpts das ich so traurig bin — Wie kumpts das ich so traurig byn, Mein mut vnd freud ist gar dahin ꝛc. — Ein ander lied, O werder mund, von dir ist wund ꝛc. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das zweite im Weimar. Jahrb. IV. S. 230.

67. Ein newes Liede von eyner Spinnerinn — Die höchsten freud die ich gewan, ist mir zu trauren kumen ꝛc. — Eyn ander Liede, O Venus deyn art, Im thon, zart schöne fraw. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 2 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

68. Ein newes Lied, das hinder herfür kert, In des Schillers thon. Mer ein newes lied, von dem Wasser vnd dem Wein, Im thon als man singt den buchßbaum. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8.
1. Ein dorff in einem Pauren saß ꝛc.
2. Nun hört jr Herren all gemein ꝛc.

69. Ein kläglich Histori der Liebe. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Von Hans Sachs. — In Weimar (wo Titelbl. fehlt).
Man list in Cento Nouella
Wie das vor zeyten sasse
Ein Künig in Cecilia ꝛc.
Neue Ausgabe:
Ein new lied von einer ermördten Junckfrawen, die eines Heydnischen Königs tochter was, vnd von eines Königs Sun in Cicilia, In fraw ehrenthon zu singen. Am Ende: Nürnberg, Frid. Gutknecht.
o. J. (c. 1555). 8 Bl. 8.

70. Ein kleglich lied, von eines Fürsten tochter vnd einem Jüngling, die von lieb wegen beyde jr leben haben verloren. Vnd ist in Fraw

Eren thon zu singen. Noch zwey hübsche lieder, hynden hynan gesetzt. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste von Hans Sachs.

1. Ain Buch Cento Nouella heyst ꝛc.
2. Kein trost auff erd ich haben mag ꝛc.
3. Ain brauns Meyglein sagt mir freundtlich zu ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein kleglich Lied von eyner Fürsten tochter vnd einem jüngling .. Ein ander hübsch Lied: Kein Trost .. Noch ein Lied: Ein brauns Meidlein .. Am Ende: Nürnberg, Val. Newber.

o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 944.

71. Ein new Lied, Von eines Ritters Tochter, der jr Bul an jrem armen starb, nach laut eines wunderlichen Traums. Vnd ist in Fraw Eeren thon zu singen. Noch zwey hübsche Lieder, Das Erst, Mag ich hertz lieb bey dir han gunst ꝛc. Das Ander, Das hurn hurn sind vnd wöllens nit seyn, das wil mich schellig machen ꝛc. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530.) 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste, vielleicht auch die andern, von Hans Sachs.

In Cento Nouella man list ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein new Lied, vo' aines Ritters Tochter, der jr buhl an jren Armen starb. Noch zway hüpsche Lieder: Das Erst: Mag ich Hertzlieb bey dir han gunst. Das Ander: Daß Hurn Hurn seind. Am Ende: Augspurg, Matth. Franck.

o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 923. Das erste beginnt:

In Cento Nouella man lißt ꝛc.

72. Ein Newes Lied Von Funfftzehn Ordensleuten wie ein yeder vber seinen orden klagt. In des Schillers Hofthon. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Von Hans Sachs. — Hagens Bücherschatz Nr. 952.

73. Ein newes Lied, von einem Wolff vnd einer Ganß, Im thon, Es geet ein frischer Summer daher. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 565. Mittler S. 846.

Im winter ist ein kalte zeyt ꝛc.

74. Ein schön new lied, Senlicher schmertz, bekrenckt mein hertz, Im thon, Tröstlicher lieb, ich mich stets ꝛc. Mer ein schönes lied, Tröstlicher lieb, ich mich stets yeb ꝛc. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

75. Ein newes lied, Ein Burger ist gesessen, zu Thübing. Im thon, Ein Müller ist gesessen, zu Basel. Am Ende: G. N. Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

76. Zwey hübſche Lieder Das Maydleyn zu dem prunnen gieng. Ein anders, Es wolt eyn Meydlein waſſer holen ꝛc. Am Ende: Nüremberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 258, und Uhland S. 256.

77. Zwey newe lieder, Das erſt, Ein gut geſell, wol zu dem andern ſprach. Das ander, Ich bin verſagt, gegen eyner magdt. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar.
Spätere Ausgabe:
Zwey newe lieder, Das erſt, Ein gut geſell, wol zu dem andern ſprach. Das Ander, Ich bin verſagt, gegen einer magdt.
o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 936.

78. Zwey newe lieder, das erſte, Gut Reyter bei dem weyne ſaß. Das ander. Mag ich vnglück nicht widerſtan, gut hoffnung han. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das erſte bei Mittler S. 249, und Uhland S. 247.

79. Zwey newe lieder, Das erſte, Wol auff wir wöllens wecken. Das ander, Die alte Trumpel, Im thon, Es het ein biderman ein weib, jr dück wolt ſie nit lan — Do ich meyn altes weyb nam, die alte Trumpel ꝛc. — Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Uhland S. 182 u. 752. Mittler S. 499 u. 160.

80. Zwey newe Lieder, Das erſt, vom edlen Rebenſafft, Das ander, vom Narrenfreſſer im bruder Veyten thon. Mer ein ander lied, von einer Römerin, Claudia genant (in Wolffron vbergülten thon).
o. O. u. J. (Guldenmundt in Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. Das dritte von Hans Sachs.
1. Mancher ſpricht in dem meyen ꝛc.
2. Ein poſtbott iſt vns kummen ꝛc.
3. Valerius vns ſaget ꝛc.

81. Zwey Newr ſchöner Lieder ins Schillers hoff thon vnd ins Saren kurtzen thon. Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg, c. 1530). 4 Bl. 8.
Zwen Brüder waren aus ſchlauraffen lant ꝛc.

82. Zwey ſchöne Lieder, Das Erſt, Grüß dich Gott, du werder Neythart gut. Das Ander, Von einem alten Mann, wie er ein Weyb nam — Ich armer Man, was hab ich gethan, ein weyb hab ich genummen ꝛc. — Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 593, und verändert bei Uhland S. 716.

83. *Zwei Lieder. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das 2. in Wackernagels Kirchenlied S. 855.

1. Jetz scheiden bringt mir schwer ꝛc.
2. Jetz scheiden bringt mir schwer ꝛc.

84. Drey hübsche Lieder, Das Erst, Für alle freud auff diser erden ꝛc. Das ander, Ich scheid dahin, doch bleybt meyn sin. Das dritt, Wie schön plüet vns der Maye. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das zweite bei Mittler S. 538, das dritte bei Uhland S. 116, und Mittler S. 508.

85. Drey hübsche Lieder, Das erst. Wol hewr zu disem Meien in grün wil ich mich kleiden. Das ander. Alde mit leyde, der ich an frewd. Das dritt. Von dem Junckfraw har — Mich wundert zwar, vom Frawen har ꝛc. —

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Uhland S. 128, und Mittler S. 499. Spätere Ausg. des ersten Lieds: Augspurg, M. Franck. o. J. (1566). 8.

86. Drey hübscher Lieder, das Erste, zart schöne fraw, gedenck vnd schaw. Das ander, Ich hat mir für genumen, zu dienen stetiglich. Das dritte, Meyn junge zeyt, sicht stäts nach freud ꝛc. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Mittler S. 501.

87. Drey hübscher Lieder, Das erst Hertz eynigs lieb, bis nit betrübt. Das ander, Ist yemand hie der sich frewt der langen nacht. Das dritt Weyß mir ein feynes megetleyn. Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.

o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.

88. Drey schöner lieder, Das Erst, Ach hülff mich leyd vnd sehnlich klag. Das ander, Eyniger trost, meyn freud entsprost. Das dritt, Ein öchßlein geil, versucht sein heil.

o. O. u. J. (Nürnberg, K. Hergotin c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 844, fehlerhaft in Görres' Volks- und Meisterliedern S. 46.

89. (Muscatblut,) Zwey schone Lieder, Das Erst, Von eim Kauffman der seine gute werck wolt sparen an todes beth, Ist inn Muscat blut Thon. Das Ander, Ein Betler genant. Am Ende: Hans Guldenmundt.

o. J. (Nürnberg, c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Nur das erste ist von Muscatblut. Das zweite bei Uhland S. 737, und Mittler S. 156. Siehe noch Wolff Proben S. 207. Erlach II. S. 154.

1. Ich han gelesen,
   wie das sey gwesen,
   Ein Kauffman reich ꝛc.
2. So wöl wirs aber heben an,
   Von einem reychen kargen man ꝛc.

90. (Ober, Hans,) Ein Rew Lied, von dem geytzigen Mammon, wie er schier in aller welt mit macht eingewurtzelt vnd vberhand genummen. In des Regenbogen Plaben thon, oder in der Ritterweyß gemeß. Am Ende: Gedrückt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 212.
Herr Got, wie ist des Mammons bracht
Inn aller welt so gmaine ꝛc.

91. Samson hieß ich der sterckest man
Die weyber hand mir leyds gethan
Noch wil ich sie nit schelten
Mein sterck halff nit für jren list
An frummkeyt mancher nit gebrist,
War trew spürt man doch selten.
Ein ander Lied. Am Ende: Nürnberg, Hans Guldenmundt.
o. J. (c. 1530). 7 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar.
1. Ain Frawlein war zu Thamnata ꝛc.
2. Nach wolluſt meines hertzen ꝛc.

92. Ein schöne Tagweyß, Wach auff mein hort, vernym mein wort. Eyn hübsch Frawenlob. In dem thon, Es wolt ein meydlein wasser holen — Was wöll wir aber heben an ꝛc. — Am Ende: Nürnberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Das erste bei Mittler S. 147.

93. Ein schöne Tagweis Es wonet lieb bey liebe ꝛc. von eyner jungen hertzogin vnd von eynem Ritter. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Uhland S. 190. Mittler S. 9.
Es wonet lieb bey liebe,
darzu groß hertze leyd ꝛc.
Spätere Ausgaben:
Ein schöne Tag weis. Es wohnet Lieb bei Liebe. Von einer jungen Herzogin vnd von einem Ritter. Ein ander Lied von Wirtenberg vnd einem Frawlein — Im Wirtenberger Land do leit ein Schloß ꝛc. — Am Ende: Nürnberg, Valentin Newber.
o. J. (c. 1560). 8. — Das zweite bei Uhland S. 298. Wolff, Proben S. 197. Erlach II. S. 149.
o. O. u. J. (Straßburg, Th. Berger c. 1570). 8.
Augspurg, Hans Zimmerman o. J. (c. 1570). 8.
Basel bey Sam. Apiario 1573. 8.
Ein Hübsche Tageweiß, von eines Königs Tochter vnd einem jungen Ritter, Es wohnet Lieb bey Liebe ꝛc. Ein andere schöne Tageweiß, von eines Königs Tochter vnd einem jungen Graffen — Köndt ich von hertzen singen ꝛc. — Ein ander schön Lied, Ich stund an einem Morgen ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1613.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 19, 19 u. 7 Str. — In Zürich. Das zweite bei Uhland S. 133, Mittler S. 13, und in Docens Miscellaneen I. S. 269.
Straubing, Anna Sommerin o. J. (c. 1618). 8.

94. (Vogel, Nic.,) Ein new lied von dem verlornen Sun, Luce am fünfftzehenden Capitel. Im hoff thon des Schillers. Am Ende: Nürmberg, Kunegund Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 301.
Jr aller liebsten Christen meyn ꝛc.
Neue Ausgaben:
Ein schön Lied, von dem verlornen Son. Im hoff thon des Schillers. Der XXXVII. Psalm, In Gesangsweiß, Erzürn dich nicht O frommer Christ. Am Ende: Nürnberg, Frid. Gutknecht.
o. J. (c. 1555). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das zweite von Lud. Hetzer.
Ein new lied vo' dem verlornen Sun, Luce am fünffzehenden Capitel. Im hoff thon des Schillers. Am Ende: Nürnberg, Val. Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Wernigerode.
Ein schön new Liedt, von dem verlornen Sun .. Im hoff Thon, des Schillers. Am Ende: Nürnberg, Val. Neuber.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 302.
Ein schön Newes Lied: Von dem verlornen Son .. Am Ende: Augspurg, Mattheus Franck.
o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Straßburg, Th. Berger o. J. (c. 1560). 8 Bl. 8.

95. Von einer Vogelhochzeit. Am Ende: Nürnberg, K. Hergotin.
o. J. (c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Uhland S. 34. Mittler S. 443.
Es wolt ein Reiger fischen auf einer grünen heide ꝛc.
Neue Ausgabe:
Von einer Vogel Hochzeit. Das erst: Der Stigelitz genant, vormahls nie gedruckt. Das ander, Es wolt gut Reiger fischen .. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 32 u. 17 Str. — In Zürich. Das erste bei Uhland S. 37, und Mittler S. 440. Das zweite in Haupts Zeitschrift III. S. 37.
Gut Reiger, gut Reiger, der fischt auff breiter Heyde ꝛc.
Mittler erwähnt einer Ausgabe von 1605.

96. (Witzstat, Hans,)
Diß Lied bericht all handtwercks gsellen
Die die wochen schlemmen wöllen
Es zeygt jn auch gar fleyssig an
Was eim darauß werden kan
Auf die letzt muß ern spot zum schaden han.
Im thon, Es geet ein frischer Summer. Am Ende: Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Weimar. Mittler S. 923. Weimar. Jahrbuch IV. S. 454.
Welcher vil frölicher tag wil han,
Der sol zu sanct Reblinus gan ꝛc.
Neue Ausgabe:
Diß Lied bericht all handwerckhs gesellen
Die die wochen schlemmen wöllen,

Es zeyt in auch gar fleyſſig an
Was eim daraus erwachſen kan
Auf die letz mues er ſpot zum ſchaden han.
Im Thon, Es geht ein friſcher Summer daher ꝛc.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Berlin.
Welcher vil frölicher tag wil han ꝛc.

97. Witzſtat. — Ein newes Lied, Durch Hans Witzſtat gemacht, Im thon, Auß herttem wee klagt ſich ein held, in ſtrenger hut ꝛc. Am Ende: Gedruckt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Weimar. Weim. Jahrbuch IV. S. 458. Uhland S. 523.
Nim dirs ein mut
Dracht nit nach gut,
Daß niemands von dir erbe ꝛc.

98. Drey Schöne Lieder, Erſtlich, Entlaubet iſt der Walde, Geiſtlich vnd weltlich .. Zum dritten des wohlgebornen Herren herrn Achatzen von Loſenſtain ſeligen Lied, gemacht in ſeiner kranckheyt.
o. O. u. J. (1533). 8. — J. B. Riederers Abh. von Einführung des teutſchen Geſangs. 1759. Das erſte Lied von A. Kitner. Dasſelbe weltlich abged. in Docens Miſcellaneen I. S. 278.

99. Hort ein newes gedicht, das von dem Loch zu Nurmberg ſpricht. Nürmberg, Stephan Hammer. 1535.
8. — Collection no. 1320.

100. Ein erſchröckliche Hiſtory von einer Kunigin auß Lamparte. Antony Formſchneider zu Franckfurt.
o. J. (1536). Folioblatt m. Holzſch. 102 Verszeilen von Hans Sachs. — In Zürich.
In der Lamparter Chronica
Leß wir wie in Lampartia
Ein kün mutiger König ſaß ꝛc.

101. Eyn wünderliche Hiſtorij, vo einem Ritter auß Franckreich. Gedruckt zu Nürenberg durch — (abgeſchnitten).
Folioblatt m. Holzſch. 130 Verszeilen von Hans Sachs. — In Zürich.
Hört zu ein wunderlich geſchicht ꝛc.

102. Drey newe lieder, Das Erſt von den Weyhenächten, jn des Müglins thon vaſt hüpſch. Das ander lied in dem vergeſſen thon. Wie man ſingt, Gelobt ſey got. Von den xv zeichen vor dem jungſten tag ꝛc. Das drit lied, jn des Rümers geſangsweyß, vom Reychen man vnd dem armen Laſaro. Jm 1536. Am Ende: Gedruckt zu Augſpurg durch Melchior Ramminger, im S. Affra geßlin.
8 Bl. 8. — Riederers Nachrichten III. S. 102.
1. Herr allmechtiger Got, verleyh mir dein gnad ꝛc.
2. Fünffzehn zeichen werden vns geſchehen ꝛc.
3. Chriſtus redt zu ſein jungern alſo ſchon ꝛc.

103. Diſer knab vnnd ſeltzame geburt iſt geboren im land Hiſpania . .
o. O. u. J. (c. 1540). Quartblatt m. Holzſch. 27 Verszeilen. — In Zürich.

Diß kind vñ noch vil andre kindt ꝛc.

104. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit kleinem color. Holzſchnitt (ein Zwitter). Getruckt zu Zürich.
o. J. (c. 1540). 92 Verszeilen. — In Zürich.

Billich verwundert ſich Jung vnd alt
Ab diſſen kind vnd ſeltzamer gſtalt ꝛc.

105. Drey ſchöne neüwe lieder . . Das erſt, Ein hüpſche Tagweiß, von einem trauwen Wächter. Das ander, Tröſtlicher lieb, ich mich ſtäts üb. Das dritte, Ich bin verſagt, gegen einer Magd ꝛc. T. B. S. (Thiebolt Berger in Straßburg c. 1540).
4 Bl. 8. Das erſte — Ich trewer wächter drit daher — verändert in Görres' Volks- und Meiſterliedern S. 117.

106. Der ſchedlich fürkauff bin ich genant,
In aller welt ſehr wohl bekant,
Mein kragen füll ich geutiglich,
Im wyener thon ſo ſingt man mich.
Vsura pestis est amara.

o. O. u. J. (Wien c. 1540). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 19 Str. — Abged. in Kaltenbaecks Oeſtreich. Zeitſchrift f. Geſch. und Staatskunde III. 1837. S. 384.

Wend ir wiſſen wie es kompt,
Das mir jetzundt auff dieſe ſtunt,
So groſſe theurung haben ꝛc.

107. Vogtherr. — Ein wunderbare doch fröliche geſtalt vnd gewechs, eines halmen zimlicher dickin eines geraden Mannes hoch, mit fünffzehen Ehern, iedoch die mittelſt Eeher lenger vnd volkom'ener dan die andern, bey Malſch am Bruchrain, Im 1541. jar gewachſen. Von Heinrich Vogtherren Conterfeit. Mit Römiſch. König. Maieſt. Freiheit.
o. O. u. J. (Straßburg, Th. Berger 1541). Folioblatt m. col. Holzſch. 40 Verszeilen. — In Zürich.

Secht zu ir Chriſten all zu gleich
Was Gott für bildt von himelreich ꝛc.

108. Vogtherr. — Ein warhafft wunderbarlich vor vnerhörte Figur vnnd gewächs So zu Albersweiler bey Landauw am Rhein im Jar der geburt Chriſti M. D. XLI. zu Herbſt zeit erfonden worden. Diſer traub iſt Römiſcher Königklicher Maieſtat zu Speir von Heinrich Vogtherren Malern burger zu Straßburg wie hie zu gegen warhafftig abconterfeit. Mit Kayſerlicher vnd Königklicher Maieſtat Freyheit. 1542.
o. O. (Straßburg bei Thiebolt Berger). Folioblatt m. col. Holzſch. 28 Verszeilen. — In Zürich.

Zwen Trauben an eim reben aſt
Zuſamen ſeind eingewachſen faſt ꝛc.

109. Ein wunderbarlich Mirackel von einem Meidlin von Rod in Speirer Bistum, so in zwölff wochen vnd zweien jaren sich on leiblich speis enthalten . . Also zu drucken gefertiget durch Hansen Schiessern Maler zu Wormbs. Mit Keiserlicher vnd Königlicher May. freyheit, auff zehen jar nicht nach zudrucken, bey peen vnd straff zehen marck lötigs golds. 1542.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. 88 Verszeilen, unterzeichnet: J. W. Z. C. — In Zürich.

Ein warhafftig Contrafactur
Hie angezeigt, auch recht figur ꝛc.

110. (Waldis, Burkard,) Ein wunderliche Geburt eines zweyköpffigen Kindes zu Witzenhausen in Hessen geschehen, Den dritten Tag nach Trium Regum, Anno M. D. X. Lij. Unterzeichnet: B. W.

o. O. u. J. (1542). Folioblatt m. Holzsch. 106 Versz. — In Zürich. Vergl. Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit. 1856. Sp. 364.

Wo man die gantze Schrifft durch list,
Erwigt, betracht vnd recht abmist ꝛc.

111. (Waldis, Burkard,) Ein warhafftige Historien von Zweyen Mewßen, So die pfaffen im Hüttenberge bey Wetzfalar haben verbrennen lassen, Darumb das sie ein Monstrantzen Sacrament gefressen hetten . . B. W. 1543.

o. O. 24 Bl. 4. — In Berlin und Wolfenbüttel. Vergl. Raumers Taschenbuch. 1838. S. 382. Ueber Burkard Waldis vergleiche man die Arbeiten von K. Gödeke, F. L. Mittler und A. Buchenau.

112. Ein grausame erschrockenliche Geschicht von einem vngotzförchtigen, verrucktem vnd verzweyfeltem Christenman. 1544.

o. O. 4. — Collection no. 1963.

113. Der Burbaum vnd Felbinger . . Straßburg, Jac. Frölich.

o. J. (c. 1545). 8. — Uhland S. 32 u. 662. Mittler S. 478—479. Wackernagels Kirchenlied S. 845.

Neue Ausgaben:

Der Burbaum vnd Felbinger. Sampt dreyen andern Bossierliche Liedern. Basel, Joh. Schröter. 1612.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 12, 3, 3 u. 6 Str. — In Zürich.

1. Nun wölt jr hören newe mär,
vom Burbaum vn vom Felbinger ꝛc.
2. Ein Dorff in einem Bauren saß,
der gern läffel mit milch aß ꝛc.
3. Ehe ich auff Erd geboren wz ꝛc.
4. Eins Bauren Sohn hett sich vermessen,
er wolt ein gute buttermilch essen ꝛc.

Drey hübschen lieder: Das Erst Ich armer boß. Das ander, vom buchßbaum vnd vom Felbinger. Nun wölt jr hören newe mer. Das drit, Herr Jörg von Fronsperg Mein fleiß vnd müe, ich nit ꝛc. Augspurg, Christoff Gastel.

o. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Odina S. 194. Erlach II. S. 54.

114. (Frieß, Hans,) Ein nüw geiſtlich lied von einem Gottsförchtigen vnnd hußlichen wyb, gezogen vß dem letſten Capitel der Sprüchen Salomonis. In der wyß, Entloubet iſt der walde. Oder, Ach Gott wie ſol ichs gryffen an, ꝛc. H. F. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.

o. J. (c 1545). 4 Bl. 8. 13 Str. — In München. Wackernagel Nr. 401.

DEr hat ein ſchatz erfunden
Gar köſtlich vnd gantz werd ꝛc.

115. Gar ein hüpſch nüw Lied, wie ſich zwey Eegemahelen ſöllend gegen einander halten. Vnnd iſt in der wyß wie das lied, Nun iſt der Mey vergangen, des achten ich ſicher klein. Oder in der wyß, Entloubet iſt der walde. Getruckt zu Zürich by Auguſtin Frieß.

o. J. (c. 1545). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13 Str. — In München.

NAch allen creaturen
Gfalt mir vff erden nit mee ꝛc.

116. Ein hüpſch new Lied vo' dem Gotsförchtigen Joſeph, vnnd dem Egyptiſchen wyb, Im thon, Es wonet lieb by liebe, oder, Ich ſtund an einem morgen.

o. O. u. J. (c. 1545). 12 Bl. 8. m. Titelholzſch. 59 Str. — In München. Wackernagel Nr. 405.

ACh Got wie ſchwer iſt dienen,
Dem der lyb eygen iſt ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein ſchön newes Liede, von dem Gottesförchtigen Joſeph . . . Augſpurg, Joh. Gottlieb Morhard.

o. J. (c. 1635). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

117. Ein neüw Lied, Von zweyen Junckfrauen vom Adel zu Delden, drey meyl von Deuenter verbran't. Im thon wie man das lied ſingt von den zweyen Martyrern von Brüſſel. 1545.

o. O. 4 Bl. 8. — Abged. bei Rabus, Hiſtorien der Martirern III. S. 180 ff.

Nun laßt vns frölich heben an ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein New Lied, von zweien Jungkfrawen van Adell zu Delden, drei meil von Deuenter vorbranth, jm Thone, Ein newes liedt wir heben an. 1545.

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 971.

Nu laſt vns frölich heben an ꝛc.

Ein ſchön new Lied, von zweien Junckfrawen vom Adel . . Im thon, Wie man ſingt das lied vo' den zweyen knabe', die zu Brüſſel verbrant worden, Ein newes Lied wir heben an ꝛc. Nürnberg, Chriſtoff Gutknecht.

o. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Hagens Bücherſchatz Nr. 921.

Nu laſt vns frölich heben an ꝛc.

118. Ain Warhafftige vnd Troſtliche Hiſtoria, von Zwayen Edlen Junckfrouwen, ſo zu Delden . . von des Euangelij wägen verbrant ſind worden. 1546.

184. Erschröckliche Historv von kleglichen vnd erbermlichen Mörden in der Statt Basel . . zu singen im thon: Könd ich von hertzen singen, oder wie das Frewlein aus Brytannien. Basel. 1566.
8 Bl. 4.
Neue Ausgabe:
Erschröckliche Historia vnd Geschicht, von den kleglichen vnd erbermlichen Mörden so geschehen sind in Basel . . Gantz jammerlichs zu singen, Im thon, Könd ich von hertzen singen. Oder wie das Frewlein auß Brytaunien. Dresden. 1566.
4. — Ashers Cat. LXI. p. 32.

185. Zeitung von dem großen Pültz der etwa gewachsen, davon die Pestilentz jren vrsprung haben solt. 1567.
o. O. 8.

186. Ein schön new Lied, wider die vnartige verkehrte Welt: O Das ich künd von Hertzen. Im thon: Es was ein wacker Maydelein. 1569.
o. O. 8. — Collection no. 1322.

187. (Meyer, Christoph,) Ein New vnd gar klägliches Lied von der grausamen Straff Gottes . . am 13. Sept. zu Venedig geschehen. 1569. Im thon, Jßbruck ich muß dich lassen. C. M.
o. O. u. J. (1569). 4 Bl. 8.
Andere Ausgabe:
Ein new vnd gar klägliches Lied von der grausamen straff Gottes in der gewaltigen Statt Venedig. Im thon: Jnzbruck ich muß dich lassen. 1569.
o. O. 8. — Collection no. 1381.

188. Newe zeytung, Vnnd warhaffter Bericht eines Jesuiters, welcher inn Teüffels gestalt sich angethan, in welcher gestalt, er ein Euangelische Magd, von jhrem Glauben abzuschrecken vermeint, vnd darob erstochen ward. Geschehen in Augspurg, Anno 1569.
o. O. u. J. (1569). Folioblatt m. Holzsch. 97 Verszeilen. — In Zürich.
Dieweil vil Leüth hand verlangen,
Wie doch die gschicht sey zugegangen
Mit den Teüffel der vm·bracht war ꝛc.

189. Ein warhafftige, doch wunderseltzame geschicht, Vnd Erschrockenlich Wundergeburt Vonn einem Schwyn Jnn Der Statt Rottwyl Geboren, Als Man Zalt Anno M. D. LXX. Vff Den 23 October. Getruckt zu Zürych by Christoffel Schwytzer Formschnider.
o. J. (1570). Folioblatt m. Holzsch. 50 Verszeilen. — In Zürich.
Nach Christ geburt, Zallt man für war ꝛc.

190. Ein schön Lied, Von der alte Schwiger vnd jrer Schnur, sampt jrem Son Heintzen. Ein ander Lied, Von dem Rautenstöckelein. Am Ende: Nürnberg, Hans Koler.
o. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. — In Berlin. Uhland S. 713 u. 750.
1. Mein Man der ist in krieg zogen ꝛc.
2. Gar hoch auf jene· berge ꝛc.

Andere Ausgaben:
Augspurg, Mich. Manger o. J. (c. 1570). 8.
o. O. u. J. (c. 1570). 8.

191. Ein schön new klägliches Lied, Von einer erschrockenlichen Mumerey, So beschehen ist disses M. D. LXX: Jars. auff dem Schloß Waldenberg an der Faßnacht, zu welcher zeit drey Graffen vmb jr leben kommen sind. Im Thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Son, ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. M. D. LXX.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 24 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Hort zu jr frommen Christenleut ꝛc.

192. Ein warhafftig newes lied, von jhren vieren vom Adel . . Wie dieselben Mörderischer weiß, durch einen Burgundischen angriffen vnd wie es jnen ergangen, ꝛc. Den sechsten tag Hewmonat, Im 1570. Jar. Im thon. Ein Oberist ward vns vßerkorn, der ward von Edlem stam·en geborn, ꝛc. Oder in der weiß: Wie man das Lied von Callis singt, ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Strasburg, bey Peter Hug in S. Barbel gassen.
o. J. (1570). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich. Es betrifft die beiden Brüder v. Erlach, E. C. v. Anweil und H. C. v. Granweil. Als Dichter nennt sich im vorletzten Verse des von Anweils Diener.
Traurig so will ich heben an
Von jren vier vo· Adel schon ꝛc.

193. Zwey hübschen Lieder . . das Erst, Alde ich muß mich scheyden. Das ander Freundtlicher Held ich hab erwölt. Am Ende: Augspurg, Christoff Gastel.
o. J. (c. 1570). 3 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 962.

194. *Es saß ein Eül vnd span . .
o. O. u. J. (c. 1570). 8. — Uhland S. 680. Mittler S. 244.
Es saß ein eül vnd span
Auf einem gilgenblettelin ꝛc.

195. *Von dreyen lieben Frauwen. Straßburg, Thiebolt Berger.
o. J. (c. 1570). 4 Bl. 8. — Uhland S. 755.
Es was ein mal ein schnöder man,
Der hatt ein fräwlein lobesan ꝛc.

196. Wessel von Essen, Lor., Warhafftige Erschröckliche Newe zeitung, wie es sich mit einem fast Reichen Wuchrer vnnd Fürkauffer zu Wien in Osterreich, den 18. tag Aprilis dieses 1570. Jar begeben. Allen Wucherern, Fürkauffern vnd Geitzhälsen zu einer abschäwliche· Exempel . . Im Thon. Was wöll wir aber heben an ꝛc. Am Ende: Tübingen bey Alexander Hock. Anno 1570.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Ewiger Vatter Herr vnd Gott
Sich an den jammer vnd die not ꝛc.

Andere Ausgabe:

Warhaftige erschröckliche newe zeytung wie es sich mit einem fast reichen Wucherer vnd Fürkauffer zu Wien in Oesterreich den 18. tag Aprillis dieses 1570. jar begeben .. Am Ende: Nürenberg, Hans Koler.
o. J. (1570). 4 Bl. 8. — Mone, Anzeiger. 1838. Sp. 388.

197. Ein news Lied Von dem Erschröcklichen wasser, geschehen in der Grafschafft Egmondt genandt, in Franckreich den 6. tag Christmonats jm jar N. D. LXX. Jm thon, Lobt Gott jhr frommen Christen.
o. O. u. J. (Straßburg, P. Hug 1571). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Hört zu ihr Christen alle
Was ich euch singen thu ꝛc.

198. (Knaust?) Ein Schön New Liedt, von der Erschröcklichen Geschicht, welche sich zu Magdenburg den 3 Tag Septembris, inn disem Ein vnd sibenzigisten Jar zugetragen hat. H. K. Jm Thon: Kompt her zu mir, spricht Gottes Son ꝛc. Getruckt zu Franckfurt 1571.
4 Bl. 8. — In Wien. In dem von Blitz getroffenen Rathhaus verbrannten 360 Hochzeitsgäste.

Kläglich so wil ich heben an ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein schön New Lied, Von der Erschräcklichen Geschicht, welche sich zu Magdenburg den dritten tag Herbstmonat, in disem ein vnd sibentzigsten Jar zugetragen hat. Jm Thon. Kompt her zu mir spricht Gottes Son. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario.
o. J. (1571). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Kläglich so will ich heben,
Zu nutz der Teutschen Nation ꝛc.

Ein schön New Lied, Von der erschröckelichen geschicht, welche sich zu Magdenburg den 3. tag Septembris, in disem 71. Jar zugetragen hat. Jm Thon. Kompt her zu mir spricht Gottes son. Am Ende: Getruckt zu Straßburg bey Thiebolt Berger, zum Treubel am Weinmarck.
o. J. (1571). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 18 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).

Kläglich so will ichs heben an,
Zu nutz der Teutschen Nation ꝛc.

199. Ein Schön New Liedt von der Erschrecklichen Geschicht, so sich zu Polln in der Statt Gniffen, zugetragen hat. Jm Thon, Kompt her zu mir, spricht Gottes Son. Franckfurt a. O., Vlrich Rauchart. 1571.
4 Bl. 8. 21 Str. — In Wien.

Hort zu ir frommen Christen Leut ꝛc.

200. Ein schön New Lied, von dem Korn regnen, auch Weitzen, Erbreis vnd Ruben, so geschehen ist den vierzehenden vnd 18 Junij, dieses lauffenden 1571. Jars, in der Schlesien, Nemlich zu Goltberg, Lemberg vnd Lawben. Jm Thon, Ach Gott ich thu dirs klagen, mein Jamer vnd groß Elend. Gedruckt zu Franckfort an der Oder. 1571.

4 Bl. 8. 18 Str. Am Schluſſe: Hieronimus Linck Glatzenſis ordinandt in Görlitz, Anno 1571. den 21. Juny. — In Wien.
Ich kan nicht vnterlaſſen
Muß ſingen ein Liedlein ꝛc.

201. Ein ſchön New Lied von zweyer Wuchern ſo das Korn auffkaufft haben, vnd wie ſie Gott geſtraffet hat, das es zu Mucken iſt worden, in diſem 71. Jahr geſchehen, im Nidern Sachſen zu Laubenburg. Im Thon. Magdenburg halt dich veſte. Am Ende: Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario.
o. J. (1571). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Ach Gott in deinem Throne ꝛc.

202. (Weſſel von Eſſen, Lor.,) Warhafftige newe zeitung, vnd grüntliche beſchreybung, Einer Gerichts handlung, welche ſich im Land Oſterreich in einem Dorff Eybenſtal genent nahent bey Myſtelbach, hat zugetragen, wie die Paurn oder Raths Herren daſelbſt einen vnſchuldigen vnd frummen man, von eines Diebſtals wegen, gefengklich haben einzogen, denſelbigen in der ſtrengen frag verhalten, biß ſie jhn gar zu todt haben gereckt .. 1571. Am Ende: Volendt vnd gedicht zu Miſtelbach, durch L. W. V. E. den 18. tag Auguſti, im 1570. Gedruckt zu Augſpurg, bey Michael Manger.
16 Bl. 8. — In Zürich und Berlin.
Hort was in kurtzer friſte
In dem Land Oeſterreich,
Newlich geſchehen iſte ꝛc.

203. Ein klare anbildung deß wunderbaren ſchönen Roggenſtocks, von hundert vnd dryſſig halmen geſtaltet, deren yeder ſin eigen ähre vnd vollkomne körnlin hat, ſelzam an einen ſtock gewurtzlet, zu Chur in gemeiner Statt etlicher begrebnuß Scaleta genant: vnd nüwlich den 23. Brachmonats deß 1572. Jars, daſelbſt von vilen eerlichen Herren vnd gſellen beſichtiget, vßgraben worden vnd behalten. Am Schluſſe: M. D. LXXII.
o. O. Folioblatt m. Holzſch. 25 Str. — In Luzern (Kantonsbibl.).
EIn troſtlich ſeltzam wunderthat
Der milte Gott erzeiget hat ꝛc.

204. Ein Grauſame Geſchicht, ſo beſchehen iſt, den vj. tag Jenners diſers Jars im Landt zu Preüſſen, in der ſtatt thorn, allda das Waſſer ſich alles inn Blut verwandelt, vnd nachmals widerumb zu Waſſer worden, mit erſchreckliche Wunderzeichen. Im Thon, Inſpruck ich muß dich laſſen. Getruckt zu Erdtfurt, bey Sigmund Bühell, in Sanct Peters gaſſen. M. D. LXXII.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 19 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Hort zu jhr Chriſten alle,
ein newes Lied mit ſchalle ꝛc.

205. Holtzheuſer, Joh., Newe geſchicht Vom zorn vnd Güte Gottes, ſo er vber die Statt Hilgerhauſen .. durch ein ſchröckliches Wetter

.. hat gehen lassen. Im Thon: Wo Got der Herr nicht bey vns helt. Am Ende: Nürmberg, Hans Koler.
o. J. (1572). 8. — Prutz, Journalismus S. 160.
Ich will von Gottes zorn vnd Gnad
Auß gantzem herzen singen ꝛc.

206. Hundtsperger, Abrah. (Stadtpredicant zu Krems), Ein schön newes Christliches gesang, von der erbärmlichen Wassergüß, so sich am gantzen Thonawstrom im Julio dises 72. Jars zugetragen hat. Im Thon: Ach Gott wem sol ichs klagen, Oder: Wie das Lied von Olmitz. Am Ende: Augspurg, Michael Manger.
o. J. (1572). 4 Bl. 8. — In Berlin.
Als man hette gezelet, nemmet das eben war ꝛc.
Andere Ausgabe:
Ein Schöner newer christlicher Gesang von der erbärmlichen Wassergüß, so sich am gantzen Thonawstrom .. zugetragen hat. Wienn. 1572.
4 Bl. 8. — Collection no. 1369.

207. Eigentliche verzeichnis der erschrecklichen vnd grewlichen Mortthat, so sich zugetragen in der weitberümten Stadt Halle in Sachssen, von einem mit Namen Christoff Windt von Zangern im Ertzstifft Saltzburg, im Lendlein Langaw genant, gelegen, Welcher seinen Junckern Victor von Schenitzen mit einem Schmiedehamer, one einige vrsach jemerlich ermordet, vnd vmbbracht hat .. Zu Magdeburg in der Newenstadt, bey Leonhart Gerhart Brieffmaler.
o. J. (1572). Folioblatt m. Holzsch. und 134 Versz. — In Zürich.
Vil frecher vnd halstarrig Kindt,
Man jtzund in der Jugend findt ꝛc.

208. (Thurneisser.) — Warhafftige Abconterfeyung oder gestalt, des angesichts Leupolt Jüden, sampt fürbildung der Execution, welche an jhme .. nach innhalt Göttliches vnd Keyserliches Rechten vollnzogen worden ist .. L. T. Z. T. (Leonhart Thurneisser zum Thurn).
o. O. u. J. (Berlin 1573). Folioblatt m. color. Radier. und 211 Verszeilen. — In Zürich.
Ob du gern wüstest fromer Christ,
Was dis für gemelt vn' bildwerck ist,
So merck das nackent, vnd angsicht
Zeigt Leupolt Jüd den Ertzbößwicht ꝛc.

209. Warhaftige Geschicht vn' Execution Leupoldt Judens, den 28. Jenners 1573 zu Berlyn. 1573.
o. O. 4. — Collection no. 1294.

210. Warhafftige geschicht von den XXXIIII. Seeraubern, welche zu Hamburg seind Gerichtet worden, Anno 1573. den 10. Septembris. Nürnberg, bey Hanns Weigel, Formschneider, In der Judengassen bey dem Sonne Bad.
o. J. (1573). Folioblatt m. Holzsch. und 120 Versz. — In Zürich.
Abged. in d. Zeitschr. d. hist. Vereins zu Hamburg. 1858.
Zeittung kamen gen Hamburg an
Wie See Rauber weren auff der bahn ꝛc.

211. Hiſtoria des erlangten Siegs, ſo Gott der Almechtige den Hamburgern, wider Hanſen von Erſthauſen . . verliehen hat. M. I. P. I. F. Zu Leipzig bey Georg Benitſch, Brieffmaler.
o. J. (1573). Folioblatt m. Holzſch. und 182 Versz. — In Zürich. Abged. in d. Zeitſchr. d. hiſt. Vereins zu Hamburg. 1858.
Do nach tauſent fünffhundert Jarn,
Drey vnd ſiebzig die Jarzal war,
Erhub ſich viel Seereuberey ꝛc.

212. Ein Jemerlich vnd trawrige geſchicht, von zweyen Mordtbrennern . . Im Thon. Hilff Gott das mir gelinge. Franckfurt am Meyn, bey Hans Schmidt. 1573.
4 Bl. 8. — In Zürich.
Vom Jamer will ich ſingen ꝛc.

213. Ein warhafftig vnnd doch Erbermlich Geſchicht, ſo ſich begeben hat, zu Dürffenreit, von einem vngeratne· Erloſen Böſewicht, wie er ein Junge Tochter zu vnehrn begert . . Im Thon, Es wonet Lieb bey Liebe. Am Ende: Getruckt zu Eger, durch Hans Burger.
o. J. (1573). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Ach Gott in deinem throne ꝛc.

214. Ein Warhafftige vnd Erbermliche Neuwe Zeytung, von einem Jungen Geſellen, wie er ein Junge Tochter erbermlich vmbgebracht hat . . zu Dirſchenreyt, in diſem 1573 Jar den 6. Jeneris.
o. O. u. J. (1573). Folioblatt m. Holzſch. 106 Versz. — In Zürich.
Diſe Erſchröckliche Figur,
So vber menſchliche Natur ꝛc.
Andere Ausgaben:
Warhafftige Geſchicht, ſo beſchehen iſt zu Dirſchenreidt . . Das ein junger Geſell . . Getruckt zum Hoff, bey Mattheus Pfeilſchmidt. 1573. Folioblatt m. Holzſch. — In Zürich.
Ein warhafftige erbärmliche newe Zeitung, von einem jungen Geſellen . .
o. O. u. J. (1573). Folioblatt mit anderem Holzſch. — In Zürich.

215. Ein wunderbarliche Geſchicht, von dreyen Studenten, was ſie alle drey zu Mülhauſen begangen haben, vnd darob Gericht worden.
o. O. u. J. (1573). Folioblatt m. Holzſch. 10 Versz. — In Zürich.
Nun mercket auff vn· nempt bericht ꝛc.

216. Ein erſchreckliche vnd grauſame Geſchicht, des grewlichen vnd vil ſchedlichen Vngewitter, ſo zu Steina . . geſchehen. Im thon, O Welt ich muß dich laſſen. Getruckt durch W. Berck von Cöln.
o. J. (Frankfurt a. M. 1573). Blatt in Schmalfolio ohne Holzſch. — In Zürich.
Nun hört ihr Chriſtenleute,
Den groſſen jammer heute ꝛc.
Andere Ausgabe:
Ein erſchreckliche vnd Grauſame Geſchicht, deß grewlichen vnnd vil ſchädlichen Vngewitters, ſo zu Steina an der ſtraſſen, vier meil von Fulda im land zu Heſſen, in dieſem Jar, nach mittag vmb drey Vhr ge-

ſchehen .. Im thon, O Welt ich muß dich laſſen ꝛc. Getruckt zu Baſel, bey Samuel Apiario.

o. J. (1573). Folioblatt mit 2 kleinen Holzſch. — In Zürich.

Nun hört ihr Chriſtenleute,
Den groſſen jamer heute ꝛc.

217. Ein Schön neuw Lied, von einer grauſammen brunſt, ſo beſchehen iſt im Vngerlandt in der Statt Crammoren. Im thon, Es wonet lieb bey liebe. 1573.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort zu ihr Chriſten alle,
was ich euch ſingen thu ꝛc.

218. Ein warhafftiges Newes Lied, von dem Wunderzeichen, wöchle Gott hat zu Roſchell erſcheinen laſſen, auff den xxx. tag Mertzen, in diſem 1573. Im Thon. Wie man den Graff Niclaus von Serin ſinget. Am Ende: Getruckt zu Straßburg im 1573.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Merckt auff, ir lieben Chriſte',
Was ich euch ſingen thu ꝛc.

219. Weyttenfelder. — Ein hüpſch news Liedt, wie man den böſen Weybern vnd Meyden die Klapperſucht vertreibet. Im Thon: Venus du vnd dein Kindt, ſeind alle beyde blindt, ꝛc. Durch: Hanſen Weyttenfelder, Sayler vnd Britſchenmaiſter, Seßhafft zu Wolckersdorff. Am Ende: Getruckt zu Augſpurg bey Michael Manger.

o. J. (c. 1573). 4 Bl. 8. 14 Str. — In Wien.

EJns mals gen Lintz ich kam,
Hört was ich mir fürnam ꝛc.

Abged. hinter: Hans Weitenfelders Lobſpruch der Weiber und Heirats Abrede zu Wien. Hrsg. von Franz Haydinger. Wien 1861. 8.

Neue Ausgabe: Augſpurg, Val. Schönigk o. J. (c. 1600). 8.

220. Newe Zeitung. Anno M. D. LXXII. den zwey vnnd zwentzigſten Decembris, iſt diß erſchrockenlich wunderzeichen an dem Himmel, zu nacht vmb neun vnd zehen vhr, zu Schärmengy jhm Roſſenfelder thal, ein meil wegs von Beffort, in Wigelis Kienbergers hauß .. geſehen worden .. Getruckt durch Wilhelm Berck, von Cöllen wonhafft zu Franckfurt am Mayn.

o. J. (1573). Folioblatt m. Holzſch. 5 Str. — In Zürich.

Wach auff wach auff, du Teütſches land,
Du haſt genug geſchlaffen ꝛc.

221. Newe Zeittung. Von dreyen Gebrüdern, welliche zu Newhauß in ein Wirtshauß ſein kom'en, vnd ſich angezeigt, wie ſie ſeind die Theurung, Krieg vnd Peſtelentz .. Im thon, Kompt her zu mir. Getruckt zu Eger, durch Hans Burger.

o. J. (1573). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Ach Herr Got in dem hochſten thron ꝛc.

222. Warhafftiger bericht von zweyen Juden die zwey Weiber beſtelt

haben, das sie jnen ein Christen Kind solten bringen, vnd wie die sach offenbar ist worden, vnd die Weiber sampt den Juden sind gericht worden, in der Stat Litomischel, In der Kron Behem gelegen, den dreyzehenden Januarij 1574.

o. O. u. J. (1574). Folioblatt m. Holzsch. 180 Versz. — In Zürich.

Zu Litomischel in der Stadt
Alda sichs zugetragen hat ꝛc.

223. Ein schön new Geistlich Lied, Wie es jetzund in der Welt zugehet .. 1574.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.

Nun höret all zugleich ꝛc.

224. Ein schön new Lied von allen Stenden der welt. Im thon, Mit lieb bin ich vmbfangen. 1574.

o. O. 8. — Collection no. 1367.

225. (Fischart, Joh.,) Ain Gewiße Wunderzeitung von ainer Schwangeren Jüdin zu Binzwangen, vir meil von Augspurg, welche kurzlich den 12. Decembris, des nächstverschinenen 74. Jars, an statt zwaier Kinder zwai leibhafte Schweinlin oder Färlin gepracht hat. Zu Strasburg.

o. J. (1575). Folioblatt m. Holzsch. 84 Versz. — Im Germ. Museum. Gödeke's Grundriß S. 389.

Neue Ausgabe:

Titel fehlt, da die obere Hälfte weggeschnitten. Gedruckt zum Hoff, bey Mattheus Pfeilschmid. Anno, M. D. LXXV.

Folioblatt m. Holzsch. u. Einf. — In Zürich.

226. Ein Schönes Newes Lied vnd Warnunge gantz Deutschlandes von wegen verachtung vnd vndankes Göttliches wortes .. Im Thon: Ach Gott vom Himmel sich darein. 1575.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin.

Wach auff, wach auff, du deutsches land ꝛc.

227. (Wetz, Ambr.,) Ein schön nyes Liedt, Von der erüberong vn· erbarmlichen mort, der geschehen ist in der Statt Oldevater in Hollant. Auff der Melodey. Ach Gott thut dich erbarmen ꝛc.

o. O. u. J. (1575). Folioblatt ohne Holzsch. — In Zürich.

Wie gern wold ich singen
Itzunts zu diser zeit ꝛc.

228. Ein erschreckliche vnd nie erhorte newe Zeitung, Van einem Man, der sein eigen Ehefraw, die Schwanger von Kinde was, verkaufft hat, vnnd in einen Buß geliebert, vnnd an einen Baum gebunden vm· zu vermorden .. Geschehen im Stifft von Bremen, Gesanges wieß gestelt, Im Thon, Kumpt her zu mir spricht Gottes Son.

o. O. u. J. (1575). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort allsam·t Fraw vnd Man,
Was ich euch itzt wil zeigen an ꝛc.

Neue Ausgabe:

Neuwe Zeitung, inn gſangsweiß. Wie ein Mann ſein eigen Eeweib, welche groß ſchwanger eines kindts ware, den Mörderen verkaufft hat, ſie jnen in ein holtz gelifert, daſelbſt an einen baum gebunden ſie alda zu mörden, geſchehen im Stifft Bremen, wie jhr hören werden. Getruckt zu Wien in Oeſterreich, bey Steffan Creutzer 1575.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.

229. Zwo newe Zeitungen: Von einem erſchienenen Wunderzeichen vnd von den Spielleuten. Metz. 1575. 8.

230. Cudius, Hans, Newezeitung. Vnd ware geſchicht, dieſes 76 Jars geſchehen im Breißgaw, wie man da in etlichen Stätten vnd Flecken, in die 55 vnhulden gefangen vnd verbrent hat. Im Thon. Kompt her zu mir. 1576.
o. O. 4 Bl. 12. — In Zürich.
O Gott wie ſol ich heben an,
Das ich allhie erzelen kan ꝛc.

231. Newe Zeittung, Vnd wahre Geſchicht, diſes 76 Jars geſchehen im Breißgaw, wie man da in etlichen Stätten vn' Flecken, inn die 136 Vnholden gefangen, vn' verbrendt hat.
o. O. u. J. (1576). 4 Bl. 12. — In Zürich.
Hort zu jr Frawen vnd jr man',
Was ich jetzund will heben an ꝛc.

232. Erbermliche vn' trawriche geſchicht, ſo ſich begeben hat zu Loßdorff, wie alda durch ein vngeſtimmes Gewitter, in die 218 Heüſſer, verbrunnen . . Im Thon. Hilff Gott das mir gelinge. Am Ende: Getruckt zu Franckfort. 1575 (ſoll heißen 1576).
4 Bl. 8. — In Zürich.
Herr Gott du dich erbarmmen ꝛc.

233. Ein ſchröcklich geſchicht, von einem grauſamen Kindt, welches geborn worden, zu Arnhem im Gelderlandt. Inn ein Lied verfaſſet, im Thon, wie man den Bentzenawer ſingt. 1576.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich. Scheible, Schaltjahr III. S. 627.
Ach Menſchen laßt vns bekehren ꝛc.

234. Titel fehlt. Folioblatt mit Holzſchnitt (ein Stern). Gedruckt zu Prag auff der Newſtatt, bey Michael Peterle.
o. J. (1576). 112 Verszeilen. — In Zürich.
Wer hat betracht in kurtzer zeit,
Des Himels ſtand vnd glegenheit ꝛc.

235. Ware vnd eigentliche contrafactur eines wallfiſches gefangen in der ſcheldt nitt weit von Antorff Am 5. Julij. Anno 1577.
o. O. u. J. (1577). Folioblatt m. col. Kupfer (drei Wallfiſche in verſchied. Lagen). 16 Versz. und Angabe der Länge u. Dicke. — In Zürich.
Groß Wunder hatt ſich zugebragen
Im Julio vor wenich dagen ꝛc.

236. Ein Neuhe Wunderbare vnd Warhafftige geschicht, von einem Weintrauben .. Nürnberg, Alexander Pfeiffer. 1577.
Folioblatt m. col. Holzsch. 66 Verszeilen. — In Zürich.
Als tausent vnd fünffhundert Jar
Sibensibtzig die jarzal war ꝛc.

237. Ein trawrige Geschicht von einem Wirt Heinrich Durn genant welcher seinen Eheweibern Schwehern .. vergeben, wie er in Meintz gerichtet in disem 77 Jar. Im Thon, Wie man den Lindenschmidt singt. Mentz.
o. J. (1577). 8.
Neue Ausgabe:
Ein jemmerlich vnnd traurig geschicht, von einem Wirt, Heinrich Durn genanndt .., welcher seinen Eheweibern vnd seinem Schweher vnd Schwieger, vnd sonst viel ehrlichen leuten vergeben .. Im Thon Wie man den Lindenschmit singt.
o. O. u. J. (1577). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Was wöln wir aber heben an ꝛc.

238. Merula, Diethmar, Ware, Eigentliche vnd vmbstendigliche Beschreibunge, der greuwlichen, erschrecklichen vnd vnerhörten Mißgeburt, so sich disen jetzt scheinenden 1577. jars, auff den 27. Junij, deß nachts zwischen 10. vnd 11. im Land zu Hessen zur Hohen Eych .. begeben .. Am Ende: Franckfurt a. M., in verlegung Jacob Weissen von Cöln.
o. J. (1577). 4 Folioblätter mit Holzschnitt und 460 Verszeilen. — In Zürich.
Ein Dorff im Land zu Hessen leit,
Von Reichen Sachssen nicht gar weit ꝛc.

239. Erschräckliche Newe Zeitung So sich begeben hat durch verhengknuß Gottes, in einem Dorff Dresche genannt, wie durch ein vngestümes gewitter fewr vom Himmel gefallen .. Im thon, Hilff Gott das mir gelinge.
o. O. u. J. (1577). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Herr Gott thu dich erbarmen ꝛc.

240. Warhafftig vnerschreckliche newe Zeitung, vnd vor nie erhörete Wundergeburt, welche sich zugetragen hat im Voitland, in einem Dorff, Franckenaw genannt. Im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge. Am Ende: Tübingen (bei Alex. Hock). 1577.
3 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

241. Warhafftige zeittung, von Peter Nierschen vnnd seiner Gesellschafft, wie sie 440 mordt bekant .. Im Thon, Wie man den Stürtzen Bächer singt. Am Ende: Tübingen, Alexander Hock.
o. J. (1577). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Merckt auff was wir singen wöllen ꝛc.

242. Zeitung von sechs Mordbrennern wie sie in Kramers gestalt ..

viel Mordt vnd Brandt begangen. Im Thon: O reicher Gott im Throne mittheil vns deine gnad. Augspurg. 1577. 8.

243. Newe Zeitung, geschehen in der Statt Magdeburg auff Sanct Johannes Kirchhof von einem Mägdlein von acht Jaren 1577.
o. O. 8. — Scheible's Schaltjahr IV. S. 365.
Von Gottes grosser Güte ꝛc.

244. (Edenberger, L.,) Wunder geschicht. Zu Bernheim am Meyn in francken, wie die Sonn ihrn schein in Blut verwandelt .. Im Thon. O das ich kündt von hertzen. Hiebey ein schön Bättlin.
o. O. u. J. (1578). 4 Bl. 8. — In Zürich.
O das ich künd von hertzen,
singen ein tageweiß ꝛc.

245. Hamel, L., Theologischer Bericht von dem erschrecklichen Cometen vnd seinen Effecten, 1577. In Deutsche Reym verfasset. Franckfurt a. M. 1578. 4.
Im sieben vnd siebentzigsten Jar,
Hat man einen Cometen klar,
Am Himmel öffentlich gesehn ꝛc.

246. Hellbachius, Pfarrherr daselbst, Wendelinus, Gewisse vnd warhaffte Abcontrafeytung dreyer Ehern, so zu Eckardßhausen .. gewachsen sind .. in kurtze Reimen verfasset. Franckfurt am Mayn, bey Paul Reffelern.
o. J. (1578). Folioblatt m. col. Holzsch. und 36 Versz. — In Zürich.
Drey solcher Eeren lieber Freundt,
Diß jar allhie gewachsen seind ꝛc.

247. Wetz, Amb., Warhafftige vn' ein erschröckliche Neuwe zeitung, des grossen Wasser guß, zu Horb .. wie man hernach alda etlich Vnhulden verbrent hatt .. Im Thon, wie man den König Laßla singt.
o. O. u. J. (1578). 4 Bl. 8. — In Zürich.
Ach Gott in deinem höchsten thron ꝛc.

248. Ohne Ueberschrift. Quartblatt mit uncol. Kupfer (ein behaartes Unthier mit Krallen an Händen und Füßen, zwei Hörnern und einem Vogelschnabel). Darunter folgende 8 Verszeilen:
Eines ehemans gottlosigkheit,
Der seinem weib wunschit quaidt vnd leidt,
Hatt vortbrachtt diß grausam gestalt,
Da an sich spiegel iung vnd altt,
Lehr furchtenn seinen herren gott,
Vnd haltt auß liebe sein gebott,
Da er verbeutt fluchen vnd schweren
Vnd wiltt das mir seinen namen eheren.
Dis munster ist geboren zu Arnhem im Gellerlandt.
o. O. u. J. (1579). — In Zürich.

249. Newe zeittung Vnd Erschröckliche gschicht, von einem Mülknecht, Jacob Ditz genannt, wölcher seins Meisters Weib zur Ehe genom'en, vnd seine Stiefftochter geschwengert .. Im Thon. Ich stund an einem morgen. Am Ende: Eger, Hans Burger.
o. J. (1579). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Hört zu jhr lieben Christen ꝛc.

250. Ein ware Abcontrafactur oder beschreibung einer seltzamen vnnd wunderbarlichen Geburt, so geschehen ist zu Kestath am Meyn in der Grafenschafft Hanaw .. Gedruckt zu Franckfort am Maynn bey Anthony Courthois Brieffmaler. Anno M. D. LXXX.
Folioblatt mit kleinem Holzsch. (verwachsene Zwillinge). 88 Versz. Rechts daneben 17 lateinische Distichen von Conr. Cleß. — In Zürich.
Als man Dausent Fünffhundert Jar
Darzu zalt Achtzig offenbar ꝛc.

251. Brecht. — Ein schön news Lied, Der jetzigen Welt syten vnd Wesen, findest du inn disem Lied zu singen vnd zu lesen. Im Thon: Mit lieb bin ich vmfangen, ꝛc. Gestelt durch Wolffgang Brecht. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, bey Josiam Wörly, beym H. Creutz, hinder dem Predighauß, inn S. Otmars gassen.
o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 32 Str. — In München.
Hort zu jhr Christen alle,
was ich jetzt singen thu ꝛc.

252. Helbachius, Wendelinus, Eigentliche vnd warhafftige beschreibung, der dreyen erschrecklichen Commeten, welche zu Caschа in Vngerland, auch viel andern orten mehr gesehen worden, dero deutungen .. Jn Reimenweiß fleissig verfast, vnd außgelegt, ꝛc. Gedruckt bey Anthony Corthois zu Franckfurt am Mayn, im Jar 1580.
Folioblatt m. Holzsch. 278 Verszeilen. — In Zürich.
Christus der Herr ins him'els thron ꝛc.

253. Holtzmann, Dan., Ein new kleglich Lied, von der Schröcklichen Wetters nott, vnd Wolckenbruch, welliches beschehen zwo Meil wegs vmb Krembs vnd Stein .. Jm Thon, Wie man das Lied von Olmitz singt. 1580. Am Ende: Wienn, Stephan Creutzer.
4 Bl. 8. — In Zürich.
O Christen Mensch zu Hertzen,
faß du die grosse nott ꝛc.

254. Ein schön Jungkfraw Lob, Jm plüenden Thon Frawenlobs. Ein ander schön Lied, Fraw Camma mit Sinorix in der spruchweiß Hans Sachsen .. Mehr der Pawr mit dem Saffran, Jm Spiegelthon, Frawen ehrenpoten .. Noch ein Lied, Wie ein Weib ihren Man straffet, im Schiller Hoffthon. Augspurg, Michael Manger.
o. J. (c. 1580). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Das 2. u. 3. von Hans Sachs.
Andere Ausgabe:
Ein hübscher Jungfraw Lob.
o. O. u. J. 8.

255. Ein ſchön news Lied, von dem Eppele von Gaylingen. Ein anders Lied. Es iſt nit Tag, es taget ſchier, ꝛc. Am Ende: Augſpurg, Mich. Manger.

o. J. (c. 1580). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 43 u. 6 Str. — In München. Körner S. 195. Ritter E. v. G. 1381 zu Nürnberg hingerichtet.

Es war ein friſcher freyer Reütters Mann ꝛc.

Andere Ausgaben:

Augſpurg, Matth. Franck o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. — Abged. in Waldau's Beyträgen I. S. 221.

Ein ſchön Liede von dem Eppele von Gaylingen. In ſeiner eygenen Melodey.

o. O. u. J. (Baſel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 43 Str. — In Zürich.

Es was ein friſcher freyer Reütters Man· ꝛc.

Zwey ſchöne Lieder. Das Erſte: Vom Eppele von Gaylingen. Das Ander: Ein traurigs Lied, Vom Oberſten Vogelſperger genan·t, ſo vmb Vnſchuld mit dem Schwerdt hingericht worden [1548]. In deß Lindenſchmids Thon zu ſingen. Bey Marx Anthonni Hannas.

o. J. (Augsburg c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 43 u. 23 Str. — In Berlin. Das erſte bei Uhland S. 341.

1. Es war ein friſcher Reuttersmann ꝛc.
2. Was wöllen wir aber heben an ꝛc.

Auch niederdeutſch:

Eyn hübſch nye Ledt, de Eppele van Geillingen is he genanth, Jm thone, Idt was ein friſſcher frier.

o. O. u. J. (Lübeck, Joh. Balhorn c. 1548). 4 Bl. 8.

Ein hubſch nie Ledt, De Eppele van Geillingen is he genant. Jm Thone, Idt was ein friſcher fryer.

o. O. u. J. (c. 1550). 4 Bl. 8.

256. Ein Chriſtliches Lied, Von dem grewlichen vnnd Erſchröcklichen Erdbidem .. zu Rom. Jm Thon. Nun frewt euch liebe Chriſten. Am Ende: Cöln, Niclaus Schreiber. 1580.

4 Bl. 8. — In Zürich.

Hort zu jhr lieben Chriſtenleut,
groß wunder wil ich ſagen ꝛc.

257. Ein Schön New Liedt, genandt das Vogel geſang. Jm thon, Wer ſingen kan, heb mit mir an. Das Ander Liedt, Er iſt der Morgenſterne, er leucht ꝛc. Am Ende: Magdeburgk, Joachim Walden.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8.

258. Ein ſchön Lied vom Sommer vnnd vom Winter. Jm Jar, 1580.

o. O. (Straubing, A. Summer). 4 Bl. 8. 32 Str. — In München.

HEut iſt auch ein frölicher Tag,
das man den Sommer gewinnen mag,
Alle jr Herren mein,
der Sommer iſt fein ꝛc.

259. Zwey Schöne Newe Lieder, Das Erſt, Vinum que pars, verſtehſt du das, ꝛc. Das Ander, Darumb das ich gern gehe zum Wein, ꝛc. Am Ende: Gedruckt zu Straubing durch Andre Sum·er.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8 u. 4 Str. — In München. Docen, Miscellaneen II. S. 240.

1. Vinum Que Pars, verstehst du das,
ist aus Latein gezogen: ꝛc.
2. DArumb das ich gern gehe zum Wein,
thun manicher mich darumb hassen: ꝛc.

260. Zwey Schöne Newe Lieder Das Erst, Es ligt ein Schloßlein inn Osterreich, das ist gantz ꝛc. Das Ander Lied Es stehet ein Baum in Osterreich, der tregt gut Muscaten Blumen, Alle zwey, in ainem Thon zu singen.

o. O. u. J. (Straubing, A. Summer c. 1580). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 17 u. 15 Str. — In München. Wunderhorn. 1. A. S. 220. Erlach I. S. 198 u. 330. Uhland S. 300.

261. Zwey schöne newe weltliche Lieder. Das Erste: Die Schwäbische Bawren-Klag. Das Ander: Eines Goldschmids zu Straubingen mit seiner Frawen vnd Haußgesind Vbelhausen. Im Thon: Ach Gott mein Annele, wo wöllen wir naus.

o. O. u. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. — In Berlin.

1. Ach ich bin wol ein armer Baur ꝛc.
2. Ein Goldschmid zu Straubingen saß ꝛc.

262. Schöner Newer Lieder viere. Das Erste, Ohn dich muß ich mich aller frewden massen. Das ander, Wer sich mit Liebes sucht empfind vmb geben, In vorigen Thon. Das dritt, Es gschiecht noch woll ꝛc. Das viert, Ich waiß mier ein Blümlein Blawe, Im Thon. Ist dan das vnglück hewer alles mein. Am Ende: Gedruckt zu Straubing, bey Andre Summer.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 4, 5, 12 u. 10 Str. — In München.

263. Zehen Schöner Lieder. Das erste: Es hett ein Meidlein ein Reutter hold. In seiner eygen Melodey .. Augspurg, Mich. Manger.

o. J. (c. 1580). 7 Bl. 8. — In Berlin. Das erste abged. im Weimar. Jahrbuch V. S. 225, in Hoffmanns Findlingen I. S. 366, bei Uhland Nr. 116, in Erks Liederhort Nr. 1 a, Wunderhorn IV. S. 3.

264. (Sachs, Hans,) Ein schön New Liedt von der Edlen Frawen Beritola. In Römers gesang weis. Ein ander Liedt. Ich kan nicht Frölich werden. Im thon, Wie möcht ich frölich werden. Am Ende: Magdeburg, Durch Joachim Walden, in der Brandstraßen.

o. J. (c. 1580). 4 Bl. 8. Das erste:
Als König Carolus gewan Sicillia ꝛc.

265. (Sachs, Hans,) Vier schöne Meister Lieder, Im Rosenthon Hans Sachssen. Am Ende: Augspurg, Mich. Manger.

o. J. (c. 1580). 7 Bl. 8. — Vgl. Haupt, Altdeutsche Blätter I. S. 281.

266. Sachs. — Eine schöne vnd höfliche Histori, von der Ehebrecher Bruck, welche Künig Artus, zu Britania, Auff verborgenen klugen

Rathſchlag, deß kunſtweiſen Virgilii, vmb argkwohn wegen, der Künigin ſeiner Hausfraw Mit aller Zuegehör, gantz wunderbarlich geziert, erbawen laſſen. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg, bey Hans Wolff Glaſer.

o. J. (c. 1580). 3 Bl. Fol. m. Holzſch. von J. Amman. — Abgd. bei Becker, J. Amman S. 160. Reime von Hans Sachs.

Vor Zeyten ein mechtiger König was
Artus genandt, derſelbig ſaß ꝛc.

267. Von wunderbarliche' Weintrauben mit Haren oder langen Bärten wie du allhie gemahlet ſieheſt, welliche diß 1580. Jar am Mitwoch vor S. Gallen tag, bey Prag von einem Weinſtock ſind geleſen worden, Jn dem Weingarten des Erſamen H. Georgen Benatcky, Burger vnnd Tuchhändler, der alten Stat Prag. Gedruckt zu Nürnberg, bey Hans Weygel, Jn der Kotgaſſen.

o. J. (1580). Folioblatt m. Holzſch. — Jn Zürich.

O Menſch ſchaw an zu dieſer friſt ꝛc.

268. (Metz, Amb.,) Warhafftige newe zeitung, vnd wunderliche geſchicht, Wie es in der löbl. Churf. Marggraffeſchafft Brandenburg Korn vom Himmel geregnet .. Erſtlich, Gedruckt zu Madeburgk bey Jochim walde, jtzunder zu Erffurt bey Johan Beck.

o. J. (1580). Folioblatt m. Holzſch. 116 Versz. — Jn Zürich.

Chriſtlicher Leſer verſteh mich recht,
Was dieſe Figur beteutet ſchlecht ꝛc.

269. Ein New Wunderlied. Von einem Armen Bauren Töchterlin, welchs zu Roßdorff .. entzunck .. Jm Tollner Thon zu ſingen. Am Ende: Erſtlich Getruckt in .. Dantzig, durch Jac. Rodum, 1580.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 25 Str. — Jn Zürich.

Hort zu jhr lieben Chriſtenleut,
Ein groſſe Wunderthat ꝛc.

Andere Ausgabe:

Schlichtenberger, Cyr., Prophecey eines Bawren tochter, Welche den 18. Jenner .. im Geiſt entzuckt geweſt .. Jm Thon, Wie das Lied von Tholl. Am Ende: Baſel, bey Samuel Apiario. 1580.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Jn Zürich.

Hoert zu jhr Chriſte'leute
ein groſſe Wunderthat ꝛc.

270. Ein groß vn' ſehr erſchröcklichs Wunderzeychen, ſo man in Augſpurg, an dem Himel, gar eygentlich geſehen hat. Zu Augſpurg, bey Barth. Käppeler Brieffmaler, im kleinen Sachſſen geßlin.

o. J. (c. 1580). Folioblatt m. Holzſch. 58 Versz. — Jn Zürich.

Jr Chriſten ſecht an offenbarlich ꝛc.

271. Ein erbermlich Newe zeytung, von einer armen Witfrawen, vnd Edelman, Wie ſie durch hungers noth fünff mördt an jren Kindern begangen .. Jm Thon. Jn dich hab ich gehoffet Herr. Am Ende: Erffurt bey Johan Beck.

o. J. (1580). 4 Bl. 8. — Jn Zürich.

Jr Chriſten hört ein wenig zu ꝛc.

272. Newe Zeitung. Von den Hexen oder Vnhulden, So mann verbrend hat .. Im Thon. All die jr jetzund leidet verfolgung trübsal vn· schmach. 1580.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
Hoert zu jhr Christenleut ꝛc.

273. Newe Zeytung, Von einer vnerhörten That, Welche sich begeben hat, zu Neckershoffen mit zweien Gesellen, die da freffenliche wort geredt .. Im Thon, In dich hab ich gehoffet Herr. Zum Hoff, Mich. Schleicher. 1580.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Merckt auff jhr Christen all gleich ꝛc.

274. Drey newe Zeitungen. Am Ende: Erstlich Gedruckt zu Hoff, durch Michael Schleicher.
o. J. (1580). 8. — In Zürich. Das Ex. ist defekt. Zuletzt steht das Lied von einem Küfer, Christ. Bihl zu Elsaß Zabern:
Jhr Christe· hört ein wenig zu ꝛc.

275. Krüger, Jacob (Prediger zu Hamburg), Wunderzeitung, von Meusen, so in Norwegen aus der lufft auff die Erde vnd Heuser gefallen vnd geregnet sind, Anno 1579. Mit einer Erinnerung vom Kornkauff. Vlssen. 1580.
12 Bl. 4. — In Lübeck. Darin ein Gedicht über Kornwucher:
DJe wir jtzt lebn in diesen tagn,
Mügen billich trawren vnd klagen ꝛc.
Andere Ausgabe: Erfurt, Georg Bauman. 1580. 4.

276. Wetz, Amb., Warhafftige vnd grundtliche newe Zeitung, wie das es zu Westerhausen inn der Marck Brandenburg kurtz vor Osteren Korn vom Himmel geregnet. Basel. 1581.
8. — In Berlin.
Niederdeutsch:
Twe grundtlike vnde Warhafftige nye Tydinge .. wo dat ydt tho Westerhusen yn der Marke Brandenborch .. Korn .. geregent .. Gestellet dörch Ambrosium Wetz. Im Thone, Also men den Lindenschmidt singet. Lübeck, Joh. Balhorn.
o. J. 4 Bl. 8.

277. Erschreckliche Warhafftige Zeitung, von einem Bawren, welcher seinen Juncker vmb Korn zu leihen gebeten, das er jhm thet versagen, Vnd der Bawr darüber in verzweifflung gefallen, wegen hungers nott sich selbst sampt seinem Weib vnd Kinder erhengt .. Im Thon: Kompt her zu mir .. Lübeck, Joh. Balhorn. 1581.
4 Bl. 8. Dabei noch ein geistlich Lied. Die Sache spielte in Bietow bei Danzig.
Merckt auff jr lieben Christen Leut ꝛc.

278. Erschreckliche Zeitung so in der Marggrafftschafft Baden geschehen in einem Dorff Knylingen von einer alten Zeuberin .. Im Thon:

Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Erffort, Melcher Sachse. 1581. 8.

279. Von Keiser Carls Bad. Wie dasselbe den neundten Mayen, biß 1582. Jar, durch eine zuuor vnerhörte Wassersnoth, jämmerlich ist beschädiget worden .. Im Thon, Hilff Gott das mir gelinge. Am Ende: Nürnberg, Katharina Gerlachin. 1582.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Ein Liedlein will ich singen,
Hört zu ihr Christenleut ꝛc.

280. Ein neuw Lied von der Jesuitischen aufferweckung der todten zu Wien in Oesterreich geschehen. New zeittung hab vernommen .. In der Narrenkappen weiß zu singen.
o. O. u. J. (c. 1582). 4 Bl. 8. 21 Str. — Gödeke's Grundriß S. 273.

281. Seydel, Mauritz, Schuldiener zu K. Lautern, Trewhertzige Prophezeyung, An all fromme Christen, bußverkündenten Zeichen, deß gewiß nit weit mehr abwesenden Jüngsten tags, vnd allgemeinen erschröcklichen Gerichts .. 1582.
o. O. 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Der roh hauff helts fürn altn Leyr ꝛc.

282. Warhafftige Newe Zeitung. Vnnd kurtze anzeigung, wie Gott durch sein Wunderwerck, in Meychsen, bey Zwickaw, Solche wunderbarliche Gewächß auff den Eychbeumen sich erzeigt hat. Im Thon, Ach Gott thu dich erbarmen. Das Ander, Von den jetzigen schweren, vor Augen schwebenden gefehrlichen vnd gestrengen Zeiten .. Im Thon, Ich ruff zu dir. Am Ende: Straßburg, Thieb. Berger. 1582.
4 Bl. 8. — In Zürich.
1. Hort zu jr frommen Christen,
Von Gottes wunder that ꝛc.
2. Wach auff du werde Christenheit,
Stehe auff vo' deinem Schlaffe ꝛc.

283. Warhaffte newe zeitung, vnd erschrocklich geschicht, die zu Andorff geschehen, von eines Kauffmans Tochter, so grossen vbermut mit dicken Krösen getriben .. Im Thon. Hilff Gott das mir gelinge. Ein ander Lied, Von dem jetzigen Pracht, etlicher Jungkfrawen vnnd Mägden. Im Thon. Nun laßt vns frisch vnnd frölich sein. 1582.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
Ach Gott dir thu ichs klagen ꝛc.

284. Zwei Schöne newe Lieder, Das Erst, Es hett ein Bawr sein Fraw verlohrn, Er kundt sie nimmer finden, ꝛc. Das Ander, eines Armen wolgeplagten Manns, wie er so vber sein vngezogenes böses Weib klaget. Im Thon: Es ist auff Erden kein schwereres leyden, ꝛc.
o. O. u. J. (1582). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 11 u. 15 Str. — In München. Körner S. 239. Das zweite:
O Weib, O Weib dz Got sey klagt ꝛc.

285. Ein schön new Lied, Wider das schandt Hurnlied, Es het ein Bawr sein Frewlein verlohrn, aber schandthalb nit in der selben Melodey, Sonder hilff GOtt das vnns gelinge, ꝛc. Am Ende: Augspurg, bey Josiam Wörly.

o. J. (1582). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 17 Str. — In München. Körner S. 246.

Nun will ich aber singen ꝛc.

286. Ein Obendrauff, Auff das schändtliche, dieser Zeyt allermeists vnnd allenthalben bräuchiges spott vnd läster Liedlein, so man das Pfaffenliedlein nen't. Gesungen im Thon Obermelten Pfaffenliedleins. Es hett ein Baur sein Frawlein verloren .. Getruckt vnnd geschehen im 1583. Jar.

o. O. 8 Bl. 8. 23 Str. — In München. Körner S. 251.

Man höret jetzt zu dieser Zeyt ꝛc.

287. Dieser Hase hierunder conterfeyt ist im Jar M. D. lxxxiij. zu Türckheim an der Hardt im 28. Aprillen gefangen, vnd dem Durchleuchtigen .. Johan Casimirn, Pfaltzgraffen bey Rheyn, vnd Hertzogen in Beyern, ꝛc. gehn Fridelsheim vberschickt worden. Gedruckt zu Heydelberg bey Jacob Müller.

o. J. (1583). Folioblatt m. Holzsch. (ein Hase mit 2 Leibern und 8 Füßen). 30 Verszeilen. — In Zürich.

Als es tausent fünffhundert Jar ꝛc.

288. Klägliche newe Zeitung, Von einem reiche' Burger Wolff Breymüller genandt, so geschehen ist zu Auffkirchen im Bayerlandt, wie er sich dem bösen geist ergeben vnd mit gifft 27 personen vergeben hat. Im Thon, Ach Gott thu dich erbarmen. Ein ander new Lied, Von einem Bawren im Schwabenland, wie er auß einem Käß ein Kalb hat brüten wöllen. In Schilers Hofthon.

o. O. u. J. (1583). 2 Bl. gr. 8. — In Zürich.

Ich wolt doch gern singen,
So ist mein hertz trawrens voll ꝛc.

289. Klägliche newe Zeitung Von eine' Jungen Gesellen, Wie er seine' Vatter erschlagen hat, hernach 23. Heuser angezündet .. Im Thon, Es wohnet Lieb bey liebe. Das Ander, Ein schön new Lied, Es ist auff Erden kein schweres leiden. Eyßleben, Pet. Enders.

o. J. (1583). 4 Bl. 8. — In Zürich.

Wacht auff wacht auff jr Christen ꝛc.

290. Ein Newer seltzamer Fisch vnd Mehrwunder, genant der Schwertfisch, welcher ein Schnabel hat gleich eim Richtschwerdt oder Cordelaß, so newlicher zeit in Flylandt gefangen oder geschossen worden .. Gedruckt zu Cölln, 1584.

Folioblatt m. col. Holzsch. 86 Verszeilen. — In Zürich.

Gunstiger leser merck mich eben ꝛc.

291. Gretzer. — Erschrecklicher bericht vnd Christliche Warnung .. wie Gott der Almechtig am heiligen Pfingstag des jetz lauffenden 84.

jares, die Löbliche Fürstliche Stad Stargardt . . gestrafft vnnd heimgesucht. Gestellet durch Wolffgangum Gretzer Deudschen Schreibern von Dreßden.

o. O. u. J. (1584). Folioblatt mit 132 Verszeilen. — In Zürich.

O Christlicher Leser mit fleis vermerck ꝛc.

292. Holtzman, Dan., Ein New Kläglich Lied Von den 38 Vbeltätern, die Haußnopper Gesellschafft genandt . . In Brueder Veiten Thon, Oder Wie man das Liedt von Olmitz singt. Wien durch Michaeln Apffel, zum grün Rößl in der Schuelstraſſen 1584. Am Ende: Cautum est Privilegio.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.

Jr Reichen vnd jr Armen,
So jr seyt Christen Leut ꝛc.

293. Ein Schön New Lied, von jetziger Junckfrawen Tracht, Hoffart vnd pracht.

Der Junckfraw Spiegl heiß ich,
Jhr Burgers Töchter kaufft mich,
Welche ich triff, die besser sich.

Jm Thon, Wie man den König aus Polen singt. Gedruckt im Jar M. D. LXXXiiij.

o. O. 3 Bl. 8. 23 Str. — In München.

JCH sing euch diſes Liedlein new,
ohn allen Haß vnd Neid,
Auffs Trinckgelt ich mich nit sehr frew,
das mir die jungen Meyd,
werden schencken vnd geben ꝛc.

Neue Ausgabe: Augspurg, Val. Schönigk o. J. (c. 1600). 8.

294. Wartman, Herm., Das Lüſländiſche Todten Gesang. Warhafftige Zeitung, wie zu Roſiden in Liffland Todten Aufferſtanden . . Zu Singen außgeſetzt, im Ton deß Letſten Stündlins Niclaß Herman's. Bambergiſche Zeitung. Wie daſelb ein Ber, Löw, Küriſſer, vnd Geiſtliche Perſon . . Schröcklich iſt geſehen worden. Zu Singen, inn der verblichnen Sonnen Ton. Am Ende: Erſtlich Getruckt zu Bamberg durch L. Roten. 1584.

4 Bl. 8. — In Zürich. Uhland S. 943.

1. Jhr lieben Chriſten höret an ꝛc.
2. Hort an ein groſſes Wunder ꝛc.

295. Erſchröckliche Zeitung, Vnd Erbärmliche Geſchicht, ſo ſich hat zugetragen vnd begeben, zu Loßdorff, wie alda durch ein vngeſtümes Gewitter, in die 218 Heuſer verbrunnen, ſampt 33 Mann . . Jm Thon, Hilff Gott das mir gelinge. Schweinfurdt, Hans Burger. 1584.

4 Bl. 8. — In Zürich. Vergl. unſere Nr. 232.

Herr Gott thu dich erbarmen ꝛc.

296. Newe zeyttung auß Lyfland, Wie alda einer vom Moßkowitter verwüſten Kirchen, ein Muſica von Menſchen ſtim'en vnd Inſtru-

menten, von dreyssig Newlicher zeyt Gestorbnen personen gehört worden.

o. O. u. J. (1584). Folioblatt m. Holzsch. 86 Versz. — In Zürich.
Als man Tausent Fünffhundert zelt ꝛc.

297. Zwo warhafftige Newe Zeitung in Gsangweiß gestelt. Die erst von den gewaltigen straffen Gottes, so vber die Statt Bibrach im Schwabenlandt geschehen, durch erschröckliche vngewitter . . Das ander Lied Jst von der Vnruh, so zu Augspurg geschehen, von wegen der Religionssachen. Jm Thon, Wie man den Lindenschmidt singet. Jm 1584. Jar. Erstlich Getruckt zu Sant Gallen.

o. O. 4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 277. Das zweite, 15 Str.
Hoert doch zu ihr Christen trew ꝛc.

298. Wunder newe Zeitung, vnd warhaffte Geschicht. Von der Nunnen heiligkeit vnd reinigkeit, welches sich zugetragen, in einem Kloster im Etschlandt gelegen, genannt Münster im Münsterthal . . 1583. Jm Thon, Köndt ich von hertzen singen, mit lust ein Tageweiß. Ein ander Lied, Der Bapst . . Getruckt zu Christlingen. 1584.

4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 273.
1. Vil Klöster sind gestifftet ꝛc. (20 Str.).
2. Der Bapst rufft König und Keiser an ꝛc. (von Nic. Manuel).

299. Erschröckliche geschicht. So vor der Weitberüm'ten Statt Augspurg, in eim Garten geschehen, von einem Vbelthäter, Paulus Maurer genandt . . Jm Thon. Hilff Gott das mir gelinge. 1585.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.
Nun heb ich an zu Singen,
Zu schreiben ein gedicht ꝛc.

300. Drey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ein schöner Bremberger, Jch hab gewacht die liebe lange nacht. Das Ander, Gut Reiter bey dem Weine saß. Das Dritte von einem Körblemacher, Jn des Römers gesang weiß, ꝛc. Gedruckt zu Hamburg durch Hans Binder.

o. J. (c. 1585). 8. — Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 111.

301. Twe schöne nye Lede, dat Erste, Van einem Mönnicke vnd van eines Schnyders Frouwen. Jm Thone, alse men vam Lindenschmit singet. Dat Ander, Jdt licht ein Sloth yn Osterrick, dat ys gantz woll gebuwet.

o. O. u. J. (Hamburg, H. Binder c. 1585). 4 Bl. 8. — Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 112.

302. Ein Erschröckliche vnnd Klägliche Historj, von einem Mörder Bläsi Enderlin genannt . . Jm Thon, Wie man den Störtzenbecher singt. Vlm, Joh. Ant. Vlhart. 1585.

4 Bl. 8. — In Zürich.
O Wehe der jämerlichen That ꝛc.

303. Gründtlicher Bericht vnd anzaig einer warhafften History, welcher

massen zu Schmidweyler . . ein Meydlein siben Jar lang weder gessen noch getruncken . . Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (1586). Folioblatt m. Holzsch. 99 Versz. — In Zürich.
Hort lieben Christen all zugleich ꝛc.

304. Zwey Wunderthier so erst newlich ins Teütschlandt gebracht sind worden . . das erst so die gute Mann frisset, heisset Bigorne, das ander so die gute Weiber frisset wirt genannt Cisefasche. 1586.
o. O. Folioblatt m. Holzsch. und 154 Versz. — In Zürich.
Ich bin geheissen Bigornus,
Iffz weder Feygen noch Haselnuß ꝛc.

305. Newe Zeytung auß Ghendt, in Flandern. Wie es daselbst ein gantz greulichs vnd Erschröcklichs vngewiter entstanden . . Zu Augspurg, bey Hanns Schultes, Brieffmaler vnd Formschneyder vnder dem Eisen berg.
o. J. (1586). Folioblatt m. Holzsch. und 65 Versz. — In Zürich.
Sehr khleglich in der Zeit gemelt ꝛc.

306. Zwei newe Zeitungen: wie erbärmlich Gott mit seiner straff eingezogen mit Theurung vnd mangel des Regens. Item was sich auch in Vngern zugetragen. Augspurg. 1586.
6 Bl. 4.

307. Warhafftige Abcontrofeyung vnd Beschreibung etlicher frembder, vn' zuuor vnbekanter Vögel, so Anno. 1586. zu Crovuley, der Gravschafft Licolne in Engellandt zugehörig, gefangen, vnd zu einem sonderlichen Wunder von vielen Namhafftigen vnd glaubwürdigen Personen gezeiget worden. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn bey Anthony Corthoys. Anno 1587.
Folioblatt m. kleinem Holzsch. (ein straußartiger Vogel, jedoch mit bunten Federn). 118 Verszeilen. — In Zürich.
Als man geschrieben offenbar
Fünffzehn hundert achtzig sechs jahr ꝛc.

308. Warhafftige Newe Zeittung auß dem Land Westvahlen, von der Stat Offenbruck, wie man da hat auff einen Tag 133. Vnholden verbrendt . . Im Thon. O Welt ich muß dich lassen. 1588.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Hort jhr Christen gemeine ꝛc.

309. *Geschichten so sich zu Düringen begeben vnd von den 12 Stunden des Tages. Eyßleben. 1589.

310. Ein schön New Lied. Vom Närrische' Caspar zu Nürmberg, sehr lustig vnd kurtzweilig zu lesen vnd zu singen: In der weiß, Es wolt ein Mägdlein hochzeit haben, vnd es war eben klein . . Getruckt zu Beyteweil, Bey Wolffgang Suchnach (J. Schröter in Basel). 1591.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 27 Str. von einem „Zolner" zu Nürnberg. — In Zürich.
Ellend hat mich vmbgeben, so gar ein lange zeit ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein schön new Lied, Von dem Närrische· Caspar zu Nürnberg, sehr lustig vnnd kurtzweilig zu lesen vnd zu singen: In der weyß, Es wolt ein Maydlein Hochzeit haben, vnd es war eben, ꝛc. 1611.
o. O. (Basel, J. Schröter). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 52 Str. — In Zürich.

Ellend hat mich vmbgeben ꝛc.

Zwey schöne Newe Lieder. Das erst, vom Närrischen Caspar zu Nürenberg. Das ander Lied, Es hett ein Bawr sein Frewlein verloren.
o. O. u. J. 8.

311. Ein Schön new kurtzweilig Lied, Von eine· Edelmann vnnd einem Schumacher. In der Weiß, Wie man den Lindenschmit singt. Basel, bey S. Apiarii Erben. 1591.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 28 Str. — In Zürich.
Hort zu jr Herren groß vn· klein ꝛc.
Andere Ausgabe: o. O. u. J. 4 Bl. 8.

312. (Freundt, Leonhard,) Zwey Christliche Newe Lieder, Das erste von einer Hand vnnd Angesichte, so in Meckelbörger Lande zu Newsäl, eine Meyle von Butzow, aus dem pfeiler des Predigstuels in der Kirchen, wunderbarlicher weise gewachsen .. Im Thone, Wie man vom Könige Christian singet. Besichtiget vnd beschrieben, durch L F. Das ander, ist ein Geistlich Lied, wider die Vnsethliche Bauchsorge .. Zu Lübeck, bey Johan Balhorn, Anno 1594.
4 Bl. 8. — Jahrbücher d. Vereins f. Mecklenb. Geschichte XXII. S. 263.
Anfang des ersten:
Hort zu jhr Christen Leut ꝛc.

313. Drey warhafftige newe Zeittung. Die Erste von einem Meidlein von achtzehn jaren .. die andre von einer wunderlichen geschicht zu Franckenburg in Hessen .. die dritt, wie der Groß Tartar Han .. wider die Christen inn Hungern, ein grosse anzahl Tartarn außgesandt. Im thon, wie man den Lindenschmidt singt. Vrsel. 1594.
4. — Collection no. 1307.

314. Ein kläglicher Spruch, von dem grossen Wasserguß, so sich zu Nürnberg vom 16. Jenner bis 2. Martij 1595 zugetragen. 1596.
o. O. 4.

315. Ein Geschicht von einem Müller welcher sein Weib vnd sechs Kinder jemmerlich ermordet den 12. Junij in der Schlesien zu Sprotten .. Erstlich gedruckt zur Lignitz bey Martin Wollenstein. 1597.
4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 277.

316. Zwo warhafftige newe Zeitung. Die erste so sich in Newen marckt Brandenburg begeben, im thon, Ewiger Vatter im Himmelreich. Die ander auß Keßlin in Pommern, im thon, Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Weiter ein schön new geistlich Lied von dem ärgerlichen Leben der Weltlauff. Erdfurdt, Mart. Wittel. 1597.
4. m. Titelholzsch. — Collection no. 1195.

317. Zwo warhafftige new zeitung. Die Erst . . so sich in disen itzigen 97. Jare zugetragen zu Langenberg im Kölschen Lande, Wie ein schwanger Weib vom Teuffel besessen, die jre Eheman, mit dreyen Kindern, sampt jhrer Leibesfrucht, jemmerlich ermordet . . Die Ander, Von einem Gewitter vnd Fewers noth, auch Blutregen so Gott vber die Statt Schilbrick, in der Schlesien, ergehen lassen . .
o. O. u. J. (1597). 4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 277.

318. Zwo wahrhafftige Zeitung vnd erschröckliche Geschichten, so sich in der Statt Stralsundt begeben, wie daß es Blut vnd Schwefel geregnet . . Im Thon: Ewiger Vatter im Himelreich. Die ander Zeitung so sich zu Rosenthal im Niderlandt, mit acht Bürgern . . Im Thon: Wilhelmus von Nassawe. Cöllen. 1597.
8. — In Berlin.

319. Seltzame vnerhörte newe Zeytung, Wz gestalt Georg Hanober von Olmitz, vermeinter Alchimist vnd Goldmacher, zu Stuttgart . . ist hingerichtet worden. Straßburg. 1597.
4. m. Titelholzsch. — In Ulm. Collection no. 1247. Abged. in Scheible's Schaltjahr I. S. 45.

320. Drey warhafftige newe Zeittungen. Die erste vonn dem Wetter . . die annder auß dem Niederland . . die dritte von drey Schulerknaben auß Cölln. Im thon: Ewiger Vatter im Himmelreich. Cöln. 1598.
4. — Collection no. 1318.

Ohne Jahrzahl (16. Jahrhundert).

321. Folioblatt ohne Ueberschrift.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 842.
Ach Jupiter, hetst du gewalt
so manigfalt
als etwan was erhöcht dein preyß ꝛc. (12 Str.)

322. Schmalfolioblatt ohne Ueberschrift m. Holzsch.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 854.
Zart schöne fraw, gedenck vnd schaw,
wie mich dein lieb mit steter yed
hertzlichen thut krencken ꝛc. (3 Str.)

323. Schmalfolioblatt ohne Ueberschrift m. Holzsch.
o. O. u. J. — In Berlin. Das zweite Lied abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 852.
1. Ern werdt auff erd von tugent schönn ꝛc.
2. Ich rew vnd klag, das ich mein tag
nit liebers hab verloren ꝛc. (3 Str.)

324. Querduodezblatt ohne Ueberschrift.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 849.
Der vnfall reyt mich gantz vnd gar,
das duot dem klaffer gefallen ꝛc. (3 Str.)

325. Querduodezblatt ohne Ueberschrift m. Holzsch.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 842.
Rosina, wo was dein gestalt
bey Künig Paryß leben ꝛc. (3 Str.)

326. Querduodezblatt ohne Ueberschrift m. Holzsch.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 851.
Von edler art, auch rain vnd zart ꝛc. (3 Str.)

327. Quartblatt ohne Ueberschrift.
o. O. u. J. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 856.
Wach auff, mein hort, vernim mein wort ꝛc. (9 Str.)

328. (Ohne Ueberschrift?) Am Ende: T. B. S.
o. J. (Thieb. Berger in Straßburg). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 853, das zweite S. 588.
1. Ein mal thet ich spatzieren ꝛc. (15 Str.)
2. Brinnende Lieb, du heisser flamm ꝛc. (5 Str.)

329. Ein kürtzweylig Lied zu hören von dem haußrat. In des Schillers meyen weiß. Nürnberg.
o. J. 8. — Collection no. 1255.

330. Czucht eer vnd lob.
o. O. u. J. Folioblatt. 8 Str. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 861.
Zucht, eer vnd lob jr wonet bey ꝛc.

331. Ain hibsch lied in der weyß ich het mich vnder wunden wolt dinen aim frewlin fein.
o. O. u. J. Kleinfolioblatt. 9 Str. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 859.
Von deinet wegen bin ich hie ꝛc.

332. Ein hübsches liede, Wo soll ich mich hin keren, Ich thummes brüederlein.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Dabei noch ein anderes Lied. Das erste in Wackernagels Kirchenlied S. 849.
1. Wo soll ich mich hin keren ꝛc. (11 Str.)
2. Benite jr lieben gesellen one sorgen ꝛc.
Nach dem ersteren dichtete Christoph Baumann geistlich, s. Wackernagel S. 511.

333. Ain hibsch weltlichs lied.
o. O. u. J. Querduodezblatt. 3 Str. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 860.
So hab ich all mein tag gehört,
wie scheyden sey ein schweren pein ꝛc.

334. Ain hüpsches lied von ainer viscberin weltlich zu syngen.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. 5 Str. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 838.

Ich waiß mir ain feine fraw fiſcherin,
wen ſie fuer über ſee
Mit yrem klainen ſchiffelein,
Nach fiſchen ſtundt ir beger ꝛc.

Daſſelbe Lied geiſtlich ſchon im 15. Jahrh. Quartblatt. — In Berlin.

335. Ein ſchon lied weltlich zu ſingen. Ich ſtund an einem morgen.
o. O. u. J. Kleinfolioblatt. 7 Str. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 850.

Ich ſtund an einem morgen
haimlich an einem ort ꝛc.

Bei Wackernagel S. 572 u. 574 zwei geiſtliche Variationen.

336. Ein newes Weltlichs Lied von dem Wein. in dem thon das Lied von Tholl.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 11 Str. — In Wien. Bragur VI. 2. S. 81. Erlach II. S. 40. Uhland S. 607. Mittler S. 836.

Freud euch ir lieben knaben,
der Herbſt erzeigt ſich wol, ꝛc.

337. Ein new Lied gemacht von einem ſtoltzen meydlein. In dem thon, die welt die hat ein thumen muet, oder es fur ein pawr jnns holtz.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 9 Str. — In Wien. Bragur VI. 2. S. 79. Erlach II. S. 39.

Ich wolt gern ſingen vnd weyß nit wie
von einem diernlein iſt yetzt nit hie,
laufft in der roſenawen, ꝛc.

338. Ain hübſches lied in der weis von ainer faullen dirnnen ſo wil ichs heben ann.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 10 Str. — In Wien. Bragur VII. 2. S. 89. Erlach II. S. 46.

Ain langer roter Jöger,
der heſt zway fürelein,
ain alten vnd ain Jungen ꝛc.

339. Ein new lied von einem mülner vnd mülnerin. wie ſie einander beichten. In der ſtampeney. oder im thon. Ich ſtund an einem morgen.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 17. Str. — In Wien. Bragur VI. 2. S. 72. Erlach II. S. 34.

Ein mülner iſt geſeſſen
zu Baſel an dem Rein, ꝛc.

340. Ayr vnd fleiſch eſſen (in der vaſten) iſt groß ſündt Als man das, in des Babſt geſetz findt, Vnd hynter dem ofen, bey den alten weyben, Die gar vil geſchwätz dauon treybenn u. ſ. w.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 56 Versz. — In Wien.

341. Diß lied ſagt von dem beſchiß vnd vntreüw der jetzigen welt vnd ſingt man es in der weiß, Roſina wuo waz dein geſtalt.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. 9 Str. — In Wien.

Nun ſchauw ein yeder chriſtenman,
was yetz die wölt thut iagen, ꝛc.

342. Jm thon, Dort nyden auff jener hayde Da ist gut scheffer weyde.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. 7 Str. — In Wien. Bragur VII. 2. S. 77. Uhland S. 251. Mittler S. 19. Erlach II. S. 37.
Es fur ein maydlein übern See,
wolt brechen den Feyel vnnd grünen klee,
mit jr schneweyssen hende, ꝛc.

343. Ain lied von Kuntz dem schreyber.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. 15 Str. — In Wien. Bragur VII. 2. S. 93. Bei Uhland Nr. 288 fehlt die 13 Str. Mittler S. 28. Erlach II. S. 49. Als Dichter nennt sich Hainrice Kunrade.
Nun well wirs heben ann
Von einem schreiber wolgethan
du hailoß föhlin. ꝛc.

344. Ein lied vom Ehestand, Jn dem thon wer ein redlicher Kriegßman wil sein ꝛc.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. 16 Str. — In Wien.
Letzte Strophe:
Ein Thurner auff seiner wach
Hat vns das hochzeyt lied gemacht
Frölich seiner braut gesungen,
Von Wolgast auß dem Pummerlannd,
Jst er mit gots hylff kummen. ꝛc.

345. Ein New Lied Von der argen geltsüchtigen Wierdt schinderey. Jm thon Jn Gottes namen faren wir. Mit etlichen gsetzen gemert vnnd zum tail geändert.
o. O. u. J. 8. 19 Str. — In Wien.
Sich klagt der arm wanders ordn,
Der wiert hat vns trucken gschorn,
Er hat vns gebn dreyerley kost ꝛc.

346. Ein lied von einem eelichen volck. Jn des schillers thon.
o. O. u. J. Kleinfolioblatt m. Holzsch. — In Wien.
Ein eelich volck eins mals ich kant,
Kain grossere trew ich nie entpfandt ꝛc.

347. Hie findest du zwey schöne lieder. Diß lied seit von zweyen elüten wie sy mit ein ander lebten biß der man starb. Diß lied seit von zweyen frowen wie sy gebichtet han vnd was die ein einß gerberß weib, die ander ein schuch macherin vnd ist in deß schillers hoff ton.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Wien. Beide von Hans Folz.
1. Ein mal ein pfaff zu bichte saß,
der ein gelerter priester was ꝛc.
2. Ein ellich folck ich einß erkant,
kein grosser trow ich nie befant ꝛc.

348. Von der Narren kappen, Jm thon Von vppiglichen dingen.
o. O. u. J. Folioblatt.
Jr herren wölt ir schweigen ꝛc.
Neue Ausgabe:
Ein hübsch new Lied, von der Narrenkappen, Jm thon, Von vppiglichen dingen, ꝛc. Gar lustig zu singen.

o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 20 Str. — Abged. bei Gödeke, P. Gengenbach S. 410, lückenhaft bei Zarncke, Brants Narrenschiff S. CXXXIII.

Jr Herren wolt jhr schweigen
Vnd hören ein Fastnacht spiel,
Merckt von den bösen weiben ꝛc.

Die geistlich Narren kap.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. 14 Str. — In Gödeke's Sammlung, ebenso wie die Oktavausgabe des vorigen Liedes.

So heb ich an mit schallen,
Wie es in der welt gat ꝛc.

349. Klägliche Noth Klag ich von der Minne Das sie mir gebott daß ich mine sinne Da bewante, da man verderben will. Bey meinem Spiel. Durch leide ich sendes kummers allzuviel.

o. O. u. J. Folioblatt zweispaltig m. Holzsch. — Bärs November-Auktion 1861. Nr. 155.

350. Ein schone tageweyß. Wach auff meines hertzen ein schone zart aller liebste mein.

o. O. u. J. Quartblatt m. Holzsch. — In Berlin. Abged. in Wackernagels Kirchenlied S. 839.

Wach auff, meines hertzen ein schöne,
zart allerliebste mein ꝛc.

351. Warhafftige Newe Zeitung Von zweyen Leiblichen Brüdern, geschehen in Vberling. Erstlich gedruckt zu Nürnberg (Lübeck bei J. Ballhorn).

o. J. 4 Bl. 8. — Gödeke's Grundriß S. 277.

352. Newe Zeitung, Von einer Juppen, welche jm ein Berck-Bawr in dem Catellerland newlich hat machen lassen, Daran 12. Tausend Schneider 6. gantzer Jahr gearbeit, biß sie vollendt ist worden. Jm Thon: Jch lag in einer Nacht vnd schlieff.

o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

Ein Berck Bawr thet einen Schneider fragen ꝛc.

353. Newe zeyttung, so sich begeben zu Eschwein, wie allda ein mörder ist eingebracht worden. Item, noch ein ander lied — Hört zu ihr Christen all zu gleich ꝛc. — Coburg.

o. J. 8.

1600.

354. Ein hüpsch New Lied, wie man vmb ein Krantz singt — Jch komm auß fremden Landen her ꝛc. — Ein ander schöner Bergkreyen, Jch zeündt mir nächten einen Zaun ꝛc. Am Ende: Augspurg, Val. Schönigk.

o. J. (c. 1600). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Abweichend bei Uhland S. 9 u. 102. Das zweite bei Mittler S. 484.

Frühere Ausgabe: Straßburg, Th. Berger o. J. (c. 1570). 8.

355. *Der grosse Fresser und der Bauer mit dem Saffran. Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (c. 1600). 8.

356. *Lied von dem Haushalten. Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (c. 1600). 8.

357. *So wünscht ich ihr eine gute Zeit. Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (c. 1600). 8.

358. Ein schöns Lied. Ein Knab hatt jm fürgenommen, vnd wolt spatzieren gahn. Jm Thon: Mit Lust so will ich singen. Am Ende: Augspurg, Val. Schönigk.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Lempertz, Bibl. germ. no. 551.

359. Zwey kurtzweilige Newe Lieder, Das Erst, von der jetzigen welt lauff . . Das ander, Von der faulen Magd . . 1600.
o. O. (Magdeburg, W. Roß). 4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Ein Liedlein wil ich singen schlecht ꝛc.
2. Ich weiß ein Megdlein stinckend vnnd faul ꝛc.
Andere Ausgabe: Augspurg, Val. Schönigk o. J. (c. 1600). 8.
Spätere Ausgabe des ersten Liedes:
Ein schön new Lied, Von dem allgemeinen Lauff der Welt, wie es jetzunder die Häudeler, Bürger vnd Bawren treiben, Vnd kan gesungen werden auff die Melodey, Wie man den Lindenschmidt singet. 1618.
o. O. 8. — Abged. im Weimar. Jahrb. V. S. 230.
Ein Liedlein will ich singen schlecht,
Nicht sehr künstlich, doch aber recht ꝛc.

360. Zwey schön Außerlesen newe Liederlein. Die Weltliche Dorothea genandt. Das Erste, Dorothea zart, schönes Jungfrewlein . . Das Ander, Mein Mund sol frölich singen ꝛc. Magdeburgk (W. Roß). 1600.
4 Bl. 8. — In Berlin.

361. Zwey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Warumb wiltu wegziehen ꝛc. Das Ander, Wollauff gut Gesell von hinnen ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin. Das zweite bei Mittler S. 534, abweichend bei Uhland S. 125.

362. Zwey Schöne newe Lieder . . Das Erste Lied, Ach das ich köndt erleben ꝛc. Das Ander Lied, Ach Gott wem sol ichs klagen ꝛc.
o. O. u. J. (Magdeburg, Wilh. Roß c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das zweite bei Mittler S. 513.

363. Zwey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ach es wil schöns Lieb das Hertz in mir ꝛc. Das Ander, Ein getrewes Hertz in Ehren ꝛc. Magdeburg (W. Roß).
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

364. Zwey Schöne Newe Lieder. Das Erste, O Nachbar Rupert, mein Hertz ist voller Pein ꝛc. Das Ander, Frölich wil ichs singen ꝛc. Magdeburgk (W. Roß).
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin.

365. Drey Schöne Newe Weltliche Lieder. Das Erste, Ach banden hart, Da ich nun ward ꝛc. Das Ander, Zu trawren groß verzehr ich jetzt mein zeit ꝛc. Das Dritte, Groß lieb mich vmbfangen hat ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das dritte verändert bei Mittler S. 493.

366. Drey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Betrübe dich doch nicht so gar ꝛc. Das Ander, Ein Freulein schön züchtig vnd zart ꝛc. Das Dritte, O du mein Schatz auff Erden ꝛc. Magdeburgk (W. Roß).
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

367. Drey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Jammer vnd Elendt ꝛc. Das Ander, Hertziges Hertz, thue dich ohn schertz ꝛc. Das Dritte, Ach Hertziges Hertz, wie krenckstu mich ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin.

368. Drey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Wollauff mein Junges Hertz ꝛc. Das Ander, Ach Jammer Pein vnd schmertzen ꝛc. Das Dritte, Wach auff meines Hertzens schone ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin. Das dritte von Hans Sachs bei Mittler S. 496.

369. Drey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Mein Hertz ist mir verwundet ꝛc. Das Ander, Das Megdlein war allein ꝛc. Das Dritte, Feins Megdlein ich thu dich fragen ꝛc. Magdeburgk (Wilh. Roß).
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin.

370. Vier schöne Newe Lieder. Das Erste, Mir geliebt der Ehrenpreiß allein ꝛc. Das Ander, Ach Gott du wolleſt mir beystehen ꝛc. Das Dritte, Mein Hertz ist mir in der Lieb entzündet ꝛc. Das Vierde, Sag an Hertzlieb was scheiden thut ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. — In Berlin.

371. Vier Schöne Newe Lieder. Das Erste, Ach Hertziges Hertz ꝛc. Das Ander, Ich habs gewagt, du schöne Magd ꝛc. Das Dritte, Weis mir ein feines Jungfrewlein ꝛc. Das Vierde, Mein Hertz mit lieb verwundet ist ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß.
o. J. (c. 1600). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

372. Zwey Schöne Newe Lieder. Das Erste, Wie wird mir denn geschehen ꝛc. Das Ander, Freyen ist wol gethan ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß. 1601.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das erste bei Erlach I. S. 212, in Eschenburgs Denkmälern S. 462 und Wunderhorn. 3. A. I. S. 186.

373. Vier Schöne Newe Lieder. Das Erſte, Ade ich mus mich ſcheiden ꝛc. Das Ander, Einiges Lieb getrewes hertz ꝛc. Das Dritte, Allein hab ich dich außerwelt ꝛc. Das Vierde, Ach Amor wie gantz widerwertig ſein ꝛc. 1601.
o. O. (Magdeburg, W. Roß). 4 Bl. 8. — In Berlin. Das erſte bei Mittler S. 540.

374. Vier Schöne Newe Lieder. Das Erſte, Einsmals ein ſüſſen Traum ich hett ꝛc. Das Ander, Eins mals gieng ich ſpatzieren ꝛc. Das Dritte, Rath lieber rath, Was iſt auff dieſer Erden ꝛc. Das Vierde, Gott geb mir durch ſeinen willen ꝛc. 1601.
o. O. (Magdeburg, W. Roß). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

375. Vier ſchöne newe Lieder. Das erſte, Bey mir mein Hertz ꝛc. Das Ander, O Adeliches Bild. Das Dritte, Nach trawren kömpt bald Frewde. Das Vierde, Ouidius beſchreibet von Atthela zart ꝛc. Magdeburgk, Wilh. Roß. 1601.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.

376. Die Zeichen ſind gefallen auf mich, Margaretha Bruch, zu Lideringen, in einem Dorf bei Rottweil gelegen, das hat mancher geſehen.
o. O. u. J. (1603). Folioblatt m. Holzſch. — In Ulm. Abgeb. in Scheible's Schaltjahr. III. S. 346.

377. Zwey Chriſtenlich Bußlied Vom Erdbidem deß M. DC. I. Jars: vnd anderen daruf volgenden Himmeliſchen zeichen: Sonderlich Von dem Feührzeichen ſo vff den tag deß Erdbidems den 8. Herpſtmonats zu zwey Jar vmb im 1603. nachts vmb 10. vhr allenthalben iſt geſehen worden. H. C. O. In der wyß, Sommer wo biſt ſo lang geſyn, ꝛc. Das ander Ein vermanung Gottes zeichen nit zu verachten. Im Jar 1603.
o. O. 8 Bl. 8. 42 u. 9 Str. — In Zürich.
1. WAch vf du werde Chriſtenheit ꝛc.
2. ACh HErr du aller höchſter Gott ꝛc.
Das 2. von W. Berck.

378. Zwey hüpſche newe Geiſtliche Lieder, Das Erſte, der Eheſtand der iſt Ehren währt. Das Ander, Zu Ehren wöllen wir ſingen, eim frommen Breutigam. Baſel, Joh. Schröter. 1603.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 8 u. 21 Str. — In Zürich.

379. Zwey Schöne newe Lieder, das Erſte, Ach das ich köndt erleben ꝛc. Im Thon, wie man den Grafen von Serin ſingt. Das ander, Ach Gott wem ſol ichs klagen, mein Hertzlieb weicht von mir, Im Thon, Wo ſol ich mich hin kehren, ꝛc. Baſel, Joh. Schröter. 1603.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 14 u. 16 Str. — In Zürich.

380. Ein Warhafftige Erſchröckliche Geſchicht, ſo ſich zwiſchen zweien liebhabenden Perſonen: Nämlich eines reichen Kauffmanns Tochter vnd eines armen Goldſchmids Sohn in dieſem 1604. Jahr, den 20.

Tag Auguſti, in der Stadt Stargart, im Land Pommern gelegen, verlauffen vnd zugetragen, im Thon, Kompt her zu mir ꝛc. Gedruckt zu Frankfurt a. O. bei Nic. Voltzen.

o. J. (1604). Folioblatt m. Holzſch. 35 Str. — In Gießen. Abged. in Adrians Mittheilungen S. 379.

Ihr jungen Geſellen allzu gleich
Vnd ihr Jungfrewlein Tugentreich,
Die nach dem Eheſtand ringen ꝛc.

381. Zwey ſchöne newe Lieder, Das Erſt, Von dem Vlinger genandt, Gut Ritter der rheit durch das Ried, Er ſang ein ſchönes Tagelied, ꝛc. Das Ander, Von nöhten iſt, das ich jetzt trag gedult, In ſeiner eygnen Melodey. Baſel, Joh. Schröter. 1605.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 30 u. 12 Str. — In Zürich. Das erſte bei Uhland S. 141 u. 146. Mittler S. 64 u. 67; das zweite bei Mittler S. 531.

Frühere Ausgaben:
Augſpurg, Matth. Franck o. J. (1566). 8.
Baſel bey Sam. Apiario o. J. (c. 1570). 8.

382. Drey Hüpſche Neuwe Lieder Das Erſt, Ich hab mir außerkohre ein Jüngling hüpſch vnd fein, ꝛc. Im Thon, von nöthen iſt das ich jetzt, ꝛc. Das ander Lied, Kein gröſſers Leyd nicht iſt, Im Thon, Venus du vnnd dein Kind. Das dritt, Zwey ding Wünſch ich auff Erden . . In ſeinem eygnen Thon. Baſel, Joh. Schröter. 1605.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 8, 9 u. 15 Str. — In Zürich.

383. Vier Schöne Neuwe Lieder, Das Erſt, Die Fiſch im Waſſer wohnen ꝛc. In ſeiner eygnen Melodey. Das Ander: Kein Lieb ohn Leyd . . In der Melodey, Bey mir mein Hertz, ꝛc. Das dritt, Jungfräwlein ich thu euch fragen . . In der Melodey, Von deinet wegen bin ich hie, ꝛc. Das vierdt, Gleich wie der ſchöne Meye . . In ſeiner eygen Melodey. Am Ende: Baſel, Joh. Schröter. 1605.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. Die mittleren 2 Bl. fehlen. — In Zürich.

384. Vier Schöne newe außerleſene Lieder, Das Erſt, Kein Menſch auff Erden, ꝛc. Das ander, Ach Jungfräwlein ſoll ich mit euch gahn, ꝛc. Das dritt, Warumb wilt du weg ziehen . . Das vierdt, So weiß ich mir drey Blümelein . . ein jedes in ſeiner eygnen Melodey zu ſingen, ꝛc. Baſel, Joh. Schröter. 1605.

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 4, 6, 24 u. 5 Str. — In Zürich. Das zweite bei Uhland S. 104, und Mittler S. 32.

Andere Ausgaben:
Augſpurg, Agatha Geglerin o. J. 8.
Baſel, bey Sam. Apiario o. J. (c. 1570). 8.

385. Zwo warhafftige vnd erſchröckliche, newe Zeitung . . Gedruckt zu Vberlingen durch Georg Neuwkircher. 1605.

4 Bl. 8. — In Gießen. Das zweite Lied, 37 Str., abged. in Adrians Mittheilungen S. 385, handelt von einem liederlichen Sohne, der ſeinen Vater Arnold Jäger zu Marienburg und ſeine Mutter erſchlagen.

Von Erſchröcklichen Dingen,
Wil ich jetzt heben an ꝛc.

386. Ein schön Lied Der Strigel genant, Wie ein Kauffmann einen Doctor, bey seinem Weib fand, Im Thon wie man den Lindenschmidt singt. Ein ander Lied Kein trost auff Erd ich haben mag, als offt der tag, ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1606.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 17 u. 3 Str. — In Zürich.
Zu Costantz saß ꝛc. (abgeschnitten!)

387. Drey Schöne newe außerlesene Lieder, Das erste: Es will schöns Lieb mein Hertz in Schmertz, ꝛc. Das ander: Mit viel Schmertz, ist mir mein Hertz, ꝛc. Das dritte, Sich wie mich eingenommen hat, hertzlieb, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1606.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8, 5 u. 6 Str. — In Zürich.

388. Zwo schöne Tageweiß, Die Erste, Von der züchtigen Jungfraw Alda genant, wie die von einem Jüngling entfürt, geschwecht vnnd zu letzt ist jämerlich vmb gebracht worden. Im Thon, Es wonet lieb bey Liebe. Ein andere schöne Tageweiß, Von eines Kauffmanns Tochter, vnd einem schönen Jüngling, wie der selbige von jhren dreyen Brüdern ermördt ist worden . . Basel, Joh. Schröter. 1607.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 u. 33 Str. — In Zürich.
1. Kurtzlich thet ich außreisen ꝛc.
2. Dieweil mein Hertz thut lieben ꝛc.
Neue Ausgabe:
Ein erbärmlich Lied von der züchtigen Jungfrawen Alda genannt. Ein andere schöne Tageweiß von eines Kauffmanns Tochter vnd einem schönen Jüngling. Getruckt bey Johann Schröter 1629 (zu Ravensburg).
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Frauenfeld.

389. Drey Hüpsche Neuwe Lieder, Das Erst, Der Tag wol durch die Wolcken trang, ꝛc. Das ander, Von deinet wegen bin ich hie, Hertzlieb, ꝛc. Das dritt, So wünsch ich jhr ein gute Nacht, bey der, ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1608.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 7, 8 u. 5 Str. — In Zürich. Das erste bei Mittler S. 149, das zweite ebd. S. 504, das dritte bei Uhland S. 137 und Mittler S. 16.

390. Ein Schöne Tagewyß von einem Frävelin vff einer Burg vn' von einem Jungen Knaben. Inn der weyß, Frölich so wil ich singen, mit lust ein Tagewyß, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1608.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 26 Str. — In Zürich.
Frölich so will ich singen,
mit lust ein Tagewyß ꝛc.

391. Zeitung von Anna Barbara vom Stain, von jrer Muetter verfluecht vnd mit 9 Teuflen besessen . . Costnitz. 1608. 4.

392. Ein Neüw Lied, Von Mr Martin du Voisin, Burger, vnd Basamentwäber zu Basel, wie der selbig den 3. Wynmonat 1608. von wegen der Bekantnuß deß Euangelij Zu Sursee ist enthauptet vnd

verbrant worden. Mit vermeldung etlicher dankwürdiger vmbständen. Im thon, Wie man die Sempacher Schlacht singt.

O Surſee, o Surſee, Dir wird geſchehen wee.
Das vergoſſen vnſchuldig Blut.
Wird dämmen deinen übermuth.
Ein vrtheil fellen wider Gott,
Anzeiget, daß man ſeiner ſpott.

Getruckt zu Bern Bei Johann Lepreux. 1609.
8 Bl. 8.

Im 1608. Jahre
Da iſt beſchehen mit ſchandt
Zu Surſee, vnd dz iſt wahre ꝛc.

393. Ein Newes Lied, Von Maiſt. Martin dü Voyſin, Burgern vnnd Baſament webern zu Baſel, Wie derſelben .. Anno 1608. von wegen deß Euangeliumbs, zu Surſee. iſt enthauptet, vnd verbrennt worden .. Im Thon, Wie man die Sempacher Schlacht ſingt. 1609.
o. O. (Baſel, J. Schröter). 4 Bl. 4. — In Zürich.

Im tauſend vnnd ſechshundert,
Darzu im achten Jahr,
Da iſt was gſchehen bſonder ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein newes Lied von Maiſter Martin du Voyſin Burgern vnd Buſamentwebern zu Baſel, wie derſelbig den 3. tag Weinmonat a. Kal. anno 1608 von wegen des Euangeliums zu Surſee iſt enthauptet vnd verbrennt worden. Im thon wie man die Sempacher Schlacht ſingt. 1609.
o. O. 4 Bl. 4.

394. Zwey Schöne newe Lieder ... Friſch auf mein liebes Töchterlein. 1609.
o. O. 4 Bl. 8. — Dieſes eine Lied abged. im Weimar. Jahrb. V. S. 220.

395. Zwey Schöne newe Lieder. Das Erſt, Wie ſoll mir den geſchehen, wenn ich dich meiden ſoll, ꝛc. In ſeiner eygnen weiß. Das Ander, Venus du Güte milt, Im Thon, Venus du vnd dein Kind, ꝛc. Baſel, Joh. Schröter. 1609.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 11 u. 11 Str. — In Zürich.

396. Zwey Schöne Newe außerleſene Lieder, Das erſt, Jungkfraw jhr habt ein kleine, vn ſchlechte lieb zu mir, ꝛc. Im thon O Nachbar Rulandt, ꝛc. Das ander: Gar ſehr iſt mir mein Hertz entzündt, ꝛc. In ſeiner eygnen Melodey. Getruckt im Jahr als man zalt 1609.
o. O. (Baſel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 16 u. 10 Str. — In Zürich.

397. Ein Hüpſch new Lied. Von Daniel vnd dem König zu Babel, wider den Abgott Beel .. Im Thon: Es wohnet Lieb bey Liebe. Baſel, Joh. Schröter.
o. J. (c. 1610). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 51 Str. — In Zürich.

Merckt auff, was ich will Singen ꝛc.

398. Ein schön new Lied, Vormals inn Truck nie außgangen: Es hett ein Edelmann ein Weyb, ein wunder schöne Frawe, ꝛc. Inn seiner eygenen Melodey zu singen, ꝛc. Das ander: Ich bin verwundt mit Venus pfeil, ꝛc. Im Thon, Tantz Mägdlein Tantz, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1610.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 18 u. 14 Str. — In Zürich. Das erste bei Uhland S. 236 und Mittler S. 15.

399. Ein schön newes Liede, Wie die Männer jhre Weyber halten sollen, damit sie lang schön bleyben, vnd jnen nit abholdt oder vngünstig werden. Im Thon: Venus du vnd dein Kind, seind alle, ꝛc.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 Str. — In Zürich.
Als ich für meinen Leyb,
Mir namb ein junges Weib ꝛc.

400. Zwey gar Schöne außbündige Newe Weltliche Lieder, Das erste, Von dem jetzigen Pracht, vbermut vnd grosser hoffart, der jungen Mägdlin, im Thon, Auß frischem freyen Muth, ꝛc. — Hört mir ein wenig zu ꝛc. — Das ander, Wir haben ein Schifflein mit Wein beladen, darmit wolln wir nach Engelland fahren, ꝛc.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 19 u. 16 Str. — In Zürich. Das zweite bei Uhland S. 589, und bei Mittler S. 839.

401. Zwey gewaltige schöne neue Lieder. 1. Ich hab erdacht ein Liedelein klein, zu ehrn eim schönen Jungfräwlein. 2. Mein Hertz wil mir zerspringen, gegen einer Jungfraw zart. Am Ende: Gedruckt zu Regenspurg (bei H. Burger). 1610.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 21 u. 9 Str. — In Zürich.

402. Zwey kurtzweilige newe Lieder. Das Erste, Von Acht Tugenden der Trunckenen Weiber, sampt jhren eigenschafften. Das Ander, Wie sich die Dienstmägd verdingen vnnd in jrem Dienst verhalten sollen, damit sie bald in Ehestand kommen. Alle beyde in der Melodey: Nun last vnns Frisch vnnd Frölich sein, ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. Das letzte Bl. weggerissen. Nr. 1 mit 16 Str. — In Zürich. (Das Ex. stark beschnitten.)
Das zweite:
Nun solt ihr hören in gemein,
Warumb der Dienstmägd zu wenig sein ꝛc.

403. Zwey Schöne newe Lieder, Das erst, Mit lust vor wenig Tagen, eim Jäger kam in sinn, er wolt, ꝛc. Das ander, So scheid ich nun mit Schmertz, von dir mein einigs Hertz, ꝛc. ein jeglichs in seiner eygenen Melodey zusingen, ꝛc. Basel, Joh. Schröter.
o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8 u. 6 Str. — In Zürich.

404. Zwey Schöne newe Soldaten Liedlin. Das Erste: Es waren drey

Soldaten gut, von Ambsterdam geboren, geboren, ꝛc. Das Ander: Ich wolt gern singen vnd weiß nit wie, von meinem Bulen, ꝛc.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 13 u. 9 Str. — In Zürich.

405. Drey Hüpsche newe Lieder, das erst, Ich stund ein mal verborgen, ꝛc. Das ander, Ach Hertzelein, Ach Schätzelein . . Das dritt, Ich weiß mir fein, ein Jungfrewelein, in der Melodey, Danck sag ich Gott zu aller zeit, ꝛc. Basel, Joh. Schröter.
o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 18, 10 u. 10 Str. — In Zürich.

406. Drey schöne Lieder. Das erste: GOtt grüß euch schöne Schäferin so reine. Das ander: Ach weh mir ist durchschossen, das junge Hertze mein. Das dritte: Ihrs gleichen lebt auff Erden nicht, etc.
o. O. u. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Letztes Bl. abgerissen. — In Zürich. Das zweite bei Mittler S. 530.

407. Drey schöne newe Lieder: Das erste, Von zweyen Liebhabenden Menschen, welche einander glück auff den weg ins Vngerland gewünscht haben: Im Thon, Nun grüß dich Gott mein Mündlein, ꝛc. — Mein Gott vnd Herr steh du mir bey ꝛc. — Das ander, Edler Herr ich rahts euch nicht, ꝛc. In seinem eygenen Thon zu singen. Das dritt, Von grund deß Hertzen mein . . Im Thon, Muß dann die Trewe mein, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1610.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 11, 7 u. 6 Str. — In Zürich.

408. Drey schöne newe Lieder, Das erste, Mir liebt in grünen Meyen, ꝛc. Das ander, Er ist der Morgensterne . . Das dritt, Wie schön blüht vns der Meye, der Sommer fehrt dahin, ꝛc.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 14, 10 u. 5 Str. — In Zürich. Uhland S. 116, 164, 117. Mittler S. 509, 33, 508. Das erste unterzeichnet: G. Grünew. (ald).
Das zweite ferner gedruckt:
Bern, bey Sam. Apiario. 1564. 8.
Augspurg, Matth. Franck o. J. (c. 1566). 8.

409. Drey Schöne newe außerlesene Lieder, Das erste, Jungfraw jhr habt ein kleine, ꝛc. Im thon: O Nachbar Rulandt mein Hertz ist, ꝛc. Das ander, Allezeit in Gottes Namen, zu singen fang ich an, Das dritte, Gott grüß dich Hertzlieb zu aller stund . . Basel, Joh. Schröter.
o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 9, 10 u. 9 Str. — In Zürich.

410. Drey schöne Lieder. Das erste, von dem Bottenbuben: Jhm Thon, Bitt wolt mir ein Täntzlein klein . . Das ander, an euch ist nits vergessen gar . . In seiner eygenen Melodey. Das dritt, Von grund deß Hertzen mein hab ich mir ꝛc. In seiner eygenen Melodey.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 3 Bl. 8. 10, 5 u. 6 Str. — In Zürich.
Ey du lieber Bottenbub,
Tregst du Kardawanisch Schuh ꝛc.

411. Vier Newe gar schöne weltliche Lieder.

1. Ein Keyser Ritt durch einen Wald,
darinn fand er ein Schlange.
2. Sehr grosse klag führt Orpheus die zeit,
wie sein Eurydice mit hertzenleid, ꝛc.
Ist gericht auff den Namen SJBJLLA.
3. Muß ich denn von der Liebe wegen,
leiden so schwere pein, ꝛc.
4. Es rith gut Reuter schone,
wol über ein Wiesen was grüne, ꝛc.

o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 3, 7, 12 u. 8 Str. — In Zürich.

412. Vier Schöne Newe Lieder, Das erst ich kan vnd mag nicht frölich sein, Im Thon, Wach auff mein Hertz das brindt ꝛc. Das ander, Sol dan die trewe mein, in seiner eygnen Melodey, ꝛc. Das dritt, Von dem Henßlein Beckenknecht, ꝛc. — Vnnd wölt jhr hören was ich will jehen ꝛc. — Das vierdt, Nun bin ich ein mal Frey, ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter.

o. J. (c. 1610). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 17, 6, 9 u. 4 Str. — In Zürich. Das erste bei Mittler S. 892.

413. Fünff schöne newe Lieder.

1. Hertzlich thut mich erfrewen, ꝛc.
2. Wie schön blüt vns der Meye, ꝛc.
3. Ohn dich muß ich mich aller frewden massen, wo du nicht bist.
4. So wünsch ich jhr ein gute nacht.
5. Was wöllen wir auff den abend ꝛc.

Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1610.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 7, 4, 7, 5 u. 4 Str. — In Zürich. Das 1. bei Uhland S. 113 und Mittler S. 507, das 2. bei Uhland S. 116 und Mittler S. 508, das 3. bei Mittler S. 542, das 4. bei Uhland S. 137 und Mittler S. 16.

414. Drey Warhaffte Zeitunge. Die Erste, Von der schröcklichen vnd vnerhörten Brunst, so sich zu Vilna in Littaw biß 1610. Jars begeben. Die ander, Von einem Krämer vnnd seinem Weib, Was klaglichs in eim Wirtshauß sich mit jhnen habe zugetragen. Die dritte, Von der Wunderbaren Geschicht so geschehen zu Brittalen im Littawer Land, . . Gedruckt im Jahr als man zahlt. 1610.

o. O. 4 Bl. 4. 19, 31 u. 12 Str. — In Frauenfeld.

1. VOn gar schröcklichen dingen,
Singe ich dieser zeit ꝛc.
2. O Höchster Gott ins Him'els Thron ꝛc.
3. FRewt euch jhr frommen Armen ꝛc.

415. Drey warhafftige, Erschröckliche auch zuuor vnerhörte newe Zeitung. Die Erste von zweyen Roßbuben, wonhafft zu Fronhausen, . . Die ander Zeitung auch von einem Vatter vnnd seinem Sohn, welche sich

zu Fridenburg in der Weteraw .. Die dritte Zeitung ist von einem solchen vnerhörten schröcklichen Wetter, so sich den dritten Tag nach Pfingsten vmb Pfortzen, .. begeben hat, .. Erstlich Getruckt, zu Franckfurt am Mayn. Jm 1610. Jahr.

4 Bl. 4. 15, 21 u. 21 Str. — Jn Frauenfeld.

1. ACh Gott was hört man jmmerdar ꝛc.
2. HOrt zu jhr Frawen vnd jhr Mann ꝛc.
3. ACh Gott was soll ich singen heut ꝛc.

416. Ein kurtzweiligs vnd lächerlichs Lied, Vom Schlauraffen Landt, welchs das allerbest Landt auff Erden ist, ꝛc. Jm Thon: Wie man den Lindenschmidt singt. Getruckt im Jahr 1611.

o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 34 Str. — Jn Zürich. Scheible's Schaltjahr I. S. 304. Haupts Zeitschrift II. S. 564. Mittler S. 816.

Nun höret zu vnd schweiget still,
Vnd höret was ich euch singen will ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein schöns new gebachens vn wolgeschmackes Honigsüsses Liede, von dem aller besten Landt, so auff Erden ligt. Jm Lindenschmids thon. Ein Landt das ist mir wol bekandt, Das wirdt genandt Schlauraffen Landt ..

o. O. u. J. 4 Bl. 8. — Jn Berlin. Haupts Altdeutsche Blätter I. S. 168.

Nun höret zu vnd schweiget still
Vnd höret was ich euch sagen will
Von einem guten Lande ꝛc.

Eine andere Ausgabe des Liedes vom Schlauraffen-Land nach e. flieg. Bl. aus d. Anfange des 17. Jahrh. hat Uhland Nr. 241, Mittler S. 802. Hub, Bibl. S. 286.

Merkt auf! was ich jetz will singen:
seltsame zeitung tu ich bringen ꝛc.

417. Zwey hübsche newe Lieder, das erst, Von dreyen Edlen Bilgern, Wie sie von Junckherr Friderich gefangen, vnnd durch hülff vnnd beystandt deren von Entzen, Straßburg vnd Basel widerumb erlediget worden, ꝛc. Das ander, Als David wolte sterben, ꝛc. Jm Thon, Wilhelmus von Nassawe, ꝛc. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1611.

4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 14 u. 6 Str. Das 2. von Ben. Gletting. — Jn Zürich.

Es ritten drey Edler Bilger ꝛc.

418. Zwey schöne newe Lieder, Dz erst, Auß frischem freyem muth, frew dich du junges Blut, ꝛc. Das ander, Nach trawren kompt bald frewd, ꝛc. Jm Thon, Muß dann die Trewe mein, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1611.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 u. 11 Str. — Jn Zürich.

419. Zwey schöne newe Lieder, Das erste, Es geht wol gegen der Sommerzeit .. Das ander, Das jhr mich thut verschmähen, ꝛc. 1611.

o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8 u. 18 Str. — Jn Zürich. Das erste verändert bei Uhland S. 501; Verfasser ist Lienhard Ott. Vergl. unter I. unsere Nr. 375.

420. Zwey Schöne newe Lieder, Dz erſt, Gantz luſtig ich ſpatzieren gieng, ꝛc. Das ander, Schabab iſt mir gewachſen, ꝛc. Ein jedes in ſeiner eygnen Melodey zu ſingen. Baſel, Joh. Schröter. 1611.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 10 u. 7 Str. — In Zürich.

421. Zwey ſchöne newe Lieder: Das erſt, Roſina edler Schatze mein, Ich leid gar groſſen ſchmertzen, ꝛc. Inn ſeiner eygnen Melodey. Das ander, Von einem jungen Studenden, eines Goldſchmids Sohn, ꝛc. Baſel, Joh. Schröter. 1611.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 6 u. 8 Str. — In Zürich. Das zweite:
In eine' Landt in einer Statt,
Daſelbſt ein hohe Schul es hat ꝛc.

422. Drey ſchöne newe Lieder. Das erſte: GOtt grüß euch ſchöne Schäferin ſo reine. Das ander: Angelica die ſchöne Schäfferin zart. Das dritte: Wie wird doch nur geſchehen, mir armen. Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1611.
4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 8, 4 u. 10 Str. — In Zürich.

423. Sechs ſchöne newe Lieder, Das erſt, Es iſt auff erden kein ſchwerer leiden, ꝛc. Das ander, Ein Knab auff dieſer Erden, ꝛc. Das dritt, Mir liebt in grünen Meyen, ꝛc. Das vierdt, Venus du vnd dein Kindt, ꝛc. Das fünfft, Lieblich hat ſich geſellet, ꝛc. Das ſechſte, Ich bin zu lang geweſen, ꝛc. Am Ende: Baſel, Joh. Schröter. 1611.
8 Bl. 8. m. Titelholzſch. 13, 13, 14, 17, 4 u. 5 Str. — In Zürich. Das erſte bei Mittler S. 539, das dritte bei Uhland S. 117 und Mittler S. 509, das fünfte bei Mittler S. 511.

424. Ein erbärmliche newe Zeittung, Von einem vngeratnen Ehemann, Hans Klein genandt, welcher ſein Weib ſampt ſeinen fünff Kindern erbärmlich vmbgebracht hat, vnnd wie er hernach iſt gerichtet worden, zu Kralowitz in Mähren, ꝛc. Im Thon, Wie man den Störtzenbecher ſinget. Das ander Lied, Der grimmige Todt mit ſeinem Pfeil, thut nach dem Leben, ꝛc. Inn ſeiner eygnen Melodey zuſingen. Das dritte Lied, Von dreyen verſoffnen Frawen, welche in einer Zech ein vnd zwantzig maß Wein außgetruncken haben, ꝛc. Im Thon, Wie ſoll mir dann geſchehen, wann ich dich meiden ſoll, ꝛc. Erſtlich getruckt zu Nürnberg 1611.
4 Bl. 4. 30, 19 u. 17 Str. — In Frauenfeld.
1. WAs wöllen wir aber heben an ꝛc.
2. DEr grimmig Todt mit ſeinem Pfeil ꝛc.
3. ACh trewer Gott vnd Herre ꝛc.

425. Ein ſchön new Lied von der welt: So mercket auf jr Chriſten leut. In dem thon ſo man das Lied von Pavia ſingt. Nürnberg. 1612.
8. m. Titelholzſch. — Collection no. 1361.

426. *Ein ander lacherlich Lied. In Frauwen Lobs Speten Thon. Baſel, Joh. Schröter. 1612.

8. — Abged. in Haupts Zeitschrift II. S. 563. Mittler S. 804.
Ehe ich auff Erd geboren was
Vnd eh die Mauter mein genaß, ꝛc.

427. Vier schöne newe Lieder. Das erste, Ich hab mein Tag Kein gut gethan .. Das ander, Ach Hertziges Hertz ich muß zu dir .. Das dritte, Von der Fortuna werd ich getrieben vmb .. Das vierdte, Frisch auff mein liebes Töchterlein .. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1612.
4 Bl. 8. 5, 7, 5 u. 7 Str. — In Zürich. Das vierte im Weimar. Jahrbuch V. S. 220.

428. Fünff Schöne Newe gar Außbündige Wackere Tantz Lieder. Das Erste. Vom Michelein. Mütterlein mein, wie sol ich thun? .. Das Ander. Vom Jungferlein. Jungfraw wolt mirs verzeihen .. Das Dritte. Vom Brüderlein. Brüderlein Brüderlein, weich nicht von mir, ꝛc. Das Vierdte. Vom Schwesterlein. Schwesterlein Schwesterlein, sitz her zu mir, ꝛc. Das Fünffte. Die Sonn scheint auff den harten Frost .. Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1612.
4 Bl. 8. 5, 4, 2, 3 u. 13 Str. Das erste von E. W., das zweite von I. I. D. D. — In Zürich.

429. Ein warhafftige Zeitung Von dreyen Sondersiechen .. Darbey auch ein schönes Klaglied eines betrübten Jungen Gesellen .. Gedruckt zu Brin. 1612.
8. — In Berlin.
1. Hört zu jr lieben Christenleut ꝛc.
2. O Höchster Gott, wie grosse noth ꝛc.

430. Ein wunderliche newe Zeitung. Von eim schröcklichen grossen Weib, welche neulich in Liffland bey einem See gefangen, vnd dem grosse Mann auß der neuen Insel verehlicht worden .. Darbey auch ein kurtzweiliger Streit, zwischen einem bösen Weib, vnd einem versoffenen Mann. Am Ende: Im Jahr. M. DC. XII.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 u. 19 Str. — In Zürich.
1. Holla jhr Leut kompt doch hieher ꝛc.
2. O Weib, O Weib, das Gott sey geklagt ꝛc.

431. Beschreibung ... die erste von der Propheceyung, welche sich begeben zu Magdeburg mit einer Jungfrawen von 11 Jahren .. im Thon, Hilff Gott, daß vns gelinge. Die andre von dem grawlichen Sturmwind zu Basel, auch Straßburg. Magdeburg, Wilh. Roß. 1613.
Folioblatt.

432. Zwey gar newe Lieder.
1. Ist die new Sommerzeit, vom Rosenkrantz, ꝛc.
2. Daß jhr mich thut verschmehen, acht ich zwar nicht gar viel, ꝛc.
Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenb. (erger). 1613.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 13 u. 18 Str. — In Zürich.
Es geht wol gegn der Sommerzeit,
O du mein Schatz auff Erden ꝛc.

433. Zwey schöne newe Lieder. Das Erste. Von einem Filio, der sehr Ocium geliebet, vnnd gern vinum Hispanicum getruncken .. Das Ander, Das letzte Gratias, kurtz vnnd gut, scilicet, welches der Filius zum schlafftrun'ck gesungen, ist sonst in keinem Psalmenbuch zufinden. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. 27 Str. von B. R. M. und 7 Verszeilen. — In Zürich.
1. Ein Mutter hatte einen Filium ꝛc.
2. Singen wir auß Hertzen grund ꝛc.

434. Zwey schöne Newe Lieder, Vom Nutz vnd Gebrauch des Flachses, Im Thon: Ach Nachbar Rolandt. Das Ander: Vom Lobe des Buchbinder Handtwercks, Im Thon: Schön Adelich vnd Fromb. Gedrücket zu Hamburg, Im Jahr, 1613.
8. — Das erste im Weimar. Jahrbuch V. S. 227, das zweite bei Mittler S. 956.
1. Ich wollt ein Liedlein singen
Mit frischem freien Muth ꝛc.
2. Frisch Frölich vnd auch Fromb
Der Buchbinder Reichthumb ꝛc.

435. Drey Hüpsche newe Lieder, Das Erste, Adelich vnnd fromm, meins hertzen eine Kron, ꝛc. Das ander, Wolauff gut Gsell von hinnen, ꝛc. Das dritt Nun wölln wir aber singen, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1613.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8, 6 u. 9 Str. — In Zürich. Das zweite bei Mittler S. 534, das dritte bei Uhland S. 455.

436. Vier Hübsche Weltliche Lieder. Das erst, Vom Fitz vnd Federle .. — Es wolt ein Fuhrman ins Elsas fahren ꝛc. — Das ander, Es wolt ein Bawr ins Elsas fahren, ꝛc. Das dritt, Es fuhr ein Bawr ins holtz .. Das viert, Ich ritt ein mal zu Braunschweig auß ꝛc. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 16, 7, 11 und 10 Str. — In Zürich. Das erste bei Uhland S. 734 und Mittler S. 62, das vierte bei Uhland S. 388, das fünfte bei Mittler S. 864.
Frühere Ausgaben:
Straßburg, Th. Berger o. J. (c. 1570). 8.
Straubing o. J. (c. 1580). 8.
o. O. u. J. 8.

437. Drey schöne Newe Weldliche Lieder. Das Erste, Die Liebste mein will mich verlassen. Das Ander, Wer ist der doch kann ersehen, die Angst, Pein vnd den Schmertz? Das Dritte, Ach weh mir ist mein junges Hertz verwundet also hart. 1614.
o. O. 4 Bl. 8.

438. Zwey schöne newe Lieder. Das Erste, Schön wer ich gern das bin ich nicht. Das ander, Grüß dich Gott mein Mündlein roth. 1615.
o. O. 8. — Das zweite verkürzt in Eschenburgs Denkmälern S. 459.

439. Drey schöne newe weltliche Lieder. Das erste, Schönes Jungfräwlein, liebstes Herzelein. Das ander, Ein harte Nuß ein stumpfer

8. — Abged. in Haupts Zeitschrift II. S. 563. Mittler S. 804.
Ehe ich auff Erd geboren was
Vnd eh die Mauter mein genaß, ꝛc.

427. Vier schöne newe Lieder. Das erste, Ich hab mein Tag Kein gut gethan .. Das ander, Ach Hertziges Hertz ich muß zu dir .. Das dritte, Von der Fortuna werd ich getrieben vmb .. Das vierdte, Frisch auff mein liebes Töchterlein .. Am Ende: Basel, Joh. Schröter. 1612.
4 Bl. 8. 5, 7, 5 u. 7 Str. — In Zürich. Das vierte im Weimar. Jahrbuch V. S. 220.

428. Fünff Schöne Newe gar Außbündige Wackere Tantz Lieder. Das Erste. Vom Michelein. Mütterlein mein, wie sol ich thun? .. Das Ander. Vom Jungferlein. Jungfraw wolt mirs verzeihen .. Das Dritte. Vom Brüderlein. Brüderlein Brüderlein, weich nicht von mir, ꝛc. Das Vierdte. Vom Schwesterlein. Schwesterlein Schwesterlein, sitz her zu mir, ꝛc. Das Fünffte. Die Sonn scheint auff den harten Frost .. Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenberger. 1612.
4 Bl. 8. 5, 4, 2, 3 u. 13 Str. Das erste von E. W., das zweite von I. I. D. D. — In Zürich.

429. Ein warhafftige Zeitung Von dreyen Sondersiechen .. Darbey auch ein schönes Klaglied eines betrübten Jungen Gesellen .. Gedruckt zu Brin. 1612.
8. — In Berlin.
1. Hört zu jr lieben Christenleut ꝛc.
2. O Höchster Gott, wie grosse noth ꝛc.

430. Ein wunderliche newe Zeitung. Von eim schröcklichen grossen Weib, welche neulich in Liffland bey einem See gefangen, vnd dem grosse Mann auß der neuen Insel verehlicht worden .. Darbey auch ein kurtzweiliger Streit, zwischen einem bösen Weib, vnd einem versoffenen Mann. Am Ende: Im Jahr. M. DC. XII.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 33 u. 19 Str. — In Zürich.
1. Holla jhr Leut kompt doch hieher ꝛc.
2. O Weib, O Weib, das Gott sey geklagt ꝛc.

431. Beschreibung ... die erste von der Propheceyung, welche sich begeben zu Magdeburg mit einer Jungfrawen von 11 Jahren .. im Thon, Hilff Gott, daß vns gelinge. Die andre von dem grawlichen Sturmwind zu Basel, auch Straßburg. Magdeburg, Wilh. Roß. 1613.
Folioblatt.

432. Zwey gar newe Lieder.
1. Ist die new Sommerzeit, vom Rosenkrantz, ꝛc.
2. Daß jhr mich thut verschmehen, acht ich zwar nicht gar viel, ꝛc.
Am Ende: Nürnberg, Joh. Lantzenb. (erger). 1613.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 13 u. 18 Str. — In Zürich.
Es geht wol gegn der Som'erzeit,
O du mein Schatz auff Erden ꝛc.

433. Zwey schöne newe Lieder. Das Erste. Von einem Filio, der sehr Ocium geliebet, vnnd gern vinum Hispanicum getruncken . . Das Ander, Das letzte Gratias, kurtz vnnd gut, scilicet, welches der Filius zum schlafftrunck gesungen, ist sonst in keinem Psalmenbuch zufinden. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. 27 Str. von B. R. M. und 7 Verszeilen. — In Zürich.
1. Ein Mutter hatte einen Filium ꝛc.
2. Singen wir auß Hertzen grund ꝛc.

434. Zwey schöne Newe Lieder, Vom Nutz vnd Gebrauch des Flachses, Im Thon: Ach Nachbar Rolandt. Das Ander: Vom Lobe des Buchbinder Handtwercks, Im Thon: Schön Adelich vnd Fromb. Gedrücket zu Hamburg, Im Jahr, 1613.
8. — Das erste im Weimar. Jahrbuch V. S. 227, das zweite bei Mittler S. 956.
1. Ich wollt ein Liedlein singen
Mit frischem freien Muth ꝛc.
2. Frisch Frölich vnd auch Fromb
Der Buchbinder Reichthumb ꝛc.

435. Drey Hüpsche newe Lieder, Das Erste, Adelich vnnd fromm, meins hertzen eine Kron, ꝛc. Das ander, Wolauff gut Gsell von hinnen, ꝛc. Das dritt Nun wölln wir aber singen, ꝛc. Basel, Joh. Schröter. 1613.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 8, 6 u. 9 Str. — In Zürich. Das zweite bei Mittler S. 534, das dritte bei Uhland S. 455.

436. Vier Hübsche Weltliche Lieder. Das erst, Vom Fitz vnd Federle . . — Es wolt ein Fuhrman ins Elsas fahren ꝛc. — Das ander, Es wolt ein Bawr ins Elsas fahren, ꝛc. Das dritt, Es fuhr ein Bawr ins holtz . . Das viert, Ich ritt ein mal zu Braunschweig auß ꝛc. 1613.
o. O. (Basel, J. Schröter). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 16, 7, 11 und 10 Str. — In Zürich. Das erste bei Uhland S. 734 und Mittler S. 62, das vierte bei Uhland S. 388, das fünfte bei Mittler S. 864.
Frühere Ausgaben:
Straßburg, Th. Berger o. J. (c. 1570). 8.
Straubing o. J. (c. 1580). 8.
o. O. u. J. 8.

437. Drey schöne Newe Weldliche Lieder. Das Erste, Die Liebste mein will mich verlassen. Das Ander, Wer ist der doch kann ersehen, die Angst, Pein vnd den Schmertz? Das Dritte, Ach weh mir ist mein junges Hertz verwundet also hart. 1614.
o. O. 4 Bl. 8.

438. Zwey schöne newe Lieder. Das Erste, Schön wer ich gern das bin ich nicht. Das ander, Grüß dich Gott mein Mündlein roth. 1615.
o. O. 8. — Das zweite verkürzt in Eschenburgs Denkmälern S. 459.

439. Drey schöne newe weltliche Lieder. Das erste, Schönes Jungfräwlein, liebstes Herzelein. Das ander, Ein harte Nuß ein stumpfer

Zan sich nicht zusammen schicken. Das dritte, Joseph lieber Joseph mein, laß vns heute frölich seyn. 1615.
o. O. 8.

440. Drey warhaffte newe Zeitungen. Die Erste: Von dem Popele vnd seiner Geselschafft, welche gerichtet sind worden in dem Schwabenland .. Die Ander: So sich zugetragen im Brißgaw, in der Statt Endingen genannt, was sich an der Auffart Christi, mit dem Bild Marie verloffen, .. Die Dritte: Von einem alten Mann, welcher ankommen ist in der Grafschafft Werde, im Flecken zur Newen Sorg genannt, vnd thut schröckliche Wunder vnd Zeichen, .. Gedruckt zu Augspurg, bey Jeremias Gadt, Im Jahr Christi 1615.
4 Bl. 4. 31, 18 u. 22 Str. — In Frauenfeld.
1. HOerend mir zu jhr Christenleut ꝛc.
2. NVn höret zu vnd schweiget still ꝛc.
3. MErckt auff jhr Christen allgemein ꝛc.

441. Drey schöne newe Lieder. Das erste, Wir Zwey sind hier allein. Das ander, Mütterlein was soll ich thun? Michelein vnsers Nachbars Sohn schmatzt mich. Das dritte, Der Liebste mein hat mich verlassen. 1616.
o. O. 8.

442. Zwey gar Schöne außbündige newe Weltliche Lieder. Das erste. Wir haben ein Schifflein mit Wein beladen ꝛc. Das ander. Amor in eyle, mich hat verwundet hart ꝛc. 1617.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das erste bei Uhland S. 589, und Mittler S. 839.

443. Warhaffte, Erschröckliche vnd vnerhörte newe Zeitung. Von dem vhrplötzlichen vndergang, deß wolbekandten Fleckens Plurs in Bergell, vnnd gemein drey Pünten gelegen, wie ein Berg sich herab gelassen .. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Leonhart Straub, Anno 1618.
Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.
Merckt zu jhr Christen all zugleich ꝛc.

444. Eygentliche Abbildung vnnd Contrafactur, eines newen Hoffart-Spiegels, vnd wunderbarlich gestalten Kinds, so jüngst den 26. Januarij, alten oder 5. Februarij newen Calenders, Anno 1619. In deß H. Reichs Statt Kempten, Von Maria, Michael Büechelins Burgers vnd Webers daselbsten Ehlichen Haußfrawen, Morgens zwischen 6. vnd 7. Vhr, ist in dise Welt geboren worden. Getruckt zu Kempten, durch Christoff Krausen, Im Jahr, 1619.
Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld.
Wer nicht wil glauben Christi Lehr ꝛc.

445. Danreuter von Nürnberg, And., Die Miracula vnd Wunderwerck, so sich an dem wunderbarlichsten 25. Tag Martij begeben vnd zugetragen, kürtzlich Reymweiß zusammen gezogen. Nürnberg. 1619.
Folioblatt. — Im Germ. Museum.

446. Warhafftige geſchicht. Vnd Wahre Abcontrafactur, eines Erſchröcklichen Wunderthiers, welches ein Schwein, nach acht Lebendigen Färcklein, zu letſt Todter geworffen hat, nahet bey Wienn in Oeſterreich in dem Fleckhen herrnuals genandt, den achten diſes Monats Septembris diß Jahrs 1619 .. Getruckt Zu Augſpurg, bey Georg Kreß Brieffmaler, bey Barfüſſer Kirchen.

o. J. (1619). Folioblatt m. Holzſch. Unterzeichnet: D. St. — In Frauenfeld.

Wach auff du werde Chriſtenheit ꝛc.

447. Erſchröckliche Sachen, In was für Böſer Zeit wir jetzo leben, wie es innerhalb zehen Jahren noch ergehen, vnd was für Vnheyl vber die gantze Welt ergehen ſoll. Welche zu Grünningen inn dem Frießland in einem Pfeiler, welchen das Wetter nidergeſchlagen, in Hebraiſcher Sprach, auff einer Marmelſteinern Tafel geſchrieben, gefunden worden, in ein Lied gebracht. Im Thon: Warumb betrübſtu dich mein Hertz ꝛc. Erſtlich getruckt zu Grüningen im Frießland, im Jahr 1619.

o. O. 4 Bl. 8. 22 Str. und eine Weißagung in Proſa. — In München.

HOert zu, hört zu jr Chriſtenleuth ꝛc.

448. Drey eygentliche vnd warhaffte Newe Zeittungen. Die Erſte, auß der Statt Wien in Oeſterreich .. Die ander, Wie ſtarck auch alle Evangeliſche Chur: vnnd Fürſten .. den Böhmen Hülff vnd Beyſprung thun wöllen. Die dritte, Welche geſchehen im Mehrenland, den 6. Maij, in einem Flecken Gelhoff genandt, wie man den 3. Mann außgemuſtert, vnd endlich ein armen Mann getroffen, ſo 6. kleine Kinder gehabt, vnd für Hertzenleyd geſtorben iſt, .. Im Thon: Warumb betrübſt du dich mein Hertz. Erſtlich getruckt zu Prag, 1619.

o. O. 4 Bl. 8. Nur das 3. Stück in Reimen, 27 Str. — In München.

NBN höret zu jr Chriſtenleut, ꝛc.

449. Warhafftige newe Zeytung, Von den groſſen Wunderzeichen, welches an dem Himmel im Mehrenland vber Prin vnd Olmitz den 16. Octobr. iſt geſehen worden, vnd ferners in Teutſchland, als Wormbs, Grünſtatt, Kayſerslautern, Leyningen, vnd andern orten, den 11. Decembris dergleichen vorgangen. Auch wie an dem H. Chriſtag 6. Meil von Erlaw inn Vngern zu Siro acht Tag lang ein groſſer Bach mit Blut gefloſſen vnd ein Sturmbhaub ſampt einer Fahnen vom Himmel gefallen. Sampt zweyen Geiſtlichen Liedern. Das Erſte: Der Eltern Regel. Im thon, Es iſt gewißlich an der zeyt, ꝛc. Das Ander: Der Kinder Regel: Im Thon, Wie ſchön leucht vns der Morgenſtern. Getruckt zu Franckfurt am Main, bey Moyſes Weyckßner Formſchneider vnd Brieffmaler, Wonhafft in der Roſengaſſen, Anno. 1619.

4 Bl. 8. 14, 7 u. 5 Str. — In München.

1. O Reicher Gott im höchſten Thron ꝛc.
2. Jhr Eltern wiſt warumb euch Gott,
   Leibs Erben thut beſcheren ꝛc.

3. MErckt auff jhr Kinder groß vnd klein,
wie jhr euch solt halten fein ꝛc.

450. Warhafftige newe Zeitung. Ein Erschröckliches Mirackel, vnd wunderwerck von einem grewliche· Wallfisch, wellicher gefangen inn der Gegend, da der Fluß Rhodan in das Meer außlaufft, wie groß, lang, dick, breit, gefangen worden, solliches alles werd Jr in disem gesang vernem·en, Jm Thon, Ach höchster Gott ins Himmels Sal. (10 Versz.) Das Ander Ein schön newes Weihennacht Lied, Jm Thon, Von der Fortuna, werd ich getriben, ꝛc.

o. O. u. J. (c. 1619). 4 Bl. 8. Am Schlusse: D. T. K. 10 und 9 Str. — In München.

1. Merck auff du werde Christenheit ꝛc.
2. ACh laßt vns mit verlangen,
Jesus das Kindlein new ꝛc.

451. Herman. — Ein warhafftige vnd gewise Historia vnd geschicht, welche sich zugetragen hat, in disem 1620. Jahr den 2. Januarij in einem Dorff Furchheim in Schlesien, eine halbe Meil von Rosenfeld, wie allda eines Bawren Weib ein Kind geboren, da sich aber der Mann, grosses Armuts halben sehr bekümmert, weil er nun zu Gvattern bitten soll, . . . Gestellt durch M. Johann Friderich Herman, Pfarrherrn daselbsten, auß bewilligung der Obrigkeit. Jm Thon: Kompt her zu mir, ꝛc. Getruckt zu Prieg in Schlesien, bey Caspar Siegfrid. Jm Jar 1620.

4 Bl. 8. 24 u. 14 Str. — In München.

1. HÖret zu jhr lieben Christenleut ꝛc.
2. ACh Herr du allerhöchster Gott ꝛc.

452. Drey newe, lustige, vnd kurtzweilige Lieder: Das erst, Von Ehrlichen Rittern vnd Soldaten, wie sie sich im Krieg, Streit vnd Sturm verhalten, auch was sie außstehn müssen, ꝛc. Das ander, Von dreyen jungen Soldaten zu Duhren im Niderland, welche sich etwas vbel vorgesehen, vnd wie es jhnen ist ergangen, ꝛc. Das dritt, Es nahet sich gegen der Summer zeit, mein höchster Schatz auff Erden, ꝛc. Getruckt im Jahr, 1620.

o. O. 4 Bl. 8. — In Berlin. Das zweite in Hoffmanns Findlingen I. S. 251, das dritte von Lienhard Ott bei Uhland S. 501.

1. Soldaten die sind ehren werd ꝛc.
2. Es waren drey Soldaten ꝛc.

453. Warhaffte Newe Zeittung Welche sich zugetragen hat, in disem 1620. Jahr, den 2. Januarij, in einem Dorff Furchheim in Schlesien . . (wie ein Engel einem Bauern ½ Scheffel Korn reichlich vermehrt, als er zu arm war zum Gevatterbitten). Zu Augspurg, bey Jeremias Gath Brieffmaler in Jacober Vorstatt, im Ferbhoff.

o. J. (1620). Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.

Wann Gott der Herr ist vor der hand,
zu straffen Königreich vnd Land ꝛc.

454. Ein Warhafftige vnd erschröckliche Newe Zeytung. Welche zuvor

vnerhört ist worden, im Hertzogthumb Coburg, ligt ein Stättlein Römeldt genandt, da ist ein Menschen Handt auß einem Amboß gewachßen . . Getruckt zu Coburg, bey Christoff Gutmann, Anno 1620.
Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.
Wacht auff jhr frommen Christen ꝛc.

455. Warhafftige newe Zeitung, Das ist. Von einer erbärmlichen geschicht, welche sich begeben den 8. Augusti in disem 1620. Jar, mit treyen Gottlosen Männern, wie sie die gabe Gottes so erbärmlich mißbraucht, vnd wie es jhnen ergangen, auch wie Fewr vom Himel gefallen, was es für grossen schaden an Menschen, Viehe, Häusern vnd gebäwen gethan hatt. Am Ende: Getruckt zu Augspurg, bey Dauid Francken. Anno 1620.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 21 Str. — In München.
ACh Gott der Jämerliche that, ꝛc.

456. Ein wunderſältzamme zeitung von einem getaufften Juden von Trier . . Allen Gottlosen Wucherern zur Warnung beschrieben Durch Herr Johannes Angelicus. Erstlich getruckt zu Franckfurt, Im Jahr 1621.
Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.
Es ist vil wunders in der Welt,
groß vbermuth vnnd falsches Gelt ꝛc.

457. Warhafftige vnd Erbärmliche Newe Zeittung von der grossen vnd vnerhörten Thewrung, Sterben vnd Hungersnoth, so in Oesterreich, Mähren . . Im thon: Kompt her zu mir spricht Gottes Sohn. Am Ende: Olmitz bey Jobst von der Burck, Anno 1621.
4 Bl. 8. 17 Str. — In München. Körner S. 305.
Kläglich will ich euch zeigen an ꝛc.

458. Zwo warhafftige newe Zeittungen, Die Erste. Von einem man, dem sein Hauß vnd Hof verbrun̄en, vnd mit 6. Kindern von dem Feind in das Ellend vertriben worde̊, vnd wie er, 3. gantzer Tag in dem Wald vngespeißt vnnd vntruncken gelebt, endtlich wie er durch sein Vetter vmbs Leben kommen, geschehen in Mähren zu Hohenwart, vn̄ in der Statt Lauba gefangweiß gestellt Im Thon: Warumb betrübst du dich mein Hertz, ꝛc. Die Ander. Aus Forchtenberg ein Stettlein so am Kocher ligt, wie ein Geltwechßler durch sein Wucher ist vmb sein Leben kommen, Im Thon, Hilff Gott daß mirs gelinge, ꝛc. Getruckt zu Brün in Mähren, bey Christoff Haugenhofer, 1621.
4 Bl. 8. 24 u. 12 Str. — In München.
1. MErck fleissig auff O frommer Christ, ꝛc.
2. HOer wunder vber wunder, ꝛc.

459. * Lied von etlichen newen Würmern, so den 1. Aug. 1623 in Augspurg an dem Korn gefunden worden, im Thon: Herr Gott verleih mir Dein ꝛc. Augspurg. 1623.
4. — In Ulm.

460. Zwo wahrhafftige vnd erschröckliche newe Zeitungen. Von eines Hauptmanns Weib in Feldkirch, welche drei böse Geister geboren. Im Thon: Hilff Gott, daß mir gelinge ꝛc. Hohen Ems. 1623.
4. — In Ulm. Abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 25. V. S. 484.
1. Ihr Christenleut zugegen,
Hört grosses Wunder an ꝛc.
2. Von Wunder will ich singen ꝛc.

461. Ein wahrhafftige doch erschröckliche Zeitung vnd gründtlicher Bericht von dem grossen Wetter vnd Wunderzeichen, so man gesehen über Schwotz in Tyrol, bey Nacht einen fewrigen Besen vnd Stralen sampt etlichen Helleparten vnd Spieß .. Geschehen den 5. Juli dieses 1624. Jahr. In'spruck. 1624.
Folioblatt m. Holzsch. 19 Str. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 319.

462. Zwo wahrhafftige newe Zeyttungen. Die Erste von einer armen Wittfrau, welche jhren drey Kindern die hälß abgestochen, Zuletzt sich selbst erhengt. Die ander, wie in der Statt Forchheim Fewer vom Himmel gefallen .. Olmitz. 1624. 4.

463. Zwo warhafftige Zeittung, welche in dem Franckenland geschehen; sampt einem Klaglied. Rottenburg. 1624.
4. — Collection no. 1232.

464. Abbildung deß Gaßldorffer Bergs, nechst bey Ebermanstatt im Bisthumb Bamberg gelegen, wie sich derselbige .. mit grossem Krachen von einander begeben hat. 1625.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum. Vergl. Heller, Verzeichniß bamberg. topogr. histor. Abbild. Nr. 873.

465. Eigentliche wahrhafftige Abriß vnd Beschreibung eines wunderbaren, fremden Geheimnußreichen Gewächses, so in einem Dorf Wörs genant in diesem Nachwinter 1625 Jahrs auß einem abgehawenen Pyrbaumstrunck erwachsen .. 1625.
o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

466. Eine gründliche Propheceiung von einem Mann Gottes, welcher in dem Elsassischen Land wird gesehen. 1626.
o. O. 8. — Abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 126.
Hör Wunder über Wunder ꝛc.

467. Trawr vnd Klag Lied: Vber den leidigen Schif-Bruch welcher sich am Zurzacher Herpst Marckt diß 1626. Jahrs bey der statt Brug im Ergöw, mit grossem Jammer vnd Hertzleyd begeben vnd zugetragen .. 1626.
o. O. 2 Bl. 4. — In Zürich.
Ach GOtt thue dich erbarmen ꝛc.

468. Eine schreckliche, doch wahrhaffte newe Zeittung, was sich zugetra-

gen hat 3 Meilen von Stuttgardt bey der Statt Kirchheim am Neckar am Osterdinnstag 1626.
o. O. u. J. (1626). 8. — In Ulm.

469. Zeitung von einem erschröcklichen Miracul vnd Mißgeburt im Franckenland .. Im Thon: Wan mein Stündlein verhanden ist .. Rottenburg. 1626. 4.

470. Ein erschröckliche Newe Zeitung, sambt der Warhafftigen Abcontrafactur vnd Beschreibung der erschröcklichen vnd abschewlichen Mißgeburt, welche den 12. Septembris, deß verschinen 1625. Jahrs, zu Braunschweig ist geboren worden, von eines armen Taglöhners Weib, Maria Kreutlin .... Beschriben von M. Veit Scharffen .. Mit Bewilligung der Obrigkeit, zum andern mal getruckt zu Wolfenbüttel, bey Joachim Gössel, Im Jahr Christi 1626.
Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.
Hoert zu ihr Christen jung vnnd alt ꝛc.

471. * Zeitung wie ein reicher Geitzhals vnd Kornwurm vom Teuffel ist verrissen worden. Im Thon: Warumb betrübst du dich mein Hertz. Sampt einem schönen newen geistlichen Anklopff Lied. Im Thon: Von grund des Hertzens mein. Durlach. 1626. 4.

472. Zwo wahrhafftige newe Zeitungen. 1. Von dem grossen Jammer, welcher sich begeben in der Marggrafschafft Baden, wie allda über die fünfzig Hexen seyn verbrannt worden. 2. Wie die Bildnus Christi zu Maria in der Capell zu S. Johann spricht .. Moltzen. 1626.
8. — In Ulm. Scheible's Schaltjahr III. S. 515. IV. S. 228.
1. Hört zu ihr Frawen vnd auch Mann ꝛc.
2. Ach mein Christ laß dir klagen ꝛc.

473. Warhafftige newe Zeitung, wie in dem Städtlein Hagenaw der Statthalter sampt seinem Hausgesind des gähen Todes gestorben. 1626.
o. O. 8. — In Ulm. Scheibles Schaltjahr IV. S. 493.
Merck auff, du werthe Christenheit ꝛc.

474. Drey wahrhafftige Zeitungen. 1626.
o. O. 4. — In Ulm.

475. Drey wahrhafftige newe Zeitungen. Durlach. 1626.
4. — In Ulm.

476. Abcontrafactur, vnd Copia auß einer Italianischen Zeittung. Die Landtschafft in Puglia betreffende, bey Neaplis, in welchem Land, ein erschrockenlichen Erdbidem entstanden, den 20. Julij diß 1627. Jahrs .. erstlich Getruckt zu Augspurg.
o. J. (1627). Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.
Ach Gott was sol ich singen ꝛc.

477. Wahrhafftige vnd gründliche Beschreibung aus dem Bisthum Würtzburg vnd Bamberg, . . wie man allda so vil Hexen . . verbrennen läßt. Im Thon: Hilff Gott, daß mir gelinge. 1627.
o. O. 8. — In Ulm. Scheible's Schaltjahr III. S. 366.
Hör o mein Christ besonder ꝛc.

478. Contrafactur der Zweien Edeln Gewächs Gersten vnd Waitzen, so sich in dießen 1627. Jahr an vnderschiedlichen Orden GeWachsen vnd von vielen Personen ist hie Gesehen Worden.
o. J. (1627). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

479. Zwei Schöne Newe Weltliche Lieder. 1. Die newe Buttermilch. 2. Von allerlei Waaren. Gedruckt zu Augspurg, bey Johann Gottlieb Morhardt. 1627.
8. m. Titelholzsch. — In Frauenfeld.

480. Zwei Schöne newe Weltliche Lieder: 1. Wir haben ein Schifflein mit Wein geladen. 2. Herr Wirth ich bin dir schuldig. Gedruckt zu Augspurg, bey Johann Gottlieb Morhardt. 1627.
8. — In Frauenfeld.

481. Druten Zeitung, Verlauff was sich hin vnd wider im Franckenland, Bamberg vnd Würtzburg mit den Vnholden, vnd denen so sich auß Ehr vnd Geltgeitz muhtwillig dem Teuffel ergeben, denckwürdiges zugetragen, auch wie sie zu letzt jhren Lohn empfangen haben, Gsangweiß gestellt, Im Thon, Wie man die Dorothea singt. Gedruckt zu Schmalkaln, im Jahr 1627.
Folioblatt m. Holzsch. Zuletzt eine Erklärung in Prosa. — In Frauenfeld.
Es wird ein mal auffwachen,
der Richter, vnser Gott ꝛc.
Andere Ausgabe:
Druten Zeitung, Verlauff, was sich hin vnd wider im Franckenland, Bamberg vnd Würtzburg mit den Vnholden vnd denen so sich aus Ehr vnd Geldgeitz dem Teuffel ergeben, denckswürdiges zugetragen . . Gesangweiß gestellt, im Thon, wie man Dorothea singt. Nürnberg. 1627.
Folioblatt m. Holzsch. — Abged. in Horsts Zauber-Bibliothek VI. S. 310.

482. Erschröckliche newe Zeitung, wie sich ein Baur im Algäu gegen Gott verflucht von wegen der Armen. Im Thon: Warum betrübst du dich mein Hertz. 1627.
o. O. Folioblatt. — In Ulm. Scheible's Schaltjahr III. S. 18.
Merk fleißig auf, mein from'er Christ ꝛc.

483. Vier wahrhafftige doch erschröckliche Zeitungen. Straßburg. 1627.
4. — In Ulm.

484. Schreckliche newe Zeitungen. 1628.

o. O. Folioblatt. — In Ulm. Scheible's Schaltjahr V. S. 143. IV. S. 609.

1. Ach Gott dir thu ichs klagen ꝛc.
2. Ach theurer Gott im höchsten Thron ꝛc.

485. Zwo warhafftige, jedoch erschröckliche newe Zeitungen, Die Erste: Wie zu Geißlingen eines Metzgers Sohn von einem Rind hart verletzet worden .. Die Ander, Auß in Sachsen, was sich allda in der ersten vnd andern Osternacht begeben, nemlich wie man in der Kirch hat hören drey Engel singen .. Gedruckt zu Kempten, bey Christoph Strauffen, 1628.

Folioblatt. — In Frauenfeld.

1. Ach höret doch ihr Christenleut ꝛc.
2. Ach höret zu ihr Christenleut ꝛc.

486. Drey warhaffter newer Zeittungen. Die erste, Auß dem Schweitzerland von Mellingen, wie alda ein Kind mit zweyen Köpffen, vier Armen, auch vier Händ vnnd vier Füß, auff die Welt geboren. Die ander, Von Gäbistorff vnder Baden, wie alda ein Kind ohne ein Kopff geboren, zwey Augen auff der Schulteren gehabt, welches grausam anzuschauwen. Die dritte, Auß dem Schwabenland von Olthausen, wie ein Kind in Mutter Leyb wehe geschrauwen. Erstlich Getruckt zu Ravenspurg, Anno 1628.

Folioblatt m. Holzsch. — In Frauenfeld.

Merckt auff ihr frommen Christen ꝛc.

487. *Παρηλια* oder vngewöhnliche Zeichen vmb die Sonnen, wie sie vnter dem Nürnbergischen Horizonte den 19. April 1630 gesehen worden.

o. O. u. J. (1630). Folioblatt m. Kupf. von J. Pfann. — In Ulm und im Germ. Museum.

488. Warhafftiger Abriß mit Wunder Zuschauen, Von ein selbst gewachsenen Löwens so an einer Maure zu Nürnberg zu seehen ist.

o. O. u. J. (1631). 4. m. Kupfer. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Abrieß deß mit wunder Zuschaueten, gewachsenen Löwens an einer Mauer .. zu Nürmberg ..

Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

489. Drey wahrhafftige vnd gründliche Zeitungen.

1. wie zu Luzern Feuer vom Himmel gefallen vnd das Münster verbrennt.
2. von dem grossen Wind auff dem Meer vnd vnterhalb Wien.
3. aus Polen, im Amt Solden, wie ein Edelmann sich selber verflucht vnd ein Hund worden ..

Franckfurt. 1633.

4. — In Ulm.

490. Ein new Klaglied Von der erschröcklichen Brunst deß Metzger

Hauß . . Das ander Lied. Von den jetzigen schweren . . Zeiten . . Gedruckt zu Augspurg, bey Johann Gottlieb Morhardt. 1634.
4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Ach Gott mir ist betrübt mein Hertz ꝛc.
2. Wach auff du werthe Christenheit ꝛc.

491. Von Samson dem Nasir Gottes. Wie er von Selila der dirn betrogen, vnd vmb sein stercke kam, von den Philistre' gefange', die lasse' jhm seine auge' außsteche', vnd wie die fünff Fürste' vmb jr leben kommen, ꝛc. In der wyß, Wie der Geistlich Joseph. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario. 1634.
8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 52 Str. von Ben. Gletting. — In Aarau.
NVn hörend zu ein nüws gedicht ich bringen,
ein hüpsches Lied ich g'lernet han ꝛc.

492. Drey warhaffte, erschröckliche vnd vnerhörte newe Zeitungen. Die Erste, Von einem Mann, deme durch den Feind Hauß vnd Stallung abgebrandt . . Die Ander, Von einem mutwilligen, verruchten vnd Gottlosen Sohne . . Geschehen zu Zollberg in Düringen . . Die Dritte Zeittung, Von der grossen Hungers Noth, so hin vnd wider in gantz Allgey vnd Schwabenlandt, . . Gedruckt zu Lintz, bey Johann Planck, 1635.
4 Bl. 4. 24, 23 u. 14 Str. — In Frauenfeld.
1. MErck auff mit fleiß O from'er Christ ꝛc.
2. Mercket auff jhr frommen Christen ꝛc.
3. O Frommer Christ hertzlich betracht ꝛc.

493. Ein trawriges Klaglied, D. Joh. S. welcher durch Lieb wegen seines Hertzallerliebsten sich selbst vmb sein Leben gebracht. Im thon: Nu last vnß den Leib begraben. 1636.
o. O. 8.

494. Zwey neue Lieder von einem Holzhacker vnd Edelmann, von deß Menschen Armseligkeit vnd zergängliche Freuden. Ynsbrugg. 1638. 8.

495. Zwo warhafftige Newe Zeitung, Die erste, So sich begeben zu Prag. Die ander, Wie sich zu Feldbach am Rheyn eine arme Wittfraw in Rheyn gestürtzt . . Darbey ein schön Geistlich Trost Lied. Prag, Joan Scalitzky. 1638.
4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Wacht auff, wacht auff jhr Christenleut ꝛc.
2. Ach Gott in deinem höchsten Thron ꝛc.
3. Herr Jesu Christe Gottes Sohn ꝛc.

496. Viererley vnterschiedliche Sachen. 1. Was sich seyd vom Cometstern her verloffen. 2. Wie bei der Statt Forchheim ein Bawr ein Schwein geschlacht, dardurch 5 Mordthaten geschehen. 3. Ein Klaglied über den Zustand vnsers Vatterlands. 4. Ein schönes geistliches Gesang. Franckfurth. 1640.
4. — Collection no. 1206.

497. Zwey schön new weltliche Lieder. Das erste: Als Jupiter gedacht, Er hett Himmel, Erdt ꝛc. Das ander: Groß Lieb thut mich jetzt zwingen ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das erste abweichend in Docens Miscellaneen I. S. 272.

498. Zwey schön new Weltlich Lieder . . Das erste: Ein Mayer hab ich mir erwehlet . . Das ander: Ein Mayrin hab ich mir erkohren . .
o. O. u. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

499. Zwey schön newe Lieder, Erstlich: Wie die Männer jhre Weiber halten sollen . . Das Ander: Ach keusche Lieb, o Einigkeit . . Augspurg, Joh. Schultes.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Vgl. Nr. 399.
Als ich für meinen Leib,
mir nam ein junges Weib ꝛc.

500. Drey schön neue Weltliche Lieder . . Das erste: Ist ein Streitt, zwischen einem bösen Weib vnd einem versoffnen Mann. Das ander: So fang ich aber an, vnd sing ꝛc. Das dritte: Mein Hertz ist mir bekümmert so sehr ꝛc. Augspurg, Joh. Schultes.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Vgl. Nr. 430.
O Weib, O Weib, das sey Gott klagt ꝛc.

501. Vier schöne newe Lieder. 1. Ist ein Antwort deren Person . . 2. Von eim Jüngling der sein Todte Buhlschafft . . 3. Gleich wie ein Fisch, der im Wasser frisch ꝛc. 4. Ich waiß mir ein Mägdlein ist hüpsch vnd fein ꝛc. Am Ende: Augspurg, Marx Anthoni Hannas.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das vierte abgd. in „Feiner Almanach" I. S. 113, und Wunderhorn 1. Ausgabe S. 207, verändert bei Mittler S. 861.
1. Ach höret zu mit klagen ꝛc.
2. Johannes Demonta Villa ꝛc.

502. Fünff Schöne Neue Weltliche Lieder, Das Erste: Muß ich schon deine Gegenwart meyden ꝛc. Das Ander: Schwartzes Band du bist mein Leben. Das Dritte: Jhr Diener ich bin, was soll ich nicht ꝛc. Das Vierdte: Ich bleibe dir getreu, das sey dir ꝛc. Das Fünffte: Nun der Vorsatz ist genommen, ich will ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

503. Sieben schöne Jäger-Lieder, Das Erste: Mit dem Jäger ich es halte ꝛc. Das Andere: Es war ein Jäger wolgemuth ꝛc. Das dritte: Ein jeder Jäger bläfft sein Horn ꝛc. Das Vierdte: Es jagt ein Jäger ein wildes Schwein ꝛc. Das Fünffte: Gieng ich einmal ins weite Feld ꝛc. Das Sechste: Es gieng ein Jäger spatzieren ꝛc. Das Siebende: Einsmals als ich gieng allein ꝛc.
o. O. u. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Das dritte abweichend in „Feiner Almanach" I. S. 65, und Wunderhorn 1. Ausgabe S. 34.

504. Woller, Jerem., Drey vnderſchiedliche Newe Zeitungen Erſtlich Von einer Frawen zu Zellerfeldt .. Zum andern, Von einer ſchröcklichen Mißgeburth .. Nürnberg, Chriſtoph Lochner. 1641.
4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Hört zu ihr lieben Chriſtenleut ꝛc.
2. Es iſt gewißlich an der Zeit ꝛc.

505. Die Erſte Zeitung Wie ein Engel vom Him·el einen frommen .. Mann .. erſchienen .. Die Ander. In der Statt Rheinfelden .. wie durch einen erſchröcklichen Donnerſchlag .. Das Dritte Geſang Die weltliche Luſt genant. 1641.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.
1. Wach auff, wach auff O from·er Chriſt ꝛc.
2. Merckt auff Ihr lieben Chriſtenleuth ꝛc.
3. Einsmals mich Andacht ankam ꝛc.

506. Ein ſchönes Newes Lied a quodam Studioso, der eine Jungkfraw nomine Apolloniam lieb gehabt. 1642.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin.
Bey einem Wirth ohngefähr ꝛc.

507. Ein warhafftige doch gantz freundliche newe Zeittung, welche ſich begeben zu Oſterlütz in Mehren, ein Marckfleck, wie man den erſten Sonntag in der Faſten nach der Predigt, drey Engel ſambt etlichen Soldaten in den Wolcken geſehen, mit heller Stimm geſchryen, den lieben Frieden angezeigt, weittern Bericht wird in der Zeittung vermeldt. Im Thon: Ich ſtund an einem Morgen, heimblich an einem Orth. Getruckt zu Wien bey Georg Gelbhar im Jahr 1645.
Folioblatt m. Holzſch. — In Würzburg (Bibl. d. hiſt. Vereins). Serapeum. XIII. S. 224.
1. Frölich ſo wil ich ſingen ꝛc.
2. Herr Jeſu Chriſte Gottes Sohn ꝛc.

508. * Zweierlei Himmelserſcheinungen, im Haag vnd in Kärnthen. 1646.
Folioblatt m. Holzſch. — Im Germ. Muſeum.

509. Zwey weltliche Lieder. 1646.
o. O. 4 Bl. 8. — Das erſte in Hormayrs Taſchenb. 1835. S. 382 und bei Soltau S. 430, das zweite in Eſchenburgs Denkmälern S. 450.
1. Wilhelmus von Naſſowen
Bin ich von Teutſchem Blut ꝛc.
2. Es iſt nicht lang, daß es geſchah,
Daß man den Lindenſchmidt reiten ſah ꝛc.

510. Drey Newe weltliche Lieder. 1647.
o. O. 4 Bl. 8. — Uhland S. 277, 300, 761. Mittler S. 96, 100, 419. Bragur VI. S. 205. Das erſte im Deutſchen Muſeum 1776. S. 400, und in Eſchenburgs Denkmälern S. 447.
1. Es ligt ein ſchloß in Oeſterreich ꝛc.
2. Graf Fridrich wolt außreiten ꝛc.
3. Nun will ich aber heben an ꝛc. (Tannheuſer.)

511. Eyn Schön Neüw Lyedt Von der Eytelkheytt dieſſzer Stolzen wält In Seyner Eignen Melodey. Gedhruckht Im Jahr 1649.
o. O. 4 Bl. 8. 17 Str. — Abſchrift in Zürich.
Wo kompt es here
Dz Zeyttlich Ehre
So Hoch Stolzieren
In dießer Wält ꝛc.

512. Ein ſchön Traur- und Klag-Lied, Vo' der groſſen Waſſersnoht 1651 .. im Suntgaw, Neccar .. Das Ander. Von dem bittern Leiden Jeſu Chriſti .. Straßburg, Johann Andreas.
o. J. (1651). 4 Bl. 8. — In Berlin.
1. Mit traure' will ich heben an ꝛc.
2. O Chriſten Menſch nimm wol in acht ꝛc.

513. Gründlicher und wahrhafter Bericht, was ſich im Markgrafthumb Mären .. begeben, wie ein Engel Gottes .. nebſt einem ſchönen geiſtlichen Lied. Neuß. 1652.
4. — In Dresden. Gräße, Bibl. magica S. 92.

514. Ein Trauriges Klaglied, welchergeſtalt Joachim Zapff von Nürnberg ein Meſſerſchmid und Freyfechter im 1615. Jahr, durch Jobſt Petermann, ein Weber und Marxbruder zu Nürnberg im Halßbrunner Hof im erſten Gang im Dolchen und Rappier iſt erſtochen worden. Nürnberg, Chriſtoph Lochner. 1671.
8. — In Nürnberg.

515. Zwey ſchöne Lieder: von dem allerbeſten Land auff Erden, und Es iſt ein Thierlein auf der Welt .. 1671.
o. O. 8.

516. Vier weltliche Lieder: Das Erſte: Wach auff mein Schatz, mein Edler hort .. Das Ander: Jungfrau wollt ihr mein meinung recht verſtan .. Das Dritte: Mein Mann der iſt geſtorben. Das Vierte: Es ſteht ein Lindlein in jenem Thal. 1677.
o. O. 8.

517. Fünff weltliche Lieder: Das Erſte: Amöna erlaub mir in Garten. Das Ander: Ach lieber Sylvander, wie ſolt ich. Das Dritte: Nun ſich der Tag geendet hat. Das Vierte: Florian getreuſte Seel, fragſtu. Das Fünfte: Wer iſt doch nun ſo ſelig als ich bin. 1681.
o. O. 8.

518. Peinliche Ruge und nützlicher Unterricht Thomä Langens, des von ſeinem Weibe, nebſt ihrem Ehebrecher, zur Nacht erwürgten Müllers zu Fockendorff, den 17. Aug. 1689. Altenburg.
o. J. (1689). 4. m. Titelholzſch. — Collection no. 1287.

519. Zwey ſchöne Lieder. 1693.
o. O. 8.

Ohne Jahrzahl (17. Jahrhundert).

520. *Lied von einem Burgersknecht und von einer Bettlerin.
o. O. u. J. 8.

521. *Lied von einer schwangeren Junckfrawen.
o. O. u. J. 8.

522. *Lied zu singen nach dem Wechseltanze.
o. O. u. J. 8.

523. *Ich hab eyn Weyb bey 80 Jahren . .
o. O. u. J. 8.

524. *Wie die Weyber ihre Männer halten sollen.
o. O. u. J. 8.

525. Der Weltliche Joseph, wie er von dem Egyptischen Weibe zu vnordenlichen Liebe gereitzet, vnd jhn vnschuldig ins Gefängnuß gebracht, ꝛc. Im Thon, Es wohnet Lieb bey Liebe, darzu, ꝛc. Getruckt im Jahr, Christi.
o. O. u. J. (Basel, J. Schröter c. 1610). 7 Bl. 8. m. Titelholzsch. 59 Str. — In Aarau.
ACh Gott wie schwer ist dienen,
dem der leibeigen ist ꝛc.

526. Ein hüpsch new Lied, von einer stolzen Müllerin, wie sie jre Hüner Gäns Endten vnnd Schwein verkaufft . . Im Thon: Da Herman in der Schewren lag.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Verändert bei Mittler S. 953.
Ich weiß mir ein stoltze Müllerin ꝛc.

527. Ein schön new Lied, Von der Büchenklingen, im Nürnberger Wald.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. 11 Str. — Uhland S. 625.
Eins montags tet mirs köpflein we ꝛc.

528. Zwey neue Lieder: Von der jetzigen Welt Sitten vnd Wesen. Welche Leut man fürnemlich in das Hungerland schicken soll.
o. O. u. J. 8.

529. Zwey weltliche Lieder: Weiß mir ein prafen Rittersmann. Ein newes Soldatenlied. In der Melodey: Einsmals lag ich vmb Mitternacht ꝛc.
o. O. u. J. 8.

530. Dreye Schöne newe Weltliche Lieder, Das erste, Es ligt ein Schlößlein in Oesterreich . . Das ander, Wach auff mein Schatz mein edler Hort . . Das dritte, Ha ha ha ha Silvander . .
o. O. u. J. 4 Bl. 8. — In Berlin. Das erste bei Uhland S. 300 und Mittler S. 96.

531. Drey weltliche Lieder: Das Erste: Wenn ich doch meine Gedanken nur wuste. Das Ander: Ade, Melancholey mit deinen Grillen. Das Dritte: Zerbrich o traurigs Herz in tausend Stücken.
o. O. u. J. 8.

532. *Drei Lieder: 1. Wer Essen will der gehe zum Tisch .. 2. Ein ander Lied, In des Schillers hof Thon: Seyt Gott willkom'en Herr biderman .. 3. Antwort des Gasts: Herr Wirt kompt her hie hab ich Gelt .. Am Ende: Augspurg, Matth. Francken Erben.
o. J. 8 Bl. 8. Titelblatt fehlt. — In Berlin.

S. 202. Nr. 16. Vergl. J. G. Th. Gräße, Die Sage vom Ritter Tannhäuser. Dresden 1846; Der Tannhäuser und Ewige Jude. Zwei deutsche Sagen. 2. verb. Aufl. Dresden 1861, wo das Tanheuserlied nach verschiedenen Lesarten abgedruckt.

533. Fünff schöne newe Lieder. 1630.
o. O. 8. — In Frauenfeld.

534. Zwei schöne newe Lieder, darinnen vermeldet wirdt der trübselige Zustand in Teutscher Nation vnd Kriegsweſen vast in der gantzen Christenheit. Straßburg, Schimmel 1635.
8. — In Frauenfeld.

III.

Polemiſche, ſatiriſche und Lehr-Gedichte.

---

1. Rithmus Joannis Trapp Doctoris Rudiſſimi.
o. O. u. J. (c. 1500). 4. — Ashers Cat. LXI. p. 94.
Vor zeytten bey den herren moris erat
So ainer ſeinen narren veſtire volebat
So müßt er haben veſtimenta in oris
Ain liberey varij coloris ꝛc.

2. Von vrſprung deß Sacraments der Penitentz, Auch wie gnad vnd ablaß (auß not) ſich yetz zu diſen zeitten ſo groß außprait durch die barmhertzikait gots, vnd doch von etlichen dürfftigen gar ſchmächlich entpfangen wirt. Vnd iſt zu ſingen in des Regenbogen brief weiß.
o. O. u. J. (1500). 6 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Erlangen. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 23.
Gott hat nach ſeinem leiden ꝛc.

3. (Veldeck, Heinrich v.,)
Herczog Ernſts auffart
Wirt hye geoffenbart.
Mit neun vnd achtzick geſetze
Ein keißer ward er zu lecze.
Am Ende: Gedruckt Zw Erffordt in ſant Pauls pfar zw de' weiſſen lilige' Berge. Anno dn'i Mccccco. In der genaden reichen tzeit. (Bei Joh. Spörer.)
20 Bl. 4. m. Holzſch. — Panzers Zuſätze S. 92. Hain. no. 6676. Hagens Grundriß S. 183.
Neue Ausgabe:
Herzog Ernſt, in geſangs weis. Am Ende: Nürnberg, Kun. Hergotin.
o. J. (c. 1530). 24 Bl. 8. mit 10 Holzſch. — Abged. in Haupts Zeitſchrift VIII. S. 477, und in Hagens Deutſchen Gedichten des Mittelalters. Moderniſirt von Chowitz. Wien 1838.
Ueber die Sage vom Herzog Ernſt ſind nachzuſehen: Mezger, Augsburger Druckdenkmale S. 48. Haupts Zeitſchrift VIII. Gräße's Lehrbuch d. Literärgeſch. II. 2. Abth. S. 943.

4. Hyrinn kürtzlich begriffen ist
Wie vnser heyland Jesus Christ
Lazarum den gestorben man
Gewaltigklich hieß wider aufstan.

Am Ende: Gedruckt zu Landßhut.

o. J. (c. 1505, von Luc. Zeyssenmayer). 12 Bl. 4. (letztes leer) m. Titelholzsch. — Panzer Nr. 555.

5. Burckhart von Horneck, Ein kurtze vnterweisung zu enthaltung langwiriger leiplicher gesuntheit. A. d. Lat. durch J. Pfeifelmann. 1507.

o. O. 4. (Jahrzahl unrichtig?). — Butsch, Cat. 34. p. 19.

6. Ain kalender mitt sinem nüwen vn' stunde' vs des hochgelerten doctor iohannis kungspergers practic vnnd sunst vil subtiler sache' mit vil figuren als ma' am nechsten blatt lütrer meldung findt. Am Ende: Getruckt in der keiserlichen statt Zürich durch Hansen am wasen, am sampstag nach sant Lux tag des iars do man zalt Tusent fünff hundert vnd acht iar.

10¼ Doppelbogen 4. (eigentlich also 20½ Bog. 4.) mit 58 Holzsch. von Vrs Graf. — In Zürich und Berlin. Zu jedem Monat ein Spruch von 24 Zeilen, und in der zweiten Hälfte noch drei größere Reimstücke. Panzers Citate sind orthographisch ganz unrichtig, wiewol er das Buch selbst besessen hat.

Ein defektes Ex. in Luzern (Bürgerbibl.).

7. Die hystorie ind legende va' den heylge' dry konynge' offerha'de. Jnd wie sy komen synt verrevys oriente' in Co'sta'tinopel. zo Meylain mit presente' ind dair nae in die hylge stat Coelle'. Dair sy vp dat leste bliuen sullen. Am Ende: Gedruckt zo Coellen vp dem Eygelsteyn by myr Henrich van Nuyß. Jn dem jaere vns heren M. CCCCC. JX.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Am Schlusse ein Wappen. — In Gotha.

Jaspar. Melchior. Balthasar.
Recht in orienten dair die sonne vpgait
Als in dem opsten dat verstait
Van den hylgen dryn konyngen vn' heren
Wie sy Jesum cristum wolden eren ꝛc.

8. Der Lehrer. Folioblatt m. Holzsch. von Albrecht Dürer. Ueberschrift:

Wer recht bescheyden wol werden
Der pit got trum auff erden.

1510.

o. O. Am Ende: A. D. — Heller, A. Dürer II. S. 683.

Welcher nit von meiner leer weicht
Dem würt sein hertz müt vnd syn leicht ꝛc.

9. Der Tod und der Soldat. Folioblatt m. Holzsch. von Albrecht Dürer. Ueberschrift:

Keyn ding hilfft fur den zeytling todt
Darumb dienent got früwe vnd spot.

o. O. u. J. (1510). Am Ende: A. D. — Heller, A. Dürer II. S. 686.
Das můg wir all wol erſpehen
Das balt vmb ain menſch iſt gſchehen ꝛc.

Zweite Ausgabe:
Kein ding hilfft für den zeitlichen Todt,
Darumb dienent Gott fru vnd ſpott.

o. O. u. J. Foliobl. m. Holzſch. — Im Germ. Muſeum. Vergl. Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit. 1856. Nr. 12.
Das mug wir all wol erſpehen
Das bald vmb ein menſch iſt geſchehen ꝛc.

10. Hierinn in diſem Büchlein
findt man· vil guter reymen feyn
Manchen ſeltzam guten ſchwanck
Luſtig zu hören bey dem weinßtranck.

Am Ende: Getruckt zu Mentz.
o. J. (c. 1510). 14 Bl. 8. m. Titelholzſch. Priameln. — In Augsburg.

11. (Metlinger, Barth.,) Eyn vaſt nützlich regiment der jungen kinder .. Straßburg. 1510.
4. — St. Goar, Cat. 23. no. 618.

Neue Ausgaben:

Eyn regiment der Geſuntheyt, für die jungen kinder, Wie ſie nach der geburt .. Meyntz, Peter Jordan. 1532.
4. m. Holzſch.

Ein Regiment der Geſundheit, für die jungen Kinder, wie ſie nach der Geburt bei geſundtem Leibe erhalten, mit Eſſen, Trinken, Schlaffen, Baden ꝛc. Vnd von allerley zufelligen Krankheiten, So jenen in der Kindtheit begegnen, erlediget ſollen werden. Gedruckt zu Frankfurt am Mayn, durch Herman Gülfferichen, in der Schnurgaſſen zum Krug. M. D. XLI.
24 Bl. 4. m. 8 Holzſch. Von Bl. 3—11 „Ein Vnterricht der Schwangern Frawen, wie ſie ſich halten" in Reimen, Bl. 12—24 „Von den Artzneyen wider allerley Krankheiten, den Kindern zufällig" in Proſa. — Liter. Blätter. 1804. S. 319.

Ein Regiment der geſundtheyt, Für die jungen Kinder, Wie ſie nach der Geburt bey geſundem Leibe erhalten mit eſſen, trinken, ſchlaffen, baden .. Nürnberg. 1549.
4. m. Holzſch.

Ein Regiment der Geſundheit. Für die jungen Kinder, wie ſie nach der Geburt bei geſundem Leib zu erhalten .. Frankfurt, Hermann Gülfferich. 1550.
4. m. Holzſch. — Scheible's Cat. 1856. S. 48.
Die 1. Ausgabe erſchien 1473 (zu Augsburg). Panzer nennt vier alte Ausgaben bis 1497.

12. Hir in· ma· vo· d' fledermuß liſt
Vn· was der procuramus iſt
Da vor ſich hüt arm vn· reich
Daß er in nit erſleich

Mit seinen boßen listen
Das er ym raum die kysten.
Am Ende: Getruckt zu Oppenheym anno 1511.
7 Bl. 8. Holzsch. auf Titel und am Schlusse. Verf. jedenfalls Jacob Köbel. — In Augsburg. (Bei G. defektes Ex.)
Kum her gut gsel braß mit vnß hie ꝛc.

13. Das Jungst gericht göttlicher heiliger dryfaltikeit, rat, clag vnd vrteyl mit sampt seinen heiligen zwelffboten vnd aller anderer frummen doctores veranwerung, clag vnd wider clag vber die vpige welt vnd jrem misbruch gemeines stands.
o. O. u. J. (1512). 34 Bl. 4. m. Holzsch. — In Dresden.

14. Ein hübsche Histori zu lesen von vnsers Herre· Rock, wie der wunderbarlich einem Künig (Orendel genant) worden ist. Der in gen Trier pracht hat, vnd daselbst in ein Sarch verschlossen. Der yetz bey Kayser Maximilians Zeit erfunden ist. (1512.)
88 Bl. (die letzten fehlen). 4. m. Holzsch. — In Neustadt a. Aisch. Schnizers 5. Anzeige S. 53.

15. Ain schöne hystori wie ain junger gsell weyben sol, deßgleichen ain Junkfraw mannen, Welches alles stat auff dem Sprichwort
Wie du: wie sy: hüt dich
Mein roß schlecht dich.
o. O. u. J. (c. 1512). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Augsburg.
Eß ist ain kurtze Fasenacht
Noch wirt menge hochzeit gemacht
Darumb will ich euch jezt erzehlen ꝛc.
Schluß: Vndt wol ghalten hie auff ertreich
Eingan dort in das hymelreich
damit das ichs nit sei samen
Yezundt will ich sprechen amen.

16. (Lurcker, Erhart,) Ein hüpsche historien von einem Ritter genant herr Thorelle geborn vß dem land Lombardia, wie er vom grossen Soldan gefangen wardt in den Zytten do Kaiser Friedrich regirt das gantze Römische Reich. Am Ende: Getruckt zu Straßburg.
o. J. (c. 1512). 20 Bl. 4. mit Seiteneinf. und vielen Holzsch. — In München. Panzers Zusätze S. 23.

17. Ain spruch von dem Elichen stat.
o. O. u. J. (c. 1512). 4 Bl. 8. — In Augsburg.
O reicher Got vnd hocher schatz
Gib steures kraft in meim fursatz ꝛc.
Schluß: das es kain menschen thue beschamen,
wer das beger sprech mit vns Amen.

18. (Schmier, Heinrich,) Eins Frommen Wolffs klag.
Kein grössere klag gehört ich nie,
Dan von einem frommen wolff gschicht hie,
Der kain vbel nie begangen hat,
Dan all sein sach auff fromkeyt stat.

Gedruckt zu Nürenberg durch Endres Schwam·arüffel.
o. J. (c. 1515). 6 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin. Abged. in Waldau's Verm. Beyträgen S. 515.
Nun schweygt vnd hort ein grosse klag ꝛc.

19. (Lutz von Augsburg, Hans,)
Wölcher wil hören neüe Ding,
Der leß disen spruch gering
Wie den herren Schlicken ist gelungen
Die haben ein neüß perckwerck gefunden.
In dem XVII. iar der mindern zal
Ein stat hat er gebawen in dem Joachimstal . .
o. O. u. J. (1517). 8 Bl. 4. — In Berlin.

20. Der Buren practica gemacht vff das Fünfftzehenthunrdert. vnd xviij. Jar.
Der buren practica bin ich genant
Den alten frummen buren wol bekant
Von gott byn ich ynen geoffenbort
wie ich her nach lüt von wort zu wort
Du würst ynnen in· zu künfftigen joren
Das die alten nit synt thoren
Die mich von jugent vff hant probiert
Kauff mich du würst nit verfyert,
Ich gyb dir eyn getrüwen rot
Ich wäre die wil die welt stot
Dann wann ich wolt liegen
Ich wolt dir ander boffen zu fügen.
Saturnus (Holzschnitt) Mars (Holzschnitt)
Venus
o. O. u. J. (1517). 4 Bl. 4. — In Zürich. Serapeum. 1858. p. 198. Einem Heiny von Ure, der auf dem Gotthart eine Capelle und ein Bruderhaus gebaut, ist angeblich diese Practica vom Engel Raphael geoffenbart. Halb Prosa halb Reime.

Spätere Ausgaben:

Der Bawren Practica oder Wetterbuchlin. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg durch Kunegund Wachterin.
o. J. (c. 1528). 8. m. Holzsch. — Cat. de Libri. 1857. no. 1998.

Der buren Pratica alweg were·de: gemacht von den alten durch erfarung.
Der buren· Practica bin ich genant
Den alten from·en buren wol bekant
Von got bin ich inen geoffenbart
Wie ich hernah lut vo· wort zu wort
Du wirst in·en in zukünfftigen jaren
Das die alten nit sind thoren
Die mich von iugent vff hand probiert
Kouff mich du wirst nit verfürt

Ich gib dir eyn getrüwen rat
Ich were die wyl die welt stat
Dann wann ich wölt liegen
Ich welt dir andern bossen zufügen.

Am Ende: Getruckt zu Zürich.

o. J. (1546). 4 Bl. 4. Titel mit Randleisten. Drucker: Eustach Froschower. — In Zürich und Freiburg i. Br.

Practica. Gemacht durch erfarung der alten einfaltigen vnd frommen Bawrs lütten, durch erfarung der zyt, allweg wärende. Am Ende: Getruckt zu Bernn, By Mathia Apiario.

o. J. (c. 1550). 8 Bl. 8. — In Zürich. Auf dem Titel die gleichen Reime:

Der Buren Practica bin ich genant
Den alten frommen Buren wol bekant
Von Gott bin ich jnen geoffenbart ꝛc.

Bawren Practica, Odder Wetterbüchlin. Wie man die losung der zeit, durch das gantz Jar erlernen vnd erfahren mag. Franckfurt a. M. 1555.

8. — Collection no. 7198.

Bauernpractica, oder Wetterbüchlein, wie man die Witterung eines jeden Jahrs eigentlich erlernen vnd erfahren mag .. Jetzt wieder aufs neue mit etlichen nützlichen Stücken vermehret, vnd mit schönen Figuren geziert, samt einem Bauerncompaß .. Franckfurt a. M. 1570.

8. — Der Bauerncompaß erschien zuerst 1534 zu Mainz in 4., Ex. in Wolfenbüttel.

Bauwren Practica, oder Wetterbüchle, wie man die Losung der Zeyten durch das gantze Jar erlernen vnd erfahren mag .. Jetzt widerumb auffs neuw gemehret vnnd mit schönen Figuren gezieret. Heyne von Vry. Gedruckt zu Franckfurt a. M. 1580 durch Johann Spieß.

8. m. Holzsch. — In Berlin.

Ein warhafftige Practica, deren sich das Bewrisch Volck durchs gantze Jar richtet, Sampt einem Wetterbüchlein. Gedruckt zu Speier, bey Bernhardt Dalbin. 1585. 8.

Bauern-Practica, oder Wetterbüchlein. Sammt einem Bauern-Compaß. Gedruckt in diesem Jahr.

o. O. u. J. 8.
Wiederabdruck: Berlin 1849.

21. Von Sibilla weyssagu'g vn' von Künig Salomonis weißheyt was wunders geschehen ist vnd noch geschehen sol vor dem Jüngsten tag. Am Ende: Gedrückt zu Nürnberg durch Jobst Gutknecht. 1517.

16 Bl. 8. m. Holzsch. — Panzer Nr. 875.
Gott was je vnd auch jmmer ꝛc.

Spätere Ausgaben:

Von der Sibylla weissagung, vn' von Künig Salamonis weyßheit, Vnd was wu'der geschehen ist, vnd noch geschehen sol, vor dem Jüngsten tag. Am Ende: Getruckt zu Straßburg, bei Jacob Frölich.

o. J. (c. 1540). 20 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Gott was ye vnd ist auch immer
Vn' sein wesen zergeht auch nim'er ꝛc.

Von Sibylla weissagung vnd König Salomonis weißheyt, was grosses wunders geschehen ist, vnd noch geschehen soll vor dem jüngsten Tag. Marpurg. 1562.
8. — In Berlin.

Sibylla weissagung, vnnd Salomonis deß Königs Weißheit, vnd was Wunders geschehen ist, vnd noch geschehen sol, vor dem Jüngsten tage. Vnd sonderlich weil der Türck also mit gewalt herein dringet. Gedruckt zu Magdeburg.
o. J. (c. 1565). 16 Bl. 8. — In Berlin.
o. O. u. J. 16 Bl. 8.

Sibylla Weyssagunge, Von Christo, vnd der letsten Zukunfft, was sich vor dem Jüngsten tag zutragen werde, zu disen gefahrlichen vnd letsten zeiten gantz notwendig zu lesen vnd zu hören. Getruckt zu Basel, bey Samuel Apiario, im jar 1574.
16 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Zürich.
Gott was ye vnd ist auch jmmer
Vnd sein wesen zergehet nimmer ꝛc.

Von Sybilla Weissagunge, vnd von Künig Salomonis Weisheit, vnd was wunders Geschehen ist, vnd noch geschehen sol, Vor dem jüngsten Tage, ꝛc. Am Ende: Gedruckt zu Erffurdt, durch Johann Beck. Anno 1580.
16 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Mone's Anzeiger. 1833. Sp. 263.
Gott was je vnd auch immer ꝛc.

Von Sybilla Weissagung, Vnnd von künig Salomonis Weißheit, Was wunders geschehen ist, vnd noch geschehen sol vor dem Jüngsten Tag. 1605.
o. O. 16 Bl. 8.
Gott was je vnd auch jmmer ꝛc.
Niederdeutsch: o. O. 1635. 8.

22. Wie die newe Capell zu der schonen Maria in Regenspurg erstlich auffkum·en ist. 1519.
o. O. (Regensburg, P. Kohl). 8 Bl. 4. m. Holzsch. von A. Altdorfer. — In Berlin und Regensburg. Panzer Nr. 952. Weigels Kunstcatalog Nr. 18351. Abgeb. bei Scheible, Schaltjahr V. S. 128.
Hört, wer verbeut mir neu Gedicht ꝛc.

23. Ein schon Lied von der schonen Maria in Regenspurg, im Ton: Von erst so woll wir loben. 1519.
o. O. (Regensburg, P. Kohl). 8. m. Titelholzsch. — Pangkofer und Schuegraf, Gesch. d. Buchdruckkunst in Regensburg S. 46.

24. St. Johannes. Kleinfolioblatt m. Holzsch. von Albrecht Dürer und 29 Verszeilen.
o. O. u. J. (c. 1519). — Heller, A. Dürer II. S. 727.
O Sancte Johannes euangelist
Der du von got fur sehen pist ꝛc.

25. Rubius. — Eyn neu buchlein von d' lobliche· disputation, offentlich gehalten vor furſten vnd vor hern vor hochgelarten vnd vngelarten yn der werden hochgepreysten stat Leyptzick in reymen weiß

durch Joh. Rubium longi: yn der mynner czal nach christi geburt. 19.

o. O. u. J. (Leipzig 1519). 16 Bl. 4. — In Gießen. N. Lit. Anzeiger. 1800. Sp. 419. Panzer, Bibl. no. 1446.

Andere Ausgabe:

Ain neu byechlein Von der lobliche· disputatio· offenlich gehalte· vor Furstn· vn· vor herrn vor hochgelerte· vn· vngelerte· in d' werdn· hoch gepreyste· stat Leypßig in reyme· weyß durch Joanne· Rubiu· longi. inn der myndern zal nach cristi geburt. 19.

o. O. u. J. (1519). 14 Bl. 4. — In Berlin, Wolfenbüttel, Pesth, und im Germ. Museum. Panzer Nr. 954. Gervinus II. S. 403.

Eine von beiden Ausg. in Dresden.

26. Ain schoner spruch Wie sich die Münich zu Wittenburg mit aine· Schüler gehalten haben, vnd widern·b der Schulmayster vnd schüler mit den Münichen.

o. O. u. J. (1519). 4 Bl. 4. — In Berlin und im Germ. Museum.

Jr herren vnd jr lieben fründ
Vernemen was ich eüch thon kund ꝛc.

27. Ein spruch genant der Brüde büchlin. Am Schlusse: . T. . O. . M. S.

o. O. u. J. (c. 1520). 10 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Luzern (Kantonsbibl.).

VOn guten Dingen sol man sagen
Deß wolt ich mich vil gern betragen
So sorg ich eß thu mir nit zymmen
Mein reimen werd sich eben stymmen ꝛc.

Neue Ausgabe:

Der frawen Spiegel in wellichem spiegel sich das weyblich byld, jung oder alt beschauwn· oder lernen, zu gebrauchen, die woltat gegen irem eelichen gemahel.

o. O. u. J. (Straßburg, M. Flach c. 1520). 10 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Luzern (Kantonsbibl.), Berlin und Dresden. Panzer Nr. 65.

Hie hebt sich an der frauwen buch, vnnd yr Spigel
Jr schloß, yr schlüssel, vnnd yr riegel ꝛc.

Die ersten 32 Verszeilen der Originalausg. weggelassen, dagegen 15 wenigsagende Verszeilen zuletzt hinzugefügt.

28. Hiernach sein begriffen die groß wunderzaichen, geschehen durch die Rayn Maria, die mutter gottes zu Rotenburg auff der Tauber. 1520.

o. O. 16 Bl. 4. — Butsch, Cat. 34. p. 103.

29. Das ist das new Teutsch Hurubel,
wen es nit antrifft, der hab es nit verübel.

o. O. u. J. (c. 1520). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Am Schlusse: Also spricht Niclas wolgemut. — Hagens Bücherschatz Nr. 954.

Welcher man ein henn hat ꝛc.
Vnd ein tochter die all nacht auß leyt ꝛc.

30. Vlrich von Hutten ꝛc.

o. O. u. J. (1520). Folioblatt mit Huttens Bildniß im Harnisch und mit Lorbeerkranz. Halbe Figur. 12 Verszeilen. — Panzer, Hutten S. 237.

Mich nennt den Hutten yederman
Zu schimpff, zu ernst ich fechten kan,
Schwert, feder halt in gleicher macht
Mein gmüt gots huld halt hoher acht ꝛc.

31. Newe Zeyttung Allen gutten Lutterischen: Gluck, frid vnnd seligkait, vnd behuet sie gott von allem layd.
o. O. u. J. (c. 1520). 4 Bl. 4. Am Schlusse: Ich bin genannt pruder vnbekannt Ein andechtiger Priester. — In Dresden.
Jr lieben freundt nun frewt euch all
Vnd singt frölich mit reichem Schall,
Te deum laudamus all Curtisan ꝛc.

32. Vber das freuel: vnbewert erkennen der hohen schul Paryß: wider Doctor Martin Luther vssgangen ein spruch red.
o. O. u. J. (Straßburg, Joh. Prüß 1521). 4 Bl. 4. — In Zürich und Schaffhausen (Min. Bibl.). Herausg. von Wolfgang Ruß. Voran eine Ermanung des Rektors der Universität Erfurt. Das kleine Gedicht von 32 Z. beginnt Bl. 3, abged. in Hutteni op. ed. Boecking. V. p. 341.
Paryß du gibst dir selbs vil zu
Kaufft an dich vnbegrüft vnru ꝛc.
Andere Ausgabe:
Verkündungs Brieff der hochberüempte· Vniuersitet Erdfürt, zu schütz schirm vn· handhabung des Christliche· gots diener vn· lerers. D. Martin Luthers. Durch Wolffgang Rüßen verteütschet.
o. O. u. J. (Ebd. 1521). 4 Bl. 4. — In Zürich und Basel.

33. Ainn new gedicht des da sprichtt,
Nach des Luthers ler, vn· got zu her
Sagt auch darbey, die buberey,
Der falsche· lerer, die das volck verkeren.
o. O. u. J. (1521). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Wernigerode. Für Luther. Stellenweis abged. in Hoffmanns Findlingen 1. S. 377.
Alle· christen menschen auf erden
Die mein gedicht lesen oder hören werden
Wünsch ich gnad vnd seliglich
Von Christo Jesu sicherlich ꝛc.

34. Zucht der Kinder. 1521.
o. O. 2 Bl. 4.

35. Amnicola, Paul, (Bachmann) von Chemnitz, Abt zu Closterzell. Martin luther Wy es eyn man sey Vnnd was er furt im schylde Das vindest du in disem spruch hy bey Gleych wye in eynem bylde. 1522.
o. O. 16 Bl. 4. — Panzer Nr. 1539.
Hören yr hymmeln: hören Erden
Was wil sich machen was wil werden ꝛc.
Daß lidleyn, Luther, byn ich dyr zur vasnacht singen
Du magst darnach tantzen aber springen ꝛc.

36. Eyn klaglied der armen vber die Römische Entichristische pfaffen, im Judas oder Bentzenawers thon. Getruckt zu Rom. M. D. xxij. (Wittenberg?)

Folioblatt m. Holzsch. — In Heidelberg, Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 41. Abged. in Zobers Spottliedern d. Evang. Stralsunder. 1855. S. 15.
O Jr Münch vnnd Pfaffen ꝛc. (8 Str.)

37. Eyn Neüwe Gedicht Wie die Lant beſcheiſſer, Zwyecker, Orenbeyſſer, Bleer, Meinſter, Heyligman, vnd Störck, die freye· vn· Voperten (Das ſein die einfaltige·, Auch etwan die fürwytzigen vnd Geytzygen, über dye Hellergen) Betrygen, Leychen, vnd überfüren, deren viele ir fürwytz gebüßt wirdt. Auch In des Schyllers done zu ſyngen.
o. O. u. J. (Oppenheim c. 1522). 6 Bl. 4. m. Titeleinf., die ein vollſtändiges Kartenſpiel vorſtellt. — In Berlin und Wien. Der Holzſch. unter dem Titel kommt in Jac. Köbels „Profecey" vor, daher wol dieſer auch Verfaſſer. 11, 28 u. 230 Versz. Vgl. Hoffmann, Findlinge I. S. 86.
Eyn Freye· in des vetzers hauß
Drey Zwyecker hetten dretten auß
Zu Binge· an de· reyne ꝛc.

38. Ain Miſſiue vo· dem ſtrengn· vn· feſten. H. Hans Landtſchadt zu Steynach Ritter .. Von wegen der götliche leer, zu beſchirmen. Got zu lob, Vnd allen Chryſtglaubigen menſchen nützlich. Im jar. 1522.
o. O. (Augsburg, S. Otmar). 10 Bl. 4. Proſa. — In Zürich.
Auf dem 5. Bl. beginnt ein fünfſeitiger Spruch:
DV ſolt glauben ain gothait drey
das der dz höchſt vnd beßt gut ſei ꝛc.

39. Doctor Luthers Gauckler vnd Sawtreyber.
o. O. u. J. (1522). 4 Bl. 4. Proſa. — In St. Gallen (Stiftsbibl.).
Am Schluſſe ein Gedicht von 46 Zeilen für Luther.
ES iſt ein ſeltzamer gauckelſack
Wo gott wenig inn zu ſchaffen hat
Vnd die affen mit einander ringen
Vbern baculum vnd dölchlin ſpringen
Sie ſchmacken das gelt in den täſchen
Vor inen behelt man nichts in der äſchen ꝛc.

40. Stanberger, Balth., zu Weimar. Ein Dialogus oder geſprech zwiſche· einem Prior, Leyenbruder vn· Bettler dz wort gottes belanget..
o. O. u. J. (1522). 20 Bl. 4. mit 2 Holzſch. Proſa. — In Wolfenbüttel und Dresden.
Zu Anfang ein gereimtes „Argument":
Nun hörent zu all chriſten leut
Von münchen die der teuffel reut ꝛc.
Schluß: Den text ſchreib ich mit der gloß
Von Weimar vß dem werden ſchloß.

41. Ein groſſe clag der armen Leyen. Zu Gott dem herren Von der pfaffen wege· Zu einem faßnacht. kiechlin.
Die ſtoltze graſerin hats gemacht,
Deren ſye gehoffiert hand vff der kindli nachſt.
o. O. u. J. (Baſel, Adam Petri 1523). 6 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich (Kantonsbibl.). Butſch, Ant. Monatsbl. 1862. Nr. 52. S. 424.
Ach gott iſt es nit ein arm ding,
das die pfaffe· ſo toub vn· blind ſint.
Können weder ſehen noch hören,
vnd ſollent vns armen leyen leere· ꝛc.

42. Dialogus von zweyen Pfaffen Kochin, belangend den abbruch des opfers .. 1523.
o. O. 4. m. Holzsch. — In Dresden.

43. Diß ist das Monstrum mit siner vßlegung wie es zu Fryburg in Myssen erfunden ist worden, am forderen theil gewäsen ein Rind, am vnderen theil ein Kalb, hat ein beschornen kopff, mit eim krantzlein, blatten, jugeln vnd kappen gehabt, eines schwartzen Münchs haupt (wie obstet) gleichförmig gesähen vff den VIII. tag Decembris. 1522. Die klag etlicher geistlichen zu Rom, vor Pabst Adriano, über das Monstrum.
o. O. u. J. (1523). Folioblatt m. Holzsch. — In Zürich.
O helger vatter Adrian
Sich do das seltzam Monstrum an ꝛc.
45 Verszeilen. Darauf antwortet „Deß Pabst Narr."
Jr lieben herren schwigen still,
Das thier ich daß vßlegen will ꝛc.
44 Verszeilen. Der Schluß lautet:
Darumb frummer Pabst Adrian,
Wiltu mit Christo Jesu stärben,
So thun ab all üppigkeit vff erden,
Der Münch vnd auch Bägutten,
Laß sy all louffen vß den kutten.
So kumpt das arm volck wider zfriden.
Vnd wirst in gottes hulden bliben.
Der dich noch lang loß hie vff erden.
Domit ein reformatz mög werden.

44. Ain schoner warhafftiger lobspruch vo den fürnemsten Personen der hochberuempten Vniuersitet zu Ingolstadt. so mayster Arsatiu Seehouer von München mer dan turckisch verdampt .. haben.
o. O. u. J. (1523). 8 Bl. 4. — Panzer Nr. 1971.

45. Dytenberger, Joh., Cristliche vnderweisung, wie man gotes heiligen in dem hymmel anrüffen, vnd das heilthum auff erden Eeren soll. 1524.
o. O. 24 Bl. 4. m. Einf. Widmung an Peter Meyer von Trier, Stadtschultheiß zu Coblenz. — Im Germ. Museum, in Dresden u. Berlin.
ACh got, ich kans nit mer v'tragen
Ich muß mit Jsaia klagen
Der vneer groß dir ytzu'd gschicht
Von deine volck dir hoch v'pflicht ꝛc.

46. Das Kindel wiegen oder wyhenachten lied den vermeinten gaistlichen zu lob zu gericht, zu ainem neüwen Jar.
o. O. u. J. (1524). Kleinfolioblatt. — In Heidelberg. Wackernagel, Bibl. des Kirchenliedes S. 55. Es sind sieben Spottlieder, wovon das erste beginnt:
Der tag der ist so freudenreich ꝛc.
Andere Ausgabe:
Das kindel wiegen oder Wyhenachten Lied, den vermeynten Geystlichen zu Lob zu gericht. Zu einem gutten jar.
o. O. u. J. (1524). 3 Bl. 8. — In Straßburg. Wackernagel S. 56.

47. Ain nevv lied, gemacht zu eren dem hochgelerten Doctor Martin Luther Augustiner ordens zu wittenberg, vnd ist in dem Reütter thon Zum ersten vvellen wir loben.
o. O. u. J. (1524). Folioblatt. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirchenliedes Nr. 142. Abged. in dessen Kirchenlied S. 548.
Ach got, laß dich erbarmen
das ietzt so schantigklich ꝛc.

48. Dis ist ein spruch vo· der Euangelischen lere, von dem wort Gottes, zu trost den frommen Christen, Gott wöll jn ir leben fristen. yetz gege· disem newe· iar, was ich euch wünsch das werd vch war.
o. O. u. J. (1524). 6 Bl. 4. mit 2 Holzsch. — In Zürich und Berlin.
Jr herren schweygen vnd hören zu
Die doctores vnd magistri haben wenig ruw ꝛc.

49. Die Luterisch Strebkatz.
o. O. u. J. (1524). 16 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Basel, Weimar und Dresden. Abged. in Schade's Satiren III. S. 112.
O Christ, du bist der höchste trost,
So ganz menschlichs geschlecht erlost
Allein auß gnad vnd gütigkeit,
Wie das die gschrift vns klärlich seit ꝛc.

50. Ein schön new Lyed vonn Siben newen erfundenen Künstenn zusingenn in dem thon, Vonn erst so wöll wir lobenn. (1525.)
o. O. Folioblatt m. Holzsch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 75—76. Abged. in dessen Kirchenlied S. 542.
O Gott in Trinitate ꝛc.
(Die 7 Künste: Schwören, Zutrinken, Spielen, Betrügen, Unkeuschheit, Eigennutz, Schmeichelei.)

51. Eyn new lied gemacht auß der Cronica, vonn den Stenden des Reichs . . in dem Speten thon.
o. O. u. J. (c. 1525). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Hagens Bücherschatz Nr. 961.
Heiliger geist ich rüff zu Dir ꝛc.

52. Wer dieses lied thut recht verstan
Der wird darin·en finden schon
Das mancher hefftig thut nachgan
Dem heyligen Euangelion.
Getruckt zu Nürmberg durch Hans Hergott.
o. J. (c. 1525). 8. — In Berlin.

53. Namhaffter Offenbarungen zwoo. Aine sagt der Allt Joachim. Die Annder die heylig fraw Hilldegardis, so jnen vo· gott geoffenbart ist worden, der propheceyen gar nahend sind.
o. O. u. J. (c. 1525). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Collection no. 3901. Butsch, Cat. 34. p. 67.

54. Nüw zeitung betreffend die absterbende papistische Messen zu Straßburg byßhar loblichen von jn gehalten.

o. O. u. J. (1525). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Straßburg. Vergl. A. Jung, Gesch. d. Reform. d. Kirche in Straßburg I. S. 359.

55. Das Bapstum mit seynen gliedern gemalet vnd beschrieben. Wittemberg. Am Schlusse: Martinus Luther.

o. J. (1526). 5 Bog. 8. mit Titeleinf. u. Holzsch. von H. S. Beham. Panzer Nr. 3024.

Andere Ausgaben:

Das babstum mit seynen gliedern gemalet vnd beschryben gebessert vnd gemert. 1526.

o. O. 5½ Bog. 4. m. Holzsch. Auf dem Titel der Papst. — Panzer Nr. 3022.

Das Bapstum mit seynen gliedern gemalet vnd beschryben. gebessert vnd gemehrt. 1526.

o. O. 5½ Bog. 4. mit 73 Holzsch. Auf dem Titel der Papst. — In Zürich (defekt). Panzer Nr. 3023.

Das Bapstum mit seinen gelydern gemalet vnd beschriben, gebessert vnnd gemert. Gedruckt zu Nürnberg durch Hanns Wandereisen.

o. J. (1538). 4. mit 74 Holzsch. — In Dresden.

Das Bapstum mit seinen Gliedern gemalet vnd beschrieben. Wittenberg. 1557.

8. mit 66 Holzsch. — In Berlin und St. Gallen (Stadtbibl.).

Das Bapsthumb mit seinen Gliedern künstlich vnd artlich beschrieben. Pforzheim. 1559.

8. — Scheible, Kat. 1861. IX. Nr. 673.

Das Bapstum mit seinen Gliedern . . Wittemberg. 1560.

8. m. Holzsch.

Das Bapstum mit seinen Gliedern . . Wittemberg. 1561.

8. m. Holzsch. — Im Germ. Museum.

Das Bapstum mit seinen Gliedern . . Wittemberg. 1563.

8. m. Holzsch. — In Berlin.

Letzter Abdruck:

Dr. Martin Luther's abgemahltes Papstthum. Nach seinen Ständen, Orden, Brüderschaften kürzlichst beschrieben, nebst Vorwort und Nachwort. Wittenberg, Neujahrsgeschenck des Jahres Christi 1526. Mit Erläuter. von Chr. Gottfr. Mor. Jani. Leipzig 1848. 8. m. 68 Holzsch.

Abbildung des Bapstum durch Mart. Luth. D. Wittenberg 1545.

11 Bl. 4. Holzschnittwerk von Luc. Cranach, mit Versen von Martin Luther. — In Halle (Mar. Bibl.). Vergl. Serapeum. 1841. p. 33.

1. Was Gott selbst vom Bapstum helt
   Zeigt dis schrecklich bild hie gestellt ꝛc.
2. Hie wird geboren der Widerchrist
   Megera seine Seugamme ist ꝛc.
3. In aller Teufel namen sitzt
   Alhie der Bapst, offenbaret itzt ꝛc.
4. Hie zeigt der Bapst mit der That frey
   Das er Gotts vnd menschen feind sey ꝛc.
5. Gros gut die Kaiser han gethan
   Dem Bapst: vnd vbel gelegt an ꝛc.
6. Saw du must dich lassen reiten,
   Vnd wol sporen zu beiden Seiten ꝛc.

7. Der Bapst kann allein auslegen
Die schrifft: vnd jrthum ausfegen ꝛc.
8. Wenn zeitlich gestrafft solt werden
Bapst vnd Cardinel auff erden ꝛc.
9. Nicht Bapst. nicht schreck vns mit dein bann
Vnd sey nicht so zorniger man ꝛc.
10. Bapst hat dem reich Christi gethon
Wie man hie handelt seine Cron ꝛc.

Zusammen 40 Zeilen.

Andere Ausgabe:

Abbildung des Bapstum durch Mart. Luth. Wittenberg 1545. 10 Bl. 4. mit 9 Holzsch. — Vergl. Schuchardt, Luc. Cranach II. S. 248 bis 255, und Allg. Litt. Anzeiger 1799. Sp. 95.

56. (Eckstein, Vtz,) Klag des Gloubens der Hoffnung vnd ouch Liebe, über Geystliche vnd Weltlichen Stand der Christenheit. Getruckt Zürich durch Christoffel Froschower.

o. J. (1526). 12 Bog. 8. m. Titeleinf. — In Zürich und St. Gallen (Stadtbibl.). Gespräche des Glaubens, der Liebe, Hoffnung, Wahrheit und Gerechtigkeit mit dem Papst und seinen Anhängern. Im Ganzen 12 redende Personen. Am Schlusse: Vtz Eckstein.

Der Gloub.

Jch warer Gloub ein gottes Gab
bin durch die gantzen Welt schabab
On zal rümend sich minen vil
mit mund, ins Hertz mich wenig wil
Jnlon, das ich würck rechte frucht ꝛc.

57. Dialogus.

Ein hüpsche disputation,
Die Christus hat mit Ada· tho·,
Darin· ein me·sch erlernen mag
Nach welche· wercke· Gott frag

von { Liebe, / Glouben, / guten wercken. } vnd { Bätten / Bilderen, / was Gott von vns erfordre }

Wo nit Fröud ist, Gedult vnd Liebe
Gfalt Gott nit wie man sich übe,
Durch Glouben, Bharrung, Reinigkeyt
Zu Gottes dienst man sich bereyt
On die man kein gut werck thut
Mässigkeyt, Güte, vnd Demut,
äß einer schon ein ysen hut.

Vrsach.

Warumb Gotswort nit für sich gang
Das schier all welt am alten hang.
Ein yetlicher vogel singt sin gsang.

Vtz Eckstein.

o. O. u. J. (Zürich bei C. Froschower c. 1526). 5 Bog. 8. — In Zürich, St. Gallen (Stadtbibl. 1. Bog. fehlt) und Wien.

Vorrede.
O du arme thorechte welt
wie trüwlich man dir fürhelt
Gotzwort, vnd Prophetiſch leeren
wen' meynſt das du dich welliſt bkeeren?
Fürchſtu nit du ſygiſt die
für welche Chriſtus nit batt hie? ꝛc.

58. Ego sum papa. Von den Bäpſten, München vnnd Pfaffen.
o. O. u. J. (1526). 16 Bl. 8.

59. Ein newes lied von bekerung des Gaiſtlichen Stands Contrare inn Toller weyß zu ſingen.
o. O. u. J. (1526). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Groß freüd zwingt mich zuſingen
yetzunder ein gedicht,
von wunderlichen dingen,
ſeind kummen an das Liecht.
auß Rom vnd allen landen,
wo gayſtlichait mag ſein,
da iſt kain geytz verhande',
ſy hüten ſich vorſchanden,
vor allem böſem ſchein.

60. Ein newes Lied, zeigt an den Vrſprung .. der Chriſtlichen Communitaet, ſo die Apoſtel bey ihrer Zeit aufgerichtet.
o. O. u. J. (1526). 8.

61. Barbali. Ein Geſpräch.
KVrtzwylig wie ein muter wolt
Dz jr tochter in ein kloſter ſolt
Die muter ſelb hie ouch zuhört
Wie jr tochter die pfaffen lert.
Hiltprand Stulgang. Damian Lyrennagel. Pfarrer von Bildſtocken. Sebold Fläſchenſuger. Doctor Vriel Trackenſchmär. Saul Schwynflügel. Gredy Dorffnäpper von Grobenwyl im Filtztal.
Diſe ſind überwunden gar
Von einer tochter vm' eylff jar,
Die wolt nit in ein Kloſter gon
Wyl Gott kein bott daru'b hat thon
Sunder wercken nach Gottes gheiß,
Sich ſelb neeren in irem ſchweyß.
Am Schluſſe:
Da ſolt du ſy aber wol vsſägen,
grad wie ein polierter ſchwytzer tägen.
Geben im M. D. XXVI. jar.
o. O. (Zürich, Chr. Froſchouer). 4¾ Bog. 8. Reimgeſpräche von Niclaus Manuel, bisher unbekannt. — In St. Gallen (Stadtbibl.).
Andere Ausgaben:
Das Barbeli. Ein geſpräch vonn einer muter mit jr tochter ſy in ein kloſter zubringen. Auch etlicher Münch vn' pfaffen argument namlich

hern Hiltprant Stulgang der Pfarrer vo' Bildstocke' doctor Vriel Trackenschmär, bruder Saulus Schwynßflügel bruder Sebold Fleschensuger, . . .

o. O. u. J. (1526). 5 Bog. 8. (letzte 2 oder 3 Bl. leer) m. Titelholzsch. — Bibl. dram. de Soleinne no. 4963. Bibl. Feuerlin. no. 10501 b. Soleinne zeigt unter no. 4964 eine Ausgabe an, welche die Anfangsworte „Das Barbeli" nicht hat, dagegen das Datum der ersten Ausg. und Sign. A — Eiiij.

Das Barbeli ein gspräch von einer Mütter mit ihr tochter sye in ein Kloster zebringen . .

o. O. u. J. 8. m. Titelholzsch. — Stargardt, Cat. 42. no. 422.

62. Ein nüw lied von der Lusigen hätzen, im thon wie das lied von Toll oder Genow.

o. O. u. J. (Basel, Th. Wolff 1526). 3 Bl. 8. — In St. Gallen (Stadtb.). Unstreitig von Nic. Manuel, gegen Clerus und Orden.

Ich muoß ouch zämen bletzenn,
ob ich könd machen ein lied,
von der lusigen hätzenn,
die liegens nit wirt müd ꝛc.

63. (Meyer, Conr.,) Ain spruch von der Ordnung aines Ersamen Radts zu Vlm, abzustellen die Gottlosen laster vnd sünd, Nemlich, das Zutrinken, Gottesslesterung, vnd Eebruch, auch der Pfaffen Hurerey, berüfft auff den achtenden Tag Mertzen im M. D. xxvj. Jar.

o. O. u. J. (Ulm, Joh. Grüner 1526). Folioblatt. — Schmid und Pfister, Denkwürd. d. Würtemb. u. Schwäb. Reformationsgesch. II. S. 73.

64. Warnung vnd ermanu'g der Christelichen Kirchen zw Germanien jhrer Dochter, das sie jre verfuerer mit fewer vnd eysen außreutten, vnd ein Reformation in jr wölle machen, damitt sie nit richtenn müsse das Schwert Gedeonis. Am Schlusse: J. H. F. — M. D. XXvj.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich. Die Verführer sind Lutheraner und Reformirte, die man tödten müsse.

Hor sich nayg dein or dochter mein
Zu deines vatters Disciplin
Das nit von dir verachtet werd
Deiner mutter zucht gesatz vnd leer ꝛc.

65. Ein new liedt vom reichstag zu Speyer, auff die weyse Nu freuwet euch jr fromen Christen ꝛc.

o. O. u. J. (Stralsund 1526). 14 Str. — Abged. in Zobers „Spottlieder der evangelischen Stralsunder" S. 6, nach handschriftl. Quellen.

Nu bittet godt jr pfaffen gemein
Vnd last euwer beth auffdringen,
Das wir den triumph behalten allein
Vnd jtzt in Speyer gewinnen ꝛc.

66. Ein new leidt von der falschen anklage der Stralssundischen priesterschaft, auff die weyse Laubt godt jr fromen Cristen ꝛc.

o. O. u. J. (Stralsund 1526). 19 Str. — Abged. in Zobers „Spottlieder der evangelischen Stralsunder" (Stralsund. 1855) nach handschriftl. Quellen. Speziell als gedruckt bezeichnet.

Helff Crist, das ich mag singen
Eyn kurtz newes leidt
... Von den gotlosen papisten ꝛc.

Ein weinachten leidt, zum Stralsunde gedichtet vnd ausgangen (1526). 8 u. 10 Str. — Abged. bei Zober S. 9.

Ein doctor jn Sachsen lande
Hat zu Rom gesanth
Der cardinal vnd bischoff schande ꝛc.

67. Albrecht Durer Conterfeit in Seinem Alter LVI. Jares. 1527.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. und 24 Verszeilen. — Derschau's Verzeichniß II. Nr. 159.

Andere Ausgaben:

Albrecht Dürer Conterfeyt in seinem alter Des LVJ Jares. Am Ende: Gedruckt zu Nürnberg bey Wolff Glaser.

o. J. Folioblatt mit Dürers Bildniß, von ihm selbst in Holz geschnitten.

Schaw an so du erkennen wilt
Diß abconterfeyt Bildt
Ist Albrecht Dürer der berümbt
Maler zu Nürmberg hoch geblümbt.

Es gibt 4 Ausgaben; eine spätere hat am Ende: Gedruckt zu Nürnberg bey Wolff Drechsel, Briefmaler o. J. und beginnt:

Schau an, so Dürer kennen wilt ꝛc.

Vergl. Heller, A. Dürer II. S. 745.

68. Vff doctor Thoma Murners Calender, ein hübsch lied. Jn der wyß: Zum ersten wänd wir loben, Mariam ꝛc.

o. O. u. J. (1527). Am Ende: Vtz Eckstein. 30 Str. Ich vermuthe, das Lied sei gedruckt. — Abschrift in Zürich.

Herr Thoma du must tanzen,
woluff vnd far mir nach,
dann du mit alenfanzen,
schältworten vnd vil schmach,
ouch andern kanst für pfyffen ꝛc.

69. Nüwe lieder viere von den Propheten vnd Predicanten, des Euangeliums, ouch von Christlicher oberkeyt: vnd jren vnderthonen, gegen eyander in Christlicher lieben zehalte', fast nutzlich. Jn der wyß, wie das frölin von Britannia. Am Ende: Getruckt zu Basel, durch Lux Schouber.

o. J. (1528). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — Jn Zürich. Das zweite Lied ist vom Bären, d. i. Bern, und „annemung des Gots wort".

1. Zuo lob will ich nun singen ꝛc.
2. Jch bin erfröut in mynem gmüt ꝛc.
3. Von ewigkeyt, hatt Gotts wyßheit ꝛc.
4. Was dir zu stadt, hab Gottes radt ꝛc.

70. Ein hübsch neüw lied wider die abgötisch Messz der Bäbstler, vnd wirt gsungen in der weissz lassz mir den falcken fliegen, oder es wonet lieb by lieb. Jte' ein ander lied vom nachtmal vnsers herren Jhesu Christi. Vnd wirt gsungen im thon Pange lingua. M. D. xxix.

o. O. 4 Bl. 8. 9 u. 7 Str. — Jn Wien.

1. Christ du wölst betrachte'
vnd mercken vff mein ler ꝛc.

2. WJr danck sagen dir her got der eren,
der du vns alle tust ernere' ꝛc.

71. Wider die widertauffer ein Lied, im langen Regenpogen thon. Am Ende: Gedruckt zu Nürmberg durch Georg Wachter.
o. J. (1529). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Wien.
Genesis am sibenzehenden, steet
als nun Abraham alt was neun vn' neuntzig jar
Erscheyn jm der Herre sprach mit gir ꝛc.

72. Das Wunderbüchlein. Wie die Welt von Anfang regirt vnd erhalten ist. Durch den hochgelärten Johan von Trittenheym beschrieben. Speyer. 1529. den 20. Sept.
4. m. Titelholzsch.
Fortuna justicie genannt
Vil mirackel sind mir bekannt ꝛc.

73. Ain seer nützlich büchel wider die Pestilenz vnd Fieber. 1530.
o. O. 4.

74. Joh. Cochleus, des heiligen Bebstlichen stuels geborner Apostel, Prophet . .
o. O. u. J. (c. 1530). Folioblatt m. Holzsch. — Derschau's Verzeichniß II. S. 278.

75. Ein schon lied newlich gemacht, im gulden kron thon.
o. O. u. J. (c. 1530). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 19 Str. — In Wien.
Ich kam gezogenn vß Sachser la'd,
gen Straßburg thet ich fragen,
da sagt man mir es weren from'e leut,
sie achten nit, dan' Euangelisch lere ꝛc.

76. (Mayer, Ant. Asmus,) Ein newer Spruch von der Zauberey vnd dem Vnglauben. Gedruckt durch Hans Guldenmundt.
o. J. (Nürnberg c. 1530). 8. — In Berlin.

77. Gemeyne Practica oder Weissagung der alten weisen Menner. Von Jar zu Jar imerdar werende. 1530. Wittenberg, Georg Rhaw. 1530.
8. — Lempertz, Bibl. germ. no. 2291.

78. Wider die schwirmer der widertauff vnnd des Sacraments ein schöner spruch außgangen Jm 1530. Jar. Am Schlusse: Zum Weintrauben am Vischpach sind dise Sprüch feyl.
o. O. (Nürnberg, F. Peypus). 7 Bl. 8. — Abged. in (G. A. Wills) Beyträgen z. Fränk. Kirchen-Historie. 1770. S. 369.
Nun hört jr Hern vnd schweigent still
Was ich euch jetzundt sagen will
Von yrthum vnd auch schwirmerey ꝛc.
Sonderabdruck: Nürnberg 1773. 8.

79. Tafel zu erlernen die Planetenstundt vnd natur eines jeden menschen. Nürnberg bei Hector Schöffler.

o. J. (c. 1530). Folioblatt m. Holzſch., rundum Text in Proſa. Unten ein dreiſpaltiges Gedicht. — Lempertz, Bibl. germ. no. 144.

80. Ain ſchöner troſtſpruch an alle, die ſorg vnd not leiden zu diſen zeyten.

o. O. u. J. (1530). 4. — Bibl. Ebner. V. p. 32.

81. Der Geiſtlich Buchsboum, vo' dem ſtryt deß Fleyſchs wider den Geiſt. Ein ander Geiſtlich Lied, ſo ein from'er Chriſt genannt Huldrych Zwingli, vor etlichen jaren mit peſtilentz angegriffen, gemacht hat.

o. O. u. J. (c. 1531). 4 Bl. 8. — In Zürich. Das erſte von Hans Witzſtat.

Nun hörend zu jr Chriſten lüt
Wie lyb vnd ſeel gen ander ſtryt ꝛc.

82. Ein hüpſch nüw Lied, wie das wort Gotts in Zürich iſt zum erſten entſprungen vnd prediget. In der wyß wie das Wirtenberger Lied, Ich lob Gott in dem höchſten thron.

o. O. u. J. (1531). 4 Bl. 8. m. Mel. — In Zürich.

Ach rycher Chriſt in dienem thron
Wie blüyt din Fygenbaum ſo ſchon
In Zürich hat er ſin ſtammen ꝛc.
— Der vns das Liedli hat gemacht
Ein Prettigöuwer iſt er geacht . . .

83. (Stilkrich, Lor.,) Ein kurtzweylliger Spruch Zuleſen von Ordnung der Schützen zu Nürmberg, ſo mit der zyl vn' Pirſchbüchſſen, bey ſanct Johanns, vnd andern Orthen ſchieſſen. Nürmberg. 1532.

4. — In Berlin. Abgd. in Scheible's Schaltjahr III. S. 43.
Neuer Abdruck durch J. F. H. Panzer. Nürnberg. 1796.

Ihr Herren leſt ein neu Gedicht,
Ein Spruch, der von den Schützen gicht ꝛc.

(So nach Scheible)

84. Das Weltlich Clöſterlein bin ich gnant
Ließ mein vorred, ich würd dir bekant.

Am Ende: Gedruckt zu Siemeren vff dem Huneßrück bei Hieronimum Rodler, Fürſtl. Secretarien.

o. J. (c. 1533). 4. m. Titelholzſch. — In Berlin. Asher, Cat. LXVIII. no. 772.

85. Eyns bulers Traum in Reumen geſetzt, kurtzweilig zuleſen.

Wer vff weibs ſchön wort thut bawen,
Vnd ſein Träumen will vertrawen,
Der wirdt manch mal ſer betrogen,
Das iſt warlich vngelogen,
Traum machen manch Nerriſchen man,
Wer ſich vff ſie faſt will verlan,
Dem geben ſie ſchlaffenden luſt,
Wachent iſt alles vmb ſuſt.

o. O. u. J. (Siemern, H. Rodler c. 1533). 4. — In Berlin. Asher, Cat. LXVIII. no. 568.

86. Ein hübscher Lobgesang vom Nachtmal Christi. 1533.
o. O. 8. — In Dresden.

87. Paulus, Abt zur Alden Zellen (Paul Bachmann, al. Amnicola), Ein köstlichs Lobgesang auff des Luthers Winckelmeß .. Leipzig, Mich. Blum. 1534.
4. — In Dresden.
Neue Ausgabe:
Ein köstlichs Lobgesang auff des Luthers Winckelmeß mit vnderricht von Christlicher Meß gemeiner apostolischer Kirchen. Dresden, Wolfg. Stöckel. 1537.
22 Bl. 4. — In Wolfenbüttel und Dresden.

88. Geomantia: künstlich gebrauch der alten Geomancey, mit welcher durch hilff der Rechnung vnd des menschen Tauffnamens sampt der Planeten wirckung allen Adams kindern künfftiger zufall des guten vnd bösen glücks eröffnet wirt. Meyntz. 1534.
26 Bl. 4. mit Holzschnitten. Das Meiste in Reimen.

89. Facetiae vtcunque illiteratae, festiuae. egregia vero encomia compotatorij gregis, sub oculos obtrudentes, iam primum corrosae & excusae. Schöne vnd kurtzweylige geschwenckh, der gueten trinckher vnnd Polowitzer zucht bemeldent, Erst newlichen zu sam'en klaubt, lußtig vnnd khurtz zu singen. 1535.
o. O. 4 Bl. 8. 21 lateinisch-deutsche Strophen. — In Wien.
Vocat haec vox omnem clerum,
Diligentem bonum moerum,
Vt se iungat simbolo. Io io.
Loßt auff jr lieben gsellen mein,
Den do liebt der gute wein,
Machen sich in die zech herein. Jo io.

90. Ohne Ueberschrift. Folioblatt m. Holzsch. von Jac. Kerver, die Niederkunft der Päpstin Johanna darstellend. Darunter:
Von hurnbobst.
Jhr liebe cristleut höret des,
eyn hur ist der babst gewest . .
o. O. u. J. (c. 1535). — Beschrieben von Wiechmann-Kadow in Naumanns Archiv Jahrg. I. S. 53. Defektes Ex. in der Bibliothek von Wiechmann-Kadow. (W — K.)

91. Ein Schöns News Christlich Liede: Vonn der jetzt schwebenden gefärligkeyt . . Vlm, Hans Varnier.
o. J. (c. 1538). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Unterz: M. S. — In Berlin.
So man lang macht, betracht, vn' acht ꝛc.

92. Eyn Feldgeschrai des almechtigisten vnd vnüberwindlichsten keysers, der da ist on allen anfang vnd endt, seinem Kriegßuolk kund gethan. 1536.
o. O. 4. m. Titelholzsch. — Collection no. 2286.

93. Ain new lyed warumb yetz nit mer gůt iſt ain Pfaff ſein, Im thon, Nun narriſch ſein. 1537.
o. O. 3 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 356. Dabei: Ain ander lied: Hertzliebſtes pyld, Beweiß dich mild ꝛc.

94. Kyriander Oettingensis, Wolfgang (al. Herrmann), Bayder Kirchen der heiligen vnd der Böſshafften, ſampt dero glideren, vnndterſchidliche erkanntnuß. München, And. Schobſſer. 1538.
20 Bl. 4. — Collection no. 3667.

95. Kyriander, Wolfgang, Früntliche Ermanung wider jetzt ſchwebende vfrüriſche Leeren vnd jrrthungen. Im Reutters thon gedicht. München, And. Schobſſer.
o. J. 4.

96. Kyriander, Wolfgang, Was die Gmain Chriſtelich vnd Appoſtoliſche Kirch für Trübſelikait, vnnd verfolgung von Tirannen, Ketzern vnd abtrinnigen erlitten hat . . 1539.
o. O. (München, Schobſſer). 4. (Gedicht?) — Gandershofer, Nachtr. zu Kobolts bairiſchem Gelehrten-Lexikon S. 360.

97. Luther, Mart., Von dem geweichten waſſer, vnd des Bapſts Agnus dei. Wittemberg. 1539.
4 Bl. 4. Nach Joh. de Turrecremata. — In Berlin.
Neue Ausgabe:
Von dem geweichten waſſer, vnd des Bapſts Agnus dei. 1539.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzſch. — In Zürich, Dresden u. im G. Muſ.

98. Mayer, Georg, Beſchreibung von dem Namen, Herkommen vnd Vrſprung der erſten weltlichen Obrigkeit. Augſpurg. 1539.
4. — Collection no. 4611.

99. Eneas Siluius: darnach Bapſt Pius Secundus genand, Der gelerts aller Bepſt, ſagt von Frawen glück, Wie ſie manchen vnuerdienten menſchen, ſo bald als den beſten erhöht, jnn Deudſch Reim gefaſt durch Georgen Motſchidler Büchſenmeiſter zu Wittenberg.
o. O. 4. Dedication an den Churf. ſächſ. Oberzeugmeiſter Fried. von der Grun, dat. Wittemberg den 19 tag Aprill. im jar M. D. XXXIX. — Hirsch II. no. 759. Bibl. Ebner. no. 13504.

100. Des alten Chriſtlichen beeren Teſtament. (Holzſchnitt).
Hie ligt der alte beer am endt,
Vnd macht ſin Chriſtlich teſtament.
Den Eydtgnoſſen vnd ſin guten frinden,
Verſchafft ſin gieter ſinen kinden.
Enterbt die er nit eelich gwan,
Darnach genadt er jederman:
Die jm vff erd ie guts handt than.
o. O. u. J. (1528—1540). 10 Bl. 4. mit 3 Holzſch. Der Dichter (Joh. Salat?) verſpottet Berns Annahme der Reformation. — In Freiburg i. Br. und Bamberg.

Nun hört ir Eydtgnossen kläglich meere,
Ich bin der alt verstendig beere.
Dem ir mit vwerem lib vnd gut,
Land vnd lüt, manlichem mut.
Habt vil grosser frindtschafft than, ꝛc.

101. Lucas, And. (von Altenberg), Warhafftiger bericht von dem heyligen Ehestande. Freybergk, Wolfgang Meyerpeck.
o. J. (c. 1540). 8. m. Holzsch.

102. Das weltlich Leyenbuch. Der grössesten trefflichesten, vß den Biblischen, Heydnischen, Römischen, Bäpstlichen, Türckischen vnd sunst vnser Zeit vil neben fürgangener Geschichten Vßzugk. Zu Straßburg bey Hans Schotten. 1541.
78 Bl. 4. — Im Germ. Museum.

103. Ein vermanung an alle fromme Deudschen, daß sie wollen abstehen von dem grausamen laster der Trunckenheyt. Am Ende: Gedruckt in der Churfürstlichen Stadt Zwickaw, durch Wolff Meyerpeck. 1541. 4.

104. Das Planeten-Buch. Straßburg bey Jacob Cammerlander. 1541.
4. m. Holzsch. — Ob dieses Planeten-Buch zu dem in Bechsteins Museum I. S. 243 beschriebenen älteren Bezug hat und ein Abdruck desselben ist, kann ich nicht bestimmen. Letzteres, im Besitz des verstorbenen J. Meyer in Hildburghausen ehedem befindlich, beginnt:
Saturnus ain stern bin ich genant
Der höchst planet gar wol bekant ꝛc.

105. Die weil yetzund so grosse Spaltung in allen Christe· ist
Weyß ich dir zu der seligkeyt kein weg, der dir gewisser ist.
Dan· volg disem büchlin fleißig vn· treulich nach,
Vnd frag sonst keyner menschen leer nach. 1542.
o. O. 4. — Collection no. 992.

106. Franck. — Des großen Nothhelfers vnd weltheiligen S. Gelts oder S. Pfennings Lobgesang durch ein Jroney vnd Spotlob, schimpfisch gedicht von des lieben Gelds (darein die Menschen hoffen) Tugent, Krafft, Stärk, Kunst, Glück, Weisheit, dadurch angezeigt, daß das Geld alles sey, rede vnd thu, daß die Welt lieb, lobe, annehme, ehre vnd anbete. Jn der Weiß: Nur närrisch seyn ꝛc. Dem Geld ist alles gehorsam. Eccle. 10. Sebastian Franck. 1542.
o. O. (Straßburg). 8. — Nopitsch, Suppl. zu Will I. S. 354.

107. Ain Klagred, vnd hertzliche Bitt zu Gott, ainem yeden Gottsäligen, zu disen gefärlichen Zeyten, nutzlich über den 79. Psalmen, mit allem Fleyß beschriben. Mit sammt demselbigen Psalmen inn Reymen gestellt vnnd Paraphrasiert, durch Nicod. Noricum (Wenc. Linck).
o. O. u. J. (Nürnberg, Guldenmund 1542). 4. — Hirsch IV. no. 829.

108. Berschin. — Ein Geistlicher Kalender sampt der Practik, vff alle Jar, biß zu end der welt. Zugericht durch Seuerum Berschе, predigern zu Alperspach in Wirtenberg. By Gregorien Mangolt zu Costentz.

o. J. (1543). 3¼ Bog. 8. m. Titelholzsch. Widmung an den Bibliopolen G. Mangolt: Geben zu Alperspach vff Natiuitatis Marie deß M. D. vnd XLIII. Jars. — In Zürich und Bern.

Nach dem das himmlisch regiment
darzu sin gantzes firmament
Das erdtrich ouch mit sinem heer
vnd was da schwäbt im lufft vnd Meer
Von Gott anfangs erschaffen was ꝛc.

109. Ein lustig gespräch zweyer Jars planeten, künfftigs vnd der welt louff beträffend, gemacht vff das zukünfftig 1544. Jar. Mars. Jupiter. Zürich by Eustachin Froschouer.

o. J. (1543). Folioblatt. — In Zürich.

Min art natur verhalt ich nitt.
Das ist min bruch vn' alter sitt ꝛc.

110. Ein gesprech vom Glück vnd ewiger ordnung, oder schickung, das man Fatum nennt, aller ding, Erstlich durch den Erwirdigen Herrn Johann Abt zu Fürstenfeld, in Latein beschriben, hernach von eim andern inns Teutsch Tranßferiert. M. D. XLIV. Am Ende: Augspurg, Hainrich Steiner, im M. D. XLIV. Jare.

4. mit Holzsch. — Wiechmann-Kadow in Naumanns Archiv, Jahrg. I. S. 129.

Darin befinden sich mehrere Gedichte, von denen besonders das eine auf Bl. Lij Berücksichtigung verdient. Es beginnt:

Wann nichts auff erden lebt ain frist
Das aigner macht vergwiset ist ꝛc.

Auffallend ist die Theorie, daß der Mensch nicht Herr seiner Handlungen sei, sondern unbedingt vom Schicksale abhänge:

Kayn dieb zustraffen vns gebürt
Dann so er stilt, das muß er thun
Darzu jn tringt das Fatum schon ꝛc.

111. Julius papa III. cudit. monetam.

o. O. u. J. (Wittenberg 1545). Folioblatt m. Holzsch. (ganze Figur, halb Papst halb Ritter), 6 Versz. — Lempertz, Bibl. germ. no. 157.

112. Gröpper, Joh., Martin Butzers Abconterfeytung vnd ware Beschreibung. 1545.

o. O. (Cöln). Folioblatt m. Holzsch. — Collection no. 2808.

Neue Ausgabe: o. O. 1546. Folioblatt m. Holzsch.

113. Kern. — Militia humana. Der Menschliche Streit.

Durch Matthis Kernen Colligiert,
Jn teutsche reymen tranßferiert.

Am Ende: Straßburg, Jacob Frölich.

o. J. (c. 1545). 16 Bl. 8. — In Zürich.

Nun hören zu in einer sum',
Do mit ich auff mein meynung ku' ꝛc.

114. Kinder zucht Von guten züchtigen vnd zierlichen sitten, gebärden vn' wandel, in ston vnd gon, in reden vnd hören, zu tisch, bey eeren lüten, daheim vnd dauß, vast notwendig jungen lüten sich darinn zeüben vnd zelernen, ein vast nutzlich büchlin.

Was iſt doch über zucht vnd eer?
Fürwar kein ding dich zieret mer.
Der rych vnd arm muß han den ſchyn
Sunſt fallt jm all ſin achtung hin.
So kouff mich nun o junger man,
Gwüß wirſt din gält nun legen an.

Am Ende: Gedruckt zu Zürich by Euſtachin Froſchouer. M. D. XLV.
17 Bl. 8. — In Zürich.

Hie wöllend wir nun heben an
Wie ein junger gebärd ſol han ꝛc.

Neue Ausgabe:

Kinder zucht Von guten, züchtigen vn' zierlichen ſitten, gebärden vnd wandel, in ſton vnd gon, in reden vn' hören, zu tiſch, by eeren lüten, daheim vn' dauß, vaſt notwendig jungen lüten ſich darinn zeüben vnd zelernen, ein vaſt nutzlich büchlin. Am Ende: Getruckt zu Zürich by Chriſtoffel Froſchower dem jungen. 1563.
20 Bl. 8. — In Zürich. Der Verf. nennt ſich C. H. Burger zu S. G.

Hie wöllend wir nun heben an
Wie ein junger gebärd ſol han
An lyb vnd gmüt friſch, frölich, frey ꝛc.

115. Ein hübſch new lied von dem Bapſtumb, Dem höchſten Gott ſey lob vnd ehr, Die groſſe ſtatt felt ſchon daher, In Jörg Schillers hoff Thon. Ein ander Lied, Der Bapſt rüfft Künig vnd Keiſer an, ꝛc. Im thon, Rusticus amabilem, etc.
o. O. u. J. (1545). 8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Wolfenbüttel. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 484. Das zweite Lied von Nic. Manuel, zuerſt 1525.

116. Ein Luſtigs Geſprech der Römiſchen Pfaffen vnd Lutheriſchen Baurn. Romanus Pasquillus.
o. O. u. J. (1546). 16 Bl. 4. — In Berlin.

Der Bapſt der iſt der Antichriſt
Drumb hilfft nichts mer zu diſer friſt ꝛc.

117. Luther, Mart., Deutung der ſchöne Schouwpfenning, ſo vergangens iars gemintzet worden. 1546.
o. O. (Wittenberg). 4.

118. Weckher. — Ein New Lied Auff Sebaſtian Coccius Schulmaiſters zu Hall Schmachbüchlen, die er wider die Herrlichait Chriſti hat geſchriben. Im thon O das ich künd von hertzen. Oder Ich ſtund an ainem morgen. Raimund Weckher. 1546.
o. O. 8 Bl. 8. — In Aarau, Dresden und Berlin.

EIn vogel iſt außgeflogen,
Der gauch iſt er genan't ꝛc.

119. Ein ſchön new lied, wider die verfolger der Chriſtlichen Kirchen, Im thon Wo Got der Herr nicht bey vns helt. Am Ende: Nürnberg, Wolfg. Heußler.
o. J. (1547). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 530.

Her Got vatter im Hymelreych
Erhöre vnser klagen ꝛc.

120. (Flacius, Matth.,) Ein gesicht Philippi zu Regenspurg anno 1541. Gesehen, Welches bedeutet die folgende Malerey vnd vergleichunge Christi vnd Beliall, sonderlich das jtzige Samaritisch Interim.
o. O. u. J. (Magdeburg, Lotter 1548). Folioblatt m. Holzsch. — In Berlin.

Folgende vier Reimstücke scheinen Abhandlungen in Prosa entnommen:

Geistloses Bedenken aufs Interim.
o. O. u. J. (1549). — Vgl. Raumers Taschenbuch. 1838. S. 466.
Christus ist gen Him'el gestiegen,
Hat sich gar seines Reichs verzigen,
Drum will der Kaiser auf die Bahn,
Des Reichs sich selbest nehmen an ꝛc.

(Corvinus, Ant.,) Ein kurz christlich Bedenken vnd Bekenntniß aufs Interim, gesangsweise gestellt im Ton: Kommt her zu mir ꝛc. 1549.
o. O. — Vergl. Raumers Taschenbuch. 1838. S. 463.

(Dietrich, Veit,) Kurzer Bericht aufs Interim, Ganz schlecht aus einfältigem Sinn. Wers liest, der nehm dießmal vor gut, Verbessert ers, mir Gefallen thut. 1549.
o. O. m. Holzsch. — Vergl. Raumers Taschenbuch. 1838. S. 467.
Vns zeigt die Schrift ganz hell vnd klar
Von wunderlichen Dingen zwar ꝛc.

Korte, Val., Ein klein Vnterricht des Interims Einhalt.
o. O. u. J. (1549). — Vergl. Raumers Taschenbuch. 1838. S. 447.
Mir Lucifer ist ein Kind gboren
Von meiner Frauen Päbstin auserkoren ꝛc.

121. Hirßvogel. — Concordantz vnnd vergleychung des alten vnd newen Testaments, durch Augustin Hirßfogel kürtzlich zusamen getragen. Gedruckt zu Wienn in Österreych, durch Egidium Adler. 1550.
18 Bl. 4. m. 180 vierzeil. Strophen. — Vorrede abged. in J. Bergmanns Medaillen auf berühmte u. klassische Männer des österreich. Kaiserstaates I. S. 292.

122. Eigentliche Contrafactur deß kunstreychen vnnd weytberümpten Albrecht Dürers zu Nürenberg. 1550.
o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Bildniß von M. Lorch. — Vergl. Hellers Zusätze zu Bartsch S. 86.

123. Deß getrewen Eckard Vermahnung an alle Menschenkinder. Leipzig.
o. J. (1550). 8. — Collection no. 1965.
Neue Ausgabe: o. O. 1698. 8.

124. Flacius Illyricus, Matth., Etliche greiffliche gewisse vnd scheinbarliche warzeichen, Daraus ein jeder wie geringes verstands er auch sey, Wo er nur zu erforschung der warheit geneigt ist, vermercken kan, das die Lehre der Euangelischen des Herrn Christi Lehre selbs ist, vnd das der Papisten Lehr falsch, Gottlos, vnd vom Antichrist erfunden ist. Durch M. Fl. Illyr. gemehret vnd gebessert. 1550. Magdeburg, Christ. Rödinger 1550.
60 Bl. 4. Prosa. — In Zürich.

Darin auf Bl. E 3 Rs. ein kräftiges Gedicht, aus dem Latein. übersetzt:
Sanct Peters haus ist gantz befleckt
Mit vnflat laster vnd schand bedeckt ꝛc.
Schluß: Weirauch, vnd was man sonst acht tewr
Wird als verkaufft, da ist kein rhu,
Der Himel ist feil vnd Gott darzu.

125. Der Theologen bedencken, odder (wie es durch die ihren im offentlichen Drück genennet wirdt) Beschluß des Landtages zu Leiptzig, so im December des 48. Jars, von wegen des Auspurgischen Interims, gehalten ist, Welchs bedencken odder beschluß wir, so da widder geschrieben, das Leiptzigsche Interim genennet haben. Mit einer Vorrede vnd Scholien, was vnd warumb jedes stück bisher fur vnchristlich darin gestraffet ist. Durch Nicolaum Gallum vnd Matthiam Flacium Illyricum. 1550. Am Ende: Gedruckt zu Magdeburgk durch Michel Lotther.

60 Bl. 4. Prosa. — In Zürich. Auff dem Schlußblatte ist ein 14zeiliges Gedicht angefügt:
Niemand, der gute arme Man,
Mus alles vbel han gethan.
Vnd wer er auch noch eins so schlim,
Doch muß er ins Leipsch Interim ꝛc.

126. Der Cisioian Deutsch, mit anzaygung der tag.

o. O. u. J. (c. 1550). 4 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 967.

Ein Kalender.
Jesus das Kindt ward beschnitten
Drei König von Orient kamen geritten ꝛc.

Neue Ausgabe:

Kalender werende inn ewigkeyt. In welchem die Osteren, so do syn würt, vnd die do gewesen sindt, fünden khanst, Mit allen Festen. Jetz neüwlich vßgangen. Der Cision, Jetz in rymen verfaßt. Getruckt zu Basel, by Jacob Kündig.

o. J. (1553). 4 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Aarau und Neustrelitz. Vergl. Serapeum. 1858. p. 328.
Jesus gottes kindt ward beschnitten,
Drey köng von morgeland kamen gritten,
Vnd opfferten dem herrn lobesam
Antony sprach zu sebastian,
Agnes ist do mit paulus gewesen,
Wir solten auch mit wesen ꝛc.

In dieselbe Kategorie gehört (in Prosa):

DEr Cisioian zu Deütsch, Darin alle fürnemliche Fest, Feyr, vnnd Heyligenn, durchs gantz jar künstlich an fingern außzurechnen, gefunden werden. 1539.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich.

127. Zwey newe Lieder, Das Epigramma des Poeten Martialis, Vitam quae faciunt, genandt, Von den Stücken eines glückseligen Lebens . . Das Ander, Was wird es doch des Wunders noch, Christlich verendert . .

o. O. u. J. (c. 1550). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Merck was auff Erde sey ein glücklich leben ꝛc.

128. Eyn ſchön Reygenlied von Sant Grobian, in der wyß, Muter, muter wie ſol ich thun.

o. O. u. J. (c. 1550). 8. — Zarncke, Brants Narrenſchiff S. CXX.

Nu loſend zu ich far da här
Kurtzwyl wil ich üch machen
Ich bring üch alte nüwe mär ꝛc.

129. Lucas Aldenbergensis, And., Von der Trunkenheit ein Tractat in Reimen. Erfurt. 1550.

130. Roma. Proſpekt von Rom. Folioblatt mit 28 Verſen von Barth. Jänichen in Nürnberg.

o. J. (1550—1570). — Vergl. Derſchau's Verzeichniß II. S. 43.

Romulus der erſt König war ꝛc.

Von demſelben Künſtler und Dichter nennt J. Heller (Zuſätze zu Bartſch S. 77) eine Folge von 33 Bildniſſen, jedes mit Reimen verſehen. Die Bildniſſe betreffen: J. Calvin 1574, C. Cruciger 1571, M. Flacius 1571, J. Jonas 1571, Par. Theophraſtus 1572, C. Peucer 1575, E. Sarcerius 1575, U. Zwingli, Joh. Agricola 1565, J. Andreas, Georg Fürſt von Anhalt 1565, Th. Beza, J. Brentius 1570, M. Bucer, J. Bugenhagen 1571, V. Dietrich, P. Eber 1565, Er. Deſiderius 1565, Joh. Huß 1565, J. Matheſius 1565, Ph. Melanchthon 1565, H. Möller, A. Oſiander 1565, J. Pfeffinger 1565, J. Schneidewin, C. v. Schwenckfeld 1565, C. Spangenberg 1575, Phil. Wagner 1575, F. Staphilus 1565, J. Camerarius, K. Klingenbeck 1567, M. Luther, Georg Müller.

131. Trias Romana. Quaternio mundana. Der Welt Gattung. S. P. O. R.

Durch dry ding wirt üch offenbar
Rom eygenſchafft, ſag ich für war,
Jr tugent, andacht, geyſtlicheit
Die ietz verfürt dwelt wyt vnd breit
Vnd was ſchier in der gantzen welt
Bſchicht, wird hernach in fiere gſtelt,
Ouch all jr louff vnd abenthür
Damit ſie vmb gath für vnd für,
Das iſt in kurtze Rymen bracht,
Die ließ mit flyß vnd nit veracht.

o. O. u. J. (Bern bei Math. Apiarius c. 1550). 16 Bl. 8. — In Zürich.

Mit 11 Seiten Proſa untermiſcht. S. P. O. R. = Senatus Populusque Romanus. Die erſten Stücke ſind aus Huttens Vadiscus excerpirt und abged. in Pasquillorum Tomi duo (herausg. von C. S. Curio in Baſel) 1544, ſowie am Schluſſe von Th. Kirchmayrs „Das Bäpſtiſche Reich ꝛc.", bearbeitet durch Burkard Waldis, Ausg. von 1563. Vergl. noch Raumers Taſchenbuch. 1838. S. 410.

Die Trias wurde bereits 1520 gedruckt mit dem Titel:

Drey Ding ſind neu zu Rhom,
wie diß Büchlein zeiget an.

o. O. u. J. 4. — In Wolfenbüttel.

Ferner dreimal o. O. u. J. 4., Frankfurt, Lechner. 1563. 8., und Smalcaldiae, Mich Schmuck. 1588. 8. Als „Trias Romana" o. O. u. J. (1520—1550). 8 Bl. 8., zwei Ausg.

132. Zwey schöne lieder. Vom künfftigen Consilio ein schön Lied, Im thon es wonet lieb bey liebe. Oder ich stund an einem morgen. Ein ander Liede, von der Ehr Marie. Im thon, wer das Elend bauwen will ꝛc. Oder ich weiß nit was der Gilgen brist.

Das Lied Jörg Narr thut zeygen an,
Zu gut vnnd nutz dem Keiser fron.
Das an zeigt ein Consciliom,
Das jhm vor Gott kan ewig bsthon.
1554.

Am Ende: Dieß lied ist Gedruckt vnd gemacht,
durch Jörg Narren von vilen veracht.

4 Bl. 8. 14 u. 12 Str. — In München. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. S. 248.

1. ZV lob so will ich singen
Gott inn seim höchsten thron,
Got wöll, dz thu gelingen
Dem edlen Keiser schon ꝛc.
2. JA wend jhr hören vnd verstohn
Wie mann die Mutter Christi schon
Noch rechter art kan ehre?

133. (Musculus, Wolfg., ?) Ein Artlichs new Lied, von der zart schönen Frawen Interim, Auch von zucht, ehr vnd lob jrer Schöpffern. Im Thon wie volgt. Anno M. D. LII.

o. O. (Bern, Math. Apiarius). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. u. Mel. 6 Str. und 12 Versz. Am Schlusse nennt sich Janus Zymaius. — In Zürich.

Das Interim, ich nit annim
Vn' solt die welt zerbrächen
Drei schelmig man, es gmachet han,
Dz würt Got an jn räche' ꝛc.

134. Die heilig fraw Sant Interim. Am Ende: M. D. Lij.

o. O. (Bern, Math. Apiarius). 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. Vorwort in Prosa. Zuletzt noch 3 Holzsch. und der Wahlspruch: O Gott erlöß die gfangen. Dichter: Wolfgang Musculus. — In Zürich.

Das Interim bin ich genannt
Mein mutter ist auch wol bekant
Nemlich die Frauw von Babilon ꝛc.

Andere Ausgabe:

Die heilig frauw Sant Interim. Am Ende: Gedruckt zu Bern M. D. Lij.

6 Bl. 8. — In W. v. Maltzahns Besitz.

135. Der Bäpstlichen Messen jamerlichs klaglied vnd leidige begrebnuß jetzt newlich reimens weyß beschriben durch L. B. Vnd mag gesungen werden vff die Melodey, jo io io io gaudeamus io io. Dulces homeriaci io io. Ein ander lied vnd neüwe zeyttung von einem Römischen Legaten, wie der selbige von einem Maul Esel gezuchtiget worden. Mag in Cuntz Zwergen oder Schillers thon gesungen werden.

o. O. u. J. (Magdeburg, Mich. Lother c. 1552). 16 Bl. 8. 20 Versz., 31½ Str., 5 Str., 53 Versz. und 14 Str. — In Zürich. Das erste Lied scheint bereits 1526 gedichtet.

1. Ach we, o we, vnd immer we,
Wir pfaffen lachend nimmer me,
Vns hat behafft groß hertzen leid,
o we o we. ꝛc.
2. Neülich hort ich ein obentheür ꝛc.

136. Magdeburgius, Prediger zu Hamburg, Joach., Epitaphium Das ist, Eine Grabschrifft des Ehrenwirdigen Hern, vnsers lieben Vaters seliger Gedechtnuß, Doctoris Johannis Aepini, Superintendentis allhie zu Hamburg, den xjjj. tag Maij dieses Ijjj. Jars in Godt gestorben. Am Ende: Gedrucket zu Hamburg durch Joachim Lewe. 1553.
22 Bl. 4. mit Aepinus' Bildniß. — Vergl. Lappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 34.

137. Pasquillus, ein Gesprech von etlichen des Bapsts Mammalucken.
o. O. u. J. (c. 1553). 20 Bl. 4. — In Berlin.

138. Ein kurtzweilig gedicht, von namen, art vnd natur aller vögel, in reymen gestelt, vnd gantz lustig zu lesen.

Diß büchlein macht dir bald bekant,
Wie alle vogel sind genant.
Sie sind in wälden oder lufft,
In bergen, thälern oder klufft.
Auch in wassern oder wörden,
Sie alle hie bschriben werden.
Jr art, natur, würt für gestelt,
In kurtz begriffen wie dirs gfelt.

Gedruckt zu Straßburg, in Hans Knoblochs druckerey. 1554.
12 Bl. 4. — In Zürich.

Vorred dises Büchlins.
Eins morgens frü im külen thaw,
Gieng ich über ein ser Breite auw.
Gedacht an kurtzweil diser welt ꝛc.

139. Zwey Christliche Lieder zweier gutten Freunden, nach derselbigen namen anfenglicher der gesetzen Buchstaben, guter meinung zugefallen gestellet, vnd jtziger zeit zusingen nützlich. Das Erst nach der Melodej Ob ich schon arm vnd elend bin ꝛc. Oder nach Churf. G. löblicher gedechtnis, Moritz Hertzog zu Sachsen lied. Mein hertz hat kein trauern nicht ꝛc. Das Ander auff die Melodej, Ich rew vnd klag das ich mein tag ꝛc. Am Ende: Leiptzig, Georg Hantzsch. 1554.
6 Bl. 8. — In München. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 662.

1. Wenn schon mir ist die Werlet feind ꝛc.
(von Wenzel Hoeswalt)
2. Thu ich nicht recht, ich vnnütz knecht ꝛc.
(von Thom. Klinckhardt)

Andere Ausgabe:

Drey schöne Christliche Lieder, inn diser jetzigen zeit nützlich zu singen. Das Erst, Wen mir schon ist die werlet feind .. Das ander, Thu ich nicht recht .. Am Ende: Nürnberg, Frid. Gutknecht.

o. J. (1555). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Wernigerode. Wackernagel Nr. 686. Das dritte „Herr Gott in deinem höchsten thron."

140. Paeonius, Mart. (Pfarrer zu Pilnhofen), Ein Tröstlicher vnterricht, wie sich ein jeder Mensch wenn die grewliche Kranckheit der Pestilentz regieret, halten, vnd was für ordnung vn· Ertzney gebrauchen soll. Regenspurg, Hans Kohl. 1555.
4. — In Berlin.

141. (Watzdorff, Heinr. v.,) Ein schön vnd einfeltig Vaterunser, Nicht nach Poetischer, sondern schlecht einfeltiger Leipzischer Reimweise .. Eisleben. 1555.
4. — Collection no. 7507.

142. Wirry. — Ordenliche beschreybung, des ordenlichen Stahel schiessens, das da gehalten ist worden durch die Fürstlich Stadt Lauging, in Reimen gestellt durch Heinrich Wirry, bürtig von Araw, wonhafft zu Zürich. Anno M. D. lv. Wenn Got wil So ist mein zil.
o. O. u. J. (Zürich 1555). 8 Bl. 8. — In Zürich, Luzern (Bürgerbibl.) und Wolfenbüttel.
Ir Herren wend ir mir hören zu
So wolt ich euch ein sprüchlin thun ꝛc.

143. Wirry. — Ordenliche beschreibung des grossen püchsen schiessens, durch die Schmeltzherrn vnnd Gwerckhen, des Edlen Berckwerchs zu Schwatz, im Monat Augusti, des M. D. Lv. Jars gehalten worden. Gedicht durch Heinrich Wirry von Zürch, geweßner Pritschmaister zu Schwatz auff dem Schiessen.
o. O. u. J. (Zürich 1555). 8 Bl. 8. — In Zürich und Wolfenbüttel.
Nun höre·d jr Herrn vn· gute freünd
All wie jr hie versamlet seind ꝛc.

144. Wirry. — Gründtliche berichtung des grossen schiessens zu Passaw, das da ghalten ist worden im Jar 1555. in Reimen gestellt durch Heinrich Wirry, bürtig von Araw, wonhafft zu Zürich.
o. O. u. J. (Zürich 1555). 8 Bl. 8. — In Zürich und Wolfenbüttel.
Nun hörent jr Herren alle sandt
Ein jeden in seinen ehren gnant ꝛc.
Wirry's Wahlspruch ist: Wenn Got wil So ist mein zil.

145. Mandel, Christoff, Beweisung aus der Juden Gesatz, nemlich aus den dreyen Ismaels kindere namen Mischma, Duma, Massa, das vnser Herr Jesus Christus warer Gott vnd Mensch, der verhaissen Samen Heiland vnd Messias sei, in ein Gesprech zwischen ainem Christen vnd Juden gestellt. Anno 1557. Newburg an der Thunaw in H. Kilians Druckerei.
15 Bog. 4. — Collection no. 4499.

146. L. Figlius Jesurbius (Joh. Major), Der Newe Wendische Guckuck.
o. O. u. J. (1558). Folioblatt. — Vergl. Meusel, Hist. Litt. Bibl. Magazin VII. S. 283.

Andere Ausgabe:

Synodus avium depingens miseram faciem ecclesiae propter certamina quorundam qui de primatu contendunt, cum oppressione recte meritorum. 1558.

o. O. 14 Bl. 4. Prosa. — In Zürich und Dresden.

Auf dem Schlußblatte steht „Ein Lied von dem newen Wendischen Guckuck, Im alten Thon, Der Guckuck hat sich zu tod gefallen, von einer holen Weiden", vnd beginnt solches also:

Der Guckuck fleugt vom wilden Wald
Aus frembd Wendischem Lande,
Sein gsang ist böser art vnd kalt
Im selbs zur Buß vnd schande.
Illyricus VnFlacius
Vnd Matthes heisst sein Name,
Derselbe Gauch wil oben aus
Wider Gott ehr vnd schame ꝛc.

147. Landkarte in Fol. ohne Ueberschrift. In der obern rechten vnd linken Ecke Wappen, oben in der Mitte: Anno 1559. Rechts unten ein Symbol mit: Tübengen, links Zirkel vnd Meilenmesser. Darunter 18 Verszeilen:

In diser Mappen würdt bekandt,
Das edel Würtembergisch Land.
Gebürg, Stett, Wasser, Flüß vnd Wäld,
Schlösser, vnd Clöster, solchs nit fält.
Durchs Zirgkels kunst magst messen frey,
Wie weit ein ort vom andern sey.
Bäß vnd Brück man auch da findt,
Vnd was für Reichstett ligend sind.
In disem Fürstenthumb so reich,
Das weißt dir diser Zettel gleich.
Zu Ehrn vnd Preiß dem Land ist gmacht,
Vnd gäntzlich biß ans endt vollbracht.
Wie man zalt fünffzehen hundert Jar,
Auch fünffzig vnd neün das ist war.
Der lieb Gott wöls bewarn vor leid,
Bey der Euangelischen warheit
Erhalten durch sein Göttlich gnad,
Vnd selbs regieren frie vnd spadt.

In der Mitte unten über den Reimen ein Zifferblatt, darüber H — H., darunter L. F. — In Zürich.

148. Antithesis. Von des Herrn Christi herrlichen thaten vnd des schentlichen Pabsts vnd Antichrists schedlichen schanden vnd lastern. Auß dem Latein., vor niemals teutsch in Truck außgangen.

o. O. u. J. (c. 1560). 175 S. 8. mit Titeleinf. und vielen Holzsch. — Lempertz, Bibl. germ. no. 375. Der Verf. des in lat. Prosa 1557 abgefaßten Originals war Sim. Rosarius.

149. Ein New Te Deum laudamus Frid. Staphylo zu hohen ehren gemacht. Mehr ein new Lied Frid. Staphyli. In der Melodey, die

Bawren bey der Linden. Noch ein new Lied, der Bapst hat sich zu tod gefallen, von seinem hohen Stule.

o. O. u. J. (c. 1560). 8 Bl. 8. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 429.

150. Biblische Figuren des alten vnd newen Testaments gantz künstlich geriſſen. Franckfurt a. M. 1560.

4. m. Holzsch. von Virgil Solis. Latein. und deutsche Verse. — Collection no. 6708.

Neue Ausgabe (?):

Biblische Figuren des alten Testaments. Franckfurt a. M. 1562. 4. — In Dresden.

151. Gering. — Ein schöner wolgemachter Spruch vnd ordenliche Beschreybung des Fürstlichen Herren schiessens, so der Durchleüchtig vnd Hochgeborne Fürst von Gottes genaden Christoff Hertzog zu Würtemberg vnd zu Teckh, Grave zu Mümpelgard, ꝛc. in seiner Fürstlichen Statt Stutgarten gehalten hat, gantz ordenlich beschriben vnd in Reymen gestelt, Durch Heinrich Gering von Zürch, jetzund Burger zu Rottweil, Anno 1560. Getruckt zu Tüwingen, Anno M. D. LX.

20 Bl. 4. m. Titelwappen. — In Zürich.

Gott Vatter in dem höchsten Thron,
Ich bitt dich thu mir jetzt beyston.
Das ich vollend das mein Gedicht,
On dich vermag ichs warlich nicht.
Hilff mir die Sylben reymen zwingen,
Die Maß vnd Zal zusamen bringen ꝛc.

152. Ein new klaglied eines alten Deudsche· Kriegsknechts, wider die grewliche . . Pluderhosen.

o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. — In Berlin. Uhland S. 525 u. 1020.

Was sol ich aber singen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Ein new Klaglied, eins allten Teütschen Kriegsknecht, wider die grävliche vnd vnerhörte Pluderhosen, Gezottet hüt, vn· gefalzet Stifel. Zu singen in des Bentzenawers thon.

o. O. u. J. (c. 1560). 7 Bl. 8. mit 3 Holzsch. — In Zürich.

Was soll ich aber singen
Ein wunders seltzam geschicht ꝛc.

Ein new klaglied eines Altenn Teudtschen Kriegsknechts, wider die grewliche . . Pluderhosen.

o. O. u. J. 7 Bl. 8. m. Holzsch. Voran geht, was der „gefaltzet Stiffeln Reutter" und was der „Pluderhoſet landtsknecht" spricht. — In Berlin.

Ein new klagliedt eines alten deutschen Kriegesknechts, wieder die grewliche vnd vnerhorte Kleidung der Pluderhosen. Zu singe in des Bentzenawers Thon. Leiptzig durch Georg Hantzsch.

o. J. (c. 1600). 6 Bl. 8. — Lempertz, Bibl. germ. no. 554.

153. Disẽs Bilds Erklerung.

o. O. u. J. (Augsburg, M. Weygel c. 1560). Folioblatt m. color. Holzsch. (ein mit Beute beladener Landsknecht). — In Zürich. Vergl. Anzeiger f. Kunde d. d. Vorzeit. 1856. no. 8.

Plodern zeigt an hochs verſchwenden,
viſch, fleiſch des gmüts ſchnells verwenden,
Der bart iſt rot, ſtirn vnverſchempt,
hand, fuß ſtetz nach peut nach blut rennt
Glaubſt, das die Alten drab klagen?
meinſt, durch ſolch werd der feind gſchlagen? ꝛc.
56 Verszeilen. Daneben eine lateiniſche Explicatio in Diſtichen.

154. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit col. Holzſch. (Landsknecht mit Federhut und Mantel). Augſpurg, Mart. Weygel.
o. J. (c. 1560). 8 Versz. — In Zürich. Vergl. denſ. Anzeiger ebd.
Ich bin edler Reütter werdt ꝛc.

155. Ohne Ueberſchrift. Folioblatt mit col. Holzſch. (Landsknecht in Pluderhoſen, ein Glas emporhaltend).
o. O. u. J. (Augsburg, Mart. Weygel c. 1560). 12 Verszeilen. — In Zürich. Vergl. denſ. Anzeiger ebd.
Mein Hertz freüdt ſich allzeyt ſo ſehr
Das vil frembd Hauptleüt kom'en her ꝛc.

156. Zwey ſchöne lieder, Das erſt von dem pracht etlicher Jungfrawen vnd Mägde. Im Thon: Es war ein wacker meidlin wolgethan. Das ander Lied, Von der zukunfft vnſers Herrn Jheſu Chriſti . .
o. O. u. J. (c. 1560). 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Berlin. Wackernagel, Bibl. d. Kirch. no. 870.
1. Merkt auff ihr Chriſten alle ꝛc.
2. Es iſt gewißlich an der Zeit ꝛc.

157. Weisbeck, Nic., Der Dreſcher, d. i. eine feine liebliche Harmonia von dem löblichen vnd viel werthen Ackerwerk . . Erfurt.
o. J. (c. 1560). 4. — Abgeb. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 86.

158. Newe Zeitung. I. Beweis das der Bapſt an Chriſtus ſtadt ſitze. II. Von einem Beylager eines Mönchs mit einem Marienbilde. III. Von der Barfuſſer Holzſchuh. M. Cyr. Spangenberg. Eisleben, And. Petri.
o. J. (c. 1560). 12 Bl. 8. — Lempertz, Bibl. germ. no. 752.

159. Von der Erſchrocklichen Zurſtörung vnnd Niderlag deß gantzen Bapſtumbs geprophecyet vnd geweiſſagt, durch die propheten, Chriſtum vn' ſeine Apoſteln . .
o. O. u. J. (Baſel c. 1560). 40 Bl. Fol. mit 82 Holzſch. — In Berlin und Dresden. Der 1. Theil in Verſen, der 2. in Proſa. Ebert Nr. 23880.

160. O mein Volk. Quartblatt m. Holzſch., die unglücklichen Folgen des Krieges darſtellend.
o. O. u. J. (Nürnberg c. 1560). Jobst Amman figurav. Justus Sadeler auctor Sculp. mit 12 Verſen. — Vergl. Derſchau's Verzeichniß II. S. 29.

161. Ein Geſang vom Vollſauffen. Worms. 1561.

162. (Agricola von Spremberg, Joh.,) Wahrhafte Bildniß etlicher gelarten Menner, durch welche Gott die reine Lehre des heiligen Euangelij wiederumb erwecket vnd in der Chriſtenheit gepflanzt hat. Gedruckt zu Wittemberg. 1562.

4. — Royko, Geſch. d. Kirchenverf. zu Coſtnitz II. S. 298. Kordes, Agricola's Leben. 1817. S. 32.

Spätere Ausgaben:

Bildnüs vnd Abcontrafactur: etzlicher Vornemer Gelerten Menner, durch welche Gott aus ſonderbaren gnaden, die rechte reine Warheit des heiligen Euangelij, zu dieſen vnſern letzten zeiten, an Tag hat kommen laſſen, deren leben vnd wandel in kurtze Reimen verfaſſet, beſchrieben .. Dreßden durch Gimel Bergen. 1588.

4. mit vielen Holzſch., zum Theil Copien nach Balth. Jenichen. — Weigels Kunſtcatalog Nr. 18390. Von Johannes Berg neu bearbeitet.

Bildnis vnd Abcontrafactur: etzlicher Vornemer Gelerter Menner. Durch welche Gott aus ſonderbaren gnaden, die rechte reine Warheit .. an tag hat kommen laſſen. Derer leben vnd wandel, in kurtze Reimen verfaſſet vnd beſchrieben. Dreßden. Am Ende: Gedruckt zu Dreßden, durch Gimel Bergen in Verlegung Nic. Nerlichs, Bürger vnd Formſchneider in Leipzig. 1596—97.

8. 24 Bildniſſe und mehrere Allegorien.

Bildniß vnd Abcontrafactur etlicher vornemer gelerter Menner, durch welche Gott die reine Wahrheit des Euangelij zu dieſen vnſern Zeiten, an tag hat kommen laſſen, derer Leben vnd Wandel in kurtze Reimen verfaſſet vnd beſchrieben .. Dresden. 1602.

8. m. Holzſch. Herausgeber Caſpar Füger. — Collection no. 2538.

163. (Agricola von Spremberg, Joh.,) Warhaffte Bildnis etlicher hochlöblicher Fürſten vnd Herren, welche zu der zeit, da die heilige Göttliche Schrifft, ſo durch Menſchenſatzunge vertunckelt geweſen, durch Gottes gnaden wider an Tag kommen iſt, Regieret vnd gelebet haben. Gedruckt zu Wittenberg. Durch Gabriel Schnelbolt. 1562.

4. mit 21 Portr. in Halbfiguren, meiſt Sächſiſche Fürſten von L. Cranach d. J. und deſſen Schülern. — Im Germ. Muſeum und in Berlin. Vergl. Heller, Luc. Cranachs Leben und Werke. 2. Ausg. S. 307. Eichsfeld, Relation vom Wittenb. Buchdr. Jubiläo. 1740. S. 152. Weigels Kunſtcatalog Nr. 17028.

Spätere Ausgaben:

Abcontrafactur vnd wahrhafte Bildniß aller Grosherzogen, Chur vnd Fürſten, welche vom Jahre nach Chriſti geburt 842 biß auff das jetzige 1563. Jahr das Land Sachſſen, Löblich vnd Chriſtlich regieret haben, Sampt kurtzer erklerung Jhres lebens .. Gedruckt zu Wittenberg durch Gabriel Schnellboltz. 1563.

4. m. Holzſch. — Vergl. Kordes, J. Agricola's Leben. 1817. S. 33. Wittenberg. 1571. 4. — Vergl. Adelungs Fortſetzung zu Jöcher I.

Warhafftige Abcontrafactur vnd Bildnis aller Großhertzogen, Chur vnd Fürſten, welche vom Jahr nach Chriſti geburt, 842. bis auff das jetzige 1586. Jahr, das Landt Sachſſen, Löblich vnd Chriſtlich regiret haben .. Dreßden, Gimel Berg. 1586.

43 Bl. 4. m. Holzſch. (Copien nach Cranach). — In Dresden.

Warhaftige Abcontrafactur vnd Bildnus aller Groß-Herzogen, Chur- vnd Fürsten welche 842—1587 das Land Sachsen Löblich vnd Christlich regirt haben . . Dreßden, Gimel Berg. 1587.
4. — Bibl. Solger. II. p. 344.

Abcontrafactur vnd Bildnis aller Groß Hertzogen, Chur vnd Fürsten, welche vom Jahre nach Christi geburt 842. biß auff das jetzige 1596 Jahr . . regiert haben . . in Deudsche Reime gebracht. Dreßden. 1596. Am Ende: Gedruckt durch Gimel Bergen von Lübeck. In verlegung Nickel Nerlichs Bürger vnd Formschneider in Leiptzig. 1596.
8. mit 37 Holzsch.

Warhafftige Abcontrafactur vnnd Bildnis aller Gros Hertzogen, Chur vnd Fürsten zu Sachssen, Welche vom Jahr nach Christi Geburt 851. Bis auff das jetzige 1598. Jahr, das Land zu Sachssen, Löblich, Christlich vnd wol regieret haben. Sampt kurtzer Erklerunge jhres Lebens, Aus glaubwirdigen Historien vnd Schrifft zusamen getragen, Colligirt vnd in Deutsche Reimen gebracht. Dreßden. Cum gratia et Privilegio. M. D. XCVIII. Am Ende: Gedruckt in der Churfürstlichen Stadt Dreßden, durch Gimel Bergen von Lübeck. Im 1598. Jahr.
6 Bog. 8. mit 37 Portr. und 3 Wappen. Unter dem 37. Stück: M. Caspar Fugerus. Mit Einleitung des Druckers.

Abcontrafactur vnd Bildnis aller Groß Hertzogen, welche vom Jahre nach Christi geburt 842. biß auff das jetzige 1599. Jahr, das Land Sachßen, Löblich vnd Christlich regieret haben, Sampt kurtzer erklerung Jhres Lebens, aus glaubwirdigen Historien zusamen getragen, vnd in deutsche Reime bracht. Wittenberg durch Lor. Seuberlich. 1599.
Fol. mit 43 Holzsch. von verschiedenen Meistern aus L. Cranachs Schule. — In Berlin. Weigels Kunstcatalog Nr. 17027.

Wahrhafftige Abcontrafactur vnd Bildnis der Groß Hertzogen . . zu Sachsen von 842—1608 . . . Jn deutschen Reimen. 1608.
o. O. 12. m. Holzsch. — Kat. von Kreß. Nürnb. 1861. Nr. 3784.

164. Agricola von Spremberg. — Die Zwelff Artickel vnsers Christlichen glaubens, sampt den heiligen Aposteln ankunfft, beruff, glauben, Lere, Leben vnd seliges Absterben . . Aus heiliger Schrifft, vnd glaubwirdigen Historien auffs aller kürtzest in Deutsche Reime verfasset, Fur die Leien vnd einfeltigen, Durch Johan: Agric: Sprem. . . M. D. LXII.
o. O. (Wittenberg). 8 Bl. Kleinfol. mit 12 Holzsch. — Jn Lübeck und im Germ. Museum.

Neue Ausgaben:

Kinderbüchlein, darinnen die zwölff Artickel vnsers Christlichen Glaubens, sampt der heiligen Apostel Ankunfft, Beruff, Glauben, Lehre, Leben vnd seliges absterben . . Gedruckt zu Dreßden (durch Gimel Berg). 1587. 4.
Cölln. 1616. 8.

Die zweite Partie besonders gedruckt:

Der heyligen zwölff Aposteln ankunfft, beruff, glaub, lehr, leben, vnd seliges absterben . . Wittenberg. 1570. Fol.
Jn Donaueschingen.

165. Ein newes Lied von dem wohlgebohrnen Buche D. Meusels, in

welchem er wieder die Lehre vnd Glauben der Heiligen Chriſtlichen Kirche hefftig ſtreitet vnd vorgiebet, das es dem Menſchen frey ſtehe, Gott vnd ſeinem Wort Gehorſam zu leiſten oder nicht.

o. O. u. J. (Berlin 1562). — Abgeb. im Hebopfer IV. S. 57.

Nun wolt jhr hören ein newes Gedicht,
Wie es newlich hat außgericht
Ein Bauer geſeſſen in der Marck
Vnflätig, Tölpiſch vnd gar arg ꝛc.

166. (Agricola vom Spremberg, Joh.,) Friedrich der Drit, Churfurſt Vnd Hertzog zu Sachſen.

o. O. u. J. Folioblatt mit Bildniß in Holzſch. von Alb. Dürer. 1519. — Vergl. Heller, A. Dürer II. S. 823. Nagler III. S. 552.

Fridrich bin ich billich genant
Schonen fried ich erhilt im land ꝛc.

Andere Ausgabe:

Fridrich der Drit Churfürſt Vnd Hörtzog zu Sachſſen. Am Ende: Nürnberg, Hanns Adam.

o. J. Folioblatt m. Holzſch. nach L. Cranach. 16 Verszeilen. — Vergl. Heller, L. Cranach. 2. Ausg. S. 238.

Fridrich bin ich billich genant
Schön frid erhielt ich in dem landt ꝛc.

167. Posthii, Iohan., Germershemii Tetrasticha in Ovidii Metam. lib. XV. quibus accesserunt Vergilij Solis figurae elegantiss. & iam primum in lucem editae. Schöne Figuren, auß dem fürtrefflichen Poeten Ouidio, allen Malern, Goldtſchmiden, vnd Bildthauwern, zu nutz vnnd gutem mit fleiß geriſſen durch Vergilium Solis, vnnd mit Teutſchen Reimen kürtzlich erkläret, dergleichen vormals im Truck nie außgangen, Durch Johan. Poſthium von Germerßheim. Cum gratia et privilegio Rom. Caes. & Reg. Maiestatis, M. D. LXIII. Am Ende: Impressum Francofurti, apud Georgium Coruinum, Sigismundum Feyrabent, & haeredes Wigandi Galli. M. D. LXIII.

8 Bl., 178 gez. S. mit 178 Holzſch., und 7 Bl. Querquart m. Titeleinf. Poſths Widmung an den Würzburger Canonicus Erasm. Neuſtetter dat. Francofurti ad Moenum, Anno 1563. Kalend. Martij. Martin Hubers von Baſel Schlußepigramm läßt in dieſem Ueberſetzer und Herausgeber vermuthen. — In Zürich, Freiburg i. Br. und Dresden.

Vielleicht dieſelben Holzſchnitte:

Schöne Figuren auß dem Ouidio, mit Teutſchen Reimen Joh. Poſthii. Franckfurt, Fiſchers Erben (c. 1600). 4.

168. Liſtius. — Kinderſchlacht. Die hiſtorie von der vnſchuldigen Kinderlein todt, ſo der grauſam wütricht Herodes zu Bethlehem .. hat volbringen laſſen. Durch Abraham Liſtium Mülbergenſem mit latein. Verſen beſchrieben, vnd jetzt durch Henricum Ruchterum von Erffurt in Deutſche Reimen verfaſt. Anno 1564. Am Ende: Budiſſin durch Hans Wolrab.

4. — In Berlin.

169. Schnauß, Cyriacus, Glückwünſchung dem erbarn Hanſen Zyck

vnd der edlen Jungfrawen Katharina Faeintzlin vff Tratzberg zu irer fürhabenden Ehevertrawung.
o. O. u. J. (1564). 4.

170. Falck, Ch., Lobſpruch vnd Beſchreibung der königlichen Stadt Elbing in Preußen. 1565.
o. O. 4. — Collection no. 2265.

171. Spiegel der Frawen vnd Junckfrawen, darin ſich ein jedes weibsbild wol beſchawen mag. Nürnberg.
o. J. 8. m. Holzſch.
Andere (ältere?) Ausgabe:
Frawen vnd Jungfrawen Spiegel. Franckfurt. 1565. 8.

172. Feyhelberger, G., Eine tröſtliche Beſchreibung des menſchlichen ſtreit .. in deutſche Reymen geſtelt. Regenſpurg. 1566. 8.
Dasſelbe Buch erſchien im ſelben Jahre zu Innsbruck mit dem Namen J. Prantmairs als Verfaſſer.

173. Weigel. — Habitus praecipuorum Populorum .. Trachtenbuch, darin faſt allerley vnd der fürnembſten Nationen Kleidungen mit allem vleiß abgeriſſen ſein .. Nürnberg, Hans Weigel. 1567.
221 Bl. Fol. mit 219 Holzſch. von J. Amman. — Im Germ. Muſeum. Derſchau's Verzeichniß III. S. 124. Becker kennt dieſe Ausgabe nicht.
Neue Ausgaben:
Habitus praecipuorum populorum, tam virorum quam foeminarum Singulari arte depicti. Trachtenbuch: Darinn faſt allerley vnd der fürnembſten Nationen, die heutigs tags bekandt ſein, Kleidungen .. Gedruckt zu Nürnberg, bey Hans Weigel Formſchneider. 1577.
224 Bl. Fol. mit 220 Holzſch. nach J. Amman. — In Ulm. Becker, Jobſt Amman S. 228.
Vom gleichen Jahre gibt es noch eine zweite Ausgabe.

174. Dialogus oder Geſprech, dreier Perſonen, Von den Leufften des Geiſtlichen Standes, im Düringiſchen Kreis, Anno 1562. dazumal Geſchrieben, Nue aber erſt in Druck gegeben. Collocutores: Kauffmann, Kirchner, Bawer. 1568.
o. O. 12 Bl. 4. — Brockhaus, Catalogue. 1862. no. 297.

175. Ein Schöner Spruch. Kein gelt jetzt bleibt in vnſerm Landt .. Nürnberg. 1568.
8 Bl. 8.

176. Triumph vnd verantwortung, Wider die Schmehſchrifft der Newen Münch, der Jeſuiter. Wittemberg. 1568.
8. — Collection no. 4441.

177. (Agricola von Spremberg, Joh.,) Warhafftige, Schöne Figuren der fürnemſten Chriſtlichen Tugenden, mit jren eigenſchafften, welcher ſich ein jeder Menſch in ſeinem gantzen Leben beveleiſſen ſol. Gedruckt zu Wittenberg durch Gabriel Schnellbolt. 1569.
18 Bl. 4. m. Holzſch. — Naumanns Archiv I. S. 127 ff.

Der Glaube.
Gottes auch Marien Son,
Christus Jhesus, meins heils ein Kron ꝛc.

178. Bocksberger. — Ein neuw Thierbuch. Eigentliche vnd auch gründliche Beschreibung allerley vier vnd zweyfüssigen Thieren, vom grossen bis zum kleinsten, sampt deren Art, Wesen, Natur vnd Eigenschafft. Erstlich durch den weit berhümpten Hansen Bocksperger den jüngern zu Saltzburg in visirung gestellt, Folgends geriſſen durch den kunstreichen Joss Amman von Zürich: Nun jetzt durch Georgium Schallerum von München gantz fleissig beschrieben vnd in teutsche Reimen gefasset. Franckfurt a. M. bei Martin Lechler, in verlegung Hier. Feierabends. 1569.

108 Bl. 4. mit 104 Holzsch. — Becker, Jobst Amman S. 68.

Neue Ausgaben:

Thierbuch, sehr künstliche vnd wohlgeriſſene Figuren von allerley Thieren, durch . . J. Amman vnd H. Bocksperger . . Franckfurt a. M. 1579.

108 Bl. 4. — In Freiburg i. Br. und Dresden. Ebert Nr. 521.

Thierbuch, Sehr Künstliche vnd wohlgeriſſene Figuren von allerley Thieren . . Gedruckt zu Franckfort a. M. bei Johann Feyerabend, in verlegung Sigmund Feyerabends Erben. 1592.

108 Bl. 4. — In Freiburg i. Br. Becker, Jobst Amman S. 69.

Thierbuch . . . Franckfurt a. M. 1617.

62 Bl. 4.

179. Freydang, Jac., Der Layen Biblia: Darjnn die Heilige Schrifft, sonderlich aber die fürnemsten Historien vnd Geschicht deß alten vnd neuwen Testaments, kurtz vnd Summarisch, doch gantz vnd vollkommen beschrieben werden . . Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Georg Raben, Sigmund Feyrabend, vnd Weygand Hanen Erben. 1569.

194 Bl. Fol. mit 163 Holzsch. von Virg. Solis. — In Zürich, St. Gallen (Stadtbibl.), Wolfenbüttel und Dresden. Riederers Nachr. II. S. 126.

180. Albertus, Laurent., Antithesis et discrimen Papatus et Lutheranismi. Ein Gegensatz vnd vnderschayd des Bapstumbs vnnd Luthertumbs.

o. O. u. J. (c. 1570). Folioblatt. 226 Verszeilen, wovon eine um die andere Frage und Antwort gibt. — In Freiburg i. Br.

DAs Bapstumb so anhebt vnd spricht,
Hiegegn das Lutherthumb hrein sicht.
Bab. Jch bin graw, vnd von jaren alt,
Luth. Jch bin jung, vnd frecher gestalt ꝛc.

181. Eigentliche vnd wahre Abconterfactur der zweyer Schlöſſer, vnd anderm Fewerwerck, So zu Nürmberg auff der Vesten geworffen vnd verbrent sind worden . . 1570.

o. O. Folioblatt m. Radirung von Jost Amman. — Im Germ. Museum.

182. Von der Bepstischen Jnformation. D. i. Von der Pfaffen newen Ordnung, Wie man des Herrn Abendmal in beyder gestalt . . außteilen solle. Am Ende: W. S. A. T.

o. O. u. J. (Schmalkalden, Ant. Graf c. 1570). 8 Bl. 4. — In Berlin.

183. Kurtzer Bericht auff die loſe, faule, ſtinckende Predig Peter Haffnars Pfarr-Nars zu Pfering, durch einen guten Geſellen zuſamm gebracht.
o. O. u. J. (c. 1570). 4 Bl. 4. Gegen M. Eiſengrein, C. Macer ꝛc. — Butſch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 423.

184. Ein kurzer warer gegenbricht,
Auff das ſchnöd leſterlich gedicht.
So durch ain vngenandten mann,
Wider den Haffner iſt gethan.
o. O. u. J. (c. 1570). 4 Bl. 4. — Ebd. S. 425.

185. Thurneiſſer zum Thurn, von Baſel. — ἐυποραδήκλωσις, D. i. ein gnügſame vberfluſſige vnd ausfierliche erklerunge, oder erleuterungen, vnd verſtandt der Archidoxen, Leonhart Thurneiſſers zum Thurn, Anno 1570 zu Munſter in Weſtphalen, vnd jetz Anno 1575. zu Berlin wider auffs neiw geſprechs vnd Reimen weis außgangen. Darin mancherley Dieffſinniger Explicationes, vnd eröffnungen vieler ſtreittiger ſachen, von Göttern, Englen, Teuffeln, Menſchen, Tieren, Caracteren, Siglen, Zaubreyen, Geſpenſten, Kreutteren, Metallen, Mineren, vnd Geſteinen eröffnet .. Gedruckt zu Berlin im Grawen Cloſter Anno 1575.
11 Bl. Vorſt., 156 gezählte Bl., 1 Bl. Errata. Fol. — In Zürich und im Germ. Muſeum. Bildet das 9. Buch der Archidoxen, und iſt durchgängig in Geſprächform. Auf Bl. 11 Thurneiſſers Portrait mit Randzierwerk. Die Vorrede beginnt:
Des jars als trew mit falſcheit blont,
s Recht mehr gelts, dann der frumkeit ſchont,
Auch warheit gſchmecht ward, vnd veracht,
Vnd vLüg, ſambt falſcheit bhielt den pracht,
Floch der Thurneiſſer Tyranney ꝛc.

186. Thurneyſſer zum Thurn, Leonh., Quinta essentia. D. i. die Höchſte Subtilitet, Krafft vnd Wirkung, Beider der Furtrefflichiſten Könſten der Medicina und Alchemia .. Münſter, Johan Oſſenbruck. 1570.
4. mit 18 Kupfern.
Neue Ausgabe:
Quinta Essentia, D. i. Die höchſte ſubtilitet, krafft vnd wirckung, beyder der fürtrefflichſten, vnd menſchlichem geſchlecht am nützlichſten Künſten, der Medicin vnd Alchemy, Auch wie nahe dieſe beyde mit ſipſchafft gefreund vnd verwandt ſind .. Jetzt von newem, ſampt eröffnung der vertunckelten ſententz, wort vnd namen, gemehret vnd gebeſſert. Leipzig. Am Ende: Gedruckt zu Leipzig, Bey Hans Steinman, typis Voegelianis. 1574.
212 gezählte Seiten und Schlußblatt. Fol. m. Holzſch. — In Zürich. In 13 Bücher getheilt.

187. Newe Zeyttung. Von dem Jebuſitiſchen Orden. Vnd von dem Newen Buch zu Mönchen, Yetzt im Druck wider das Teſtament Jeſu

Chriſti offentlich außgangen .. Am Ende: W. S. A. T. Schmalkalden, Anton Graf.
o. J. (c. 1570). 24 Bl. 4. — In Berlin.

188. Agricola von Eißleben, Phil., Bericht vnd Vermahnung von des durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürſten vnd Herrn Herrn Joachimi Marggrafen zu Brandenburg vnd Churfürſten Begräbniß vnd Dero Herrn Sohns Churfürſt Johann Georgen Huldigung in deutſche Reime geſetzt. 1571.
o. O. (Berlin? Frankfurt a. O.?) 4. (W — K.)

189. Neuwe Bibliſche Figuren: Künſtlich vnd artig geriſſen, durch den ſinn vnd kunſtreichen auch weitberühmte Joß Amman, von Zürych, mit ſchönen Teutſchen Reimen .. durch Herr Heinrich Peter Rebenſtock, Pfarrherr zu Eſchershaim. Gedruckt zu Franckfurt am Meyn (bei S. Feyerabend). 1571.
108 Bl. 8. mit 200 Holzſch. — In Zürich. Vergl. Becker, Jobſt Amman S. 24, wo der Titel nicht ſorgfältig copirt iſt. Amman geb. im Juni 1539 zu Zürich, 1560 in Nürnberg, † 15. März 1591.

190. (Fiſchart, Joh.,) Eigentliche Conterfehtung Heinrichen Bullingers, Dieners der Kirchen zu Zürich. Straßburg, B. Jobin. 1571.
Folioblatt m. Portrait (trefflicher Holzſchnitt mit Randfiguren und IOI Jobins Monogramm). 48 Verszeilen. — In Zürich. Abged. im Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit. 1856. no. 6.

Wiewol groß Alter, vnd graw Haar,
Seind an jm ſelbs anſehlich zwar. ꝛc.

191. Der Jüden Erbarkeit.

Alhie ſiehſtu der Jüden Tantz,
Jr Gottes leſtrung vnd Finantz,
Wie ſie den Son Gotts verſpeyen,
All Chriſten vermaledeyen .. 1571.

o. O. (Urſel). 24 Bl. 4. — In Berlin.
Neue Ausgabe: o. O. 1612. 8.

192. Naß, Joh., Chronica evangelica, d. i. ſummariſche Erzählung der fürnembſten Diener des 5. Wittembergiſchen Evangeliums. Ingolſtadt. 1571. 8.

193. Walaſſer, Adam, Helm des Hayls. Welchs der recht Chriſtlich vnd allain ſeligmachend Glaub ſey. Ein vnpartheyiſch, luſtigs vnd nutzlichs Geſpräch vnd Rheymenbüchlin .. Gedruck zu Ingolſtatt, beym Jungen Alexander Weyſſenhorn, in verwaltung vnd koſten ſeiner Muter Anne Samuel Weyſſenhörnin. Anno M. D. LXXI.
8¼ Bog. 8. — In Freiburg i. Br. und Berlin. Blatt 3 — 28 GeſprächBüchlin, 29 bis Schluß Reymenbüchlin.

194. Wirrich, Heinr., Audientz des .. Keyſers Maximilian des Andern .. zu Speyr auff dem Reichßtag ..
o. O. u. J. (1571). Folioblatt m. Holzſch. — Im Germ. Muſeum.

195. Hagius, Joh., Symbola der beyden hochberühmten Männer, Lutheri vnd Melanchthonis, lateinisch vnd teutsch von fünff vnd sechs Stimmen. Eger 1572.
4. — Becker, Tonwerke Sp. 253.

196. Das Römische Agendtbüchlein, darinn der Papisten Pfaffen lehr vnd leben, thun vnd wandel, fleißig angezeigt würdt, In kurtze Reimen, gantz lustig zulesen, ꝛc. Sampt einem Römischen Vatter vnser, Seinem Englischen Gruß, vnd desselbigen Glauben, Auch Zehen Gebotten, zubetten. Vor der Papistischen Pfaffen Widertauff, Sampt dem Segen, wie folget. M. D. LXXII.
o. O. (Straßburg, B. Jobin). 16 Bl. 8. (3 letzte leer). — In Zürich (Kantonsbibl.). Am Schlusse: Al. Pf.
Auf Bl. 7:
Vatter vnser der du bist zu Rom,
Verderbt vnd außgereut werd dein Nam ꝛc.
AVe gegrüsset seystu vnreine,
Römische Jungfraw die ich meine ꝛc.
Ich glaub den Antichristische Römische Gott,
Das jn Lucifer geschaffen hat ꝛc.
Auf Bl. 8: Der Barfüsser Mönch Zehen Gebott.
Das seind die hellische zehn Gebott,
Die Franciscus der Mönchen Gott,
Hat geben in seiner Regel new,
Durchs Teuffels list vnd trigerey, Cirieleyon ꝛc.
Auf Bl. 10: Des Römischen Gottes Benedicite, wenn er schlemmen will.
Aller Raben augen warten auff dich Bapst ꝛc.
Das Gratias, wenn er geschlemmet hat.
Danck dir Bapst der Teuffel so grewlich ꝛc.
Auf Bl. 11: Ein kurtze Bäpstische, vnd Römische Haußtafel ꝛc.
Wer gern sein beyn vnd gelt will sparen,
Und gleichwol eygentlich erfaren,
Wie es zu Rom het ein gestalt ꝛc.
Folgt die Trias Romana in Reimen.
Die zehn Gebote und das Benedicite (in Wackernagels Kirchenlied S. 692 ff. und in Schade's Satiren II. S. 271 ff. abgedruckt) finden sich bereits in „Der Papisten Handbüchlein." 1556, 1557, 1559, 1563 und 1574, sowie in des Er. Alberus „Der Barfüsser Münche Eulenspiegel und Alcoran" 1573 und 1614. Die Ausg. des „Handbüchlein" von 1563 (16 Bl. 4. In Ulm) hat am Schlusse gleichfalls Al. Pf., was Alberus Pfarrer bedeuten könnte.

197. Der Barfüsser Münch zehen Gebott. Auch des Bapsts Vatter vnser, Gruß vnd Glauben.
o. O. u. J. (c. 1572). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In München und St. Gallen (Stadtbibl.). Wackernagel, Bibl. d. Kirch. Nr. 600.

198. Ein kurtze Bäpstische vnd Römische Haußtafel, was des Bapsts, vnd der Stadt Rhom wesen vnd gestalt, zu diser zeyt sei.
o. O. u. J. (c. 1572). 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Unterzeichnet: Al. Pf.

199. (Fischart, Joh.,) Ein Wunderläßliche Zeitung von einem Newen Propheten, so newlicher zeit zu Einsidelen, zwischen dem Gugelkam vnd Gallencock ist erstanden, vnd rüffet vnd schreiet in allen Landen,

in diſer letzſten zeit, vnd hartem ſchlaff, zu erweckung der gemüter zuhören vnd zulehren. Am Ende: Getruckt zu Newthoren, am kleinen Federmark.

o. J. (Straßburg bei B. Jobin 1573). Folioblatt m. kleinem Holzſch. (ein krähender Hahn mit 3 Hühnern). — In Zürich. Die größere erſte Hälfte in Proſa; dann 34 Verszeilen, welche in „Joh. Fiſcharts Neuen Original-Poeſien, herausg. von E. Weller." Halle 1854, abgedruckt. Anfang derſelben:

Ein jeder iſt heut ein Prophet,
Will jeder Propheceyen ſtät ꝛc.

200. Aller Practicken vnd Prognoſticken Großvatter. 1573.

o. O. 4.

In demſelben Jahre erſchien eine zweite gemehrte und „durch ſich ſelbs" gebeſſerte Ausgabe (ſ. Willers Herbſtmeßcatalog von 1573). Am Schluſſe der zweiten Ausgabe von „Aller Practicken Großmutter", welche den Literatoren bisher unbekannt, polemiſirt Fiſchart gegen dieſes Opus, das gleichwol „der Practicmuter erſtgeborner Son" ſein könnte. Dasſelbe ſcheint verloren gegangen.

201. Neuwe Liuiſche Figuren, darinnen die gantze Römiſche Hiſtorien künſtlich begriffen vnd angezeigt. Geordnet vnd geſtellt durch .. Johan Bockſpergern von Saltzburg, den jüngern, vnd mit ſonderm fleiß nachgeriſſen durch .. Joß Amman von Zürych, Nachmals mit Teutſchen Reimen kurtz begriffen vnd erklärt durch Heinr. Pet. Rebenſtock .. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn. 1573. Am Ende: .. bey Georg Raben vnd Weygand Hanen Erben.

112 Bl. Querquart mit 108 Holzſch. — In Zürich, Aarau, Dresden und Berlin. Vergl. Becker, Jobſt Amman. Leipz. 1854. S. 60.

Neue Ausgabe:

Künſtliche vnd zierlich geriſſene LIviſche Figuren, darinnen die gantze Römiſche Hiſtorien künſtlich begriffen vnd angezeigt. Geordnet vnd geſtellt durch den fürtrefflichen vnd Kunſtreichen Johann Bockſpergern von Saltzburg: vnd mit ſonderm Fleiß nachgeriſſen durch Weyland den auch Kunſtreichen vnd wolerfahrnen Joſt Ammon von Zürych, Mahlern, vnd mit teutſchen Reimen kürtzlich erkläret .. Straßburg, Gedruckt bey Caſpar Dietzeln, Im Jahr M. DC. XXXI.

3 Bl., 111 gez. S. und 1 Bl. Druckanzeige mit Vignette, Querquart. 111 Holzſch. — In Zürich.

202. Füger, Casp., Weiſſagung von der künfftigen zerſtörung Deutſches Landes .. 1574. Am Ende: Gedruckt zu Dreßden durch Matthes Stöckel. 1574.

4. — Bibl. Ebner. IV. p. 47.

203. Launer, M., Das Geſpreche eines Alten Einſiedels vnd einer Geiſtlichen Haußmagd, in Reimweiſe gefaſſet vnd geſtelt. 1574.

o. O. 4. — Collection no. 3882.

204. Siber, B. E., (Erzherzog Ferdinands Pritſchmeiſter) Ordentliche vnd gründtliche beſchreibunge, des groſſen Schieſſen mit Stahl

oder Armbrust auch anderer Kurtzweil mehr so gehalten ist worden in der Stadt Zwickaw den 25. Aug. angefangen vnd wie es ergangen hat, reimweis gestelt vnd gefast. 1574.
o. O. 8.

205. Zwey Newe Lieder Von Calvinisten. Das Erst, Es geht ein gschrey in aller Welt, Im thon: Kompt her zu mir. Das Ander, Es ist die Warheit bracht an tag, Im thon: Es ist das Heil vns kommen her. 1575.
o. O. 8 Bl. 8. — In Zürich.
Auch niederdeutsch:
Ein nye Liedt van Calviniſten. Im Thon, Kahmt her tho my. 1579.
o. O. 4 Bl. 8. — Collection no. 1199.
Andere Ausgabe:
Ein Schön nye Ledt van Calviniſten. Vp de wyſe: Khamt her tho my. 1579.
o. O. 4 Bl. 8.
Idt gheit ein gschrey in aller welt ꝛc.

206. Schihel, J., Historia des Lebens, Leidens vnd Sterbens auch Auferstehung vnd Himmelfardt Jhesu Christi, Reimen weiß gestellt. Coburgk, Val. Kröner.
o. J. (c. 1575). 4 Bl. 4. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 431.

207. Weber von Eßlingen, Balth., Das Todten-Schifflein.
Das Todten-Schifflein bin ich genannt
Ich fahr dahin in alle Landt,
Vnd führe klein vnd groß zumal
Bey mir gilt niemands vberal . .
Straßburg 1575.
54 S. 8. m. Holzsch. (W — K.)

208. Die Omeyß der müssigen vnd faulen Gesellen spiegel, aus d. Lat. des Melanchthon übersetzt von Dr. Heinrich Knauſt. Franckfurt. 1576.
8. — Collection no. 4668.
Knauſt, Doctor der Rechte und Schulmeiſter zu Erfurt, veröffentlichte noch, aber in Prosa:
Calumnia. Daß mann dem Afterreden, Schendung, Läſterung, Angebung, vnnd verleumbdung, so auff andere geredt vnnd außgespeyet wirdt, nicht leichtlich glauben solle, Oration Luciani Samosatensis. Cum Gratia & Priuilegio Imp. Zu Franckfort am Meyn. 1569. Am Ende: Zu Franckfort am Meyn, Bey Christian Egenolffs Erben. 39 gez. Bl. 8. Dem Arzte Aler. v. Suchten gewidmet. — In Zürich.
Hüt dich für auffborgen vnnd Schulden. Hochnötige vnnd getrewe Warnung . . Recognosciert, vbersehen, gebeſſert vnd gemehrt . . Cum Gratia & Priuilegio Imp. Zu Franckfort am Meyn, 1570. 85 gez. Bl. und 3 Bl. 8. Widmung an Probst Henning Hopff zu Erfurt vom 6. Oct. 1568.
Die letzten 3 Bl. füllt ein catonisches, mit Knaufts Namen bezeichnetes Regimen Morum. Regiment der Sitten, ein Edle lehr für die jungen geſellen, welche etwann ein Vatter seinem Sohne zur zehrung mitgegeben, . .

HOr fleissig zu liebster Son mein,
Wiltu wissen der welte sinn,
Vn' was die welt jetzt ist zur zeit,
Mein wort zusassen sey bereit, ꝛc.

209. Ein Lied von den Alten vnnd Newen Calvinisten, vnd trewe warnung, sich für jrem Gifft zuhüten. Am Ende: Dreßden, Matthes Stöckel. 1576.
8 Bl. 8. m. Mel. — In Zürich. N. A. V. 499, 5. 9. 1575
Carlstads vnd Zwingels Lehr,
Ist nichts denn eigen Ehr ꝛc.

210. Schrot von Augspurg, Martin, Wappen Buch des hohen Geistlichen vnd Weltlichen Stands der Christenheit in Europa, des Apostolischen Stuls zu Rom, der Patriarchen, Cardinälen, Ertz vnd gemeiner Bisthumben, gefürsten Prelaten, Auch der Vniuersiteten Namen vnd Wappen. Deßgleichen auch des Römischen Reichs vnd Keyserthumbs . . Getruckt zu München, bey Adam Berg. 1576.
4. mit 128 Holzsch. — Im Germ. Museum.
Neue Ausgabe:
Wappenbuch Des Heiligen Römischen Reichs, vnd allgemainer Christenheit in Europa, insonderheit des Teutschen Keyserthumbs, an vnd zugehörige Chur vnd Fürstenthumb, auch Ertz vnd gemaine Bischoffe: Deßgleichen andere Abbt vnd Preläten, Graff vnd Herrschafften, sampt den Freyen Reichs Stetten, souil deren von alters her bey dem Reich gewest, vnd sich darzu bekent haben. Daneben auch der Geistliche Stand . . Anfangs durch Martin Schrot in Truck geben. Getruckt in der Fürstlichen Statt München, bey Adam Berg. Mit Röm: Key: May: Freyheit nit nachzutrucken. M. D. LXXX.
16 Bl. Vorst. und 267 gezählte Bl. Fol. mit Seiteneinf. und vielen Holzsch. Deutsche und latein. Poesien. — In Zürich, Solothurn, Schaffhausen, St. Gallen (Stadtbibl.), Freiburg i. Br. und im Germ. Museum.
Das Römisch Reich im Teutschen Land
Hat manchen hohen Fürsten Stand ꝛc.

211. Stimmer. — Neue Künstliche Figuren Biblischer Historien, grüntlich von Tobia Stimmer geriſſen: Vnd zu Gotsförchtiger ergetzung andächtiger hertzen, mit artigen Reimen begriffen, durch J. F. G. M. (Joh. Fischart genannt Mentzer). Zu Basel bei Thoma Gwarin. Anno. M. D. LXXVI.
94 Bl. 4. mit 170 Holzsch. — In Zürich, Bern und Berlin.
Neue Ausgaben:
Straßburg, Bernh. Jobin 1579. 4. 1586. 4. 1589—1590. 4. 1599. 4.
Straßburg, Marx von der Heyden 1625. 8. 1628. 8.

212. Was mit vnß tribt der München schar
Nempt hie jr Christen eben war
Lib, gut zu jnen feimentz gar.
o. O. u. J. (1576). Folioblatt m. Holzsch. 96 Versz. — In Zürich.
O starcker gott vnd werder Christ
Wie trewlich mit vnß gfaren bist ꝛc.

213. Wirry. — Hauptschiessens Anfang, so man zu Straßburg gehalten, in rymen gestellet durch Vlrich Wirry von Arow, zu ehren einer loblichen Freystat Straßburg, im Jar 1576. Am Ende: Getruckt zu Basel bey Samuel Apiario. 1576.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. (darunter: Ein Herold bin ich genannt, Den alten vorzeiten wolbekannt). — In Luzern (Bürgerbibl.).

Fromm, Fürsichtig, Ersam, wyß,
Ein jeder hie genennt mit flyß ꝛc.

Neue Ausgabe mit dem Titel:

Lobspruch Der Freyen Reychstatt Straßburg zu ehren gestelt, darinn gemelt wirt jres harkommens, sampt einer ritterliche· that eines Schiessens, was sich im anfang vnd jngang zugetragen hat, gar lustig zuhören. Von mir Vlrich Wirry geborner Burger zu Araw meiner gnedigen Oberherrn zu Bern, vnd üwer aller allzeit gutwilliger Diener. M. D. LXXVI.

o. O. (Straßburg, B. Jobin). 8 Bl. 8. mit Wappen. — In Zürich. Abged. in Meusels Hist. Litt. Bibl. Magazin IV. S. 65.

Fromm, Fürsychtig, Ersam, wyß,
Ein Yeder hie genemt mit flyß ꝛc.

214. Agricola. — Klarer Außzugk der Propheten vnd Weissagung, auch der Erklerenden Zeichen deß Sons Gottes selber, vnd der gantzen heiligen Schrifft Offenbarung, vff den baldt herantrettenden Jüngsten Tag seines Gerichts, Auch den schrecklichen Ertzfeindt deß Christlichen Namens den Turcken augenscheinlich gehende, sampt drey schönen Geistlichen Gesengen, zu Ende desselben Gedichts. Alles zu Lob vnd Ehren .. Reimweiß gestellet, durch Philippum Agricolam Islebium. Gedruckt zu Berlin im Grauwen Closter. Anno 1577.

28 Bl. 4.

215. Agricola. — Christliche Glückwünschung, dem aller Durchlauchtigsten Großmechtigsten vnd vnüberwindlichste· newen erwelten Römischen Keyser, .. Rudolpho dises Namens deß Andern, .. Sampt schöner ermanung zu allen Chur vnnd Fürsten deß Heiligen Röm. Reichs .. wie sie trewlich vnd embsig in jhren Kirchen beten, vnd Gott wider den Ertzfeindt deß Christlichen Namens anrueffen, vnd in sonderm Fleiß vnd Gehorsam, bey zeit dem Keyser .. wider gemelten feindt, hülff vnd beistand leisten, vnd entlich deß Siegs vnter der Haupt vnd Blutfahnen Christi, mit frölichem vnd freidigen Hertzen gewarten sollen, Neben einem schönen Gesange, darin der Keyserlichen Mayestet Namen vnd Tittel begrieffen, Durch Philippum Agricolam Islebium Reimweiß gestellet. Gedruckt zu Berlin im grawen Closter, Anno 1577.

24 Bl. 4. Enthält auch eine Uebersetzung einiger, angeblich zu Würzburg aufgefundener prophetischer Verse. — Friedländer, Beitr. zur Buchdruckergeschichte Berlins, 1834. S. 34.

216. Hirschinger, G., Beschreibung der Himmelfahrt Jesu Christi sampt der sendung des heiligen Geistes .. 1578.

o. O. 12 Bl. 4. mit 3 Holzsch. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 427.

217. Rasch, Joh., Practica auff das jar Christi 1579. Mit viel guten vnd nötigen Erinnerungen, vmb lustigers lesens vnd mehrer übungswillen, reimweise gestellet.
o. O. u. J. (1578). 4. — Collection no. 5650.

218. Sechs Triumph Francisci Petrarche des fürtrefflichen hochberümpten Scribenten, in welchen man fein kurtzweiliger weiß zu grossem lust erspiegeln kan den gemeinen Lauff, Stand, Wesen, vnd Ende des Menschlichen Lebens: Durch die Philosophey, vnd andern Freyen künsten, Geistlich vnd Weltlich Historien, Poetischen Gedichten vnd Exempeln fürgebildet: aller menigklich zu getrewer Lehre. Auß höchster Italianisch Tuscanischer Sprach mit sonderm fleiß inn zirliche Teutsche Verß gebracht. Sampt einer nohtwendigen Außlegung vnd Erklerung aller fürnemesten sachen, so darinnen begriffen, vormals inn Teutsch nie außgangen. durch Danielen Federman von Memmingen. Neben darzu gehörigen Figuren vnd dienstlichem Register. Mit Röm. Key. Maiest. Freyheit. Getruckt zu Basel bey Peter Perna, M. D. LXXVIII.
20 Bl., 6 Holzsch., die 6 Triumphe darstellend, in Querquart, 457 gez. S. und 21 S. Register. 8. Widmung den Gebr. Marxen, Hansen und Jacoben Fuckern, Herrn zu Kirchberg und Weissenhorn. Nach dem Leben Petrarca's und Laura's ein Lobspruch dem Interpreti zu ehren gestellet durch Huld. Frölich Plauensem, jetzt Burger zu Basel, der wol der Herausgeber ist. Die Auslegung in Prosa nimmt den grösten Theil des Buches ein. — In Zürich, Freiburg i. Br. und Dresden.

219. Walther, Joh., Der Allerhöchste vnd von Gott gepflantzte Standt ist die Obrigkeit, in heiliger göttlicher Schrift. 1578.
o. O. 6 Bl. 4.

220. Ohne Ueberschrift. Plan der Stadt Biberach.
o. O. u. J. (Straßburg, B. Jobin. 1579). 2 Folioblätter mit 2 Holzsch. 664 Verszeilen. — In Zürich.

Es möcht ein Wunder nemen seer,
Was doch die fürnemst Vrsach wer.
Das vnßre Eltern vor der zeit,
Gewesen seind so schlechte Leut.
Das sie so wenig gschriben hand ꝛc.
— Vnd sonderlich von Byberach,
Ist wenig gschriben vnd betracht.
Dann weder inn Griechischer Sprach
Noch im Latein wirdt jhr gedacht.
Man wöll sie dann Castropolim,
Auff Griechisch nennen in meim sinn.
So ich dann auffs Lateinisch thum,
Möcht sie gnennt werden Bibarum.
Dann Ptolomäus schreibt vnd sagt,
Von einer sölchen Teutschen Statt ꝛc.

221. Eychler, Mich., Biblisch Calender, Darinnen vff alle vnnd jede Jar, Tag vnnd Stund, einem jeglichen Menschen aus der . . Astronomia der heiligen Schrifft sein Glück oder Vnglück . . angezeigt wird. Franckfurt a. M. 1579.
8. — In Berlin.

222. Künstliche Vnd wolgeriſſene figuren, der fürnembſten Euangelien, durchs gantze Jar, ſampt den Paſſion vnd zwölff Apoſteln, dergleichen vor nie in druck ausgangen .. Durch Joſt Amman, Burgern zu Nürenberg. Gedruckt zu Franckfurt a. M. Anno 1579. Am Ende: Impressum Francofurti a. M., per Petrum Fabricium impensis Sigismundi Feyrabendii Anno 1579.
43 Bl. 4. mit 81 Holzſch. Lat. und deutſche Verſe. — Becker, Jobſt Amman S. 17.

223. Stam oder Geſellenbuch. Mit vilen ſchönen Sprüchen, auch allerley offnen vnd Bürgerlichen Schildten vnd Helmen .. Durch einen Studiosum zu Franckfurt a. M.. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt a. M., bei Georg Raben, in verlegung Sigmund Feyerabends. 1579.
199 Bl. 8. mit 196 Holzſch. von J. Amman. — In Donaueſchingen und Dresden. Becker, Jobſt Amman S. 92.

224. Stam vnd Wapenbuch hochs vnd niders Standts .. Mit Reymen, in welchen zum theyl der Wapen eygenſchafften vnd bedeutnuſſen gutherţiger wolmeynung begriffen werden, eygentlich vnd auffs fleyſſigſt zugericht .. zuſammengetragen, durch Sigmund Feyrabend. 1579. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt a. M., bei Georg Raben, in verlegung Sigmund Feyerabends. 1579.
4. mit 247 Holzſch. von J. Amman. — Becker, Jobſt Amman S. 90.

225. Werner, And., Catalogus aller Ertzbiſchoffe vnd Adminiſtratorn, ſo das Stifft Magdeburg nun in 611 Jhar bis 1579 nach einander inne gehabt vnd verwaltet haben. Item aller Biſchoffe, ſo im Stifft Halberſtadt jemals regiert haben. Magdeburg. 1579.
4. — Collection no. 7562.

226. * Beſchreibung der Kröß .. 1580.
o. O.

227. Füger, Caſp., Chriſtliche Verß vnd Geſenge, Lateiniſch vnd Deudſch. Von dem Groſwichtigem, hochnötigem Werck der auffgerichten Concordien in dieſer Lande Kirchen vnd Schulen. Auff Fünff Stimmen componirt, vnd in Druck verfertigt. Gedruckt in der Churfürſtlichen Stad Dreßden, durch Gimel Bergen. 1580.
4. Vier Geſänge. — In Berlin.

228. Ein ſehr ſchön Geiſtlich Lied. Vom heiligen Hochwirdigen Nachtmal, wider die Sacramentieriſche vnd Calviniſche Rotte. Item eine Schrifft D. Luthers von dieſem Handel. Eisleben 1580.
8. m. Mel. — Collection no. 1042.

229. Reyman, Leonh., Losbuch. Augſpurg, Mich. Manger.
o. J. (c. 1580). 8. m. Holzſch. — Lempertz, Bibl. germ. no. 664. Wenig Proſa.

230. Ein new vn künſtlich ſchön illuminiert Stam oder geſellen Büchlein

mit 13. Historien, darin 100. guter wolgestellter Figuren, sampt jren darzu gehörigen Reimen erklert. Gedruckt zu Wien in Österreich, durch Hercules de Necker. 1580. 8.

231. Vermanung an alle Menschen, vber Teutschland, von wegen vnserer Sünd.
o. O. u. J. (1580). 8. — Collection no. 2147.

232. Vincentius, Phil., Warnung vnd Vermanung wegen der zweyen schrecklichen zorn zeichen, welche vns Gott abermal in diesem 80. Jahr für die Augen gestellet den 25. Nov. Nürnberg.
o. J. (1580). 8. Cometen betr. — Stargardts April-Auktion. 1859. Nr. 547.

233. Thurneisser, Leonh., Impletio oder Erfüllung der Verheissung . . . 1580.
o. O. 4. m. Holzsch. von J. Amman. — Becker S. 107.
Neue Ausgabe:
Εκπλήρωσις oder Erfüllung der verheissung L. Thurneissers darinn verstandt aller Charakt. verkürtzten wörter . . durch Bericht vmb Fundamenten seines Glaubens, Distillirens, Curirens, Prognost. Harnprobirens . . Zum andern mal Corrigirt. In deutschen Reimen vnd arab. vnd äthiop. Versen. Nürnberg, Leonh. Heußler, in Verl. Lochners. 1581.
4. mit 3 Holzsch. — Cat. 228 von Heerdegen in Nürnberg. 1858.

234. Steger, M., Göttliche vnd schrifftliche Warnung vor allen Sünden vnd gottlosen Leben . . in rechtmässige Ritmos gestellt. Augspurg 1581.
8 Bl. 4. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 432.

235. Tibianus (Schinbain), Joh. Georg, Kurtze Poetische Beschreibung aller denkwürdigen Sachen, so zu Basel vorgegangen sind.
o. O. u. J. (1581). 4. — Haller, Bibl. IV. Nr. 754.

236. Agricola, Phil., Beschreibung des Ringrennens Joh. Georgens, Marggrafs zu Brandenburg . . Berlin. 1581.
Fol. — In Dresden.

237. Agricola, Phil., Glückwünschendes Gespräch der Taube vnd Nachtigall, über die Niederkunfft Frauen Elisabeth, Fürstinn zu Anhalt, Joh. Georgs . . Gemahlinn. Berlin. 1581.
Fol. — In Dresden.
Friedländer in seinen „Beiträgen zur Buchdruckergesch. Berlins." 1834. S. 44—45 gibt den Titel anders:
Lobspruch oder Gespräch einer Tauben mit einer Nachtigall über dieses Kindtauffen in Reimen verfasset. Berlin. 1581. Fol.
Wahrscheinlich die Ueberschrift des Gedichts.

238. Frölich (Drucker zu Basel). — Lobspruch An die Hochloblich

vnnd Weitberümpte Statt Baſel .. Hieneben werden auch die Reumen, ſo am Todtentanz bey jedem Stande verzeichnet, eingeleibet. Durch Huldr. Frölich in Teutſche Rhythmos geſtellet. Baſel. 1581.
4. m. Holzſch. von G. Scharffenberg u. A.

239. Frölich, Huld., Der hochlöblichen vnd weitberümpten Statt Baſel kurtze aber nutzliche Beſchreibung .. Baſel. 1581.
55 S. 4. — Haller, Bibl. IV. Nr. 751.
Andere Ausgaben:

Der hochlöblichen vnd weitberümpten Statt Baſel kurtze aber nutzliche Beſchreibung: Jn welcher nicht allein von ihrem Vrſprung, Namen, Regiment: Sondern auch was fürnemlicher da zu ſehen vnd ſich verloffen, tractieret, ſampt des Todtentantzes, Baſels vnd Berns .. Baſel 1608.
159 S. 8. m. Holzſch. — Collection no. 1747.

Der Hochloblichen vnd weitberümpten Statt Baſel kurtze, aber nutzliche Beſchreibung: Jnn welcher nicht allein von jhrem Vrſprung, Namen, Regiment: Sondern auch was fürnemlichen da zu ſehen vnd ſich verloffen, tractieret, ſampt des Todtentantzes, Baſels vnd Berns, Reumen mit darzu dienſtlichen Figuren gezieret. Alles der Statt Baſel zu ſonderlichem Lob zuſammen getragen, vnd in Teutſche Rhythmos verfaſſet: Jetzt widerumb durch Hulderichum Frölich Plavi: P L vnd Burger zu Baſel, den Auctorem ſelbs, mit fleiß vberſehen, augmentieret.. Getruckt zu Baſel, Durch Sebaſtianum Henricpetri. Am Ende: 1608.
214 S. 8. mit 44 Holzſch. — Jn Baſel und Berlin.
Frölich † 3. Febr. 1610 zu Baſel.

240. Holtzman, Dan., Kunſt der Schreiberey von deren vrſprung vnd anfang, erfindung der Buchdruckerkunſt. Wien. 1581.
4. — Collection no. 3206.

241. Mayer, Georg, Ain Chriſtlich Faßnacht Küchlein, oder Oſterfladen, Alten vnnd Jungen (von tollen, vnbeſinnten, wilden weſen ſich zu enthalten) zu guttem, in diſe Reimen beſchryben. Am Ende: Augſpurg, Val. Schönigk. 1581.
8. — Jn Berlin.
Neue Ausgabe:

Ein Chriſtlich Faßnacht Küchlein, oder Oſterfladen, Alten vn' Jungen (von dem Tollen vnbeſinnten wilden weſen ſich zu enthalten) zu guttem inn diſe Reymen beſchryben. 1596. Am Ende: Augſpurg, Val. Schönigk.
24 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Jn Zürich.
O Menſch bedenck dein kurtzes leben ꝛc.

242. Moyß. — Von dem ſchweren Mißbrauch des Weins, darin vermeldet wirdt, wie wir Gott ſo höchlich erzürnet, vnd er vns ſo hart geſtraffet hat:.. Jn Reymen Weiß geſtelt, Durch Juſtum Moyß Pfarherrn zu Haßmanshaußen. Getruckt zu Coln, durch Maternum Cholinum. 1581.
8½ Bog. 4. — Jn Zürich und Freiburg i. Br.

243. Nuſſigk von Iglaw, Joh., Ein rechte, Ware, vnd gar richtige Antwort, auff die allgemeine Frag, was die fürnembſte Vrſach ſey, das es zu diſen Letzten, betrübten vn gar gefehrlichen zeite, in der Welt ſo grauſam ſchrecklich vnd erbärmlich zugehet .. 1581. Am Ende: Gedruckt zu S. Gallen, bey Leonhart Straub.

14 Bl. 4. — In Zürich. Auf dem Titel Widmung an Felix Schmid Seckelmeiſter zu Stein a. R.

MAn fraget wie es doch zugeht,
Das in der Welt ſo vbel ſteht ꝛc.

244. Reichelt. — Von der ſchrecklichen Seuche der Peſtilentz, ein kurtzer Bericht, Reimsweis verfaſſet .. Item etliche Lieder, Gebett vnd Chriſtliche Vermanungen. Leipzig, Georg Defner 1581.

16 Bl. 4. Im Anhang drei Lieder. Unter der Widmung: M. Chriſtophorus Reichelt des orths Pfarrherr. — In Berlin.

Anfenglich ward der Menſch von Gott ꝛc.

245. Roth, Adolar, Leibes Apoteck, d. i. Feiner bericht, wie ſich ein menſch ordentlich vnd mäßig halten ſoll .. Heydelberg. 1581. 8.

246. Schönwald, And., Von Adams vnd Even Brautkräntzlin, in Reimen geſtellt. Gedruckt zu Franckfurt. 1581. 8.

247. Eberhard, Georg, Epitheta Engertiana. D. i. Was M. Joh. Engert P. L. dem abtrünnigen Mammelucken .. aus den Buchſtaben ſeines Zunamens kan vnd ſoll zugeeignet werden .. Reymweis verfaſſet. 1582.

o. O. 12 Bl. 4. — In Berlin.

248. Künſtliche wolgeriſſene New Figuren von allerlei Jag vnd Weidtwerck, durch den Kunſtreichen Joſt Amman .. Auch durch auß mit Lateiniſchen vnd Teutſchen Reymen .. In Verleg. S. Feyerabends. 1582.

80 Bl. 4. mit 40 Holzſch. — In Donaueſchingen und Dresden. Becker, Jobſt Amman S. 118.

Neue Ausgaben:

Künſtliche, Wolgeriſſene New Figuren von allerlai Jagt vnd Weidwerck, .. Gedruckt zu Franckfort am Mayn. M. D. LXXXXII. Am Ende: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn durch Johann Feyrabendt, In verlegung Sigmundt Feyrabendts Erben. Anno M. D. XCII.

11 Bog. 4. mit 40 Holzſch. — In Bern und Dresden.

Adeliche Weydwerke d. i. ausführliche Beſchreibung vom Jagen .. zuſammengetragen und mit des Kunſtreichen Joſt Ammans wohlgeriſſenen Jagtfiguren ausgeziert .. Anjetzo von neuem zu Tag gegeben vnd zum Druck befördert. Franckfurt a. M., Joh. Wilh. Ammon und Wilh. Serlin 1661.

10 Bl. und 258 S. mit 79 Holzſch. — Im Germ. Muſeum.

249. Trewe Warnung vnd ernſtliche Vermanung Eckhardi Vergerij .. 1582.

o. O. 4. m. Holzſch. — In Ulm.

Spätere Ausgaben:

Trewe Warnung vnd ernstliche Vermanung Frater Echardi Vergerij, Cartheuser Ordens, Wider die Papisten vnd Jesuiter . . in Druck gegeben durch Georgium Molyspolitanum. 1583.
o. O. 2 Bl. 4. — In Berlin.

Bruder Eckhardts getrewe warnung vnd ernstliche vermahnung. Eckhardi Vergerij Cartheuser Ordens, An alle Gottlose vnd verstockte Lesterer der Göttlichen warheit vnd Euangelischer Lehr, Sampt derselben getrewe Lehrer vnd Prediger, Exempels weise für die Augen gestellet, Durch Geor. Molys. Am Ende: Wittenberg. 1584.
4 Bl. 4. m. Titelportr. — In Zürich.

Ich armer Münch war zwentzig Jar,
In eim Kloster in Welschland zwar,
Durch Menschen tand vnd gifftig lehr,
Verführt, mit Abgötterey schwer,
Vil sünd vnd schand hab ich gesehn,
Das von den München ist geschehn ꝛc.

Treue Vermanung vnd Warnung Fratris Eckhardi Vergerij . . 1620.
o. O. 4.

250. Von der Heimfart vnd Beylager des Durchl. Fürsten vnd Herrn Friederich Wilhelms, Hertzogen zu Sachsen . . Reimweise vordeutscht durch Joh. Ditmar. Wittenberg. 1583.
4. — Bibl. Ebner. II. p. 282.

251. Ein new Lied, von Huterischen Widertöufferen Secte, Lehr, Leben, Wohnung, Im Land zu Mehrheim, jetzund gebreüchlich. Im Thon, Wie das Lied von Olmitz. Alles durch die Excom'unicierte' vnd Abgeschafften Brüder, warhafft beschriben, vnd menigklichem zu einer warnung an tag geben. 1583.
o. O. 8 Bl. 8. Dabei noch zwei geistliche Lieder. — In Zürich.

Was wölln wir aber singen ꝛc.
— sie rühmen sich gar feine,
Sälig wern sie alleine ꝛc.

252. Braun, G., Ein Geistlich Almanach: auff jeglichen Tag eines Jars zu gebrauchen. Augspurg 1584.
4. 730 Verse. — Maske, Kat. 46. Nr. 473.

253. (Fischart, Joh.,) Bewärung vnd Erklärung des Bralten gemeynen Sprüchworts: Die Gelehrte' die Verkehrten: Etwan vor vielen Jaren (in massen solchs ohn diß art zureimen bezeugen) von eim guthertzigen Wargelehrten etlicher massen außgelegt: Nun aber bei heutigem vnauffhörlichen vn' vnabwehrliche' einreissen der Verkehrung der Letz vn' Falschgelehrte', durch ein Warheitlieber Gerngelehrten, auff ein Newes durchgangen vnd angelegt . . 1584.
o. O. (Straßburg, B. Jobin). 40 Bl. 8. — In Zürich. Vergl. Gervinus III.

254. Holtheuser, Joh., Vom jüngsten Tag. Fürbilde, im Jubel Jar vnd Eroberung der Stadt Jericho. Nürnberg. 1584.
4. m. Titelholzsch. — Collection no. 3204.

255. Loßbuch, gar kurtzweilig von allerley Thier vnd Vögel. Mülhausen 1584. 4.

256. Rasch, Joh., Fasten Reim. Gute, nütze, verständliche Erinnerungen, von der Viertzkttagfasten. München, Adam Berg. 1584.
4 Bl. 4. — Hagens Bücherschatz Nr. 837.
Die Fastentafel vns anzaygt ꝛc.

257. Eigendtliche abbildung deß Hochgelehrten Herren D. Georgen Millers, geweſenen Superintendenten der Evang. Kirchen in Augſpurg.
o. O. u. J. (1585). Folioblatt m. Holzſch. 58 Versz. — In Zürich.
Als man zalt Acht vnd viertzig jar
Ich Geörg Müller geboren war ꝛc.

258. Enturlaubung, Hinfürung vnd Errettung des Herrn Georgii Mueller an alle, welche vmb der erkannten warheyt des göttlichen worts verfolgung müſſen leiden. 1585.
o. O. 8 Bl. 4. Auf den Augsburger Kalenderſtreit. — Butſch, Ant. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 424.

259. Aigentliche abbildung deß gantzen gewerbs der Kauffmannſchafft ſambt etſlicher der Namhafft vnd Fürnembſten handelſtett signatur vnnd Wappen .. Erſtlich durch .. Joh. Neudorffer ſeligen .. In grund vnnd Ins Fundament gelegt: Jetzund aber durch Caſparn Brinner Burger vnd Rechenmeiſter zu Augſpurg .. Ins werck vnnd inn diſe holdſelige augenſcheinliche Figuren vnnd deutſche Carmina verfertigt .. 1585. Gedruckt zu Augſpurg durch Joh. Schultes, In verlegung Wilh. Pet. Zimmermann, Iluminiſten.
Großfolioblatt m. Holzſch. von J. Amman. — Becker, J. Amman S. 155.
Fernere Ausgaben:
Ein ſchönes vnd allen Handels-Leuten nützliches Kunſtſtück, vom Buchhalten vnd der Kaufmannsſchaft .. Jetzund aber durch C. Brinner .. gemehret vnd verbeſſert .. Augſpurg. 1585.
Folioblatt. — Bassaei Collectio.
Aigentliche abbildung deß gantzen gewerbs der Kauffmannſchafft ſambt etſlicher der Namhafft vnd Fürnembſten Handelſtett Signatur vnd Wappen .. Augſpurg, Wilh. Pet. Zimmermann. 1622.
Großfolioblatt.
Eigentliche Abbildung deß gantzen Gewerbs der löblichen Kaufmannſchafft ..
o. O. u. J. Großfolioblatt. — Becker, Jobſt Amman S. 156–157. Die Verſe hier verändert.

260. Ständ vnd Orden der H. Römiſchen Catholiſchen Kirchen, darinn aller Geiſtlichen Perſonen, H. Ritter vnd dero verwandten Herkommen, Conſtitution, Regeln, Habit vnd Kleidung, beneben ſchönen vnd künſtlichen Figuren, fleiſſig beſchrieben .. Durch Joann. Adamum Lonicerum Francfortanum. M. D. XXCV. Zu Franckfort am Mayn, in verlegung Sigmund Feyrabends. Am Ende: Francoforti a. M., ex officina Mart. Lechleri impensis Sig. Feyrabendij. Anno M. D. XXCV.

7 S., 25 Bog. und 2 S. mit 102 Holzſch. von J. Amman, 31 S. 4. mit Titelholzſch. (14 Bl. latein. Text). — In Zürich, Freiburg i. Br., Dresden und im Germ. Muſeum. Vergl. Becker, J. Amman S. 128.

Im Germ. Muſeum noch eine Frankfurter Folioausgabe von 116 Bl. mit Holzſch. aus demſelben Jahre, aber von anderem Drucker.

Neue Ausgaben:

Frankfurt a. M. 1599. 4.

Judoci Ammanni Clerus totius Rom. Ecclesiae . . D. i. Der Römiſchen Catholiſchen Kirchen jemahls geweſene Ständ vnd Orden, Darinnen aller Geiſtlichen, beydes Manns- vnd Weibsperſonen, H. Ritter vnd dero Verwandten Herkommen, Constitution, Regeln, Habit vnd Kleidung, beneben ſchönen vnd künſtlichen Figuren, vor dieſem durch Hr. Franciscum Modium in Lateiniſchen, vnd Hr. Joann. Adamum Lonicerum, Francofort. in Teutſchen Verſen, fleiſſig beſchrieben. Anjetzo aber in beyderley Sprachen von newem wieder auffgelegt, vnd an Tag gegeben. Franckfurt am Mayn. In Verlegung Johann Wilhelm Ammons vnd Wilhelm Serlins. Anno M. DC. LXI.

2 Bl. Vorſt. mit 1 Holzſch., 205 gez. S. mit 102 Holzſch., und 29 ungezählte Seiten. 4. — In Zürich. Das Titelkupfer der ältern Auflage iſt weggelaſſen; dafür folgt nach dem Titel eine Pilgergruppe.

Lonicer geb. zu Marburg 1528, Prof. der Mathematik, Phyſicus zu Frankfurt, † 1586.

261. Molysdorfinus, Georg., Der Edle Rautenkrantz mit ſeinem ſchönen Geheimnis, welchs bedeut den herrlichen Einzug des Ehrenkönigs Johann Chriſtian ins hochlöbliche Chur vnd Fürſtliche Haus zu Sachſſen. Erffordt, Mart. Wittel. 1585.

4. m. Holzſch. — In Berlin.

262. Prognosticon. Oder Practica auff das 1586. vnd etliche andere nachfolgende Jar, mit allem fleiß nach dem Römiſchen Calender Calculirt, vnd geſtelt Durch die Jeſuiter zu Prag.

o. O. u. J. (1585). Folioblatt m. Holzſch. 82 Verez. — In Zürich. Wiewol eim jeden offenbar ꝛc. (von E. P.)

263. Strophius, And., Pfarrherr zu Helbra, Witwen Troſt, mit fleiß in Teutſche Reimen gebracht. Eißleben. 1585. 8.

264. Frölich. — Der vralten . . Statt Zürych einer Hochloblichen Eydtgnoſchafft oberſten Ortes Lobſpruch . . durch Hulderichum Frölich Plauensem, jetzt Burger zu Baſel, der Statt Zürych zu Ehren in teutſche Soneten geſtellet. Baſel 1586.

33 S. 4. — Haller, Bibl. IV. Nr. 550.

265. Hiller, Matth., Vonn gefehrlichen verenderungen in dieſer Welt, die vns durch des 1588. Jahres wunderliche conſtellation trewet, anzeiget. In Deutzſche Reime geſtellet. Leipzig. 1586. 4.

266. Lehr- Wehr- vn· Nehr-ſtandt allen frommen Chriſten wie ſy nach gottes wort vnd befehl, ſollen recht vnd chriſtlich leben . . 1586.

o. O. 7 Bog. 4.

267. Ein Sendbrief darin vermeldet die Beschaffenheit des Religionwesens in der Herrschafft Nicolspurg in Mahren .. Ingolstatt. 1586. 4.

268. Spiegel des Geitzs, aus der heiligen Schrifft zusammen gezogen, wider die grewlichen vnd abschewlichen finantzereyen, partiten, Vnchristlichen Zinsen, so von den vnuerschämpten Bluthunden jetziger zeit gebraucht werden .. Allen frommen zu einem vnderricht, sich dafür zuhüten, Reimweiß gestelt durch ein einfeltigen Leyen. Magdeburg. 1586. 4.

269. Graminaeus, D., Fürstliche Hochzeit Herzog Wilhelms zu Gülich, Cleue vnd Berg, vnd der Marggräfin Jacoba zu Baden. Cölln 1587.
Fol. m. Holzsch. — Collection no. 2766.

270. Reinhart der ältere von Haßfurt, Mich., Einfältiger vnd gründlicher Bericht warumb auff diesem Jammerthal so viel Wehklagens Noth vnd Fährlichkeit in deutschen Versehen. Breßlaw (Joh. Scharffenberg). 1587. 8.

271. Reusner, Christoph, Contrafacturbuch, ware vnd lebendige Bildnussen etlicher weitberühmpten vnd hochgelehrten Männer in Teutschland .. sampt angehengten kurtzen Elochijs vnd Lobsprüchen, in vier Reim gefasset. Gedruckt zu Straßburg bey Bernh. Jobin. 1587. 8.

272. Künstliche vn' wolgerissene Figuren in ein new Kartenspiel, durch den Kunstreichen vnd weitberümten Jost Amman .. Vnd mit kurtzen lateinischen vnd teutschen Verßlein illustrirt, durch Janum Heinricum Schröterum von Güstrow, Keyserlichen Coronirten Poeten. Gedruckt zu Nürnberg, durch Leonh. Heussler. 1588.
64 Bl. 4. mit 55 Holzsch. — Becker, Jobst Amman S. 137.

273. Bainstingl. — Auß göttlicher genaden ist dem Fürsten Caroly, Ertzhertzog zu Osterreich .. diser perckreyen von dem Bralten Eysen perckwerch Im Vorderen perg zu gevölligen Ehrn gedicht durch Sigm. Bainstingl. Im Gasteiner Perckhreyen Thon. Grätz. 1588.
4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Stargardts Aprilauktion 1859, Nr. 518.
Von demselben ist:
Conduct .. Ertzhertzogen Carls zu Oesterreich, welcher den 10. Julij Anno 90 verschiden, vnd den 17. Oct. .. nach dem Closter Seccaw gefürt worden. Grätz, H. Schmidt. 1591.
4. — Im Germ. Museum. (Gedicht?)

274. Fahrenwald, Georg, (Georg Rollenhagen) Zum Newen Jahr. Widerlegung der Reim so jtzt gemein sein. 1588.
o. O. 8. Gegen des Joh. Regiomontan Prophezeiung. — In Berlin.
Es lebt vor hundert vn' Zwölff Jharn
Ein Sternenseher wolerfahrn ꝛc.

275. (Naß, Joh.,) Schaw Leſer dieſe Bilder an, Vnd dich darbey ſelbſten gemahn, Was maſſn Ecclesia militans, Heu clamet parturiens, Welches nun auff die Bahn gebracht, Des Schalcks Jars achtzig ohn acht, Vil groſſer Wunder vngemeyn, Die ſich wider die Königin rein, Wider die Kirchen Gottes Hauß, jetzt auffgeleynt mit groſſem Strauß, Fechtendt nach jhrem Garauß. Am Schluſſe: 15. F. I. N. S. A. C. 88.

o. O. Folioblatt m. Holzſch. — In Frauenfeld.

Paulus der heilige Gottes Knecht ꝛc.

276. Naß, Joh., Abcontrafeyhung vnd Außlegung etlicher ſeltzamer Figuren, ſo zu Straßburg im Münſter vor etlich hundert Jaren in Stein gehawen worden, den letzten groſſen Abfall von dem wahren Gottesdienſt auch der Secten vnd Rotten Viehiſchen Standt vnd Irreligion darmit abzubilden . . Ingolſtatt, Wolffgang Eder. 1588.

Gr. Folioblatt m. Holzſch. — Abged. in Scheible's Kloſter X. S. 1178 ff.

Einsmals ich gähling wart verzuckt
Nach Straßburg hin ins Münſter ruckt ꝛc.

277. Raſch, Joh., Faſten Lob. Guete nütze verſtändliche Catholiſche erinderungen, ainfeltiger bericht, vnd notwendiger vnterricht von der vierꝛktagfaſten, auch von allen andern allgemainen altgebotnen ordenlichen Faſtägen des gantzen jars, für den vnfaſtſamen pöfel vnd wider der ſectiſchen abred, geſtelt. . . Gedruckt zu München, bey Adam Berg. Anno. M. D. LXXXVIII.

8 Bog. 4. m. Titelholzſch. Dem Abt Quirin zu Tegernſee gewidmet. — In Freiburg i. Br., Luzern (Kantonsbibl.) und Berlin.

SO jemand wiſſen will gar frey,
warumb von alter auffgeſetzt ſey
der tag, welchen wir alſo nennen
aſchermittwoch, ſol gwiß erken·e·,
die groſſe ſtraff die Gott der Statt
Niniue hart getroet hat ꝛc.

278. Roßbach, Conr., Paradeißgärtlein, darinnen die edelſten vnd fürnehmſten Kräuter nach ihrer Geſtalt vnd Eigenſchaft abcontrafayht vnd beſchrieben. Franckfurt a. M. 1588.

8. mit 61 Holzſch. — Collection no. 6022.

Neue Ausgabe:

New Paradeißgärtlein, darinnen die edelſte vnd fürnembſte Kräuter nach ihrer Art vnd Geſtalt, auch Tugenden vnd Eigenſchafften abconterfeyet, auff Leibliche vnd Geiſtliche Weiß zu gebrauchen, auß den beſten Kräuterbüchern vnd H. Schrifft in Teutſche Reimen zuſammen getragen. Von des Autoris Sohn Joh. Wilh. Roßbachen vermehrt. Franckfurt, Joh. Bringer vnd Carl Vnckel (c. 1620). 8.

279. Tiliſch, Eleaſar, Ein Lobſpruch des Deudſchen Fürſten- vnd Adelſtandes . . Auch Erklerung der Schilde, Helmen, Wappen-Felder vnd Farben . . 1588.

o. O. 4. — Collection no. 7052.

280. Zwen Todtentäntz: Deren der eine zu Bern dem Anderen Ort Hochloblicher Eydtgnoſchafft zu Sant Barfüſſern: Der Ander aber zu Baſel dem Neundten Ort gemelter Eydtgnoſchafft auff S. Predigers Kirchhof mit Teutſchen Verſen, darzu auch die Lateiniſchen kommen, ordenlich ſind verzeichnet. Ordnung vnd Innhalt dieſes Buchs belangende, wird nach der Lateiniſchen Vorrede kürtzlich erzehlet. Mit ſchönen vnd zu beyden Todentäntzen dienſtlichen Figuren, allerley Ständt vnd Völcker gebreuchliche Kleydung abbildende, gezieret. Allen Chriſt vnd Ewigen Frewd-liebenden, jhren armſeligen Standt vnd Weſen hie in dieſem Jammerthal darinn zu erſehen vnd erſpiglen, Jetzt erſtmals in Truck verfertigt: Durch Hulderichum Frölich Plauensem, jetzt Burger zu Baſel. Am Ende: Getruckt zu Baſel, Durch Huldericum Frölich, Im Jar nach der Gnadreichen Geburt Jeſu Chriſti M. D. LXXXVIII.

7 Bl. Vorſt., 103 S. mit 44 Holzſchnitten (wovon 33 nach Holbein), 1 Bl. mit der Druckanzeige. 4. — In Zürich, München und Tübingen. Die mit deutſchen Ziffern bezeichneten deutſchen Verſe ſind von Nic. Manuel, die lateiniſche Ueberſetzung des Baſeler Todtentanzes von C. Laudismann (aus deſſen Decennalia mundanae peregrinationis. 1584). Lithographirt auf 25 Blättern mit 4 Bl. Text Querfol. als „Gemelde des Todts." Bern o. J. (1823) unter Leitung von J. R. Wyß. Vergl. Baſel im vierzehnten Jahrhundert. Baſel 1856. S. 414 ff.

Joh. Conr. v. Mechel beſorgte und veranlaßte eine Reihe von Ausgaben des angeblichen Baſeler Todtentanzes: 1715, 1724, 1735, 1740, 1769, 1786, 1796. Vergl. Serapeum. 1840. Nr. 17 u. 18.

281. Deß Propheten Baruchs, das ſechſte Capitel, ſampt angehengter Chriſtlicher Warnung für der Papiſten Meß, Reymenweiß geſtellt. 1589.

o. O. 8.

282. (Friſchlin, Nicod.,) Kurtze Abfertigunge der vermeinten, vnd mehr den Lotterbübiſchen Verantwortunge, welche vnter dem Namen M. Seb. Goblers Silesij, wider Herr Polycarpum Leyſer . . ausgangen, betreffent D. Matthaei Wesenbeccij ſeligen Abſcheid, geſtellet reimenweis. Durch einer erſamen Geſelſchafft zu Braunſchweig Britſchenmeiſter . . 1589.

o. O. (Urſel, Nic. Heinrich). 4. — Abged. in d. 41. Publ. des Litter. Vereins zu Stuttg. S. 163.

Nun trettet herzu jr lieben Knaben,
Denn wir hie einen zu Pritſchen haben.
Einen hochgelerten Magiſtrum
Der ſieben freyen Artium ꝛc.

Erſte Ausgabe: o. O. (gedruckt bei Dan. Pyring in Braunſchweig). 1589. 4. — Strauß, Friſchlins Leben und Schriften S. 440 u. 445.

283. Raſch, Joh., Vier Stuck. Nichts wehrt. 270 nützliche feine viertailige lehrpuncten der alten Weiſen von betrachtung der tugenden vnd mancherlay weltſachen . . Zuſambgebracht vnd verteutſcht. München, Adam Berg. 1589.

12 Bl. 4. — In Berlin.

284. Röſener, Chriſtoff, Ehren Tittel vnd Lobſpruch der ritterlichen freyen Kunſt der Fechter, auch ihrer Ankunfft Freyheiten vnd kaiſerlichen Privilegien. Dresden. 1589.
6 Bog. 4. m. Titelholzſch. — Collection no. 5999.

285. Weber, Hans, Ein ſchöner Spruch, von dem löblichen Handwerck der Holtz-, Metall- vnd Bein-Trechſler in Nürnberg. 1589.
o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer.
Abdruck von 1730 im Germ. Muſeum.

286. Winand, Heinr., Lauff vnd gang der 7 Planeten durch die 12 Himliſche Zeichen auff das Jar 1589. Magdeburgk. 1589.
4. — Collection no. 7628.

287. Der Dominicaner Münche jemmerliches heulen. Vber jre ſelbſt eigene mördliche that, ſo Bruder Clemens jres Ordens, aus anſtifften des heiloſen Pabſts, an dem chriſtlichen Könige Henrico in Franckreich geübt, in Reim verfaſſet. 1590.
o. O. 4. — Bibl. Ebner. III. p. 48.

288. Marpach. — Das Buch Tobias, oder ein ſchöner Spiegel allen Perſonen, die zum Eheſtandt oder ins Haußleben gehören, in Deutſche Reimen verfaſſet, durch Gregorium Marpachium, Pfarherrn zu Vorßfelde im Werder. Gedruckt zu Halberſtadt, durch Georg Koten. 1590. 8.

289. Mentz. — Des Durchlauchtigſten Hochgebornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Auguſti Hertzogen zu Sachſen .. eigentlich Bildtnis. Bey Paul Helwigen Buchführer zu Wittenberg.
o. J. (c. 1590). Kleinfolioblatt m. Holzſch. von Zach. Wehm. 18 Verszeilen.
Iſt einer zu rhümen hie auff Erdt,
So iſts auch dieſer Churfürſt wert ꝛc.
Schluß: Solch Ehr vnd Lohn ihr Fürſten gutt
Wird dem der Gotts Wort fördern thut.
Balthaſar Mentzius von Nimeck.

290. Fulder. — Pistorius mortuus et redivivus. Kurtze vnd warhaffte Beſchreibung, was für eine Religion vnd Leben D. Jo. Pistorius gefüret. Durch Petrum Fulderum Alithinum. Getruckt zu Siga cum privilegio regis Amyclarum. 1590.
46 Bl. 4. Geſpräche von 16 Interlocutoren. — Abſchrift in Zürich.

291. Drey Newe Lieder, Von gegenwertige' Laſtern, ſo yetz im ſchwa'ck vaſt nützlich vilen zum ſpigel, Chriſtlicher ermanung vnnd leere. Das erſt, vom überfluß des geſchmucks .. Das ander, vom Tantzen .. Das dritt, von allen volſauffern, ..
o. O. u. J. (c. 1590). 7 Bl. 8. 15, 12 u. 20 Str. Das erſte von Ambr. Blaurer. — In Zürich.
1. Der vnfal reyt mich gantz vn' gar ꝛc.

2. Vom Tantzen wil ich singen
was raserey das ist ꝛc.
3. Jr narren die so trincket ꝛc.
Vergl. Serapeum. 1858. p. 252.

292. Rasch, Joh., New Loßtäg. NVtzliche bedencken vnd vnterscheidung der pöfflischen alten Loßtag, die feldregel vnd Bawrenpractic angehend, ob die in dem Neucalendar all vmb X tag mussen mit vmbsetzt werden, oder aber noch in jren vorigen terminis vnd statis diebus vnverruckt bleiben . . Getruckt bey Leonhart Straub, in deß Fürstl. Gotteshauß Sanct Gallen Reichshoff, Rorschach am Bodensee. Anno. M. D. XC.
6 Bog. 4. m. Titelholzsch. Auf vorletzter Seite die Sternzeichen mit Figuren. — In Zürich und Freiburg i. Br.
Bis 10. Bl. Prosa. Auf 11. Bl. beginnt das große Gedicht: Baurs, seiner dorfpractic notwendig verantwortung, beschützung vnd erklärung, aus Joh. Raschs practic pro. 78. Vergilius, in georgicis.
DEr schiffman die natur des Winds,
der baur erklärt die art des rinds,
dann, wind vnd auch des Himels schein,
soll jedem baursman kundig sein ꝛc.

293. Sax, Mich., Nötige ermahnung zu sechserley Tugenten so die Ehe gut vnd glücklich machet . . Reymweiß beschrieben. 1590.
o. O. 8. Der Verfasser war Gleichischer Hofprediger zu Thonna.

294. Stänngl, Greg., Vom Ambt vnd Vrsprung der Regenten. München, Adam Berg. 1590.
16 Bl. 4.

295. Winand, Heinr., Concilium olympicum. Reichstag der sieben firmamentischen Fürsten welcher von ihrem Kayser der Sonnen außgeschrieben. Magdeburg. 1590. 4.

296. Zuchtbüchlein, für die Schulkinder, mit etlichen Gebettlein.
O wee was hab ich alter man',
In meinen jungen tagen than,
Das ich nichts lernet wie ich solt
Kein straff, lehr, zucht annemen wolt.
Jetzundt leb ich in angst vn' not
Zu meine' schaden hab den spot
Darum' liebes Schulkind dich kehr
Fleissig zu der zucht, straff vnd lehr.
Am Ende: Getruckt zu Augspurg, durch Valentin Schönigk, auff vnser Frawen Thor.
o. J. (c. 1590). 20 Bl. 8. mit 8 Holzsch. — In Zürich.

297. Bätz, Lorentz, Ein schöner Nüwer spruch. Von der Gottßförchtige' frouw Susan'a, wie sie zwen alte Juden vm' jr ehr wolten bringen, vnd darzu vm' vnschuld solt versteiniget syn worde', wie sie

Gott der Herr in jrem Gebätt ſo gnädigklich erhalten hat . . 1591. Am Ende: Getruckt zu Bernn, by Vincentz im Hof.
8 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
Joiachim zu Babel ſaß ꝛc.

298. Das Bergiſche Monſtrum, d. i. Ein wunder ſeltzame vn' erſchröckliche Geburt: welche zu Berg für Magdeburg, im Land zu Sachſen empfangen, vnd zu Dreßden in Meiſſen, anno 1580. ans liecht geboren, vnd an vielen orthen, von mennigklichem geſehen worden: wie nachfolgende Contrafactur, warhafftiglich anzeiget: ſampt kurtzer erklärung, was diſe Mißgeburt bedeute vnd anzeige. Durch Thidarium Bethabarenum. Getruckt zu Guntzenhauſen, durch Azbetachium Btopium. Am Ende: Anno Domini 1591. mense Decembri.
28 Bl. 8. m. Holzſch. — In Zürich (Stadt- und Kantonsbibl.). Betrifft das Concordienbuch.

Im Winter alſo wunderbar:
Als es an allen orthen zmal:
Viel Melancholiſch Schnee vnd Regen,
Ohn vnterlas thet jmmer geben:
Da kam auch mich, als alten Mann,
Ein Melancholiſch vnmut an ꝛc.

299. Friſchlin, Nicod., Vom Leben, Raiſen, Wanderſchafften vnd zuſtänd des Groſſen S. Chriſtoffels, wie es jhme von ſeiner Jugent auff, biß auff ſein letſten Abzug auß diſer Welt, in derſelben ergangen . . 1591.
o. O. 8. m. Holzſch. — In Ulm und Wolfenbüttel. Abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 63 und in der 41. Publ. d. Litt. Vereins zu Stuttgart S. 173. Gervinus II. S. 84.

Es ligt ein Stättlein nach hie bey,
Das führt ein Eychel oder drey
In ſeinem Schild, da ſteht ein hauß
In einem ſchönen Garten drauß ꝛc.

Im J. 1586 verfaßt von Andreas Schönwald, Pfarrer zu Hain in der Dreieich, der 1593 deshalb abgeſetzt ward; von Nicod. Friſchlin ohne des Verfaſſers Wiſſen mit ſatiriſchen Beſchreibungen vermehrt. Vergl. Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit. 1861. S. 348.

Neue Ausgabe:

Vom Leben, Reiſſen, Wanderſchafften vnd Zuſtand des groſſen S. Chriſtoffels, wie es ihme von ſeiner Jugent auf bis auf ſeinen letzten Abzug aus dieſer Welt in derſelben ergangen, jedermänniglich zu wolmeynender Erinnerung gantz luſtig vnd artig beſchrieben.

Wer Warheit liebt, den leid man nicht,
Wie ich S. Chriſtoff hie bericht.
In Emptern faſt kein Trew mehr iſt,
Handlung regiern, Betrug vnd Liſt.
Lügn, Vollerey, Vnzucht vnd Schand,
Vnrecht, diß ſeind die Herrn im Land.
Wil ich denn viel von Warheit ſagn,
So wird Chriſtoff bald ausgeſchlagn.

Als Anhang: Der Niemandts (von Heinr. Götting, zuerſt 1585 erſchienen), auf deſſen letztem Blatte: Gedruckt im Jahr 1596.
o. O. 8. — In Göttingen.

300. Wintzenberger, Dan., Lobſpruch der .. Stad Dreßden. 1591.
o. O. 4. m. Titelportr. — Collection no. 7636.

301. Colloquium Oder geſprech, welches D. Hellriegel mit D. Chriſtophoro Gunderman, Profeſſorn vn' Prediger in S. Thomas Kirchen zu Leipzig gehalten, als er den 15. Nouembris daſelbſt zu Leipzig von wegen ſeines Caluiniſchen Schwarms, in das Schloß Pleiſſenburgk, auß Churfürſtliche' befehl von Weynmar Gefänglich eingezogen worden .. Gedruckt zu Jena durch Donat Ritzenhan. Anno M. D. XCII.
6 Bl. 4. Am Schluſſe ein kurzes lat. Gedicht gegen die Calviniſten, von K. V. O. B. — In Zürich.

Glück zu Herr Doctor im roten Bart,
Wo ſinnet ihr jetzt hin ſo hart,
Ich bring euch wunder ſeltzam Mehr,
Selnecker iſt wider in gnaden ſehr,
Vnd D. Müller eylet geſchwind,
Auff Dreßden zu dem Hoffgeſind,
Darzu iſt D. Mirus auch in gnaden, ꝛc.

302. Klage, Pein vnd Bekenntniß D. Christophori Gundermanns zu Leipzig vnd anderer ſeiner Caluiniſchen Mitgenoſſen ſampt angehengtem Geſprech vnd Vrtheil, ſo die Studenten zu Leipzig vber gedachten Gundermann gefellt haben. 1592.
o. O. 10 Bl. 4. — In Ulm.

303. Serlejus, Gratianus (Joh. Jetzler), Acht Kundſchafften wider Samuel Hubers altneuw Schmächbuch jüngſt außgegangen .. Weinberg am Hartzwald (Schaffhauſen?). 1592.
16 Bl. 8. — In Zürich (Kantonsbibl.).

Von neuwem ſchreyt mordt vber mordt,
Der naſſe Knab von Burgdorff dort ꝛc.

304. Cuno, Sam., Lutherus redivivus. D. i. D. Mart. Lutheri Sententz vnd Bedencken, von der formula Concordiae. Sampt einer vorrede Doct. J. Olearii. Halle 1593.
4. — Collection no. 1715. (Vergl. Gödeke §. 147, 219.)

305. Götling, C., Memorial der Summarien aller Bücher der gantzen Deutſchen Heiligen Bibel. Liegnitz 1593.
8. — Collection no. 2718.

306. Götting. — Contrafactur des weitberhümbten Musici Jacobi Galli ſonſt Handl genandt .. Am Schluſſe: Henricus Goetting. W. Anno 1593.
o. O. Folioblatt m. Holzſch. 18 Verszeilen. — Abgeb. in Gerbers Lexikon der Tonkünſtler II. Sp. 468.

Jacobus Handl ein Musicus
Sonſt Gallus genandt Carniolus,
Der hat in wenig Jahren viel,
Zum Singen vnd zum Seytenſpiel,
Gar nützlich Ding verrichtet bald ꝛc.

307. Gutmann, Hanniwaldt, Ein Newes vnd ſehr Luſtiges Gedicht vnd Klag, von diſes Zeitlichen Menſchlichen Lebens, manigfaltigem Jammer . . inn Teutſche Reimen. 1593.
o. O. 8 Bl. 4. — In Berlin.

308. Ein wunderſeltzame Leichpredigt gehalten im Beinhauſe, über den kahlen Todtenköpffen vnd Todtenbeinen, in großer Verſamlung alda, durch den Pfarrnern zu Aſchersleben Streckbein genant. 1593. Gedruckt zu Erffurt durch Martin Wittel, In Vorlegung Paul Brachfeldt.
8 Bl. 4. m. Titelholzſch.

309. Noricus, Elias, Newe Jahr, darinnen einem jeglichen, weß Standes er auch iſt, nach der Haußtaffel angezeiget wird, ſich zu erinnern, wie er im Alten Jahr haußgehalten, vnd wofern etwas verſehen, ſich im Newen Jahre beſſern möge, Reimenweiſe beſchrieben. Helmſtadt, Jac. Lucius 1593. 8.

310. (Schleinitz, Gregor v.,) Glückwündſchung zu deß Durchlauchtigen Herrn Johanſen, Hertzogen zu Sachſen . . fürſtlichem Beylager . . zu Altenburg . . gehalten vnnd celebrirt. Leipzig 1593.
4. — Collection no. 6426.

311. Ziegler, Prophezeiung, darin zu erſehen, was ſich von dem 1593. Jar an biß zum ende der welt gantz gewiß begeben vnd zutragen wird. 1593.
o. O. 16 Bl. 4. — Collection no. 7728.

312. Rennplatz der Haaſen mit der Leimſtangen vel Stadium, Disputando percurrendum fortiter. Omnibus, Qui pro Hasenpaniro, et Leimstangio egregiam operam posituri sunt: cui adjuncta est tractatio de Hasilitate, Kautzitragitate, Streichnetzitate, Tragifaritate, et Stockfiſchitate. Speciebus, Victore Disputabitur Praeside Doctore Narnolffe Schweinſohrio: Cursore autem Primario, Schnadriaco Affenſchwantzio.

Was gruntzſtu lieber Leſer mild?
Gedulde dich ſey nicht ſo wild,
Zu dieſer ſchwachheit new, nicht alt,
Sol in der kürtz werden geſtalt,
Ein rechte Cur, ich ſag nicht viel,
Mit fleis, wie ſichs geziemen wil.

Gedruckt zu Erffordt, durch Martin Wittel, Im jar 94. Am Ende: Impreſſa Moropyrgi, Per Aleſanzrium Schneiaculum sub signo Cervi Arcadici, Anno 1594. menso vaenudo.
4. Mit lateiniſchen und deutſchen Gedichten. Der übrige Text in lat. Proſa. — In Zürich und Berlin.

313. Frenzel. — Lobspruch vnd kurtze poetische Beschreibung der weitberühmten Kaiserlichen freyen Reichß Stadt Augspurg, durch Salomonem Frenzelium von Breßlaw, in einem lateinischen Carmine beschrieben, vnnd .. zu Augspurg 1585 öffentlichen deklamirt. In liebliche teutsche Reime gebracht, durch Teucrium Annaeum Priuatum C. Poes. Studios. Ano 1595.

o. O. 4.

Frenzels von Friedenthal (aus Breslau) Lobgedicht auf die Stadt Augsburg, 1585, lateinisch als: Augustae Vindelicor. Vrbis in Germania augustissimae, brevis et succincta adumbratio. Von der Uebersetzung wird in (L. Meisters) Beyträgen zur Gesch. d. teutschen Sprache ꝛc. I. S. 257 eine Stelle mitgetheilt.

314. Grezelius, Wolfg., Christliche Betrachtung der göttlichen miracul vnd wunder werk Jesu Christi vnd aller Reysen so der ewige Sohn Gottes von seiner menschwerdung .. vollbracht hat. Aus den vier Evangelisten kurtzlich zusammengezogen vnd reymweiß beschrieben. Augspurg, Joh. Schultes. 1595.

12 Bl. 4. m. Titeleinf.

315. Juncker von Dresden, Math., Beschreibung von der Empfängnuß vnd Geburdt Christi, Wandel, Leben, Lehre, Wunderwerke in deutsche Reime verfasset. Budissin, Wolrab. 1595.

10 Bl. 4. — Lempertz, Bibl. germ. no. 525.

316. Sternhals, Joh., Ritterkrieg, d. i. ein Philosophisch Gedicht in Form eines gerichtlichen Proceß: Wie zwey Metallen, nemblich Sol vnd Mars, durch Klag vnd Antwort von jhrem natürlichen Richter Mercurio gehört, vnd endlich durch ein wolgegründt Vrtheil, mit ewigwerender Freundschafft mit einander verbunden werden. Erffurdt 1595. 8.

317. (Fleischner, Georg,) Ritter Orden des Podagrischen Fluß, d. i. kurtze vnd eigentliche Beschreibung von deß zarten Jungfräwleins vnd Göttin Podagrae Herkunfft, Geburt, Namen, Complexion .. beschrieben durch Cyprianum Hinckebincken Claudiopolitanum. 1596.

o. O. (Amberg). 8. — Collection no. 2380.

Neue Ausgaben:

Amberg. 1601. 8.

o. O. 1610. 8. — In Ulm.

318. Mangold, Marx, Marckschiff, oder Marckschiffer-Gespräch, von der Frankfurter Meß. Darinn Alles was in derselben Meß namhafftes vnd seltzames zu sehen, beschrieben ist. 1596.

o. O. (Straßburg, Jobins Erben). 20 Bl. 4. — In Zürich. Abged. in „Neue Original-Poesien Joh. Fischarts." Halle 1854. Gespräch zwischen einem Studenten und Brillenkrämer, das ganz in Fischarts Manier gehalten.

319. Most. — Ordenliche Beschreibung vnd .. Anzeig, wie vnd welcher Gestalt von den Burgermeister vnnd Rath der obern Churfurstlichen

Pfaltz Hauptstadt Amberg ein frey Hauptschiessen . . gehalten worden. In Reimweiß gestellet durch Wolff Most, sonst Packala genant, Prützschenmeister von Nürnberg. Nürnberg, Alex. Phil. Dietrich. 1596. 4. mit 4 Holzsch.

320. Seltzame, widernatürliche, doch wahrhafft gründliche Zeitung auß Rom, von einer newen Widergeburt, jüngsten, von dem allerheiligsten Bapst, allda, in diese Welt, selbsten erzeugt vnd geboren, trewlich verteutscht durch Johann Suevum, Licentiaten. Gedruckt zu Closterberg diß 1596.
6 Bl. 4. Gegen die Jesuiten. — In Ulm.

321. Alphabet mit schönen Figuren, artlich in Kupffer gestochen vnd mit teutschen Reimen beschrieben. Franckfurt, Theod. de Bry. 1597. 4.

322. Egli. — Geistlich Kleinot Das Testament Christi genannt, Von deß Herren Nachtmal, darinn alle streytige meinungen erstlich fürgetragen, vnd auß Gottes wort zerlegt: volgendts der grund der waarheit in einer kurtzen sum' klarlich für ougen gestellt wirdt, durch Raphaelem Eglinum Iconium, dienern der Kirchen Zürych. Getruckt zu Zürych. 1597.
15 Bl. 8. 79 Str. — In Zürich.
Mit Gott so will ich schreyben
Von Christi Testament ꝛc.

323. Historia Esther in ein Gesang gebracht, samt andern Liedern, vnd einem Liede vom heil. Ehestandt. Franckfurt, Joh. Spieß. 1597. 8.

324. Mangold, Marx, Marckschiffs Nachen, Darinn nachgefuhret wirdt, was in dem nächst abgefahrnen Marckschiff außgeblieben. 1597.
o. O. (Straßburg). 4. — Bibl. Ebner. II. p. 125.

325. Beer, Frantz, Der Ritter Gottlieb. Daß ist Ein Geistliche gantz lustig vnd Läßwürdige Hystoria von dem Edlen Ritter Theophilo . . Getruckt zu Brunntrut durch Joh. Schmidt. 1598.
352 S. 8. — In Berlin.

326. Ein Klag ist hie Reimsweiß gestelt.
Vber die böß vnd verkehrte Welt.
Cöln. 1598.
Folioblatt m. Holzsch.
Das Hanengeschrey so heiß ich ꝛc.

327. Tibianus, Joh. Georg, Kurtze historische warhaffte vnd gründliche narratio vnd Beschreibung von dem Herkommen, Frucht vnd Nutzbarkeiten des Wallfahrtens . . in teutsche Rhytmos gestellt. Costantz am Bodensee, Leonh. Straub. 1598.
8. — Collection no. 7048.

328. (Ritzsch, Gregor,) Schreckliche Niederlag des Sennacheribs Kö-

nigs von Assyrien, den er durch einen Engel erlitten. Daraus zu sehen, wie Gott den Verfolgern seiner Christen einen Ring in die Nasen legen kann. Leipzig. 1599.
4 Bl. 4. In Alexandrinern.

329. Tritorius, N., Christliche Erinnerung. Schmalkalden 1599.
Querfolioblatt. Auf die Reformation.

330. Schöne vnd sehr nützliche gesprech Jhesu Christi mit dem Sünder sampt schönen Betrachtungen auff jeden Tag vnd Stund mit der Niniviter Buß. Item: Drey schöne geistliche Kalender. Thierhaupten 1599.
8. m. Holzsch. — Collection no. 959. Ein Kalender abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 178 beginnt:
Jesus acht Tag alt, ließ sich bschneiden ꝛc.

331. *Der Marktplatz zu Nürnberg. 1599.
Folioblatt m. Kupfer von L. Strauch. — Im Germ. Museum.

Ohne Jahrzahl (16. Jahrhundert).

332. Ordentliche Abbildung der siben Churfürstlichen .. Session, .. so sie im Heyligen Römischen Reich, neben der Kayserlichen Mayestat haben.
o. J. Folioblatt m. Holzsch. — Im Germ. Museum.

333. Baumann, Jacob. Seines alters .. Jm xxxvj Jar, Jacob Bauman .. Wundtartzt ..
Stich von Virgil Solis. Höhe 4 Z. 9 L., Breite 4 Z. 5 L. — Vergl. Hellers Zusätze zu Bartsch S. 116.
Der artzt dem krannken geordnet ist,
Der darff keins Artzts dem nichts gebrist ꝛc.
und noch 6 Zeilen.

334. Blinden Spiegel.
o. O. u. J. 4. — Collection no. 990.

335. Ein tröstlich buch von Jesreel dem Sohn Hoseae des Propheten welchen er gezeuget auff des herrn befehl von hurenweib Gomer .. Gedichtet in regione Harschareth.
o. O. u. J. 12 Bl. 4. Am Schlusse 1 Holzsch.

336. Mit Christi Blut vberwind ich dich.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. (Ein gekröntes Weib mit Kreuz und Kelch, hinten die Hirten, denen ein Engel Christi Geburt ankündigt). Dabei Tob. Stimmers Zeichen. — In Basel. Murrs Journal V. S. 19. Mit 6 Verszeilen:
Disse zwey alte Bilder schön
Sind man zu Straßburg also stehn
Am Münster, in dem hindern Thor
Wan man geht auf dem Fronhof vor:

Daraus man ſicht der alten kunſt
Vnd was ſie han geglaubet ſunſt.

337. Dialogus, oder Geſpräch des Menſchen vnd Tods.
o. O. u. J. 6 Bl. Fol. — In Berlin.

338. Epicurus der Gottloſe König mit ſeinem Hofgeſind.
o. O. u. J. 8. mit 2 Holzſch.

339. Epitaphy, Grabſchriften vnd Todten Lob Etlicher verſtorbner Bäpſt, vnd derſelben Thaten, lateiniſch, in Teutſch Reimen vnd Poeterey bracht.
o. O. u. J. 8 Bl. 8.

340. Erzehlung was in dem von Anna Höferlin zu Nürmberg zuſammengetragen Kinderhaus anzutreffen.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzſch. (H. K.) — Lempertz, Bibl. germ. no. 159,

341. (Fiſchart?) Eine ſchöne kurtzweylige Faßnacht Predigt vom Doctor Schwarmen von Hummelshagen.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — Abged. in Scheible's Kloſter I. S. 140.

In Nomine Domine, Amen, ſtrammen:
Der Blinde ſchlug den Lahmen
Vm ein Stück Fleiſch
Daß jhn der Hund beiß ꝛc.

Herausg. von Th. G. v. Karajan. Wien. 18..

342. Die Sechs furtreflichen geiſtlichen gaben, So auß einem waren glauben iren vrſprung haben. Am Ende: Getruckt zu Augſpurg, durch Hans Hofer Briefmaler, im kleinen Sachſſen geßlin.
o. J. Querfolioblatt mit Holzſch. In 7 Feldern mit je 16 Reimzeilen ſind behandelt: Der Glaub, Die Lieb, Die Hoffnung, Die fürſichtigkeit, Die Gerechtigkeit, Die Meſſigkeit, Die Sterck; dazu Beſchluß von 14 Reimzeilen. — Im Germ. Muſeum.

Der Glaub.
Der Glaub iſt das gannß fundament
Anfang, mittel vnd auch das ent
Ein vrſprung ander gaben allen
On den Got nimand mag gefallen ꝛc.

343. Ein luſtiges Geſpräch zwiſchen Straßburg vnd Vlm.
o. O. u. J. 4. — Collection no. 1368.

344. (Hans von Weſternach,) Lob Spruch von den Bayriſchen Fürſten.
o. O. u. J. — In Wien. Hormayrs Taſchenb. 1850. S. 1. Ob der Spruch gedruckt, unterläßt Hormayr wie gewöhnlich anzugeben.

Man ſagt als von dem adell vil
Yegklicher der edleſt ſein wil
Der doch ein tayl ſind edel nicht ꝛc.

345. Hartmann, G., Perpetuum Calendarium, d. i. Ein immerwerender Calender. Augspurg.
o. J. 4. — Collection no. 2953.

346. Die römischen Kaiser. Titelblatt und 12 von Servatius nach J. Stradanus gestochene Blätter, die Kaiser zu Pferde. Caimox exc. Dazu 14 dreispaltig gedruckte Blätter mit gereimter Lebensbeschreibung der Kaiser. Auf Bl. 2 steht: Dichts B. V. W.
o. O. u. J. Fol. — Lempertz, Bibl. germ. no. 526.

347. Ein Liedt von Thoma veit, gewesnen Predigcanten So zum Pabstum gefalen . . In der Melodey, Venus Du vnd dein kündt.
o. O. u. J. — Abschrift in Berlin.
O Du Armer Ellender veit ꝛc.

348. Ein Newes Lied, von grossem nutz, gnaden, vnnd Tugenten, der Walfahrt.
o. O. u. J. 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. Satire.
Wolauff wer mit will wandern,
Der mach sich auff die fart,
Aus einer Stadt in die andere
Nach aller Betler art ꝛc.

349. Zwey Schone newe Lieder, genanndt der Rolandt, von der Männer vnd Weyber vntrew . .
o. O. u. J. 8. — In Berlin. Abged. in Kellers Fastnachtspielen S. 1013. Kurze Gespräche.
Agnes:
Ein weyl last vns beysamen bleybn,
Ir dörfft nicht so baldt heime eyln ꝛc.

350. Drey schöne Neuwe Lieder, von dem abgang des Bapstumbs . . 1. Das Bapstumb ist, Des Teüffels list ꝛc. 2. Wer gibt mein augen wassergüß ꝛc. 3. Christ ist erstanden, das Gottswort ꝛc.
o. O. u. J. 8 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.

351. Muhme, S., Ein kurtz vnd Warhaftig Gespräch zweyer Personen, darinn angezeigt wird, was ordnung vnd gute disciplin im Zuchthause zu Bremen gehalten worden. Sampt angehefften Klagelied in der melodia vom Verlohrnen Sohn durch Vördensen. Bremen.
o. J. 8 Bl. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 949.
1. Itz geh ich allhie fein spacieren ꝛc.
2. Ach Gott wem soll ich klagen ꝛc.

352. Des Neydharts Werkstadt, nach Pirckheymer reymenweis ausgelegt durch J. G. Hüngerlin.
Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 158.
Andere Uebersetzung:
Neydharts Werkstadt durch eine v. 70 J. Invention furgebildet von Bil. Pirckheimer. Mit Reimen ausgelegt durch M. Reim. Strubinum.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Stargardts Bulletin XIII. S. 18.

353. *Die sieben Planeten. 7 Holzsch. in Fol. von H. S. Beham.
o. O. u. J. Ueber jedem Blatte 4 Reimzeilen. — Im Germ. Museum.
1. Blatt: Jupiter tugenthafft vnd gut
Meine kind weyß, zuchtig wolgemut
Ich kan in zwelff Jaren
Des gantzen himels lauff vmbfaren.

354. Ein hüpsch nüw Reygen lied von dem Nythart, in dem thon, wär ich der Mey, wär ich der Mey. ꝛc.
o. O. u. J. (1520—1530). 4 Bl. 8. 30 Str. — In Wien.
Es kam ein gut gesell dört häre
Der fragt mich nüwe märe
das ich im sagen solt fürwar
ob Nythart gstorben wäre ꝛc.

355. Das Schachtspiel in kurtze Reim für etliche gute Freunde verfasset vnd zubereitet.
o. O. u. J. 4. — In Berlin.

356. Die Schlacht vnd niderlag, jetzt durch die hering geschlag. Ried.
o. J.

357. (Schreyer, Leonh.,) Das gantze Buch Geneſis in schöne vnd liebliche Reimen zu Ehren dem ehruesten fursichtigen vnd wolweysen Herrn Burgermeistern vnd Rath der kayserlichen Reichsstatt Nördlingen . .
o. O. u. J. 7 Bog. 4. — Collection no. 6519.

358. *Spottbild auf die Geistlichkeit.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. — Im Germ. Museum.

359. *Spottbild auf die Advokaten.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer (ein Bauer, der mit einem Hasen und Eiern zur Stadt geht). — Im Germ. Museum.

360. Ein spruch von Christo, Wie er zuerkennen sey, wer sich zu im finden sol, dem er guts thuen werde, Nemlichen arme erkante Sünder, die ir sünde nicht vor gut achten.
o. O. u. J. 8 Bl. 4. m. Titeleinf. — In Berlin.

361. *Die Stände und Berufe.
5 Foliobl. m. Holzsch. — Im Germ. Museum.

362. *Folioblatt m. Holzsch. (der Tod als Lehrer u. Prediger) von E. S. Im Germ. Museum.

363. *Die Heufuhr des Teufels.
Folioblatt m. Kupfer (Spottbild). — Im Germ. Museum.

364. Expriitr Vitus Theodoru' imagine tali ast animum manibus pingere nemo potest.
Bild Veit Dietrichs von Virgil Solis. Höhe 4 Z. 9 L., Breite 3 Z. 9 L. — Vergl. Hellers Zusätze zu Bartsch S. 116.

Maigiste' Veit Ei. Predikant
Zu Nurmberg Ser Bekat etc.
und noch 6 Zeilen.

365. Vergleichung vnseres lieben Herrn vnd Heylandes Jesu Christi mit dem wahrhafftigen Antichrist, vnd vermeintem Knecht aller Knechten.
o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. — Im Germ. Museum.
Spätere Ausgabe:
Vergleichung vnsers lieben Herrn Jesu Christi mit dem Anti Christ . .
o. O. u. J. (c. 1620). Folioblatt m. Kupfer. — In Berlin.
Der Herr auf einem armen Thier ꝛc.

366. Eine Warnung.
o. O. u. J. 4.
O Gott erlöser aller welt,
Dein wort hast vns jetzt für gestellt ꝛc.

367. Von wartung der Neuwgebornen Kinder. Ein vnderweisung, wie sich die schwangern Frauwen halten sollen.
o. O. u. J. 4. m. Titelholzsch. — Collection no. 1314.

368. Weydspruch in Reimen gestellt.
o. O. u. J. 16 Bl. 8. m. Titelholzsch.

369. Von eyne' newen wunderbarliche' wunder das newlich gemacht ist durch ein Kunstreichenn Meister der das wirt bringen tzu schawen der welt darumb leth er vor den spruch außgan gar kurtzweylig tzu leßen.
o. O. u. J. 4. m. Titelholzsch. — Bibl. Schadelook. no. 3372.

370. Venus vnd jr Son Cupido.
Folioblatt m. Holzsch. von Lucas Cranach. Oben rechts: 1506, und L. C. Gedicht von 12 Verszeilen mit Unterschrift: C. M. O. — Heller, L. Cranach S. 372. 2. Aufl. S. 209.
WJewol viel sind der grossen Herrn,
In allen Landen weit vnd fern ꝛc.

371. Historia von Abigail, I Samuel am 25. Cap.
Folioblatt m. Holzsch. von L. Cranach. Rechts unten: 1509, und L. C. Mit 12 Verszeilen. — Heller, L. Cranach S. 373. 2. Aufl. S. 210.
Zv Nabal König Dauid sandt ꝛc.

372. Frisch auf mein Herz sey vnuerzagt,
Die ich begert hab ich erjagt.
Folioblatt m. Holzsch. von Lucas Cranach: ein Jäger und eine Dame zu Pferde. Unten rechts: L. C. 1506. Gedicht von 28 Verszeilen. — Heller, L. Cranach. 2. Aufl. S. 212.
Die Verse dieser drei Folioblätter offenbar aus späterer Zeit.

373. Der Adel.
Folioblatt m. Holzsch. von Lucas Cranach. 12 Verszeilen von C. M. O. — Heller, L. Cranach. 2. Ausg. S. 211.

Ein Sprichwort heiſt, iſt wol bekant
Durchaus im gantzen Deutſchen land:
Da Adam reut vnd Eva ſpan,
Wer war doch da ein Edelman ꝛc.

374. Folioblatt ohne Titel, die Marter der heil. Barbara darſtellend, mit Holzſch. von Lucas Cranach.
Verſe von C. M. O. — Heller S. 168.
Dioſcorus S. Barbare Vater.
Gleich wie die heilſam chriſtlich lehr
Wird allezeit verfolgen fehr
Von Tyranney vnd gros gewalt,
Durch Ketzerey gar manigfalt, ꝛc.

375. Bild Melanchthons ohne Ueberſchrift.
Folioblatt m. Holzſch. von Lucas Cranach. Am Schluſſe: Ex latino. — Heller S. 226.
So ſichs vielleicht ſo hett begeben,
Das du Philippum bey ſeim Leben
Nicht hetſt geſehe', Auch nicht den Mund
Daraus ſein ſprach gar ſchön vnd rund ꝛc.
Davon exiſtirt eine Copie.

376. Mentz. — Der Hocherleuchte Ehrwürdige vnd Hochgelarte Herr, Martin Luther, der H. Schrifft Doctor, Profeſſor vnd Prediger zu Wittenberg. Am Ende: M. Balthasar Mentius, Nimicensis Saxo.
Folioblatt m. Bildniß Luthers in Holzſch. von Lucas Cranach. — Heller, L. Cranach. 2. Ausg. S. 225.
Luther der hocherleuchte Mann
Den Papſt zu Rom thut niederſchlan ꝛc.

377. Johannes Huss anno aetatis 40.
Kleinfolioblatt mit Bildniß und 46 Verszeilen.
Ach Johann Huß du ſeligr Mann
Wenn ich dein Bildnus ſehe an ꝛc.

---

378. Reütter von Gayſpitz, Georg, Ain Wunſchſpruch von allerlay Weldthenndlen Werckleüten vnd Gewerben von newen zuſam'engetragen. Vnſprugg durch Ruprecht Höller 1561.
4. — In Neuſtift. (Graz) Verzeichniß. Brixen 1790. S. 194.

1600.

379. *Baierſche Geſchlechtstafeln in Reimen.
o. O. u. J. (c. 1600). 28 Bl. 12. mit 27 Holzſch. Unter jedem der 28 Fürſtenbildniſſe vier Reimzeilen, unter dem letzten acht. — In Darmſtadt. — Abged. in Adrians Mittheil. S. 397.

380. Gutmeyer, Matthias, Allegoria Das ist: Ein Beschreibung des Vogels Pelicani, der sein selbs hertz verwundet, vnnd mit dem Blut seine Junge, von der Schlangen getödtet, besprengt, vnd widerumb lebendig macht: Gedeütet auff die Blutvergiessung Jesu Christi, vns Menschen zu Erlösung beschehen . . Reimenweiß gestelt.
o. O. u. J. (Zürich c. 1600). 5 Bl. 4. Bürgermeister und Rath der Stadt Zürich gewidmet. — In Zürich.
Den Edlen Vogel Pelican
Zu bschreiben ich hie fange an ꝛc.

381. Maaler von Zürich, Josua, (Diener der Kyrchen Christi zu Glatfelden), Ein Neüwer Christlicher Trostspruch auß Gottes Wort gezogen, vnd gestellet für Schwangere, Gebärende, auch über der Geburt sterbende Weyber . . 1600.
o. O. (Zürich). 20 Bl. 4. Die Widmung von 5 Seiten an H. W. Oschwalds Wittwe Gertrudt Holtzachin dat. den 7. Wintermonat 1600. — In Zürich. Eigentlich Gelegenheitsgedicht auf den Tod der Frau Rietman.
Moises der vil fromme mann,
In seinem ersten Buch zeiget an:
Daß Gott, wie er wider auffgricht,
Die Ey nach dem fal, also spricht: ꝛc.

382. Maler. — Historia Von dem Risen Haimon, von vrsprung vnd anfang deß Edlen vralten Geschlechts der von Haiminsfeld, hernach Goldast genandt, Zu ehren dem Edlen vnd Ehrnvesten, Melchiorn von Haiminsfeld, genandt Goldast, in reimen gefast, Durch Josuam Malerum Tigurinum, Diener der Kirchen zu Glatfelden in Türgöw. Getruckt zu Costantz am Bodensee .... (abgeschnitten; c. 1600).
4 Bl. 4. — In Zürich.
Vil zeichen in Orober land
Seint, das da Risen gwonent hant ꝛc.
Maler geb. 13. Jan. 1577, † 21. März 1610 als Pfarrer zu Zürich, früher wie sein Vater Pfarrer zu Glattfelden.

383. Pfaltzgraf Friderichs III. Churfürsten Reim in Gesang gestellt, in eigenem thon oder: Es seyndt doch selig alle die.
o. O. u. J. (c. 1600). Folioblatt m. Kupfer (Portrait). — Lempertz, Bibl. germ. no. 189.

384. Pleurius. — Zwei außgeschickte Trawrgetichte aus Joannis Pleurj poematibus übersetzt. Breßlaw, Georg Baumann.
o. J. (c. 1600). 4.

385. (Roth, Gottfried,) Der ehrwürdige Amor. Breßlaw, Georg Bawmann.
o. J. (c. 1600). 4.

386. *(Siebmacher, Joh.,) Dialogus oder Gespräch dreyer Personen, die Nähkunst betreffend.
o. O. u. J. (Nürnberg, Mich. Külßner c. 1600). 4. mit c. 45 Abbil-

dungen von Stick- und Strickmuſtern. Titel fehlt. — Weigels Auktionskat. vom 20. März 1859. Nr. 6384.

387. Stahlſchmid, Melch., Rythmica Aenigmatologia, eparythmologia et logographia, d. i. Reimenweiß eingeſtelten Räterbüchlein Manier vnd Weiß Chriſtlich die Lebern zu bereimen, vnd Lateiniſche Wörtergrifflin. Paderborn bey Matthaeo Pontano. 1600. 8.

388. Cellius. — Ein Geſellen Fuß Thurnier So von Herrn Friderichen Hertzogen zu Württemberg, ꝛc. gehalten zu Tübingen d. 25. Febr. 1601 verrichtet. Beſchrieben in Teutſch Reimen weiß durch M. Erhardum Cellium. Tübingen. 1601.
80 Bl. 4.

389. De Haymone gygante et origine monasterii huius witthinensis sacrosancta Antiquitate venerandi. Volget die Hiſtori .. durch Paulſen Ottenthaler .. auß hieneben geſetzten Latein, inn Teutſche Rheim trewlich verfaſſet. 1571. Augßpurg, Joh. Schultes. 1601.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

390. Queißer, M., Wunſch Schrifft. Leiden, Elzevir. 1601.
4. — Hagens Bücherſchatz Nr. 1076.

391. Stuer, B. v., Prognoſticon auf d. J. 1601. Magdeburg. 1601.
4. m. Holzſch.

392. Für ein jede Burger oder Hauß wirdt, Hüpſche Sprüche. Cölln. 1602.
8. m. Holzſch.

393. Rhote, Adelar., Strena ... oder Newe Jahrs Verehrung für den Edlen Hartman Wolffen auf Helffta Erbſaſſen. Eißleben. 1602.
16 Bl. 4. mit 1 Holzſch.

394. Wigand, Cyr., Symbolum Apostolicum, Chriſtlich Lied zur Warnung für dem Schwarm der Sacramentierer ſich zu hüten. Mülhauſen, Mart. Spieß. 1602. 4.

395. Mycomissus, Theoph., Die Bäpſtiſche Meß, abconterfeyt vnd mit lebendigen Farben herausgeſtrichen. Pfaffenhofen. 1603.
8. — In Ulm.

396. Ovidius de arte amandi verteutſcht, vnd mit vielen luſtigen Liedern vnd Reimen gezieret. Leipzig, Barth. Voigt 1603. 8.
Neue Ausgabe: Magdeburg, Joh. Franck 1609. 8.

397. Tutnigii, Hartmann., Civilitas morum von Höfflichkeit vnd Zucht, in kurtze Reimen vnd Fragſtück geſtellt. Cölln, Balth. Clypeus 1603. 8.

398. Abbildung der alten .. geſchicht, ſo ſich vor drittehalbhu'dert Jahren in Collen am Newenmarckt vff dem Kirchhove zu S. Apoſtolen zugetragen, durch Fraw Richmuth .. 1604.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

399. Eger, Joh. Reiſebüchlein, d. i. die Reiſen der Heiligen Maria, Joſephs vnd Jeſu Chriſti. Eißleben 1604.
8. mit 9 Holzſch. — Collection no. 1984.

400. Mayer, Hanß, Gewiſſe vnd vormals in Truck nie außgangne Beſchreibung deß gantzen vnd halben Vmbgangs oder Proceſſion, welcher Jährlich in der Fürſtl. Hauptſtatt München auff das Hohe Feſt Corporis Christi .. gehalten wird. München. 1604.
4. — In Berlin.

401. Mayer, Hanß, Triumph, Deß ſtandhafftigen Edlen Ritters vnd Martyrerß Chriſti, deß H. Caſtuli. Welcher .. anjetzo Anno 1604 den 3. May nach Landßhut ſolenniter transferirt worden. Auch ein Lobſpruch der Statt Landßhut. München, Niclas Hainrich. 1604.
16 Bl. 4. — In Berlin.

402. Mayr, Hans, Beſchreibung deß herrlichen Eynzugs Hertzog Maximilian in Bayrn .. München. 1604. 4.

403. Piſtorius, Barth., Teutſche Rithmi von betrachtung des jüngſten Gerichts für welchem zur Zeit der letzten Poſaunen alle Menſchen erſcheinen vnd das redde rationem villicationis geben müſſen. 1604.
o. O. 4 Bl. 4.

404. Allen Ehrlichen Haußvättern zu getrewer warnung. 1605.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

405. Rythmi Menſales. Dat ys: Ein ſeer luſtich vnde kortwylich Bökeſchen, darinnen Werldtlike Ryme tho vinden, van der Luern, ſo auer Diſche, in Köſten, Geßbaden, vnde dergelyken Geſelſchoppen könen vnde mögen gebruket werden: So thonörn nüwerln im Drücke geſeen worden. Nun öuerſt körtlich thoſamen geſtellet, vnde im öffentliken Druck gegeuen. Dörch JOHANNEM JVNIOREM. Köng my balde vnd liß my recht, Kanſt vth my leeren rymen ſchlecht. Gedrücket tho Hamborch, In vorlegginge M. Frobenij. Im Jahre: 1604.
35 Bl. 8. — Im Beſitz Wiechmann-Kadows.

406. Künſtliche wohlgeriſſene Figuren vnd Abbildungen etlicher jagdbahren Thieren vnd andern zu luſtigem Weydwerk gehörenden Stücken, von den fürnemen Malern Tob. Stimmer vnd Chriſt. Maurer geriſſen. Straßburg. 1605.
4. mit 70 Holzſch. — Ebert Nr. 21770.

407. Philos, Maximilian, von Trier, Bäpstischer Triumph, Darin'en die erdichte Succession vnd berühmbte widerwertige Eynhelligkeit der Papisten vnd Jesuiten .. beschrieben .. Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, M. DCV.

8 Bl. und 62 S. 4. Prosa. — In Zürich.

Auf S. 49—57 ein dialogisches Gedicht: Der Papisten Eynritt, zum ewigen Leben: „AVß diesem sihstu Leser gut Wie das Bapstumb eynstimmen thut." Auf S. 58: Ein Liedt, vom Antichristischem Krieg, vnnd letzten Endt: „WAch auff, wach auff du deutsches Blut."

Neue Ausgaben:

Bäpstischer Triumph .. 1607.

o. O. 112 S. 4. — In Berlin.

Der Dialog S. 75—106, das Lied S. 107—111. Der wahre Verfasser ist Johann von Münster.

Päbstischer Triumph .. Hamburg 1666. 8.

408. Trostbüchlein, darinnen eine schöne Disputation vnd Gesprech eines armen sündigen Menschens, mit den Geistlichen certaminibus vnd Anfechtungen, gehalten wird. Nürnberg 1605.

8. — Collection no. 5249.

409. (Berlin von Bezend, Joachim,) Der Bauren Haushaltung, WJe sich ein jeder Baursman, (oder Haußwirth) mit seinem Weibe, gegen seinen Söhnen, die Mutter gegen jhren Töchtern, auch gegen Knechten vnnd Mägden erzeigen sollen. Wiederumb wie sich der Sohn gegen dem Vatter, die Tochter gegen die Mutter, desgleichen Knechte vnd Mägde gegen jhren Herrn vnnd Frawen verhalten sollen .. Reimweise gestellet.

o. O. u. J. (Wittenberg, Paul Helwig 1606). 44 gez. S. 4. mit 3 Holzsch. Gehört eigentlich zu: M. Joh. Coleri Ander Theil zum Calendario perpetuo gehörig Liber Quodlibeticus genant. — In Freiburg i. Br.

WEr lang wil sein ein Bawrßman,
Dem wil ich gutthe lehr zeigen an.
Das er sein Gütter lang behalt,
Ob er gleich hundert Jar werd alt.
Vnd bringe sie vff sein Kindes Kindt,
Die nach ihme seine Erben findt ꝛc.

Mit Bog. 4 Volget Herrn Ringwalts Lehr von Frommen Töchtern Knechten, vnnd Megden, Item von jhrer belonung vnd straff.

EJne frome Tochter fürchtet Gott ꝛc.

Die letzten 6 Seiten füllt:

Der Niemandt (von Heinrich Götting):

EJN jeglich zeit hat seine zeit,
Also auch frewd vnd trawrigkeit.
Schimpff vnd Ernst haben irn bescheid.
Ein jedes doch zu seiner zeit ꝛc.

410. Mayer, Hans, Dialogus oder Gespräch deß jüngst gehaltenen Bayrischen Landtags, in der weit berümbten Fürstlichen Hauptstatt München, anno 1605. München, Adam Berg 1606.

14 Bl. 4. — Collection no. 4613.

411. Rätzelbuch auß den vortrefflichſten Scribenten zuſammen gezogen, vnd in teutſche Reimen verfaſt. Magdeburg, Joh. Franck 1606. 8.

412. Chriſtlich Rähterbüchlein auß den Büchern Salomonis vnd Jeſus Syrach zuſammen gezogen. Magdeburg, Joh. Franck 1606. 8.

413. Beſchreibung, der frölichen, guten vnd gewünſchten Bottſchafft vnd Newen Zeitung, Welche der Ehrwürdig Herr Pater Johan de[illegible]Ney, dem gantzen Niderlandt . . verkünden thut. 1607.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum. Satire auf die Jeſuiten. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 5.
Merckt auff, ihr liebe Geuſen all ꝛc.

414. Heupolt, Bernh., Beſchreibung vnd Auslegung der Gemähl am Weberhaus in Augſpurg. Augſpurg. 1607. 4.

415. Jeſuiter-Latein, d. i. Antwort auf dreyer Fragen den Euangeliſchen auffgeben durch Chriſtianum Chriſtmannum Chriſtlingenſem. 1607.
o. O. 4.

416. Sachſe, Mich., Spiegel glückſeliger vnd auch vnglücklicher Ehe, Reimensweiß. Erffurdt, Heinr. Birnſtiel. 1607. 8.

417. Schaedlich, Abraham, Roſengärtlein, der andächtigen Brüderſchafft deß allerheyligſten Fronleichnams Jeſu Chriſti in Augſpurg . . Alles mit ſchönen Figuren gezieret ſo nach des hoch vnd weit berühmten Albr. Dürers Art vnd eigner Hand zu wegen bracht worden . . in teutſche Reymen verfaſſet. München, Adam Berg. 1607.
4. mit 43 Holzſch. von Virgil Solis. — Collection no. 6342.

418. (Vetter, Conr.,) Zweyhundert Luther, Das iſt: Zweyhundert helle vnd ſonnenklare Proben deß vnſchuldigen Luthers, wie vnd welcher Geſtallt nemblich der Luther an der Verwüſtung Teutſcher Nation, vnd ſo vieler Seelen Verderben, ſich am Jüngſtentag werde entſchuldigen können. Durch M. Conradum Andreae, Jacobi Andreae ſeliger Gedächtnuß leiblichen Bruder. Anno M. DC. VII. Mit Röm. Käy. Mayeſtät Freyheit. Ingolstadii, In der Ederiſchen Truckerey, durch Andream Angermeyer.
3 Bl. und 87 gez. S. 4. mit 2 Holzſch. Dem Rathe Joh. Euſtach von Weſternach gewidmet von Regensburg aus. Enthält 229 Epigramme auf Luther mit proſaiſchen Noten. — In Freiburg i. Br., Tübingen und im Germ. Muſeum. Abged. in Scheible's Schaltjahr V. S. 528.

419. Grobius, Jo. Huld. († 1621), Vff das Büchlin, genandt Predicantenlatein: D. i. Vff drey fragen, allen Evang. Predicanten von den Papiſten vffgeben . . Kurtze vnnd wolgegründte Antwort. 1608.

o. O. (Zürich). 12 Bl. 4. — In Zürich, Schaffhauſen (Stadtbibl.) und im Germ. Muſeum.

Im titel fürſt ein große klag,
Wie niemand ietz vil jar vnd tag:
Geantwort habe vff dry fragen,
Die ir Papiſten vnns vffgaben ꝛc.

420. Hozius, A., Certamen poeticum. Augſpurg. 1608. 8. Lateiniſche und deutſche Verſe. — Collection no. 3304.

421. Mayer, Joh., Grabſchrift Ferdinandi Pfaltzgrafe bei Rhein, ſo den 30. Jan. 1608 entſchlafen iſt. Augſpurg. 1608. 4 Bl. 4.

422. Pfaltzgrafs Friderichs IV. Churfürſten Reim, geſangsweis auf die Weiſe: Herr Got du lieber Vatter mein.
o. O. u. J. (1608). Folioblatt m. Kupfer (Portrait). — Lempertz, Bibl. germ. no. 190.

423. Predicanten Latein, D. i. Drey Fragen .. Geſtellt durch Herm. Joſeman. Sampt gründlicher vmbſtentlicher Antwort darauff. Durch Chriſtophorum Creutz. 1608.
o. O. (G. Kolb in Straßburg). 12 Bog. 4. — In Zürich.
Spätere Ausgaben:

Praedicanten Latein, D. i. Drey Fragen, allen genannten Evangeliſchen Prädicanten .. Geſtellt durch Hermanum Joſeman, Mönchen zu S. Gallen. Sampt gründlicher vmbſtentlicher Antwort darauff, auch dreyen andern Fragen hinwider auffgegeben, nutzlich vnd ergötzlich zuleſen. durch Chriſtophorum Creutz Helffer zu Seehauſen. 1611.
o. O. 12 Bog. 4. — In Zürich.

Ach Joß du armer Joſeman,
Wo magſt ſo lang geſchlaffen han ꝛc.

Praedicanten-Latein. D. i. Drey Fragen, Namlich I. Obs wahr ſeye, daß der Bapſt von Gottes wort abgefallen, vnd daſſelbige vndergetruckt habe? II. Ob die genannten Evangeliſchen Catholiſch ſeyen? III. Ob jemals einer durchs new Evangelium ſeye ſelig worden? Geſtellt durch Herm. Joſeman. Gedruckt im Jahr 1641.
o. O. 120 S. 8. — In Zürich, St. Gallen (Stadtbibl.) und Luzern (Bürgerbibl.).

424. Reutter, Georg, Regula vitae. Auf das einfaltigeſt in Deutſche Rythmos gebracht. Breßlaw. 1608. 4. — Collection no. 5910.

425. Spiegel des Antichriſts. 1608.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

426. Acrosticha augusta reverendissimorum archiepiscoporum Magdeburgensium. Kurtze Beſchreibung aller Ertzbiſchoffe des Primats vnd Ertz-

stiffts Magdeburg von Alberto dem Ersten bis auf itzo regierenden Ertzbischoffen Christianum Wilhelmum .. Magdeburg. 1609.
16 Bl. 4. S. unter 1579, Werner.

427. Eigentlicher vnd kurtzer Bericht, Was massen das Jüngst, aus Falckonetten, in der Kayserlichen vnd Königlichen Hauptstadt Breslaw in Schlesien, den 5. Septembris, Anno 1609. von einem Erbarn Rath angestelltes Schüssen, Bey welchem sich 544 Schützen, Bürger vnnd deren Söhne, so ihre Mündische Jahre erreichet, gebrauchen lassen, Mit Ruhm vnd gutem Lob der Schützen volbracht, vnd zu Ende gelauffen in Deutsche Reyme gestellet. Gedruckt zu Breßlaw, durch Georgium Bawmann. Im Jahr 1609.
8 Bl. 4. m. Titelholzsch. — (J. E. Scheibel) Gesch. der seit 300 J. in Breslau befindlichen Stadtbuchdruckerey. Bresl. 1804. S. 36.

428. Ein Gespräch zwischen einem Sectisten vnd Catholischen, Darinn der Sectist fragt, Was es doch bedeute, daß in der H. Carwochen von den Catholischen in der Kirchen bey den Gräbern also gebetten werde .. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Nicolao Kalt. Anno 1609.
16 Bl. 4. In fünf Actus getheilt. — In Zürich und Frauenfeld.
Sectist.
Ich frembder vnbekandter hie,
Verwunder mich was man da thu ꝛc.

429. Das Leben der heiligen Vätter vnd Einsidler, in Reimen. Augspurg. 1609.
12. mit Kupfern.

430. Retorsions Schrift vnd Bericht,
Auf die Schmähkart vnd Schandgeticht,
So Lucifer vnd sein Geselle
Errichtet im Abgrund der Hellen
Vnd durch der Jesuiter Rott,
Dem Reich Schweden zu Schimpf vnd Spott,
Bevor ab Ihrer Majestat,
In offnen Druck gefertigt hat.
1609.
o. O. 4. — In Ulm.

431. Roth, Leonh., Typographiae Encomium von der hochlöblichen freyen Kunst-Buchdruckerey, was dieselbe für überaus herrlichen Nutz vnd Frucht allen Ständen vnd Orden gebracht, vnd noch täglich bringe, in einem feinen Gesange aufs kürtzeste verfaßt. Leipzig 1609.
4 Bl. 8. — J. C. Wolfii Monumenta typogr. I. p. 56.

432. *Ansicht von Hamburg um 1610.
Folioblatt m. Kupfer von J. Derckſn. — Facsimile im Germ. Museum.

433. Bericht von dem Großglogawer Freyekränzlein Schiessen. 1610.
o. O. 4.

434. Egenolph, Christian, Die Historien des ersten Buchs Mosis in sieben Lieder nach den Namen der sieben Ertzvätter verfaßt. Wittenberg, Paul Helwig (c. 1610). 8.

435. Erinnerung der Frucht vnd Nutzbarkeiten, so aus der Jesuiten Ankunfft vnd Wiedereinkunft in Frankreich entstanden. 1610.
o. O. 4. — In Ulm.

436. Saum, Christoffel, Lobspruch des vhralten vnd nützlichen Seilerhandwerks in teutsche Reime verfaßt. 1610.
o. O. 4.

437. Schmuck, V., Bibelbüchlin. Deutsche Monosticha auf alle Capitel. Leipzig 1610.
8. mit 74 Holzsch. — Collection no. 6457.

438. Eberhardt, Barth., Eingang Matthiae II. in Breßlaw den 18. Septembris 1611. Breßlaw 1611.
4. — Collection no. 1950.

439. Freudenbergk, Elias, Ein Lobspruch der weltberümbten Kayserlichen vnd Königlichen Hauptstadt Breßlau. Briegk, Caspar Siegfriedt. 1611.
4. m. Holzsch. — Collection no. 2474.

440. Lobwasser, Ambr., Emplastrum wider der edelen Teutschen Nation .. vnchristliche, übernatürliche, vngehewre, vngesunde, gantz mördtliche Gesundheit-Trünke. In der Melodey, Wilhelmus von Nassawe. 1611.
o. O. 8 Bl. 8. 27 Str. und 6 Versz. — In Zürich.
Merck auff vnnd nimb zu Hertzen,
Du Deutsche Nation ꝛc.

441. Stamm vnd Wappenbüchlein, darin lustige newe Kunststück, der jetzigen Welt Lauff fürbildend, in Kupffer gestochen, mit zierlichen Reymen. Oppenheim, Diet. de Bry 1611. 4.

442. Das Calvinische Babylon, welches etliche Schwermer in diesen letzten Zeiten wider aufzubawen sich vnterstanden. 1612.
o. O. 4. — In Ulm.

443. *Der baiersche Landtag in Reimen. München 1612.
4. — In München. Aretins Beyträge 1805. II. S. 404.

444. (Culmann, Leonh.,) Newe Schul Zucht, Mit sehr schönen Tisch

Gebetlein, vnd vielen nützlichen Lehren vnd Erjnnerungen gezieret .. Auffs new zugericht vnd vermehret Dnrch M. Fridericum Helbachium, Eckhartshusanum. Gedruckt zu Darmbstatt, Durch Balthasar Hofmann, Jm Jar 1612.

88 S. 8. mit 2 Holzsch. Prosa mit vielen Liedern und Lehrgedichten vermischt. Widmung an seine Zöglinge: Geben zu Wickenrod in der Rheingrafffschafft Dhauna den 1. Junij, Anno Christi 1608. Friedrich war Wendelins Sohn. — Jn Freiburg i. Br.

445. Forster. — Christliche vnd zu diser Zeit notwendige Betrachtung eines Nutzlichen Regenten Haupts, Darinnen gleich als in einem Spiegel klaerlich zu sehen, wie ein jeder Vnterthon seiner Ordenlichen Obrigkeit, Gehorsam, Trew vnnd Hold sein soll .. Durch Marren Forstern, Po. German. Augspurg, Christoph Mang 1612.

Folioblatt mit 94 Verszeilen. — Jn Würzburg (Univ. Bibl.).

Wie nöthig Nutz sey Obrigkeit,
Die vns Gott hie zu Häuptern geit ꝛc.

446. Ein schon new Gesprech von der Calvinischen Schaar vnd von ihrem Anhang gehalten zwischen zwey Bawren. 1612.

o. O. 4. — Jn Ulm.

447. Holtzmann, Dan., Warhafftige vnd eygentliche Beschreibung von allerley edelgesteine vnd glaßwerk, so vil dessen in heyliger Schrifft vnd waren Scribenten gemelt, auch von allen von hand gemachten glaß zu was zeit vnd durch was dises erfunden worden, darneben auch vnser schwaches Leben dem Glaßwerk verglichen, in scandierten Reym. Augspurg. 1612.

7 Bog. 4. m. Titeleinf.

448. Lascarinus, Joh., Warhaffte Beschreibung deß Einzugs .. Matthiae Deß Ersten, Römischen Kayfers .. in Nürnberg, den 2. Julii. Amberg, Mich. Forster. 1612.

4. m. Titelwappen. — Jm Germ. Museum.

449. Tricinium. Das ist: DRey Vndterschiedliche Gesäng. Das Erste: Ein trostliche Litaney. Das Ander: Ein kläglicher Charfreytag Ruff. Das dritte: Ein visierliches Dulen Gesang, nicht nur allein zu singen, sondern auch auff allerhandt Jnstrumenten zu modulieren, Ja sogar einschichtig einem jeden für sich selbst nach gefallen zu singen vnd zu lesen, gantz lustig vnnd lieblich .. Gedruckt zu Jngollstatt, durch Andream Angermayr, Anno 1612.

23 gez. S. 4. m. Titelholzsch. — Jn Frauenfeld und Ulm. Vorrede in Prosa, S. 5—9 Lutherische Litaney (abged. in Scheible's Schaltjahr), S. 10—13 Charfreitags Ruff 16 Str. „DAs Landt bringt Frucht vnd bessert sich, Man lebt jetzunter wie das Vich, Dein Wort ist wol gerathen ꝛc." S. 14—23 Der Dulenfuchs 53 Str. „FRew dich du außerleßne Schar, Die sich Disciplintren ꝛc."

450. Heupolt, Bernh., Gründliche vnnd aigentliche beschreibung der

Gemähl an den dreyen Thürn, Innerhalb . . Augspurg: dem Frawen-H. Creutzer- vnd Parfüsser Thurn . . von Bernh. Heupoldo . . Rheimenweyß: Vnnd dann von G. Fabro . . inn Lateinische Vers transferiert . . Augspurg 1613.
4. — Bibl. Ebner. III. p. 666.

451. Reutter. — Außführlicher, Wahrer, vnd gantz gründlicher Bericht, Deß Fürstlichen rechten Freyschüssens, Welcher Massen vnd Weise, dasselbte nechst verstrichenen 21. May deß 1612. Jahres . . . von einem Ehrenvesten vnnd weisen Raht, der Bischofflichen Stad Neyß in Schlesien, außgeschrieben, dann den 19. Augusti sich angefangen, gehalten, vnd endlichen den 28. Dits obigen Jahres, glücklichen seine Endschafft genommen, . . . Gesprächweiß in Deutsche Rithmologias verfasset, verfertiget vnd in Druck gegeben, durch Georgium Reuttern, Mitbürgern in Breslaw, Auch der Armbrust vnd Bürenschenschützen in dem alten Schweidnitzin Zwinger, daselbst Schreiber. Anno Gott sel an Itzo Lob, Ehr VnD Prelß gesagt, aLs eInIgen stIfftern Deß FrIeDens. Breßlaw, Georg Baumann 1613.
33 Bog. 4. — (J. E. Scheibel) Gesch. d. Bresl. Stadtbuchdr. S. 39.

452. Vaenii, Ottonis, Emblemata. Auß dem Frantzösischen in vnser hochteutsche Sprach vbersetzt durch J. F. Salundt von Darmstadt. Franckfurt a. M. 1613.
4. Französ. und deutsche Verse. — Collection no. 7207.

453. Vaenius. — Amorum Emblemata. L. Figuris aeneis incisa, studio Othonis Vaeni, Bat. Lugd. Das ist, L Sinnbilder der Liebe, so wol mit nachdencklichen Kupferstichen als erbaulichen Epigrammatibus in Latein- Italien- und Französischer Sprach vorgestellet von Othone Vaenio, Nun aber auch mit Teutschen Reimzeilen erkläret. Christoph Weigel excudit.
119 gez. S. Queroktav, mit 50 Kupfern, unter denen je 4 deutsche Verszeilen, und 19 Kupferblättern mit französ. Vierversen. — In Bern.

454. Weidner, Joh. Jac., Kurtze Entwerffung des alten Geschlechts der Haymen, hernacher die Eysen genandt. Onolzbach 1613.
4. — Collection no. 7527.

455. Crusius, Creutzgang der Heiligen zwölf Aposteln. Gera 1614.
8. mit 17 Holzsch. — Collection no. 1984.

456. Ein schön new Liedt vber hertzog Wolfgang Wilhelm von Newburg Bekehrung gemacht. Im Thon: Vom Himmel hoch . . Basel 1614.
2 Bl. 4. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 429.

457. Pezold, Georg, Beschreibung der Churfürstlichen Kindtauff, vnd der Ritterlichen Frewdenspiel zu Dreßden den 18. Sept. 1614. Dreßden. 1615.
4. — Collection no. 5366.

458. Bellinckhusius, Rud., Calendarium perpetuum S. Scripturae. Eine Geistliche kurze Almanach oder Practica, gezogen auß der großen Almanach der H. Biblischen Schrifft .. in Teutsche Rythmos. Bremen, Thom. Williers. 1616. 8.

459. Historischer Gesang vom heiligen Abendmal des Herrn Jesu Christi. Franckfurt, Joh. Carl Vnckel 1616. 4.

460. Maler. — Janus Das Gute Jahr Für alle Christen in gemein: Wie auch insonderheit Für alle Stände, Geistliche vnd Weltliche, Hoche vnd Nidrige: Auß der Arche Noe genommen: Beschrieben Durch weyland H. Josua Maler, jetzt aber durch Göttharten Ringli an tag geben, vnd mit Kupfferstücken gezieret. Getruckt zu Zürich, bey Johann Rodolff Wolffen, 1616.
10 Bl. 4. m. Titelvign. und 10 Kupfern. — In Zürich. Im Weimar. Jahrb. IV. S. 144 zwölf Verszeilen zur Probe.
Das Jahr fangt bey dem Jano an:
Deß man vrsach anzeigen kan ꝛc.

461. (Sudermann, Dan.,) Klag der armen Bauern. Straßburg, Jac. v. d. Heyden. 1616.
Folioblatt m. Kupfer. — Vgl. Schneiders Programm. Berl. 1857. S. 13.

462. Vorberg, Greg., Ein verborgen Philosophisch Gedicht von dem Schloß (Stein?) der Weisen. 1616.

463. Wallner von Tann, Casp., Eines Wanderers Aussag. D. i. ein kurzweiliges Tractätlein von einem Wandergesellen, so bis in 150 Künsten vnd Handwerker besucht, auch eins zu lernen, ihme aber vnter so vielen keines gefallen lassen. In Reimen beschrieben. Straubing 1616.
8. — Abged. in Scheible's Schaltjahr V. S. 318.
Von Kurzweil muß ich fangen an ꝛc.

464. Ein sehr nöthiger Zettel, auff alle Jahr gerichtet, vom Aderlassen, Schräpffen vnd Artzneyen, auch Haar, Baart vnd Nägel abschneiden .. Bei Steph. Michelsbacher (in Kempten). 1616.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

465. Eygentliche, gründliche vnd warhafte Beschreybung Deß heyligen Römischen vnd Catholischen Hafenkäß, Wie derselbige auf das allerheiligste vnd künstlichste praepariert vnd zubereitet worden .. Reymenweiß verfasset, Vnd dem vergiften, stincketen, Ketzerischen Hafenkäß der Protestierenden Lutheranern vnd Confessionisten entgegen gesetzet. Durch Publium Aesquillum, der Societet Jesu Baccalaureum .. 1617.
o. O. Titelblatt und 106 gez. Seiten. 4. — In Zürich, Ulm und Berlin. Gervinus III. S. 137. Der Verf. war Jac. Bobhard. Gegen And. Forner.

466. Castenhof, Rup. v., Pentalogus Coniugalis, d. i. ein Gespräch mit

fünff Perſonen vom Eheſtand, in Teutſche Reimen verfaſſet. Nürnberg, Sim. Halbmayer 1617. 8.

467. Friedrich, And., Emblemata nova. D. i. New Bilderbuch: Darinnen durch ſonderliche Figuren der jetzigen Welt Lauff vnd Weſen verdeckter Weiſe abgemahlet. Franckfurt a. M. 1617.
4. mit 88 Kupfern von de Bry. — Collection no. 2495.
Franzöſiſch als: Emblêmes nouveaux . . Francfort, Lucas Jennis 1617. 4. 88 pl.

468. Helleuchtend Evangeliſches Liecht von Herrn Martino Luthero im 1517 Jahr in der Finſternüs des Bapſthumbs aus Gottes Wort angezündet vnd in einer Figur im erſten Jubel-Jahr vorgebildet. Lipsiae. 1617.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 113.
Luther, ein Liecht an dunkelm Ort.
Hat angezündt aus Gottes Wort ꝛc.

469. Ein ſchön geiſtlich Lied ſo auf das erſte evangeliſche Jubelfeſt anno 1617 gemacht. Im Thon: Wie ſchön leuchtet der Morgenſtern.
o. O. u. J. (1617). 4 Bl. 8. — Abged. in J. E. Kappens Schauplatz des Tetzeliſchen Ablaß-Krams S. 121.
Gottes Wort hat vns ſchienen klar ꝛc.

470. Ein ſchön Geiſtlich Lied, Auff das Jubel Jahr vnd Lutheriſch Frewden Feſt. Im Thon: Erhalt vns Herr bey deinem Wort. C. H. 1617.
o. O. 4 Bl. 8. m. Luthers Bildniß. — In Berlin.
Nun frewt euch lieben Chriſten all ꝛc.
Neue Ausgabe:
Zwey ſchöne Geiſtliche Lieder Auff das Evangeliſch Jubel-Jahr, vnd Lutheriſch Frewdenfeſt . . Nürnberg, Caſpar Fuld. 1618.
4 Bl. 8. mit Luthers und Melanchthons Bildniß. — In Berlin.
1. Gottes Wort hat vns ſchienen klar ꝛc. (von C. F.)
2. Nun frewd euch lieben Chriſten all ꝛc.

471. D. Martin Luthers Jubel Glaß.
o. O. u. J. (1617). Folioblatt m. Holzſch. — In Ulm.

472. Ortelius, Hier., Creatio mundi, d. i. Erſchaffung der Welt. Nürnberg. 1617.
8. m. Kupfern.

473. Ara Foederis Therapici. F. X. R. Der Aſſertion Fraternitatis R. C. conſecrirt . . Anno Christi 1617. Von einem Bruder dieſer Societet Erſtlich in Latein beſchrieben, nachmals verdeutſchet vnd in Druck gegeben, Durch I. S. N. P. et Poet. Coronat. Newenſtad, Joh. Knubber (Kruſicke in Halle). 1618.
10 Bl. 4. Roſenkreuzeriſches Gedicht. — In Berlin.

474. MartInVs LVtherVs SS. Theologlae D. Redivivus . . Eigentliche Abbildung vnd Entgegenſetzung der wahren Chriſtlichen Lutheriſchen Re-

ligion, vnd der Papistischen Abgötterey, gestellet auff das erste Lutherische Jubel-Jahr, Matth. XXV.

o. O. u. J. (1618). Folioblatt m. Kupfer. 10 lat. Distichen und 20 deutsche Verszeilen. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).

VOr hundert Jahren dieser gstalt
Deutschland kam auß des Papsts Gewalt ꝛc.

475. Concio vnd Cantio, Das ist,

Ein Predig vnd ein Lied, fürs best,
Auffs Lutherische JVBEL Fest.

Allen denen, So begirig darauff gewart, zu gefallen in den Truck geben. Liß.

Liß lieber Leser, Liß ich bitt,
Die Sach ist mächtig, lach nur nit.

Getruckt Zu N. N. durch N. N. im Jar M. DC. XVIII.

Titelblatt und 24 gez. S. 4. Die Predigt und 40 Strophen. — In Frauenfeld, Ulm, Freiburg i. Br. und Berlin.

S. 14—24 das Lied:

O Sarenlandt, groß ist die Schandt,
Die sich befindt, am Hudlmansgsind,
All deiner Predicanten.
Ihr Jubeljar, bey dir so klar,
Ist lauter Dunst, vnd lose Gspunst,
Sie könnens nit verguandten.

476. Kurtze Erklärung deß Nürnbergischen zarten vnd zierlichen Kupfferstucks, vom Lutherischen Jubeljahr. II. Luthers Vatter vnd Mutter, Das ist, Ein lustigs Gespräch, zwischen Hanß Luther vnd seinem Weib Margreth, von jhrem Sohn Martin Luther, vber das sauber Kupfferstuck, vnd beygefügte Reymen, getruckt zu Augspurg bey Dauid Francken, Anno 1617. III. Ein Jubellied, Auff D. Georgen Zechmanß, oder Zechbruders, drey im Truck außgangne Jubel- vnd Fabelpredigen, Anno 1617. Getruckt zu N. N. bey N. N. Im Jahr 1618.

18 Bl. 4. — In Freiburg i. Br. und Berlin. Abged. in Scheible's Schaltjahr III. S. 679, IV. S. 53 u. 134.

1. Vom Jehova.
DEr Luther sampt seinr Pursch vnd Sort,
Gebrauchen sehr offt dises Wort,
Welchs den Juden wol gefelt ꝛc.
2. WEr lesen kan, der les mit Lust,
Sein lesen wirdt nicht seyn vmb sust ꝛc.
3. DJe Sonn am Him'el hell vnd klar,
sich endert nit von Jar vnd Jar,
Gleich so der gmeyn Catholisch Glaub ꝛc.
(86 Str. m. Mel.)

477. Des Cappuciner Münchs Wieder Das Evangelische Jubelfest, außgesprengter Paßquill. Welchem, an stadt einer Retorsion vnd Antwort, jhr Herkommen, Vrsprung vnd Natur berichtsweiß annectirt vnd angehenckt ist: auß welchem solcher Paßquill leichtlich judicirt werden kan. Getruckt In der Parnassischen Truckerey, Anno 1618.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Bericht in Prosa, dann 40 Str. — In Freiburg i. Br.

O Sachsenland, groß ist die schand,
die sich befindt, am hudelmans gesind,
All deiner Predicanten ꝛc.

Andere Ausgabe:

Des Cappuciner Münchs Wider Das Evangelische Jubel-Fest, außgesprengter Paßquill. Gedruckt In der Parnassischen Truckerey (Prag). 1618.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich.

O Sachsenland, groß ist die Schand
Die sich befind am Hudelmans Gsind
All deiner Predicanten ꝛc.

478. Die Erzehlung des allersüssesten Namens Jesu. 1618.

o. O. 8 Bl. 4. zweispaltig. Christi Leben. — Butsch, Antiq. Monatsblätter. 1862. Nr. 52. S. 424.

479. Eigentlich Geschlecht-Register des Antichristes, so an Statt eines Anhangs an das evangelisch-christlich vnd lutherische Jubelfest zu Ehren vnd Gefallen der Lojoliten, so man Jesuiten nennet, aus dem alten MSS. restituiert. Theophilus de Seelandia, der Antiquitet Liebhabern. Am Ende: Gedruckt im Jahr MDCXIIX.

o. O. Folioblatt. Latein. und deutsch. Unter dem lat. Texte: M. D. R. Angehängt: Warhaffter Bericht von der Geburt vnd Ankunfft der Jesuiten. — In Göttingen.

480. Hildebrandt, Joh. Bernh., De lapide philosophico. D. i. von dem Gebenedeyten Stein der Weysen oder Chemia. Hall. 1618.

8. mit 11 Holzsch. — Collection no. 3138.

481. Der Jesuiten Ankunfft, blutdürstige Rathschläg vnd Practica. 1618.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 24.

Als man zählt tausend fünffhundert Jahr,
Vnd fünffzig dazu die Jahrzahl war ꝛc.

482. Jubelkram vnd Meß, Deß H. Römischen vnd Catholischen Hafenkäß. D. i. Eigentliche, gründliche vnd warhaffte Beschreibung, der vnaußsprechlichen, vnerschöpfflichen, vnd fast vnglaublichen Tugenden, Kräfften, Nutzbarkeiten vnd Wirckungen: Deß H. Römischen vnd Catholischen Hafenkäß .. Mit sonderm Fleiß Reimenweiß beschrieben Durch Publium Aesquillum &c. Bäpstlicher Heiligkeit hierzu insonderheit verordneten Poeten vnd Historienschreiber. 1618.

o. O. 84 Bl. 4. — In Zürich und Berlin. Gegen And. Forner.

Man sagt: Geredt vnd auch gehaltn,
Steh wol bey Jungen vnd bey Altn:
Solchs hab ich bey mir wol bedacht ꝛc.

Der Verfasser war Jacob Bobhard.

483. Spiegel des Antichrists, darinn wahrhaftig für Augen gestellet, welcher Maßen der Papst samt seinen Jesuiten .. der Welt Güter an sich bringt vnd dadurch den Lehr- Wehr- vnd Nährstand vnterdrucket. .. 1618.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. — In Göttingen. 12 Versz. abged. bei Opel und Cohn S. 5.

Christus thut vns in seim Wort lehren
Drei Ständ: zu lehren, wehren, nähren ꝛc.

484. Tödtliche Abcontrafactur Weiland der Allerdurchl. .. Fürstin vnd Frawen Annae, Röm. Kayserin .., welche den 14. Dec. 1618 seeligst entschlaffen.

o. O. u. J. (1619). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

485. Bäpstliche Heilosigkeit Wappenbrieff, auch Böhmisches Aller Augen, Märhrisch Vatter vnser, vnd Alter Schlesischer Glaub.

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich und im Germ. Museum. Weller S. 594.

Weil der Bapst dem Belial
Gedient viel hundert tausentmahl ꝛc.

486. Warhafftiger vnd eigentlicher Bericht vom Stam' vnd Ankunfft der kleinen Männlein, auch wie sie allzeit die Hoffärtigsten vnd Zornigsten Leutlein seind.

o. O. u. J. (1619). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 114.

Lieber Leser, merk fein dieß,
Wie du verstehn sollt den Abriß ꝛc.

487. Ware Beschreibung der Geburt vnd Ankunfft des schändlichen Wusts, des leidigen Satans, nehmlich der neuen von Ignatio Marano erdachten münchischen Sect, welche den gemeinen christlichen Nahmen verläugnet vnd sich des allerheiligsten Nahmens JEsu fälschlich angemaßet hat. 1619.

o. O. Folioblatt. — In Göttingen.

488. Bissendorpius, Joh., Colloquium zwischen einem evangelischen Christen vnd irrenden Papisten. Pattensen. 1619.

4. — Collection no. 640.

489. Der Siebenköpffige Calviniſten Geist. 1619.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 209.

Diß ist der Calviniſten Geist,
Der in der Welt sehr starck einreist ꝛc.

490. Gespräche darinnen der hochgehaltenen Herren Jesuiter fürnembste Eigenschafften vnd Tugenden, auch pro tempore derselben Zustandt vnd Beschaffenheit gar kürzlichen Reimweise verfasset.

o. O. u. J. (1619). 4. — Wolff S. 426. Weller S. 3.

Ich möcht (mein Bruder) leyden gern ꝛc.

Andere Ausgabe:

Jesuiticus Dialogus Oder Ein Gespräche, In welchem der Jesuiter fürnemste Eigenschafft, vnd was sie im schilde führen auffs kürtzte Reimweise zu befinden .. Durch Davum Einfalt v. Listhausen. Prag. 1620.

14 Bl. 4. — In Berlin.

491. Ein newes Römisch Bäpstisch Liedt. Im Thon: Es ist das Heyl vns kommen her. Gedruckt zu Rom, In Bapst Agnes gassen. 1619.
Folioblatt m. Kupfer. 12 Str. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 184.

Ach wie ellend ist jetzt die Zeit
Bey vns beschornen Pfaffen ꝛc.

492. Wolverdienter Meßkram für den köstlichen Fewerzeug. Welchen ein Jesuwider zu Moltzheim wieder der Statt Straßburg Jubel predigten, Disputationes vnd Orationes geschmidet. Straßburg, Marx von der Heyden.
o. J. (1619). 4. — Collection no. 1270.

493. Münster, Joh. v., Parallela Christiana et Antichristiana, darin erstlich von den Thaten Christi vnd des Antichrists. 2. von der alten Apostolischen vnd newen Römischen Lehr ein summarisch Vergleichung. 3. Antithesis vnd Gegensatz Christi vnd des Antichrists. 4. Vom Leben Bapst Hildebrands. 5. Vom Tod Bapst Pauli des Dritten. 6. Maxim. Philonis Bäpstischer Triumph. 7. Von der Bäpstlichen vngehewren Transsubstantiation. 8. Von der Römischen Krämerey .. Heydelberg 1619.
8. m. Holzsch. — In Berlin.

494. Geistlicher Rauffhandel.

O schaw doch wunder mein lieber Christ,
Wie der Bapst Luther vnd Calvin ist,
Einander in die Haar gefallen,
Gott helffe den Verirrten allen.

Des Herren Wort bleibet in Ewigkeit. Am Ende: Anno 1619.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Scheible's Flieg. Bl. S. 206.
Die liebe fromme Einfalt, durch einen armen Schaffhirten vorgebildet, sagt vnd klagt:

Ach, Herr Gott, ein elends Wesen,
Wir können weder schreiben noch lesen,
Seyn vngelert einfeltig Leut,
Verstehen nicht den großen Streit,
So all Lehrer täglich treiben ꝛc.

495. Von zweyerley Studenten, vnd underscheyd ihrer beyden Geschicklichkeiten. Straßburg, Marx von der Heyden.
o. J. (1619). 4. m. Kupfer. — In Ulm.

496. Verantwortung vnd Ehrenrettung der kleinen Männlein, wie auch daß sie nicht so hoffärtig vnd zornig seyen, wie man vermeint vnd fälschlich von Jhnen auß thut geben. Gedruckt zu Straßburg bey Marx von der Heyden, am Kornmarkt, Anno 1619.
Folioblatt m. Kupf. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 119.

497. Magische Abcontrafeyung der überaus herrlichen vnd gewaltigen

Immanuelis, Christi, der Welt Heilands anderer vollendeter Zukunft im Geist . . Anno Iohann DanIeL MyLIVs VetteranVs II (1620).

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Göttingen. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 212.

Alleluja, singt, jubilirt,
Das Thier ist gfallen, drum triumphirt,
Die schnöd vnd stolze Babylon
Ist nun gestürtzt von ihrem Thron ꝛc.

498. Abriß einer wunderseltzamen, mehr denn Sathanischen Spinnenstuben, von dem Sauitischen Otterngeschmayß zu Vnterdruckung in vielen vornemen Ländern vnd Provincen reyner Evangelischer Religion erdacht, aber von dem König aller Könige zu nichte gemacht. Gedruckt zu Sich dich für, Durch Christianum von Warenhausen vnd Traw jnen nicht viel. 1620.

Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 203.

Der heylig Vater sitzt voran,
Mein sag, ists nicht ein feiner Mann? ꝛc.

Andere Ausgabe:

Abrieß einer Wunderseltzamen, mehr dann Sathanischen Spinnenstuben, von dem Sauitischen Ottergeschmeyß . . 1620.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum. Deutsche und latein. Verse.

499. Bellum symbolicum d. i. erschreckliche Wirckungen deß Kriegs inn Gleichniß fürgestellt. Augspurg, Hans Jörg Manasser.

o. J. (c. 1620). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

500. Böhmischer Jesuiten Kehrauß, vnd Teutsche Weck Vhr. Wunderliche Geheimnussen vnd nachdenckliche Propheceyungen von dem jetzigen Zustand des Römischen Reichs . .

o. O. u. J. (1620). 2 Bl. Querfol. m. Kupfer. — In Zürich, Ulm und Göttingen. Eingetheilt in elf Actus. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 187.

O Wenceslae, heilger Mann,
Wir alle sollen ziehen darvon ꝛc.

Andere Ausgabe:

Böhmischer Jesuiten Kehraus, vnd Teutsche Weck Vhr . . 1620.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

Vermehrte Ausgabe:

Böhmischer Jesuiten Kehrauß vnd teutsche Weckuhr . . I. Jesuiter Pilgramschafft, so sie zu ihrer suchenden Restitution angestellet. II. Böhmischer Lautenklang wegen auffgerichter Confoederation. III. Dreyfaches Vnglück von jetzigem Religionstreit. IV. Türckischer Warnungsbott in Vngarn geschickt. V. Auffwecker der alten Teutschen an ihre Nachkommen, Warnungsweiß abgefertiget. 1620.

o. O. 4.

501. Christenius, Joh., Symbola Saxonica Chur- vnd Fürstlicher Personen Reimen vnd tägliche Gedencksprüche, mit drey Stimmen gesetzt. Leipzig, Casp. Closeman 1620. 4.

502. Dedekind, B., Variabilis humanae sortis conditio. Das menschliche Runde Glücks Rädlein. Nürnberg.
o. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. Latein. und deutsche Verse. — Collection no. 1799.

503. Ein Dutzet Artlicher Gleichnuß, mit dem Jesuiter vnd Floh, Wie sie nemlich an herkom'en, geschwind- vnd Listigkeit, Wachsen vnd Zunehmen, Art vnnd Natur mit einander überein kommen. Durch P. Ambrosium N. 1620.
o. O. 16 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Zürich, Ulm und Berlin. Vergl. Aretin, Beiträge IV. S. 212.
Einsmals in einer warmen Nacht
Biß mich ein Floh, daß ich erwacht ꝛc.

504. Emblemata, Welche das Leben, die Thaten, Sitten vnd wunderbare Verwandlung deß Signor Spangniols deutlich erklären, zuvor in castilianischer, darnach in niderlendischer vnd französischer vnd jetzt in hochteutscher Sprach beschrieben.
o. O. u. J. (c. 1620). 1 Querfolioblatt und 1 Kupferblatt. — Im Germ. Museum. Abged. bei Opel und Cohn S. 403.
Ein Engel in der Kirchen.
WEr hat ein Menschen je gesehn
Zur Kirchen andächtiger gehn
Als ein Spanier, der sich stellt gleich
Eim Engel so aus Gottes Reich ꝛc.

505. Esauitisch Rohte Sauw, d. i. Ein Erbärmliches Vierdtes-Gleich, auch Jämmerliches Schreyen vnd Wehklagen vier feiner ehrbarer Vögel vnd Rottgesellen, auch fast auß einem Horn blasender gleichlautender Faßnachts-Brüder.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupf. — In Zürich. Weller S. 87.
O Heyliger Vatter Bapst zu Rom,
Wie so gar nichts gilt doch dein Nam ꝛc.

506. Römisch Catholisches Wunderseltzames Glück-Rad, auch wahre Abcontrafactur des Antichristischen Bapsthumbs. 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 215.
Dreh vm diß Rädlein, lieber Christ,
Allhier sichstu den Antichrist ꝛc.

507. Heupolt, Bernh., Kurtze Beschreibung des newerbawten anno 1615 angefangenen Rathhaus der Reichstadt Augspurg. Augspurg. 1620.
12 Bl. 4.

508. Der vertriebenen Jesuiter auß den Königreichen Böheimb vnnd Hungern vorgenommene Wallfahrt zu den Heiligen, Raspino vnd Pono, nach Ambsterdam ins Zuchthauß.
o. O. u. J. (1520). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich und im Germ. Museum. Weller S. 82.
Gott lebt vnd sicht noch alle ding ꝛc.

509. Jesuitische Walfahrtsleistung, Welche die aus den Königreichen vnd Ländern Böhaimb, Hungern vnd Mehrern außgejagte vnd vertriebene Jesuiten . . nach Amsterdam zu S. Raspino vnd Pono zu reisen höchlichen verursacht. 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

510. Insignia Jesuitarum d. i. aller Jesuiten oder Esauiten rechtes, eigentliches vnd natürliches mit Schildt vnd Helm geziertes Wappen . . 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Museum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 125.
Hör, frommer lieber Leser mild,
Was dir hierinn wirdt fürgebildt ꝛc.

511. Leones triumphantes: d. i. Magische Figuren der Triumphirenden Löwen.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich. Weller S. 100.
Ein Hand, nach Gottes willen,
Greifft aus den wolcken braus ꝛc.

512. (Olearius, Adam,) Lustige Invention vom Tobacktrinken. Aus dem Niederländischen. Leipzig.
o. J. (c. 1620). 4. m. Kupfer. — Scheible's Cat. 1857. S. 566.

513. Prognosticon d. i. Propheceyung, welche vor 462 Jahren, nemlich im Jahr Christi 1158 zur zeit des Großmütigen Keysers Friderici Barbarossae, prognosticirt vnd Propheceyet worden vnd sich auff gegenwertige vnd folgende zeit erstrecket.
o. O. u. J. (1620). Folioblatt mit Kupfer. — In Ulm und im Germ. Museum.

514. Reiß Vhr Herrn Hans Christophen Teuffel, Freiherrn . ., darinnen die Vrsachen warumb er das Lutherthumb verlassen vnd den alten Catholischen Glauben angenommen. Alles in lustige Reimen verfasset. Ingolstadt. 1620. 8.

515. Reutter, Georg, Kurtze vnd gründliche Beschreibung deß Königlichen Einzuges, Welchen der Durchlauchtigste, Großmächtigste Fürst vnd Herr, Herr Friedrich König zu Böhem . . zu Breßlaw gehalten . . Anno KönIg FrIDerICVs fahrt bey Vns eIn, Thet Vnser angeneMster Gast seIn (1620). Breßlaw, Georg Bawmann.
8 Bog. 4. (Gedicht?)

516. Rosa Jesuitica, oder Jesuitische Rottgesellen, D. i. Eine Frag, Ob die zween Orden, der genandten Ritter, von der Heerscharen Jesu, vnd der Rosen-Creutzer ein einiger Orden sey. Per I. P. D. a S. Jesuitarum Protectorem. Prag, in verlegung deß Authoris. 1620.
15 Bl. 4. — In Zürich.
Am Schlusse eine bei Weller S. 91 abgedruckte Cantiuncula Bohemica, oder Ein neu Bömisch Trostliedt, ins Teutsch gebracht Durch Jan Philippum Cuspinianum. Im Thon: Es ist das Heyl vns kommen her (16 Str.):

Es ist das Heyl vns kommen her,
Vom Pfaltzgrafen Churfürsten,
Deß Bapsts Practick hilfft nimmermehr ꝛc.

517. Spiegel Göttliches zorns, über die sünde der itzigen, argen, letzten, grundbösen Welt . .
o. O. u. J. (1620). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

518. Spanische Spinnstuben oder Rockenfahrt. 1620.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 151.
Der Flachs ist heur gerathen wol,
Drum jedermann steif spinnen soll ꝛc.

519. Weidner, Joh. Jac., Poetische Haußapotec in 2 Theil verfaßt, deren der erst Weltlich, der ander aber Geistliche Sachen tractirt. Rotenburg, Hier. Körnlein 1620. 8.

520. Ohne Ueberschrift. Folioblatt m. Kupfer.
o. O. u. J. (1620). — In Zürich. Weller S. 78.
Beschaw allhie o frommer Christ,
Was der Bapst für ein Kriegsman ist ꝛc.

521. Ohne Ueberschrift. Folioblatt m. Kupfer.
o. O. u. J. (1620). — In Zürich. Weller S. 76.
Man laufft jetzundt zum Bapst gen Rom
Vnd bringt Gelt für sein Ablaßkrom ꝛc.

522. Ohne Ueberschrift. Folioblatt mit Kupfer.
o. O. u. J. (1620). — In Zürich. Weller S. 74.
Was ist das für ein seltzam Bildt,
Welchs hie sitzt auff dem Lewen wild? ꝛc.

523. Warhaffte vnd gründtliche Abbildung vnd Contrafactur mit schrifftlichem Bericht der erschröcklichen Feindt der Christenheit vnd der allgemeinen Heyl. vralten Kirchen Gottes. Augspurg, in Verlegung Daniel Manasser, Kupferstecher. 1621.
Folioblatt m. Kupfer. Gespräche. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 72.
Diese new erbawte Vestung
Ist die rechte Confession ꝛc.

524. Ableibung deß Hoch vnnd Wolgebornen Herrn, Herrn Alberti, Grafen zu Wartenberg. 1621.
o. O. 4. m. Kupfer. — In W. Menzels Bibl.
Als sechzehn hundert zwanzig Jahr
Nach Christi geburt zelet war ꝛc.

525. Ambassador deß Lucifers, jetzo auß der Hellen in die Welt gesandt, ein grosses Messer allda einzukauffen, damit man weidlich auffschneiden kann. Am Schlusse: Anno inde scribite ubi sit rex Bohemiae. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 91.

Sechszehenhundert vnd jetzt ein Jahr
Hat man geprediget offenbar ꝛc.

526. Eigentliche Beſchreibung der beſchwerlichen Seuche deß Wurms. Augſpurg bey David Mannaſſer.

o. J. (c. 1621). Folioblatt m. Kupfer. Geſpräch zwiſchen Patient und Doctor. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 157.

527. (Brandmüller, Joh.,) Ein Lehr- Lob- vnd Wunſchreiches, Nach ſo Griechiſcher, alß Römiſcher arte, da jede Sylbe zu bedencken, Erſtes Teutſches Gedichte, . . Baſel, Joh. Jac. Genath. 1621.

8 Bl. 4. Deutſche Hexameter. — In Zürich.

Höre mich ein kleines, für andere meine Geliebte
Mnemoſyne, alß deiner fürtrefflicher Ehre Bewahrer ꝛc.

528. Colloquium novum Monetarum. Das iſt: Ein ſchön news Geſpräch von dem jetzigen vnerträglichen Geltaufffſteigen, vnd elenden Zuſtand deß Müntzweſens, welches die geſampte Reichs- kleine vnd grobe, gülden vnd ſilbern, Müntzſorten, ſampt etlichen Metallen, vnter einander halten . . Durch . . Vel Quasi . . Gedruckt im Jahre 1621.

o. O. 4 Bl. 4. — In Zürich und Frauenfeld. Weller S. 145.

Heller.

Vor zeiten war ich lieb vnd werth,
Zum Allmoſen man mein begert ꝛc.

Neue Ausgaben:

Ein luſtige Geltſuech. Wie der Heller etliche Müntzen ſuchet vnd ihnen ruffet. Dan auch eine jämmerliche vnd erbärmliche klag über den Geltwächſel vnd ſteigerung des Gelts. 1621.

o. O. 4. — Collection no. 1246.

Ein Newes Geſpräch von dem jetzigen vnerträglichen Gelt auffſteigen vnd elenden Zuſtand im Müntzweſen. 1621.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

529. Ewig lobwürdige Ehrengedechtnuß des recht Edlen thewren Teutſchen Helden Herrn Obriſten Hans Micheln von Obertraut, aus der Chur Pfaltz.

o. O. u. J. (1621). 4. m. Kupfer. — In Ulm.

530. Epitaphium oder deß guten Gelts Grabſchrifft.

O des Geitz-Teuffel auff der Bahn,
Was hebſtu alls mit dem Gelde an,
Iſt es noch nicht genug der Zeit,
Vnfried vnd Widerwertigkeit.

o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 298.

Wo ſeind doch Leut alſo verflucht,
So arg, verſchlagen vnd durchſucht,
Als die gottloſe Juden ſeyn ꝛc.

Andere Ausgabe:
Epitaphium oder des guten Geldes Grabschrifft.
o. O. u. J. (1621). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

531. Examen Aller vnchristlichen Geldschinder, sich, Geldhändler wol ich sagen. Oder . .

Wip { per / perin } vnd Kip { per / perin,

So jhr getrewer Lehrmeister der Teuffel mit jhnen . . anstellet . . 1621.
o. O. 8 Bl. 4. Gespräch. — In Berlin.

532. Fabricius, Wilh., Spiegel des menschlichen Lebens. Bern 1621. 8.

533. Alte Geige der Warheit, mit einer newen Quinte.
o. O. u. J. (c. 1621). 4 Bl. Fol. m. Kupfer. — In Ulm und W. Menzels Bibl. — Abged. bei Opel und Cohn S. 397.
Posaunen machen Frewd
Lauten vertreyben Leyd ꝛc.

534. Hie stat der Mann vor aller Welt. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In W. Menzels Bibl.
Wa ist ein Schleiffmül in der Gassen
Ich soll mein Messer schleifen lassen ꝛc.

535. Hie wird Fraw Armut angedeut,
Darneben auch viel Handtwercksleut,
Nach jhrem Thun vnd Wesen heut.
Zu Augspurg bey Daniel Mannasser 1621.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 161.
Hört zu jhr Armen vnd jhr Reichen,
Die jhrer Wohlfart thun nachschleichen ꝛc.

536. Jedermannes Jammerklage, Vber der falschen Wippr Wage . . 1621.
o. O. 20 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm und Berlin.
Fraget Jemand wer dieser ist,
Es ist auff teutsch ein falscher Christ,
Sein Name heisset Müntzen Wippr
Sein Diener wird genandt ein Kippr
Der Belial ist sein Patron
Der nimpt sein Seel zum Gwin davon ꝛc.

537. Trawrige Klage der Armen, wegen der übermachten Geldsteigerung, welche in allen Wahren eine überauß grosse Thewrung macht. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 52.
Ach Gott das ist zu erbarmen,
Der Reiche frißt das Fleisch der Armen,
Sauget ihm auß Marck, Schweiß vnd Blut,
Zu erhalten sein grosses Gut ꝛc.

Neue Ausgabe:
Traurige Klage der Armen, wegen der überauß groſſen Thewrung vnd betrübten Zeit. Augſpurg. 1622.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

538. Math. — Curriculum vitae oder Leben Lauff vnnd Wandel Pauln Math von Mautternborff, anjetzo Teutſchen Schul vnd Rechenhalters zu Lintz in Oeſterreich ob der Enß, wie es jhme im ſelben ergangen, was er erlitten, auch was dargegen jhme Gott für Gnad vnd Wolthat ſolche ſeine zeit über erzeigt habe, alles von jhme ſelbſten in teutſche Reimen verfaſt, .. Gedruckt, In verlegung deß Autoris. M DC XXI.
o. O. (Linz, Joh. Blanck). 19⅞ Bog. 8. m. Titeleinf. Aus dem Datum der Vorrede erhellt, daß Math am 25. Jan. 1584 geboren war. Vom 2. bis gegen Ende des 9. Bogens begleiten bibliſche Parallelſtellen auf der rechten Seite die auf der linken fortlaufende Dichtung. Auf 16. und 17. Bogen zwei Sendſchreiben aus Nürnberg und fromme Lehren in Proſa. Der zweite Theil: Continuatio. Curriculi Vitae praenomminati Pauli Matthen, .. o. O. u. J. Titelblatt und 238 gez. S. 8. enthält nur Proſa bis auf 12 kurze Regeln S. 135–137. — In Zürich.

539. Math. — Ein Geſang Pauli Matthen. Wie es jhme von Jugend an, biß in das 37. Jahr ergangen. Im Thon: Wo ſoll ich mich hinkehren, ich armes Brüderlein, ꝛc. Gedruckt im Jahr Chriſti. 1621.
o. O. (Lintz, Joh. Blanck). 4 Bl. 8. 25 Str. — In Zürich.
AVS gantz betrübtem Hertzen,
fing ich zu dieſer friſt:
Voll Kümmernuß vnd Schmertzen,
das Menſchlich Leben iſt ꝛc.
Math war ſeines Schulmeiſteramtes entlaſſen worden.
Derſelbe gab heraus eine: Schuel Ordnung. Der Deutſchen Schuel zu Lintz, in Oeſterreich ob der Enß .. Gedruckt zu Lintz, durch Johann Blancken, im Jahr Chriſti. M. DC. XXI. 3 Bog. 8. Darin eine gereimte Vermahnung, wie ſich ein Schuelkind verhalten ſolle, 9½ S. — In Zürich.
MErckt auff jhr Schueler in gemein,
Frü Sechß vhr kompt zur Schuel herein.
Vmb zehen vhr geht man widr draus,
Gar züchtig ein jeder zu Hauß ꝛc.

540. v. Münſter. — Brevis Responsio ad Baculum brevem et nodosum, Wolfgangi Helvici. D. i. Kurtze Antwort: Auff den kurtzen, knürrichten Knüttel Wolfangi Helvici. Erſtlich zu Latein: Darnach in Teutſchen Reimen zugericht: Durch Johann von Münſter den Eltern, Erbgeſäſſen zu Vortlage. Gedruckt in Verlag Joh. Carl Vnckels Buchhändlers zu Franckfurt am Mayn. 1621.
5½ Bogen 4. mit Münſters Bildniß. Latein. u. deutſch. — In Zürich.

541. Ein Nagel Alter Orden Oder Naſſe Bruderſchafft deß Weingrünen Creutzes: Auß ſonderbarer fewriger Andacht erfunden, geſtifftet vnd eingeſetzt, Durch den Herrn Wolgemuth Grünwein von Ohngeltshauſen, vnd Mangelberg in Allenoethia. Gedruckt zu Durſtlingen, Bey Vrban Borglenger. 1621.

20 Bl. 4. — In Zürich.
Wolher, wolher, jhr lieben Leuth,
Wo vnd an welchem Ort jr seyt:
All die jhr gern thut naschn vnd schlemmen,
Hie werd jhr etwas news vernemen ꝛc.

542. Oepffelbach, Joh., Wipper Gewinst, D. i. Christliche vnd wolmeinende Erinnerung an die Vnchristliche Geld-Händler. Gedruckt zu Leipzig. 1621.
10 Bl. 4. — In Berlin.

543. Jacobi Reihing Wunderbahre Bekehrung von dem Pabstumb zum Heiligen Evangelio. 1621.
o. O. 4. — Collection no. 5841.

544. Ain Lidt von ainem Abtrinigen Entloffenen Glübdtbrüchigen Jesuiter patre Jacobo Reihing. Jm thon: Vinum qua pars.
o. O. u. J. (1621). — In Wien. Hormayrs Taschenb. 1846. S. 116.
Ein Reihing Rauch, ein loser Gauch,
Jst gar zum Schelmen worden
Weiln jm erlaid, das lange Klaid,
Jm Jesuiter Orden ꝛc.

✓ 545. Ritzsch. — Der Armen Seufftzen . . . D. A. S. . . Gestellt zu Nutz dem Vaterland Durch einem, der Gregor Ritzsch genandt .. Leipzig Gedruckt bey Andreas Oßwald. Jm Jahr, da gute Müntz verschwandt Klpper VerDerbn nVr LeVt VnD LanD (1621).
4 Bl. 4. — In Göttingen.

546. Der Schildkröten politische Natur vnd Eygenschafft. 1621.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abgd. in Scheible's Flieg. Blättern S. 56.
Allhier, Leser, in diesem Bild,
Siehest du vnter ihrem Schild
Schildkröten zwo ꝛc.

547. Wachtelgesang, D. i. Warhafftige, gründliche vnd eigentliche Nahmens-Abbildung, wie nemlich .. das schändliche, heillose Gesindlein der guten Müntz Ausspäher vnd Verfälscher, welche der Teuffel .. außgebrütet hat, in dem Wachtel-Schlag .. Nahmhafft gemacht werden. Von Crescentio Steigern Valde-Joachimico. Gedruckt zu Kipswald.
o. J. (1621). 8 Bl. 4. — In Berlin.
Andere Ausgaben:
Wachtelgesang d. i. Bericht von dem grossen Schaden, welcher vnsrem lieben Vaterland durch das Gesindel der Müntz-Ausspäher, Auffwechsler vnd Geltverfälscher verursacht worden. 1621.
o. O. 12 Bl. 4.
Kippediwip oder Wachtelgesang .. 1621.
o. O. 11 Bl. 4.

548. Ein kurtzweilig Gedicht von den vier vnterschiedlichen Weintrinckern,

nach den 4 Complexionen der Menſchen abgetheilet, auß welchem deß Edlen Rebenſaffts wunderliche Eygenſchafft vnd würckung gar artlich zuſehen.

o. O. u. J. (c. 1621). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 135.

Es nimbt offt Wunder einen Mann,
Woher der Wein ſein Krafft mög han ꝛc.

549. Der Wein thut das ſein.

Wer ſich mit ihm thut überladen,
Dem bringt er endlich großen ſchaden.

Zu Augſpurg, bey Hans Jörg Manaſſer 1621.

Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 165, und in Hubs Bibl. I. S. 283.

Ihr Brüder, hört doch Wunderding,
Wie es mir auf meiner Reiſ gieng ꝛc.

550. Ein newe warhaffte Abbildung vnd Contrafactur, von den ſchädlichen Muntzverderbern, welliche Kipper vnd Wipper genandt werden, ſampt einem abentheuriſchen Geſpräch. Gedruckt zu Augſpurg, in Verlegung Daniel Manaſſer beim Klenkerthörlin.

o. J. (1622). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 47.

Es iſt jetzt kommn die letzte Zeit,
Von welcher Chriſtus propheceyt ꝛc.

551. Warhafftiger Bericht, von den Faltſch Müntzeren von Dorneg vnd Herfft, die man kurtzlich eingezogen hat. Hierbey iſt auch ein Abtruck der ſelben faltſchen müntz Sorten die Sie gemacht vnd außgeben haben . . Erſtlich Getruckt zu Cölln am Rhein, bey Lorentz Emerich, 1622.

2 Bl. 4. mit 6 Münz-Abdrücken. — In Zürich.

Es iſt vil wunders in der welt,
Groß vbermut vnd falſches gält ꝛc.

552. Allmodiſche Diſcant Geyge, Vnlangſt mit groſſer müh vnd vnkoſten Nagelneu auß Vtopia gebracht, jetzo aber allen dieſes Spiels Liebhabern in bequeme abbildung verfertiget vnd in Druck gegeben.

o. O. u. J. (c. 1622). Folioblatt m. Holzſch. — In Würzburg (Bibl. des hiſt. Vereins), Meiningen und im Germ. Muſeum. Abged. in Hubs Bibl. I. S. 287.

Sich an die groſsmächtige Geign
Welch wunder nit iſt zuverſchweign ꝛc.

553. XL. Emblemata miscella nova. D. i. XL Vnderſchiedliche Außerleſene Newradierte Kunſtſtuck: Durch Weiland den Kunſtreichen vnd Weitberümpten Herrn Chriſtoph Murern von Zürych inventiret, vnnd mit eygener handt zum Truck in Kupffer geriſſen: An jetzo erſtlich Zu nutzlichem Gebrauch vnd Nachrichtung allen Liebhabern der Malerey in Truck gefertiget, vnd mit allerley darzu dienſtlichen auffgebawlichen Reymen erkläret: Durch Joh. Heinr. Nordorffen,

auch Burgern daselbst. Gedruckt zu Zürych bey Johan Rudolff Wolffen. Anno M. DC. XXII.

24 Bl. 4. mit 40 Kupfern. — In Zürich (Stadt- u. Kantonsbibl.).

An den Kunstliebenden Läser.
Welicher jhm wölt nemmen für,
Zu bschreyben gründtlich nach gebür,
Die schöne Kunst der Maalerey,
Was für ein trefflich Werck die sey ꝛc.

Neuer Abdruck: o. O. u. J. (Zürich c. 1820). 4. — In Zürich.

554. Brennenter Fewer Spiegel des verdampten Geldaufwechsels d. i. Leut vnd Land-verderblicher Schad wegen Verwandlung des Alten guten in das Newe Schlime Geld. 1622.

o. O. 4. — Calvary u. Co, Cat. 19. p. 7.

555. Der Gelt-Siech. Gedruckt zu Augspurg, in Verlegung Daniel Manasser, Kupferstecher. 1622.

Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 67. In Gesprächform.

Das Aussetzig verderbt böse Gelt,
Wirdt vns hiemit fürgemelt,
Wie es den schaden hat bekommen,
Vnd wie gar wenig es bring frommen ꝛc.

556. Der Jüdische Kipper vnd Auffwechßler. 1622.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 44.

Also geht es zu in der Welt,
Ein jeder strebt nach Gut vnd Geld ꝛc.

557. Der hochschädlichen Wipperer vnd Kipperer, als Gelt, Land vnd Leuts verderber Lehrmeister. Augspurg. 1622.

Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 175.

Hiebei merckt auff ihr Wipperer,
Ihr Wucherer vnd ihr Kipperer,
Ihr Geldsüchtige hie auff Erden,
Vnd all die bald reich wöllen werden ꝛc.

558. Ein newes vnd zuvor nie an Tag gebrachtes Kipp- Wipp- vnd Müntzer Lied . . Gedruckt im Jahr 1622.

o. O. 4 Bl. 4. — In Halle (Waisenhausbibl.). 13 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 423.

HOrt zu, itzt wollen wir singen
Ein newes Liedelein,
Von Kipp- und Wippers-Gesinde,
Was das für Vogel sein ꝛc.

Neue Ausgabe:

Ein newes Kipp Wipp vnd Müntzer Lied. 1623.

o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin.

Hört zu jetzt wollen wir singen ꝛc.

559. Lutheri Manes: Das ist D. Martin Luthers abgeleibter Geist. Anno Christi 1617 vnd 1618. 1622.

o. O. 4. — Collection no. 1298.

560. Magengifft. Welches in dieser Klag, Antwort vnd Vrtheil zwischen einem Menschen wider seinen Magen, vor 3 Herren Doctoren vnd Leibärtzten ergangen, würklich beschrieben. So allen Weinbrüdern, Trunckenbolden vnd Schlem'ern hierinnen, wie in einem Spiegel vorgestellet vnd dedicirt. Durch Christianum Weinscheuch. Nürnberg, bei Balthasar Caymox zu finden. 1622.

Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 108.

Des Menschen Klag.
Hochgelehrt vnd erfahrne Herrn,
Aus großer Noth vnd vielem Beschwern
Thu ich vor Eur Ehrenfest klagen
Wider mein vngehorsamen Magen ꝛc.

Neue Ausgaben:

Magengifft, d. i. Eines alten Schlemmers Klage über seinen bösen Magen. 1651.

o. O. Folioblatt m. Kupfer.

Des Krancken Klage (über seinen Magen). Bey Paulus Fürst. 1651. (Nürnberg.) Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 232.

561. Der wucherische Müntzmeister.

o. O. u. J. (1622). Folioblatt m. Kupfer. Gespräche. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 61.

Laufft zu, laufft zu, ihr lieben Leut
In dieser angenehmen Zeit ꝛc.

562. Newe Relation, Was gestalt vnlängst zu Ambsterdamb in Hollandt, für ein erschröcklich grosse Geygen auß der newen Welt ankommen, Sampt dero Beschaffenheit, ꝛc.

o. O. u. J. (c. 1622). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld.

Als ich kürtzlich in das Welschlandt
Zurayſen willens vmb allerhandt ꝛc.

563. Scribonius Windshem., Georg., Consilium nuptiale, Von der Frag: Was vor ein Weib ein rechtschaffener Studiosus nehmen vnd freyen soll?

o. O. u. J. (1622). 4 Bl. 4. — In Berlin.

Spätere Ausgaben:

Consilium nuptiale was ein Studiosus vor ein Weib nehmen soll. In deutsche Reyme gebracht. Wittemberg. 1624. 4.

Consilium nuptiale. Von der Frag: Was vor ein Weib ein rechtschaffener Studiosus nehmen vnd freyen soll? 1627.

o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — Im Germ. Museum.

Consilium nuptiale von der Frag. Was ein Studiosus vor ein Weib nehmen soll?

o. O. u. J. (1687). 4 Bl. 4.

564. Sic adeunt Clerici bellum; Also führen die Geistlichen den Krieg. Anno 1622. Am Schlusse: Imprimé à Heidelberg chez Jaques Grandhomme.

Folioblatt m. Kupfer. 20 Verszeilen deutsch und französisch. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 318.

Dieser Obrist mit großem Zorn vnd Hitzen
Thut auff einem Krebs wohl montirt sitzen
Vnd will mit List vnd ritterlicher That
Einnehmen Hagenaw, die Reichstadt ꝛc.

565. Zweyerley Supplicanten an jhre Herren.

o. O. u. J. (c. 1622). Folioblatt m. Kupfer (Spottbild auf die Kipper und Wipper). — Im Germ. Museum.

566. Tantali fames, Das ist: Beschreibung der vnersetlichen vnd gantz schädlichen Natur vnd eygenschafft der hefftigen Kranckheit der Geldtsucht . .

o. O. u. J. (c. 1622). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld.

Was ist diß für ein Wunderthier
Mit offnem Rach, vnd flügen vier ꝛc.

567. Venus presentirt das Cartell. 1622.

o. O. Folioblatt m. Kupf. — Stargardts Aprilauction 1859. Nro. 546.

568. Fünff Römische Cavaliere lassen das Cartell presentiren. 1622.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

569. Vita Monastica. Kloster Gesang vnd Klang, Eigentliche Beschreibung vnd Contrafactur Des heiligen Klosterlebens . . in feinen anmutigen Rythmis componiert durch einen Eyvergen Römischen Catholicum X Y Z. 1622.

o. O. 4. Acht Spottlieder m. Mel. — In Berlin.

570. Christliche trewhertzige Warnung an die Gotts vnd Gewissenlose Geltwucherer: daß sie doch ihrer Seelen Ewig Seeligkeit besser in acht nemmen wöllen. 1622.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 59.

Komb her, du verdambte Kippersrott,
Die du achtest weder Schand noch Spott ꝛc.

571. Groß, Joh. Georg, Die ganze Bibel in Summarischen Reimen versetzt. Basel, Joh. Jac. Genath 1622. 12.

572. Emblemata amoris, . . Studio et opera Raphaëlis Custodis. Ciuis & Chalcographi Augustani. Augustae Vindelicorum Anno depulsae per Christum seruitutis. M. DC XXII. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg, durch Luca Schultes, In Verlegung Raphaelis Custodis Kupfferstechers. Im Jahr, M. DC. XXIII.

6 Bl. Vorrede und Widmung an Phil. Heinhofer, und 50 Kupferblätter, auf deren jedem gewöhnlich 2 lat. Distichen und 4 bis 6 deutsche Verszeilen. Titel in Kupfer. — In Zürich.

573. Diß laß mir eins drey schöner Hansen seyn. Allen so mit ihren Tauffnamen Johannes oder Hansen heissen . . verehrt.

o. O. u. J. (1623). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 31. Auf drei Päpste Namens Johannes, VIII, XI u. XIII.

Dieß laßt vns drei schön Hansen seyn,
Wie stimmens so fein überein,
In Schalkheit vnd gottloser Weis ꝛc.

574. Erzellung der Traurigen Klag etlicher viller weber zu U: Wellichen in grosser anzall an der Statt Baw Arbeit vnnd in dem kharren schieben ihres ferdigen wollebens vnnd gliekhlichen Jarß vnnd dargegen Ihres vnverhofften laydigen Zustandts in diesen 1623 Jars.

o. O. u. J. (Ulm? 1623). — In Wien. Hormayrs Taschenb. 1846. S. 113, wo keine Angabe, ob es gedruckt.

Wir gueten gesellen wenig reich,
Ferdt vnnd Heyr ein ander vngleich ꝛc.

575. Heupolt, Bernh., In Reimen verfaßte Beschreibung der Stadt Augspurg. Augspurg. 1623. 4.

576. Der Lachend vnd wainend Müntz Legat. — Verzaichnuß der groben Müntzsorten, wie die von Anno 1609 biß 1623 ingemein gestigen vnd gfallen.

o. O. u. J. (1623). 2 Bl. Querfol. m. Kupfer. — In Ulm und im Germ. Museum. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 301.

Apollo ward von seinen Räthen
Hochfleißig auff ein Zeit gebeten ꝛc.

577. Ein Newe Rähterschafft. Augspurg, bey Daniel Mannaser, Kupfferstecher, bey Werthabruckerthor.

o. J. (1623). Folioblatt m. Kupfer. — In Frauenfeld.

Es ist kaum ein ding jetzt auff Erd,
Im auffsteigen vnd hohem werth,
Als eben das Geld in gemein ꝛc.

Andere Ausgabe:

Ein newe Rähterschafft.

o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 310.

578. Thewrungs Spiegel, D. i. Eigentlicher vberschlag der Speysen vnd Wahre, in wie hochem preyß dieselbigen, durch diese wehrende theüre zeit, in einer löblichen Statt Zürich, sowol vor als nach dem abruff deß Gelts seind verkaufft worden . . Kurtz in Rheimen verfasset vnd an tag geben. 1623.

o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich (Stadt- und Kantonsbibl.).

Als man von Christi Geburt hat zelt,
Im alter diser letsten Welt ꝛc.

579. Bissendorf, Joh., Nodi Gordii resolutio, d. i. gründlicher vnd einfeltiger Vnterricht von Beruff, Ordination vnd Einweihung der Evangelischen Prediger wieder das nichtige Geschwätze der 10 Argumenten Mart. Smiglecii Jesuiten zu Ingolstad. 1624.

o. O. 15 Bog. 8.

580. (Brandmüller, Joh.,) Eine Hertzliche Glückwünſchung mit rechtgebundenen vnd den Latinern wolbekandten Verſen vnd Reymen .. Baſel, Joh. Schröter. 1624. Am Ende: Durch Joh. Brandmüller.
6 Bl. 4. Mit deutſchen Hexametern. — In Zürich.
Eia, Was alſo behend mit ſonderm Glantze von Himmel ꝛc.

581. Cramer, Dan., Emblematum sacrorum I et II pars, d. i. funfftzig Geiſtlicher in Kupffer geſtochener Emblematum oder Deutungs Bilder, aus der heiligen Schrifft, von dem ſüſſen Namen vnd Creutz Jeſu Chriſti, von Conrad Bachmann mit Lateiniſchen vnd Teutſchen Reimen gezieret. Erſter vnd Ander Theil. Franckfurt 1624. 8.

582. Dieſes laß mir drei ſtoltzer Pfaffen ſein.
o. O. u. J. (1624). Folioblatt m. Holzſch. — Abgeb. bei Opel und Cohn S. 104.
DJes laß mir drei ſtoltzer Pfaffen ſein!
Sie ſtimmen zwar nicht überein,
Der ein ſuchts Blut, Leib, Seel vnd Gut,
Geſchenck den andern freuen thut ꝛc.

583. Klemſee, Georg, Kurze Erklerung, wie ein Pferd vnd ein Frawen-Perſon in vielen Stücken miteinander verglichen werden, auch einander gleichen ſollen, Reimsweis beſchrieben. 1624.
o. O. 8.

584. Saluſte. — La vocation oder Beruff Wilhelms von Saluſte, Herrn von Bartas. Frantzöſiſch Reimen Gedicht überſetzt. Leipzig, Thom. Schürers Erben 1624. 4.

585. Stoltz, Dan., Viridarium chymicum d. i. Chymiſches Luſtgärtlein, mit Poetiſchen Gemälden in Kupffer geſtochen, ſo zu einem Stammbuch ſehr dienlich vnd bequem kan gebraucht werden. A. d. Lat. in teutſche Rythmos verfaſſet durch Dan. Meiſnern von Commenthaw, P. L. Franckfurt, Lucas Jennis 1624.
Queroktav mit 107 Kupfern. — Collection no. 6856.

586. Walter, Georg, Chriſtlich Weckglöcklein vnd Hertzklopffende Schlaguhr .. d. i. Bericht, wie ſich ein Chriſt alle Stund wider deß Sathans liſtige Anſchläg in guten Gedancken üben .. ſoll.
o. O. u. J. (1624). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

587. Novae Sacrorum Bibliorum figurae versibus Latinis & Germanicis expositae: Das iſt, Newe Bibliſche Figuren mit Lateiniſchen vnd Teutſchen verſen außgelegt, .. Durch M. Samuelem Glonerum Poëtam Laureatum. Straßburg, Getruckt bey Chriſtoff von der Heyden. M. DC. XXV.
12 Bl. Vorſt., 315 mit Holzſch. verſehene gez. Bl., und 8 Bl. 8. Titel m. Einf. Die letzten 8 Bl. enthalten eine „Summariſche Erzehlung aller fürnehmſten Wunderwerck, durch die gantze Bibel, Alten vnd Newen Teſtaments." — In Zürich.

588. Jamsthaler, Herbrandt, Viatorium Spagyricum d. i. Ein gebenedeyter Spagyriſcher Wegweiſer, in den edeln Sonnengarten der Hesperidum zu kommen vnd den Güldenen Tinctur-Zweig deß vniverſals zu erlangen. Franckfurt. 1625.
8. m. Kupfern. — In Berlin.

589. Chymiſcher Tractat Thomae Nortoni, Credo mihi, seu Ordinale genannt, vor vngefähr anderthalbhundert Jahren in engländiſcher Sprach reimenweis beſchrieben. Durch Mich. Maier lateiniſch vertirt. Deutſch durch Dan. Meiſner. Franckfurt. 1625.
8. m. Kupfern.

590. (Kleinlawel, Mich.,) Straßburgiſche Chronick, Oder Kurtze Beſchreibung von ankunfft, Erbaw: vnd Erweiterung der Statt Straßburg, wie auch vom Leben, Regierung, vnd Abſterben der Biſchoffen daſelbſten: So dan Von verenderung deß Regiments, den erſten Stätt: vnd Ammeiſtern, biß auff die jetzt Regierende Herren, vnd anderen denckwürdigen händlen, die ſich bey dieſer Statt von Jahr zu Jahr in Fridens: vnnd Krieg: zu Thewren: vnd Wolfeilen zeiten, in Geiſt: vnd Weltlichen ſachen zugetragen. Mit fleiß zuſamen gebracht. Durch einen Liebhaber der Teutſchen Poeterey. Straßburg, bey Johann Carolo, 1625.
6 Bl., 198 gez. S. und 2 Bl. 4. m. Titelmedaillon (Löwe mit Wappen: Majorum libertati tuendae). Des Buchführers Carolus Vorrede dat. 29. Juni 1625. — In Freiburg i. Br., Dresden, Berlin, Schaffhauſen (Stadtbibl.) und im Germ. Muſeum.

ES ſind ſich, das Straßburg die ſtatt,
(Wie Königshoffer gſchriben hat)
Sey lenger dann zwölff hundert Jahr,
Ehe dann Chriſtus geboren war,
Von Trebeta gebawen worden,
Mit Trier, Meintz, Wormbs, vn' andern orte',
Welcher, (wie man daſelbſt thut leſen)
Deß Königs Nini Sohn geweſen,
Der das Aſſyriſch Reich anfing ꝛc.

591. Lambſpring, d. i. ein herrlicher deutſcher Tractat vom philoſophiſchen Steine, welchen vor Jahren ein adeliger deutſcher Philoſoph, ſo Lampert Spring geheißen, mit ſchönen Figuren beſchrieben hat. Franckfurt 1625.
4. m. Kupfern. — Scheible 1861. Cat. 14. Nr. 839.

592. Hermetico-ſpagyriſches Luſtgärtlein, darin 160 vnterſchiedliche ſchöne, kunſtreiche, chymico-ſophiſche Emblemata oder geheimnißreiche Sprüche der wahren hermetiſchen Philoſophen. Samt noch beigefügten vier groſſen ſchönen vnd tiefſinnigen theoſophiſchen Figuren. Franckfurt 1625.
4. — Scheible 1861. Cat. 14. Nr. 839.

593. Sacra Emblemata LXXVI in quibus summa unius cuiusq' evangelii

rotunde adumbratur Das iſt Sechs vnd ſibentzig Geiſtliche Figürlein, in welchen eines ieden Evangelij Summa Kürtzlichen wird abgebildet, Inventirt vnd Geprediget Durch M: Johann Mannich Diaconum zum H. Geiſt vnd Prediger zu St. Walburg in Nürnberg Anno Christj 1624. Am Ende: Norimbergae, Ex Officina Typographica Joannis Friderici Sartorii Anno M DC XXV.

8 Bl., 85 gez. Kupferbl., 1 Bl. 4. Titel mit Kupfer von Iſelburg. Widmung vom 19. Dec. 1625. Deutſche und latein. Verſe. — In Zürich.

594. Münſter, Joh. v., (zu Vortlage) Anatome triumphans, et refutatio totalis et inversio odarum, Rhytmorum . . D. i.: Eine Tryumphirende zerſchneidung, vnd zumalige widerlegung vnd vmbkehrung der Geſäng, Reymen, Lügen, Läſter- vnd ſchmähungen, Wolfgangi Helvici, ſeiner kunſt Magistri zuſammengetragen auff dem Geſanghauſe. Zu finden in Officina Johann Carl Buckels, Buchhändlers (in Frankfurt a. M.). 1625.

13½ Bog. 4. mit 2 Holzſch. (Münſters Portr.). — In Zürich. Fortlaufende Polemik in latein. und deutſchen Verſen.

595. Otto, Albr., Horoscopia Passionis Domini, d. i. Paſſion Zeiger, oder das bittere Leyden vnd Sterben Jeſu Chriſti, in die Ordnung der 24. Stunden, mit Lateiniſchen vnd Teutſchen Reim-Gebetlein gezieret. Gießen 1625. 8.

596. Saubert, Joh., ΔΥΩΔΕΚΑΣ Emblematum Sacrorum quorum consideratio accurata ad Fidei exercitium et excitandam Pietatem plurimum facere potest: Erſter Theill, Schöner geiſtlichen Lehr vndt troſt figuren, deren fleißige betrachtung zur Glaubens übung vndt erweckung Chriſtlicher andacht, durch Gottes gnade, ſehr deinlich ſein kän, . . Durch Petrum Iſſelburger ins Kupffer gebracht, vndt bey Simon Halbmeyern gedruckt, zufinden bey Balthaſaris Caymoxen zu Nurnberg. A°. M DC XXV.

Titelblatt und 12 Kupferbl. Fol. Ander Theil: 1626. Titelbl. und 12 Kupf. 3. Theil: 1629. Titelbl. und 12 Kupf. 4. Theil: 1630. Titelbl. und 12 Kupf. Auf jedem Kupferblatte 2 oder 4 lateiniſche Diſtichen und eine größere Anzahl deutſcher Reimzeilen. — In Zürich (ohne 4. Theil).

1. Blatt: WAnn ſich das Fleiſch muß von dem Geiſt
Laſſn creutzigen, O diß hart beiſt.
Es iſt das gröſte Creutz vnd Schmertz,
Biß überwindt ein Chriſtlich Hertz ꝛc.

Neue Ausgabe: Nürnberg 1647. Fol. m. Kupf. — Collection no. 6304.

597. Glückwünſchungs-Oda, als Auguſtus Hertzog zu Sachſen zur Ertzbiſchöfflichen Würde erhaben. Dreßden. 1626. 4.

598. Serenissimus potentissimusque Princeps ac Dominus Dn. Leopoldus, Archidux Austriae, Dux Burgundiae, . . Lucas Kilian scalp. 1626.

Querfolioblatt m. Kupfer (Allegorie). 12 latein. Hexameter und 36 deutſche Versz. — In Donaueſchingen (fürſtl. Kupferſtichcabinet).

COncordia, der Liebe band,
Erhalten muß all Leut vnd Land ꝛc.

599. Sieben lächerliche Geschnältzsch, oder Gikes gekes Ofenloch, Dille della häußle bawen vnd newer Grillen-Schwarm . . Rumpelskirchen. 1627. 4.

600. Saubert, Joh., Scholae Gentilium, der Heyden Schul vnd Vnterweisung. Nürnberg.
o. J. (1627). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

601. Der Todten Tantz, Das ist: Ein geistlichs gesang, wie der Todt vber alle Menschen herschet, vnnd kaines verschonet. Mehr Ein alts geistliches Weyhnacht Gsang: Da Jesus Christ geboren war, da war es kalt. In seiner aignen Melodey zusingen. Getruckt zu Vnßprugg, durch Daniel Paur. 1627.
8 Bl. 8. m. Mel. 52 u. 13 Str. — In Frauenfeld.
Wol auff mit mir, auff disen plan,
Ein Tantz will ich euch stellen an,
Darbey müeßt jhr mir all erscheinen,
Jhr thüet gleich lachen oder weinen.

602. Chartell stutzerischen Auffzugs der durchsichtigen, hochgefidderten, wolgesportet vnd gestiffelten auch langschwartzhärigen, wohlverneſtelten . . weltbekanndten Cavalieren a la modo Monsiers.
Vnterm Digel gedruckt vnd gemacht
All frommen Cavalier vnveracht.
o. O. u. J. (Stuttgart, J. G. Krauß 1628). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Andere Ausgaben:
Chartell Stutzerischen Aufzugs, der Durchsichtigen, Hochgefädderten, Wolgesporten, vnd Gestiffelten . . . Cavalieren: A La Modo Monsiers.
o. O. u. J. (1628). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.
Cartell stutzerischen Auffzugs der Durchsichtigen, Hochgefiderten, Wolgespornten vnd Weitgestiffelten, Langschwartzhärigen, Wolverneſtelten, Langlapphoſigen, Miltzdagischen, Wolheraußgestaffierten, Weltbekan-ten Cavallieren, Sampt deren Hochgebutzten, Hochhaargepüſten Wolangestrichenen Büchslinblaſeren, wie auch vnden, mitten vnd oben Zerhackten Zerspaltenen vnd gebuzten Cortesi, Concubin vnd Matressin des Welschfranzösischen, jetzmals teutschen Auffzugs genan-dt: A la modo Monsiers.
o. O. u. J. (1628). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 20. Verschieden von den andern Ausgaben. 24 vierzeil. Str.
Horchet jhr Teutschen insgemein,
Seht, wie wir vier Cavallier seyn,
So will mans haben nun hinfür
Das heißt a la modo Monsier.
Chartell stutzerischen Auffzugs . . Gedruckt to Ostende. Vermehrt vnd zum drittenmahl auffgelegt 1626.
Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. bei Scheible S. 18. Nur 8 Verszeilen, verschieden von den vorigen.
Alamodo Monsiers. Oder Chartell deß Stutzerischen Auffzugs der durchsichtigen, Hochgefidderten, Wolgesport- vnd gestieffelten, auch Lang-

schwartzhärigen, Wolverneſtelten, langlapphöſiſchen, milzdägiſchen, federfüſſigen, wolſtaffierten, weltbekannten Cavalieren Alamodo Monsiers.
Vnterm Diegel getruckt vnd gemacht,
All fromme Cavalier vnveracht.
Im Jahr M. DC. XXVIII.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelkupfer. — In Berlin. 21 Str. abged. bei Opel und Cohn S. 412.
SEht da, ihr Teutſchen alle,
Da ſtehn wir Narren vier,
Wie thun wir euch gefallen?
Sind wir nicht Wunderthier? ꝛc.

603. Dillinger, Joh., Geſpräch D. Lutheri vnd eines kranken Studiosi, vordeſſen zu Wittenberg gehalten, jetzo aber in feine Reime gebracht vnd mit vier Stimmen geſetzt. Coburg 1628.
4. — Becker, Tonwerke Sp. 260.

604. Hartmann, Ch., Ein ſchön vnd geiſtliches Tractätlein von der Zahl Drey, wie offt vnd vielmals derer durch die gantze Biblia gedacht wird, kürtzlich erkläret vnd in Deutſche Rithmoß verfertiget. 1628.
o. O. 4. — Collection no. 2959.

605. Ein newes ſchönes Lied von den Werlern vnd Schachern. 1628.
o. O. 8.

606. Lob-Spruch der Durchleuchtfertig Woldurchſichtig, auch vntugentlichen, leichtſinnig vnnd langzottigen Alla Moda Madama.
o. O. u. J. (c. 1628). Folioblatt m. Kupf. — In W. Menzels Bibl.
Frech iſt mein Muth,
Gleich wie der Hut,
Ein Feder drauff
Deut wolweilen Kauff ꝛc.

607. Beſchriebenes Lortſch Recht, von etlichen Vornehmen, vnd in dieſer Sachen wolgeübten Lortſchern Einmütig außgeſetzet vnd an Tag gegeben. Breßlaw. 1628.
15 Bl. 4. — In Berlin.

608. Poſthius, Joh., (churpfälz. Leibarzt) Schatzkämmerlein der Geſundheit. 25 Regeln vnd Lehrſtück in Reimen, mit Erklärung durch Guil. Fabricium Hildanum. Franckfurt in Verlegung Math. Meriani 1628.
4. — Lempertz, Bibl. germ. no. 1206.

609. Deß Wirths gütliche Vermahnung an ſeine Gäſt. Gedruckt zu Augſpurg, Inn Verlegung Johann Klockers Kunſthändlers, Anno 1628.
Folioblatt m. Kupfer. Links: Hans Clocker Excud. Darunter: Ich woldt daß ich im wirdtshaus wer: den meine thru wirdt grauſam ſchwer. — In Wien.
Ein from'en Gaſt beherberg ich gern
Der bey mir luſt hat einzukehrn ꝛc.

610. Von Vnnöttigen Kriegen. Gedruckt zu Augspurg, Jnn Verlegung Johann Klockhers Kunsthändlers, Anno 1629.
Folioblatt m. Kupfer. 20 Verszeilen ebenfalls in Kupfer gestochen. — Jn Wien und in W. Menzels Bibl.
Der Krieg nimbt jetzundt vberhand,
Bey Christen ist es wol ein schand ꝛc.
(Die Firma nur aufgeklebt.)

611. Wie Gott vom Himell Jnn die Welt schawt. Gedruckt zu Augspurg, Jnn Verlegung Johann Klockhers Kunsthändlers, Anno 1629.
Folioblatt m. Kupfer. 20 Verszeilen ebenfalls in Kupfer gestochen. — Jn Wien.
Gott selbst vom Himel sach hernider
Auf sein Geschöpff vnd Menschenkinder ꝛc.
(Die Firma nur aufgeklebt.)

612. Wie der Reich den Armen frißt. Gedruckt zu Augspurg, Jnn Verlegung Johann Klockhers Kunsthändlers, Anno 1629.
Folioblatt m. Kupfer. 20 Verszeilen ebenfalls in Kupfer gestochen. — Jn Wien.
Der Arm der leidt ietzt grosse Noth
Man nimpt ihm von dem Mundt das Brodt ꝛc.
(Die Firma nur aufgeklebt.)

613. Ode oder Ehren-Gesang der Stadt Aschersleben im löbl. Stifft Halberstadt zu Lob. 1629.
o. O. 4. — Jn Ulm.

614. Zeaemann, Georg, Ehrenbergisch traur vnd Trostlied.
o. O. u. J. (1629). Druck?
Auf Ehrnberg ob der Clausen
Da saß ich lang mit schmerzen ꝛc.

615. Zeaemann, Georg, Trostlied gemacht auf Ehrnberg . .
o. O. u. J. (1629). Druck?
O höchster Gott ich ruff zu dir ꝛc.

616. Abbildung der wunderseltzamen Völcker so sich vnter der Schwödischen Armada befinden (Liffländter, Lapländter, Schotländter).
o. O. u. J. (1630). Quartblatt m. Kupfer. — Jn Ulm.

617. Abbildung des Durchl. Fürsten vnd Herrn Maximilian, Pfaltzgraff bey Rhein . ., deß Catholischen Bundts General Oberster.
o. O. u. J. (c. 1630). Folioblatt m. Kupfer. — Jn Ulm.

618. Abbildung der hochmuetigen Spanier. Capitan Spavento alias Windsturmer.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Jn Ulm.

619. Aquila non captat muscas, nec subula Leo excipitur.
Wir achten kein klein beut,
es bringt kein Nutz noch frommen.
o. O. u. J. (c. 1630). Octavblatt m. Kupfer. — Jn Ulm.

620. Also stets in der Welt
Democritus belacht die Welt
Das Si sich imer nerisch stelt
Heraclitus dut weinen eben,
der Dorheit gros menschliches Leben.
o. O. u. J. (c. 1630). Folioblatt m. Kupfer. Ueber Sitten und Gebräuche. — In Ulm.

621. Beſchreibung vnd Abbildung der mit der ſchwediſchen Armee angekommenen Lapländer, Liffländer . .
o. O. u. J. (1630). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Auß Lap vnd Liefflandt dieſe traben
Schott vnd Jhrlander ſich auch haben
Verglichen zu wandern in Teutſchland ꝛc.

622. Serenissimi ac Potentissimi Principis, Gustavi Adolphi . . Effigies et Felicis Triumphatoris, symbolon . . 1630.
Folioblatt m. Kupfer. Lat. und deutſche Verſe. — Im Germ. Muſeum.

623. Friedens Freude. Krieges Leid.
o. O. u. J. (c. 1630). Folioblatt m. Kupfer. — In Berlin.
Alles Leid entweiche weit ꝛc.

624. Guldin, Melch., Wermut-Honig. D. i., Siben Chriſtliche, vnd allen vmb vnſchuld verfolgten, verhaſſeten vnnd Notleidenden beträngten Hertzen ſehr anmütige Troſtgeſang . . Getruckt zu Zürich. 1630.
14 Bl. 4. 7 Geſänge und 2 Lieder. Widmung an ſeine Schwägerin Frau Schlumpff, dat. Weinfelden, 13. März 1630. — In Zürich.

625. Zwey Troſtliche Jubel Geſang der Augſpurgiſchen Confeſſion . . zu ſonderbaren Ehren gemacht vnd geſungen. 1630.
o. O. 8 Bl. 8. — In Luzern (Kantonsbibl.) und Berlin.
1. Jns Luthers Jubilo
Schreyen wir Mordio ꝛc.
2. Wir ſolten Jubilieren ꝛc.

626. Jubileiſchen Frewden- Lob- vnd Danckfeſts Hertzens Auffmunterung. Welches Churfürſtliche Durchlaucht zu Sachſen, wegen hundert Jähriger vnveränderter Augſpurgiſchen Confeſſion . . gnädigſt angeordnet. 1630.
Folioblatt mit Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

627. Hanen-Reyers Triumpff. D. i. eigentliche Vorbildung der gehorneten vnd gekröneten Hanenreyers. Gedruckt in Haenburg im Jahr da Weiber Treue teur war.
o. J. (c. 1630). 8. m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

628. New Jahrs Gebet geſangsweyß auf die 11 Buchſtaben Namens Regenſpurg accommodirt. Jm Thon der groſſen Litaney: O Gott Vater im Him'elreich . . Regenſpurg. 1630. 4.

629. Zwey guete Gespräch. Das erste: Zwischen zwen Euangelischen Predigern, deren der eine Bekört, auß Sachsen, nach Rom als Pilgram reysend: Dem andern, so von Augspurg, mit Weib vnd Kind zur Gutschen weggezogen, vngefähr auffstosset vnd begegnet, ꝛc. Das ander. Wie gemelter Bekörter zu dreyen Handtwercksgsellen, die von Nürnberg, auff das Euangelisch Jubel Jahr nach Wüttenberg in Sachsen eylen, ꝛc. auff dem Weg gerahten .. Durch Gaudentz Pilgram (der nie bey S. Jacob gewesen) in Reimen gestellt. Im Jahr Christi 1630. Am Ende: Gedruckt

Da in dem Wasser wundersamm,
Ein dürrer Wald steht ohne Damm.

o. O. 8 Bl. 4. — In Freiburg i. Br.

Herr M. Truffonius von Augspurg.
HAlt Gutscher, halt ein wenig still,
Dann ich ein kleins absteigen will.
Mein grosser freund kombt her zu Fueß,
Doctor Förder, jhn grüssen muß ꝛc.

630. Pilgram, Gaudentz, Aller guten Ding seynd Drey, d. i. Drey gute newe Gespräch zwischen thails Catholischer, theils Euangelischer Religions Verwandten. 1630.

o. O. 4. — Collection no. 5420.

631. Reformator Ecclesiae, oder: deren in dieser Welt Hochbedrangten Christlichen Kirchen Hülff, Beystandt vnd Erretter.

o. O. u. J. (c. 1630). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 142. Voran eine Erklärung in Prosa.

Mein Volck, die Leiter dein
Verfüren dich in falschem Schein ꝛc.

632. Religions Muster, oder geistliches schriftmässiges Bild, welches den vnterschiedlichen Zustand der christlichen Evangelischen Religion .. anzeigt. Heylbrunn, Christ. Krausse. 1630.

Folioblatt m. Kupfer. Latein. und deutsch. — In Ulm.

633. Der teutsche Taback trincker. Am Ende: Augspurg, bey Matthaeo Rhembold. 1630.

Folioblatt m. Kupfer. 179 Versz. — In Wien. Abged. im Serapeum. 1862. S. 121.

Mein lieber Teutscher kom' herbey,
Schaw an, liß, vnd betracht das new
Allamodische Affenspil ꝛc.

634. Triumphus Augustanae Confessionis primus anno 1630. Das erste .. Jubelfeste.

o. O. u. J. (1630). Folioblatt m. Kupfer. — In Berlin.

Vnter Gottes Macht vnd Gnad ꝛc.

Andere Ausgabe:

Das Erste Freuden- vnd heilreiche Jubelfeste Augspurgischer Confession in Evangelischer Kirchen herrlich vnd hertzlich gefeyret .. (Lateinisch und deutsch). 1630.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

635. Valet Gesang, vnd Klag-Lied, Der Hochbetrübten Turtel Tauben vnd verlobten Braut Christi, Da sie Ihre Frewden Wohnung Herrnals verlassen müste im Jahr 1625. 1630.

o. O. 6 Bl. 8. 22 Str. — In Berlin.

Von Gott bin ich verlassen,
Spricht Zion dieser Zeit ꝛc.

Mit satirischer Parodie:

Von Gott bin ich verlassen,
Spricht Maister Hypocras ꝛc.

636. Vorbild, wie D. M. Luther mit seinen Religion vnd Glaubensgenossen fortwandert.

o. O. u. J. (c. 1630). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

M. Luther: Nuhn Muess es Ja gewandert sein
Hab gemaindt ich hett mich erst gricht ein.
Catharina: O lieber Merth nimb deins Bauch Wahr
Leg ihn auff die Scheyb Truchen dar etc.

637. Abbildung Der prächtigen, vnd zwar trawrigen Leichbestattung, Gehalten vber den Tödlichen Abgang vnd wolreiffen Hintritt außm Röm. Reich, der allerschädlichsten Bestiae der Contribution, welche nach dem sie jhres vnverantwortlichen Lebens mit Schande müde worden, in jhre Poenitentz Cammer begleitet, vnd wie dieselbe, von jhren nachgelassnen gehorsamen Söhnen nechsten Agnaten vnd Befreundten (als denen sie bey jhren Lebzeiten in Sattel vnd zu guten Hosen geholffen) zum hertzschmertzlichsten betrawret wird, gleich aus obiger Figur zu sehen.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen, Ulm und im Germ. Museum.

Hier wird getragen hin, hier fährt mit grossem Schmuck
Die Landverderberin, hinein in Nobis Krug ꝛc.

Andere Ausgabe:

Abbildung der zwar Hoch-betrübten, doch wolzeittigen vnd Allerschädlichsten Röm. Reichs-Verderberin, Leichbestättigung, Namens die Contribution, welche von ihren Helffers Helffern, In dero gebührende Pönitentz-Cammer, mit grossem Heulen vnd wehklagen, Convoyirt vnd begleydet wird.

o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

638. Ein kurtz jedoch scharffes A B C. Am Ende: Gedruckt, gequetzscht, vnd gar gnug gepreſt in der grossen Mäusefallen. Im Jahr. Es MVs Des FVChsen Raht, GeVVls heVr gehn Von stat (1631).

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Meiningen.

Raht nun, wer da Rahten kan,
Der Sincerirte Speck der lockte mich hinan ꝛc.

639. Cordi, Eurici, Historia darinn die Vrsachen warumb der Pabst zu Rom vnd seine Adhärenten nicht können in den Himmel kommen, beschrieben werden. 1631.

o. O. 4. — In Ulm.

640. (Dentzler, Hans,) DEnckwürdige erin'erung etlicher fürnemmen Wunderen, vnnd Zeichen, die vns Gott jn'ert wenig jahren fürgstelt . . Zürich, Joh. Jac. Bodmer, 1631.
10 Bl. 4. — In Zürich und Luzern (Bürgerbibl.).
DEr alt weyse Seneca gnant,
Ein feine Lehr gibt vns an d'hand ꝛc.
Widmung an seinen Schwager Hans Rud. Raan, Vogt der Grafschaft Kyburg, dat. Gryffensee, zu end deß 1630. Jahrs.

641. Ein kurtz, jedoch nachdencklich Gespräch eines Fuchses vnd Katzen. Am Ende: Gedruckt, gequetzscht vnd der Balg genugsam zerzaust bey der grossen Maußfallen. Jm Jahr, HeVr VVIrt MagDenbVrg VnVerhofft gerochen (1631).
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Meiningen und im Germ. Museum.
Rath nun jetzundt wer rathen kan:
Was da hie ligt bschaw Jedermann ꝛc.
Andere Ausgabe:
Ein Kurtz: Jedoch nachdencklich Gespräch, eines Fuchses vnd Katzen.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

642. Ein neues Allamodisches Lied. 1631.
o. O. 8.

643. Geistlich Schützenwerck. Erklerung des hochbewerten Symboli vnd Ehren-Zwecks. Scopus vitae meae Christus . . 1631.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

644. Steinberger, Hans, Audi, Audi, hör, horch, veni, veni, geschwind, geschwind, Lauff, Lauff Quid pro aliquid, zu Teutsch, Huy abermal etwas Funckel-Spon-Feuer-Nagel-Neues. Das erste wie der Mayer sein Haußgesind, Knecht vnd Mägd pflegt auffzuwecken. 1631.
o. O. 4 Bl. 4.

645. Tugend vnd Laster-Kampff zwischen Gottes kleinen geringen, doch wol außgerüsteten Häufflein, an einem, vnd dann deß Teuffels Schuppen vnd verkapter Hellischen Mum'enschare, am andern Theil.
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

646. Ein newes Auffschneid Messer, Allen Plätzmachern, Boffenreissern, Maulauffspreißern vnd Brillenschneidern zu sondern gefallen inn Truckh geben. Gedruckt zu Augspurg, Jnn Verlegung Johann Klockhers Kunsthändlers.
o. J. (c. 1632). Querfolioblatt m. Kupfer. — In Ulm und Wien.
Ueber die Zeitungsschreiber.
DJeweil jetzund fast alle Tag,
Außkombt ein news geschrey vnd sag ꝛc.

647. Verwächselter Bambergischer Süßholtz vnd Zwiffel-Handel, vff die art, einer Comödi, mit zwölff Personen, in vier Actus abgetheilt.

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. Kurze Gespräche. — In Ulm und im Germ. Museum.

648. Bildnüs des durchläuchtigsten vnd Großmächtigisten Fürsten vnd Herrn, Herrn Gustavi Adolphens, der Schweden, Gothen vnd Wenden Christlichen Königes, Groß Fürsten in Finnland, Hertzogen zu Ehesten vnd Carelen, Herrn zu Ingermanland, . .

o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. 88 Versz. — In Würzburg (Bibl. d. hist. Vereins). Serapeum XIII. S. 50.

Der hochgelobte thewre Held,
Der Held, dem Keiner gleiche,
Gustaph Adolph behelt das Feld,
Eröbert Städt vnd Reiche ꝛc.

649. Contrafactur vnd Bildnuß deß Durchl. Großmächt. Fürsten vnd Herrn Herrn Gustavi Adolphi der Schweden . . König . . Augspurg.

o. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

650. Deß verjagten Frieds erbärmliche Klagred, vber alle Ständt der Welt. Am Ende: Im Jahr, M. DC. XXXII.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. Gespräch zwischen einem alten Teutschen und Fraw Pax. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).

Als ich im Früling jetzt spatziert,
In gedancken schier des Wegs verirrt,
Kam in ein Wald ꝛc.

651. Geistlicher Eckstein vnd ewigwärendes Liecht der reinen Evangelischen Lehre vnd Augspurgischen vngeenderten Confession, wie dasselbige von den Widersachern . . gerne außgelescht werden wolte. 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen, Würzburg (Bibl. d. hist. Vereins) und im Germ. Museum.

652. Der verloffene Esawiter mit seinem sibenfältigen Sack, wie er nach S. Raspino wallfahret, da man ihn fort weiset nach dem Fegfewer. 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

Andere Ausgabe:

Der verloffen Esawiter mit seinem Siebenfältigen Sack. Am Ende: Gedruckt Im Jahr, M. DC. XXXJJ.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen.

Secht hier ein newer Wandersman,
Wie ihm das Stampffen stehet an ꝛc.

653. Jesuiten-Bildniß, darinnen der so schändlichsten als schädlichsten Jesuiten Secten Vnart, gottloses Leben vnd Wandel . . 1632.

o. O. 4.

654. Der Jesuiten Länderfang. Am Ende: Gedruckt im Jahr MDCXXXII.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm, Göttingen, Meiningen und im Germ. Museum. Abgeb. bei Opel und Cohn S. 286.

JSt denn ein Winckel auch in breiter Welt zu finden,
In den zu schlieren sich wol nicht solt vnterwinden,
Der Jesuiten Zunfft, vnd ihn zu nehmen ein ꝛc.

655. Der Jesuiten Monarchi. Am Schlusse: Gedruckt im Jahr M. DC. XXXII.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. 40 Versz. — In Ulm, Meiningen, Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet) und im Germ. Museum.
Ich meynt', es hetten nur vier Monarchien Zünffte
Auff Erden sollen seyn? wo kömpt denn her die Fünffte? ꝛc.

656. Der Jesuitter, sampt ihrer Gesellschaft, Trew vnd Redlichkeit . . 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

657. Jesuiter Bienenschwarm.
o. O. u. J. (c. 1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.
Es steht ein Bienenkorb in einer flachen Awen,
Den nach so langer Zeit vermocht hat auffzubawen
Ein sonderlich Geschlecht von Bienen ꝛc.

658. Der Geh (Sau, Widder) isch Pf (Affen, Bienenschwarm), Ver (Fuhre) die Leut, vnd m (8) sie (Arm, Gott) seiner (Kirche) sich erbarm.
o. O. u. J. (c. 1632). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). 48 Verszeilen. — Im Germ. Museum.

659. Der grosse Kamm, darüber groß vnd klein Hanß geschoren.
o. O. u. J. (1632). Folioblatt m. Kupfer. — In Meiningen und im Germ. Museum.
Sich! was ist newes da? Ich komm auch jetzt getreten,
Vnd bring das beste Stück! dafür doch sehr gebeten
Das heilig PfAffenvolck, wir solten dieses Jahr
Nur bleiben noch in still, ꝛc.
Andere Ausgabe:
Der grosse Kamm, darüber gros vnd klein Hans geschoren. 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

660. Laboratorium der Meychel Gsponst.
I. Bona dies mein lieber Herr
Wie drif ich euch so vngefaehr etc.
II. Mit luegen vnd mit gleissnerey
Der Kirchen Christi wohn ich bey etc.
o. O. u. J. (c. 1632). 8. mit 2 Kupfern. — In Ulm.

661. Der wolerfahrne Schleifer. Model vnd Art ganz wunderbart von Messern, die haben grosse Schart, sind der Auffschneider Waffn vnd Schild vnd Schwappenhauer, wies jetzund gilt in der Welt, weit an allen Orten sind sie fast kommen vor alle Porten . . (noch 8 Versz.). Am Ende: Gedruckt im Jahr 1632.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Göttingen. Abgeb. bei Opel und Cohn S. 417.
Ein Schleifer aus Frankreich dem Land
Bin ich vnd mach mich auch bekannt
In Deutschland. Willkomm allzugleich
Ihr Schwappenhauer arm vnd reich,

Ihr Zeitungtrager vnd Brillenreißer,
Ihr Kronenwechsler vnd Eiſenbeißer,
Darzu ihr Allamodo Monſieur ꝛc.

662. Schweitzer, Joh., Vanitas mundi. D. i. Vo' Eytelkeit diſer welt, ſchöne Erinnerung Menſchlichen Jammers vnnd Ellends aller Ständ auff Erden. Erſtlich Getruckt zu Leyptzig, durch Juſtum Janſonium Danum, 1632.

8 Bl. 4. — In Zürich.

O Menſch hierinn mit Andacht liß
Vnd faſſe wol zu Hertzen diß ꝛc.

663. Der Sih dich für. 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. Die Jeſuiten betreffend. — In Ulm und im Germ. Muſeum.

Heran ir Leut, heran! Ich bin der Sihdichfür,
Der Weldtbekandte Mann, Kaufft, kaufft! jetzt bin ich hier ꝛc.

664. Wachtelfang oder ſatſame Verteidigung des Sprichworts: warumb man an jetzo die Jungfrawen Wachteln nenne . . Von Cuntz Wachtelfängern. Leipzig. 1632. 4.

665. Der Warner. 1632.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm.

Vnd ich bin eben der, von dem euch Sich dich für
Ihr Leſer, newlich noch geſaget hat allhier
Den Warner nennt man mich. Wir ſind gar nahe Schwäger ꝛc.

666. Poema Vom Wurmſchneiden, Vnd deſſen zugehörigen Sarſach, vnd ſehr ſcharpffen ſchneidendem Instrument. Neben warhafftem Bericht, wie es aller Orten vnnd Sorten geübt vnd practicirt wird.

o. O. u. J. (1633). 14 Bl. 4. — In Zürich und Berlin.

Bonus vesper ihr liebe Herren,
Ich bin geloffen weit vnd ferren,
Viel Berg hinauß, viel Thal hinein,
Sowol bey Nacht als Sonnenſchein,
Vnd komm nun her zu dieſer Stund,
So durſtig als ein müd Jaghund,
Ey lang mir einer einen Suff,
Darnach ſo will ich ſchneiden vff ꝛc.

667. Cressius Solitariensis, Joh., Pfarrer zu Hochſtadt. Aenigmatologia rhythmica Das iſt Newes Rätzelbüchlein Oder Chriſtlicher Zeitvertreiber . . reimenweiß geſtellt, . . Im Jahr Chriſti: . . ThVt VVahre BVſſe: Das EnDe aLLer DInge Iſt nIt VVelt (1634). Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Antoni Hummen.

28 Bl., 200 gez. S. und 1 Bl. Errata. 12. Vorrede vom 24. Juni 1634. — In Freiburg i. Br.

Anfang: GVt Freund, kanſtu mir zeigen an,
Wie ich die Schrifft recht leſen kan,
Daß ich drauß ſchöpffe ſolch Weißheit,
Die mir nütz ſey zur Seeligkeit? ꝛc.

668. Aller Heyl: vnnd Herrnlosen Baurenschinderischer Marter Hansen Vnehrlicher Anfang, Gefährlichster Fortgang, vnnd Allerschändlichster Ausgang.

o. O. u. J. (1635). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum und in Wien.

Oft vnd viel hab ich hören sagn,
Wer da viel lernt in Jungen Tagn,
Der muß hernach seins Lebens Zeit,
Viel thun, es sey jhm lieb oder leidt ꝛc.

669. Vnpartheyische Beschreibung gemainister Victualien, was dieselben in Zeit Augspurgischer Bloquirrung, von vngefär Anfang des Monats November Anno 1634. bis fast zu Ende des Martii 1635 . .

o. O. u. J. (Augsburg 1635). Folioblatt m. Kupfer. — Zapf, Augsburg. Bibl. I. S. 591.

670. Todten Tantz, Oder Klag Sprüch, Aller fürnembsten Ständen vnnd Handthierung der Welt, Mit schönen Figuren abgemahlet, vnnd Illustriert auff der Mühlin- oder Sprewrbrug zu Lucern. Im Thon, Ker vmb mein Seel vnd thrawre nicht, ob schon deim Leib, ꝛc. Getruckt zu Lucern, bey Johann Hederlin, Im Jahr, 1635.

7 Bl. 8. m. Titelholzsch. 67 Str. — In Aarau.

Neue Ausgabe:

Klag Spruch Oder Todten Dantz aller Ständ der Welt. Auff der Mühlbrucken In Lucern mit schönen Figurn geziert: Im Thon: Kehr vmb mein Seel, ꝛc. Lucern, Getruckt bey David Hautt, Im Jahr, 1641.

8 Bl. 8. m. Titelholzsch. 67 Str. — Im Besitz d. Bibl. Schiffmann.

WAs fleugt vn' kreucht, was schwebt vnd strebt
Was schwümbt vnd rünt, ja was da lebt,
Fleucht als den Tod, sind doch kein Ort,
Kein Ban noch Platz, drin ist sein Mordt.

671. Drey schöne Geistliche newe Lieder. Das Erste Ein Lobspruch von der . . Statt Straßburg . . Das Ander Von der Welt Vndanck . . Das Dritte Ein schön Lied auß dem 25. Psalm gezogen. Straßburg 1635.

4 Bl. 8. Am Schlusse: Gestellt durch Stephan Landschütz. — In Berlin.

1. Sihe ich steh in Gottes Hand ꝛc.
2. Ach Gott thu dich erbarmen ꝛc.
3. Nach dir steht mein Verlangen ꝛc.

Das zweite von Er. Alberus.

672. Seüffzer nach dem Guldinen Friden, Allen Christlichen Potentaten, ja allen Christlichen Hertzen zubedencken. Am Schlusse: Anno 1636.

o. O. Großfolioblatt m. Kupfer. 262 Versz. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).

Christus.

ICh kan die langmuth mein nicht länger hinderhalten,
Ich kan die böse Welt nicht länger lassen schalten ꝛc.

673. Vollenweider, Jac., (Pfarrer zu Wädenschweil), Discurs Von

den arbeitſeligkeiten des weiblichen geſchlechts, in reimen Verfaſſet vnd an den tag gegeben. Zürich 1636.
4. — Ehedem in Zürich.

674. Contrafactur vnd wahre Abbildung des verdorbenen vnd geſtorbenen Herrn Credits. 1637.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 223.

675. Sauſenthaler, Conr., Arbor pacis hieroglyphica arefacta. Der faſt verdorte geiſtliche Friedensbaum. Nürnberg 1637.
4. — In Berlin.

676. Suter, Joh. Caſp., Triaspis: D. i. Dreyfacher Schilt vnd Rettung der drey fürnembſten vnd höchſten Ständen des menſchlichen Lebens, namlich des Lehr- Wehr- vnd Nehr- oder Eheſtands.
o. O. u. J. (Zürich 1637). Folioblatt. 174 Versz. — In Zürich.
Der erſte Stand den Menſchen lehrt:
Der ander ſchirm't was Gott ihm bſchehrt:
Der dritt das menſchlich gſchlecht vermehrt.

677. Weber, Wilh., Außführliche Erzehlung, wie es mir W. Weber zu Aldorff, In der Depoſition ergangen iſt. 1637.
o. O. 4. — Collection no. 7512.

678. Damian von Rudolſtadt, Frühlings-Gedichte, darinnen zugleich ein Chriſtlicher vnd ſeinem Herrn getreuer Hoffmann beſchrieben wird .. 1638. 4.
Neue Ausgabe: Rudolſtadt 1664.

679. Erb. — Ein ſchön new Lied, Von ſtifftung deß Kloſters Königs-Feld .. Geſtellet Durch Hanſen Erb, Pfründern daſelbſt. Im Thon der Tageweiß: Gedruckt im Jahr 1638.
o. O. 7 Bl. 8. — In Zürich. Iſt die zweite Ausgabe des 1621 gedichteten Lieds. Die erſte iſt mir unbekannt. 32 Str.
In dyſem Lied kurtz wird vermeldt,
Wer hab das Kloſter Königsfeld
Geſtifftet, vnd erbawen lan ꝛc.
Das Lied ſelbſt beginnt:
Ihr fromme liebe Herrn,
Ich bitt ſeyd vnbeſchwärt,
Ich wil ſingen zu Ehren
Küngsfeldt dem Kloſter wert ꝛc.
Neue Ausgabe:
Königsfelder Lied, Woher daſſelbige ſeinen Vrſprung vnd Nahmen bekommen, auch wer es habe geſtifftet vnd erbauen laſſen. Von Hans Erb anfänglich erdichtet worden, welcher ſeines Geſichts gantz beraubt ware. Auß alten Chronicken gezogen. Von Newem auffgelegt.
o. O. u. J. (1715). 8 Bl. 8. Herausg. von Vinc. Huber laut gereimter Vorrede. 32 Str. — In Luzern (Bürgerbibl.).
Ihr fromme liebe Herren ꝛc.

680. Scherz-Gedicht vom Sauer-ſußen Eheſtand. Nürnberg. 1638.
4. — Collection no. 1216. Steht auch in Facetiae facetiarum.

Neue Ausgabe:

Schertz-Gedicht, vom Sawr-Süſſen Eheſtande .. Wie auch von dem Lob der Wittiben .. 1650.

o. O. 4. — Im Germ. Muſeum.

681. Ecloga oder Geſpräch zweyer Hirten, nemlichen des Damons vnd Coridons, Vom Krieg vnd Friede. Gehalten zwiſchen etlichen Eichen im Jahr 1639.

o. O. 8 Bl. 4. — In Zürich und Frankfurt a. M.

Damon.

SO bald die nächſte Nacht der Sonnen muſte weichen,
Kam ich vnd ſatzte mich, her zwiſchen dieſe Eiche,
Gedachte, was ſuchſtu nun für Gelegenheit
Zu leben, wann du lebſt bey dieſer böſen Zeit ꝛc.

682. Ein gar ſchönes Lied von einer ohnlängſt heimlich angeſtellten Brouchen oder Juden-Hochzeit, welche von dem Schoufet ſelbigen Orts verkundſchafftet .. Gedruckt zu Schweinsberg an der Juden Gar-Küche, 5639.

4. — Asher, Cat. LXVIII. no. 1438.

683. Schnitter Lied: Das iſt: Kurtze reymen, wie alle Blumen, deßgleichen alle Menſchen, dem zeitlichen Todt vnderworffen. Sampt einem ſchönen Lateiniſchen .. Freyburg im Vchtland. Verlegt durch Joh. Häderlin zu Lucern. 1639.

6 Bl. 8. — In Berlin.

Es iſt ein Schnitter heißt der Todt ꝛc.

Andere Ausgabe:

Schnitter Lied: Das iſt, Wie alle Blume dem Vndergang, alſo alle Menſchen dem Todt vnderworffen. Sampt einem Lateiniſchen zu Lob der Mutter Gottes. Beyde in einer wolbekandten Melodey zuſingen. Lucern, Gedruckt bey David Hautt, im Jahr 16 .. (abgeriſſen).

4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 16 Str. — Im Beſitz des Bibl. Schiffmann zu Luzern.

Es iſt ein Schnitter heißt der Todt,
Hat Gwalt vom groſſen GOtt ꝛc.

684. Septenarius sacer: d. i. Gute ſieben Worte, ſo von der böſen Wahre die man den böſen Weiber-Orden nennt geredet werden. 1639.

o. O. 6 Bl. 4.

685. Folioblatt m. Holzſch. (Churfürſt Maximilian von Baiern zu Pferde). Augſpurg, Marx Anthoni Hannas.

o. J. (c. 1640). Mit 12 Reimzeilen. — Lempertz, Bibl. germ. no. 167.

686. Teutſche Jubel-Gedichte .. vber das vortreffliche Juweel Teutſches Landes, der Edlen .. Buch-Druckerey: Zu Danck-frewdigem Wieder-Gedächtnüß ſelbiger jetzo vor 200 Jahren erfundenen Kunſt. Leipzig 1640.

4. m. Holzſch. — Im Germ. Muſeum. Die einzelnen Stücke aufgeführt in J. C. Wolfii Monum. typogr. I. p. 1—72.

687. Klag-Schrifft Vber den frühzeitigen, jedoch säligen Hintritt Des Weyland Edlen Ehrenvesten, Gros-Achtbarn vnd Hochgelarten HERRN Martini Opitii Der Deutschen Poeten, jtziger zeit Meister vnd Führer, Wie auch Secretarii & Historiographi Regii, . . Von N. R. Im Jahr Christi, 1640.
o. O. 1 Bog. 8. — In Zürich. 6 kleine latein. und 4 deutsche Gedichte von Verschiedenen, z. B. Mich. Albinus, G. D. Coschwitz, H. Eierenberg, J. P. Titz.

688. Zwey christliche Klag- vnd Trawer-Schrifft, des Erbarn vnd Fürnemen Andr. Scharffen, Handelsmann in Nürnberg, über seines Sohnes Andreae Abschied. Nürnberg 1640.
Folioblatt m. Holzsch.

689. Newe Jahr Wünschung Christlichen vnd Gottseligen Eheleuten . . In Teutsche Reimen verfasset. Augspurg, Mich. Stör.
o. J. (c. 1640). 4 Bl. 8. — In Berlin.

690. Tannen, W. v. d., Klag vber der Panonyme Flöhe. Straßburg 1640.
4. — Collection no. 6956.

691. Tscherning, And., Lob der Buchdruckerey. Breßlaw 1640.
8 Bl. 4. — In Berlin.
Steht auch in dessen „Deutscher Gedichte Frühling." Breßlaw 1642. 4. S. 131—148.

692. Warhaffte Abbildung der Lantzen, damit vnserm Seligmacher sein h. Seytten ist geöffnet worden. Augspurg, in verlegung Jonas Vmbachs.
o. J. (1641). Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 225.

693. Franck, Joh., (zu Oltingen Baßler Landschafft) Brunnen Gesang, Von den Brünnen, was vnd wie vielerley derselben eigentlich seyen . . 1641.
o. O. 19 Bl. 8. 157 Str. — In Zürich.
ACh wie so gar vielfaltig,
Sind Gottes werck auff Erd! ꝛc.
Franck schreibt sich unter der Dedication an 7 Herren: von Kleinbuch Nürnberger Landschafft.

694. Scultetus, And., Friedens Lob- vnd Krieges Leid-Gesang. 1641.
o. O. 4. — In Berlin.

695. Eigendtliche vnd wahrhafftige Beschreibung, des Zwischen einem Studenten vnd General Jochims Regiment geliferten Schlacht. Zwey Lieder gestelt: Jochim vnd sein Narr Andreß warn auf ein Studenten böß . . Das Ander Lied: Jochim hör mir Zue ein mahl, Aller flegel General . . 1642.
o. O. (Gedruckt?).

696. Gottes anklag vnd ernſtliches ermahnen, an ein Lobliche Eydgnoſchafft. Hierin wirſt du finden, alle gutthaten vnd wunderwerck Gottes, die er einer Eydgnoſchafft bewieſen hat: auch wie ſie Gott recht dienen, vnd in einigkeit bleiben kön'en. 1642.

o. O. 16 Bl. 8. — In Zürich und Luzern (Bürgerbibl.). Die Vorrede unterzeichnet: Hans Caſper Keyſer, Schuldiener zu Alſtetten.

Merckt auff, vnd nempt zu hertzen,
Ihr Himmel vnd auch Erd,
Was ich euch klag mit ſchmertzen
Von meiner böſen herd ꝛc.

70 Str. und eine kurze Vermahnung. Das proſaiſche Original Heinr. Bullingers erſchien o. O. u. J. (Zürich, Chr. Froſchower 1528). 8.

697. Les Quattrains du sieur de Pybrac, Conseillier du Roy en son conseil priué: Contenant Des Preceptes, & Enseignements utiles pour la vie de l'homme. Das iſt: Die Gevierdte Reymen Deß Herren von Pybrac, Weyland Königlicher Majeſtat in Franckreich geheimen Raht, .. Nach Frantzöſiſcher Reymen Art, getrewlich in die Teutſche Sprach vberſetzet: Zu welchem die Praecepta vnd ſchöne Lehren Pierre de Ronsard an ſeinen König, ſampt einem Lobgeſang deß Friedens deß Herren du Bartas geſetzt worden, Durch Anthoni Stettler. Getruckt zu Bern, Durch Georg Sonnleitnern, Im Jahr 1642.

8 Bog. 4. Dem Schultheiß und Rath der Stadt Bern gewidmet, Bern 21. Dez. 1641. Mit einem Lobgedicht auf Stettler von Guil. Fabricius Hildanus Stadtarzt, Bern 16. März 1633. — In Zürich.

698. Wetter, Joſua, Kurtze vnd einfältige Beſchreibung der Statt Sanct Gallen. In teutſche Reimen verfaſſet vnd herausgegeben. Getruckt zu Straßburg am Fiſchmarck, bey Johan' Andrea. 1642.

46 Bl. 4. — In Bern, Lauſanne und Luzern (Bürgerbibl.). Ueberſetzung des 1629 zu Baſel lateiniſch erſchienenen Heldengedichts ſeines Vaters David: San-Gallas.

699. Beſchreibung der Erfindung des heiligen Kreutzes zu Pollingen. München. 1644.

8. — Lempertz, Bibl. germ. no. 955.

700. Leben aus dem Tode oder Grabes-Heyrath zwiſchen Gaurin vnd Rhoden. Dantzig. 1644.

8 Bl. 4.

701. Scholtz, Fried., Beſchwerlicher Müſſiggang, Poetiſch entworffen. Breßlaw.

o. J. (1644). 8 Bl. 4. — In Berlin.

702. Soldaten Lob. Im Jahr, Anno 1644.

o. O. 6 Bl. 4. — In Berlin.

Donner, Plitz vnd Hagelſteine ꝛc.
Mit einem Anfangsgedicht: An den Ehrliebenden Soldaten.
Landsknecht frage dein Gewiſſen ꝛc.

Andere Ausgaben:

Soldaten-Lob.
o. O. u. J. 8 Bl. 8.

Soldaten Lob.
o. O. u. J. 4. — Collection no. 1362.

703. Tischzucht. Con: Meyer fecit et excudit A°. 1645. Am Ende: Zufinden bey Johannes Meyer, in Zürich.
Folioblatt m. Kupfer. — In Zürich.
Kommt her vnd hört mir zu, ihr die ihr auß der Wiegen
Vor siben jahren schon, ohn Mutter Hülff, gestigen ꝛc.

704. Folioblatt ohne Ueberschrift mit Kupfer, einen blasenden Hirten bei seiner Heerde vorstellend. Con: Meyer fecit et excu. (Zürich 1646).
In Zürich.
Lustig werden bekümmerte Hertzen,
Wan' die guldene Son'en im Mertzen
Mit dem widder begin'et zuscherzen
Da der leidige Winter vergehet,
Vnd der liebliche Frühling entstehet
Den der Zephyr mit blumen besäet.

705. Abbildung des Steins, so von dem .. M. Johanne Sauberto, wolverdienten Prediger bey Sanct Sebald .. nach dem todt auß der Harnblaßen also ligend geschnitten worden .. 1646.
o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

706. Dialogismus Christi et Christiani. D. i. Ein Gesprech zwischen Christo vnd einem bußfertigen Christen. Regenspurg, Christoff Fischer. 1646.
4 Bl. 8. m. Titelholzsch. — In Berlin.
Ach Herr, wir wöllen Busse thon ꝛc.

707. Haußschenck: 1. Nützlicher Pfeiff-Wollentausch. 2. Wolgemeinter Weiberfrommen. 3. Männlicher Thurnserober. 4. Kurtzweiliges Nicolausgedächtniß. 1646.
o. O. 4 Bl. 4. — Hagens Bücherschatz Nr. 975.

708. Meyer, Conr., (Mahler in Zürich), Des Newen Testaments Vnsers Herren Jesu Christi Fornembste Historien vnd Offenbarungen, in Kupffer gebracht.
o. O. u. J. (Zürich 1646). Kupfertitel und 50 Kupferbl. Queroktav. Unter jedem Blatte 2 Reimzeilen. 4 Bl. sind mit 1636, 2 Bl. mit 1646 bezeichnet. — In Zürich.

709. Cober, Chr., Dialogus an vidua aut virgo ducenda sit uxor. Vratislaviae. 1647.
4. Deutsche Verse.

710. Greiff, Frid., Der vier Evangelisten vbereinstimmende Geschicht Beschreibung Christi Von seiner Heylsamen Geburt, biß zu seiner Siegreichen Himmelfahrt. In vier Theil oder Bücher, .. Alles in

Reimen verfasset .. Getruckt zu Tübingen, Bey Philibert Brunnen. Im Jahr 1647.

Kupferblatt, 3¼ Bog., 395 gez. S. Der 4. Theil hat 1 Kupferbl. und 169 gez. S. 8. Dem Obristen Conr. Widerhold dedicirt. — In Zürich und Tübingen.

711. Hauschwender, Peter, Groß- vnd sieg-prachtende Schreibfeder. Leipzig. 1647. 4.

712. Herr mein Fisch, Bey ehlicher Fischer-Lust, vornehmer Weiber-Fischerey .. Leipzig. 1647. 4.

713. Folioblatt ohne Ueberschrift mit Kupfer (eine Fernsicht auf Zürich). C. Meyer fecit et ex. (Zürich 1647).

In Zürich.

Wiewol der zeiten schönste Zeit
Uns abgenadet hat,
So komt jedoch, mit nutzbarkeit,
Der Sommer an ihr statt ꝛc.

Mit dem Blatte Meyers von 1648 beginnen die regelmäßig wiederkehrenden Neujahrsstücke: „Einer Ehrliebenden jungen Burgerschafft zu Zürich, ab der Burgerbibliothek verehrt", die in Folio bis 1758 fortgesetzt wurden, dann Quartformat annahmen, und bis heute noch in Zürich heftweise am 2. Januar zur Vertheilung kommen.

714. Hager, Georg, Klag- vnd Trauerlied. 1648.

o. O. 4 Bl. 4. m. Kupfer (dessen Portrait, aet. 82). — Lempertz, Bibl. germ. no. 1070.

715. Weber, Wilh., Ein schöner Spruch Zu einem Glückseligen Fried- vnd Freudereichen Neuen Jahr. 1648.

o. J. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer von L. Schnitzer. — Im Germ. Museum.

716. Weber, Wilh., Kurtze Erklärung von deß löblichen Müller vnd Becken-Handwerks Auß- vnd Einzug .. in Nürnberg.

o. O. u. J. (Nürnberg 1649). 4. — Collection no. 7513. Scheible's Schaltjahr V. S. 364.

Als man schrieb sechzehenhundert Jahr ꝛc.

717. Später oder Winter-Lenz zwischen Juniorn vnd Trubarden .. von ChariChrisanDern.

o. O. u. J. (1650). 8 Bl. 8. — In Berlin.

718. Calendarium Perpetuum: Oder Immerwährender Kalender: In sich haltend, neben allem dem, so sonsten ein gemeiner Kalender begreifft, das jenige, was in der Vorred zu sehen ist: sampt der waaren Quadratura Circuli, oder Circulvierung. Getruckt zu Zürich, Bey Johann Jacob Bodmer. MDCLI.

6 Bog. 4. — In Zürich.

Nach der 2 Bogen starken R. M. (d. i. Rud. Meyer) unterzeichneten prosaischen Vorrede folgen 100 vierzeilige Verse französisch und dieselben 100 deutsch, den Monaten entlang beigesetzt. Alles Betrachtungen über den Tod, mit historischen Citaten.

719. Dialogus Oder Gespräch, Von dem Heyligen Martyr Felice, In seiner Solemnischen Translation in Hergiswald: . . Beschehen daselbst in dem rauhen Berg den 1. Tag Octobris, Anno M. DC. LI. Cum facultate Superiorum. Getruckt zu Freyburg im Breyßgaw, bey Theodoro Meyer.

3 Bog. 8. Eigentlich Reimkomödie mit 21 Aktoren. 4 Oktav-Kupferstiche und 1 größerer. — In Luzern (Bürgerbibl.).

720. Ein lustig Hirten-Gespräch, Von deß Friedes sehr lieblichen, und hingegen deß Kriegs sehr schädlichen Früchten: Auß deß weitberühmten Poëten Virgilij Lateinischen, und Martini Opitij deß fürtrefflichen Teutschen Poëten gedichten gezogen . . Getruckt zu Bern, bey Georg Sonnleitner.

o. J. (1653). Unterzeichnet: Philomusus Liebfrid (d. i. J. Gravesel). 10 Bl. 4. — In Zürich. Eigentlich Hochzeitsgedicht.

Fried, Sägen, Glück vnd Heyl zu diesem Frewden-Feste ꝛc.

721. Des hochberühmten Lateinischen Poetens Q. Horatii Flacci erstes (2. bis 4.) Buch Odarum oder Gesänge, in teutsche Poesie vbersetzt. Dreßden 1653.

8. Der Uebersetzer war Joh. Bohemus, Rektor der latein. Schule zu Dresden. — In Dresden.

Neue Ausgabe:

Deß Hochberühmten, Lateinischen Poetens Q. Horatii Flacci Vier Bücher Odarum, oder Gesänge in Teutsche Poesi übersetzet. Dreßden 1656.

8. — In Berlin und Dresden.

722. Wunderseltzame Neue Malerei erfunden durch 3. Franciscaner Mönchen zu Hagenaw, Im Monat Septemb. 1653.

o. O. 16 S. 4. m. Titelholzsch. Am Schlusse 24 lat. Epigramme, vorher: Etliche wol-gemainte Spruch-reimen eines anderen Auffrichtigen Teutschen Liebhabers der Warheit. — In Zürich.

NUnmehr darff Ephesus sich nicht so hoch erheben,
Daß in derselben Statt Parrhasius sein Leben
Durch die Geburt empfieng: auch Heraklea nicht,
Daß seine Mahler-kunst der Zeuxis dort verrichtt ꝛc.

KEin Sprichwort ist so schlecht, das uns nicht etwas lähret;
Erfahrung hat vns das von alters her bewähret.
Wer alzunas-weiß ist, und keines Sprüchworts achtt,
Wird, wegen überwitz, von witzigen verlacht ꝛc.

Andere Ausgaben:

Wunder-seltzame neue Malerei. erfunden durch 3 Franciskaner-Mönchen zu Hagenau, Im Monat Septembr. 1653.

o. O. u. J. (1653). 6 Bl. 4. m. Titelholzsch. Ohne die latein. Zugabe. — In Zürich und Nürnberg.

Nunmehr darf Ephesus sich nicht so hoch erheben ꝛc.

Hagenauiſche Geſchicht . .
o. O. u. J. (1653). 4.
Neuer Abdruck: Straßburg 1853.

723. (Bernhardi, Dan.,) Das neue Wunderbuch von Jeſu Chriſto ſonſt genannt das neue Teſtament. 1655.
o. O. 8. — Collection no. 561.
Neue Ausgabe:
Das heilige Wunderbuch von Jeſu Chriſto, dem Heiland der ganzen Welt; ſonſt genannt das neue Teſtament. Aufs neue zugerichtet auf Verlag Hadriani Brendel. 1675.
o. O. 8.

724. Cupido Libejagt in welcher er fellte Andr. Quenſtedt und Sabina Scharff, in geringe Reime verfaſſet von M. Schernakken. Wittenberg. 1656. 4.

725. Des holdſeligen Frauenzimmers Kindbeth Geſpräch. Zu finden bey Paulus Fürſten Kunſthändlern in Nürnberg.
o. J. (c. 1656). Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.
Als Jüngſten eine Frau, war in die Wochen kommen,
Und ihre Kindbeth Zeit ein Ende ſchier genommen,
Geſchah es alle Tag, daß ſie bald da bald dort,
Von Frauen ward beſucht ꝛc.

726. Retorsio, auff den Dantzker Paßquill. 1656.
o. O. 4. — Hagens Bücherſchatz Nr. 1077.
Ey welcher Phaebus hat dir dieſes eingeblaſen ꝛc.

727. Wahrhaftige Synopſis oder Inhalt des geiſtlichen Lebens ſo in den Klöſtern wird geführt. 1656.
o. O. 4 Bl. 4. Satire.

728. Außgang Von Babel: Vnd Eyngang in das Wahre Chriſtenthum, welches beſtehet in der recht-Catholiſch-Apoſtoliſchen Lehr des H. Evangelii. Von jetzund Derſelben Bekennern in Geiſtliche Reimen und Geſangsweis auffgeſetzet. Getruckt im Jahr 1656.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. und Noten. 16 Str. — In Bern.
Bitt laſſt Euch nicht verdrieſſen
Das ich mein hertz auffſchlieſſe
Und zeige an zur hand,
Warum wir außgezogen
Das Pabſtum ſo betrogen,
Uns triebe aus dem Land ꝛc.

729. Synodus Sanctorum Helveticorum, oder Zuſammenkunft der fürnemſten Heiligen im Schweitzerland, nach dem man an ihre ſtatt erwehlt vnd geſetzt hat, den welſchen Carolum Borromaeum, ſo zu Meiland Cardinal, vnd ein ſtütze deß leidigen Antichriſts, ſamt bey geſetzter klag . . 1656.
o. O. 10 Bl. 4. mit 2 Holzſch. — In Zürich und Bern.
DV Läſer findeſt hie, ſehr viel vnd manches klagen ꝛc.

730. Teutsche Vers Zu ehren erdichtet, dem neu aufgeworfnen Abgott, vnd heiligen Patronen, der vermeint-Catholischen Orthen Loblicher Eydgenoßenschaft Carolo Borromaeo. Von einem Gottes hilff allein anrüffenden in Truck verfertiget.
o. O. u. J. (1656). 4 Bl. 8. — In Bern.
Was wunder kompt auß Schweitz? was hat doch angefangen
Der Päpstler blinde hauff? was hand sie für ein prangen ꝛc.

731. H. Jacob Catsen Kinder-Lustspiele, durch Sinn- und Lehrbilder geleitet; zur underweisung in guten sitten. Auß dem Nider- in das Hochteutsche gebracht Durch H. Johann Heinrichen Amman: Und mit Kupferstükken geziert, vermehret vnd verlegt Durch Conrad Meyern, Mahlern in Zürich. Getrukt im Jahr Christi M DC LVII.
Kupfertitel und 25 Bl. (davon 13 Kupf.) 4. Vorrede vom 1. May. 1657. Jedes Bild mit seiner poetischen Beschreibung. — In Zürich.

732. Gümpel Weiberholds Weiber-Lob. 1657.
o. O. 4. Scherzgedicht.

733. Meyer, Conrad, (Mahler in Zürich) Christen-Spiegel: Das ist Bedenkliche Erinnerungen über die Beruffspflichten aller Ständen: Mit Kupfern geziert, und verlegt.
o. O. u. J. (Zürich 1657). 5 Bog. 4. mit 15 Kupf. und Titelkupfer. Vorrede. dat. 24. tag Hornung 1657, in Prosa; sonst in Versen, deren Verf. Georg Müller, Pfarrer zu Thalweil. — In Zürich.

734. Meyer, Conr., Sechs und zwanzig nichtige Kinderspiel. 1657.
o. O. (Zürich). 4. mit 26 Kupfern.

735. Auff dieser Welt das Beste und Aergeste, Wie auch von dem Lob der Wittwen, ihren Tugenden und Nutzen . . 1658.
o. O. 10 Bl. 4. — In Berlin.
Andere Ausgabe:
Das Best' vnd Aergste Stück in dieser Welt
Wird kürzlich hier zum schauen fürgestellt
Und als ein schlechtes Brautgeschenk . .
o. O. u. J. 8. Hochzeitsgedicht.

736. Ritsch, Tim., Entführte Jungfern zu Silo. 1657.
o. O. 4. — Collection no. 5973.

737. Wirry. — Eine schöne Oration oder Spruch, Fried und Eynigkeit einer Loblichen Eydtgnoßschafft von Gott zu erlangen. Ulrich Wirry von Arow. 1658.
o. O. 8 Bl. 8. — In Schaffhausen (Stadtbibl.).

738. Della Bella, Steffans, Thierbüchlin nachgemacht und mit erbaulichen Viergedichten gezieret Durch Johan Rodolf Simler 1658.
o. O. (Zürich). 12 radierte Bl. Querquart. Auf jedem außer dem Titelblatte 4 Reimzeilen. — In Zürich.

Thierkönig nennt man mich,
von stärk und tugend wegen,
Dieweil ich allem Gewild,
im kampff bin überlegen ꝛc.

739. Verteutschter Grund-Heuraht, oder Beschreibung der ersten Hochzeit, zwüschen Adam und Eva aller Menschen Vorelteren, in dem Paradeiß gehalten. Auß dem Holländischen Jacob Catzen. Getruckt zu Basel, bey Jacob Werenfels.

o. J. (1659). 25 Bl. 4. — In Zürich und Berlin. Gelegenheitsgedicht hrsg. von Joh. Tonjola, Prediger in Basel. Enthält auch 21 S. Gespräche in Prosa.

740. Regenten-Kleinodt: Oder, Der LXXII. Psalm, des geistreichen Poeten, und königlichen Propheten Davids: gestellt, und dem Volk zusingen fürgeschriben, alß er seinen Sohn, den Salomon, zum König ernennt, und offenlich eyngesetzt hatte: . . Getruckt in dem Fridenwünschenden Heiljahr: Herr Rahn Vns Lange zeIt IM FrIDen reCht regIer (1659).

o. O. (Zürich). Folioblatt. Gedicht von 14 Str. auf die 1655 geschehene Erwählung Hans Heinrichs Rahns zum Bürgermeister von Zürich. — In Zürich.

HErrscher auf dem höchsten thron,
gib dem König, Königs-sohn
dein gericht und rechte: ꝛc.

741. Wunderlicher Traum eines Frommen Aydgnossen. Von Einem Predicanten zu Zürich und einem Un-Christlichen Buech. So Zu Lucern auff offentlichen Marckt durch den Hencker verbrent werden (sic). Sambt ein Neu Lied so er Predicant den Martin Luther in der Hölle singen hören. Permissu Superiorum. 1659.

o. O. 12 Bl. 12. mit 4 Kupfern. — In Zürich und Bern.

1. Mir ist wie Martialis spricht,
Mach nüchter nie ein gutes Gedicht,
Wann ich mir hab ein rausch gezecht,
Kompt mir im Kopff die Kunst erst recht ꝛc.
2. O Wehe! O wehe! wie frech hab ich,
Von warer Kirch gewendet mich ꝛc.

16 Str. Nach diesem eingeschalteten Liede mit Melodie spricht der Engel Michael:

Ein Engel von Gott här gesandt
Bin ich Sanct Michael genant,
Deß Höchsten Ehr ich defendier,
Sein grechtes Urthel exequir ꝛc.

742. Eine ZIgeVner Karte, oder ChIroManten SPIL. Nürnberg 1659. 8. — In Dresden. Gräße, Bibl. magica. S. 108.

743. (Schenberling, Franz,) Ein trauriges Klag-Lied, vnd Testament In welchem Doct. Martinus Luther sein eigene Missethat vor seinem Tod hat offentlich bekent. In seiner Eignen Melodey. Getruckt in disem Jahr.

o. O. u. J. (Luzern c. 1660). 4 Bl. 8. 16 Str.
Herr Jesu Christ wie frech hab ich,
Von deiner Kirch gewendet mich ꝛc.

744. Eigentliches Bildnuß des ersamen Wilhelm Webers, gekrönten teutschen Poeten und Spruchsprechers in Nürnberg, seines Alters 60 Jahr.
o. O. u. J. (Nürnberg 1661). Folioblatt m. Kupfer (ganze Figur). — Lempertz, Bibl. germ. no. 229.

745. (Traubitz, Georg Alex., Caes. Majt. Poet. Laur.) Frühlings-Sommer- Herbst- und Winter-Lust, Oder: Poetische Beschreibung der Vier Jahrs-Zeiten, sambt den Elementen. Zu menschlicher Lusts-Betrachtung wolmeynend auffgesetzt, Von Einem Liebhaber der Teutschen Dicht-Kunst. 1661.
o. O. 8 Bl. 4. Burgermeistern und Rath der Stadt Zürich gewidmet. — In Zürich.
Mich deucht ich sehe dort wie Phosphorus entstehet,
Der Venus klares Liecht, und auß der Kam'er gehet ꝛc.

746. Hundert sinnreiche Vorstellungen derer Tugenden entgegen gesezet denen Lastern dieser Welt. Frankfurt 1661.
Querquart m. Kupfern. Latein., französ. und deutsche Verse. — Collection no. 2010.

747. Sturm, Jac., Der frommen Weiber Tugendlob, der bösen Männer Lasterprob. Historisch poetisch beschrieben. Nürnberg, Paul Fürst. o. J. (1662). 8. m. Kupfer. — In Berlin.

748. Bildniß und Lebenslauf Wilhelm Webers von der hinterlassenen Wittwe zum neuen Jahr verehrt. 1662.
o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer (ganze Figur). — Lempertz, Bibl. germ. no. 230.

749. Schoch, Joh. Georg, Poetischer Warnungs-Spiegel für dem hochschädlichen Reichthum und zeitlichen Gütern. Naumburg 1663.
8. — Lipenii bibl. theol. I. p. 536.

750. Sellius Leiningensis, Polit. Stud., Joh. Jac., Warhafftiges Contrafeit Des Vnbeständigen Glük-Sterns, abgebildet Mit dem Pinsel der Erfahrenheit . . 1663.
o. O. (Zürich). 4 Bl. 4. Widmung an Bürgermeister und Rath der Stadt Zürich. — In Zürich.
Gleich wie der Sternen Heer, der Göldnen Him'els Kinder ꝛc.

751. Denckwürdige Buß-Gespräch über den jetzigen COMETEN, Welcher gesehen wird diß Außlauffenden 1664. Jahrs, im anfang deß Christmonats.
o. O. u. J. (1664). Folioblatt m. Holzsch. — In Luzern (Bürgerb.).
WAs nützt jetzund der new Comet:
Allweil die Sonn am Himmel steht ꝛc.

752. Ein Gebeth, Welches zur Neissa, von den Papisten wieder den

Türcken gebetet und geſungen wird, Nebenſt einem Gottſeligen Lutheriſchen Liede, wieder dieſes Päbſtiſche Gebeth gerichtet. Im Thon: Erhalt uns Herr. Gedruckt im Jahr 1664.
o. O. 2 Bl. 4. — Collection. Offenbach 1840. no. 932.

753. Des Nichtswürdigen und übelgelehrten Doctor Schefflers Klag-Lied. Im Thon: An Waſſerflüſſen Babylon . . 1664.
o. O. 4 Bl. 4. 26 Str. auf Angelus Sileſius. — Maske, Kat. 46. Nr. 2682. Vergl. A. Kahlert, Angelus Sileſius. Bresl. 1853. S. 24.

754. Chriſtliche Vermahnung, daß man allein Gott für die Wohlfahrt der Chriſtenheit wider die Türcken anruffen ſoll. 1664.
o. O. 4. 18 Str. — Maske, Kat. 46. Nr. 2680.

755. Die Lutheriſche Warheit auff die Verläumdung des D. Johann Schäfflers, daß die Lutheriſchen Urſach wären, daß der Türcke Ungarn überziehe, von J. K. A. F.
o. O. u. J. (1664). 2 Bl. 4. 38 Str. — Ebd. Nr. 2679.
Ihr Päpſtler rühmet euch für Gott ꝛc.

756. Paſtochius Pannonius, Joh., Hellglänzender zur hertzlichen Freude lieblich lockender Lentz. Leipzig 1664.
8 Bl. 4. Latein. und deutſches Gedicht.

757. Frentzel, Joh., Lob-Gedichte der wahren Demuth, mit Sinnbildern und Bibliſchen Sprüchen außgezieret. Leipzig 1666. 8.

758. Meyer, Conr., (Mahler in Zürich), Fier und Zwentzig Lehren Unſers Herren Jeſu Chriſti; Zu Erbauwung, in Kupffer gebracht.
o. O. u. J. (Zürich 1666). Kupfertitel und 70 Kupferbl. Queroktav. Unter jedem der 71 Bl. 2 Reimzeilen. — In Zürich.

759. Dreyfaches newes guldin ABC. 1668.
o. O. (Zürich). Folioblatt. 146 Versz. — In Zürich.
Almächtig iſt der ewig GOTT,
der alle ding gemachet hat, ꝛc.
Dreimal 24 Zweizeiler und zuletzt:
Herr nimm uns auff ins himmels Sal,
Diß wünſcht Martin von Hoſpital.

760. Dörffelius, F., Adagia Erasmiana, in Epitomen redacta, breviter explicata, et rythmis decem generum Germanicis donata. Plaviae Variscorum 1669.
18. m. Portr. Latein. und deutſche Verſe. — Collection no. 1894.

761. Ein ſchöner Spruch vom löblichen Handwerk der Holz- und Metalldrechsler zu Nürnberg, 20. Aug. 1671.
o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer (L. S.). Das Gedicht iſt vom J. 1589. — Lempertz, Bibl. germ. no. 240.

762. Meyer, Conr., (Maaler in Zürich), Nützliche Zeitbetrachtung: fürgebildet.

o. O. u. J. (Zürich 1675). 12 Bl. Fol. mit Titelkupfer und 10 Kupfern, denen eine poetiſche Beſchreibung der 10 Alter folgt. — In Zürich.

Wie der Menſch die Tage Zellen
ſeine zeit anwenden ſol,
Kan was Alters jeder ſeye
ſich hier inn erſpieglen wol ꝛc.

763. * Anſicht des Städtchens Lauf. 1676.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Muſeum.

764. Willius, Joh. Val., Der Nordiſche Bezoar oder das Wunderwürdige Hirſch-Horn-Saltz. Kopenhagen 1676. 4.

765. Die heutige Quartiers-Gerecht- und Ungerechtigkeit, Discurſire kürtzlich zwiſchen einem Soldaten und Bauren .. vorgeſtellet, im Jahr 1678.
o. O. 4. m. Kupfer. — Bibl. Ebner. II. p. 475.

766. Chriſtliches Neu-Jahr-Gedicht .. Zürich, Heinr. Müller. 1677.
4 Bl. 8. m. Mel. 41 Str. — In Zürich.

IM nammen Jeſu Gottes Sohn,
Ein Gſang wir jez anheben nun ꝛc.

767. Kyſel. — Icones biblicae veteris et novi Testamenti. Figuren Bibliſcher Hiſtorien Alten und Neüen Teſtaments. Cum Privilegio Sacrae: Caes. Maiestatis. Proprio aere aeri incisae, et venales expositae a Melchiore Kysel, Augustano. Anjetzo hat es in Verlag und iſt zu finden in Nürnberg bey Johann Leonhard Buggel, Buchhändlern.

Titelblatt, 4 Bl. Widmung und Vorrede, Kupferblatt, 51 Kupferbl., Titelbl., 51 Kupf., Titelbl., 50 Kupf. und Schlußblatt. 4. Kyſels Widmung an den baierſchen Herzog Maximilian Philipp dat. München, den erſten Monats-Tag Jenner, im 1680. Jahr. Herausgeber laut Vorrede dat. Augſpurg, den 1. Jenner, Anno 1680, war M. Georgius Laub. P. U., der den Augsburger gekrönten Poeten Joh. Crophius als Verfaſſer der unter jedem Kupfer befindlichen drei latein. Diſtichen und ſechszeiligen gereimten deutſchen Ueberſetzung angibt. Der zweite Theil mit beſonderm Titel:

Icones biblicae novi Testamenti Figuren über die Bibliſchen Hiſtorien Neüen Teſtaments ... Am Schluſſe: Soli Deo Gloria. Finis. MDCLXXIX. Titelblatt, 47 Kupferbl., Titelbl., 42 Kupf. und Schlußblatt. 4. — Beide Theile in Zürich und Tübingen.

Gott der ohn Anfang war, vnd anders nicht kan werden
als wie Er immer iſt, Schuff himmel vnd die Erden
im Anfang, vnd erweckt' auß nichts die gantze Welt ꝛc.

Derſelbe Kyſel edirte: Ovidii Metamorphosis oder wunderbarliche Veränderung verſchiedener Geſtalten, in 150 Kupferbl. Augsburg 1681. Querquart.

768. (Mauersperger) Breßlau, die weitberühmte Stadt, das Haupt Schleſiens, beſungen von Einem dero treuen Söhne. Brieg 1679.
Folioblatt. — Collection no. 4588.

769. Philarethes Hermopolitanus, Honorius, (Th. v. Rappolt), Jäger-

luſt, oder philoſophiſcher Nymphenfang, das iſt: gründliche Beſchreibung des uralten Steines der Weiſen. Hamburg 1679. 4. — Scheible 1861, Kat. 14. Nr. 862.

770. Ohne Ueberſchrift.

Folioblatt m. Kupfer (ein Triumphwagen). Auf dem Blatte in der Hand eines fliegenden Engels: Joan. Fridericus Buoll in Keiserstuel invenit et manufecit. Links unter den Vorderrädern: Conrad Meyer Tig: fecit A°. 1679. Aet. 61. Darunter ſechs vierzeilige Strophen. — In Zürich.

Ein Triumph Wagen Wunderbar
Zu ſehen, deß gleich nie zuvor,
Auch künfftig keine hand nit leicht
Wird machen einen ſo Kunſtreich ꝛc.

771. Chriſtenliches Buß-Lied, Vber den Comet-Sternen, Welcher ſich in dem Monat November dieſes 1680. Jahrs, von dem 13. Tag, bis auf den 19. des Morgens vor 5. Uhren, .. hat ſehen laſſen .. Im Jahr, CoMeten treVenD Vns FVrVVar groß VbeL (1680).

o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. 10 Str. Mit „Erinnerung" in Verſen und „Seufzen" in Proſa. — In Zürich.

Mein Gott und Herr ꝛc.

772. Chriſtenliche Gedanken und Bußwürkende Seufzen über die vilfaltigen .. Cometen.

o. O. u. J. (c. 1680). 2 Bl. 4. — In Zürich.

Ach ihr arme Erden-Menſchen! ſehet doch den Himmel an! ꝛc.

773. Das von ſüſſer Friedens-Ruh ſchlaffend, und über heuntigen Welt- und Kriegs-Lauff Träumende Teutſchland.

o. O. u. J. (c. 1680). Folioblatt m. Kupfer. 30 Versz. — In Donaueſchingen (fürſtl. Kupferſtichcabinet).

DJe nach viel Jahren-Lauff vom Kriegen müde Nacht
Die hatte Teutſchland nun zur ſanfften Ruh gebracht
... So ſchlieff ſie wieder ein.

774. Das wunderwürdige Hennen-Ey, welches glaubwürdigem Bericht nach aus Rom daſelbſt von einer Henne, die da niemalen kein Ey gebracht, iſt gelegt ..

o. O. u. J. (1680). 8. — Abged. in Scheible's Schaltjahr V. S. 232.

1. Merckt auf ihr lieben Chriſtenleut,
Mit Zittern und Erbeben ꝛc.
2. Kommt her, ihr Chriſten höret zu ꝛc.

775. Der Jüden Trauer-Ballet wehmüthigſt angeſtimmet, und Herzbrechend abgeſungen in ihrer Synagog Anno 1680.

o. O. 4 Bl. 4. m. Holzſch. — In Zürich.

Au weh Mamme! Ey, ey, ey, ey! Padoney
Heu Zkaprum Coſch Maſcholim! ꝛc.

776. Kuhlmann, Quirin, Quinarius ſeiner Schleuderſteine wider den Goliath aller Geſchlechter, Völker, Zungen, Stat einer unüberwind-

lichen Libesschutzrede vor seine Schrifften seinen Schrifften vorgeordnet. Amsterdam 1680.
24 S. 8. — Hagens Bücherschatz Nr. 1060.

777. Nectar philosophicum: D. i. Lustiger Lobspruch, Uber das kräftige, Hertz- und Geist-erquickende, Wol-Edle Räben-Saft: Welches der Himmel, den Menschen zu gutem in disem 1680. Jahr, miltiglich mitgetheilet hat. Gedichtet von Cornelio Oenophilo.
o. O. u. J. (1680). Folioblatt m. Randverzierung (Holzsch.). 79 Verszeilen. — In Zürich.

Der Wein gewachsen heure
Gibt von sich keine Säure,
Wie etwann eine Leure
Bey grosser Weines theure ꝛc.

778. Redlich, R., Spiegel des Prägerischen Elends, darin vorgebildet, wie der gerechte Gott seinen langgefasten Zorn über die Stadt Prag Anno 1680 ausgeschüttet. Prag 1681. 4.

779. Redinger, Jac., (Buchdrucker) Gruß- Wunsch- und Neu-Jahrs-Gedichte an die Weitberühmte Stadt St. Gallen. St. Gallen, Gedruckt zu Anfang des M. DC. LXXXI. Jahrs.
Folioblatt. 58 Verszeilen. — In Zürich.

Der Schiffer freut sich sehr, wann er aus wind und wellen
Sein flüchtig Segelhaus in sichern Haven bringt ꝛc.

Redinger war Herausgeber von: Neuaufgesetztes Format-Büchlein, vorgestellet durch Joh. Lud. Vietorem. Frankfurt 1679. 8., worin Joh. Rists Depositio cornuti typographici und ein deutsches Gedicht von J. M. K. zum Lobe der Buchdruckerkunst.

780. Ruhmrede der Ehrenzunfft des Handwerks der Cirkel-Schmiede, als selbige ihren Dantzaufzug hielten zu Nürnberg, den 25. Juli 1681.
o. O. u. J. (Nürnberg 1681). Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 246.

781. Blumer, Hans Heinr., Eigentliche Entwerffung Jener höchst-erstaunlichen und der spahten Nachwelt sehr merkwürdigen Sternruhten: . . Zufinden bey Hans Conrad Brunner, Buchbinder (1682).
8 Bl. 4. m. Holzsch. Dem Decan Abr. Wild zu Glarus gewidmet. — In Zürich.

Ihr sündhafte Werletsgäste,
Hebet euer' Augen auf ꝛc.

782. Christeifrige Ehrenrettung Für den . . Marcum von Aviano, Capuciner-Ordens, So von einem Calvinischen Prediger in dem Schweitzerland durch hochlästerliche Schmächschrifft gantz unbefugter, und Gottloser weis angetastet worden . . 1682.
o. O. 8.

Was sind das für wilde Zeilen?
Was Gottlose Läster-Schrifft? ꝛc.

783. Buoninsegni, Franc., Satyra Mennippea, oder Straff-Schrifft weiblicher Pracht. Aus dem Ital. ins Deutſche verſetzt von Joh. Dan. Majorn. Hamburg 1683.
12. — Collection no. 918.

784. Ein Neu Klag und Traurlied. Von Der ſchweren und langwirrigen Verfolgung und groſſen Trangſal unſer lieben Glaubensgenoſſen und Religionsverwandten in Franckreich, in Ungarn und in Littau, ꝛc. In der Melodey: O milter Gott in deinem Reich, ꝛc. Erſtlich gedruckt zu Dantzig, im jahr Chriſti, 1683.
o. O. 4 Bl. 8. m. Titelholzſch. — In Zürich.
O ſtarcker Gott in deinem Reich ꝛc.

785. Kupferbildniß des Um- und Auszugs der Metzger-Zunft-Geſellſchaft in Nürnberg den 14. Wintermonats 1683.
o. O. u. J. (Nürnberg 1683). Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no 247.

786. Cartel oder Fecht Brieff des P. Dionyſius an die Calviniſten .. mit deutſchen Reimen. 1685.
o. O. 12.

787. Baer, Nic., Musa nocturna Murneriana, murneriſche Nacht-Muſik. 1685.
o. O. 4. Latein. und niederdeutſche Verſe. — Collection no. 405.

788. Grieninger, A., Salomoniſcher Scepter, das iſt: über Salomons Hofhaltung, Lebenslauf und denkwürdige Sprüche erfriſchende Poeterei. Augſpurg 1685.
12. m. Mel.

789. Des löblichen Frauenzimmers Billiges Vorzug-Recht .. Baſel 1685.
4. — Collection no. 1391.

790. Geiſtliche Herzens Einbildungen in 250 Bibliſchen Figur-Sprüchen von einem Liebhaber des göttlichen Worts .. in Kupfer gebracht. Augſpurg 1685.
Querquart mit 83 Kupfern. — Asher, Cat. LXVIII. no. 2268.

791. Metamorphoses d' Ovide en rondeaux imprimez et enrichis de figures Die Verwandlungen Des Ovidii In Zwey hundert und ſechs und zwanzig zweyreimichten, nemlich acht- und fünf-bündigen Rund-Gedichten Oder Rondeaux, Uberall mit ſchönen Figuren, und einer kurzen Auslegung derſelben heraus gegeben. Nürnberg, In Verlegung Johan Hoffmann Buch- und Kunſthändler, Gedruckt bey Andreas Knortzen Seel. Wittib. Anno M. DC. LXXXIX.
Kupferbl., 8 Bl. Vorſt., 454 gez. S. und 5 Bl. Regiſter. 8. m. Holzſch. Widmung des Verlegers an die Herzöge zu Braunſchweig Rud. Auguſt und Ant. Ulrich. — In Freiburg i. Br.

792. Das Schwalbacher Perpetuum mobile. 1690.
o. O. 4. Das Kurvergnügen in Reimen verherrlicht. — Scheible 1861. Kat. 12. Nr. 1290.

793. Horaz, Lieder in hochdeutsche Reimen übersetzt durch Gotthilf Flamin Weidner. Leipzig 1690.
8. — In Dresden.
Neue Ausgabe: Leipzig 1764. 8.

794. Willmer, Joachim, Der Aufzug der Possamentirer oder Bordenmacher zu Nürnberg den 15. Aug. 1694.
o. O. u. J. (Nürnberg 1694). 2 Bog. Fol. m. Kupf. — Lempertz, germ. no. 253.

795. Vermehrtes Schertz-Gedicht, über den so genennten Hexen-Krieg zu Vtznach im Augstmonat 1695. V. V. Am Ende: Getruckt im Jahr 1695.
o. O. 4 Bl. 8. — In Zürich und Bern.
Hoert an, was doch die Forcht vermag
Was Schrecken, Lärmen, Leid und Klag
Sie kan eins mals erwecken ꝛc.

796. Schwartzbach. — Vectabulum sapientiae, Der Weißheit Ehrenwagen, Daß ist Ruhms-volle Beschreibung der Göttlichen Weißheit, Durch welche anfangs alle ding erschaffen, auch noch erhalten und regieret werden: Auß den Weißheits-Büchern H. Göttlicher Schrifft zusammen gesucht, und Metrischer Weise auffgesetzt, Von Carolo Schwartzbach, SS. Theol. Studioso. Gedruckt zu Haydelberg in der Academischen Buchtruckerey.
o. J. 4 Bl. 4. — In Zürich.
Ihr! die der Götter Gott zu Göttern außerkohren,
Ihr Vätter Zürcher Statt, Ihr, die Ihr Gott geschworen ꝛc.
Andere Ausgabe:
Vectabulum Sapientiae Der Weißheit Ehren-Wagen, D. i.: Ruhms-volle Beschreibung der Göttlichen Weißheit, durch welche Anfangs alle Ding erschaffen, auch noch erhalten und regieret werden; auß Göttlicher H. Schrifft zusammen gesucht, und Metrischer Weiß auffgesetzt. Welches Denen .. Burgermeistern und Rath, Der Hochlöbl. und Welt-Berühmten Eydgnossischen Stadt Zürich .. In aller Unterthänigkeit offeriert und dediciert, Von Joanne Baptista Gallanda, Studioso. Cum Licentia Superiorum. Getruckt zu Yntzprugg, bey Benedict Carl Reisacher, 1695.
4 Bl. 4. — In Zürich.
JJr die der Götter Gott zu Göttern außerkohren,
Ihr Räth deß Käserthumbs, Ihr, die Ihr Gott geschworen ꝛc.

97. Winand, J., Beschreibung der neuen Dorfschaft Haustenbeck. Gedruckt im Jahre 1696.
Neu herausg. Lemgo 1830. 8.

798. Euphormionis Vatidici Politische Erinnerung, An das Triumphirende Pabstthum, Uber den großen Fisch-Zug des praetendirten Nachfolger Petri. 1697.
o. O. 4 Bl. 4. — In Berlin.

799. Boria, Joh. de, Moralische Sinnbilder, deutsch durch G. Fr. Scharpffen. Berlin 1698.
4. mit 100 Kupfern. — Lempertz, Bibl. germ. no. 966.

800. Jüdischer Geschicht Roman von dem großen König Arturo in Engelland . . Königsberg 1699. 4.

801. Poetisches Gespraech Eines Phariſäers und Christen, Jngleichen Pauli Zeugnüss Von der hohen Schule und Kirche zu Athen, Wie Auch andere dahin gehörige Materien, Entworffen Von Einem Unpartheyischen. Gedruckt zu Amsterdam, 1699.
3 Bog. 8. (letztes Bl. leer). — In Zürich.

Pharisaeer.

Verächter, wiltu noch den harten Sinn
Nicht beugen unter das gemeine Joch?
Soll dein so stoltzes Auge spotten noch
Das Heiligthum, da alle Welt laufft hin?

802. Hugwarth. — Summarische Kirchen-Chronick Betreffend das Judenthumb, Zusammen getragen, und mit langen Teutschen Opitzischen Versen beschrieben. Durch Samuel Hugwarth, Von Dierßheim hiebevor Chur-Pfaltz Rechen-Rath und Ober-Proviant-Meistern. Basel, Gedruckt, Bey Johann Rudolph Genath, 1699.
88 S. 4. — In Zürich. Die Chronik wurde zur Zeit des 30jährigen Krieges verfaßt; der Herausgeber signirt: W. P. Q. R. A.

803. Mayr, Sim., S. J., Lutherisches Reimen-Gedicht, Genant Geistliche Gewissens-Ruh, . . Katholische Gegen-Reime Von der Wahren Gewissens-Ruhe Und Antwort Auf alle und jede Lutherische Lehren und falsche Meinungen. Augspurg, zu finden bey Wilh. Panegger, Buchbindern. 1699.
8 Bog. 8. — In Luzern (Kantonsbibl.).

804. Meder, Pritzmeisterische Schützen-Acta über des Fürst. Friedrich August König in Pohlen am 11—13. Dec. 1699 gehaltene Büchsenschießen zu Dresden.
o. O. u. J. Fol.

805. Triumphus amoris, oder die über den gantzen Erd-Kraiß triumphirende Liebe. Augspurg 1699.
8. m. Kupfern. Latein., ital., französ. und deutsche Verse. — Collection no. 2008.

806. Walter, Joh. And., Kayserliche Wirthschafft und Götter-Spiel, auf welchem alle Römischen Kayser von Julio Caesare als einem Mar-

schall in einem Palmen-Thal logiret und von dem noch regierenden Leopold gleichsam an drey Tafeln tractiret werden . . Auf Unkosten des Autoris gedruckt Zeitz, mit Huchonischen Schriften. 1699.
8. — Vergl. J. A. Hauslik, Gesch. u. Beschr. der Prager Universitätsbibl. Prag 1851. S. 401.

Ohne Jahrzahl (17. Jahrhundert).

807. * Ansicht von Fürth.
Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

808. Banckrotdirer Freyheyt vnd Privilegium . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Im Germ. Museum.

809. Der Baurenmägdlein Baum. Der Baurenknecht Baum. Zu Augspurg, bei Marx Antonj Hannas, Formschneyder vnd Brieffmaler.
o. J. Folioblatt m. col. Holzsch. — Ebd.

810. Kinstliche . . Sonnenvhr Welche Einem Schneider Von Einem Hofdiener eröfnet Worden.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

811. Modell des großen Meßers der Schwappenhawern vnd Auffschneidern auff a la Modish, vnd anderer Manier.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

812. Testament, So Aala Modo gemacht vor seim Endt.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

813. Monsterisch Gespräch . . . vber des Alamodo so schnellen Todts . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

814. Allamodische Hellenfarth, vnd geleyt zu Nobiskrug.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

815. Allamodischer Niemandt.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

816. Des Seckels Jämmerlich Heulen . . vber seinen Herrn.
o. O. u. J. Folioblatt m. Radir. von H. J. Merian. — Ebd.

817. Ein fast lustig Gesprech zweyer Personen von der Welt-lauff . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

818. Beschreibung vnd Figur der zukünfftigen bösen vnd Mannthewren Zeit. Nemlich, daß sich Sieben Weiber . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

819. Seltzame vnerhörte Doctor Prob, Eines zwar Armen jedoch Gelehrten Medici, vnd eines Reichen doch vngeschickten Kälber Artztes.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

820. Tabacologia, d. i. Lobspruch deß edlen, vnd in aller Welt berühmten Krauts Petum oder Tabac . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

821. Crafft, Tugent vnd würckung des . . . Tabac . .
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

822. Was fur ein gesangk ein Teutscher frantzhoß nebenst sein habytt können soll, so er anders auch ein Curasch im leib hatt. Aff Monsier.
o. O. u. J. Folioblatt mit Kupfer. — Ebd.

823. *Spottstreit der alten und neuen Männer- und Weiber-Tracht.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Ebd.

824. Der Brillenmacher mit seiner klag.
Manicher Brill Hanß steht vor mir,
Lacht meiner klag mit vngebier,
Denn wenn er mit seinem Affengschlecht
Ablies vom Brillenmacher schlecht
Vnd wart da seiner vor der arbeit
So wer ich meiner klag befreyt.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — In Ulm. Abged. in Scheible's Flieg. Blättern S. 169.
Man klagt sich hart, vnd ist auch wahr
Daß all Handtwerck verderbt seyn gar ꝛc.

825. *Christus einreitend zu Jerusalem. Nürnberg, N. Wittig.
o. J. Folioblatt m. Holzsch.

826. Prophetisches Gesicht von der Geburt einer unterirdischen Prinzessin. Nach dem Engl. von Germanico Patriota. Rom.
o. J.

827. Goryzander, Urbanus, Der herrliche Ruhm des edlen Spaniols. Mit poetischer Feder entworfen.
o. O. u. J. 4.

828. *Hexensabbath.
o. O. u. J. Querfolioblatt ohne Titel m. Kupfer von M. Merian. — In Wien und im Germ. Museum. 32 Verszeilen ebenfalls in K. gestochen.
Sih wie die Teufflich hexen rott,
Nachdem sie hatt verleugnet Gott
Gantz schrecklich bey nächtlicher zeit,
Suchet hie ein elende freudt ꝛc.

829. Historia, Von den sieben Schwaben mit dem Haasen, in gut Schwäbischer Bauren-Sprach, in Reimen gestellt, wie folgt:
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. 42 Versz. Im Bilde oben steht: Ragineli Gang du vavr nahnn Ich halt dich vaor ein Bidermahn. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
AZmaol dao gengen ubar Land,
Siba Schwaoba hayrt mit Verstaund,
Wie sui händ ghoisa allesama ꝛc.

830. Jackele der Broigeldt. Treina die Braut.
o. O. u. J. Querfolioblatt m. Kupfer. — Bärs November-Auktion 1861. Nr. 651.

Liebe Treina hair laue dir saga
Diewöil no in vierzehe Taga
Aißer Hauzig gewiß würd wera
So wett ich haun vnd seha gera ꝛc.

831. Zwey schöne, der edlen Kunst Buchdruckerey gewidmete Ehren-Lieder.
o. O. u. J. — Abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 612.

832. Lilienfeld, A. v., Beschreibung der weltberühmten Leipziger Messe.
o. O. u. J. 4.

833. Schimpf- und ernsthafter Löffel-Korb einfältig hingeflochten von einem Jungfer-Jäger, allen Jungfern und Jungen Gesellen zum Jahrmarckt verehrt.
o. O. u. J. 4 Bl. 4.

834. Deß ist gaun a selles Lied, wen man gaun an Sackpfeiffa oder sust a Spiel darzu gaun lath, so hiechtas sa heal a sa Glocka daß vaur gleich taantza möcht . . Verlegt durch W. J. C. J. T. A. B. opera E. Z.
o. O. u. J. 4. Tiroler Dialekt. — Asher, Cat. LXVIII. no. 693.

835. Alle Nahmen vnnd Ankunfft der Könige, so in Dennemarck Regieret. Vnd kurtzer Bericht was sie für Kriege gefüret, vnd ir leben geendet . . Wie es zu Cronenburg vff dem grossen Saal angeschrieben stehet.
o. O. u. J. 8. mit 100 Portr. in Holzsch. — Köhlers Kat. 37. S. 17.

836. Ain Römischer Pasquillus wider die newen Mameluken, Türken und Franzosen. Neben ainer Weissagung vom Hanen und Adler.
o. O. u. J. Querfolioblatt. Lateinisch und deutsch. — In W. Menzels Bibl.

Hievor rümet sich den Christlichsten der Franzoß ꝛc.
Die Weissagung:
Was tobes du Franzoß und pocheſt Gott? ꝛc.

837. Der weiten Reif-Röck Ehren-Ruhm,
Muß jetzt in das Exilium.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. — Lempertz, Bibl. germ. no. 160.

838. Relation von den edlen Brüdern die Siebenschläffer genannt, die 372 Jar geschlaffen.
o. O. u. J. Folioblatt m. Kupfer. (S. L.) — Lempertz, Bibl. germ. no. 149.

839. Ich bin ein Spiegel Menschliches Lebens,
Betracht mich sonst liests vergebens.

Getruckt zu Augspurg bey Sara Mangin Wittib in verlegung Dominici Custodis.

o. J. Folioblatt m. Kupfer. — In Wien. Links vom Bilde 66 Verszeilen:

PETrarcha der Poeta spricht,
Verlaß dich auff das Leben nicht ꝛc.

Rechts 37 Verszeilen, unterz. S. R.: Vom Todt.

DEr Todt dem Frommen sehr gut ist,
Dem bösen aber voller list ꝛc.

840. Der Wartzken Mann. Von kippern und Wippern.

o. O. u. J. 8 Bl. 4. — Eissner in Delitzsch, Cat. 26. 1856. S. 4.

841. Ein warhafftige und doch gantz fröliche Newe Zeitung, wie nämlich ein schöner Aichbaum von allerley Früchten tragen thut.

o. O. u. J. Folioblatt m. Holzsch. — In W. Menzels Bibl.

Wach auf du werthe Christenheit,
Vorhanden ist die Gnadenzeit ꝛc.

Dazu ein Geistlich Lied:

O du gottloser Hauff,
Thu deine Augen auf ꝛc.

842. Zusammengestoppelte Unlustige Winter Lust. Leipzig.

o. J. 4. Hochzeitsgedicht.

S. 390. Nr. 597. Ferber. — Glückwünschungs Oda oder Gesang, Dem Hochwürdigsten .. Herrn AVGVSTVS, Ertz Bischoffen zu Magdeburg, Primas in Germanien, Hertzogen zu Sachsen, Gülich, Cleve vnd Berg, .. Welcher den 10. Februarij dieses 1628. Jahres von Eines Ehrwürdigen Thumb Capitels ansehnlichen Abgesandten, .. öffentlich postuliret vnd zu solcher Ertzbischofflichen Hoheit ordentlich erhaben worden. Zu sonderbahren Ehren auß vnterthänigster affection auffgesetzet Durch den Churf. S. Pritzenmeister Wolff Ferber. Am Ende: Erstlich zu Dreßden Gedruckt durch Gimel Bergen, Churf. Durchl. zu Sachssen Hoffbuchdruckern. M. DC. XXVIII. 4 Bl. 4. 11 Str. — Abged. in R. Bechsteins Deutschem Museum. Neue Folge. I. Leipzig 1862. S. 290.

Als ich diese Tage bin
Hier zu Torgaw angekommen,
Daß ich meinem Herren dien,
Hab' ich also bald vernommen ꝛc.

Gehört mithin auf S. 392.

Zusätze.

I.

1055. (Schnauß, Cyriacus,) Ein Neues trost Lied, darinnen ein treuhertzige Christliche warnung, vnd gantz bruderliche vermanung, an den gantzen Hellen Haufen, des Rechten waren Euangelischen bunds, welcher yetzundt disʃ schwebenden Sechs vnd viertzigsten iars, mit wolbefugter Christlicher vnd gantz notdrengender gegenwehre, zu erhaltung gottes Ewigen vnd allein seligmachenden worts, mit heeres krafft vnd aller kriegßrustung (im namen des Herrn) versamlet ist ꝛc. Inn bruder veyten thon. Anno 1546. Am Ende: Adi 8 augusti anno 1546. In der Furstlichen Stadt Coburgk, truckts Cyriacus Schnauß apotecker.

4 Bl. 4. 22 Str. — Abschrift in Ulm.

Lobt gott ihr Furstenheuser,
Sachssen vnd Hessen gut,
gott hat nicht durch Cartheuser,
Sonder Durch Christus blut,
euch ewigs heyl geschencket ꝛc.

1056. Pasquillus, der halbe Poet, vom Krieg, so Kaiser Carl der fünfft, sampt dem Bapst, wider Teütschland, inn Religion sachen, zu füren, fürgenommen. Auß dem Latein in Teütsch Traußferieret.

o. O. u. J. (1546). 8 Bl. 4. Sechs S. Gedicht, ebensoviel Prosa, beides Gespräche zwischen Pasquillus und Hamademetus. — In Ulm.

Ich bschreib die waffen vnd den krieg
So newlich heür gewaltigklich
Hat gfangen an zu erfüllen
Der Römischen Huren willen ꝛc.

a. Wolder, Simon, New Türckenbüchlin, .. M. D. LVIII. Am Ende: Getruckt zu Franckfurt, Im Jar M. D. LVIII.

4 Bl. und 44 gez. Bl. 4. Widmung an den Kaiser vom 14. März 1558. Enthält außer 1 Seite Reimgedicht als Vorwort, auf Bl. 30—41 ein großes Gedicht „von allen ständen der Christenheit, daß sie jre macht zusamensetzen, vnd jr leben bessern". Sonst nur Prosa. — In Ulm.

EIn gut ermanung den grossen Herrn,
Daß sie doch einmal sich bekern,

Setzen zusamen leib vnd gut,
Vnd erretten das Christlich Blut,
So vom Türcken hart gefangen ꝛc.

1057. Richtige Antwort, Auff des Mahometh Bassa, vnd des Beeglerbegen aus Griechenlandt Werbung, an Graffen Ferdinanden von Hardeck, vor seiner Gefengnuß, wegen eines Frieden oder Stillstands, mit dem Türckischen Suldan auffzurichten . . Gedruckt zu Prage, durch Johan Tolotzqui, Im Jahr, 1595.

11 Bl. 4. m. Titelwappen. Enthält auf den letzten 5 Seiten „Zwo Ermahnungen Heinrich Stephans, Reimenweiß gestellt" durch Teuc. Annaeus Privatus d. i. Joh. Adam Lonicer, wegen des Kriegszugs gegen die Türken. — In Ulm.

SO jhr euch achtet Christenleut,
Vnd euch vorm Kriegsgebrauch nicht schewt.
(Welchen die Alten vor viel Jahren,
Gantz hoch vnd heylig theten sparen,)
. . So kan es fehlen nimmermehr ꝛc.

1058. Ein neues Liedt von den Rebellischen Paurn krieg, waß sich neulicher zeit mit Jnnen zu Lanngenleuß begeben hat Jm thon wie man singt von einer faullen Diern da wil ichs heben an. 1597.

(Druck?) 12 Str. nach einer Handschrift abged. in Karajans Frühlingsgabe S. 53.

Weil Rusticus der Paur
will sein ein Edlman,
Es wiert im werden Sauer,
do leith nit vill doran ꝛc.

1059. Glückwünschung dem Hochwirdigen, Durchleuchtigen . . Fürsten, Herrn Christian Wilhelm, Marggraffen zu Brandenburg . . Als S. F. G. zu einem Ertzbischoffen zu Magdeburg erwehlet . . Durch M. Hier. Gallum: Joachimicum. Franckfurt a. O. 1598.

8 Bl. 4. — In Berlin.

1060. Drey warhaffte Newe Zeitungen. Die Erste. Von Belegerung vnnd Eroberung der herrlichen Statt Mecha, auch einnemung der Jnsel Cortos, so der junge Künig auß Persia . . dem Türcken . . hat erhalten. Die andere. Was sich im Vngerland, sonderlich mit Herrn Adolff von Schwartzenberg vor Stulweissenburg verloffen, . . Die dritte. Von dem erschrocklichen Wunderzeichen eines Crucifix, so gesehen worden in disem 99. Jahr. Am Ende: Getruckt zu Nürnberg, bey Abraham Wagemann, im 1599. Jar.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die zweite in Prosa. 19 u. 17 Str. — In Frauenfeld.

1. FRöliche Zeitung, gwisse Mähr,
bring ich vom Künig auß Persia här ꝛc.
2. WACH auff vom schlaff der Sünden gschwind ꝛc.

1061. Abries der Execution des Scharfen Vrtheils vber die personen, so Anno 1600. den 8 Octob: die Haupt Voestung Canysha, so wol auch

Babotsch, dem Türcken auff vnd vbergeben haben. Geschehen zu Wien in der Statt. den 19. Octobris Anno Domini 1601.

o. O. u. J. (1601). Folioblatt m. Kupfer. 48 Versz. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).

Nach dem das vergangene Jar.
Die Hauptvöstung Canysa war.
. . Aufgeben ward, etc.

a. Langhans, Jac., Kurtze vnd wahrhaffte Beschreybung aller Königen auß Franckreych: Von Pharamundo biß auff den yetz Regierenden Henricum IV. Mit kurtzen Epigrammatis reymenweyß verfaßt. 1601.

o. O. 4. — In Frauenfeld.

Neue Ausgabe, s. S. 177, Nr. 929.

1062. Electio et Coronatio Sereniss. Potentiss. et Invictiss. Principis et Dn. Ferdinandi II . . Wahl vnd Krönung Des . . Herrn Ferdinandi des andern, Erwöhlten Römischen Keysers, . . Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Erasmo Kempffern, in Verlegung Johannis Theodori de Bry, Im Jahr 1619.

11 Kupferbl. Querfol. — In Ulm.

Die Churfürsten reiten zur wahl,
In Ihrm habit vons Römers Saal,
Meintz vndt Trier Cölln vndt Böhme· recht
Pfaltz, Sachs geziert, Brandenburg schlecht.

Auf jedem der 10 Bl. vier solcher Verszeilen und 4 latein. Hexameter als Uebersetzung.

1063. Böhmisch Freudenfest, welches Die Göttliche Mayestät, den Böhmen zucelebriren vnnd zu halten, Zeit vnd Mittel verordnet vnnd gegeben hat. Wie vns dann . . Herr Johan Huss redivivus, Martyr Constantiensis Constantissimus In seiner Gratulation, Adhortation, Vermahn- vnd Glückwünschung berichten vnd erinnern thut . . Gedruckt zu Prag, durch Lorentz Emmerich. 1619.

20 Bl. 4. — In Zürich und Ulm. Die ersten 5 Seiten füllt die Adhortatio ad Bohemos pro ara & ora pugnantes. Vermahnung an die Böhmen, vor jhr Religion vnd höchstes Glück Ritterlich zukämpffen.

FReu dich mein liebes Vatterlandt,
Auch in deinen betrübten standt,
Den welchen gleich betrübet GOtt,
Soll nicht sein traurig biß in Todt ꝛc.

Dieses „Freudenfest" bildet die elfte Continuatio Variorum discursuum Bohemicorum nervi.

1064. Vier Warhaffte Newe Zeittung: die erste auß Prag, wie sich der Anfang, der noch jetz regierenden Vnruh in Böhmen, angesponnen. Die Ander von Thombier, wie er mit den Böhmischen Kindern vnnd Weibspersonen gehauset. Die dritte von Pilsen vnd Budweiß, wie nemblich jenes erobert, vnd dieses Belägert, . . Die vierdte vom Comet Stern . . alles Gesangsweis gestellt. Erstlich gedruckt zu Prag, Im Jahr 1619.

4 Bl. 4. m. Titelholzsch. 28, 18, 21 u. 28 Str. — In Ulm.

1. STeht still jhr Leut vnd hört mich an,
ein newe Zeittung bring ich ran ꝛc.
2. VOn dem Böhmischen wesen,
bitt wolt mich hören an ꝛc.
3. DJe Noth will mich jetz zwingen ꝛc.
4. JCh muß jetz zeigen an ꝛc.

1065. Cantiuncula Boëmica, Jm Thon: Durch Adams Fall. ꝛc.
9 Str. von Joan M. von Rörig, Hussi discipulus. Steht am Schlusse von: Spanischer Geitztrutz, Vnd Castilianischer Hochmuht .. Gedruckt zu Prag, durch Lorentz Emmerich Anno Recuperatae Salutis, 1620. 16 Bl. 4. Contin. XII variorum discursuum Bohemicorum nervi. — Jn Zürich und Ulm.

DEr Jesuit hat gantz verderbt,
deß Friedts Natur vnnd Wesen
Dasselb Gifft ist auff vns geerbt ꝛc.

1066. Ein Lobgesang auf die Königliche Krönung Friderici Palatini. 1620.
o. O. 4.

1067. Eigentliche Abbildung Deß herrlichen Sigs, welchen die Keyserische vnnd Bayrische Armata dem von Halberstatt, vnderhalb Franckfurt, nechst bey Högst den 20. Junij biß 1622. Jahrs glücklich erhalten.
o. O. u. J. (1622). Folioblatt m. Kupfer. 16 Versz. — Jn Ulm.

BRaunschweig Administrator zu Halberstatt,
Ein Kriegßzug fürgenom'en hat ꝛc.

1068. Querfolioblatt ohne Ueberschrift mit Kupfer.
o. O. u. J. (1623). 7 lat. Distichen und 20 deutsche Versz. auf den am 5. Nov. erfolgten Zusammensturz des Hauses in London, in welchem die Jesuiten versammelt. — Jn Ulm.

Die Esauiter vor wenig Jaren, (1605)
mit eim gross vngluck schwanger waren,
Wolten dass das Pulver brecht,
Den Köng in d' höh sampt seim geschlecht etc.

1069. Bayrischer Feldtzug D. i. Wellicher Gestalt Jhr Fürstl. Durchl. auß Bayrn in Böhmen mit Heereskrafft ist gezogen, vnd was sich vor inn vnd nach gehaltener Schlacht auff dem Weißenberg begeben vnd zugetragen hat. Alles in ein schön newes Liedt verfasset. 1623.
o. O. 8. — Jn Frauenfeld.

1070. Ein gar schönes warhafftiges newes KlagLied von der Belägerung vnd eroberung der Vestung Siget in Vngern Anno 1566. Augspurg, Joh. Schultes 1623.
8. — Jn Frauenfeld.

1071. Abbildung der Statt Enß, wie dieselbe von den Bawren belägert, Vnd aber durch Herrn Obersten Löbel jhre Schantzen vnd Läger gantz zerstört, geplündert vnd vertriben, auch etliche Stuck Geschütz, sampt vilem Viech vnd anderm Zeug vberkommen, viel Bawren erschlagen, vnd theils gefangen.

o. O. u. J. (Augsburg 1626). Folioblatt m. Kupfer. 32 Versz. — In Ulm.

ALs Herr Löbel vernommen hett,
Was es mit Lintz für gelegenheit hett ꝛc.

1072. Ein klägliches Klag-Liedt von ihrer Durchl. hochseligen Gedächtniß Ertzhertzog Carle zu Osterreich. Costantz, Wolgemuth 1627. 8. — In Frauenfeld.

1073. Lobspruch Vber die Herrliche Victori. In Eroberung der Silberflotta, in dem Bay Matanea, vnter dem Commando des E. vnnd Manhafften Peter Peters Heyn, wie auch die Eroberung der zwo Galleonen, so auß Honduras kommen seyn .. Gedruckt im Jahr CHRISti, Anno 1629.

o. O. 6 Bl. 4. — In Ulm.

DA man zweymahl vierzehen, vnd sechzehenhundert Jahr
Thet schreiben, da stundstu, O Sion in Gefahr ꝛc.

1074. Jämmerliche, Der Stadt Magdeburg Eroberung.

o. O. u. J. (1631). 6 Bl. 4. Auf 6. Bl. ein „Klag Lied der Stadt Magdeburg" von 7 Str. — In Ulm.

IR Dryaden, ach lasset doch die blümlein stehen
Die ich wol sonsten pflag mit Freuden anzusehen
Brecht darvor Rosen ab,
Vnd Streut zum letzten willen Sie
Vff Eurer Schwester Grab.

1075. Eroberung der Stadt Magdeburg, so geschehen den 10. May inn diesem 1631. Jahr, da erzehlet wirdt, wie es vor, in vnnd nach Eroberung derselben so erbärmlich hergangen. Im Thon: Deß Grafen Niclaus von Serin. Darbey ein Grab Lied, über die Stadt Magdeburg.

o. O. u. J. (1631). 4 Bl. 8. m. Titelholzsch. 17 u. 14 Str. — In Ulm.

1. VOn Magdeburg zusingen,
Nem ich mir groß bedacht ꝛc.
2. ACh Christi Kirch in grosser sorg,
an jetzo lebt mit Schmertzen ꝛc.

1076. Ein Newes Lied vom Tylli.

o. O. u. J. (1631). 2 Bl. 4. 10 Str. — In Ulm.

DVrch Tylli Fall ist gantz verderbt,
Das groß Ligistisch wesen,
Solch Gifft ist auff den Keyser geerbt,
Daß Er nimmer kan genesen ꝛc.

1077. Ein Schwed- vnd Chur Sächsisches Triumph- vnd Dancklied, über der herrlichen von Gott verliehenen Victori zu Leipzig. Den 7. vnd 8. Septembr. 1631.

21 Str. Befindet sich am Schlusse, S. 16—23, von: Specification, auch Außführlicher vnd warhafftiger Bericht, Wie, vnd welcher Gestalt die blutige Schlacht vor Leipzig sich angefangen, verloffen vnd geendet, .. Gedruckt im Jahr 1631. o. O. 23 gez. S. 4. — In Ulm.

NUn danckt all GOtt dem HErren,
Auß ewers Hertzen grund:
Victori thät er bscheren
Zu einer guten Stund ꝛc.

1078. Die statt Augspurg welche von Ihr Königl: Mayst: in Schweden den 10 April des 1632 Jahrs mit Accord eingenommen wie bey disen figuren zu sehen was sich weter dabey verloffen.

o. O. u. J. (Augsburg 1632). Folioblatt m. Kupfer (G. Adolfs Portrait mitten). 18 u. 36 Versz. — In Ulm.

Erstlich vernimbt den 8 tag
Aprilius wie ich euch sag
Ihr Maystet ruckt für die stat
den 10 man Accordiert hat ꝛc.

1079. Contrafactur, Oder Schawplatz deß H. Römischen Reichs: vnd der Niderländischen Prouincien, jetziger Zeit Zustandt vnd Beschaffenheit betreffendt. Getruckt, Im Jahr Christi, 1632.

o. O. 12 Bl. 4. m. Titelholzsch. Die ersten 6½ S. enthalten eine poetische „Klag der Bawren in Teutschlandt, wegen deß nochwehrenden Dreyzehenjährigen Kriegs." Darauf folgen zwei Gespräche der Mächte, Städte u. s. w. in Prosa, zuletzt 1 S. Gemälde des spanischen Hofes zu Brüssel. — In Ulm.

ACh Gott! wie geht es immer zu,
Daß kein Endt nimbt die groß Vnruh:
Der schwere Krieg vnd Tyranney ꝛc.

1080. Ein schön Hochzeit Lied, Von der lang auß gebliebenen vnnd doch von vielen gehofften Hochzeit zu Haygerloch, so in dem Monat Januario dieses 1633. Jahrs gehalten worden .. Das ander Lied. Von den Nohtleidenden Ordens-Leuten in Bayern .. Das dritte Lied. Ist ein Traur- oder Klag-Lied vber den Außzug der Mönch auß den Clöstern .. Getruckt in der von den Jesuitischen Banden erlößten Statt Laugingen, 1633.

4 Bl. 8. 10, 3 u. 4 Str. — In Ulm.

1. NUn frewt euch jhr Soldaten gmein
Vnd laßt vns frölich springen
Die Hochzeit z' Heygerloch bricht rein ꝛc.
2. ERhalt vns Papst, treib wider fort,
Die Schweden hinein biß in Nort ꝛc.
3. VNser Stündlein vorhanden ist
Daß man vns führt die Straffen.
Auß den Clöstern durch Koht vn' Mist
Gebunden an den Rossen ꝛc.

1081. Zwey Newe Lieder, Das Erste, Hält in sich eine Vergleichung der Midianiter mit den jetzigen Verfolgern der wahren Christlichen Kirchen, vnnd deß Helden Gedeons mit den Verthädigern der Evangelischen Wahrheit. Das Ander, Ist eine Ermahnung an die Evangelische Soldaten. Getruckt im Jahr, 1633.

o. O. 4 Bl. 4. 18 u. 16 Str. — In Ulm.

1. GLeich wie vor Zeiten Israel geplaget
Von Midian, vnd in die Klufft gejaget ꝛc.

2. FRisch auff, jetzt ist vorhanden
Die Zeit, daß der Kriegs-Mann
Den Feind inn Teutschen Landen,
Mit Helden-Muht greiff an ꝛc.

1082. Olivarius, Ascanius, Sieges- und Triumffs-Fahne Gustavi Adolphi Magni, Der Schweden, Gothen vnd Wenden Königs etc. Welcher in Meissen bey Lützen in der Schlacht als ein Heldt gestanden, vnd mitten im Siegen gefallen, den 6. Novembris Anno 1632 . . Leipzig, Bey Andreas Oehlen Buchhandlern zubefinden. Gedruckt bey Abraham Lambergs sel. hinterlassenen Erben. Anno M. DC. XXXIII.
7½ Bog. 4. Davon 4 Bog. Gedicht und 3½ Bog. Auslegung. — In Ulm.
WAd du, O Himmels Liecht, erstarreteſt für schrecken,
Du mustest vor der Angst dein Angesicht verstecken
In einen Nebelrauch, als in ein Trawerkleid ꝛc.

1083. Puschman, Stud., David, Praeficae Sueciae, Schwedische Klage-Weiber, bey der Aller-Christlichsten Leiche Deß (Weiland) Durchleuchtigsten . . Gustavi Adolphi Deß Grossen, . . Beneben einem Klag- vnd Trawr Lied auch vber dem sehligen Ableiben jetzt höchstgedachten vnd glorwürdigsten Königs in Schweden etc. Gedruckt zu Erffurt, im Jahr Christi 1633.
8 Bl. 4. Dreizehn Länder, Städte u. s. w. klagen, zuerst die Augsburg. Confession. — In Ulm.
ACh weh mein Bräutigam, Ach weh, Ach weh mir Arme·!
Ach weh der grossen Noht, Ach laß dich's Gott erbarme·! ꝛc.
GVstaff Adolff auß Schweden,
Du Königliches Blut ꝛc. (17 Str).

1084. Klag Lieder. Vber den Tödlichen Abgang Jhr Kayſ: May: FERDINANDI, der Ander von Gottes Gnaden, Erwöhlter Remischer Kayser, ꝛc. welcher biß 1637. Jahr, den 15. Februarij Sein leben Vollendet, vnnd in Gott Seeligklich Endtschlaffen. Jm Thon, Seelig der Tag in dem ich muß scheyden, Gedruckt zu Wienn in Oesterreich, Jm Jahr 1637.
4 Bl. 8. m. Titelwappen. 14 u. 6 Str. — In Frauenfeld.
1. ACh waß für trauren weinen vn· Klagen ꝛc.
2. HJlf Gott wie wirt mir werden ꝛc.

1085. Rücker, Dan., Christliches Trawr-Gedicht über den Todt Hertzog Bernhardts von Sachsen . . Colmar 1639.
4. — Dan. Elzevirs Catal. Amst. 1674. S. 35.

1086. Complaint oder Klag-Lied, Von dem Torstensohn, welcher nach geschehener Leipziger Occasion, bevoran von der Stadt Freyberg sein Leid beklagen thut. Jm Jahr M. DC. XXXXIII.
o. O. 4. — Collection. Offenbach 1840. no. 931.

1087. Franck. — Kriegsbrand: das alte sichere und in Sünden schlafende Teutschland und der darauf erfolgete dreißigjährig erschreckliche

Krieges Brand . . in der jetzo neu üblichen teutschen Reim-Art vorgestellt durch Michael Francken von Schleusingen, jetzo Schulbedienten in Coburgk. Gedruckt daselbst in der Fürstlichen Buchdruckerey 1651.
Grimms Wörterbuch II. S. IX.

1088. Wunsch und Seufftzer Zu der bevorstehenden Römisch-Teutschen Keyser-Wahl. Am Ende: Zufinden bey Jacob Sandrart, Kupfferstechern in Nürnberg.
o. J. (1653). Hochfolioblatt mit Kupfer. 32 Str. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
KOmm wieder nach dem Leide
es soll dir machen platz,
kom· wieder, Teutsche Freude,
Du jüngst verlohrner Schatz! ꝛc.

1089. Reichstags-Gedächtniß: Das ist, Allgemeine Freude, bey höchstfeyrlicher Krönungs-Begengniß Deß Allerdurchleuchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn FERDINANDS deß IV. Erwählten Römischen Königs, in Germanien, . . Geschehen zu Regenspurg, den $^{8}/_{18}$ Brachmonats, 1653. Am Ende: Zu finden bey Paulus Fürsten, Kunsthändlern in Nürnberg. Gedruckt bey Christoff Gerhard, Im Jahr 1653.
Hochfolioblatt m. Kupfer. 8 Versz., 7 Str., 8 Versz. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
DEr König der Vögel schwebt unter dem Himmel:
weil endlich geendigt des Krieges Getümmel ꝛc.

1090. Der Löwen- Bär- Elephant- Tyger- und Adlers-Streit. Am Ende: Getruckt im Jahr 1659.
o. O. Hochfolioblatt m. Kupfer. 102 Versz. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
MErckt auff, und sehet fleissig hier,
Auff diesen Wunder-krieg der Thier:
Der Bär der Bär hat fast den Schein,
Ohn Hilff nicht stark genug zu sein ꝛc.

1091. Das Triumphirende Franckreich: über der glücklichen Geburt deß Königlichen Printzen Dophins. Am Ende: Franckfurt am Mayn, bey Abraham Aubry Kupfferstechern, in der Mayntzergassen zu finden.
o. J. (1661). Großfolioblatt m. Kupfer. 62 Versz. von J. G. S. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
ZWey Jahr sind nun vorbey, und durch die Zeit verflossen,
Seithero Franckreich hat mit Spanien genossen
Deß Friedens süsse Frücht, in unverrückter Ruh ꝛc.

1092. Christliche Triumphs-Freude, und Ausführlicher Bericht Von der glücklichen und Siegreichen Eroberung Ofen, Durch die streitbaren Waffen unsers allergnädigsten Kaisers Leopold des Ersten . . Dem ordentlichen Verlauff nach, grund-richtig verabfasset, in einem Lied, und Freud-mütigen Erzehlungs-Gesang, nach der Sing-Weise: Was sind das vor grosse Schlösser? ꝛc. Im Jahr Christi 1686.

o. O. 2 Bl. 4. m. Titelholzsch. 32 Str. — In Ulm.
DAnckt dem HERRN, der im Kriegen,
sich so groß und mächtig weist ꝛc.

1093. Mahometische Klag-Schrifft, Mit beygefügter Außlegung beeder als Türckisch: und Frantzösischer Ehren-Säulen, welche der Groß-Sultan Ludovico dem Vierzehenden .. als seinem guten Freund, zu getreuer Wahrnung seines gleichmässigen Untergangs, nacher Paris übersenden lassen, und von dem Ungenanten in folgende Reimen-Art verfasset worden, im Jahr 1688. Gedruckt zu Ofen in der Teutschen Truckerey.
2 Bl. 4. — In Ulm.
WJe es jetzt geht mir Mahomet, mein Ludwig thuest du sehen.
So wirds auch gleich in deinem Reich, villeicht in kürtze gschehe· ꝛc.

1094. Drey unterschiedene Von Mercurio auff dem Parnasso Ausgestreuete Schriften, Als Erstlich: Die Beschreibung der vornehmsten Potentaten in Europa, bey Anfang des 1689. Jahrs; Zweitens: Ein Glück-Wunschs-Sonnet, Jhrer Hoheit der Princeßin von Ouranien an ihren Gemahl; .. Haag, Anno 1689. d. 11. Jan.
7 Bl. 4. Das dritte Stück in Prosa. — In Ulm.
An das Edle Teutschland.
Weil man dich Teutschland sieht Von deinem Schlaff erwachen,
So führe tapffer aus nunmehro deine Sachen.
Denn schläffert dich noch eins des Hahnes Schreyen ein:
So wird dir solcher Schlaff ein Schlaff des Todes seyn.
1. Europa.
Dich hat der Ost bißher mit Schauern angeblasen,
Nun spührestu den West nicht sanffter auff dich rasen.

II.

535. Deus est mirabilis in operibus suis. Warhafftige Contrafactur EJnes lebendigen Knaben, so in Lyffland, Anno 1594. geboren ist, Nunmehr seines Alters Zehen Jar, vnnd ist also ohne Arme vnnd Hände auff diese Welt geboren .. Am Ende: Getruckt zu Straßburg, bey Martin Jost, auff dem Kornmarckt, An·. 1604.
Folioblatt m. Holzsch. u. Einf. 42 Versz. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
Bartholome ist mein Nam,
Also auß Mutterleib ich kam ꝛc.

536. Eine Warhafftige, Erschreckliche Newe Zeitung, wegen eines Erdbebens vnd Erschütterung der Gebewde, So in der Grafffschafft Lippa, Spannenbergk, Rauenßberg .. Anno 1613.
o. O. 4 Bl. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.
BEdenck O Mensch vnd dich beker ꝛc.

537. Gründliche vnd warhafftige Newe Zeitung, Welche sich zu Sobotka neun Meil von Prag mit Einhundert vnd sechs vnd dreissig solcher Gersten ähren mit Angesichten, Sternen vnd Creutz auff der Stirn,

in verlauffnem 1613. Jahr hat zugetragen .. Am Ende: Erstlich gedruckt zu Prag, bey Johann Thomae, im Jahr 1614.
Folioblatt m. Holzsch. 20 u. 27 Str. — In Ulm.
1. O Gott ich thu dirs klagen ꝛc.
2. HOrt zu, was ich will singen ꝛc.

538. Ohne Ueberschrift. Folioblatt m. Kupfer. Mat. Remb. fecit. Nach dem Holändischen Original.
o. O. u. J. (c. 1620). 12 Versz. — In Ulm.
Im Monat Julio jetzt vergangen
Ward im Holändschen Meer gefangen
Ein Fisch so Jedem wolbekant
Auff Vnser Sprach ein Scholl genandt etc.

539. Warhafftige vnd eygentliche Contrafactur vnd Beschreibung, Von einem wunderseltzamen Fisch, der zu Wetschga im Königreich Polen, im Fluß die Weychsel genandt, den 8. Septembris, am Tag Mariae Geburt, deß kurtz verschienenen Jahrs gefangen worden .. Im Thon: Hilff Gott daß mir gelinge, ꝛc. Am Ende: Gedruckt im Jahr M. DC. XXIIII.
o. O. Folioblatt m. Holzsch. 17 Str. — In Donaueschingen (fürstl. Kupferstichcabinet).
JHR wehrten Christen alle,
Jung vnd Alt, Arm vnnd Reich ꝛc.

540. Ein Warhafftige vnd Gründliche Beschreibung, Auß dem Saltzburger-Land, wie vor dem Stättlein Thüpering ein arme Soldaten Fraw, mit zwey Kinder nicht wurd eingelassen, vnd die Nacht auff dem Feld verblieben .. Im Thon: Kompt her zu mir spricht GOttes Sohn, ꝛc. Am Ende: Getruckt zu Straubingen, bey Simon Han, Im 1628. Jahr.
Folioblatt m. Holzsch. 25 u. 11 Str. — In Ulm.
1. KOmpt her jhr lieben Christenleut ꝛc.
2. ACh frommer Gott laß dir den jammer klagen ꝛc.

541. Vier erschröckliche newe zeitungen. Die erste auß Prag, die ander auß der Statt Pautzen, die dritt auß der Statt Brün in Mären, .. Die Vierdte. Was sich verloffen vnd zugetragen hat im Stättl Langen Argen dem Bisthumb Costnitz zugehörig, von einem Kupfferschmid, Hans Wideman, .. wie er den newen Wein veracht, .. Im Thon: Warumb betrübst du dich mein Hertz. Erstlich getruckt zu Prag, vnd Nachgetruckt zu Rauenspurg bey Johan Schröter 1628.
2 Bl. 4. 17 u. 18 Str. — In Ulm.
1. ACh Threwer GOtt im höchsten Thron ꝛc.
2. ACh Gott dir thu ichs klagen ꝛc.

III.

843. (Köbel, Jac.,) Bauren Compas. Mainz 1534.
4. — In Wolfenbüttel.

Neue Ausgabe:
Bauern Compas. Franckfurt, Egenolffs Erben.
o. J. (c. 1590). 8 Bl. 4. m. Titelholzsch. Prosa und Reime.

844. Des frommen Fürsten Hertzog Hansen auß Sachssen Lied vnd gedicht, In der Melodey, Nun wölche hie jr hoffnung gar, auff Gott den Herren legen, ꝛc. Ein ander hüpsch Lied, Was würt es doch des wunders noch, so gar ein seltzams leben, ꝛc.
o. O. u. J. (1547). 4 Bl. 8. m. Titelwappen. 8 u. 6 Str. Das 2. Lied von C. M. (Meyer?). — In Ulm.
1. WJe es Gott gfalt, so gfalt mirs auch,
vn' laß mich gar nit irre' ꝛc.
2. WAs würt es doch, des wunders noch,
so gar ein seltzams leben ꝛc.

845. Aemilius, Pet., Die zway ersten Bücher der Künig, in deutsche Reime gebracht. Jngolstadt 1562.
8. m. Holzsch.

846. Kolb. — Gegenantwort, des Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Herrn Johans Fridrichen, Hertzogen zu Sachssen vnd Churfürsten etc. Da er hat sollen bey vorlierung seines Lebens, von Gottes Wort abtretten etc. Jn Reim vorfasst von Johanne Kolbio Steinbachio. (10 Versz.) Anno M. D. LXIII.
o. O. 6 Bl. 4. — In Ulm.
GRosgünstig Herren lobesan,
Jn kürtz ich euch wil zeigen an.
Ein schön geschicht vn' tapfer That
Die sich vorwar begeben hat ꝛc.

847. Biblisches Handbüchlein. Franckfurt a. M., Paul Reffler und Sigismund Feyerabent 1573.
8. m. 280 Holzsch. von Jobst Amman. Latein. und deutsche Verse.

848. Petrarca, Franc., Zwei schöne newe vnd gar edle Trostbüchlein in latein. Carmin. vnd deutsche Reymen. Cöln 1573. 8.

849. Ein Ehrlich Begrebniß, Welchs Herr Christian Schütz zu Dreßden gehabt, welcher den 10. Januarij in diesem jetzlauffenden 1592. Jahrs gestorben, vnnd was für schöne Ceremonien dabey sind gehalten worden, kürtzlich beschriben. Gedruckt im Jahr, M. D. XCII.
o. O. 6 Bl. 4. Anticalvinisch. — In Ulm.
JHr lieben Christen allzumahl,
.. Den 10. Januarii gestorben ist,
Ein Ertz Caluinist vnd falscher Christ ꝛc.

850. Der Formule Concordie Klage, Vber diejenigen, so an jr Meineydig worden, sampt ein Traurliedt vber dieselbigen, .. Jm Thon: Jn dich hab ich gehoffet HERR, ꝛc. Getruckt im Jar, M. D. XCII.
o. O. 6 Bl. 4. 20 Versz. u. 41 Str. — In Ulm.
JN dich hab ich HERR Jesu Christ,
gehoffet fest zu jeder frist ꝛc.

851. Ein schön new Gesprech, Von der Caluinischen Schar, vnnd von jhrem Anhang, gehalten zwischen zweyen Bawern, sehr lustig vnd kurtzweilig zu lesen. Darnach auch das Vrtheil, so die Studenten zu Leipzig vber Doctor Christoffel Gunderman, gehalten vnnd gefellet haben, lustig vnd kurtzweilig zulesen. Gedruckt im Jahr, M. D. CXII. (statt 1592).

6 Bl. 4. — In Ulm.

Hans spricht zu seinem Gevatter:
GLück zu, mein lieber Gvatter Merte·
Was hört jhr guts von den Gelehrten?
Was thut man guts von jhnen sagen?
Wollen sies nicht schir zum Teuffel jagen? ꝛc.

852. Roßmann. — Pia Christianorum Suspiria: Das ist, Gottselige Seufftzer, So das kleine vbrige Heufflein der rechten wahren Christen in dieser elenden vnd betrübten neige der Welt vber die Gottesleſterliche Rotte der Caluinischen Schwermer vnd offentliche Feinde Christi vnd seiner Kirchen, die sich in allen winckeln gantzes Deudschlandes (Gott im Himmel sey es geklagt) ereigen, zur Göttlichen Maiestet gen Himmel sendet, vnd Ach vnd Nach vber sie schreiet vnd wehklaget .. Durch Thoman Roßmannum Clebaziccensem, der H. Schrifft Studiosum. Gedruckt zu Hall in Sachsen, bey Achatio Lieskaw. Anno Christi, 1592.

4. (defekt, nur 15 Bl. da). Gereimte Widmung an Hans Georg von Ponickaw, Churf. Sächs. Rath und Hauptmann. Auf 7. Bl. beginnen die gereimten Seufzer. — In Ulm.

O Jesu Christ, du trewer Hort,
Wo bleibt dein Warheit, Liecht vnd wort? ꝛc.

853. Novae Regulae Bursales. Eine gewisse bewerte kunst, Wie jhm einer ein solch groß ansehen machen sol, das jederman die Mütze oder den Hut, für jhme abzihen muß .. Aus der Lateinischen sprach verdeutschet, Durch den Wirdigen M: Agapetum. Gedruckt zu Erffordt, durch Martin: Wittel, In vorlegung Paul Brachfeldt. 1594. Am Ende: Gedruckt zu Erffordt, durch Martin: Wittel, wonhafftig zum gülden Engel, gegen der Weimergassen.

11 Bl. 4. — In Ulm. Vom 6. bis 11. Bl. ein Gedicht:

Welt Gott gesegne dich.
DV schnöde Welt gesegn dich Gott,
Wer dir vertrawt hat Hol nvn· spot
Tag, Monat, Jahr vnd Stund vergeht
Sich seltzam durcheinander dreht,
Die zeit fleist hin vnd kompt nicht wiedr,
Zukunfftig ding hat kein gefiedr
Nichts helt so fest, es reist entzwey
Vorm Tode ist einer ein Jar kaum frey ꝛc.

854. Cervus, hoc est quae per Cervum significata fuere sacris Aegyptiorum literis. Der Hirsch vnd die Bedeutung der Figuren desselben .. In latein. vnd deutsche Verse gebracht durch Baruch Loth Romaelium.

Mit 17 Kupferstücken geziert durch Dominicum Custodis. Augspurg 1602. 4.

855. Jesuitographia. Das ist Kurtze beschreibung deß Jesuiter Ordens. Auß dem Lateinischen verteutscht. M. DC. XI.
o. O. 4 Bl. 4. — In Ulm.
WO reiche Stätt' seind, da man fein vnd eben
All Gelegenheit hat zu gutem Leben,
Dahin die Jesuiter sich begeben,
Herrliche Wohnung, guten Wein vornehmlich,
Gut Weiß Brot, Gut Holtz zubrennen bequemlich,
Auch gute Kleyder seind ihnen annehmlich ꝛc.

856. Bissendorf, Joh., Solatium Jesuiticum, das ist, Catholischer Jesuiten Trost. Gesprechsweise von dem Zustand der Römischen Kirchen vnd der verstorbenen Päbste aus dem berümbten Poeten Euricio Cordo in Teutschen Reimen. 1614.
o. O. 4.

857. Folioblatt ohne Ueberschrift mit Kupfer. Abi den. 31. October fürwahr. Anno. 1617. Jahr.
o. O. 32 Versz. — In Ulm.
Marthinus Luter.
Gott Vatter Sohn heyliger Geyst
Inn Ewigkeyt sei du gepreyst ꝛc.

858. Christo soteri veritatis vindici, lucis evangelicae restitutori, Tenebrarum depulsori, Euergetae Suo Opt. Ter Max. Ecclesia per Germanias restaurata laudes perennes grata exsoluit, et posteris hoc beneficium exoptat perpetuum Anno Saecul. clɔ. Iɔ. cxvii.
o. O. u. J. (1617). Folioblatt m. Kupfer. 24 Versz. und 2 latein. Distichen. — In Ulm.
Martin Luther der Tewre Mann,
Johann Tetzels Ablaß sacht an ꝛc.

859. JESVS Gottes Sohn, In dem Stabe Aaronis lieblich gebildet, wirdt Mensch vnd grühnet zu vnserm Heyl vnd ewiger Seeligkeit. Am Ende: Sebastianus Mattheſius, im Jahr 1618.
o. O. (Augsburg). Folioblatt m. Holzsch. 8, 12 und 74 Versz. — In Ulm.
JESVS daß Jesse Zweigelein,
Dem Stab Aaron verglichen fein ꝛc.

860. Meditatio vitae Betrachtung Des Lebens. Am Ende: Jacob Spiegel inuent. Raphael Custodis Augus Sculpsit.
o. O. u. J. (Augsburg c. 1620). Folioblatt m. Kupfer. 3 lat. Distichen und 6 deutsche Versz. — In Ulm.
Der Todt Frist all, die er Trifft an ꝛc.

861. Dieser Hieroglyphischer Figur Gründtliche Außlegung. Am Ende: Getruckt im Jahr, M. DC. XXI.

o. O. Folioblatt m. Holzsch. (ein Fuchs-Jesuit geht einer zur Kirche marschirenden Gans nach). 48 Versz. — In Ulm.

DJe Gans die hat gesündiget,
Drumb wendt sie sich zum Gebet,
Am Pater Noster will sie biessen ꝛc.

862. Defension Schrifft vnd Ehren Tittel der Kipper vnd Wipper, welche also jetziger zeit gar veracht vnd vnder die Banck gestossen werden, .. Gedruckt im Jahr als so viel Wechßler vnd Kipper wahren.

o. O. u. J. (1622). 2 Bl. 4. 20 Str. — In Ulm.

KJppe de Wipp du loser Dieb,
hast dein Kippers Gelt geliebt,
Hastu Kisten vnd Kästen voll,
ey das dich baldt der Deuber holl ꝛc.

863. Deß Heiligen Römischen Reichs Hoheit, Welche zubetrachten Anlaß gegeben Der vngeänderten Augspurgischen Confession Verwanten EVangelisches Jubelfest .. Anno 1630. Hochfeyrlich gehalten.

o. O. u. J. (1630). Folioblatt m. Kupfer. 100 Versz. — In Ulm.

WJe hat der grosse Gott mit so viel schönen Gaben
Fürnemlich außgeziehrt, vnd sonderlich erhaben
Das Reich, das hohe Reich ꝛc.

864. Hochquartblatt m. Kupfer (G. Adolfs Portrait, rings 12 Orte). Titel abgerissen.

o. O. u. J. (1632). 36 Versz. — In Ulm.

Alß die Kirch Gottes schweer
Zum HERRen seuffzet sehr ꝛc.

865. Gutknecht, Seb., Omne Trinum perfectum. Geistliche Erklärung des gemeinen Sprichworts: Aller guten Dinge Drey, auß Heiliger Göttlicher schrifft Alten vnd Neuen Testaments, mit sondern Fleiß zusammengezogen, in dreifache Reimen gestellt vnd in Druck geben. 1635.

o. O. 4 Bl. 4.

866. Bergmann, Mich., Deutsches Aerarium poeticum. Poetische Schatzkammer zur Verfertigung eines zierlichen und saubern Reims aus Opitzens, Flemmings .. Schriften. Jehna 1662.

8. — In Greifswald.

Neue Ausgabe: Landsberg a. d. W. 1675. 1330 S. 8.

867. Romae Animale Exemplum: In Apocalypsischen Figuren und Erklerungs-Besprechen über dieselbigen fürgestellt.

o. O. u. J. (Zürich 1665—75). 43 Bl. 8. m. Kupf. von Conrad Meyer in Zürich. — Weigels Kunstcatalog Nr. 10052.

868. Teutschredender Jsocrates d. i. poetische Uebersetzung der vortrefflichen Vermahnungsrede des hochberühmten Athenensischen Redners Jsocrates an den jungen Demonicum aus der Griechischen gemeinen Rede in hochteutsche Verse von Joh. Chr. Losio. Hamburg 1685. 4.

869. Archisander Tasetanus Relemire, Hypochondrische Reise

oder die neu-erfundene Wirthschafft, durch welche J. Kais. Majestät die Einkünffte auf 80 Tonnen Goldes kann vermehrt werden.
o. O. u. J. (1690). 4. — In Dresden.
Fehlt nicht, wie Gräffe im Trésor I. p. 181 vorgibt, in meinem Index Pseudon., s. II. Relemire.

870. Bilderbüchlein, welches besteht in 106 auserlesenen, künstlich geschnittenen Figuren. In deutlichen Reimen erklärt und mit guten Bemerckungen . . Magdeburg, J. Dan. Müller 1691.
Querquart m. Holzsch.

871. Baer, Nic., Apotheca Cinerum. Per Rhythmos Latino-Germanicos. Bremae 1698.
40 u. 16 S. 4.
Schrieb ferner: *Κυνοφωνια.* Laus Canis. Bremae 1709. 4.

Verbesserungen.

S. 11. Nr. 51. Ain spruch von dem wirtenbergischn krieg . . . statt Reitlingen lies knitlingen, statt Werkmüln Meckmüln.

S. 89. Nr. 400. Mit 35 Portraits. Eine Fortsetzung erschien: Eigentliche Bildnis vnd Abconterfeyhung Römischer Keyser, Könige, Fürsten vn Herren . . in kurtze Reime verfasset. Das Ander Theil. Dreßden Anno M. D. XCVI.
8. mit 41 Portr.

S. 90. Nr. 410. Zeytung von Bleyß . . nur 6 Bl. 4. — Auch in Ulm.

S. 91. Nr. 412. Der post Reutter . . diese 1. Ausg. hat auf der vierten Verszeile „des" und folgenden Anfang:
EIn Reittendt Post bin ich genandt
Ich hab durch ritten manches Land ꝛc.

S. 97. Nr. 440. Kein aparter Druck. Steht in Henr. Stephani Oration vnd Ermahnung, an Röm. Key. May. Rudolphum 2 . . . Franckfurt a. M., in Verlegung Peter Fischers. M. D. XCIIII. 4. S. 58—64.
Gott hat gemacht den Menschen gnoß
Der Gaben sein, gar viel vnd groß ꝛc.

S. 98. Nr. 453. Habermann, Joh., Gebet . . steht zuletzt, 3 S., in Joh. Eckstadts Gar Gründtlicher, Christlicher vnnd Notwendiger Vnterricht für alle Stende . . 1595. o. O. 6 Bog. 4. m. Titelholzsch. — In Ulm.
O trewer Gott Inn dieser Nott
Mit Hertzen vnd mit munde ꝛc.

S. 110. Nr. 525. Nur diese Eine Ausgabe:

Ware Abconterfactur Wie Ihre Churfurstl: Gn: Fridericus Paltzgraue bey Rhein etc. designirter König in Böhäimb etc. von den hochlöblichen Herrn Land Stenden bey den Stern hinter dem Pragrischen Schlos empfangen Worden, Den $^{21}/_{31}$ October. A° 1619. Am Ende: Zu Prag bey Peter Rollos vff der Kleinseiten, An: 1619.

Großfolioblatt m. Kupfer. 2 lat. Distichen und 32 deutsche Versz. von M. P. F. S. — In Ulm und im Germ. Museum.

SZch da Leser an diesem blat,
Wie Ihr Königlich Mayestat ꝛc.

S. 111. Nr. 532. Nur diese Eine Ausgabe:

Böhmischer Bnrüh Schauspiegel: In welchem eine artliche vnd eigendliche Transfiguratio vnd Abbildung aller deren Handlungen, Auffstand vnd Thätlichkeiten, so im vergangenem 1618 (statt 1619) Jahr, auch biß noch auff dato in dem Hochlöblichen Königreich Böhmen vorgelossen, zu sehen. Am Schlusse: R. C. F.

Doppelfolioblatt mit 11 Kupfern zu den 11 Actiones. 278 Versz. — In Ulm und Göttingen.

Der Löw spricht:
Das Königreich Böhem dißmal
Ist in Fried vnd Wolstand übral
Gott behüts ferners vor vnfall.

S. 114. Nr. 552. Contrafactur . . — Allegorie ohne Reime.

S. 116. Nr. 560. Nur diese Eine (?) Ausgabe:

Gewesenen Bischoff vnd Cardinal Cleselß Garauß Das ist: Warhaffte geschicht, so sich newlicher Zeit, im Wiener Wald mit Bischoff Cleseln, welcher in Geistes Gestalt 6. Spatziereten Jesuitern erschienen, verloffen vnd zugetragen. In Form eines Echo Lustig zu Lesen Geoffenbaret aber durch Baltle Heckle, ein Bäuerlein welcher damals in ermelten Wald Holtz gehawen. Dem Ersten Exemplar von wort zu wort nachgedruckt. 1620.

o. O. 12 Bl. 4. — In Ulm und Greifswald.

Stimm:
Ey, Ey ihr Jesuiten allzumal.
Jesuiter Antworten:
Was da für ein Hall?
Stimm:
Merckt auff vnd hört lieben Brüder mein.
Jesuiter:
Was mag diß nur sein.

S. 120. Nr. 585. Querfolioblatt ohne Ueberschrift. 20 Versz.

Als Kayserliche Maystet
vor gott knient tet sein gebet ꝛc.

S. 121. Nr. 592. Die (drei Blinden) . . Die erstgesetzte Ausg. in Ulm, nicht die andere. 40 Versz.

S. 121. Nr. 593. Eine Allegorie ohne Reime.

S. 127. Nr. 623. Pfalsch Graffisch Wegweyser. — Prosa.

S. 137. Nr. 687 und S. 280. Nr. 466:
Ein warhaffte Relation vnd gründliche Propheceyung, von einem Mann Gottes, welcher in dem Elsasischen Land wird gesehen, vnnd offentlich .. Prediget vnd lehrt, .. Ist von einem Docter der H. Schrifft, mit namen Herr Andreas Grell beschriben, .. Im Thon: Hilff Gott das mir gelinge, ꝛc. Darbey auch ein schönes Gespräch, wie jetzt in disen schweren thewrer Zeit, wie ein Nachbawr dem andern die Noth klagt, .. Im Thon, Amor Amor. Gedruckt zu Coßnitz bey Peter Straub. Anno 1626.
2 Bl. 4. 17 u. 20 Str. — In Ulm. Das erste abged. in Scheible's Schaltjahr IV. S. 126.
1. HOer wunder vber wunder ꝛc.
2. GOtt grüß dich lieber Bruder mein,
wie bringst du zu das Leben dein ꝛc.

S. 137. Nr. 688 hat keinen Haupttitel und beginnt gleich mit: Ein new Lied .. Das „ander Lied" hat am Schlusse ebenfalls: M. L. V. T. Eine Jahrzahl nur in den Ueberschriften der ersten beiden Lieder.

S. 144. Nr. 729. Ein Newes Fried- vnd warnungs lied, .. hat mit fortlaufender Signatur einen Appendix von 3 Bogen, ein Quodlibet in latein. Distichen, die aus Arena de Arenis u. A. gezogen, auf die Zeitumstände gerichtet.

S. 153. Nr. 775 und S. 154. Nr. 780 sind identisch und beruht die Verzweiung auf falscher Rebuslesart. Der Titel lautet also:
Des Tilly (Fall).
o. O. u. J. (1631). Folioblatt m. Kupfer (Rebus). 60 Versz. — In Ulm und Meiningen.
Als (man zelt taus ent sechs hund) erb (31) Jahr
Am Tag (Reginae) das ist (war) ꝛc.

S. 172. Nr. 895. Ist der mit eigenem Titel versehene Anhang oder zweite Theil von:
Villinganae Probitatis Deo ac Imperatori Constanter Fidelis, ad Lydium probatio, Das ist: Sum·arischer bericht weſſen sich die From Catholisch alzeit beständig getrew Oesterreich Kayserische Statt Villingen, vorm Schwartzwald in Schwaben gelegen, gegen den Vncatholischen deß Kayſers vnd Catholischer Religions feinden, in zweyen Belägerungen .. erhalten; .. Cum Licentia Superiorum. Getruckt zu Costantz am Bodensee, bey Leonhardt Strauben, Anno 1634.
Im Ganzen 7 Bog. 4. Im 1. Theile 54 Str. von „Vngelehrt". — In Frauenfeld.
HOert zu jhr Caualliere,
Schembt euch jhr veste Stätt
Vernembt jhr Officiere,
Villingen hat sich errett ꝛc.

S. 175. Nr. 915 (Freinsheim, Joh.,). — Auch in Zürich und Freiburg i. Br. Der genauere Titel steht S. 196.

S. 177. Nr. 925. Hohen-Twyelische Belägerung. — Auch in Freiburg i. Br.

S. 178. Nr. 941 steht genauer S. 285. Nr. 511.

S. 293. Nr. 17. Ain spruch .. Von Martin Maier.

S. 320. Nr. 147. Landkarte. — Abged. im Anzeiger f. K. d. d. Vorzeit. 1858. Sp. 419.

S. 330. Nr. 198. Eigentlich das Schlußstück von:
Der Papisten Handtbüchlein, fleissig zumercken, vnd heymlich zu lesen, damit es die Leyen, denen der Bapst die heylige Schrifft zulesen verbotten, nicht erfaren. Sampt einem Römischen Vatter vnser .. Jetz- und auffs new gemehret, .. Anno M. D. LXIII.
o. O. 15 Bl. 4. mit 17 Holzsch. Ganz in Reimen. — In Ulm.
EIn Geistloß, Papistisch Bischoff vnd Canonicus,
Pfarrherr, Prediger, Thum-herr, Vicarius,
Soll vngelehrt, eines bösen Lebens sein,
Vnd sich des Euangeliums schemen fein.
Sein lebe- mit schande- in aller büberey zubringen,
Das steht jhm wol an zu allen dingen ꝛc.

S. 332. Nr. 206. Knauft schrieb in Prosa „noch:
Hoffarbe vnd Kleidung Christi. Franckfurt a. M. 1564. 8. — In Tübingen.

S. 360. Nr. 388. Cell, Erhard. Von demselben „Poetischen vnd Historischen Professor bey Hoher Schul zu Tübingen" eine
Warhaffte Beschreibung Zweyer Raisen, welcher Erste (die Badenfahrt genannt) .. Herr Friderich Hertzog zu Württemberg .. in das weitberhümbte Königreich Engellandt .. Die Ander, .. in Italiam gethan .. Tübingen, In der Cellischen Truckerey. Anno 1603.
16 Bl. 48 gez. Bl. 4. mit 3 Foliobeilagen und 12 zwischen Bl. 44 und 45 eingeschalteten Bl. Naturalienverzeichniß. — In Ulm.
Darin gleich zu Anfang auf 27 S. ein
Württembergisch New Jahr, Das ist, Vber die Nachfolgende Bildtnuß DEs Durchleuchtigen .. Herrn Friderichs .. Geschlechts, Lebens, Regierungs, vnd gantzen Landts Württembergs kurtzer Lob: Ehrn: vnnd Wunsch Spruch.
DIß Fürstlich Bildtnüß mich bewegt,
Daß sich in mir ein Lust erregt
In Reimen weiß zubringen für,
Mit vnderthöniger gebür ꝛc.

S. 366. Nr. 442:
Das Caluinische Babylon. Welches etliche schwermer, In diesen letzten Zeiten wider auffzubawen sich vnderstanden, Sampt eigentlichen Bericht, wie solcher Baw gleichermasser, der erste im anfang der Welt, von GOTT mechtig verhindert worden, etc. Sampt Angehengten kurtzweiligen Gesprech zweyer Bawren, von den streitigen Religions sagen, etc. Gedruckt im Jahr. M. D. CXII. (statt 1592).
o. O. 8 Bl. 4. — In Ulm.
Speculum das heist ein Spigel,
Lorum aber ein Ziegel,
Wer dieses Latein gelernet recht,
Do bleibet der Herr vnd auch der Knecht ꝛc.

S. 373. Nr. 486. Warhafftiger vnd eigentlicher Bericht. Text unten abgerissen. Beginnt:

Männlein.
LJeder seht mich an, vnd steht still,
Hört was ich euch erzehlen will,
Von meiner Gravitet vnd Person ꝛc.

S. 374. Nr. 495:
(Sudermann, Dan.,) Von zweyerley Studenten, vnd vnderscheyd jhrer beyden Geschickligkeiten. Am Ende: Straßburg bey Jacob von der Heyden.
Quartblatt m. Kupfer. 2 latein. Distichen und 40 Versz. von D. S. Als des reichen Studenten mit Büchern beladener Esel in den Bach fiel, hatte der Reiche all' seine Kenntnisse verloren.
MAn sagt, es waren zwen Studenten
Die grosse müh vnd fleiß anwendten,
Zu werden hochgelehrt in der Schrifft ꝛc.

S. 375. Nr. 498. Nur diese Eine Ausgabe:
ABriefs einer Wunderseltzamen, mehr dann Sathanischen, Spinnenstuben, von dem Sauitischen Ottergeschmayß, zu Vnterdruckung in vielen vornemen Ländern vnnd Provincien Reyner Evangelischer Religion erdacht, aber von dem Könige aller Königen zu nichte gemacht. Am Ende: Gedruckt zu Sich dich für, Durch Christianum von Warenhausen, vnd Traw jnen nicht viel. Anno M. DC. XIX.
Großfolioblatt m. Kupfer. 78 Versz. und 22 latein. Hexameter. — In Ulm und im Germ. Museum.
DEr Heylig Vatter sitzt voran,
Mein sag ists nit ein feiner Man? ꝛc.

S. 375. Nr. 500. Die 1. und 3. ist Eine und dieselbe. Die zweite:
Böhmischer Jesuiten Kehraus, vnd Teutsche Weck Vhr; Wunderliche Geheymnussen vnd nachdenckliche Propheceyungen von dem jetzigen Zustand deß Römischen Reichs; Als: I, Jesuiter Pilgramschafft, so sie zu jhrer suchenden restitution angestellet. II, Böhmischer Lautenklang, wegen auffgerichter Confoederation. III, Dreyfaches Vngleich, vom jetzigen Religionstreit, ꝛc. IIII. Türckischer Warnungs Bott in Vngarn geschickt; Vnd V. Auffwecker der Alten Teutschen an jhre Nachkommen, neulicher zeit Warnungsweise abgefertiget. Am Schlusse: S. S. R.
o. O. u. J. (1620). Doppelfolioblatt mit 11 Kupf. zu den 11 Actus. 413 Versz. — In Ulm und im Germ. Museum.
Die Jesuiten kommen zu dem König
Wenceslao, bitten, vnd sagen:
O Wenceslae, heilger Mann,
Wir all sollen ziehen darvon,
Auß diesem gantzen Böhmer Land,
Sollen auch ewig seyn verbannt ꝛc.

S. 394. Nr. 621. Querquartblatt ohne Ueberschrift, mit Abbildungen von „Lapländer", „Liffländer", „Ihrländer", Schotländer", in Kupferstich.
o. O. u. J. (1632). 18 Versz. — In Ulm.
Auß Lap- vnd Liefflandt, diese traben ꝛc.

S. 395. Nr. 634. Nur diese Eine Ausgabe:
Triumphus Augustanae Confessionis Jubilaeus Primus, .. Das Erste Freu-

:n- vnd Heilreiche Jubelfeſte Augſpurgiſcher Confeſſion In Evange-
ſcher Kirchen Herrlich vnd Hertzlich gefeyret: Zum Ewigen gedecht-
us Vnſern Nachkommen abgebildet Im Jar Chriſtj: 1630.
o. O. Folioblatt m. Kupfer. 6 latein. Diſtichen und 60 Versz. — In
Ulm, Berlin und im Germ. Muſeum.
VNter Gottes Macht vnd Gnad ꝛc.

S. 396. Nr. 636. Hat keine Ueberſchrift. Unter den zwei Figuren ſteht:
hin Luther. Catharina. Der dicke Luther mit einer Schubkarre voll
er und einer Tragkiſte voll ſeiner Anhänger auf dem Rücken, ſeine Frau
einem Kinde auf dem Arm und einem Milcheimer auf dem Rücken. 16 Versz.
Dieſes Spottbild auf die Vertreibung der evangeliſchen Prediger aus Oeſt-
wurde am Martinstage 1628 dem Kaiſer überreicht und fand reißenden
ß.

S. 399. Nr. 660. Laboratorium.. Zwei Quartblätter mit 16 u. 8 Versz.

S. 404. Nr. 691. Tſcherning fällt aus, weil ſchon bei Göbeke.

Erweiterungen, neue Ausgaben und ein Regiſter folgen am Schluſſe des
ten Bandes.

REFERENCE ROOM
DOES NOT CIRCULATE

DATE DUE			

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305